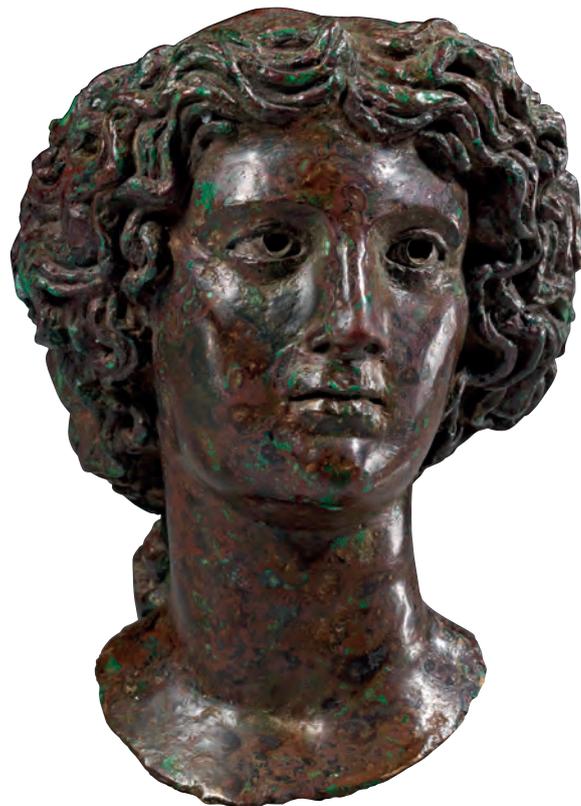


SEIT 1970

GM GORNY & MOSCH

GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH



Auktion

Kunst der Antike

mit Sammlungen G. Marschall u. S. Moussaieff
30. Juni 2017

248

GM GORNY & MOSCH

GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH

Representative in Russia

Mr. Andrey Pyatygin
Krasnoproletarskaya ul., 9
127006 Moscow, Russia

Office Phone: 007 915 014 3539
Email: gornyandmosch@mail.ru

Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet.

All objects are guaranteed genuine.

Gorny & Mosch ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

Gorny & Mosch have retained the Art Loss Register to check all uniquely identifiable items offered for sale in this catalogue against the Art Loss Register's computerized database of objects reported as stolen or lost.



THE ART LOSS ■ REGISTER

Helping the victims of art theft



Auktion
Kunst der Antike
mit Sammlungen
G. Marschall und
S. Moussaieff
30. Juni 2017

248

in den eigenen
Geschäftsräumen
at our office

GORNY & MOSCH Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20 · D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de · www.gmcoinart.de

Ihre Ansprechpartner

Mit Ihren Fragen und Anliegen können Sie sich direkt an die dafür zuständigen Mitarbeiter wenden.

Geschäftsführung

Dieter Gorny
Dr. Hans-Christoph von Mosch

Sekretariat

Natallia Brahinets
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0
Heike Grande
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-13

Auktionsverwaltung

Sybille Ostendorf
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-20
Chiara Spandri
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-36

Antike Münzen und Kunstobjekte

Dr. Georg Morawietz
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-19
Dr. Martin Schulz
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-23
Dr. Margret Nollé
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-25

Münzen und Medaillen von Mittelalter bis Moderne

Michael Stoll
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-16
Marc Raffler
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-14

Buchhaltung

Anne Otter
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-21

Online-Kommunikation

Irene Rulka, M.A.
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-22

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20
D-80333 München

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0
Fax: +49-(0)89/2 28 55 13
www.gmcoinart.de
E-mail: info@gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528
Geschäftsführer:
Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Ust-IdNr. DE 129 359 049

Konten *Bank Accounts*

Postbank
BLZ 700 100 80
Kto.-Nr. 1503 84-802
BIC (SWIFT): PBNKDEFF
IBAN: DE 28 700 100 80 01503 848 02

Commerzbank München
BLZ 700 400 41
Kto.-Nr. 6667 117 00
BIC (SWIFT): COBADEFF XXX
IBAN: DE 73 700 400 41 06667 117 00

HypoVereinsbank München
BLZ 700 202 70
Kto.-Nr. 002 860 120
BIC (SWIFT): HYVEDEMM XXX
IBAN: DE 36 700 202 70 00028 601 20

Inhaltsübersicht

Table of Contents

Freitag, den 30. Juni 2017

10:00 Uhr

Griechenland und Rom

Vasen	001-117
Terrakottaskulptur	118-136
Steinskulptur	137-150
Bronzeskulptur	151-190
Plaketten	191-194
Geräte	195-233
Lampen	234-265
Schmuck	265A-355

14.00 Uhr

Griechenland und Rom

Kameen, Gemmen, Siegel	356-424
Glas	425-466
Nordafrika	467-500
Alter Orient	501-545
Ur- und Frühgeschichte	546-566
Byzanz	567-587
Ikonen	597-587
Islam	588-590
Praekolumbische Kunst	591-654
Asien	655-677
Antikisierendes –	
After the Antique	678-690
Lots	691-906
Literatur	907-934



Besichtigung
in den eigenen
Geschäftsräumen

**Auction lot viewing
at our office**

Montag, den 26. Juni 2017, bis Donnerstag, den 29. Juni 2017

von 10.00 – 18.00 Uhr,
am Tag der Auktion ab 9.00 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung.

Monday, June 26, 2017, until Thursday, June 29, 2017

from 10.00 a.m. - 6.00 p.m.,
on the day of the auction from 9.00 a.m. and by appointment.

Unsere Ergebnisliste steht drei Tage nach unserer
Auktion im Internet für Sie bereit:

Our list of prices realized is available three days after the sale:
<http://www.gmcoinart.de>

LIVE BIDDING – EIN KOSTENLOSER SERVICE

Nutzen Sie unsere komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet von überall auf der Welt. Alles was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox, Google Chrome oder Internet Explorer. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.

Seien Sie »live« dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inkl. aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke zu ersteigern. Verpassen Sie keinen Ausruf Ihrer Lieblingsstücke und bieten Sie jederzeit – von zu Hause aus oder unterwegs – einfach und bequem per Mausclick mit.



In nur fünf Schritten zu Ihrem erfolgreichen Zuschlag:

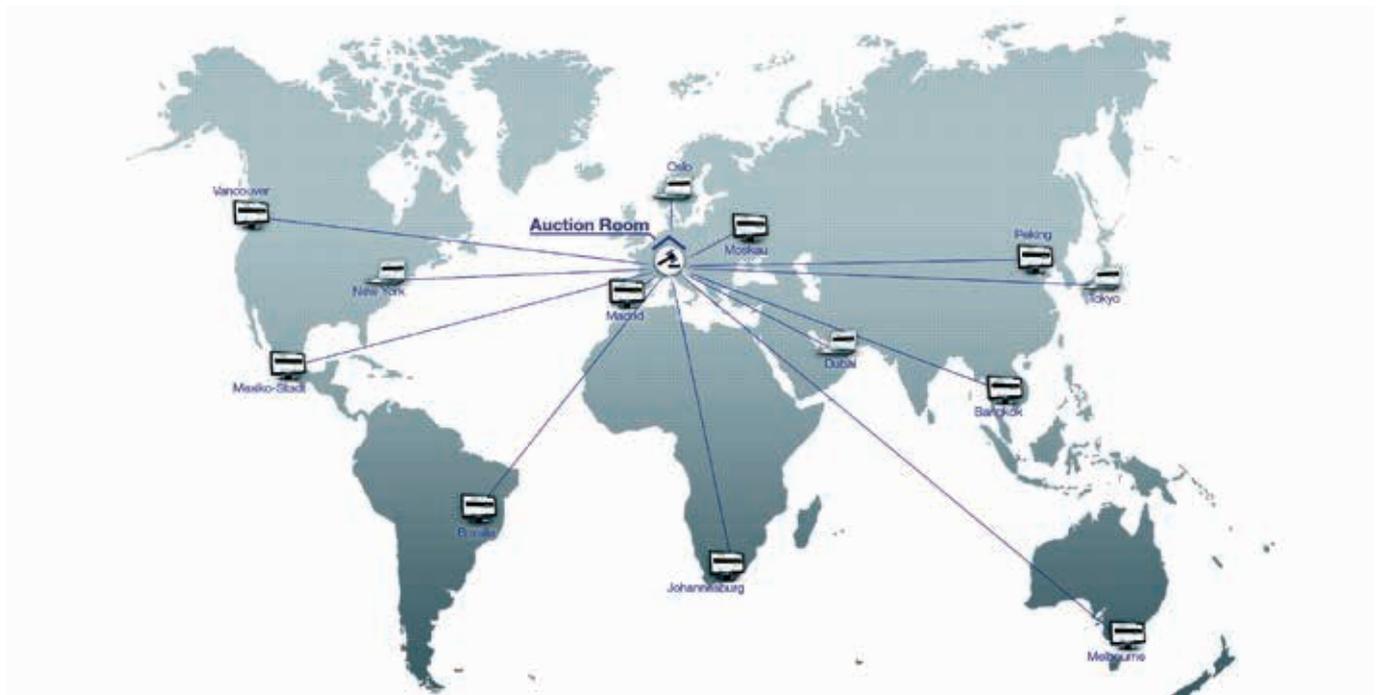
1. Registrieren Sie sich bitte unter **www.gmcoinart.de** (bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn).
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Der Anmeldeprozess ist nun abgeschlossen. Sie erhalten Ihre Zugangsdaten per E-Mail.
4. Bereits jetzt haben Sie die Möglichkeit, Ihre Gebote abzugeben.
5. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf **www.gmcoinart.de** und Sie können jederzeit »live« in die Auktion einsteigen.

www.gmcoinart.de – immer einen Besuch wert.

FREE LIVE INTERNET BIDDING

Take advantage of this comfortable possibility to attend our current auction via Internet from all over the world at any given time. All you need is a current web browser, e.g. Mozilla Firefox, Google Chrome or Internet Explorer. At any time you can place your bid via smartphone, tablet computer, notebook or personal computer.

Be live with us when the hammer falls. Listen to the auctioneer and watch the current lot as well as its latest price and description. Take the opportunity to buy your favorite piece. Don't miss any starting price of a lot and bid at any time – wherever you are – simply and comfortably by a mouse click.



Only five steps to your successful hammer price:

1. Please register on **www.gmcoinart.de** (at least 24 hours before the auction starts).
2. Activate the registration with the link in your confirmation email.
3. The registration process has finished now. You will receive your login data with an email.
4. You already have the opportunity to place your bids now.
5. On the day of the auction only a quick login on **www.gmcoinart.de** is necessary for being "live" any time at our auction.

www.gmcoinart.de – always worth a visit.

Hinweise für Käufer

1. Der Ausruf erfolgt zu 80% des im Katalog angegebenen Schätzpreises. Gebote darunter werden nicht akzeptiert!
2. Differenzbesteuerte Ware: Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Käufern aus Deutschland und EU-Ländern wird ein Aufgeld von 25% berechnet; die gesetzliche Umsatzsteuer ist in diesem Betrag bereits enthalten. Käufern aus Drittländern wird ein Aufgeld von 20% berechnet. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, nach Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise jedoch erstattet. Wird die Ware von uns selbst in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet. Die Beachtung der Zollvorschriften des Bestimmungslandes liegt in der Verantwortung der Bieter.
3. Vollbesteuerte Ware bzw. Ware in Vorübergehender Verwendung: In Ausnahmefällen unterliegen die Stücke der Vollbesteuerung (gekennzeichnet mit +) bzw. befinden sich in der Vorübergehenden Verwendung (gekennzeichnet mit •); betroffene Losnummern werden als solche gekennzeichnet. Die Details bzgl. Aufgeld und Steuern entnehmen Sie bitte den Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges.
4. Mit dem beiliegenden Formular können Sie schriftliche Gebote abgeben. Kaufen Sie erstmals bei uns ein, geben Sie bitte auf dem Formular den Namen eines Händlers an, dem Sie gut bekannt sind (Referenz).
5. Änderungen nach Drucklegung des Kataloges finden Sie im Online-Katalog auf unserer Website unter www.gmcoinart.de/online-katalog.
6. Die Bezahlung kann in bar, mit Scheck, per Überweisung oder mit Kreditkarten (EC, VISA, American Express, MasterCard) erfolgen. Bei Bezahlung mit Kreditkarte fällt eine Gebühr von 3,5% an. Bankspesen bei Auslandsschecks und -überweisungen betragen 15 € bzw. 50 € ab einem Betrag von 25.000 €.
7. Der ideale Weg, Objekte zu ersteigern, ist die persönliche Teilnahme an unseren Auktionen. Selbst kurz vor der Auktion und in den Pausen können die Objekte noch in aller Ruhe besichtigt werden.
8. Die Kosten für Verpackung, Versicherung und Versand werden gesondert ausgewiesen.
9. Das Abonnement von vier Katalogen kostet 45 €. Wenn Sie unsere Kataloge abonnieren wollen, überweisen Sie bitte den entsprechenden Betrag auf unser Postbank-Konto (siehe S.2). Der Preis für einen einzelnen Katalogband beträgt 15 €.
10. Im Streitfall gelten die Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges.

Hinweise für Einlieferer

Wenn Sie einzelne Objekte oder eine Sammlung versteigern lassen wollen, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

1. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung und qualitative Publikation Ihrer Stücke in unseren Katalogen.
2. Unsere Kataloge erreichen einen großen internationalen Kundenkreis, der durch unsere Präsenz auf den wichtigen internationalen Börsen stetig erweitert wird. Mit dieser Voraussetzung können wir Ihnen einen guten Verkauf Ihrer Stücke versprechen.
3. Es werden nur Objekte einzeln in die Auktion aufgenommen, deren Schätzwert über 500 € liegt.
4. Für nicht verkaufte Stücke werden keine Gebühren berechnet.
5. Unsere Verkaufsprovision beträgt 20% des Zuschlagspreises.
6. Die Firma Gorny & Mosch schätzt Ihre Stücke nach dem derzeitigen Marktwert. Zu hoch angesetzte Limite werden nicht akzeptiert.
7. Drei Wochen vor der Auktion übersenden wir Ihnen eine Auflistung der Objekte, die in die Auktion aufgenommen wurden, mit den dazugehörigen Schätzpreisen. Auf diese Weise sind Sie über den Bestand Ihrer Objekte in unserem Hause bestens informiert.
8. Die Auszahlung der Einlieferer erfolgt 54 Tage nach der Auktion.
9. Unsere Verträge für Einlieferungen können Sie unverbindlich anfordern. Haben Sie noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon: +49-(0)89/24 22 643-0.

Guide for Bidders

1. Lots will open at 80% of the estimates listed in the catalogue. No bids under this limit will be accepted.
2. Goods subject to sale in the margin: the hammer price is the basis for the calculation of the buyer's premium. Buyers from Germany and EU-countries will be charged a premium of 25%; the relevant VAT is already included in this amount. Buyers from countries outside the EU will be charged a premium of 20%. As far as these buyers export the goods in person or by a third party the relevant VAT will be charged but refunded after receiving the legal proof of exportation. In case that we export the goods the relevant VAT will not be charged. Bidders are responsible for respecting customs laws of the countries of destination of the lots.
3. Goods subject to tax in full or to temporary admission: in exceptional cases the lots are subject to taxation in full (marked with +) or to temporary admission (marked with •); these lot numbers will be indicated as such. For details regarding buyer's premium and taxes please see the conditions of sale at the end of the catalogue.
4. Bidders can submit written bids with the accompanying bid sheet. If you are bidding in our auction sale for the first time, please give us the name of another dealer that knows you well as a reference.
5. Changes made after the printing of the catalogue are reflected in our online-catalogue on our website at www.gmcoinart.de/online_catalogue.
6. Payment may be made by cash, valid check, bank/post wire or credit card (VISA, American Express, MasterCard). For payment by credit card a fee of 3.5% will be added. Bank charges of 15 € (50 € for amounts of 25.000 € or more) will occur in case of payment by foreign check or bank wire.
7. The best way to take part in our auctions is to attend in person. Up to the time of sale and even between the sessions you will be able to view the lots at your leisure.
8. Packing, insurance and postage are charged separately.
9. A subscription of four catalogues costs 45 €. Would you like to subscribe our catalogues please credit the appropriate amount to our Postbank account (see page 2). The price for a single catalogue is 15 €.
10. The conditions of sale at the end of the catalogue will be used as guidelines in case of dispute.

Guide for Consigners

Whether you are consigning single objects or a collection, we are the people to see!

1. We guarantee a competent description of your objects and quality presentation in our catalogues.
2. Our catalogues reach a vast international clientele which is constantly increased by our presence at the largest international shows. This promises favourable results when we auction your objects.
3. Only objects with an estimated value of over 500 € will be sold as individual lots.
4. You will not be charged any fees for your unsold lots.
5. Our seller's commission is 20% of the hammer price.
6. The company Gorny & Mosch estimates your objects according to current market value. Artificially high reserves will not be accepted.
7. Three weeks before auction we will send you a list of your objects which are in sale with their corresponding estimates. This way you are fully informed of the status of the objects you have entrusted to us.
8. Payment to consigners is made 54 days after the sale.
9. Would you like to receive copies of our contracts without making any commitment or do you have any other question? We will be pleased to help you. Please call on +49-(0)89/24 22 64 3-0.

Avvertenze per compratori

1. Al principio dell'asta viene chiamato l'80% del prezzo di stima indicato nel catalogo. Offerte inferiori non saranno prese in considerazione!
2. Merce a regime di margine: il prezzo aggiudicato costituisce la base di calcolo per il soprapprezzo da pagare da parte dell'acquirente. Agli acquirenti residenti in Germania e nei paesi europei viene calcolato il 25 % di soprapprezzo; In questa somma è già compresa l'IVA prevista dalla legge. Agli acquirenti residenti in paesi terzi viene calcolato il 20%. Se la merce sarà esportata tramite terzi o dall'acquirente stesso in paesi terzi, viene calcolata l'IVA prevista dalla legge, ma verrà rimborsata alla presentazione di un certificato di esportazione previsto dalla legge. Se la spedizione e quindi l'esportazione verso paesi terzi verrà effettuata da Gorny & Mosch, non viene calcolata l'IVA prevista dalla legge. L'offerente risponde all'osservanza del regolamento doganale del paese di destinazione.
3. Merce a tassazione piena ovvero merce a utilizzo provvisorio: in casi d'eccezione i lotti sono soggetti a tassazione piena (contrassegnati con +) ossia si trovano in uno stato di utilizzo provvisorio (contrassegnati con •). I lotti coinvolti saranno indicati come tali. Informazioni dettagliate su soprapprezzo e tassazione, sono indicate nelle condizioni dell'asta in fondo al catalogo.
4. Offerte in forma scritta possono essere rilasciate compilando il modulo in allegato. Se acquista per la prima volta da Gorny&Mosch, La preghiamo di indicare nel formulario il nome di un commerciante di Sua conoscenza come referenza.
5. Eventuali correzioni effettuate dopo la stampa del catalogo sono disponibili nel nostro sito ufficiale sotto il link www.gmcoinart.de/online_catalogue.
6. Il pagamento può essere effettuato in contanti, tramite assegno valido, via bonifico bancario o con la carta di credito (VISA, American Express, MasterCard). Per il pagamento con carta di credito, verrà addebitato un importo del 3,5 %. Le spese bancarie per pagamento mediante assegno estero o bonifico bancario equivalgono a 15 € (ossia 50 € a partire da un ammontare di 25.000 €).
7. Partecipare di persona all'asta è un modo migliore per acquistare oggetti. Durante l'asta si ha l'occasione di ispezionare gli oggetti e valutarne personalmente la qualità.
8. Le spese di imballaggio, di assicurazione e di spedizione vengono addebitati a parte.
9. Il prezzo dell'abbonamento di quattro cataloghi è di 45 €. Se ha interesse ad un abbonamento, La preghiamo di versare la corrispondente somma sul nostro conto corrente postale (vedi pag. 2). Il prezzo per un singolo catalogo è di 15 €.
10. In caso di controversie, valgono le condizioni di vendita elencate in fondo al catalogo.

Avvertenze per venditori

Se vuole consegnare singoli oggetti o collezioni per la vendita all'asta – siamo le persone giuste a cui rivolgersi!

1. Le garantiamo una schedatura e una pubblicazione professionale della merce a noi affidata.
2. I nostri cataloghi raggiungono una vasta cerchia internazionale di collezionisti, che viene continuamente allargata per l'impegno promozionale che poniamo nel partecipare alle più importanti manifestazioni internazionali del settore. I clienti presenti alle nostre aste sono collezionisti seri e professionali.
3. All'asta vengono accettati singolarmente solo oggetti il cui valore è superiore a 500 €.
4. Non vengono addebitate spese per oggetti invenduti.
5. La nostra commissione di vendita ammonta al 20% del prezzo d'aggiudicazione.
6. Gli oggetti vengono valutati a seconda del valore di mercato attuale. Limiti troppo elevati non vengono accettati.
7. Tre settimane prima dell'asta, Le verrà inviata la lista degli oggetti che saranno messi all'asta con il corrispettivo valore stimato. In tal modo teniamo al corrente il cliente sulla situazione della merce a noi affidata.
8. Il pagamento del venditore verrà effettuato 54 giorni dopo la fine dell'asta.
9. Può fare richiesta, non impegnativa, dei contratti per la consegna di oggetti. In caso di ulteriori domande, siamo a Sua completa disposizione. Ci può contattare al numero: Tel.: +49-(0)89/24 22 643-0.

Informations pour les enchérisseurs

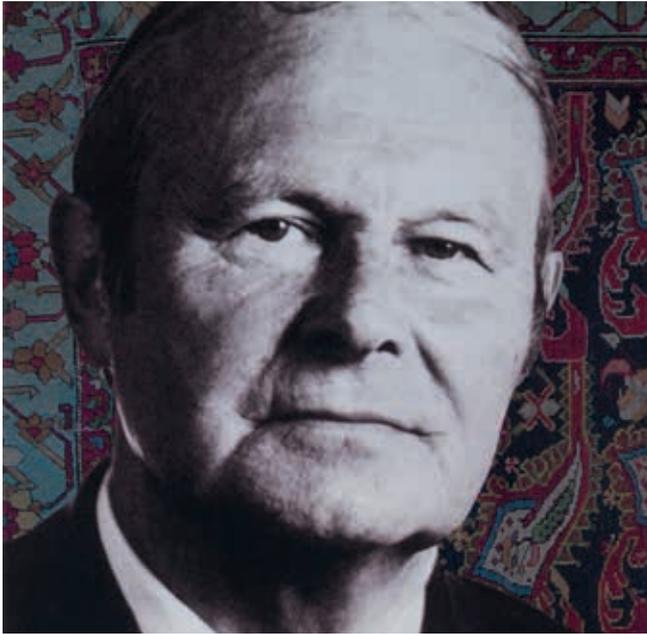
1. Les enchères débuteront à 80% du prix estimé dans le catalogue. Toute offre inférieure ne sera pas acceptée.
2. Objets sous le régime de la marge bénéficiaire: la commission à payer se calcule à partir du prix d'adjudication. Elle est de 25% pour les clients provenant d'Allemagne ou d'autres pays européens (la TVA applicable étant déjà prise en compte dans ce montant) et de 20% pour ceux provenant de pays hors de l'UE. Si la marchandise est exportée hors de l'UE par le client ou un tiers, la TVA réglementaire est tout d'abord facturée, avant d'être remboursée dès réception des preuves officielles d'exportation. Si la marchandise est envoyée hors de l'UE par nos soins, la TVA n'est pas calculée. Les enchérisseurs sont responsables du respect de la réglementation douanière en vigueur dans le pays de destination.
3. Objets sous le régime d'imposition intégrale ou d'admission temporaire: dans certains cas, les pièces sont soumises au régime d'imposition intégrale (marquées par +) ou d'admission temporaire (marquées par •); les numéros concernés seront indiqués comme tels. Pour toute information sur la commission et les taxes, veuillez consulter les conditions de vente à la fin du catalogue.
4. Le formulaire ci-joint vous permet de faire une offre d'achat écrite. Si vous achetez pour la première fois chez nous, merci de nous fournir le nom d'une maison de vente aux enchères où vous êtes bien connu(e) (référence).
5. Toute modification après édition du catalogue est affichée dans notre catalogue en ligne. Vous pouvez consulter celui-ci sur www.gmcoinart.de/online_catalogue.
6. Le règlement peut se faire en espèces, par chèque, virement ou carte de crédit (Visa, American Express, MasterCard). Le paiement par carte de crédit est majoré de 3,5%, par chèque ou virement de l'étranger de 15 € ou bien 50 € à partir d'un montant de 25.000 €.
7. L'idéal est de participer personnellement aux enchères: vous pouvez juste avant la vente et pendant les pauses examiner les objets à volonté.
8. Les frais d'emballage, de port et d'assurance seront calculés/indiqués séparément.
9. Le prix d'un catalogue s'élève à 15 €; l'abonnement à quatre catalogues à 45 €. Pour vous abonner, veuillez verser ce montant sur notre compte postal „Postbank“ (voir p.2).
10. En cas de litige, les conditions de vente exposées à la fin du catalogue font foi.

Informations pour les vendeurs

Vous souhaitez vendre aux enchères un objet unique ou votre collection? Vous êtes chez nous à la bonne adresse!

1. Nous garantissons une description professionnelle de vos objets et une publication de haute qualité dans nos catalogues.
2. Nos catalogues s'adressent à une vaste clientèle internationale, qui augmente continuellement grâce à notre participation aux grands salons professionnels mondiaux. De cette façon, vos pièces ont de grandes chances d'être vendues à de bons prix.
3. Les objets, dont l'estimation est supérieure à 500 €, sont vendus séparément.
4. Aucun frais ne vous sera facturé pour les pièces non vendues.
5. Notre commission se chiffre à 20% du prix de l'adjudication.
6. La société Gorny & Mosch GmbH évalue vos objets conformément aux prix du marché. Les prix de réserve trop élevés ne seront pas acceptés.
7. Trois semaines avant la vente aux enchères, nous vous envoyons un inventaire des pièces proposées avec leur estimation. Ainsi, vous restez informé(e) du statut des objets que vous nous avez confiés.
8. Le produit de la vente est versé 54 jours après celle-ci.
9. Vous pouvez nous adresser, à titre indicatif, une demande de contrat de dépôt de pièces. Vous avez d'autres questions? Nous sommes heureux de pouvoir y répondre au +49-(0)89/24 22 64 3-0.

Die Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall



„Unser Kulturverständnis ist erweitert worden, unser Leben überhaupt reicher geworden, und diese Werte kann uns niemand nehmen, sie sind Teil unseres Daseins“. Diese Worte, die wohl jeder Sammler unterschreiben könnte, schreibt Prof. Dr. Günther Marschall (1913 – 1997) rückblickend auf seine zahlreichen Reisen in die Gebiete der ehemaligen Hochkulturen Eurasiens und Lateinamerikas. Auch seine umfassende Sammlung, die sich mit über 120, teils umfangreichen Losen über diese Auktion verteilt, kann man unter diesem Satz subsumieren. Sein Interessensgebiet reichte von den Anfängen der ägyptischen Hochkulturen über die frühen Kunstwerke des Nahen und Mittleren Ostens bis zu den ersten Werken der griechischen Kunst. Die größte Leidenschaft galt aber offenbar den Werken der alten Kulturen Lateinamerikas. Hier eröffnet sich ein breites Spektrum, in dem sich Beispiele fast aller Kulturen in repräsentativen Exemplaren finden und sich so ein herrlicher Überblick vor allem über das skulpturale Schaffen dieser Völker ergibt.

Diese, für unsere Augen oftmals immer noch befremdlich wirkenden Kunstwerke, stehen in gewissem Kontrast zum eigenen Schaffen des Architekten Günther Marschall, dessen Karriere bereits vielversprechend beginnt. Als 25-jähriger erhält er 1938 die Schinkelplakette, ein Jahr später den Schinkelpreis. Im Nachkriegsdeutschland ist er

einer der bedeutenden Protagonisten und Planer des Städtebaus, insbesondere in Marl und Ratzeburg, und Architekt vielbeachteter, klarer funktionaler Bauten, wie der „Insel“, dem Sitz des Grimme-Instituts. In diese aktive berufliche Schaffenszeit fällt nach Ausweis der Unterlagen auch der Aufbau seiner Sammlung, die für diesen aktiven, modernen Kreativen sicher Ausgleich und Inspiration zugleich bedeuteten.

„Every sphere of cultural awareness has been extended nowadays, our life has become richer in general and we bring these values to life every day“. With those comments Professor Günther Marschall looks back on a successful life as collector and voyager in the territories of the historic civilisations in Eurasia and Latin America. His areas of interest covered the earliest beginnings of the Egyptian and Near Eastern cultures up to the first works of Greek art. But his greatest passion was dedicated to the artistic creativity of the indigenous peoples of Latin America. There his collection offers a wide range of cultural productions both in the fields of stone working and ceramic works. More than 120, in part extensive lots offered in this catalogue give an expression of the exceptional material which Professor Marschall had assembled with great connoisseurship over many years.

These objects may appear strange reflecting the own work of an architect like Professor Marschall who started his career very promising. Already at the age of 25 years he was awarded the „Schinkelplakette“ and the „Schinkelpreis“ only a year later. In post-war Germany he was one of the most important planners of urban developments, especially in Marl and Ratzeburg and the architect of functionalist buildings like the „Insel“, home of the Grimme-Institute. The acquisition of his private collection might have provided balance and inspiration for an active and creative working person.





1



1

1
Attischer Kolonettenkrater der Gruppe von Würzburg 199. 520 - 510 v. Chr. H 38,4cm, B 37,9cm, Ø Mündung 32,1cm, Ø Fuß 16,7cm. Schwarzfigurig, Details in Rot und Weiß, letzteres ist gänzlich verloren und nur noch an dem matten Schlicker erkennbar (z.B. Gesichter der Artemis und Athena). Auf der Vs. fesselt der nackt dargestellte Herakles den in die Knie gegangenen kretischen Stier. Darüber hängen seine Waffen: Bogen und Köcher. Links und rechts begleiten zwei bärtige Männer mit jeweils zwei Lanzen die Szene (Iolaos und König Minos?). Auf der Rs. versucht Apoll dem panzertragenden und die Keule schwingenden Herakles den Dreifuß zu entreißen. Begleitet wird Apoll links von seiner Schwester Artemis und dem Götterboten Hermes, während rechts Athena ihrem Schützling Herakles beisteht. Begrenzt werden die Bilderfelder oben von einem Zungenstab und seitlich jeweils von einem doppelten Efeuband. Letzteres erscheint auch auf dem Rand der Mündung,

auf der oben ein Fries aus hängenden Lanzettblättern umläuft. Auf den Henkelplatten je eine volutengerahmte Palmette und über dem Fuß ein Strahlenkranz. Im unteren Viertel eine durch Fehlbrand entstandene größere rötliche Fläche. **Mit Kopie der entsprechenden Seiten des Sotheby's-Katalog!** Ein Kratzer und wenige, kleine Bestoßungen, Farbe an wenigen, kleinen Stellen etwas verrieben, sonst intakt. 50.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. A.L., Bayern; ex Sotheby's London 20. Mai 1985, 295; ex Sotheby's London 9. Juli 1984, 287. Publiziert: BAPD 8242.

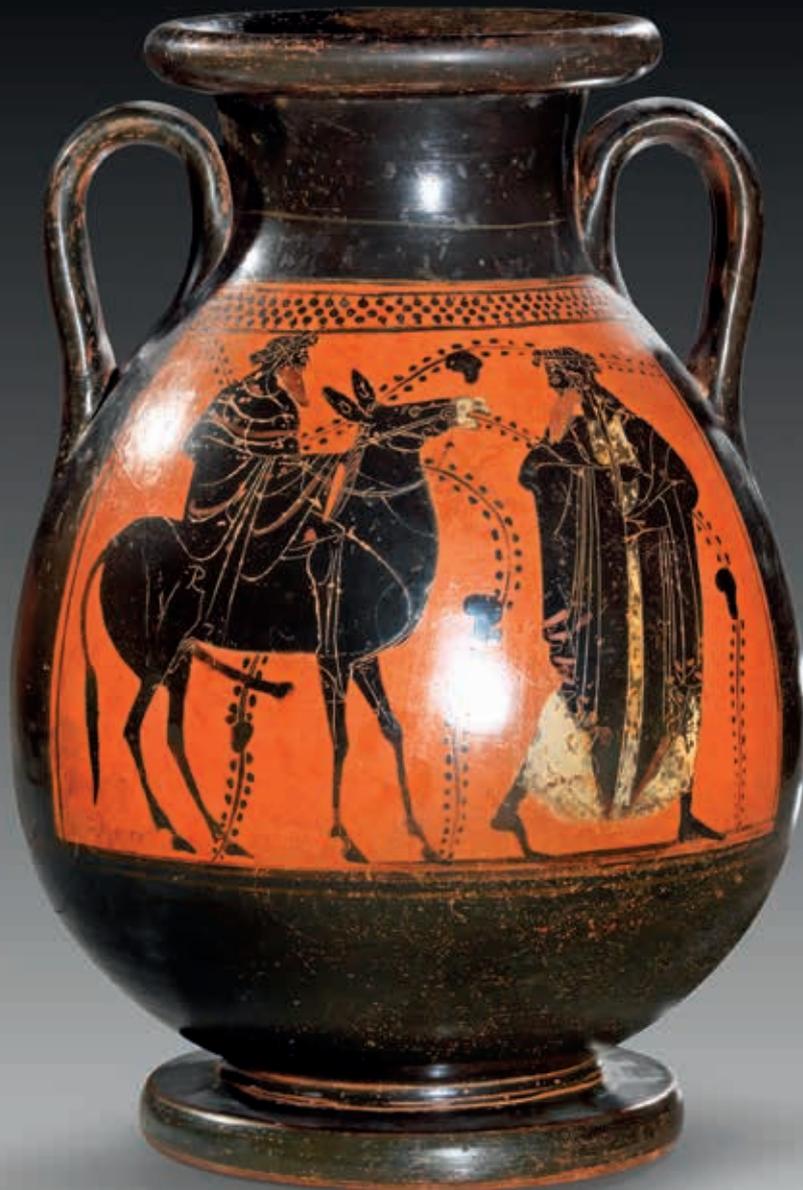
Die Gruppe von Würzburg 199 gehört zu dem Kreis um den Antimenes-Maler, einem der produktivsten schwarzfigurigen Maler des letzten Viertels des 6. Jhs. v. Chr. Ein beliebtes Sujet unter diesen Malern war der Heraklesmythos, der auf unserem Krater - ungewöhnlich für diese Zeit - gleich zweimal dargestellt

wird. Auf der Rs. sieht man Herakles' siebte Arbeit für Eurystheus, bei der er den kretischen Stier fängt. Dieser hätte eigentlich von König Minos dem Poseidon geopfert werden sollen. Angetan von der Schönheit des Tieres verweigerte er aber dieses Opfer, worauf der Gott Minos' Gemahlin Pasiphaë in Liebe zu dem Tier entbrennen ließ. Das Produkt dieser Beziehung war der Minotauros. Herakles ließ den Stier, nachdem er ihn Eurystheus gezeigt hatte, wieder frei, worauf dieser in Griechenland wütete. Erst bei Marathon konnte der attische Held Theseus dem schrecklich Treiben ein Ende setzen.

Nach Vollendung seiner zwölf Taten tötete Herakles, wohl wieder von Hera mit Wahnsinn geschlagen, den unschuldigen Iphitos. In der Folge suchte der Held den Rat des delphischen Orakels, das ihm diesen aber zunächst verweigerte. Darauf raubte Herakles den heiligen Dreifuß, so dass es zum Streit mit dem herbeigeeilten Apoll kam. Dieser konnte erst durch die Intervention des Zeus beigelegt werden. Herakles gab den Dreifuß zurück und bekam dafür den Rat des Orakels. Als Sühne musste er wiederum in die Sklaverei gehen, diesmal für drei Jahre bei der lydischen Königin Omphale. Zu der Gruppe von Würzburg 199 s. dazu ABV 287 ff.; J. Boardman, Schwarzfigurige Vasen aus

Athen. Ein Handbuch (4. Aufl. 1994) S. 120 mit Abb. 191. Vgl. zum Beispiel die namensgebende Amphora Würzburg Universität 199 (ABV 287,5; Boardman a.O. Abb. 191; BAPD 320308) und zu der Rückseite die Amphora Vatikan 16591 (ABV 288,8; BAPD 320311). Zu den Heraklesdarstellungen s. R. Wünsche (Hrsg.), Herakles - Herkules. Ausstellung München (2003) S. 128 ff. (Kretischer Stier); S. 250 ff. (Dreifußstreit).

Attic black-figure column-krater of the Group of Würzburg 199. 520 - 510 B.C. On side A the struggle of the tripod between Apoll and Herakles, Apoll is accompanied by his sister Artemis and Hermes while Athena on the right side assists the hero. On side B Herakles captures the Cretan Bull (the seventh labour), above his bow and quiver, on either side male figures with spears (Iolaos and King Minos?). Palmettes on the handles, on the rim band of pointed leaves, outside the rim and to the sides of the picture panels double bands of ivy, above each panel a frieze of tongues and rays above the foot. One scratch, few little splinters of the surface are missing, otherwise intact. **The lot is accompanied by copies of the corresponding pages of the Sotheby's catalogue!**





2

2
Attische Pelike des Nikoxenos-Malers. Um 500 v. Chr. H 35,4cm, Ø Mündung 16,1cm, Ø Fuß 17,4cm. Schwarzfigurige, doppelhenkelige Kanne, Details in Rot und Weiß. Auf der Vs. geleitet der bärtige, langgewandete Dionysos den Schmiedegott Hephaistos, der auf einem ithyphallischen Maulesel reitet, nach rechts in den Olymp. Auf der Rs. steht Athena mit Schild (Schildzeichen ist eine Eule) und ihren Helm vor sich haltend zwischen den Göttern Dionysos, der links auf einem Diphros sitzt, und Hermes, der sich rechts mit Petasos, Flügelschuhen und Botenstab auf einer Basis niedergelassen hat. Auf beiden Bildfeldern befinden sich zwischen den Figuren Weinranken, den oberen Abschluss bilden jeweils drei Reihen von Granatäpfeln. Unter

dem Fuß befindet sich ein antikes Graffito „EV“. **Wunderbares Beispiel für eine späte schwarzfigurige Arbeit sowie für diesen interessanten Mythos! Mit Zertifikat der Galerie Günter Puhze, Freiburg (Kopie)!** Ein Henkel sowie mehrere oberflächige Abplatzungen sind wieder angesetzt, dabei einige kleine Retuschen, sonst ungebroschen. 20.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. A.L., Bayern, erworben bei der Galerie Günter Puhze, Freiburg in den 1980er Jahren.

Der Nikoxenos-Maler, benannt nach einer kalos-Inschrift auf einer rotfigurigen Amphora (ARV² 221,6; BAPD 202064), war ursprünglich ein schwarzfiguriger Vasenmaler der Leagros-Gruppe. Als einer der wenigen

Maler dieser Zeit versuchte er sich jedoch in beiden Techniken und bemalte seinen Vasen auch in der neuen rotfigurigen Technik, mit der er bisweilen jedoch kleine Schwierigkeiten hatte. s. dazu ABV 392 f.; ARV² 220 ff.; J. Boardman, Schwarzfigurige Vasen aus Athen. Ein Handbuch (4. Aufl. 1994) S. 124 f.; ders., Rotfigurige Vasen aus Athen. Die archaische Zeit (1981) S. 123; M. Robertson, The art of vase-painting in classical Athens (1992) S. 188 f. Vgl. zum Beispiel die Pelike Bologna 1431 (ABV 393,14; CVA 2 Taf. 25,1-4; BAPD 302930).

Hephaistos, von seiner Mutter Hera aufgrund seiner hässlichen Erscheinung vom Olymp gestoßen, rächte sich, indem er ihr einen goldenen Thron schenkte, von dem sie sich jedoch nicht mehr erheben konnte. In dieser Not sandten die Götter Dionysos zu Hephaistos. Dionysos machte den späteren Götterschmied betrunken und erhielt von ihm den Schlüssel für den Mechanismus des Thrones. Auf diese Weise versöhnte sich Dionysos mit Hera. In der Folge wurden er und Hephaistos in den Kreis der Olympier aufgenommen. s. dazu zum Beispiel F. Knauß (Hrsg.), Die unsterblichen Götter Griechenlands. Ausstellung München (2012) S. 180; 202 ff.; ebenda S. 206 Abb. 14.5 der schöne Kelchkrater des Kleophon-Malers (SH 2384; ARV² 1057,98) mit einer ähnlichen Darstellung.



2

Attic black-figure pelike of the Nikoxenos Painter. About 500 B.C. On side A Dionysos escorting Hephaistos who is riding an ithyphallic hinny to Mount Olympus. On side B Athena standing between the seated Dionysos on the left and Hermes on the right. Between the figures vine. Above the pictures on both sides three rows of pomegranates. Below the foot an ancient graffito "EV". One handle and few splinters of the surface are reattached, few little retouched spots, otherwise intact. **Beautiful vase of the latest generation of black-figure vase-painters with an interesting mythological subject! With a certificate of the Galerie Puhze, Freiburg (copy)!**



3



3

3
Attischer Kolonettenkrater eines Manieristen. 470 - 460 v. Chr. H 37,8cm, B 39,2cm, Ø Mündung 32,1cm, Ø Fuß 17,9cm. Rotfigurig. Auf Seite A schreitet Dionysos mit Kantharos und Zweig nach rechts, hinter ihm ein Ziegenbock. Ihm folgt auf der linken Seite eine reich gewandete Mänade, die eine Kithara schlägt. Vor ihm steht ein Satyr, der einen (heute verlorenen) Doppelaulos spielt. Das Futteral aus Pantherfell für die Flöte hängt an seinem linken Arm. Der Reigen findet seine Fortsetzung auf Seite B: seitlich tänzeln zwei Satyrn, während zwischen ihnen eine Mänade mit Doppelaulos nach rechts schreitet. Die Bildfelder werden seitlich jeweils von einer doppelten Punktreihe und oben von einem Zungenstab begrenzt. Über dem Fuß ein Strahlenkranz, auf dem Hals und der Mündung hängende Lanzettblätter, auf dem Mündungsrand eine doppelte Punktreihe und auf den Henkelplatten Palmetten. **Beiliegend ein handschriftlicher Zettel, nach dem Beazley den Krater dem Schweine-Maler zugeordnet hat!** Aus zahlreichen Fragmenten zusammengesetzt, dabei einige, teilweise retuschierte Fehlstellen. 5.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Als Manieristen bezeichnet man in Anlehnung an die Verwendung dieses Begriffes in späteren Kunstepochen eine Gruppe von rotfigurigen Vasenmaler des 5. Jhs. v. Chr., die sich nur zögernd vom archaischen Stil lösen. Ihre Malerei ist geprägt von schlanken Figuren mit kleinen Köpfen sowie einer übertrieben wirkenden Gestik. s. dazu J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die archaische Zeit (1981) S. 195 ff.; Th. Mannack, The Late Mannerists in Athenian Vase-Painting (2001).

*Attic red-figure column-krater of a Mannerist. 470 - 460 B.C. On side A Dionysos with kantharos and branch between a maenad who is playing a cithara and a satyr playing the double-flute. On side B further members of the thiasos: in the middle a maenad with flute between two dancing satyrs. Palmettes on the handles, on the rim and on the neck bands of pointed leaves, outside the rim and to the sides of the panels double bands of dots, above each panel a frieze of tongues and rays above the foot. Reassembled from fragments, several missing areas are retouched. **The lot is accompanied by a handwritten note that saying Beazley had attributed the krater to the Pig Painter!***



4



4

4
Attischer Kolonettenkrater des Malers der Louvre-Kentauromachie. Um 440 v. Chr. H 47,9cm, B 46,1cm, Ø Mündung 38,1cm, Ø Fuß 20,6cm. Rotfigurig. Auf Seite A zwei Mänaden, die einen Thyrsos und einmal einen Kantharos halten. Jeweils von rechts kommt ein Satyr zu ihnen und legt seine Rechte auf ihre linke Schulter, wobei der rechte Satyr zusätzlich einen Weinschlauch geschultert hat. Auf Seite B drei Jünglinge: Während der linke ruhig in seinen Mantel gehüllt dem Treiben zusieht, tanzen die beiden rechten im Weinrausch in wilder Bewegung. Beide halten einen Stock, der mittlere zusätzlich einen großen Skyphos. Die Bildfelder werden seitlich jeweils von einer doppelten

Punktreihe u. oben von einem Zungenfries begrenzt. Den Hals ziert auf der Vs. ein Band von hängenden Lanzettblättern. Auf der Außenseite der Mündung in Silhouettenteknik verschiedene Tiere in einem für diesen Maler charakteristischen, etwas pointierten Stil. Auf der Außenseite finden sich zahlreiche Reste von Bleiklammern, die von einer antiken Reparatur stammen. **Herrliches Stück aus der Parthenonzeit!** Aus zahlreichen Fragmenten zusammengesetzt, dabei wenige kleine retuschierte Fehlstellen (bei den Figuren ist nur der Kopf des rechten Satyrs ergänzt). 15.000,-



Provenienz: 1913 von Dr. Preuß, München erworben (in dieser Zeit von Beazley zugewiesen); noch vor dem Zweiten Weltkrieg in den Besitz von Hans Piehler (gest. 1961), Werkmeister am Museum antiker Kleinkunst in München, übergegangen; 1972 von dessen Witwe für die Sammlung Dr. G.S., Nürnberg erworben, dort 1980 nochmals restauriert.

Publiziert: J.D. Beazley, *Attische Vasenmaler des rotfigurigen Stils* (1925) 406,7; ARV² 1088,5; BAPD 214591.

Zum Maler s. ARV² 1088 ff.; J. Boardman, *Rotfigurige Vasen aus Athen. Die klassische Zeit* (1991) Abb. 186-188; M. Robertson, *The art of vase-painting in classical Athens* (1992) S. 215 f. Zu antiken Vasenreparaturen s. M. Bentz u.a. (Hrsg.), *TonArt. Virtuosität antiker Töpfertechnik. Ausstellung Bonn* (2010) S. 104 ff.

Attic red-figure column-krater of the Painter of the Louvre Centaureomachy. About 440 B.C. On side A two pairs of maenads and satyrs. The maenads are holding thyrsos, one of them furthermore a kantharos. Each approached by a satyr from the right, who puts his hand on her shoulder. One of the satyrs is carrying a wine-skin. On side B a draped youth is watching while his two companions are dancing. The youth in the middle holds a large skyphos. Above of the picture panel a frieze of tongues and to the sides a double band of ivy. Outside of the rim animals in black silhouette-technique. Reassembled from fragments, only few small missing areas which are retouched (regarding the figures only the head of the right satyr is modern). This piece was bought for a Munich Private Collection in 1913 and shortly afterwards attributed by Beazley! **Beautiful vase of the Parthenon period!**



5
Attische Hydria des Amazonen-Malers. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 44,5cm, B mit Henkeln 32,2cm, Ø Mündung 15,6cm, Ø Fuß 14,6cm. Rotfigurig, Details in polychromer Malerei (Weiß, Blau, Grau und Braun) und mit Goldauflagen. Sonderform der Hydria mit abgerundeter Schulter (Kalpis). Auf der Vs. erwehrt sich eine Amazone zu Pferde zweier Krieger, die sie von beiden Seiten mit Lanze und Schwert angreifen. Darunter liegen verwundet eine weitere Amazone und ein Krieger. Seitlich und rückwärtig ziert das Gefäß ein großes Palmettenornament. Unter dem Bildfeld und auf dem Rand der Mündung jeweils ein Eierstab, und auf dem Hals ein Band hängender Lanzettblätter.

Fuß wieder angesetzt, eine oberflächliche Absplitterung auf der Schulter, sonst intakt, Deckfarben und Goldauflagen teilweise abgeblättert. 6.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung L.v.L., Rheinland-Pfalz, erworben in den 1960er bis 1980er Jahren.

Diese Hydria gehört zu den spätesten Produkten der attischen Vasenmalerei, die aufgrund des Fundortes Kertsch auf der Krim gerne als „Kertscher Vasen“ bezeichnet werden. Anders als zuvor nahmen die attischen Vasenproduzenten in Bezug auf Vasenform und Bemalung Rücksicht auf die spezielle Käufer-schicht im pontischen Raum. Dazu gehörte die Darstellung des Amazonen-



5

mythos und die aufwändige Verzierung mit leicht vergänglichen Farben und Blattgold. Zu den Kertscher Vasen allgemein s. J. Boardman, *Rotfigurige Vasen aus Athen. Die klassische Zeit* (1991) S. 198 ff.; *Der Neue Pauly* 6 (1999) Sp. 447 f. s.v. Kertscher Vasen [St. Drougou]. Zum Amazonen-Maler s. ARV² 1478 ff.; Boardman a.o. S. 202. Vgl. zum Beispiel den Amazonenkampf auf der Vs. der Pelike Rhetymno M210 (Para 496, 10bis; BAPD 340127) und das Palmettenornament auf dem Glockenkrater Enserune, Mouret MM40 (ARV² 1479,33; CVA Taf. 9,2.4; BAPD 230475).

Von Herodot wurden die Amazonen zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer angesiedelt. So wundert es nicht, dass die Bewohner der pontischen Region besonderes Interesse an diesem Mythos hatten. In der griechischen Kunst erscheinen die Amazonen fast ausschließlich als Kriegerinnen im Kampf mit Griechen, denen sie (fast) ebenbürtig erscheinen. Es liegt nahe, im Amazonenmythos einen Gegenentwurf zu der griechischen Polisgesellschaft mit ihrer

klaren Verteilung der Geschlechterrollen zu sehen, die gegen das „Andere“ verteidigt werden muss. Gleichwohl suchen zahlreiche Wissenschaftler bis heute nach archäologischen Belegen für ein historisches Vorbild der Amazonen. s. zu den Amazonen in der griechischen Kunst zum Beispiel R. Wünsche (Hrsg.), *Starke Frauen. Ausstellung München* (2008) S. 46 ff.

Late Attic red-figure hydria of the Amazon Painter (so-called Kerch style). 2nd half 4th century B.C. On the front the fight between an amazon on horseback in the middle and two greek warriors, below a wounded amazon and a warrior. The rest of the corpus is painted with large palmettes. Below the figures and on the rim egg-and-dart, on the shoulder a band of hanging leaves. Figures and ornaments are lavishly decorated with polychrome colours and added gold. Foot is broken and reattached, one splinter of the surface of the shoulder is missing, otherwise intact, colours and gold are partially peeled off.



6



6

6
Frühlukanischer Glockenkrater des Pisticii-Malers. Um 420 v. Chr. H 31,1cm, Ø Mündung 29,9cm, Ø Fuß 15,3cm. Rotfigurig. Auf Seite A reicht ein leicht in die Knie gegangener Satyr einer rechts stehenden jungen Frau einen Thyrsos. Links steht ein weiterer Satyr, der seine Hände auf die Schulter seines Gefährten legt und diesen nach vorne zu drängen scheint. Auf Seite B drei Manteljünglinge. Unter den Bildfeldern ein umlaufender Mäander, unter der Mündung ein Lorbeerkranz. **Sehr schöne Satyrdarstellung! Mit Zertifikat des Art Loss Register!** Bis auf zwei winzige Absplitterungen am Fuß intakt. 8.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung von W. Ressmann, Hessen; aus dem Nachlass von Christina Lussheimer, Köln (gest. 2006).

Der Pisticii-Maler ist einer der ersten griechischen Vasenmaler in der Magna

Graecia. Wahrscheinlich war er aus Athen ausgewandert und arbeitete zusammen mit dem Zyklopen- und Amykos-Maler in einer neu gegründeten Werkstatt in Lukanien. Benannt ist er nach der Kleinstadt Pisticii westlich von Metapont, wo mehrere seiner Vasen gefunden wurden. Vgl. die ähnlich charaktervollen Satyrn auf dem Glockenkrater Ann Arbor, University 2610 (LCS 15,2 mit Taf. 1,3-4); zu der Frau und den Manteljünglingen den Glockenkrater Bari, Sammlung Ricchioni (LCS 21,44 mit Taf. 4,5-6 „developed style“). Zum Maler s. weiterhin A.D.Trendall, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien. Ein Handbuch (1990) 21 ff.

*Early Lucanian red-figure bell-crater of the Pisticii Painter. About 420 B.C. On side A a slightly prostrated satyr presenting a thyrsos to a young woman on the right side. Behind him his fellow who is pushing him forward. On side B three draped youths. Below the figures a maeander and below the lip a laurel-wreath. Except two tiny split-offs at the foot intact. **Marvelous image of satyrs! With certificate of The Art Loss Register!***



7

7
Lukanische Hydria, Vorläufer des Krëusa-Malers. Um 390 v. Chr. H 23,6cm, B mit Henkeln 22,6cm, Ø Mündung 10,8cm, Ø Fuß 8,3cm. Rotfigurig. Sonderform der Hydria mit abgerundeter Schulter (Kalpis). Auf der Vs. steht links ein Manteljüngling und unterhält sich mit einem rechts auf einem Felsen sitzenden nackten Jüngling. Darunter ein Mänader, auf dem Hals ein Lorbeerzweig und auf dem Mündungsrand Punktreihe. Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, dabei zwei kleine Fehlstellen und ein etwas größeres Loch (alle außerhalb der Figuren), ansonsten kleine Bestoßungen und Sinterreste. 2.500,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Sammlung H.W., erworben 1997 von Dr. Stolz, Trier.

Vgl. die Hydria New York 19.192.45 (LCS 83,421 mit Taf. 38,4), die aus der gleichen Hand wie unser Stück stammt. Trendall sieht bei ihr noch Elemente des älteren Amykos-Malers (LCS 29 ff.), rückt sie jedoch näher an den folgenden Krëusa-Maler (LCS 83 ff.). Der Maler dieser beiden Hydrien stellt somit das Bindeglied zwischen den beiden anderen Malern dar und steht für die Kontinuität innerhalb dieser Werkstatt.

Lucanian red-figure hydria with rounded shoulder (kalpis), Forerunner of the Creusa Painter. About 390 B.C. On the front a draped youth and a naked youth who is sitting on a rock. Below a maeander, on the neck a laurel-branch. Reassembled from large fragments, two small fragments are missing, one some bigger hole, this all outside of the figures, few little split-offs, rest of sinter.



8



8

8

Apulischer Kolonettenkrater des Wolfenbüttel-Malers. 360 - 350 v. Chr. H 49cm, B 38,4cm, Ø Mündung 32,4cm, Ø Fuß 15,9cm. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Auf der Vs. schenkt eine junge Frau, die auf dem Kopf einen großen Korb mit Speisen trägt, mittels einer Kanne einem sitzenden Jüngling mit reichem Gewand, der Lanze und Schild bei sich führt, Wein in einen Kantharos. Rechts begleitet die Szene ein weiterer Jüngling, ebenfalls mit Lanze und Schild bewehrt, der eine Fackel hält. Das rückwärtige Bild zeigt drei Manteljünglinge mit Stock. Gerahmt werden die Bildfelder oben von einem Zungenstab, seitlich von doppelten Punktreihen und unten von einem Mäander. Auf dem Hals beidseitig ein Bildfeld mit Efeuranke und Korymben, auf dem Rand der Mündung doppelte Punktreihe, auf der Oberseite der Mündung Wellenband und auf den Henkelplatten Palmetten. **Mit Gutachten von P. Wahl, Galerie für antike Kunst, Trier, sowie den entsprechenden Seiten aus der Publikation von Schauenburg!** Winzige Absplitterungen an der Mündung, Farbe rückwärtig an wenigen Stellen etwas verrieben, sonst intakt, Reste von Sinter. 9.000,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Sammlung H.W., erworben 1997 von Dr. Stolz, Trier.

Publiziert und zugewiesen in: K. Schauenburg, Studien zur unteritalischen Vasenmalerei XI/XII (2008) S. 21; 121 Abb. 43a-b.

Zum Maler s. RVAp I S. 356 ff.; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien (1991) Abb. 175-176; CVA Dresden I Taf. 22,1-5.

Apulian red-figure column-krater of the Wolfenbüttel Painter. 360 - 350 B.C. On the front side a young woman who is carrying a large basket full of food on her head and is pouring wine in a kantharos of a seated youth with spear and shield. He is dressed with an elaborate waistcoat. Behind him a further youth in a similar dress with spear and shield who is holding a torch. On the back side three draped youths. The picture panels are framed on top by a frieze of tongues, on the sides by double bands of dots and below by a maeander. On the rim a band of waves and on the handles palmettes. Tiny splinters at the rim are missing, on the back at few spots slightly rubbed, otherwise intact, rest of sinter. The lot is accompanied by a certificate of P. Wahl, Galerie für antike Kunst, Trier and copies of the corresponding pages of the publication of Schauenburg!



9

9
Kampanischer Glockenkrater des APZ-Malers. Cumae A (Apulisierende Gruppe), 330 - 320 v. Chr. H 27,2cm, Ø Mündung 25,2cm, Ø Fuß 12cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Auf Seite A steht eine junge Frau mit Cista einem auf einem Mantel und Felsen sitzenden nackten Jüngling mit Spiegel gegenüber. Auf Seite B zwei Manteljünglinge. Seitlich große Palmetten, unten umlaufend Wellenband, am Mündungsrand Lorbeerkranz. Kleine Fehlstelle am Fuß, im Mündungsinneren oberflächiger Abrieb, Glanzton an wenigen Stellen brüchig oder abgeplatzt, sonst intakt, Rest von Sinter. 3.000,-

*Provenienz: Aus der westdeutschen Sammlung H.W.; ex Hirsch 265, 2010, 261 („ex Slg. CMG, Augsburg“).
 Vgl. den Skyphos Budapest T662 (LCS 508,515 mit Taf. 199,5-6). Zum APZ-Maler s. LCS 500 ff.*

Campanian bell krater of the APZ Painter. Cumae A (Apulianizing Group), 330 - 320 B.C. On one side a young woman with cista, in front of her a sitting naked youth with mirror, on the other side two draped youths. On the sides large palmettes, below a band of waves, under the rim a laurel wreath. Little fragment of the foot is missing, inside below the rim a rubbed area, the black glaze is at few spots brittle or flaked off, otherwise intact, rest of sinter.

10
Apulischer Glockenkrater der T.P.S.-Gruppe. Um 330 v. Chr. H 23,7cm, Ø Mündung 26,9cm, Ø Fuß 11,3cm. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Beidseitig Frauenkopf mit Sakkos zwischen Ranken. Unter dem Bildfeldern und unter der Mündung Winkelornamente. Unter den Henkeln Palmetten. Aus Fragmenten zusammengesetzt, an den Bruchkanten einige ergänzte und retuschierte Stellen. 1.000,-

*Provenienz: Aus der Sammlung von Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, erworben zwischen 1975 und 2000.
 Vgl. den Teller Bari 7771 (RVAp II 664, 163 mit Taf. 248,5). Die T.P.S.-Gruppe ist verbunden mit der Winkel-Gruppe (RVAp II 651 ff.), die wiederum zu der Darius-Unterwelt-Werkstatt gehört.*

Apulian red-figure bell-krater of T.P.S. Group. About 330 B.C. On both sides the head of a woman with sakkos between tendrils. Below the figure panels and below the lip ornaments composed of angles. Below the handles palmettes. Reassembled from fragments, few missing parts at the cracks are retouched.



10



11

11
Attische Lekythos, in der Art des Frauenmalers. Um 420 v. Chr. H 34,3cm, Ø 9,5cm, Ø Fuß 6,8cm. Weißgrundig mit polychromer Malerei. Form mit zylindrischem Corpus. Auf dem Corpus steht eine junge Frau, die einen Korb mit Kränzen hält, vor einer Grabstele, die von hohen Akanthusblättern bekrönt ist. Vor ihrem Kopf schwebt ein kleines Eidolon. Rechts von der Stele steht ein Mann auf seinen Stock gestützt. Darüber ein Mäander und auf der Schulter in Schwarz und Rot ein Palmettenornament. Mündung restauriert, dabei kleine retuschierete Ergänzungen, Farbe an einigen Stellen abgeplatzt oder verrieben, sonst intakt.

8.000,-

Provenienz: Ex Sammlung J. P., Westfalen. Erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln.

Zum Maler und seinem Umfeld s. ARV² 1371 ff.; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die klassische Zeit (1991) Abb. 276-277.

Seit Homer wird unter dem Begriff Eidolon in der griechischen Mythologie die Seele eines Verstorbenen verstanden. In der darstellenden Kunst wird es geflügelt und miniaturisiert wiedergegeben.

Attic white-ground and polychrome painted cylindrical lekythos, Manner of the Woman Painter. About 420 B.C. On the corpus a young woman is standing on the left side of a stele and holding two wreaths in a basket. In front of her head a little winged eidolon flying to the stele which is crowned by large acanthus-leaves. On the right side a draped man leaning on his stick. Above a maeander and on the shoulder in black and red a palmette-ornament. The mouth is restored, few little missing parts are modern and retouched, the colour is flaked off or rubbed at few spots, otherwise intact.



11



12 •

Attische Lekythos des Athena-Malers. 490 - 480 v. Chr. H 23,1cm, Ø 7,7cm, Ø Fuß 6,2cm. Schwarzfigurig auf weißem Grund, Details in Rot. Form mit zylindrischem Corpus. Gigantomachie: In der Mitte kämpft Athena nach rechts gegen zwei Giganten, von denen einer bereits zu Boden gesunken ist. Dahinter ein weiterer nach links kämpfender Gigant, dessen zurückgesetzter Fuß sich bereits mit dem Fuß der Athena überschneidet. Zwischen den Figuren Scheininschriften. Auf der Schulter ein Fries aus alternierenden Palmetten. **Mit Zertifikat des Art Loss Register, London (Kopie)!** Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei einige kleine retuschierte Fehlstellen, an einer Stelle Oberfläche stark bestoßen, Farbe im unteren Bereich teilweise verrieben.

7.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. B.M., Schweiz; ex Hirsch 257, 2008, 740.

Vgl. zum Beispiel die Lekythoi Gela, Museo Archeologico 26 (CVA 4 Taf. 37,1-3; BAPD 351597) und Palermo, Slg. Mormino 794 (CVA 1 Taf. 2,7-8; BAPD 2713). Zum Maler s. C.H.E. Haspels, Attic Black-Figured Lekythoi (1936) S. 41 ff.; 254 ff.; ABV 522 ff.; J. Boardman, Schwarzfigurige Vasen aus Athen (4. Auflage 1994) S. 160 mit Abb. 250-255.

*Attic white-ground and black-figure cylindrical lekythos of the Athena Painter. 490 - 480 B.C. Gigantomachy: Athena fights again three giants. On the shoulder black palmettes. Reassembled from fragments, few modern and retouched areas, the surface of one spot is severely chipped, below the painting is partially rubbed off. **With a certificate of The Art Loss Register, London (copy)!***



13

13
Attische Lekythos, Werkstatt des Beldam Painter. 470 - 430 v. Chr. H 19,7cm, Ø 6,1cm, Ø Fuß 4,8cm. Schwarzfigurig auf weißem Grund. Form mit zylindrischem Corpus. Auf der Vs. des Corpus zwischen zwei Gitterbändern eine Efeu-Korymbenranke. Auf der Schulter doppelter Strahlenkranz. Winzige Absplittungen an der Mündung, Deckfarben an wenigen Stellen abgeplatzt. 450,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung C.K., Graz; erworben 1999 aus einer Sammlung in Baden-Württemberg.

Attic white-ground and black-figure cylindrical lekythos, Workshop of the Beldam Painter. 470 - 430 B.C. On the front of the corpus between cross-barred bands an ivy-corymbs-tendrils. On the shoulder two circles of rays. Tiny splinters of the mouth are missing, the colour is flaked off at few areas.



14

14
Attische Lekythos. 1. Viertel 5. Jh. v. Chr. H 17,4cm, Ø 5,8cm, Ø Fuß 4,3cm. Form mit zylindrischem Corpus. Unten auf dem Corpus Liniendekor, darüber breites weißgrundiges Band, darauf zwischen Punktreihen zwei liegende schwarze Palmetten. Auf der Schulter Strahlenkranz. Teil der Mündung berieben, sonst intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung J. P., Westfalen. Erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln.

Attic cylindrical lekythos. 1st quarter 5th century B.C. On the corpus a broad white-ground band, on it black palmettes between rows of dots. On the shoulder rays. Surface of a part of the mouth rubbed off, otherwise intact.



15

15
Attische Lekythos, Umkreis des Aischines-Malers. Um 450 v. Chr. H erhalten 16,8cm, Ø 6cm, Ø Fuß 4,2cm. Schwarzfigurig auf weißem Grund. Form mit zylindrischem Corpus (ATL-Klasse). Auf dem Corpus unter einem Mäander eine nach links laufende Nike mit Fackel. Auf der Schulter zwei Strahlenkränze. **Mit den entsprechenden Seiten des M&M- und Bonhams-Kataloges (Kopien)!** Mündung fehlt, Fuß und ein kleines Loch am Hinterkopf ergänzt, Farbe teilweise etwas verrieben. 800,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung C.K., Graz; erworben bei Bonhams, London 26.04.2001, 37; ex Sammlung Imhof, Deutschland; ex Münzen und Medaillen, Basel Sonderliste N, Mai 1971, 48: „Aus der Sammlung Lord Elgin“. Weiterhin aufgeführt in BAPD 12703.

Thomas Bruce, 7th Earl of Elgin und 11th Earl of Kincardine (1766 in Broomhall, Fife, Schottland und † 1948 in Paris), war ein Anghöriger des englischen Hochadels und Diplomat. Der Nachwelt ist er dadurch im Gedächtnis geblieben, dass er als Gesandter am Hof des Sultans des Osmanischen Reiches 1801 große Teile des Skulpturenschmuckes vom Parthenon auf der Athener Akropolis entfernen und nach England bringen ließ (Elgin Marbles).*



16

*Attic white-ground and black-figure cylindrical lekythos, Circle of the Aischines Painter. About 450 B.C. On the corpus a Nike with torch, above a meander, on the shoulder two circles of rays. Mouth is missing, foot is modern, a small hole behind the head is filled up, the colour is partially rubbed. Once in the Collection of Lord Elgin! **With the corresponding pages of the M&M and Bonhams catalogues (copies)!***

16
Attische Lekythos des Aischines-Malers. 470 - 450 v. Chr. H 31,6cm, Ø 10,5cm, Ø Fuß 7,4cm. Rotfigurig. Form mit zylindrischem Corpus. Auf dem Corpus zwischen zwei Mäandern stehen sich zwei junge Frauen mit ausgestreckten Armen gegenüber und blicken sich gegenseitig an. Beide tragen im hochgesteckten Haar ein Haarband. Die rechte hält zudem einen Spiegel. Auf der Schulter ein Fries aus alternierenden Palmetten. Mündung gebrochen und wieder angesetzt, wenige kleine Absplitterungen, sonst intakt. 4.500,-

Provenienz: Ex Sammlung J. P., Westfalen. Erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln.



17

Zum Maler s. ARV² 709 ff.; J. Boardman, *Rotfigurige Vasen aus Athen. Die klassische Zeit* (1991) Abb. 60-62.

Attic red-figure cylindrical lekythos of the Aischines Painter. 470 - 450 B.C. On the corpus between two meanders two women standing with outstretched arms and looking to each other, the right one holding a mirror. On the shoulder black palmettes. Mouth is broken and reattached, few little splinters are missing, otherwise intact.

17
Attische Lekythos. Um 450 v. Chr. H 25,9cm, Ø 8,5cm, Ø Fuß 5,2cm. Rotfigurig. Form mit zylindrischem Corpus. Auf dem Corpus steht ein Jüngling mit erhobener Rechten, der mit Chlamys, Petasos und Stiefel bekleidet ist und eine Lanze hält, neben einem Altar(?). Darüber ein Mäander. Auf der Schulter ein Fries aus alternierenden Palmetten. Glanzton an einigen Stellen etwas verrieben, sonst intakt. 5.000,-

Provenienz: Ex Sammlung J. P., Westfalen. Erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln.



18

Attic red-figure cylindrical lekythos. About 450 B.C. On the corpus a youth with chlamys, petasos and spear standing in front of an altar(?). On the shoulder black palmettes. The black glaze is rubbed off at few spots, otherwise intact.

18 •
Attische Lekythos. 470 - 460 v. Chr. H 18,6cm, Ø 6,5cm, Ø Fuß 4,6cm. Rotfigurig. Form mit zylindrischem Corpus. Auf dem Corpus zwischen zwei Eierstäben eine junge Frau mit Alabastron vor einem Sitzmöbel. Auf der Schulter ein Fries aus alternierenden Palmetten. Farbe an ganz wenigen kleinen Stellen etwas verrieben, sonst intakt. 1.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. B.M., Schweiz; ex Leo Spik Auktion Berlin 639, 2011, 1841; aus dem Besitz von Dr. Hans B. Jessen (1909 - 2007), ehem. Mitarbeiter des Deutschen Archäologischen Institutes, Berlin, erworben zwischen 1960 und 1980.

Attic red-figure cylindrical lekythos. 470 - 460 B.C. On the corpus between two bands of egg pattern a young woman with alabastron, before her a stool. On the shoulder black palmettes. The colour is at few tiny spots slightly rubbed, otherwise intact.

19



20



19

Attische Lekythos. 450 - 440 v. Chr. H 18,4cm, Ø 6,2cm, Ø Fuß 4,5cm. Rotfigurig. Form mit zylindrischem Corpus. Ein junge Frau in Chiton und Himation hält einen Spinnrocken über einen Kalathos. Darüber und darunter Mäander, auf der Schulter doppelter Strahlenkranz. **Mit Kopie eines Gutachtens der Galerie Antiker Kunst, Hamburg von 1983!** Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, Bruchkanten etwas retuschiert, winzige Bestoßungen, an der Mündung Oberfläche etwas verrieben.

1.800,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung H.W., Hamburg, erworben in den 1970er Jahren. Bei Gorny & Mosch 243, 2016, 100.

Attic red-figure cylindrical lekythos. 450 - 440 B.C. Young woman holding a distaff above a kalathos. Reassembled from large fragments, cracks slightly retouched, tiny splinters of the surface are flaked off, the surface at the mouth is partially rubbed. With a copy of the expert report of the Galerie Antiker Kunst, Hamburg from 1983!

20

Attische Lekythos. 2. Viertel 5. Jh. v. Chr. H 24,3cm, Ø 9,3cm, Ø Fuß 6cm. Form mit zylindrischem Corpus. Der Corpus ist mit Glanzton überzogen. Auf der Schulter ein Fries aus alternierenden Palmetten. Kleine Absplitterungen an Mündung und Fuß, sonst intakt.

1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung J. P., Westfalen. Erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln.

Attic red-figure cylindrical lekythos. 2nd quarter 5th century B.C. The corpus is covered with black glaze. On the shoulder black palmettes. Few little splinters of mouth and foot are missing, otherwise intact.

21



21 •

Zwei attische Lekythoi. 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr. a) H 15,7cm. Auf der Schulter alternierende Palmetten, der Corpus mit Glanzton gedeckt. b) H 11,8cm. Auf der Schulter Strahlenkranz, auf dem Corpus zwei Palmetten. 2 Stück! Mit den Kaufrechnungen (Kopien)! Intakt. 750,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.F., Schweiz, a) ex Philippe Schuler AG Zürich Auktion 69, 1997, 445A, b) erworben 2004.

Two Attic lekythoi. 1st half 5th century B.C. a) On the shoulder palmettes, the corpus with black-glaze. b) On the shoulder rays, on the corpus two palmettes. Intact. 2 pieces! With invoices (copies)!

22

Chous-Kännchen der Sokra-Gruppe. Faliskisch(?), 375 - 350 v. Chr. H 12,7cm. Pseudo-Rotfigurig. Auf der Vs. in einem Bildfeldrahmen eine junge Frau vor einem Kalathos. Mündung restauriert, dabei Retuschen, sonst intakt. 1.000,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung von Monique de Sancey, Neuchâtel, Schweiz, erworben 1995 bei Byron Zouboulakis, Genf. Bei Gorny & Mosch 243, 2016, 109.

Faliscan pseudo red-figure (with added red color) chous of the Sokra Group. 375 - 350 B.C. Young woman beside a kalathos. The mouth is reassembled with retouched areas, otherwise intact.

23

Kleine etruskische Oinochoe. 375 - 350 v. Chr. H 11,3cm. Pseudo-rotfigurig. Kanne mit Kleeblattmündung und hohem Bügelhenkel. Auf der Vs. ein Manteljüngling mit Gehstock, darüber ein Mäander. Rückwärtig Palmette, Blüten und Ranken. Winzige Absplitterung an der Mündung, sonst intakt. 1.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Archäologen Ernst Langlotz (1895 - 1978).

Small Etruscan pseudo red-figure oinochoe with added red. 375 - 350 B.C. On the front a draped youth with stick, at the back palmette, blossoms and tendrils. Tiny splinters of the rim are missing, otherwise intact. From the Collection of the German archaeologist Ernst Langlotz (1895 - 1978).



23



22

24

Attisches Choenkännchen. Letztes Viertel 5. Jh. v. Chr. H 8,4cm, Ø 6,2cm. Rotfigurige Miniaturkanne mit Kleeblattmündung. Neben einer Ranke läuft ein kleiner Knabe mit Haarknoten über der Stirn und einem Spielgerät (Rassel?) nach rechts. Kleine Absplitterungen an Mündung und Ringfuß, sonst intakt. 600,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung C.K., Graz; ex Gorny & Mosch 179, 2009, 403; davor in belgischer Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren.

Am zweiten Tag der Athener Anthesteria, den Choen, einem Fest zu Ehren des Dionysos im Februar / April, wurde an alle Bürger der Stadt Wein ausgedient. Zu dieser Gelegenheit bekamen auch Kinder von drei Jahren zum ersten Mal den bekömmlichen Traubensaft. Wahrscheinlich wurden zu diesem Anlass diese kleinen Oinochoen hergestellt.

Attic miniature chous. Last quarter 5th century B.C. Little boy running with his toy (rattle?) to the right. Little splinters of mouth and foot are missing, otherwise intact.



24



25

25 •
Attische Lekythos. 2. Drittel 5. Jh. v. Chr. H 11,4cm, Ø 6,4cm. Rotfigurige Bauchlekythos. Auf dem Corpus eine junge Frau vor einer Kiste, darüber an der Wand ein Gewand. **Mit Zertifikat (Kopie)!** Henkel gebrochen und wieder angesetzt, fehlendes Fragment der Mündung ergänzt und retuschiert. 500,-



26

Provenienz: Aus der Sammlung A.F., Schweiz; davor seit 1996 in der Sammlung R. Thomson, USA.

*Attic red-figure squat lekythos. 2nd third 5th century B.C. On the corpus a young woman in front of a box, above a garment hanging at the wall. Handle is broken and reattached, missing part of the mouth is modern and retouched. **With certificate (copy)!***



27

26 •
Attische Lekythos. 2. Viertel 4. Jh. v. Chr. H 7,3cm. Rotfigurige Bauchlekythos. Auf dem Corpus der Kopf einer jungen Frau mit Sakkos. **Mit Zertifikat (Kopie)!** Glanzton stellenweise abgeplatzt, sonst intakt. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.F., Schweiz; davor in einer Sammlung in Bournemouth, die vor 1982 entstanden ist.

*Attic red-figure squat lekythos. 2nd quarter 4th century B.C. On the corpus the head of a young woman with sakkos. Tiny flakes of the black glaze are chipped off, otherwise intact. **With certificate (copy)!***

27
Attischer Askos. 1. Viertel 4. Jh. v. Chr. H 7cm, L 11,8cm, Ø 9,1cm. Rotfiguriges, flaches, rundes Gefäß mit konvexer Oberfläche, Bügelhenkel und Ausguss. Auf der Schulter ein liegender Panther, auf der anderen Seite ein Schwan. Zwei Fragmente gebrochen und wieder angesetzt (vollständig), ansonsten in sehr gutem Zustand. 500,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung C.K., Graz; erworben 1999 aus einer deutschen Privatsammlung.

Attic red-figure askos. 1st quarter of the 4th century B.C. On the shoulder a lying panther and swan. Two fragments are broken and reattached (complete), otherwise in a good state.



28

28

Paestanische Amphora des Malers von Würzburg H 5739. Um 340 v. Chr. H 39,3cm, B mit Henkeln 19,6cm, Ø Mündung 15,3cm, Ø Fuß 12,3cm. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Schlanke Halsamphora. Auf Seite A eine junge Frau mit Spiegel und ein nackter Jüngling mit Thyrsos. Auf Seite B eine halbnackte junge Frau, die auf einem Felsen sitzt und Kranz sowie Tainie hält. In den Henkelzonen große Palmetten. Unten umlaufend ein Wellenband, auf der Schulter Lorbeerzweige und auf dem Hals auf Seite A ein Frauenkopf mit Sakkos und auf B eine Palmette. Wenige kleine Absplitterungen, sonst intakt. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung J. P., Westfalen. Erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln.



28

Vgl. zum Beispiel die Amphora San Antonio (Texas), Art Museum SAMA 86-10 (RVP 178,389 mit Taf. 122d-e: Frauenkopf, sitzende Frau). Zum Maler, der in der Werkstatt des Asteas und Python tätig war, s. RVP S. 174 ff.; J. Boardman, *Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien* (1991) Abb. 380-381.

Paestan red-figure neck-amphora of the Painter of Würzburg H 5739 who was a member of the workshop of Asteas and Python. About 340 B.C. On side A a young woman with mirror and a naked youth with thyrsos, on side B a semi-nude woman with wreath and tainia who is sitting on a rock. Below the handles large palmettes, and below the figures a band of waves. On the shoulder laurel-branches, and on the neck on side A the head of a woman with sakkos and on side B a palmette. Only few little splinters are missing, otherwise intact.



29

29

Kampanische Bügelamphora des CA-Malers. Cumae, 360 - 350 v. Chr. H 42,1cm. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Vs.: Junge Frau mit Sakkos und gefibeltem Chiton reicht einem nackten Krieger mit attischem Helm, Bauchbinde und Beinschienen eine Schale mit Früchten. Rs.: Seitlich eines Altars links eine sitzende junge Frau mit Sakkos, Tympanon und Schale, rechts ein Manteljüngling. Dazwischen Volutenornamente, darunter Wellenband. Intakt mit Sinterresten. 2.500,-

Provenienz: Aus der österreichischen Privatsammlung E.W., erworben in den 1970er und 1980er Jahren.

Zum Maler s. LCS 450 ff. Vgl. zum Beispiel den Glockenkrater Budapest 51.40 (LCS 453,12 mit Taf. 175,5-6).

Campanian red-figure bail amphora of the CA Painter. Cumae, 360 - 350 B.C. On side A a young woman is offering a bowl with fruits to a naked warrior. On the backside a seated young woman with tympanon and bowl and a draped youth, between them an altar. Intact with rest of sinter.

30

Kampanische Bügelamphora des APZ-Malers. Cumae A (Apulianisierende Gruppe), 330 - 320 v. Chr. H 37,3cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Auf einer Seite eine nach rechts schreitende junge Frau mit Spendenschale, rückwärtig ein Manteljüngling. Dazwischen große Palmetten, darüber auf der Schulter Wellenband und auf dem Hals Zungen. Kleine Sinterreste, winzige Absplittierungen an Mündung u. Bügel. 2.300,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Sammlung H.W.; ex Gorny & Mosch 184, 2009, 282 („Aus bayrischem Privatbesitz“).

Vgl. die Halsamphora New York 06.1021.231 (LCS 502,429 mit Taf. 196). Zum Maler s. LCS 500 ff.

Campanian bail amphora of the APZ Painter. Cumae A (Apulianizing Group), 330 - 320 B.C. On one side a young woman with bowl, on the other side a draped youth. Between the figures large palmettes, above band of waves. Rest of sinter, tiny splinters of the rim and the bail are missing.



30



31



31

Faliskische Schnabelkanne. Um 300 v. Chr. H 21,6cm, Ø 11,5cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Auf dem Corpus Frauenkopf mit Sakkos zwischen Ranken, rückwärtig und auf dem Hals je eine Palmette. Im Corpus ein wohl bereits antikes Loch. Die weiße Deckfarbe am Kopf weitgehend verloren, kleine Kratzer, sonst intakt. **Beiliegend ein handschriftlicher Zettel mit Zuweisung an den Populonia-Torcop-Maler!** Dazu eine daunische Kanne mit Tropfenmetopen auf der Schulter. 3. Jh. v. Chr. H 22,6cm. Zwei Mündungsfragmente wieder angesetzt, Fehlstelle am Henkel, sonst intakt. **2 Stück!** 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

*Faliscan red-figure jug with beak-shaped spout. About 300 B.C. On the corpus between tendrils the head of a woman with sakkos. On the back and the neck each a palmette. Beside the head a probably ancient hole. The white colour at the head is mostly missing, little scratches, otherwise intact. **With note of the owner and an attribution to the Populonia Torcup Painter!** Plus a Daunian jug with ornaments in form of drops on the shoulder. 3rd century B.C. Two fragments of the rim are broken and reattached, one splinter of the handle is missing, otherwise intact. **2 pieces!***

32

Apulischer Kothon. Um 310 v. Chr. H 14,6cm, Ø 11,1cm. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Auf der Vs. ein Frauenkopf mit Sakkos, rückwärtig Palmette und Ranken, auf dem Hals Lorbeerzweig. **Dem Gefäß beiliegend eine auf das Jahr 1941 datierte handschriftlich Notiz, dass es an Dottore Zilsi verkauft wurde.** Intakt. 400,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung T.Z., München, erworben vor 1992; vor 1940 erstmals in Privatbesitz.

*Apulian red-figure kothon. About 310 B.C. On the corpus the head of a woman with sakkos, palmette and tendrils. Intact. **With a handwriting note that the vase was sold 1941 to Dottore Zilsi!***



32



33

33
Apulische Oinochoe. 320 - 310 v. Chr. H 25cm. Rotfigurig, Details in Rot, Gelb und Weiß. Kanne der Form 1 mit Kleeblattmündung und hohem Henkel. Auf der Vs. der Kopf einer jungen Frau mit Sakkos, auf der Rs. Palmette und Ranken, auf der Schulter Wellenband und auf dem Hals weiße Strahlen. **Mit der Rechnung von Dorotheum, Wien (Kopie)!** Henkel gebrochen und wieder angesetzt, wenige kleine Abplatzungen des Glanztons, sonst intakt. 800,-

Provenienz: Seit 2003 in der Privatsammlung C.K., Graz; vom Vorbesitzer 1998 bei Dorotheum, Wien erworben.

Apulian red-figure oinochoe (shape 1). 320 - 310 B.C. On the front the head of a young woman with sakkos, at the back palmette and tendrils, on the shoulder band of waves and on the neck white rays. The handle is broken and reattached, the black glaze is flaked off at few tiny spots, otherwise intact. With the invoice of Dorotheum, Vienna from 1998 (copy)!

34
Apulische Oinochoe. 320 - 310 v. Chr. H 23,2cm. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Kanne der Form 1 mit Kleeblattmündung und hohem Henkel. Auf der Vs. der Kopf einer jungen Frau mit Sakkos, auf der Rs. Palmette und Ranken. Henkel dreifach gebrochen und wieder angesetzt, dabei Verwendung eines nicht zugehörigen Henkelstückes, ein Fußfragment fehlt. 700,-

Provenienz: Ex Sammlung J. P., Westfalen. Erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln.

Apulian red-figure oinochoe (shape 1). 320 - 310 B.C. On the front the head of a young woman with sakkos, at the back palmette and tendrils. The handle is broken three times and reattached, one part of restored handle is not belonging, one fragment of the foot is missing.

34A
Apulische Oinochoe. Canosa, letzte Drittel 4. Jh. v. Chr. H 23,3cm. Polychrome Malerei in Rot, Gelb und Schwarz auf



34

weißer Engobe. Kanne der Form 1 mit Kleeblattmündung und hohem, profiliertem Bandhenkel. Auf dem Corpus ein rot-schwarzer Lorbeerkranz, darüber ein Band mit roten Rauten auf gelbem Grund, auf der Schulter ein roter Mäander und auf dem Hals eine gelbe Linie und rote Strahlen. Henkel gebrochen und wieder angesetzt, kleine Absplitterungen an Mündung und Fuß, Farbe an wenigen kleinen Stellen verrieben, sonst sehr gut erhalten. 500,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung H.W., Hamburg, erworben zwischen 1967 und Mitte der 1980er Jahre.

Apulian polychrome oinochoe (shape 1). Canosa, last third 4th century B.C. Red, yellow and black painting on white slip. On the corpus in black and red a laurel-wreath and above a band of red rhombi on yellow ground, on the shoulder a red maeander and on the neck a yellow line and above red rays. Handle is broken and reattached, little splinters of the mouth and foot are missing, the colour is at few little spots rubbed but otherwise in a very good condition.

35
Apulische Epichysis. 330 - 320 v. Chr. H 16,9cm. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Schnabelkanne mit ovoidem Corpus und hohem Henkel, seitlich daran Frauenkopffappliken. Auf der Vs. eine sitzende junge Frau mit Schale und Weintraube, auf der Rs. Palmette und Ranken. Henkel samt Ausguss gebrochen und wieder angesetzt, kleine Absplitterung am Fuß, sonst in gutem Zustand. 1.000,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Sammlung H.W., erworben 2007 aus der Sammlung De Mynter, Belgien.

Apulian red-figure epichysis. 330 - 320 B.C. On the front a seated young woman with large bowl and grape, at the back palmette and tendrils. Side of the handle two plastic moulded heads of women. Spout and handle are broken and reattached, one little fragment of the foot is missing, otherwise in good condition.



34A



35

36 •

Apulische Epichysis. 330 - 320 v. Chr. H 18,4cm, Ø 11,5cm. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Schnabelkanne mit Corpus in Pyxisform und hohem Henkel, seitlich daran Frauenkopffappliken. Auf der Schulter eine gelagerte junge Frau mit Spiegel und Zweig in den Händen, rückwärts Ranken und auf dem Henkel eine Palmette. Das Ganze ist umrandet von einem Eierstab auf dem Rand. Auf dem Corpus in Weiß ein Lorbeerkranz. **Mit Zertifikat des Art Loss Register, London (Kopie)!** Zwei winzige Absplitterungen am Rand und der Standplatte, sonst in hervorragender Erhaltung. 1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. B.M., Schweiz; ex Auktionshaus Demessieur, Düsseldorf Auktion März 2015, 16; ursprünglich erworben von Friedrich Bleibaum, danach im Besitz seiner Familie.

Friedrich Bleibaum (1885 - 1974) war Kunsthistoriker und seit 1926 Bezirkskonservator in Kassel sowie seit 1940 Leiter (Provinzialkonservator) des neu gebildeten Denkmalamtes für die Provinz Hessen-Nassau. Nach dem Krieg wurde er 1945 von der amerikanischen Verwaltung zum ersten Landeskonservator von Hessen ernannt, eine Stellung, die er bis 1950 inne hatte und in der er die Entwicklung der Denkmalpflege in Hessen maßgeblich förderte. 1952 bekam er für seine Leistungen das Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland. Es sei noch erwähnt, dass er als Gründungsmitglied des Kurhessischen Heimatbundes eine Gleichschaltung während des Dritten Reiches weitgehend abwehren und so die Identität dieses Vereines bewahren konnte.

*Apulian red-figure epichysis. 330 - 320 B.C. On the shoulder a young woman lying on the ground and holding a mirror and a branch, on the back tendrils and a palmette on the handle, all surrounded by a band of egg-and-dart. Below on the corpus a laurel-branch in white colour. Laterally at the handle two plastic moulded heads of women. Two little splinters of the rim and stand are missing, otherwise in very good condition. **With a certificate of The Art Loss Register, London (copy)!***



36

37



37

Apulische Epichysis. 330 - 320 v. Chr. H 17,5cm, Ø 10,4cm. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Schnabelkanne mit Corpus in Pyxisform und hohem Henkel, seitlich daran Frauenkopfpappliken. Auf der Schulter ein fliegender Eros mit Schale und Efeublatt, rückwärts Ranken und auf dem Rand Eierstab. Auf dem Corpus eine geritzte Ranke mit weißen Efeublättern. Auf der Unterseite ein Kreuz aus roter Farbe. Eine Absplitterung am Rand, sonst intakt. 1.400,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Sammlung H.W., erworben 2007 aus der Sammlung De Mynter, Belgien.

Apulian red-figure epichysis. 330 - 320 B.C. On the shoulder a flying Eros and tendrils surrounded by a band of egg-and-dart. Below on the corpus a incised tendril with white leaves. Underneath a cross made of red colour. Laterally at the handle two plastic moulded heads of women. One little fragment of the rim is missing, otherwise intact.

38 •

Apulische Pyxis mit Deckel aus der Werkstatt des Patera-Malers. 340 - 330 v. Chr. H gesamt 13,1cm, B mit Henkel 14,6cm, Ø der Schale 9,7cm. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Kugelige Pyxis. Auf dem Deckel ein Frauenkopf in Weiß in einem Blätterkelch zwischen fantastischen Ranken. Auf der Schale beidseitig ebenfalls Frauenköpfe, dazwischen Palmetten und Ranken. **Mit Zertifikat des Art Loss Register, London (Kopie)!** Intakt. 1.200,-

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. B.M., Schweiz; ex Auktionshaus Demessieur, Düsseldorf Auktion März 2015, 16; ursprünglich erworben von Friedrich Bleibaum, danach im Besitz seiner Familie.

Zu dem Landeskonservator vom Hessen Friedrich Bleibaum (1885 - 1974) s. Los 36. Zum Patera-Maler s. RVAp II S. 721 ff.; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien (1991) Abb. 229-233. Zu dem Patera-Maler und seinem Umkreis s. RVAp II 721 ff.

*Apulian red-figure spherical pyxis with lid, Workshop of the Patera Painter. 340 - 330 B.C. On the lid the head of a woman in white colour risen from a calyx of leaves, around fanciful tendrils. On the bowl on both sides the heads of a woman between palmettes and tendrils. Intact. **With a certificate of The Art Loss Register, London (copy)!***

38



39

Großer attischer Skyphos der CHC-Gruppe. 1. Viertel 5. Jh. v. Chr. H 17,8cm, B mit Henkeln 29,2cm, Ø Mündung 22,1cm. Schwarzfigurig, Details in Rot und Weiß. Auf beiden Seiten ringt Herakles mit dem fischleibigen Nereus, während links und rechts jeweils zwei der Töchter des Meeresherrn, die Nereiden, davon eilen. Darüber auf der Lippe ein

doppelter Efeufries, über dem Fuß eine Reihe alternierend roter und schwarzer Punkte und Linien. Im Inneren ein kleiner tongrundiger Tondo mit einem Kreis in der Mitte. **Rechnung (Kopie) von Aspendos, Berlin von 1977 beiliegend!** Zusammengesetzt aus Fragmenten, an den Bruchkanten kleine Retuschen, einige kleine Absplitterungen des Glanztons.

2.000,-

Provenienz: Seit 2002 in der Privatsammlung C.K., Graz; davor in Privatsammlungen in Aachen und Berlin, erworben 1977 bei Aspendos - Antike Münzen und Ausgrabungen, Berlin.

Der Kampf mit Nereus, dem Sohn von Pontos (das Meer) und Gaia (die Erde), gehört in das Vorfeld der 11. Tat des Herakles, bei der er die Äpfel der Hesperiden rauben muss. Da nur der Meeresgott mit seiner prophetischen Gabe den Weg dorthin kennt, muss der Held Nereus, der seine Gestalt verändern kann, bezwingen. In neuerer Zeit tritt Nereus nochmals als weissagender Greis in Goethes „Faust. Der Tragödie zweiter Teil“ auf.

Vgl. zum Beispiel den ganz ähnlich gestalteten Skyphos Paris, Louvre F411 (G. Ahlberg-Cornell, Herakles and the Sea-Monster in Attic Black-Figure Vase-Painting [1984] S. 156 Nr. XI,16; BAPD 15530).

*Large Attic black-figure skyphos of the CHC Group. 1st quarter 5th century B.C. On both sides the struggle of Heracles and the fish-bodied Nereus between Nereids, the daughters of Nereus. Above on the rim a double ivy-frieze, above the foot red and black dots and lines. Reassembled from fragments, at the cracks only few little retouched areas, the black glaze is flaked off at several tiny spots. **With invoice of Aspendos, Berlin from 1977 (copy)!***



39

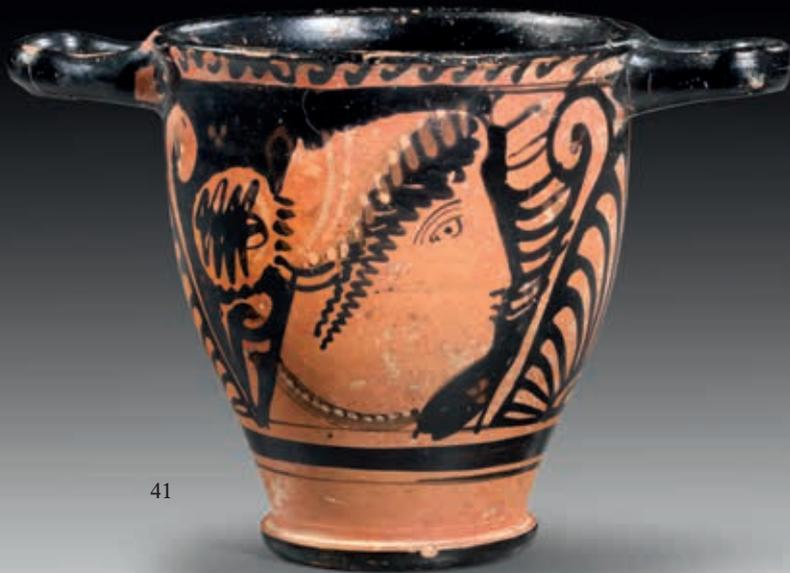
40
Großer attischer Skyphos. 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 16,7cm, B mit Henkeln 31,2cm, Ø Mündung 20,8cm. Rotfigurig. Auf beiden Seiten steht ein bärtiger Trainer im Mantel vor einem Sportler, auf A vor einem Speerwerfer, auf B vor einem Waffenläufer, der sich eine Beinschiene anlegt. In den Henkelzonen Palmetten und Ranken, unter dem Rand ein Eierstab. **Mit handschriftlicher Rechnung von 1967 (Kopie)!** Wenige winzige Abplatzungen, sonst intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben 1967.

*Large Attic red-figure skyphos. 2nd half 5th century B.C. On both sides a draped man with an athlete, on one side a javelin thrower, on the other side a hoplitodromast putting on one of his greaves. Below the handles palmettes and tendrils, below the rim egg-and-dart. Few tiny splinters are flaked off, otherwise intact. **With handwritten invoice from 1967 (copy)!***



40



41

41 •

Kampanischer Skyphos, nahe dem Maler von BM F223. Capua I, 330 - 320 v. Chr. H 10,8cm, B mit Henkel 16,1cm, Ø Mündung 10,2cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Beidseitig Frauenköpfe mit Sakkos, dazwischen Palmetten und Ranken. Ein Henkel gebrochen und wieder angesetzt, wenige winzige Absplitterungen.

800,-

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. B.M., Schweiz; davor seit 2005 in der Sammlung G. Stapel, Paderborn; davor in einer Privatsammlung in Freiburg.

Zum Maler von BM F223, der gerne etwas übertriebene Frauenköpfe malt, s. LCS 325 f. mit Taf. 127 f.

Campanian red-figure skyphos, near of the Painter of BM F223. Capua I, 330 - 320 B.C. On both sides the head of a woman with sakkos, between them palmettes and tendrils. One handle is broken and reattached, few tiny splinters are missing.



42

42

Faliskischer Skyphos. Letztes Viertel 4. Jh. v. Chr. H 7,7cm, B mit Henkeln 18,1cm, Ø Mündung 11,3cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Auf der einen Seite eine liegende nackte Frau mit Spiegel und Zweig, auf der anderen zwei gegenständige Frauenköpfe, dazwischen Ranken und weiße Punktrosetten. Ein Henkel gebrochen und wieder angesetzt, winzige Absplitterungen am Rand.

800,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung V.B., München, erworben zwischen 1955 und 1990.

Faliscan red-figure skyphos. Last quarter 4th century B.C. On one side a lying naked woman with mirror and branch, on the other side two women heads face to face, inbetween small tendrils and white dotted rosettes. One handle is broken and reattached, tiny splinter of the rim missing.



42

43

Attischer Eulenskyphos. 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 8cm, B mit Henkeln 15,4cm, Ø Mündung 9,9cm. Rotfigurig. Beidseitig stehende Eule zwischen Olivenzweigen. Kleines Fragment der Mündung gebrochen und wieder angesetzt, dabei winzige Fehlstelle, Glanzton an den Henkeln etwas verrieben. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung J. P., Westfalen. Erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln.

Attic red-figure skyphos. 2nd half 5th century B.C. On the corpus on both sides an owl between laurel-branches. One little fragment of the lip is broken and reattached, tiny splinter is missing, the black glaze is rubbed at the handles.



43

44

Attischer Eulenskyphos. 2. Viertel 5. Jh. v. Chr. H 7,4cm, B mit Henkeln 14,6cm, Ø Mündung 9,2cm. Rotfigurig. Beidseitig stehende Eule zwischen Olivenzweigen. Beide Henkel gebrochen und wieder angesetzt, dabei bei einem Henkel kleine retuschierte Fehlstelle. 600,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung V.B., München, erworben zwischen 1955 und 1990.

Attic red-figure skyphos. 2nd quarter 5th century B.C. On the corpus on both sides an owl between laurel-branches. Both handles are broken and reattached, at one handle little modern and retouched area.



44

45

Attischer Skyphos. 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 7,8cm, B mit Henkeln 15,9cm, Ø Mündung 10,3cm. Schwarzfigurig. Seitlich der Henkel je eine Palmette, dazwischen auf beiden Seiten ein Schwan. Winzige Bestoßung am Fuß, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung C.K., Graz; erworben 1999 aus einer Sammlung in Baden-Württemberg.

Attic black-figure skyphos. 1st half 5th century B.C. Between palmettes on both sides swan. Tiny splinter of the foot is missing, otherwise intact.



45



46

46

Italo-korinthische Pyxis. 1. Drittel 6. Jh. v. Chr. H 13,5cm, Ø 16,6cm, Ø Mündung 13cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Kugelige Pyxis mit auskragendem Rand und Ringfuß. Zwischen Liniendekor auf dem Corpus vier Motive aus schwarzen und roten konzentrischen Kreisen, dazwischen herabhängend stilisierter Lotus und in den Zwischenräumen Punktrosetten. In der Lippe zwei Paar Bohrungen, die zum Aufhängen des Gefäßes dienten. Ein Mündungsfragment gebrochen und wieder angesetzt, dabei kleine Fehlstelle, ein großer Riss, eine oberflächige Abplatzung, Farbe teilweise etwas verrieben, Sinterreste. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung J. P., Westfalen. Erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln.

Italo-Corinthian black-figure spherical pyxis. 1st third 6th century B.C. On the corpus between lines four motifs composed of concentric black and red circles. Inbetween hanging lotus and dotted rosettes. In the lip two pairs of holes for mounting. One small fragment of the lip is broken and reattached, little part is missing, one large crack, surface at one spot and partially the colour are rubbed off, rest of sinter.

47

Korinthische Kotyle. Mittelkorinthisch, 600 - 575 v. Chr. H 9,8cm, B mit Henkel 18,8cm, Ø Mündung 13cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Über dem Fuß Strahlenkranz. Darüber zwischen Punktreihen ein Tierfries: Sirene, Panther, Schwan und Panther, dazwischen Kleckse und Rosetten. Unter der Lippe ein Fries von Wasservögeln in Silhouettentechnik. Vier Fragmente im Bereich eines Henkels gebrochen und wieder angesetzt, Farbe an einer Stelle etwas verrieben. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung J. P., Westfalen. Erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln.

Middle Corinthian black-figure kothon. 600 - 575 B.C. Above the foot rays. On the corpus between rows of dots a frieze with animals: sphinx, panther, swan and another panther, between rosettes. Below the rim a frieze of birds in silhouette technique. Four fragments in the area of one handle are broken and reattached, the colour on one side below the rim slightly rubbed.

48

Korinthischer Aryballos. Frühkorinthisch, 620 - 600 v. Chr. H 6,9cm, Ø 6,7cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf der Unterseite ein Wirbelornament und auf dem Corpus ein geflügelter Mann mit zwei Vögeln in den Händen. Auf dem Mündungssteller ein Blätterkranz. **Mit den entsprechenden Katalogseiten vom Kunsthaus am Museum, Köln sowie der Rechnung (Kopien)!** Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei kleine Ergänzungen und einige Retuschen, Teil des Mündungsstellers fehlt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben 1973 beim Kunsthaus am Museum - Carola van Ham, Köln.

Early Corinthian black-figure aryballos. 620 - 600 B.C. On the bottom a whirligig. On the corpus a winged man with two birds in his hands. On the mouth a circle of leaves. Reassembled from fragments, few missing parts are retouched and overpainted, part of the mouth is missing. With the corresponding catalogue pages and the invoice of the Kunsthaus am Museum, Cologne (copies)!



47



48



49

49
Korinthischer Aryballos. Frühkorinthisch, 620 - 600 v. Chr. H 6,9cm, Ø 5,9cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf der Unterseite ein Wirbelornament, darüber einseitig ein Figurenfries: zwei Hopliten im Kampf miteinander, dazwischen Rosetten. Auf der Schulter und auf dem Mündungsteller Blätterkranz. Winzige Absplitterung am Mündungsteller, Farbe an einer Stelle verrieben, sonst intakt, auf der Unterseite starke Sinterreste. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung J. P., Westfalen. Erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln.

Early Corinthian black-figure aryballos. 620 - 600 B.C. On the bottom a whirligig. On the corpus only at the front frieze of figures: fight between two hoplits, between rosettes. On the shoulder and the mouth a circle of leaves. Tiny splinter of the mouth is missing, the colour is rubbed off at one spot, otherwise intact, below thick rest of sinter.

50
Korinthisches Exaleiptron. Spätkorinthisch II, spätes 6. Jh. v. Chr. H 4,9cm, L mit Henkel 16,3cm, Ø 13,5cm. Niedriges Salbgefäß mit eingerollter Wandung und Omega-Henkel. Auf der Schulter über mehreren Linien ein Winkelmuster. Glanzton an wenigen Stellen etwas verrieben, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung J. P., Westfalen. Erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln.

Heute wird für diese Art der Vasen, bei denen der ungewöhnlich nach innen gewölbte Rand ein Schwenken der Flüssigkeit ermöglichte, überwiegend der Begriff Exaleiptron verwendet. Insbesondere in der älteren Literatur finden aber auch die Bezeichnungen Kothon und Plemochoe Verwendung. s. dazu I. Scheibler, JdI 79, 1964, S. 72 ff.; dies., AA 1968, S. 389 ff.; W. Schiering, Die griechischen Tongefäße (2. Aufl. 1983) S. 142 f.; A.J. Clark u.a., Understanding Greek Vases (2002) S. 89 f.

Late Corinthian exaleiptron (formerly often called kothon or plemochoe). Late 6th century B.C. On the shoulder between lines a meander. The colour is at few areas slightly rubbed, otherwise intact.



50

51
Attischer janusförmiger Kantharos der Gruppe G. 470 - 460 v. Chr. H 16,6cm, B mit Henkel 16,2cm, Ø Mündung 11cm. Kantharos mit zwei plastischen Frauenköpfen. Zwei Drittel der Mündung sind ergänzt und retuschiert, wenige kleine Kratzer. 2.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung von Dr. Ernst Berger († 2006), Basel, erworben in den 1980er Jahren im Schweizer Kunsthandel. Bei Gorny & Mosch 243, 2016, 115. s. zu dieser Gruppe ARV² 1533 ff.

Attic janiform kantharos of the Group G with two women's heads. 470 - 460 B.C. Part of the lip (about two third) are modern and retouched, few little scratches.



51



52

52

Kampanischer Kernos. Spätes 4. Jh. v. Chr. H 16,2cm, B 15,9cm, Ø Fuß 12,3cm. Hoher Ständer mit vier kleinen Spendentöpfchen, vier Protomen in Gestalt von Frauenköpfen und einem Ringhenkel. Der obere Teil ist zur Gänze mit Glanzton überzogen, auf der Basis Reste von einem rotem Überzug. Im oberen Bereich einige wenige kleine Absplittungen, sonst intakt. 1.400,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Sammlung H.W., erworben 2011 aus der Sammlung De Mynter, Belgien.

Der Kernos diente nicht, wie die häufige englische Übersetzung „cruet“ suggeriert, als Behältnis für verschiedene Gewürzsaucen. Vielmehr wurden in den Töpfchen mehrere landwirtschaftliche Gaben an die Götter, zumeist Demeter und Persephone, geopfert.

Campanian black-glazed kernos with four little pots and four protomes in form of women-heads. Late 4th century B.C. Few little splinters in the range of the upper part are missing, otherwise intact.



53

53

Apulischer Guttus mit plastischem Dekor. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 12cm, L mit Ausguss 13,3cm, Ø Corpus 10,9cm. Glanztonware mit geripptem Corpus und hohem, profilierten Ausguss. Auf dem Rücken der frontale Kopf des bärtigen Dionysos mit wildem Haar und Efeukranz. Wenige kleine Bestoßungen, sonst intakt. 400,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung Dr. Dittmer, erworben vor 1980.

Apulian black-glazed guttus with ribbed corpus and long spout. Above the plastically moulded head of the bearded Dionysos with wild hair and ivy-wreath. 2nd half 4th century B.C. Tiny splinters of the surface are missing, otherwise intact.

54

Apulischer Guttus mit plastischem Dekor. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 8,9cm, L mit Ausguss 14,1cm, Ø Corpus 11,4cm. Glanztonware mit geripptem Corpus und hohem, profilierten Ausguss. Auf dem Rücken der frontale Kopf einer Frau mit wildem Haar (Gorgo oder Mänade). Glanzton an Mündung, Henkel und auf der Unterseite an kleinen Stellen abgeplatzt und zumeist retuschiert, sonst intakt. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung von Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, erworben zwischen 1975 und 2000.

Apulian black-glazed guttus with ribbed corpus and long spout. Above the plastically moulded head of a woman with untamed hair (Gorgo or maenad). 2nd half 4th century B.C. The black glaze is flaked off at few spots, which are mostly retouched, otherwise intact.



54

55

Apulischer Guttus mit plastischem Dekor. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 8,7cm, L mit Ausguss 11,6cm, Ø Corpus 9,9cm. Glanztonware mit geripptem Corpus und hohem, profilierten Ausguss. Auf dem Rücken der Kopf eines jugendlichen Satyrs mit wildem Haar in Dreiviertelansicht. Wenige kleine Bestoßungen, sonst intakt, Sinterreste. 400,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Sammlung H.W., erworben 2009 aus der Sammlung De Mynter, Belgien.

Apulian black-glazed guttus with ribbed corpus and long spout. Above the plastically moulded head of a young satyr. 2nd half 4th century B.C. Tiny splinters of the surface are missing, otherwise intact, rest of sinter.



55

56

Apulischer Guttus mit plastischem Dekor. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 9,1cm, L mit Ausguss und Henkel 11,8cm, Ø Corpus 8,7cm. Glanztonware mit geripptem Corpus und hohem, profilierten Ausguss. Auf dem Rücken bekämpft ein Reiter auf seinem in Levade stehenden Pferd mit seiner Lanze einen in die Knie gegangenen Gegner, der sich mit seinem Schild zu schützen sucht. **Mit der Rechnung von Dorotheum, Wien (Kopie)!** Kleine Absplitterung an der Mündung, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung C.K., Graz; 1999 bei Dorotheum, Wien erworben.

*Apulian black-glazed guttus with ribbed corpus and long spout. Above a plastically moulded scene: a horseman is fighting against a warrior who is lying on the ground and trying to defend himself with his shield. 2nd half 4th century B.C. One little splinter of the mouth is missing, otherwise intact. **With the invoice of Dorotheum, Vienna from 1999 (copy)!***



56



57

57

Attische Schale der Gruppe von Rhodos 11941 (FP-Klasse). Um 530 v. Chr. H 11,2cm, B 29,4cm, Ø 22,5cm, Ø Fuß 9,1cm. Schwarzfigurige Schale der Form A, Details in Rot. Im Inneren zentral auf tongrundiger Fläche zwei kleine Kreise. Auf den beiden Außenseiten kämpfen jeweils zwei Krieger mit erhobenen Lanzen gegeneinander. Begleitet wird jeder von einem hinter ihm stehenden Manteljüngling, der eine weitere Lanze hält. Seitlich der Henkel große Palmettenmotive, unter den Henkeln je eine Lotusblüte auf dem Kopf stehend. Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, dabei kleine retuschierte Ergänzungen an den Bruchkanten, sonst hervorragender Zustand. 9.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. A.L., Bayern, erworben Mitte der 1980er Jahre.

Zu der FP-Klasse (FP = Flower-Palmette) s. Paralipomena 81; J. Boardman, Schwarzfigurige Vasen aus Athen. Ein Handbuch (4. Aufl. 1994) 117 ff.; zu der Gruppe von Rhodos 11941 s. Paralipomena 80 ff. Bei Schalen dieser Klasse verzierten die Maler die Flächen seitlich der Henkel statt mit den damals üblichen Augen mit großen Palmetten, die zusätzlich mit Voluten und Seitenpalmetten angereichert sind, und unter den Henkeln finden sich Lotusblüten. Vgl. zum Beispiel die Schale Rhodos 11941 (Paralipomena 80,1; 86,1; CVA 1 Taf. 16,1; BAPD 350769).

Attic black-figure cup of the type A of the Group of Rhodes 11941 (FP Class). About 530 B.C. Inside two small circles. Outside on both sides a fight between two warriors who are accompanied by a draped youth. Reassembled from large fragments, few little retouched areas at the cracks, otherwise in perfect condition.



57

58

Attische Schale der Leafless-Gruppe. 500 - 480 Jh. v. Chr. H 6,3cm, Ø ohne Henkel 17cm, Ø Fuß 7,8cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß und Rot. Schale der Form C mit Ringfuß. Im Inneren kleiner, dreifach gerahmter Tondo, darin ein hockender Satyr, der um die Brust eine Efeuranke trägt und in der Linken ein Rhyton hält. Außen laufen zwei tongrundige Streifen um. Mit einem Schreiben von Donna C. Kurtz, Bezazley Archive, von 1985 und einer Beschreibung des ehemaligen Besitzers! Aus wenigen großen Frag-



58

menten zusammengesetzt, zwei kleine Stellen am Rand sind modern ergänzt und retuschiert.
1.800,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung H.W., Hamburg, erworben vor 1985. Bei Gorny & Mosch 243, 2016, 116.

Attic black-figure stemless cup of the type C of the Leafless Group. 500 - 480 B.C. Inside a small tondo with a crouching satyr holding a rhyton. Reassembled from few large sherds, two little areas at the rim are modern and retouched. With a letter from Donna C. Kurtz, Beazley Archive dated 1985 and an interesting description of the former owner!



58

59
Attische Schale des Euaion-Malers. 460 - 440 v. Chr. H mit Henkeln 5,6cm, B mit Henkeln 24,6cm, Ø 16,9cm, Ø Fuß 9,4cm. Rotfigurige Randschale mit Ringfuß. Im Inneren ein Tondo mit Athlet, der eine Strigilis hält und zwischen zwei Pfeilern steht. Aus Fragmenten zusammengesetzt, an den Bruchkanten einige Retuschen.
2.000,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung C.K., Graz; ex Gorny & Mosch 163, 2007, 383; davor in belgischer Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren.

Vgl. zur Form zum Beispiel die Schale Moskau, Pushkin Museum III B1134 (CYA 4 Taf. 44,1-2; BAPD 24436) und zum Pfeiler die Schale Louvre CA 2259 (ARV2 797,137; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die archaische Zeit [1981] Abb. 369; BAPD 209846).

Attic red-figure cup of the Euaion Painter. 460 - 440 B.C. Stemless cup with offset rim and ringfoot. Inside a tondo with athlete holding a strigilis between two pillars on base. Reassembled from fragments, at the cracks few modern and retouched spots.



59



59



60

60

Große paestanische Lekanis des Asteas (oder in seiner Art). 340 - 330 v. Chr. H mit Deckel 22,6cm, B mit Henkeln 44,3cm, Ø Deckel 33,3cm, Ø Fuß 15,4cm. Rotfigurig, Details in Gelb und Weiß. Schale mit Omega-Henkeln u. Deckel. Auf der Oberseite des Deckels umlaufend ein Figurenfries. Auf der einen Seite sitzen sich ein nackter Eros und eine junge Frau in Chiton sowie Mantel gegenüber, hinter Eros als Intensivierung des Liebesaspektes in Assoziation zu Aphrodite ein Schwan. Auf der anderen Deckelhälfte sitzt eine junge Frau mit nacktem Oberkörper zwischen einem vor ihr stehendem nackten, jugendlichen Satyr und einem auf allen Vieren zu ihr kommenden bärtigen Silen, der ihr eine Schale darreicht. Zwischen den Figuren Rankenmotive mit trompetenförmigen Blüten als oberem Abschluss („Asteas-Blüte“). Auf dem Deckelknopf kreuzförmig angeordnet vier Palmetten, darum umlaufend wie auch auf dem Deckelrand jeweils ein Wellenband. Auf der fast ganz mit Glanzton gedeckten Schale in Höhe der Henkel außen ein Lorbeerkranz, in der Mitte jeweils eine weiß-gelbe Rosette. **Prächtige Vase mit wunderschöner Figurenzeichnung!** Deckelknopf gebrochen und wieder angesetzt, wenige kleine Absplitterungen, sonst intakt.

10.000,-

Provenienz: Ex Sammlung J. P., Westfalen. Erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln.

Vgl. zum Beispiel den Kelchkrater Paestum 21306 (RVP 104,137 mit Taf. 59a-b: Gewand des Dionysos, Asteas-Blüte), die Schale Madrid 11278 (RVP 121,168 mit Taf. 70b: sitzende Frau mit nacktem Oberkörper) oder die Lekanis Paestum 21600 (RVP 132,205; Silen und sitzender Eros). Zum Maler s. RVP S. 57 ff.; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien (1991) Abb. 342-345; 349-366.

*Large Paestan red-figure lekanis with lid of Asteas (or in his manner). 340 - 330 B.C. On the lid circular frieze of figures. On one half Eros and a young woman seated opposite, behind of Eros a swan. On the other half a sitting young semi-nude woman between a young satyr and a bearded silen. On the knob four palmettes in cruciform, around a band of waves. A second band of waves on the rim of the lid. The cup is nearly completely covered with black glaze. Outside between the handles on each side a laurel-wreath with a white-yellow rosette in the middle. The knob of the lid is broken and reattached, few little splinters are missing, otherwise intact. **Gorgeous vase with beautiful drawings of the figures!***

50



60



60



61

61
Apulischer Teller der Kantharos-Gruppe. Um 310 v. Chr. H 6,3cm, Ø 24,1cm, Ø Fuß 7,1cm. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Auf der Oberseite zwischen einem Zungenstab, weißem Lorbeerkranz und einem Wellenband ein Tondo, darin der Kopf einer jungen Frau mit Sakkos. Vier Fragmente am Rand gebrochen und wieder angesetzt (vollständig). 600,-

Provenienz: Aus der Sammlung von Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, erworben zwischen 1975 und 2000.

Vgl. den Kantharos Liverpool 67.251 (RVAp II 996,413 mit Taf. 388,7). Zu Kantharos-Gruppe s. RVAp II 995 ff.

Apulian red-figure plate of the Kantharos Group. About 310 B.C. On the upper side between a frieze of tongues, a white wreath and band of waves a tondo with the head of a young woman with sakkos. Four fragments at the rim are broken and reattached (complete).



62

62
Apulischer Teller, verwandt der Stuttgart Gruppe. Um 310 v. Chr. H 6,1cm, Ø 24,1cm, Ø Fuß 6,9cm. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Auf der Oberseite zwischen einem Zungenstab, weißem Lorbeerkranz und einem Wellenband ein Tondo, darin der Kopf einer jungen Frau mit Sakkos. Intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung K.F., Rheinland, erworben vor 1970.

Vgl. die Pyxis Louvre K202 (RVAp II 984,262 mit Taf. 386,4). Zur Stuttgart Gruppe s. RVAp II 978 ff.

Apulian red-figure plate, related to the Stuttgart Group. About 310 B.C. On the upper side between a frieze of tongues, a white wreath and band of waves a tondo with the head of a young woman with sakkos. Intact.



63

63
Apulischer Teller, nahe dem Stoke-on-Trent-Maler und der Kantharos-Gruppe. Um 310 v. Chr. H 5,4cm, Ø 24cm, Ø Fuß 7,9cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Auf der Oberseite zwischen einem Zungenstab und einem Wellenband ein Tondo, darin der Kopf einer jungen Frau mit Sakkos. Aus drei großen Fragmenten zusammengesetzt, kleine Fehlstellen an den Bruchkanten und eine größere am Fuß. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung K.F., Rheinland, erworben vor 1970.

Vgl. den Teller Berkeley 8/452A (RVAp II 1010,824 mit Taf. 389,9). Zum Stoke-on-Trent-Maler s. RVAp II 888 ff.; zur Kantharos-Gruppe s. RVAp II 995 ff.

Apulian red-figure plate, near of the Stoke-on-Trent Painter and Kantharos Group. About 310 B.C. On the upper side between a frieze of tongues and band of waves a tondo with the head of a young woman with sakkos. Reassembled from three large fragments, little missing parts at the cracks and one larger at the foot.



64

Kampanischer Glockenkrater. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 33,2cm, Ø Mündung 35,3cm, Ø Fuß 13,3cm. Glanztonware. Mit fein profilierter Lippe und Fuß. Einige Fußfragmente gebrochen und wieder angesetzt, dabei eine kleine retuschierte Ergänzung, Glanzton an der Lippe etwas verrieben, sonst intakt.

6.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung Bernard Brugidou, erworben 1998 bei Jean-Philippe Mariaud de Serres, Paris.

Campanian black-glazed bell-crater with beautifully profiled rim and foot. 2nd half 4th century B.C. Few fragments of the foot are broken and reattached, one little modern and retouched area, the black glaze is rubbed off at few spots at the rim, otherwise intact.



65

65
Kampanische Hydria. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 41,5cm, B mit Henkeln 28,6cm, Ø Mündung 13,9cm, Ø Fuß 11.9cm. Glanztonware. Sonderform der Hydria mit abgerundeter Schulter (Kalpis). Mit plastischen Rippen auf dem Corpus, seitlich unter den Henkeln Rippen in Form eines spitzen Dreieckes. Auf dem Hals mit aufgelegter Farbe eine Girlande, den Rand der Mündung ziert ein Eierstab. Intakt, unter dem Fuß Sinterreste.
 8.500,-

*Provenienz: Ex Frank Sternberg, Zürich, erworben in den 1980er Jahren aus der Sammlung von Dr. Ulrich Müller, Zürich.
 Vgl. zum Beispiel die Hydrien Brüssel, Musées Royaux A224 (CVA 1 Taf. 2,3; BAPD 1011084) und Kopenhagen, Nationalmuseum 3240 (CVA 7 Taf. 273,2; BAPD 1012734).*

Campanian black-glazed hydria. 2nd half 4th century B.C. On the corpus plastic ribs, below the handles ribs in form of a pointed triangle, on the shoulder in added colour a garland, and on the side of the mouth egg-and-dart. Intact, below the foot rest of sinter.

66
Großer apulischer Skyphos. Um 300 v. Chr. H 25,8cm, B 34,4cm, Ø Mündung 24,2cm, Ø Fuß 15,2cm. Gnathia-Ware, Details in Rot, Gelb und Weiß. In Höhe der Henkel beidseitig eine geritzte Ranke mit gelbweißen und roten Efeublättern, dazwischen Korymben mit roter Mitte und weiß gepunkteter Umrandung. **Mit TL-Analyse von 1998 (Kopie)!** Bemalung an wenigen Stellen etwas verrieben, sonst intakt.
 2.000,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Sammlung H.W., erworben aus einer Privatsammlung in Essen.

Large Apulian Gnathia skyphos. About 300 B.C. Between the handles on both sides an incised tendril with yellow-white and red ivy-leaves, between the leaves red and white korymbs. The colour is slightly rubbed off at few little spots, otherwise intact.



66

67
Kleine Sammlung griechischer Gnathia-Vasen. Magna Graecia, 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. a) H 13,5cm. Großer Kothon mit Weinranken. Farbe an der Mündung leicht verrieben, sonst intakt. b) H 11,9cm. Chous mit Eierstab und Weinranke. Farbe an einigen Stellen abgeplatzt, sonst intakt. c) H 9,8cm. Skyphos mit Wellenband und doppelter Weinranke. Ein Henkel gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt. **3 Stück!**

850,-

Provenienz: Ex Sammlung K.F., Rheinland, erworben vor 1970.

Little collection of Greek Gnathia vases from the Magna Graecia. 2nd half 4th century B.C. a) Large kothon with vine-tendrils. Colour slightly rubbed off at the rim, otherwise intact. b) Chous with egg-and-dart and vine-tendrils. Colour is flaked off at few spots, otherwise intact. c) Skyphos with band of waves and double vine-tendrils. One handle broken and reattached, otherwise intact. **3 pieces!**



67

68
Kleine Sammlung griechischer Gnathia-Vasen. Magna Graecia, 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. a) H 20,6cm. Epichysis mit Eierstab und doppelter Weinranke sowie zwei Kopfappliken. Henkel und Ausguss gebrochen und wieder angesetzt, Farbe verrieben. b) H 15,2cm. Oinochoe der Form 5A mit Rosette und doppelter Weinranke. Farbe teilweise abgeplatzt, sonst intakt. c) H 15,2cm. Chous mit Weinranke. Intakt. **3 Stück!**

900,-

Provenienz: Ex Sammlung K.F., Rheinland, erworben vor 1970.

Little collection of Greek Gnathia vases from the Magna Graecia. 2nd half 4th century B.C. a) Epichysis with egg-and-dart and double vine-tendrils. Handle and spout broken and reattached, colour rubbed off. b) Oinochoe of type 5A with rosette and double vine-tendrils. Colour partially flaked off, otherwise intact. c) Chous with vine-tendrils. Intact. **3 pieces!**



68



69



70

69

Paar apulischer Epichyses. 330 - 320 v. Chr. H 18,2 u. 18,4cm. Gnathia-Ware mit Weiß, Gelb und Rot. Schnabelkannen mit ovoidem Corpus und hohem Henkel, seitlich daran Frauen- bzw. Löwenkopffappliken. Unten auf dem Corpus ein Eierstab, darüber doppelte Weinranke, auf der Schulter gelbrote Girlande und Eierstab, auf dem Hals Strahlen. **2 Stück!** Eine winzige Absplinterung am Fuß, sonst intakt und in sehr gutem Zustand. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung J. P., Westfalen. Erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln.

Pair of Apulian epichyses of the Gnathia ware. 330 - 320 B.C. On the corpus egg-and-dart and a double vine-tendrill, on the shoulder a garland and again egg-and-dart, on the neck rays. Laterally at the handle two plastically moulded heads of women respectively lions. One tiny splinter of a foot is missing, otherwise intact and in very good condition. 2 pieces!

70

Apulische Epichysis. 330 - 320 v. Chr. H 19,6cm. Gnathia-Ware, Details in Rot, Gelb und Weiß. Schnabelkanne mit ovoidem Corpus und hohem Henkel, seitlich daran Löwenkopffappliken. Auf dem Corpus zwischen Eierstäben eine rot-gelbe Girlande, ein Zinnenband und eine doppelte Weinranke. Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Publiziert in: W. Hornbostel u.a., Kunst der Antike. Schätze aus norddeutschem Privatbesitz. Ausstellung Hamburg (1977) S. 373 Nr. 321 mit Abb. auf S. 372.

Apulian epichysis of the Gnathia ware. 330 - 320 B.C. On the corpus between egg-and-dart a red-yellow garland, a band of crenels and a double vine-tendrill. Laterally at the handle two plastically moulded heads of lions. Intact.

Published in 1977!

71

Attische Pyxis mit Deckel. 3. Jh. v. Chr. H mit Deckel 7,7cm, Ø 9cm. Westabhangkeramik mit aufgelegter Farbe. Zylindrische Pyxis mit Stülpedeckel (Pyxisform B). Das gesamte Gefäß ist mit einem dunkelbraunen Überzug versehen. Auf dem

Deckel mit tongrundiger Farbe in Kreuzform zwei Kornähren. Zwei Wandungsfragmente des Deckels gebrochen und wieder ange-setzt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung J. P., Westfalen. Erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln.

Attic pyxis with lid (type B) of the West Slope Ware. 3rd century B.C. Reddish clay with dark brown slip, on the lid with added colour ears of corn in cruci-form. Two fragments of the lid are broken and reat-tached.

72

Attische Pyxis mit Deckel. Spätes 5. Jh. v. Chr. H mit Deckel 9,2cm, Ø Deckel 10,1cm. Glanztonware. Kleine Schale auf Ringfuß, darauf Deckel mit profiliertem Knauf. **Mit der Beschreibung von Ernst Langlotz (Kopie)!** Rand des Deckel aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, dabei zwei kleine retuschierte Ergänzungen, sonst, intakt. 1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Archäologen Ernst Langlotz (1895 - 1978); davor in der Sammlung H. Schrader.

Small black-glaze pyxis with lid. Attic, late 5th century B.C. The rim of the lid is reassembled from fragments with two little retouched areas, otherwise intact. From the Collection of the German archaeologist Ernst Langlotz (1895 - 1978). The lot is accompanied by a copy of the description of Ernst Langlotz!

73

Attischer Aryballos. Frühes 5. Jh. v. Chr. H 7,7cm, Ø 6,8cm. Glanztonware. Kugeliges Salbgefäß ohne Standfläche mit zwei L-förmigen Henkeln. **Mit der Beschreibung von Ernst Langlotz (Kopie)!** Winzige Absplünderung an der Mündung, sonst intakt. 750,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Archäologen Ernst Langlotz (1895 - 1978). Vgl. zum Beispiel die Aryballoi Mannheim, Reiss-Museum CG63 (CVA 1 Taf. 49,9; BAPD 9033314) und Heidelberg, Universität 66.2 (CVA 4 Taf. 183,5; BAPD 9014800).

Black-glaze globular aryballos with two handles. Attic, early 5th century B.C. One tiny splinter of the mouth is missing, otherwise intact. From the Collection of the German archaeologist Ernst Langlotz (1895 - 1978). The lot is accompanied by a copy of the description of Ernst Langlotz!



71

74 •

Attischer Amphoriskos. 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 9,8cm. Glanztonware mit gestempeltem Dekor. Auf der Schulter Palmettenband mit hängenden Blättern, darunter auf dem Corpus zwischen zwei Palmettenfriesen ein Mäander. **Mit Zertifikat der Helios Gallery, Lower Kingsdown (Kopie)!** Glanzton stellenweise abgeplatzt, sonst intakt. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.F., Schweiz; davor in einer Privatsammlung in der Normandie, Frankreich („probably acquired in the 19th or early 20th century“).

Attic black-glazed amphoriskos with stamped decor in form of palmettes and maeander. Second half 5th century B.C. Tiny flakes of the black glaze are chipped off, otherwise intact. With certificate of the Helios Gallery, Lower Kingsdown (copy)!



72



74



73



75

75
Große attische Lekanisschale. 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H bis Rand 9,9cm, H mit Henkeln 10,1cm, B 33,7cm, Ø 25cm. Glanztonware. Unter dem Rand beidseitig ein Band mit Treppmuster, unter den Henkeln umlaufend zwei rote Linien, über dem Fuß ein Strahlenkranz zwischen roten Linien. **Mit der Beschreibung von Ernst Langlotz (Kopie)!** Stellenweise kleine Bestoßungen und geringer oberflächiger Abrieb, sonst intakt. 1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Archäologen Ernst Langlotz (1895 - 1978).

Vgl. zum Beispiel die Lekanides Chicago, Art Institute 1889.99 (W. Moon - L. Berge [Hrsg.], Greek Vase Painting in Midwestern Collections [1979] S. 214 f. Nr. 121; BAPD 5162); Bochum, Ruhr Universität S1115 (CVA 2 Taf. 76,1; BAPD 9031746); Hannover, Kestner Museum 1926.67 (CVA 2 Taf. 34,1-3; BAPD 9031985). Zu den Lekanides allgemein s. A.J. Clark - M. Elston - M.L. Hart, Understanding Greek Vases: a Guide to Terms, Styles, and Techniques (2002) S. 112; zu jenen mit Glanzton B.A. Sparkes - L. Talcott - G.M.A. Richter, Black and Plain Pottery of the 6th, 5th and 4th Centuries B.C. The Athenian Agora 12 (1970) S. 197.

Large black-glaze lekanis-bowl with two bands of stepped ornaments, red lines and rays above the foot. Attic, 2nd half 5th century B.C. Little superficial split-offs and rubbing, otherwise intact. From the Collection of the German archaeologist Ernst Langlotz (1895 - 1978). The lot is accompanied by a copy of the description of Ernst Langlotz!

76

Attische Schale. 525 - 475 v. Chr. H 9cm, B 25,2cm, Ø Mündung 17,3cm, Ø Fuß 8,2cm. Glanztonware. Schale der Form C mit abgesetztem Rand. Unter dem Fuß ein antikes Graffito „AE“. Stellenweise kleine Bestoßungen, sonst intakt. 1.600,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Archäologen Ernst Langlotz (1895 - 1978).

Black-glaze cup with offset rim of the type C. Attic, 525 - 475 B.C. Below the foot an ancient graffito „AE“. Little superficial split-offs, otherwise intact. From the Collection of the German archaeologist Ernst Langlotz (1895 - 1978).



76

77

Apulische Schale mit Stempeldekor. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 4,8cm, B mit Henkeln 26,7cm, Ø 19,9cm. Niedrige Glanztonschale mit innen abgesetztem Rand und profiliertem Ringfuß. Innen Stempeldekor in Form eines kreisförmigen Ornamentes mit sieben Lanzettblättern und sechs Palmetten. Glanzton an wenigen winzigen Stellen abgeblättert, sonst intakt. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung von Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, erworben zwischen 1975 und 2000.

Apulian black-glazed stemless cup with stamped decor inside in form of a circle with seven pointed leaves and six palmettes. 2nd half 4th century B.C. The black glaze is flaked off at few tiny spots, otherwise intact.



77

78

Zyprische Kanne mit kleinem figürlichen Idol. ca. 2000 - 1900 v. Chr. H 17,6cm, Ø 13,4cm. Ovoide Kanne der „Incised red polished Ware“. Auf Hals und Corpus geritzter Dekor in Form von konzentrischen Kreisen und parallelen Linien. Auf der Vs. der Schulter kleines Idol mit geritzten Körpermerkmalen. **Mit Zertifikat der Galerie Günter Puhze, Freiburg!** Aus Fragmenten zusammengesetzt, am Hals und Boden ergänzte und retuschierte Stellen, einige kleine Absplitterungen an der Oberfläche. 750,-

Provenienz: Ehemals in der norddeutschen Sammlung M.A. (Erbstück vom Großvater).

Vgl. zum Beispiel D. Morris, The Art of Ancient Cyprus (1985) S. 151 ff. Taf. 183a-b.

*Cypriot jug of the Incised red polished Ware with small idol on the shoulder. About 2000 - 1900 B.C. Reassembled from large fragments, missing parts at neck and bottom are retouched, few splinters of the surface are missing. **With certificate of the Galerie Günter Puhze, Freiburg!***



78

79

Zwei zyprische Kannen der „Incised red polished Ware“. ca. 2300 - 1900 v. Chr. Beide Gefäße mit geritztem Dekor auf rotem Grund. a) H 15,7cm, Ø 9,8cm. Ovoide Kanne mit schlankem Hals und Trompetenmündung. Auf Hals und Corpus Gruppen von waagerechten Linien. Dazwischen auf dem Bauch gegenständige, schraffierte Dreiecke. Farbe an wenigen kleinen Stellen abgeplatzt, sonst intakt mit Sinterresten. b) H 22,9cm, B 14cm. Ovoide Kanne mit langem Hals und Schnabelmündung sowie seitlichem Ausguss und zwei Henkeln. Auf Hals und Corpus Dekor aus Linien, Zickzackbändern, konzentrischen Kreisen und schraffierten Feldern. Spitzen der Mündung gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt. **2 Stück!** 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

*Two ovoid Cypriot jugs of the Incised red polished Ware. About 2300 - 1900 B.C. a) With tall neck and trumpet-shaped mouth. Decor in form of horizontal lines and hatched triangles. Red colour is flaked off at few little spots, otherwise intact with sinter. b) With tall neck, beaked mouth, spout at the side and two handles. Decor in form of horizontal lines, zigzag lines, concentric circles and hatched areas. Tops of the mouth are broken and reattached, otherwise intact. **2 pieces!***



79



80

80

Zwei zyprische Schalen. 2075 - 1725 v. Chr. a) H 6,4cm, Ø 11,1cm. Halbkugelige Schale der „Red polished black topped Ware“ mit einer Schnuröse. Zwei kleine Abplatzungen am Rand, sonst intakt. b) H 7,7cm, Ø 15,8cm. Halbkugelige Schale mit vier Scheinhenkeln und einer Schnuröse der „Red polished Ware“. Auf der Außenseite dunkle Flecken auf rotem Grund. Intakt mit Sinterresten. 2 Stück! 500,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung Dr. Dittmer, erworben vor 1980.

Two Cypriot bowls. 2075 - 1725 B.C. a) Semi-spherical bowl of the Red polished black topped Ware with little lug below the rim. Two little fragments of the rim are missing, otherwise intact. b) Semi-spherical bowl of the Red polished Ware with dark spots on red ground, four pseudo-handles and one lug below the rim. Intact with rest of sinter. 2 pieces!



81

81

Minoische Schnabelkanne. MM I, 2000 - 1800 v. Chr. H 18,2cm, L mit Henkel 16,6cm, Ø 14,9cm. Barbotine-Ware. Im Schnabel kleine plastische Zacken, auf dem Corpus durch Tupfen erzeugte unregelmäßige Oberfläche, die durch drei diagonale Flächen unterteilt ist. Mit dunkelbrauner Farbe sind bemalt zwei breite Linien über der Standfläche, Linien auf den Diagonalen, Flecken auf der unregelmäßigen Oberfläche sowie Linien auf Hals und Henkel. **Mit TL-Analyse!** Schnabelspitze gebrochen und wieder angesetzt, eine Zacke in der Mündung fehlt, sonst intakt. 4.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Publiziert in: W. Hornbostel u.a., Kunst der Antike. Schätze aus norddeutschem Privatbesitz. Ausstellung Hamburg (1977) S. 199 Nr. 179 mit Abb. auf S. 200.

*Minoan jug with beak-shaped spout of the Barbotine ware. MM I, 2000 - 1800 B.C. Inside the spout small prongs, on the corpus rutted fields which are divided through three plain diagonal areas. Lines above the stand, on the diagonals, the neck and handles as well as spots on the rutted fields are painted with dark brown. Part of the spout is broken and reattached, one prong is missing, otherwise intact. **With TL-analysis! Published and exhibited in Hamburg in 1977!***

82

Mykenischer Kelch. SH III B, ca. 1330 - 1200 v. Chr. H 17,2cm, B mit Henkeln 23,8cm, Ø Schale 16,6cm. Hellbrauner Ton mit brauner bis dunkelbrauner Bemalung. Zweihenkelige Trinkschale mit hohem Fuß. Auf beiden Seiten ein sechsarmiger Oktopus. **Mit TL-Analyse!** Fuß sowie einige Fragmente rund um einen Henkel gebrochen und wieder angesetzt, dabei neben dem Henkel sowie am Rand ergänzte und retuschierte Fehlstellen, Bemalung stellenweise verrieben. 5.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung E.E., München, seit 1927 in Familienbesitz.

*Mycenaean two-handle stemmed cup. LH III B, about 1330 - 1200 B.C. Light brown clay with brown to dark brown painting. On both sides a six-armed octopus. Foot and fragments around one handle are broken and reattached, one missing spot next the handle and a part of the rim is modern and retouched, the painting is partially rubbed. **With TL-analysis!***



82



83

83
Siebgefäß mit Deckel. Südöstliche Ägäis, 2. Hälfte 1. Jt. v. Chr.
 H mit Deckel 19,8cm, Ø 15,6cm, Ø Deckel 10,8cm. Rotbrauner
 Ton mit beiger Engobe und rotbrauner Bemalung. Kugeliges
 Gefäß auf hohem, konischen Fuß mit zwei Bügelhenkeln und
 Sieb als Boden, darauf flacher Deckel mit Knauf. Der Dekor
 besteht aus alternierenden Winkelgruppen. Kleine retuschierte
 Ergänzung an Fuß und Deckelrand, ein Fragment des Deckels
 wieder angesetzt, Farbe etwas verrieben. 5.000,-

Provenienz: Ex Sammlung E.T., München, erworben vor 2005 in München.

*Two-handle stemmed pot with sieve at the bottom and lid. Southeast Aegean,
 2nd half 1st millennium B.C. Reddish brown clay with beige slip and brown
 painting. Decor in form of alternating groups of angles. Little modern and
 retouched areas at foot and rim, one fragment of the lid is reattached, the
 colour is slightly rubbed.*

84
Siebgefäß mit Deckel. Südöstliche Ägäis, 2. Hälfte 1. Jt. v. Chr.
 H mit Deckel 17,4cm, Ø 12,8cm, Ø Deckel 11,3cm. Rotbrauner
 Ton mit beiger Engobe und rotbrauner Bemalung. Bikoni-
 sches Gefäß auf hohem, konischen Fuß mit zwei Bügelhenkeln
 und Sieb als Boden, darauf runder Deckel mit Bügelhenkel. Der
 Dekor besteht aus alternierenden Winkelgruppen sowie Σ- und
 Schlangenlinien. Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei einige
 retuschierte Ergänzungen. 5.000,-

Provenienz: Ex Sammlung E.T., München, erworben vor 2005 in München.

*Two-handle stemmed pot with sieve at the bottom and lid. Southeast Aegean,
 2nd half 1st millennium B.C. Reddish brown clay with beige slip and brown
 painting. Decor in form of alternating groups of angles and also Σ- and
 wavy lines. Reassembled from fragments with few modern and retouched
 areas.*



84

85

Phrygischer Becher. 8. - 7. Jh. v. Chr. H 13,7cm, Ø Mündung 10,3cm. Hellbrauner Ton mit brauner und dunkelbrauner Bemalung. Einhenkeliger Becher mit hoher, trichterförmiger Mündung und zwei stilisierten Hörnern am Henkeln. Auf dem Hals rechteckige Felder mit schraffierten Flächen, Fischgrätmuster und diagonalen Kreuzen, auf dem Corpus große Strahlen. Mit Rechnung der Galerie von 1973 (Kopie)! Eine Fehlstelle seitlich des Henkels ergänzt und retuschiert, ein paar kleine oberflächliche Absplitterungen. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben 1973 bei Galerie für Griechische, Römische und Byzantinische Kunst, Frankfurt a.M.

Phrygian tankard with horned handle and wide funnel mouth. About 8th - 7th century B.C. Bright brown clay with brown and dark brown painting. Decor in form of grid ornaments and crosses, below rays. One missing part close to the handle is retouched, few little splinters of the surface are missing. With invoice of the Gallery of Greek, Roman and Byzantine Art, Frankfurt a.M. from 1973 (copy)!



85



86

86

Zwei Gefäße der Villanova-Kultur. 9. - 1. Hälfte 8. Jh. v. Chr. Impasto mit geritztem Dekor. a) H 30,6cm, B mit Henkel 27,2cm, Ø 23,7cm, Ø Mündung 17,3cm. Hohe, bikonische Urne mit einem Henkel. Auf dem Hals Mäander und auf dem Bauch doppelt gerahmte Rechtecke mit diagonaler Binnenzeichnung. Der Henkel gebrochen und wieder angesetzt, kleine Ergänzung an der Lippe, sonst intakt. b) H 21,2cm, B mit Henkel 19,9cm, Ø 17,2cm, Ø Mündung 15,1cm. Bikonischer Krug mit Bandhenkel. Auf dem Hals Dreiecke zwischen Linien und auf dem Corpus rechteckige Felder mit Binnenunterteilung. Absplitterungen an der Mündung, sonst intakt. **2 Stück!** 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

*Two vases of the Villanova culture. 9th - 1st half 8th century B.C. Impasto with incised decor. a) One-handle biconical urn. On the neck a maeander and on the belly double framed rectangles with diagonal motifs in the middle. The handle is broken and reattached, little part of the rim is missing and retouched, otherwise intact. b) Biconical one-handle jug. On the neck triangles between lines and on the belly four rectangles within segments. Few splinters of the rim are missing, otherwise intact. **2 pieces!***

87

Zwei etruskische Vasen. a) H 22,8cm, Ø 25,7cm. Impasto. Bikonische Schale mit profilierter Wandung auf hohem Fuß. 1. Hälfte 7. Jh. v. Chr. Intakt. b) H 15,8cm. Bucchero. Kleine einhenkelige Kanne mit hohem, konischen Hals. 600 - 550 v. Chr. Henkel gebrochen und wieder angesetzt, kleine Absplitterungen, auf der Seite Reste von einer harten Auflage. **2 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

*Two Etruscan vases. a) Biconical stemmed bowl. Impasto. 1st half 7th century B.C. Intact. b) Small one-handle jug with conical neck. Bucchero. 600 - 550 B.C. Handle broken and reattached, few splinters are missing, on the side rest of hard dark brown material. **2 pieces!***

88

Frühetruskische Bandhenkelamphora. 8. Jh. v. Chr. H 27,7cm, B mit Henkeln 24,3cm, Ø 22,1cm, Ø Mündung 19,9cm. Impasto. Hohes, bikonisches Gefäß mit zwei breiten Henkeln und zwei kleinen Knöpfen sowie Schnurdekor. Auf dem Corpus unter zwei Doppellinien mit Schrägmustern auf dem Kopf stehende, spitze Dreiecke mit Doppelrahmung. Ein Henkel und ein kleines Mündungsfragment gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben

zwischen 1967 und 1975.

Vgl. zum Beispiel I. Jucker, *Italy of the Etruscans. Ausstellung Jerusalem (1991)* S. 154 Nr. 176.

Early Etruscan amphora with broad handles, two little knobs and cord-decor. 8th century B.C. Impasto. On the corpus below of two double lines a row of pointed triangles. The handle and a little fragment of the rim are broken and reattached, otherwise intact.

89

Frühetruskische Flasche. 8. Jh. v. Chr. H 21,3cm, Ø 167,8cm. Impasto. Gefäß mit linsenförmigem Corpus, schlankem Hals und Bandhenkel. Auf Schulter und Henkel Schnurdekor in Form von Linien und spitzen Winkeln. Unterer Teil aus großen Fragmenten zusammengesetzt (vollständig). 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Early Etruscan impasto bottle with lentoid corpus, tall neck and one handle. 8th century B.C. Black clay. On the shoulder and handle string decor in form of lines and pointed angles. Lower half is reassembled from large fragments (complete).

90

Faliskischer Kantharos. 630 - 600 v. Chr. H 9,7cm, B mit Henkeln 20,8cm, Ø 14,1cm. Impasto. Konischer Becher mit zwei geflochtenen Doppelhenkeln und runder Standplatte sowie geritztem Dekor. Auf den Außenseiten alternierend Blätterstauden auf konzentrischen Halbkreisen und Palmetten auf hohem Stiel. Im Inneren auf dem Boden konzentrische Kreise mit Strahlen. Am Rand zwei winzige Absplitterungen, drei Risse, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Seit 1976 in der deutschen Sammlung von Johannes Malms und seiner Familie.

Faliscan impasto stemless kantharos with twisted double-handles and incised decor. 635 - 600 B.C. Outside alternating bushes of leaves on concentric semicircles and palmettes on high stem, inside concentric circles with rays. Two tiny splinters of the rim are missing, three cracks, otherwise intact.

91

Etruskische Bandhenkelamphora. 675 - 650 v. Chr. H 24,7cm, Ø 22,2cm. Buccero. Kugeliges Gefäß mit geritztem Dekor. Auf der Schulter sowie den Henkeln stehende Fächermuster und auf dem Bauch vertikale Rippen. Intakt. 750,-

Provenienz: Aus der deutschen Privatsammlung von Prof. P. (gest. 1985).

Etruscan globular bucchero amphora with incised decor. 675 - 650 B.C. On shoulder and handles fan-ornaments, on the corpus vertical ribs. Intact.



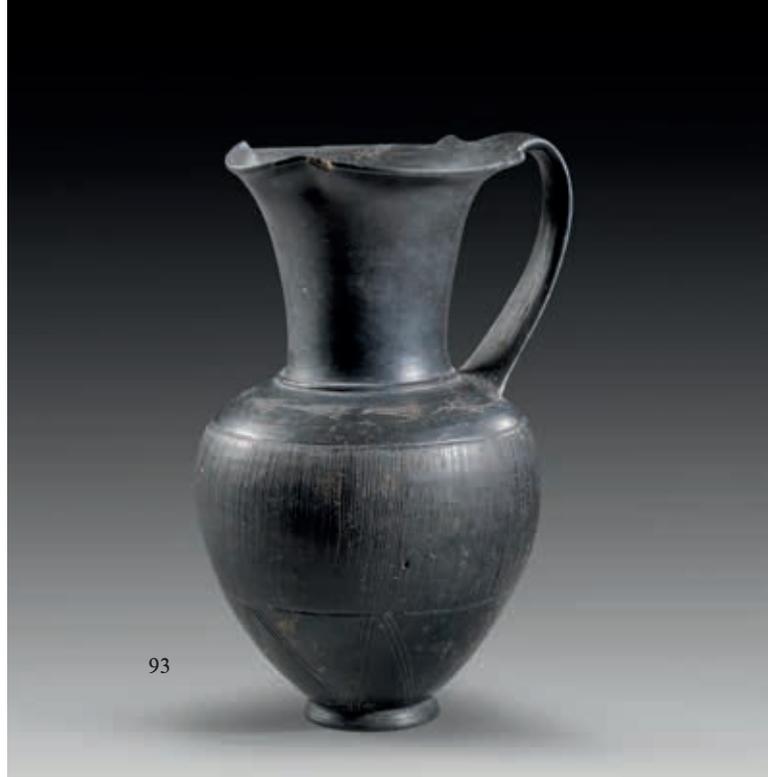


92

92
Etruskische Kanne. 575 - 550 v. Chr. H 29,1cm, Ø 17,1cm. Bucchero. Bauchige Kanne mit Kleeblattmündung und Rotellen. Auf dem Hals drei plastische Ringe. Risse im Hals und im unteren Teil, zwei Fragmente am Fuß wieder angesetzt, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Aus der deutschen Privatsammlung von Prof. P. (gest. 1985).

Etruscan bucchero jug with treefoil mouth and plastic tori on the neck. 575 - 550 B.C. Cracks in the neck and the lower part, two broken fragments of the foot are reattached, otherwise intact.



93

93
Etruskische Kanne. 625 - 600 v. Chr. H 27,9cm, Ø 16,6cm. Bucchero. Ovoide Kanne mit Kleeblattmündung und geritztem Dekor. Auf der Schulter liegende Fächermuster, auf dem Bauch breites Band mit vertikalen Rippen, darunter dreifach geritzte spitze Dreiecke. Kleine Absplitterungen an der Mündung, ein kleines Loch in der Schulter, sonst intakt. 450,-

Provenienz: Aus der deutschen Privatsammlung von Prof. P. (gest. 1985).

Etruscan ovoid bucchero jug with treefoil mouth and incised decor. 625 - 600 B.C. On the shoulder fan-ornaments, on the bells vertical ribs and below pointed triangles. Little splinters of the mouth are missing, one little hole in the shoulder, otherwise intact.

94

Etruskischer Kelch. 625 - 550 v. Chr. H 14,5cm, Ø 15,5cm. Bucchero. Konischer Kelch mit Trompetenfuß. Außen mehrfach Rillendekor und ein plastisches Band mit Kerbschnitt. Drei winzige Absplitterungen an Mündung und Fuß, sonst intakt. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung von Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, erworben zwischen 1975 und 2000.

Etruscan bucchero calyx. 625 - 550 B.C. On the exterior few groups of grooves and a band with notch-decor. Three tiny splinters of rim and foot are missing, otherwise intact.



94



95



96

95

Italo-geometrischer Krater. 8. - 7. Jh. v. Chr. H 26,1cm, Ø 26,2cm, Ø Mündung 16,1cm. Breites, bauchiges Gefäß mit zwei kleinen Bügelhenkeln und kleinem Fuß aus braunem Ton. Darauf beige Engobe und rotbraune Malerei. Auf der Schulter Sigma-Zeichen, darunter auf dem Bauch ein breites Band mit schraffierten Dreiecken und Rauten. Fragmente des Fußes gebrochen und wieder angesetzt, kleine retuschierte Fehlstelle an der Lippe. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Italo-Geometric krater with two small stirrup handles and small foot. Brown clay with beige slip, on it painting in reddish brown. On the shoulder ornaments in form of sigmas, below on the corpus hatched triangles and rhombi. 8th - 7th century B.C. Fragments of the foot broken and reattached, little missing part of the lip is retouched.

96

Daunische Olla. Subgeometrisch IIB, 475 - 425 v. Chr. H 31cm, Ø ca. 30cm. Beiger Ton mit Bemalung in Braun. Kugeliges Gefäß mit weiter trichterförmiger Mündung und auf der Schulter je zwei Bügelgriffen und zwei Ziergriffen in Form von Händen. Die Bemalung zeigt verschiedene geometrische Motive. Kleine Fehlstelle am Rand ergänzt, bei einer Hand zwei Fingerspitzen gebrochen und wieder angesetzt, bei der anderen fehlen zwei Fingerspitzen, sonst intakt. 1.500,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Sammlung H.W., erworben aus belgischer Privatsammlung De Mynter 2008.

Vgl. S. Cassani (Hrsg.), The Art of the Italic Peoples from 3000 to 300 BC. Ausstellung Genf (1993) S. 321.

Olla with painted geometrical decor and handles in form of hands. Daunian (Canosa), Subgeometric IIB, 475 - 425 B.C. Tiny missing part at the lip is retouched, two fingertips of one hand are broken and reassembled, at the hand two fingertips are missing, otherwise intact.

97

Römischer Skyphos. 1. Jh. n. Chr. H 7,3cm, B mit Henkeln 14,1cm, Ø Mündung 9cm. Trinkbecher mit Ringhenkeln, plastischem Dekor und grüner Bleiglasur. Die Henkelattachen sind mit vegetabilen Motiven verziert, während auf dem Corpus eine doppelte Weinranke umläuft. Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine Absplitterungen am Rand und Fuß, Glasur teilweise verrieben. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Publiziert in: W. Hornbostel u.a., Kunst der Antike. Schätze aus norddeutschem Privatbesitz. Ausstellung Hamburg (1977) S. 451 f. Nr. 391 mit Abb. auf S. 451.

Roman skyphos with plastic decor and green lead glaze. 1st century A.D. The handle attachments have a vegetal design, on the corpus a double vine-tendrils. Reassembled from fragments, little splinters of rim and foot are missing, glaze partially rubbed.



97



98

98 •
Römische Schale mit Reliefdekor. Südwesteuropa, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 15,1cm, Ø 29,8cm. Terra Sigillata. Formgetöpfert. Schale mit großem, konischen Rand und Standring. Auf dem Rand Rädchendekor, darunter ein Fries von Oranten, eine Reihe von Voluten und ein Fries von sitzenden Männern im Mantel. Mehrere Randfragmente gebrochen und wiederangesetzt, dabei kleine Retuschen, der rote Überzug teilweise etwas brüchig.
 1.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Roman mouldmade terra sigillata bowl with large conical rim and ringfoot. Southwest Europe, 3rd - 4th century A.D. On the rim roulette-decor, below a frieze of orants, volutes and another frieze with seated and draped men. Fragments of the rim are broken and reattached with few little retouched areas, the red slip is partially slightly fissured.

99 •

Römische Flasche mit Reliefdekor. Asia Minor, 2. Jh. n. Chr. H 25,9cm, Ø 13,7cm. Knidische Reliefware. Formgetöpfert. Zylindrische Flasche mit kleinem Henkel. Auf dem Corpus der jugendliche und trunkene Dionysos, der von einem Satyr mit Thyrsos gestützt wird. Seitlich davon Weinranken, rückwärtig eine Weinranke, die einem Kantharos entspringt. Intakt mit Sinterresten.
 7.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Roman mouldmade cylindrical and one-handled bottle. Knidian relief ware. Asia Minor, 2nd century A.D. On the corpus the youthful and drunken Dionysos which is supported by a satyr with thyrsos. On the other sides three vine-tendrils, one rising from a kantharos. Intact with rest of sinter.



99



99

100 •

Römische Flasche mit Reliefdekor. Nordafrika, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 27,3cm, Ø 8,9cm. Terra Sigillata. Formgetöpft. Zylindrische Flasche mit zwei kleinen Henkeln. Auf dem Corpus Weinranken, dazwischen Erosen und Kantharoi. Etwa die Hälfte der Mündung fehlt, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Roman mouldmade cylindrical and two-handle bottle. Terra sigillata. North Africa, 2nd - 3rd century A.D. On the corpus vine-tendrils, between Erotes and kantharoi. One half of the mouth is missing, otherwise intact.



101 •

Römische Flasche mit Applikendekor. Nordafrika, 3. Jh. n. Chr. H 18,2cm, Ø 11,9cm. Terra Sigillata. Zweihenkelige Flasche mit bauchigem Corpus und konischem Hals („Amphoriskos“). Auf Seite A fasst Herakles den Kretischen Stier bei den Hörnern, auf Seite B ein kleiner Hase. Seitlich der Henkel auf einer Seite zwei Palmzweige, auf der anderen zwei Zweige mit großer Blütenstaude. Winzige Absplitterungen an Mündung und Ringfuß, sonst intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Roman two-handle bottle with applied decor. Terra sigillata. North Africa, 3rd century A.D. On side A Heracles with the Cretan Bull, on side B a small hare. Besides the handles on one side two laurel branches, on the other side two branches with large flower shrub. Tiny splinters of the mouth and ringfoot are missing, otherwise intact.



102

Römische Flasche mit Applikendekor. Nordafrika, 3. Jh. n. Chr. H 18,3cm, Ø 10,9cm. Terra Sigillata. Einhenkelige Flasche mit bauchigem Corpus und konischem Hals, darauf ein weiter Ring. Auf dem Corpus zwischen Palmzweigen und unter Girlanden ein Satyr mit Thyrsos und ein springender Bär. Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Günter Lehnen, Korschenbroich, erworben 1979 bei Aloys Faust, Köln.

Roman one-handle bottle with applied decor. Terra Sigillata. On the corpus a satyr with thyrsos and a jumping bear. North Africa, 3rd century A.D. Intact.





103

103 •

Römische Flasche mit Applikendekor. Nordafrika, 3. Jh. n. Chr. H 18,4cm, Ø 10,8cm. Terra Sigillata. Einhenkelige Flasche mit ovoidem Corpus. Zwischen drei Palmzweigen ein Adler sowie ein Bär, über den Tieren jeweils eine Girlande. Intakt.

1.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Roman one-handle and piriformed bottle with applied decor. Terra sigillata. North Africa, 3rd century A.D. Between three laurel branches an eagle and a bear, above each animal a garland. Intact.

104 •

Römische Flasche mit Applikendekor. Nordafrika, 3. Jh. n. Chr. H 17,5cm, Ø 9,7cm. Terra Sigillata. Einhenkelige Flasche mit ovoidem Corpus. Zwischen drei Palmen eine Biga mit Wagenlenker sowie ein Eros, der auf einem Altar ein Tier(?) opfert. Intakt.

1.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Roman one-handle and piriformed bottle with applied decor. Terra sigillata. North Africa, 3rd century A.D. Between three palm trees a biga with charioteer and Eros who sacrifices an animal(?) on an altar. Intact.

105 •

Römische Flasche mit Applikendekor. Nordafrika, 3. Jh. n. Chr. H 14,7cm, Ø 7,8cm. Terra Sigillata. Einhenkelige Flasche mit ovoidem Corpus. Zwischen drei Palmzweigen ein Adler sowie Pan, der die Syrinx spielt. Kleiner Teil der Mündung fehlt, sonst intakt.

1.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Roman one-handle and piriformed bottle with applied decor. Terra sigillata. North Africa, 3rd century A.D. Between three laurel branches an eagle and Pan playing the syrinx. Little part of the rim is missing, otherwise intact.



104



104



106
Römische Kanne in Form eines Frauenkopfes. Nordafrika, 290 - 320 n. Chr. H 20,9cm. Terra Sigillata. Formgetöpfert. Navigius-Ware. Rundlicher Kopf einer jungen Frau, das vorne offene Haar mit Mittelscheitel, auf der Kalotte waagerechte Zöpfe, hinten zwei Haarsträhnen. Unter dem Kinn zwei Halsketten. Henkel fehlt, wenige kleine Abplatzungen, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex bayerische Sammlung R.B., erworben in den 1960er und 1970er Jahren.

Roman mouldmade one-handle terra sigillata jug in form of a woman's head. Navigius ware. North Africa, 290 - 320 A.D. Rounded head of a young woman with elaborate hairdress and necklace. The handle and few tiny splinters are missing, otherwise intact.

107 •
Römisches Gefäß in Gestalt eines Satyrkopfes. Nordafrika, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 19,4cm, B 9,4cm. Terra Sigillata. Formgetöpfert. Plastische, einhenkelige Flasche mit konischem Hals. Das Gesicht des Satyrs weist buschige Augenbrauen, tiefe Augenfalten, blanke Zähne und einen gegabelten Kinnbart auf. Im Haar sitzt eine Tainie und über den Ohren jeweils eine Blüte. Kleine Abspalterung an der Mündung, sonst intakt. 3.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausführgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Roman mouldmade one-handed figured bottle in form of a satyr-head. Terra sigillata. North Africa, 3rd - 4th century A.D. The face of the satyr with bushy eyebrows, bare teeth, and forked chin beard. In the hair a tainia and above the ears blossoms. A splinter of the mouth is missing, otherwise intact.





108



109

108 •

Römisches Gefäß in Gestalt des Kopfes eines Bärtigen. Nordafrika, 270 - 320 n. Chr. H 18,2cm, B 8,9cm. Terra Sigillata. Formgetöpft. Navigius-Ware. Plastische, einhenkelige Flasche mit konischem Hals. Der Kopf zeigt einen Mann mit wallendem Haar und Vollbart. Auf dem Hals eingeritzt EX OFICIN NAVIGI. Winzige Absplitterungen an Mündung und Standfläche, sonst intakt. 3.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Roman mouldmade one-handle figured bottle in form of the head of a bearded man. Terra sigillata. Navigius ware. North Africa, 270 - 320 A.D. Head of a man with flowing mane and full beard. Incised on the neck EX OFICIN NAVIGI. Tiny splinters of mouth and stand are missing, otherwise intact.

109 •

Römisches Gefäß in Gestalt des Kopfes des Dionysosknaben. Östliches Nordafrika, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 14,6cm, B 7,7cm. Terra Sigillata. Formgetöpft. Plastische, einhenkelige Flasche mit leicht konvexem Hals. Der etwas nach rechts gedrehte Kopf zeigt einen pausbäckigen Knaben mit Korymben im Haar. Intakt mit Sinterresten. 500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Roman mouldmade one-handle figured bottle in form of the head of Dionysos as child. Terra sigillata. Eastern North Africa, 2nd - 3rd century A.D. Early childhood chubby-faced head with korymbos in the hair. Intact with rest of sinter.

110 •

Römischer Lagynos mit Reliefdekor. Asia Minor, 3. Jh. n. Chr. H 18,6cm, Ø 19,3cm. Knidische Reliefware. Formgetöpfert. Einhenkelige Flasche mit linsenförmigem Corpus und plastischem Hals. Der Hals hat die Form eines grotesken Männerkopfes mit Schnurrbart. Auf dem Corpus ein Fries von Götterköpfen und -büsten sowie deren Attribute. Links neben dem Henkel Jupiter mit Blitz, im Uhrzeigersinn folgen Merkur mit Caduceus, Mars mit Schild und Lanze, Luna mit Zep-ter, Sol Invictus mit Peitsche und Saturn mit Harpa, rechts neben dem Henkel eine alte und eine junge sitzende Frau (Jugend und Alter?). Auf der Unterseite ein Blätterkranz. Brauner Überzug an einigen Stellen verrieben, sonst in-takt. 5.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Col-lection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Roman mouldmade one-handle lagynos with lentoid corpus. Cnidian relief ware. Asia Minor, 3rd century A.D. The neck has the form of a grotesque head of a man with moustache. On the corpus a relief with heads and busts of gods and their attributes. Left of the handle Jupiter with thunderbolt, clockwise are following Mercury with caduceus, Mars with shield and spear, Luna with scepter, Sol Invictus with whip, and Saturn with harpa, right of the handle a young and an old sitting woman (youth and seniority?). Underneath a circle of leaves. The brown slip is rubbed off at few spots, otherwise in-tact.



110



110



111



111

111 •

Römischer Lagynos mit Reliefdekor. Nordafrika, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 16,1cm, Ø 17,6cm. Terra Sigillata. Formgetöpft. Einhenkelige Flasche mit linsenförmigem Corpus und plastischem Hals. Der Hals hat die Form eines grotesken Frauenkopfes. Auf dem Corpus gegen den Uhrzeigersinn ein Thiasos: links neben dem Henkel marschiert Pan an der Spitze des Zuges, ihm folgen nach links ein Silenos, der einen Panther an der Leine führt, ein Satyr, der den trunkenen Dionysos stützt, und ein weiterer Satyr mit Lagobolon sowie eine Mänade mit Tympanon. Auf der Unterseite ein Blätterkranz. Rotbrauner Überzug an einigen Stellen verrieben, sonst intakt. 5.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Roman mouldmade one-handle lagynos with lentoid corpus. Terra sigillata. North Africa, 3rd - 4th century A.D. The neck has the form of a grotesque head of a woman. On the corpus anticlockwise a relief with a dionysic thiasos: at the head of the pageant Pan followed by Silenos who is walking a panther on a lead, behind a satyr who supports the drunken Dionysos, at the end a further satyr with lagobolon and a maenad with tympanon. Underneath a circle of leaves. The redbrown slip is partially rubbed off, otherwise intact.

112 •

Römischer Lagynos mit Reliefdekor. Nordafrika, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 17,2cm, Ø 16,6cm. Terra Sigillata. Formgetöpfert. Einhenkelige Flasche mit linsenförmigem Corpus und plastischem Hals. Der Hals hat die Form eines grotesken Frauenkopfes. Auf dem Corpus im Uhrzeigersinn ein Silenos, der eine Cista Mystica öffnet, Herakles im Kampf mit einem Giganten, dessen Beine in Schlangen auslaufen, und rechts Leda mit dem Schwan. Auf der Unterseite ein Blätterkranz. Zwei Absplitterungen an der Mündung, sonst intakt.

5.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausföhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Roman mouldmade one-handle lagynos with lentoid corpus. Terra sigillata. North Africa, 3rd - 4th century A.D. The neck has the form of a grotesque head of a woman. On the corpus clockwise Silenos opening a cista mystica, the fight between Heracles and a giant who has snake-formed legs, and on the right side Leda and the swan. Underneath a circle of leaves. Two splinters of the mouth are missing, otherwise intact.



112



112



113



113A



114



115

113

Ägyptische Transportamphora. 7. Jh. v. Chr. H 84cm. Aus beigem Ton. Bikonischer Corpus, dessen Spitze unten abgeflacht ist. Auf der Schulter zwei massive Bügelhenkel. **Mit passendem Ständer!** Im Halsansatz gebrochen, Meeresbewuchs. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Iva Heinrich, Wiesbaden, vor 1980. Im Familienbesitz seit Anfang des 20. Jhs (k.u.k. Diplomatenfamilie).

Egyptian transport amphora. 7th century B.C. Pale clay. Broken at neck, sea-incrustations. With fitting stand!

113A

Römische Transportamphora für Olivenöl (Africana 1). Westlicher Mittelmeerraum, 3. - 5. Jh n. Chr. H 108cm. Beiger Ton. Schlanker, zylindrischer Körper mit zwei kleinen Henkeln und kurzem Hals. **Mit Ständer!** Intakt mit partiell schönem Meeresbewuchs. 1.000,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung T.Z., München, erworben vor 1992.

Roman transport amphora for olive oil (Africana 1). Western Mediterranean, 3rd - 5th century A.D. Beige clay. Intact, partially with nice sea-encrustations. With stand!

114

Griechische Transportamphora. Thasos, 5. - 4. Jh. v. Chr. H 84cm. Rotbrauner Ton. Spitzamphora mit konischem Corpus, der unten in einen Stumpenfuß übergeht. Hohe, vertikale Henkel sitzen auf den flach kegeligen Schultern auf und reichen bis knapp unter die Lippe. **Mit passendem Ständer!** Reste von Meeresbewuchs, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Iva Heinrich, Wiesbaden, vor 1980. Im Familienbesitz seit Anfang des 20. Jhs (k.u.k. Diplomatenfamilie).

Greek transport amphora. Thasos, 5th - 4th century B.C. Traces of sea-incrustations, intact. With fitting stand!

115

Römische Transportamphora. 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. H 41,5cm. Spitzamphora aus rotbraunem Ton mit ovoidem Körper und schmalen, zylindrischen Hals und steilen, vertikalen Henkeln. Sprung in der Wandung, Meeresbewuchs. 600,-

Provenienz: Aus der Sammlung von Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, erworben zwischen 1975 und 2000.

Roman amphora, 1st century B.C. - 1st century A.D. Crack at the corpus, sea-encrustations.

116

Römische Transportamphora für Wein (Agora 273). Östlicher Mittelmeerraum, 4. - 5. Jh n. Chr. H 66,5cm. Rotbrauner Ton. Quengerillter Körper von leicht birnenartiger, fast zylindrischer Form und mit zylindrischem Hals, kurze gebogene Henkel zwischen Schulter und Mitte des Halses. Kurzer, leicht konischer unten abgeflachter Fuß. Fuß gebrochen und wieder angefügt, partiell Meeresbewuchs. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Iva Heinrich, Wiesbaden, vor 1980. Im Familienbesitz seit Anfang des 20. Jhs (k.u.k. Diplomatenfamilie).

Roman transport amphora for wine (Agora 273). Eastern Mediterranean, 4th - 5th century A.D. Auburn clay. Foot reattached, partially sea-encrustations.

117

Byzantinische Transportamphora. ca. 6. - 7. Jh. n. Chr. H 46cm. Aus rotbraunem Ton. Amphore mit quengerilltem, bauchigem Körper mit sehr kurzem Hals und verdickter Lippe. Ein Henkel fehlt, sein Henkelansatz wurde wieder angeklebt, Meeresbewuchs. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Iva Heinrich, Wiesbaden, vor 1980. Im Familienbesitz seit Anfang des 20. Jhs (k.u.k. Diplomatenfamilie).

Byzantine transport amphora. About 6th - 7th century A.D. One handle is missing, little part of the lost handle is reattached, sea-encrustations.



116



117

TERRAKOTTASKULPTUR



118

118
Etruskischer Jünglingskopf. Mittelitalien, 4. Jh. v. Chr. H 26,5cm.
Vollplastischer, hohler Kopf eines jungen Mannes mit lockigem Haar capite velato. Auf der Rückseite großes Brennloch. **Exzellenter, spätklassischer Stil!** Nasenspitze und Kanten des Schleiers bestoßen. 2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Gustav Kölsch, Kaiserlicher Hofrat Berlin, gest. ca. 1910.

Zum Stil vgl.: M.R. Hofter, Untersuchungen zu Stil und Chronologie der mittelitalischen Terrakotta-Votive (1985) Abb. 7.

Etruscan terracotta votive head of a young man with curly hair capite velato. 4th century B.C. Little fragments at nose and rim of the veil are missing. Excellent style!



119

119
Ionische Kore. Rhodos(?), ca. 530 v. Chr. Leicht rötlicher Ton, H 17cm. Figürliches Salbgefäß in Form eines stehenden Mädchens in langem, gegürteten Chiton, dessen ornamentale Falten die Hüften umspielen. Das Mädchen hat den rechten Arm angewinkelt und hält einen Vogel in der Hand. Mit der gesenkten Linken rafft sie ihr Gewand. Ihr langes Haar fällt in dicken Zöpfen über die Schultern herab. An den Knöcheln gebrochen, geklebter Sprung am Hals, berieben.

600,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Archäologen Ernst Langlotz (1895 - 1978).

Vgl. Hauch des Prometheus. Ausstellung Antikensammlungen München (1996) 40 Abb. 34.

Ionic aryballos in form of a kore, about 530 B.C. Reassembled at the neck, worn surface, broken at the ankles. From the Collection of the German archaeologist Ernst Langlotz (1895 - 1978).

120

Kore. Griechenland, um 530 v. Chr. Rötlicher Ton mit weißer Engobe und Farbresten. H 12cm. Gerade stehende, weibliche Gestalt, wohl eine Göttin, gekleidet in einen langen, an der Hüfte gegürteten Chiton und einen über den Kopf gezogenen Mantel (epiblema), der an den Armen herabfällt. Auf dem Kopf sitzt ein Polos, die angewinkelt vor die Brust gelegte Rechte hält einen unbestimmten Gegenstand. Gut erhaltene Farbreste! Minimale Bestoßungen.

600,-



120

Provenienz: Aus der Sammlung des Archäologen Ernst Langlotz (1895 - 1978).

Die hohe Kopfdedeckung deutet darauf hin, dass es sich um eine Göttin, vermutlich Persephone, handelt. Der glatt herabfallende Mantel ist ein selten anzutreffendes Kleidungsstück, kommt aber auch bei einigen großplastischen Koren vor, zum Beispiel der Kore mit dem Granatapfel (Akropolis 593).

Terracotta figurine of a goddess, probably Persephone, wearing a chiton, a polos and the scarcely depicted mantle (epiblema). The right hand holds an unidentified object. Greece, 2nd half 6th century B.C. Some minor chips, well preserved colours. From the Collection of the German archaeologist Ernst Langlotz (1895 - 1978).

121

„Tanagräerin“. Hellenistisch, 3. Jh. v. Chr. H 21cm. Rotbrauner Ton. Matrizengeformte Figur einer in Frontalansicht stehenden Dame mit eng anliegendem, zu diagonal verschränkten Faltenflächen drapiertem Gewand. Ihr Haar ist von einer bekränzten Haube bedeckt. **Mit Kopien der Expertise und der Rechnung der Galerie Fortuna!** Im Hals geklebt, Kopf möglicherweise nicht zugehörig, beriebene Oberfläche, Reste weißer Engobe.

Provenienz: Ex Sammlung H.W., Hamburg, erworben bei der Galerie Fortuna, Zürich am 22.2.1984. Bei Gorny & Mosch 243, 2016, 74.

*„Tanagra“ figurine standing in front view with elegant draped vestment. Reddish clay. Formed with matrices. Hellenistic, 3rd century B.C. Head reattached and probably not belonging, worn surface, traces of white engobe. **With copies of an expertise and the invoice of the Galerie Fortuna!***



122

122
Randfragment eines Pithos. Griechenland, 1. Hälfte 7. Jh. v. Chr. Rötlicher Ton, H 14,5cm, B 29,5cm, T 11cm. Leicht gewölbtes Stück der Wandung eines archaischen Reliefpithos mit profilierter Lippe, deren unterer Abschnitt mit einem Triglyphen-Metopen-Fries verziert ist. Daraus erwächst ein nach unten gerichteter Haltegriff in Gestalt eines stilisierten Pferd Kopfes. Ein seltenes Beispiel der dädalischen Kunst und ein früher Beleg für den Beginn der dorischen Ordnung in der griechischen Architektur! Fragmentarisch. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Fragment of the rim of an archaic, daedalic pithos with the stylized head of a horse as handle and decorated with a frieze of triglyphs and metopes. Greece, 1st half 7th century B.C. Fragmentary.

123
Antefix mit dionysischer Maske. Rheinprovinzen, Römische Kaiserzeit, 2. - 4. Jh. n. Chr. B 24cm, H 12,5cm. Halbrunde Platte aus hellrotem Ton mit einem grimmig dreinschauenden, bartlosen Gesicht gerahmt von einem Blütenkranz. Mit TL-Analyse! Relief intakt, Ränder teils nachantick beschnitten. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung S.B., Belgien, 2007; ex Sammlung Kreyes, Maastricht, seit ca. 1980.

Semicircular terracotta antefix with a dionysian mask wearing a floral wreath. Roman Imperial Period, Rhineland provinces, 2nd - 4th century A.D. Partially smoothed and cut of at the edges. This lot is accompanied by a TL-analysis!

124
Böotisches Brett-Idol. 3. Drittel 6. Jh. v. Chr. H 30cm. Stehende Göttin mit flachem Körper, vor den Bauch gelegten Händen und hohem Polos auf dem Kopf. Der Polos ist mit einer Scheibe und herabhängenden Schmuckelementen verziert. Auf den Schultern Scheibenfibeln, die mit einem herabhängenden Wulst (Gewandsaum?) verbunden sind. Zweifach geklebt, komplett mit Resten weißer Engobe. 600,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München, erworben in den 1970er Jahren.

Vgl.: W. Schürmann, Katalog der antiken Terrakotten im Badischen Landesmuseum Karlsruhe (1989) S. 29 f. Kat.-Nr. 41 mit Taf. 10.

Boeotian clay idol of a goddess with adorned polos. Last third 6th century B.C. Reassembled from three pieces, complete.



123



124



125

125

Archaische Fruchtbarkeitsgöttin. Zypro-archaisch II, um 500 v. Chr. Hellroter Ton, H 26,5cm. In lange Gewänder gekleidete Frau mit hoher, von einem Schleier bedeckter Frisur. Die vor den Bauch gelegten Hände halten die Brüste, über den Bauch hängen ovale Gegenstände (Siegel?) herab. Füße gebrochen.

1.000,-

Provenienz: Ex Besitz S.K., ex Auktion Hôtel Drouot, aus alter französischer Privatsammlung.

Vgl. A. Bernhard-Walcher u.a., Die Sammlung zyprischer Antiken im Kunsthistorischen Museum (1999) 154 Kat.-Nr. 68 und Metropolitan Museum of Art, New York Inv. 74.51.1577.

Cypro-archaic fertility goddess in rich dress and holding her breasts. About 500 B.C. Feet broken.

126

Harpokrates. Romano-ägyptisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Rötlicher Ton, H 23,5cm. Auf einem quaderförmigen Podest kauender Knabe mit umgehängter Bulla, Jugendlocke und Topf in der Linken. Auf der Vorderseite des Podests ein Wasservogel mit langem Hals. Am Hals geklebt, Reste weißer Engobe, Sammlungsmarkierungen.

850,-

Provenienz: Ex Sammlung K.F., Rheinland, erworben vor 1970.

Terracotta figurine of Harpokrates with side-lock, bulla and a pot in his left hand sitting on a pedestal with a water bird on the front side. Roman-Egyptian, 1st - 3rd century A.D. Head reattached, traces of white slip.



126



127

127

Kentaur. Tarent, um 400 v. Chr. H 13cm. Heller Ton. Kopf und Teil der Schulter eines bärtigen Kentauren. Fragmentarisch. 600,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Archäologen Ernst Langlotz (1895 - 1978).

Die komplette Figur zeigt einen nach rechts schreitenden Kentauren, der einen bindengeschmückten Lagernden auf seinem Rücken trägt. Die Deutung dieser sog. Heroenfiguren ist nach wie vor umstritten. Dargestellt sind Männer verschiedenen Alters in dionysischem Ornat, die auf einer Kline lagern oder von verschiedenen Tieren und Fabelwesen getragen werden. Ernst Langlotz, der sich schon 1946 mit diesen Terrakotten beschäftigte, schreibt dazu: „Diese Darstellungen sind als magischer Bildzauber gemeint. Sie stellen den Verstorbenen dar, wie er im Jenseits schmausen möge, mit einer Harfnerin und dem mit Speise und Trank bestellten Tisch. So wie in dem Bilde der Jüngling die Freuden des Weins und der Musik genießt, soll auch der Verstorbene im Elysium weiterleben. In diesen Kreis chthonischer Vorstellung gehört auch der Kentaur. ... er ist als Totengeleiter dargestellt, den Verstorbenen... auf dem Rücken tragend und auch Lyra und Mischkrug mitnehmend, damit er im Jenseits nicht misse, was er im Leben geliebt hat.“. E. Langlotz, Wesenszüge der Bildenden Kunst Großgriechenlands, Antike und Abendland 2 (1946) S. 136. Vgl. auch Hauch des Prometheus. Ausstellung München (1996) S. 86. Zusammenfassend: G. Morawietz, Der gezähmte Kentaur (2000) S. 138 ff. mit Abb. 2.

Terracotta figure of a bearded centaur carrying a symposiast on his back, Tarentine, about 400 B.C. Fragmentary. From the Collection of the German archaeologist Ernst Langlotz (1895 - 1978).



128

128 •

Zwei Damen und ein Maultier. Großgriechenland, 2. - 1.Jh. v. Chr. H 9,8cm. Hellroter Ton mit weißer Engobe und Bemalungsresten. Stehendes Lasttier, auf dem eine züchtige in Chiton und Himation gehüllte Frau auf einem Sack sitzt, während eine hinter dem Tier befindliche Dame in gleichem Gewand versucht, das Tier durch Anschieben in Bewegung zu setzen. **Reizvolle Satire!** Ergänzungen im unteren Bereich, eine Ohrenspitze gebrochen, eine ergänzt. 800,-

Provenienz: Ex Schuler Auktionen Zürich, September 2014, 5528; ex Sammlung Dr. M.G., Zug (Schweiz). Ex Cahn, Basel Sonderliste S, Terrakotten, Antike Gemmen, 1980, 44.

Vgl. W. Schürmann, Katalog der antiken Terrakotten im Badischen Landesmuseum Karlsruhe (1989) Nr. 960.

A Greek hellenistic terracotta group showing a woman sitting on a mule while another woman pushes the animal from the back. Magna Graecia, 2nd - 1st century A.D. Reassembled with parts of the lower area filled up. Tip of one ear missing.



129

129
Mädchenkopf mit Melonenfrisur. Griechenland, hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. Hellrote Terrakotta, H 5,5cm. Kleine Abplatzung an der Schläfe, im Hals gebrochen. 250,-

Provenienz: Aus alter süddeutscher Sammlung seit den 1960er Jahren.

Hellenistic terracotta head of a girl with melon coiffure. Greece, 3rd - 2nd century B.C. Chip at the left temple, broken in the neck.

130
Mädchenkopf mit Melonenfrisur. Griechenland, hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. Hellroter Ton, H 6,5cm. Mit elegantem, langem Hals, geneigtem Kopf und kleinem Dutt. **Charmanter Stil!** Im Hals gebrochen, sonst intakt. 350,-

Provenienz: Aus alter süddeutscher Sammlung seit den 1960er Jahren.

*Terracotta head of a young girl with long neck and small bun. Greek, 3rd - 2nd century B.C. Broken in the neck, otherwise intact. **Charming style!***



130

131
Matrize für den Kopf einer Stadttyche. Griechischer Osten, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 9,1cm. Dunkelbrauner Ton. Form für das Vorderteil eines weiblichen Kopfes mit Kranz und Mauerkrone (Tyche oder Kybele). **Mit Kopie der Rechnung von Münzen und Medaillen von 1976!** In drei Teile zerbrochen und wieder zusammengesetzt, bis auf eine kleine Absplinterung vollständig. 350,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung H.W., Hamburg, erworben 1976 bei Münzen und Medaillen, Basel. Bei Gorny & Mosch 243, 2016, 83.

*Terracotta matrix for the turreted head of the city goddess Tyche with wreath. East Greek, 2nd - 1st century B.C. Broken in three pieces and reassembled, except a little splinter complete. **With copy of the invoice of Münzen und Medaillen from 1976!***



131





132

132
Geometrisches Pferdchen. Griechenland, 7. Jh. v. Chr. H 13cm, L 14,5cm. Heller Ton mit Streifen- und Wellendekor in Schwarz-braun. **Mit TL-Analyse und Kopie der Rechnung vom Kunsthaus Lempertz!** Rechtes Hinterbein und Schweif ergänzt, zwei Beine wieder angesetzt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall (1913 - 1997), Hamburg. Ex Kunsthaus Lempertz, Köln Auktion 502, 1969, 948.

*Terracotta figurine of a horse with wave and band decor. Greece, geometrical Period, 7th century B.C. Tail and one leg restored, two legs reattached. **With TL-analysis and copy of the invoice of the Kunsthaus Lempertz!***



133

133
Tierbiga. Zypern, Mittelzyprisch, um 1500 v. Chr. Heller Ton mit schwarzbrauner Streifenbemalung. H 9cm, B 10cm. Zwei stilisierte, aufrecht stehende Tiere, mit je zu einem Bein zusammengenommenen Hinterläufen, den jeweils äußeren Vorderlauf seitlich eingestemmt. Die Schwänze bilden eine gemeinsame dritte Stütze. **Mit Rechnung vom Kunsthaus am Museum (Kopie)!** Ein Bein ergänzt, geklebter Bruch. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall (1913 - 1997), Hamburg. Ex Kunsthaus am Museum – Carola van Ham, Köln Auktion 57, 1973, Nr. 22.

*Cypriot terracotta figure of two conjoined, stylized, striped animals. Middle Cypriot Period, about 1500 B.C. One leg restored and reassembled from two pieces. **With invoice of the Kunsthaus am Museum (copy)!***

134
Salbgefäß in Form eines Phallos. Griechisch oder etruskisch, um 600 v. Chr. H 6,5cm. Aus rötlichem Ton mit schwarzer Bemalung. Phallosgefäß mit kleiner Standfläche, gepunkteten Hoden und einer schachbrettartigen, rechteckigen Fläche auf der Rückseite. Oben beidseits einer runden Öffnung mit niedrigem Rand ein kleines Loch zum Durchziehen eines Aufhänger- oder Tragbandes. Eine Aufhängung gebrochen. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Publiziert in: W. Hornborstel u. a., Kunst der Antike - Schätze aus norddeutschem Privatbesitz. Ausstellungskatalog Hamburg (1977) S. 224 Nr. 203. Ausgestellt im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg 21.01.-06.03.1977.

Ointment vessel made of reddish clay with black painting in form of a phallos. Greek or Etruscan, about 600 B.C. One suspension broken.



134



135

135

Vulva. Großgriechenland, frühes 4. Jh. v. Chr. H 6cm, B 5,5cm. Heller Ton. Objekt in Form zweier gewölbter Lanzettblätter, zwischen denen ein leicht nach links geneigter Kopf eines bärtigen Silens sitzt. **Mit Kopie der Beschreibung von Ernst Langlotz!** Kleinere Ausbrüche an den Rändern. 600,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Archäologen Ernst Langlotz (1895 - 1978).

Ernst Langlotz, dem keine Parallele bekannt war, vermutet in seiner beiliegenden Beschreibung, dass es sich bei dem Silenskopf um eine „Personifikation der Clitoris“ handelt.

Terracotta sculpture in form of two leaves with the head of a bearded silenos inbetween. According to Prof. Langlotz depiction of a vulva with the personification of clitoris. Western Greek, 4th century B.C. Cracks at the edges. From the Collection of the German archaeologist Ernst Langlotz (1895 - 1978). The lot is accompanied by a copy of the description of Ernst Langlotz!

136

Kline. Griechenland, ca. 4. Jh. v. Chr. Hellroter Ton, H 7,5cm, L 14,5cm, B 7,5cm. Miniaturmodell eines griechischen Gelagemöbels. Drei Beine wiederangesetzt, aber komplett. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

A Greek terracotta modell of a kline. About 4th century B.C. Three legs reattached, but complete.



136



137



137

137

Römisches Privatporträt. Frühe Kaiserzeit, letztes Viertel 1. Jh. v. Chr. - Anfang 1. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 25cm. Kopf eines jungen Mannes mit knöchigem Gesicht und kurzem Haar, das in parallelen Strähnen, in der Mitte gescheitelt in die Stirn fällt. Am Hinterkopf ist das Haar nur cursorisch ausgearbeitet. Der Hals ist stark nach vorne und leicht nach links geneigt, so dass es sich vielleicht um eine sitzende Gestalt handelt. Nase gebrochen, Bestoßungen an der linken Wange retuschiert. 40.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A.L., erworben in London bei I.V. ca. 1996. Vgl.: Die Bildnisse des Augustus. Ausstellung München (1978) S. 91 Kat.-Nr. 9.8.

Roman marble head of a young man with bony face and short haircut in the manner of the Late Republican or early Imperial Period. Late 1st century B.C. - early 1st century A.D. Nose broken, damages at the left cheek retouched.



138

138
Weiblicher Kopf. Römisch, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 27,5cm. Frontaler Reliefkopf einer Frau mit ebenmäßigen Gesichtszügen und Resten einer Frisur. Im Hals gebrochen, Bestoßungen an Nase, Stirn und Wange, überarbeitet. 8.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Maria von Leeuwen - De Bruin, Niederlande, seit den 1950er Jahren.

Der Kopf blickt offenbar auf eine bewegte nachantike Geschichte zurück. Er wurde in - vermutlich nachantiker - Zweitverwendung besonders im Bereich der Haare überarbeitet und verändert, so dass nur noch an den Schläfen durchgestaltete Haarpartien erhalten sind. Die Rückseite weist Spuren mehrerer Hängungen oder anderweitiger Anbringungen auf und im Hals findet sich der Rest einer Bohrung eines früheren Sockelungsversuches, bei dem versehentlich der Hinterteil des Halses abgesprengt wurde.

Female marble head. Roman, 1st century B.C. - 1st century A.D. Frontal life size relief head with young features. The head has been overworked several times after the antique with most of the hair altered. Broken in the neck, damages at forehead, nose and cheek.

139
Marmorsäule mit floralem Dekor. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 1,24m. Profilierte, separat gefertigte Plinthe und ein zylindrischer Schaft, um den sich diagonale, sich überkreuzende Ranken winden, denen Weinblätter und Reben entspringen. Oberer Teil gebrochen, berieben. 20.000,-

Provenienz: Ex Sammlung B., erworben in London ca. 1950.

Vgl. Christie's London, The collection of Professor Sir Albert Richardson, September 2013, 141.

Roman marble column with intricate interwoven vine laden with grapes on profiles separately worked plinth. 1st century A.D. Broken top, worn surface.



140

Kopf des Dionysos. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 12cm. Kopf des bartlosen, leicht aufgedunsenen Weingottes mit langem Haar und Efeukranz. Oberfläche berieben und bestoßen. An der rechten Seite größere Bruchfläche. Im Hals gebrochen. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975 - 2000.

Under life size marble head of Dionysos wearing an ivy wreath in his hair. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Worn surface, broken in the neck and cracked surface at the right side.

140A

Satyrtorso. Römische Kaiserzeit, 1. / 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 23cm. Um den Oberkörper des dicklichen, wohl knabenhaften, gerade stehenden Satyrn liegt diagonal ein Tierfell, das an der linken Schulter verknotet ist. 5.000,-

Provenienz: Ex Sammlung W.V., Großbritannien, erworben vor 2000 bei St.R., Großbritannien.

Roman marble torso of a pudgy satyr wearing an animal's skin across his body. Roman Imperial Period, 1st / 2nd century A.D. Fragmentary.





141

141
Unterlebensgroßer Frauenkopf. Römische Kaiserzeit, 2. Hälfte 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 13cm. Idealisierter Kopf mit klassizistischer Scheitelfrisur in der Art der Faustina minor. Das Karnat ist glatt poliert, so dass ein porzellanartiger Eindruck entsteht. Auf der Kalotte ist der Kopf für die Aufnahme einer Krone zugerichtet. Im Hals gebrochen, Bestoßungen im Gesicht, Ausbruch an der Kalotte. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Roman under life size marble head of a woman with classizing hairstyle in the fashion of the later Antonine Period. On the top prepared to hold a crown. 2nd half 2nd century A.D. Broken in the neck, damages in the face and at the back side.

141A

Gewandtorso. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. oder späthellenistisch, 2. Jh. v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 19cm. Weibliche, vollplastische Gewandfigur gekleidet in einen kurzärmeligen Chiton, der unterhalb der Brust gegürtet ist, und ein über die linke Schulter und um die Hüfte gelegtes Himation. Gebrochen am Hals, entlang der linken Seite vom Hals bis auf Höhe der Knie und im Bereich der Knöchel. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung W.V., Großbritannien, erworben vor 2000 bei St.R., Großbritannien.

Female marble torso dressed in chiton and himation. Roman Imperial Period, 2nd century A.D. or Hellenistic Period, 2nd century B.C. Fragmentary.

142

Marmortorso. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 10,3cm. Nackter, männlicher Körper (des Apollo?) mit über die Schulter hinabfallenden Locken. Partuell Belag. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung V.B., München, 1955 - 1990.

Roman miniature marble torso of a young man with long hair falling down his shoulders (Apollo?). Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D.



141A



142



143

143
Patella mit Aphrodite. Ptolemäisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. Ø 6cm, H 1,4cm. Schwarzgrüner Steatit. Flache Schale mit der Figur der Aphrodite Anadyomene, die ihr Haar wringend dem Meer entsteigt. Auf der Unterseite Rosette. Unterer Teil ausgebrochen.
 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung G.D., München. Vormalig G.W.G., vor 1983. Dieses Stück publiziert in: Le mythe Cléopâtre, Ausstellung Paris (2014) S. 97 Nr. 42; Lit.: K. Parlasca, Griechisch-römische Steinschälchen aus Ägypten, in: Studien zum griechisch-römischen Ägypten, Aegyptica trevisiana 2, 1983, 151-160.

Dark, greenish steatit patella with the relief figure of Aphrodite Anadyomene in the center. Rosette on the underside. Ptolemaic, 3rd - 1st century B.C. Lower part broken. This piece published in the exhibition 'Le mythe Cléopâtre' held in the Pinacothèque de Paris 2014.



144

144
Gefangener. Römische Kaiserzeit, 3. Jh. n. Chr. Weißer, grau gestreifter, feinkristalliner Marmor. H 25,5cm, B 14cm, T 12cm. Relieffragment, vermutlich von einem Schlachtensarkophag. Zu sehen ist ein nackter, sitzender, bartloser Mann mit muskulösem Körperbau und auf den Rücken gefesselten Händen. Partiiell versintert, fragmentarisch.
 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

A marble relief fragment showing a naked prisoner with his hands tied on his back. Roman Imperial Period, 3rd century A.D. Fragmentary.

145
Grabrelief. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Kalkstein. H 35cm, B 25,5cm. Eingetieftes Relief, das einen Verstorbenen zeigt, der mit Tunika und Mantel bekleidet auf einer Kline liegt.



145



146



147

Er hat das Gesicht dem Betrachter frontal zugewandt und hält in der rechten Hand eine Patera. Die ganze Szene ist in eine von zwei Säulen getragene Aedicula gestellt, die von einem dreieckigen Giebel bekrönt wird. Im linken mittleren Bildfeld sind Reste einer roten Bemalung zu erkennen. Die Rückseite ist glatt behauen. Oben und an den Rändern abgebrochen, sonst intakt.

1.400,-

Provenienz: Französische Slg. M.B., erworben vor 1970. Bei Gorny & Mosch 239, 2016, 347.

Terenouthis (Kom Abou Billou) liegt im östlichen Nildelta auf halbem Weg zwischen Naukratis und Memphis. Zur Gruppe der Terenouthis-Stelen vgl. J.K. Winnicki, Demotische Stelen aus Terenouthis, in: Life in a Multi-Cultural Society: Egypt from Cambyses to Constantine and Beyond (1992) 351-358; G. Gabra, Bemerkungen zu einer Terenouthis-Stele im Koptischen Museum, Journal of Coptic Studies 2, 1992, 63-67.

Limestone funerary stele from Terenouthis (Kom Abou Billou), situated in the eastern part of the Nile-delta, half way between Naukratis and Memphis. Sculptured in sunk relief with the deceased reclining on a funeral bed within an aedicula with a triangular pediment, carried by two columns. The figure wears tunic and mantle, his face turned frontal holding a patera in his right hand. Traces of red colour in the left half of the stele. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Slight damages on the edges, otherwise intact.

146

Grabrelief. Römische Kaiserzeit, ca. 2. - 3. Jh. n. Chr. Kalkstein. H 26,5cm, L 23,5cm. Eingetieftes, lineares Relief mit der Darstellung einer betenden Frau mit erhobenen Armen. Sie ist in ein fein plissiertes Gewand gekleidet, darüber trägt sie einen Mantel. Die gewellten Haare sind in der Mitte gescheitelt und fallen beiderseits hinter den Ohren in glatten Strähnen herab. Links und

rechts zu Füßen der Frau sitzt jeweils ein in schwacher Ritzzeichnung angegebener Schakal, der Gott Anubis, der als Seelenführer in das Land der Toten angesehen wurde. Unterhalb der Standlinie zwei Zeilen einer unleserlich gewordenen griechischen Inschrift. An den Rändern bestoßen.

1.800,-

Provenienz: Französische Privatsammlung, 1970er Jahre; danach verkauft bei Coutau-Bégarie, Paris, am 19. März 2003, 36. Bei Christie's New York, 11.12.2003, 92.

Limestone funerary stele from Terenouthis. Sculptured in sunk relief depicting the deceased woman with her arms raised in adoration. She wears a pleated tunic and a wraparound garment. The god Anubis is seated on both of her sides to guide her journey into the next world. The underlying two line Greek inscription remains illegible. Slight damages on the edges, otherwise intact. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D.

147

Grabrelief mit Gelagertem. Römische Kaiserzeit, 1. Hälfte 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 32cm, B 38cm. Rechteckiges Relief mit integriertem Giebel. Im Bildfeld ein auf einer Kline liegender Mann mit hadrianischem Zeitgesicht. Vor dem Möbel ein gedeckter Dreifuß. Darunter die Inschrift ΔΙΟΝΥΣΙ ΕΥΤΥΧΕ (Dionysios, lebe wohl!). Geklebter Bruch, komplett.

2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A.S., München; vormals Sammlung S.M., München, seit Mitte der 1970er Jahre.

Roman marble funerary relief depicting a reclining man with hadrianic hairstyle with a tripod in front of him. 1st half 2nd century A.D. Reassembled from two pieces, but complete.



148



149

148

Weihrelief für den „Thrakischen Reiter“. Römische Kaiserzeit, nordöstlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 38cm, B 27cm. Hochrechteckiges Relief mit abgesetztem Giebel und Akroteren. Im Bildfeld ein rechtshin galoppierender Reiter mit wehendem Umhang und geschulterter Doppelaxt. Ω ΖΩΤΙΚΗΣ ΤΙ ΤΟΥΛΑ Ι ΒΝΝ (sic!) ΕΥΧΗΝ. Geklebter Bruch, kleines Fragment wiederangesetzt, komplett. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung A.S., erworben im Münchner Kunsthandel ca. 1975.

Die bezaubernde Naivität dieses Kunstwerks zeigt sich unter anderem in der Tatsache, dass der Reiter mit der Linken um den Kopf des Pferdes greift, weil der Handwerker Wert darauf legte, auch dieses Detail dem Betrachter deutlich zu machen.

Roman marble votiv relief dedicated to the „Thracian Hero“ depicting a rider with double axe. 1st - 2nd century A.D. Reassembled from two pieces, tiny piece reattached, but complete.

149

Geschlechtsvotiv. Römische Kaiserzeit oder früher. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 6cm. Oberfläche leicht berieben. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Archäologen Ernst Langlotz (1895 - 1978).

Marble votive in form of male genitalia. Greek or Roman Period. Slightly worn surface. From the Collection of the German archaeologist Ernst Langlotz (1895 - 1978).

150

Altar. Römische Kaiserzeit, wohl Nordprovinzen, 1. - 3. Jh. n. Chr. Sandstein, H 32cm, B 14cm. Rechteckiger Pfeiler mit profiliertem Fuß und profilierter Oberkante. An dem Altaraufsatz Eckakrotere. Rückseite glatt. Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975 - 2000.

Roman sandstone altar with profiled edges. Probably Northern provinces, 1st - 3rd century A.D. Intact.



150



151



151



151

151 •

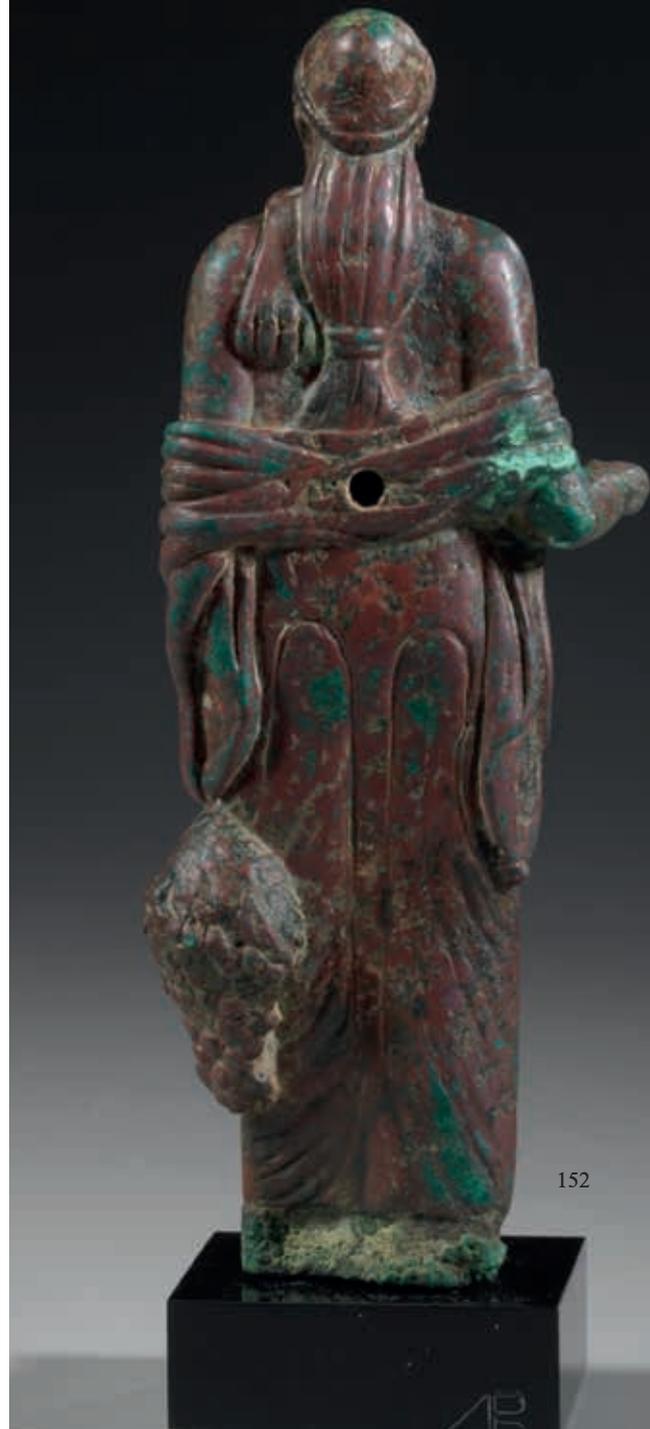
Helios. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Bronzehohl-guss, H 31cm. Jugendlicher Gott mit vollem, nackenlangen Haar und Anastolé. Er trägt eine kurze Tunica mit in Kupfer eingelegten claves, die teilweise mit einem punzierten Rankendekor versehen sind. Im Haar liegt ein ausladender Strahlenkranz, dessen Bänder auf den Schultern aufliegen. Der rechte Arm ist erhoben und hielt vermutlich eine Fackel, während die waagrecht vorge-streckte Linke offenbar einen runden Gegenstand, wohl einen Globus, trug. An den Zipfeln des Gewandes und an den Bän-dern kleine Löcher, von denen in einem noch ein Eisenstift sitzt. Schöne grüne Patina mit Vergoldungsresten. Finger der rechten Hand gebrochen. 80.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhr-genehmigung der israelischen Antiken-behörde.

Large figurine of Helios/Sol wearing a short tunic with claves inlaid in cop-per and partially decorated with incised tendrils. The hair is adorned with a large radiate wreath with ties falling down his shoulders. The raised right arm probably held a torch while the left held a round object, probably a globe. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Traces of gilding. Green patina, fingers of the right hand broken.



152



152

152 •

Dionysos im Typus Braschi. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Bronzeshohl-guss, H 17,2cm. Mit leicht vorgesetztem linken Fuß stehender bärtiger Gott gekleidet in ein üppiges, langes Gewand. An der linken Schulter ist ein Pantherfell verknötet, dessen Vorderteil so über die Brust hinabfällt, dass der kleine Kopf mittig etwas oberhalb der Knie aufliegt. In der gesenkten Linken trägt der Gott eine übergroße Weintraube, die angewinkelte Rechte ist abgebrochen. Schöne rotbraune Patina, rechte Hand gebrochen. 35.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausföhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Der Typus ist großplastisch in einer Marmorreplik in der Glyptothek München überliefert, die in Terracina gefunden wurde. Die archäologische Forschung

hat lange ein archaisches oder frühklassisches Urbild vermutet (Furtwängler, Langlotz). Heute geht man davon aus, dass das Werk eine späthellenistische Schöpfung im archaischen Stil ist. Außer der Statue in der Glyptothek, der der Kopf fehlt, ist der Typus nur noch in einer Statuette im Louvre überliefert, die aber bei weitem nicht die Qualität des vorliegenden Stückes besitzt, weshalb unserer Figur zur Rekonstruktion des späthellenistischen Urbildes erhebliche wissenschaftliche Bedeutung zukommt. Lit.: LIMC III (1986) s.v. Dionysos S. 432 Nr. 93 [Gasparri]; M. Fuchs, Römische Idealplastik. Glyptothek München. Katalog der Skulpturen VI (1992) 23-31 mit Abb.17-22.

Roman figure of the bearded Dionysos in archaistic style wearing a long, luxuriant robe with a panther's skin on top, a long beard and abundant long hair falling down his back. The left hand holds an oversized bunch of grapes, the right hand is broken. Fine example of the archaistic art of the early first century A.D. Auburn patina.



153

153 •

Venus Anadyomene. Römische Kaiserzeit, 2. Hälfte 2. Jh. n. Chr. H 16,3cm. Bronzevollguss. Statuette der nackten Venus mit etwas zurückgesetztem, linken Spielbein und vorgestreckter Rechten, die wohl eine Schale hielt. Die angehobene Linke umfängt eine Haarsträhne. Der deiktische Gestus deutet an, dass die „Schaumgeborene“ unmittelbar nach ihrer Geburt aus dem Meer dargestellt ist, gerade dem Wasser entsteigt und ihr Haar wringt. Im Haar, das vom Mittelscheitel ausgehend nach hinten gekämmt ist und in einem kleinen Dutt endet, sitzt ein hohes Diadem. Der linke Unterarm wird von einem goldenen Band geschmückt. Schöne grüne und kastanienbraune Patina, rechter Arm gebrochen. 9.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Figure of naked Venus wringing her hair. The hair is arranged in the classicizing manner and crowned by a large diadem. The left arm is adorned with a golden bracelet. Roman Imperial Period, 2nd half 2nd century A.D. Green and auburn patina, right arm broken.

154 •

Flussgott Acheloos. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. Massives Silber, H 4,7cm, L 7cm. Stehender Stier mit bärtigem, menschlichen Kopf. Kleine Fehlstelle am Schweif, Hörner gebrochen(?). 40.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Die Ikongraphie des Flussgottes als menschenköpfiger Stier wurde zuerst für den Gott des Acheloos, des wasserreichsten Flusses Griechenlands, entwickelt,



154

der in Anspielung auf die Wandelbarkeit der natürlichen Flussläufe die verschiedensten Gestalten annehmen konnte. Zuerst als Schlange und zuletzt als Stier kämpfte er gegen Herakles, was wohl die Entstehung der Ikonographie beeinflusste. Die Bilderfindung wird später aber auch für andere Flussgötter angewandt, etwa in der sizilischen Stadt Gela für den dort fließenden Gelas. Zur Ikonographie s. LIMCI (1981) s.v. Acheloos S. 12 ff.

Silver figure of the river god Acheloos in form of an androcephal bull. Greek, 4th century B.C. Little part of the tail missing, horns probably broken.

155

Flussgott Acheloos. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L ca. 16cm. Bronzeaufsatz eines römischen Reisewagens. Auf einer geschwungenen, viereckigen Platte lagert der bärtige Flussgott mit nacktem Oberkörper und um die Hüften geschlungenem Mantel. Mit der Rechten stützt er sich ermattet auf eine Quellurne, mit der Linken hält er sich die Stelle am Kopf, an der vormals sein Stierhorn saß. Die Schmerzen, die durch den Abbruch des Hornes verursacht wurden, sind deutlich am Gesichtsausdruck ablesbar. Herrliche grüne Patina, kleiner Ausbruch an der rechten vorderen Ecke, Sprung in der Plinthe. 10.000,-

Provenienz: Ex Slg. D.G., seit 1995, erworben auf dem Wiener Kunstmarkt. Bei Gorny & Mosch 214, 2013, 17.

Der Flussgott Acheloos soll laut Sophokles um die Hand der Deianeira, die Tochter des Oileus, in drei Gestalten, nämlich als Stier, als Mann und als Schlange angehalten haben. Die Werbung um die kalydonische Königstochter brachte ihn in Konflikt mit Herakles, der ihm schließlich im Kampfe ein Horn abbrach. Der besiegte Flussgott erlangte sein Horn durch den Tausch gegen das Horn der Ziege Amaltheia zurück. Dieses Horn wurde dann später zum ursprünglichen Füllhorn.



Roman waggon attachment showing the river god Acheloos reclining with a himation wrapped around his waist. He is holding the wound at the former place of it's horn on his head. The horn had been broken off by Heracles in the fight about the hand of Deianeira. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Phantastic green patina, one edge of the plinth broken away, cracks in the plinth.



156



156

Lagernder Symposiast. Etrurien, 6. Jh. v. Chr. L 10,5cm. Bronzehohl-guss. Geräteaufsatz in Form eines lagernden Mannes mit langem Haar und über Hüfte und Beine gelegtem Gewand. Schöne kastanienbraune Patina, rechte Hand gebrochen. 5.000,-

Provenienz: Ex Sammlung P.M.W., England; ex Sammlung F.H., London, 1970er Jahre. Bei Gorny & Mosch 243, 2016, 20A.

Etruscan reclining figure of a youth with long hair. Probably an attachment of a tripod. Central Italy, 6th century B.C. Nice patina, broken at the right hand.

157 •

Jugendlicher Mars. Späthellenistisch, 1. Jh. v. Chr. (oder früher). H 18cm. Jugendlicher, stehender Mars gerüstet mit Brustpanzer, langen Beinschienen und pseudo-korinthischem Helm mit imposantem Helmbusch. Die erhobene Linke stützte sich wohl auf eine separat gearbeitete Lanze, der separat gefertigte rechte Arm fehlt. Schöne lindgrüne Patina mit partiellen Eisenoxidauf-lagen, minimale Korrosionsspuren. 12.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Nach der Art der Bewaffnung zu schließen, geht der Typus auf ein italisches Vorbild der Spätclassik oder des frühen Hellenismus zurück. Ob die Statuette selbst schon aus dieser Zeit stammt, oder eine Nachbildung ist, die aber jedenfalls vor der römischen Kaiserzeit entstanden ist, ist noch unklar.

A figurine of youthful Mars wearing a cuirass, long greaves and a pseudo-corinthian helmet. Late Hellenistic Period, 1st century B.C. (or earlier). Smooth green patina partially covered with iron oxide. Separately worked right arm missing, minimal traces of corrosion.

158

Genius. Römische Kaiserzeit, julisch-claudische Periode, 1. Hälfte 1. Jh. n. Chr. Bronzevollguss. H 16,5cm. Stehender Römer mit Kurzhaarfrisur im Stil des julisch-claudischen Kaiserhauses in einer weiten, über den Kopf gezogenen Toga mit einem Rotulus in der Linken. **Mit Metallanalyse!** Rechter Unterarm gebrochen, leicht raue Oberfläche, rotbraune Patina. 3.000,-

Provenienz: Ex Elmar Pfenning, Köln, Kunsthandel. Davor Kölner Privatsammlung Anfang 20. Jh.

157





Derartige Figuren wurden auch als allgemeine Darstellungen römischer Familiengötter interpretiert. Vgl. A. Kaufmann-Heinimann, Die römischen Bronzen in der Schweiz I Augst (1977) 79 Kat.-Nr. 80; H. Kunckel, Der römische Genius (1974) Typ F V (mit Patera und Rotulus).

*Figure of a roman Genius wearing his Toga capite velato and holding a rotulus in his left hand, hairstyle of Julio-Claudian Period. 1st half 1st century A.D. Auburn patina, rough surface, right arm broken. **The lot is accompanied by a metal analysis!***

159

Apoll. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H mit Sockel 19cm. Nackter Apoll in leicht provinziellem Stil mit langem, über die Schultern hinabfallenden Haar und Schale in der Rechten. Auf einer antiken, aber wahrscheinlich nicht zugehörigen Basis mit hexagonalem Grundriss, drei Löwenfüßen und punziertem Palmetten- und Rankendekor. Grüne Patina, am Arm geklebt, linker Fuß fehlt, minimaler Ausbruch an der Basis.

2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Josef Brewi, Saarland, 1980 - 2007.

Figure of naked Apollo in slightly provincial style on antique but probably not belonging hexagonal and lavishly decorated pedestal. The god has long hair falling down his shoulders and holds a phiale in his left hand. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Green patina, right arm reattached, left foot missing, small chips missing at pedestal.

160

Venus. Römische Kaiserzeit, Mitte 2. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H 14,5cm. Nackte, stehende Liebesgöttin mit einem Flakon in der erhobenen Linken. Im Haar, das in der Mode der antoninischen Zeit frisiert ist, sitzt ein breites Diadem, einzelne Haarsträhnen fallen über den Rücken hinab. Grüne Patina, rechter Arm gebrochen, reparierter Sprung am rechten Bein, leicht provinzieller Stil.

2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung G.G., Niederlande, erworben in den Niederlanden 1985.



Roman figure of naked Venus holding a flask in her right hand. A diadem lays in her hair, which is done in the typical way of the antonine period. Style of the Northern provinces, middle 2nd century A.D. Green patina, repaired crack at the right leg.



161



161

Herakles mit Kantharos. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 14cm. Bronzevollguss. Statuette des Herakles, die gesenkte Rechte auf die Keule gestützt, in der angewinkelten Linken ein Kantharos. Auf antiker, stark eingezogener Basis. Grünbraune Patina, intakt 1.800,-

Provenienz: Ex Slg. S.W., Chiemgau; ex Gorny & Mosch Auktion 128, 2003, 269.

Statuette of Heracles leaning on his club with kantharos in his left hand. On ancient pedestal. Roman, 1st - 2nd century A.D. Greenbrown patina, intact.

162 •

Sitzender Harpokrates. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 10cm. Bronzevollguss. Der nackte, bis auf eine Jugendlocke kahlrasierte Knabe trägt eine Pschent-Krone auf dem Kopf und sitzt mit ausgestrecktem rechten und angewinkeltem linken Bein auf einer heute verlorenen Unterlage, vielleicht einem Widder. Die rechte Hand hat der Gott in einem kindlichen Gestus an den Mund geführt, während die Linke ein konisches Gefäß hält. Guter Stil, attraktive dunkelgrüne Patina, intakt. 2.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Figure of naked sitting Harpocrates with pschent-crown, sidelock of youth, conical beaker in his left and his right at his mouth. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A. D. Nice green patina, intact.

163

Venus. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronzevollguss mit Vergoldungsresten. H 10,2cm. Nackte Liebesgöttin in leichtem Kontrapost stehend mit gesenkter Rechten, die vermutlich ursprünglich eine Schale hielt, und angewinkelter Linken, die eine Haarlocke hält. Das Haar, das ein schmales Diadem trägt, ist in klassizistischer Manier in der Mitte gescheitelt und im Nacken zu einem Dutt zusammengenommen, während andere Locken vorne über die Schulter hinabfallen. Die Augen sind in Silber eingelegt. Schöne grüne Patina, gut erhaltene Vergoldungsreste, Finger der rechten Hand gebrochen. 1.500,-

Provenienz: Aus dem Nachlass einer Saarbrücker Privatsammlung. Ex Dawo-Auktionen, Saarbrücken, 2016. Ex Privatbesitz Bayern H.F., Bayern.

Figure of naked Venus holding a strand of her hair. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Bronze with remains of gilding. Eyes inlaid in silver. Right fingertips broken, otherwise intact.

164

Fortuna. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 10,2cm. Bronzehohl-guss. Stehende Fortuna mit Diadem, gekleidet in einen Peplos und auf die Schultern gelegten Mantel, mit einem Füllhorn in der angewinkelten Linken. Braune Patina, Füllhorn gebrochen. 1.800,-

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau; ex Gorny & Mosch 179, 2009, 289.

Figure of Fortuna with cornucopia. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Green patina, cornucopia broken.

165

Dionysos. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 10,5cm. Bronzevollguss. Stehender Weingott bekleidet nur mit einem um die Schulter geknoteten Tierfell und Stiefeln. Mit der ge-

162





163

senkten Rechten kippt er ein Weinkännchen aus, während die erhobene Linke ehemals einen Thyrsos hielt. Auf dem Haupt ruht ein Weinlaubkranz. Leicht provinzieller Stil, grüne Patina, intakt. 1.800,-

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, Ende der 1990er Jahre.

Figure of Dionysos wearing the nebris and boots while pouring wine from a jug in his left. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, charming provincial style, cornucopia broken.



164

166

Merkur. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 10,5cm. Bronzevollguss mit antikem, profilierten Sockel. Nackter Merkur mit Kopfflügeln und Geldbeutel in der gesenkten Linken. Grüne Patina, intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung V.B., München, 1955 - 1990.

Roman figurine of naked Mercury holding a purse. On ancient base. Roman, 1st - 2nd century A.D. Green patina, intact.



165



166



167

167 •
Akrobat. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Bronzevollguss. H 12cm. Bartloser Mann gekleidet in ein gegürtetes Trikot mit Kapuze macht einen Handstand, wobei er einen Ball auf seinen Füßen balanciert. Ein abgebrochener Stift ragt aus dem Ball heraus, so dass wohl ursprünglich noch ein weiterer Gegenstand zu ergänzen ist. Schöne grüne Patina. 2.500,-



168

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Figure of an acrobat handstanding and balancing a ball with his feet. On top of the ball a broken pin, which originally held another object. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Bright green patina.



169



170



171

168 •

Dioskur? Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Bronzevollguss. H 10,5cm. Bartloser Mann, bis auf einen Schulterumhang nackt, mit langem Haar, erhobener Linken, die auf einen Stab gestützt war, und leicht angewinkelter Rechten. Grüne und rotbraune Patina, rechte Hand gebrochen. 600,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausführungsgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Figure of a long-haired man, who wears only a short mantle around his shoulders, raises his left arm, probably one of the dioskouroi. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Green and auburn patina, right arm broken.

169

Apoll. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H 8,5cm. Nackter, stehender Apoll mit umgeschnalltem Köcher, Schale in der leicht angehobenen Rechten und Zweig in der gesenkten Linken. Im langen, über die Schultern hinabfallenden Haar liegt ein Lorbeerkranz. Schöne dunkelgrüne Patina. Sprung im linken Kniegelenk und minimale Kratzer. 1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Numismatikers Erhard Dehnke (gest. 1993).

Vgl.: A. Kaufmann-Heinimann, Die römischen Bronzen in der Schweiz I. Augst (1976) 25 Kat.-Nr. 11 Taf. 8.

Attractive figurine of Apollo showing the god as a naked young man with a quiver belted around his shoulder, a phiale in his right and a laurel branch in his left. Roman Imperial Period, 2nd century A.D. Attractive green patina, good style, fissure at the back side of the left knee, minor scratches.



171

170

Bronzestatue der Isis-Fortuna. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 8,4cm. Bronzevollguss. Figur der stehenden Isis-Fortuna mit Polos auf dem Kopf, Ruder in der Rechten und Füllhorn in der Linken. Die Göttin trägt einen kurzärmeligen, unterhalb der Brust gegürteten Chiton und ein um die Hüfte gelegtes und über die linke Schulter herabfallendes Himation. **Gute, detailreiche Arbeit!** Schöne dunkelgrüne Patina, an der Polosspitze kleine Korrosionsstelle. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. W.W., Franken, seit den 1980er Jahren.

Figure of Isis-Fortuna. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Attractive dark green patina, tiny traces of corrosion at the top of the polos. Excellent style!

171

Gladiator. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 7,5cm. Bronzevollguss. Kerzenständer in Form eines ausschreitenden Thraex mit hochrechteckigem Schild, Krummschwert und geschlossenem Helm, aus dem ein Dorn emporragt. Schöne grüne Patina, Füße gebrochen. 3.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.M. Ex Gorny & Mosch 194, 2010, 292 und 243, 2016, 36.

Vgl.: Caesaren und Gladiatoren. Ausstellung Hamburg (2000) 59 Abb. 39.

Candlestick in form of a gladiator (thraex) with a thorn on top of his helmet. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Attractive green patina, feet broken.



172

172

Kouros. Griechenland, um 540 / 530 v. Chr. Bronzeverguss, H 7,2cm. Nackter Jüngling mit leicht vorgesetztem linken Bein, leicht angewinkelten Armen und langem, vollen Haar, das leicht gewellt auf die Schultern fällt und von einer Binde geschmückt wird. Die rechte Hand ist geschlossen und hielt vielleicht ursprünglich ein Attribut. Die Finger der linken Hand sind ausgestreckt. **Mit Kopie der Beschreibung von Ernst Langlotz!** Grüne Patina, im Gesicht etwas berieben, Füße gebrochen. 2.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Archäologen Ernst Langlotz (1895 - 1978).

Ernst Langlotz schreibt dazu: „Der Jüngling ist wohl als Sieger in seinem Motiv dargestellt. Er steht in archaischer „versammelter“ Haltung aufrecht mit vorgesetztem linken Fuß. Die Rechte umfaßte ein nicht erhaltenes Attribut... Die Figur ist peloponnesisch, trägt aber keine besonders markanten Merkmale, die sie einer Werkstatt zuschreiben lassen.“

Greek kouros with long, wavy hair. Greece, about 540 / 530 B.C. Green patina, feet broken. From the Collection of the German archaeologist Ernst Langlotz (1895 - 1978). The lot is accompanied by a copy of the description of Ernst Langlotz!

173

Isis-Fortuna mit synkretistischen Attributen. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 7cm. Göttin in Chiton und Himation mit Diadem und Polos auf dem Kopf, Ruder in der Rechten und Füllhorn in der Linken. Auf der rechteckigen Standplatte tummeln sich Attributtiere verschiedener anderer Götter, so eine Schlange, die sich um eine Stab windet (Äsculap), eine Schildkröte (Merkur) und ein Hund (Diana?), der vor der Göttin sitzend um diese herum nach der Schildkröte Ausschau hält. **Interessantes Beispiel des römischen Synkretismus!** Grüne Patina, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre, erworben bei der Galerie Athena, München.

Roman figurine of Isis-Fortuna with rudder and cornucopia wearing Polos and diadem. On the base several animals, which are associated with different gods (dog, turtle, snake). Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, rudder broken. Interesting example of roman syncretism!



173



174

174

Musizierender Silen. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H 6,6cm. Auf einem Felsen etwas zurückgelehnt sitzender Silen mit wolligem Bart und vollem Haar. Beide Arme sind leicht angewinkelt, die Hände hielten ehemals Doppelauloi. Schöne dunkelgrüne Patina, winzige Korrosionsstellen, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975 - 2000.

Figurine depicting a bearded naked Silenos sitting on a rock and playing the double auloi. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Attributes missing, dark, green patina, tiny corroded spots, intact.

175

Fischerknabe. Hellenistisch, Alexandria? 3. - 1. Jh. v. Chr. Bronzevollguss, H 5cm. Nackter Knabe mit lockigem Haar und negroiden Gesichtszügen im Ausfallschritt und leicht gebückt. Die Arme sind vorgestreckt, vermutlich ist er im Begriff ein Netz auszuwerfen. Rotbraune Patina, Füße und Finger gebrochen. 2.800,-

Provenienz: Ex Sammlung G.D., Deutschland. Davor Sammlung G.W.G. Gekauft bei James Ede 1999. Ex Sotheby's London, 12./13. 12.1983, 373.

Dieses Stück publiziert in: Le mythe Cléopâtre, Ausstellung Paris (2014) S. 147 Nr. 80.

Figurine of a naked boy with negroid features probably during casting his net. Hellenistic, probably alexandrine, 3rd - 1st century B.C. Brown-green patina, feet and fingers broken. This piece published in the exhibition 'Le mythe Cléopâtre' held in the Pinacothèque de Paris 2014!



175

176



176

Bärtiger Priapos. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 4,4cm. Bronzevollguss. Bärtiger, ithyphallischer Priapos mit langem Umhang mit Fruchtschurz und Haube. Grüne Patina, intakt.

500,-

Provenienz: Ex Sammlung V.B., München; ex Gorny & Mosch 179, 2009, 316.

Ithyphallic Priapos. Roman, 1st - 2nd century A.D. Green patina, intact.

177

Zwei samnitische Gürtelhaken. Italic, 4. - 2. Jh. v. Chr. L 10,5 bzw. 8,5cm. Die beiden Bronzehaken enden jeweils in einem Hundekopf, der aus einem kannelierten Schaft erwächst und sich in einem Haken fortsetzt. Unter dem Schaft jeweils in flachem Relief einmal ein nach links gewandter Eros, der auf einem nach unten gerichteten Hundekopf steht, das andere Mal zwei nackte, stehende Knaben. 2 Stück! Grüne Patina, Beine der Knaben und ein Haken gebrochen.

1.000,-

Provenienz: Ex Slg. J.P., Westfalen, erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln.

Vgl. die beiden Parallelstücke im British Museum Inv. 1859,0216.158 und 1954,1219.1.

Two samnite belt hooks, each terminating in a dog's head. One with two naked boys, the other with Eros. Italic, 4th - 2nd century B.C. Green patina, feet of the couple and one hook broken. 2 pieces!

178

Gans. Frühbyzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. H 7cm. Massiver Bronzevollguss, Angabe des Gefieders in Kaltarbeit. Ursprünglich ein Gefäßaufsatz, wahrscheinlich von einer Lampe oder einem Räuchergefäß. Schwarzgrüne Patina, am Fuß gebrochen.

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, Ende der 1990er Jahre.

Goose fully casted, the feathers in cold work, originally an attachment, probably from a lamp or a censer. Early Byzantine, 6th - 7th century A.D. Blackgreen patina, broken at the feet.

179

Aufsatz in Form eines Pferdes. Nordgriechenland, 6. Jh. v. Chr. (?). L 7cm. Die Augen in Gold eingelegt, im Nacken eine Rille, die wohl zur Aufnahme der separat gefertigten Mähne diente. Grüne Patina, Schwanz gebrochen.

850,-

Provenienz: Ex Sammlung G.D., Deutschland, erworben bei Hirsch München, 2007.

Attachment in form of a horse torso. Eyes inlaid in gold. A furrow in the neck probably held the separately worked mane. Northern Greece, 6th century B.C.(?). Attractive green patina.

180

Rehkitz. Griechisch-geometrisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. Bronzevollguss, H 3cm. Stempel mit unregelmäßigen Stegen auf der Unterseite und einem Griff in Form eines leicht zurückweichenden Rehkitzes. Grüne Patina, intakt.

400,-

Provenienz: Ex Sammlung G.D., Deutschland, vor 1983.

Stamp with the handle in form of a fawn. Greek geometric Period, 8th - 7th century B.C. Green patina, intact.

177





181
Genitalien von einer Statue. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 8cm, B 13cm. Separat gefertigtes Teil einer lebensgroßen Bronzestatue, das die männlichen Genitalien darstellt. Grüne Patina, teils Randausbrüche. 750,-

Provenienz: Ex Slg. V.B., München; ex Gorny & Mosch 140, 2005, 266.

Fragment (genitals) of a statue. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Green patina, partially bruises at rims.





182



182

182 •

Kopf der Artemis Selene. Späthellenistisch - frühe Kaiserzeit, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Bronzehohl-guss, H 10,5cm. Jugendlicher Einsatzkopf mit langem, lockigen Haar, das in der Mitte gescheitelt ist und in üppigen Locken die Schläfen hinabläuft bis es im Nacken zu einem kurzen Pferdeschwanz zusammengenommen ist. Auf dem Scheitel ist der Rest eines Loches zu finden, in dem die Mondsichel eingesetzt war. **Prachtvoller späthellenistischer Stil!** Herrliche braune Patina mit grünen Einsprengeln, intakt. 40.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausführgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Zur Ikonographie s. LIMC II (1984) s.v. Artemis 906 ff.

Under life size head of Artemis Selene wearing long, wavy hair tied to a short ponytail at the back. Eyes inlaid in silver with the pupil missing (or empty). On the top of the head insertion hole for the (now missing) crescent. The head is prepared to be inserted into a statue. Late Hellenistic or early Roman Imperial Period. 1st century B.C. - 1st century A.D. Beautiful patina, intact. Gorgeous late hellenistic style!



183



183 •

Kopf der Isis Fortuna. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronzehohl-guss, H 10cm. Weiblicher, leicht pausbäckiger Kopf mit Mittelscheitelfrisur, die im Nacken zu einem Dutt zusammen-genommen ist, und rankenverziertem Diadem. An den Ohren hängen kugelige Ohr-ringe, dahinter breiten sich die ty-pischen, ägyptisierenden Korkenzieherlocken als Marken-zeichen der Göttin aus. Die Augen sind in Glas eingelegt. Hinter dem Diadem sind noch Reste des Ansatzes der Krone zu erken-nen. Schöne grüne Patina, im Hals gebrochen, Krone fehlt.

12.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhr-genehmigung der israelischen Antiken-behörde.

Vgl.: M. Comstock - C. Vermeule, Greek, Etruscan and Roman bronzes (1971) 109 f. Kat-Nr. 115.

Head of Isis with diadem, globular earrings and cork screw locks. Eyes inlaid in glass. Traces of the crown behind the diadem. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century B.C. Green patina, broken in the neck.



184

184 •

Büste des Ajas in Akanthusmedaillon. Römische Kaiserzeit, 3. Jh. n. Chr. Bronzerelief, H 23cm. Große, scheibenförmige Wagenapplik in Form der Büste eines Jünglings mit nacktem Oberkörper und hohem, bebuschten korinthischen Helm, unter dem schulterlanges, lockiges Haar hervorquillt. Schräg über die Brust läuft ein mit Nieten verzierter Schwertriemen. Mit der Rechten stößt er sein Schwert, von dem nur noch der Adlerkopfgrieff zu sehen ist, in seine Brust. Das Ganze auf einem in Kaltarbeit geometrisch verzierten Podest und in einem mit nach außen gerichteten Akanthusblättern geschmücktem Rahmen. Rückwärtig zwei Ösen, die noch Reste eines Eisenstiftes halten. Der Blick des Sterbenden ist theatralisch nach oben gerichtet, während sich die Augenlider bereits senken. Leicht getönt, Teile des Federbusches ausgebrochen. 12.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Das tragische Ende des Ajas, der größte Held der Griechen vor Troja nach Achill, wird in der Antike selten in dieser Deutlichkeit illustriert. Der Telamonier hatte sich große Verdienste um die Bergung der Leiche des Achill erworben. In der Heldenzeit des Homer war es üblich, dass die Retter des Leichnams in einem Rededuell um die Hinterlassenschaften des Gefallenen kämpften. Der redegewandtere Odysseus errang dabei den Preis gegen den starken Ajas. Dies nagte so sehr an dessen Seele, dass er im Traum in eine Raserei verfiel und im Glauben, es handele sich um Odysseus und seine Gefährten, dessen Schafherde niedermetzelte. Nun erst recht beschämt, griff er zum Schwert und nahm sich das Leben. Zur Ikonographie des Ajas s. LIMCI (1981) s.v. Aias S. 318 ff. (keine unmittelbare Parallele). Zu den Adlerkopfgrieffen s. N. Franken, Kölner Jahrbuch 29, 1996, S. 20.

Applique of a waggon depicting the bust of the young Ajax committing suicide. The young hero is wearing a crested corinthian helmet. The strap of his sword lies diagonally across his naked breast while he pushes his weapon, of which only the eagle head handle is visible, in his heart. The medaillon is adorned with radial acanthus leaves and supported by a base with incised decor. Roman Imperial Period, 3rd century A.D. Some feathers of the crest broken away. Backside with traces of an iron pin.



185

185 •

Silensbüste. Späthellenistisch, 1. Jh. v. Chr. Fulcrumbeschlag, H 9,5cm. Büste eines bärtigen, glatzköpfigen Satyrn, der den Kopf energisch mit stechendem Blick nach links wendet. Das über der rechten Schulter verknotete Tierfell fällt schrägt über die Brust hinab, wobei links ein Löwenkopf im Profil sichtbar wird. Die Augen sind in Glas eingelegt. **Prachtvoller späthellenistischer Stil!** Schöne, kastanienbraune Patina, intakt. 15.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Das Stück zierte das untere Ende des Fulcrums einer Kline. Vgl.: S. Faust, Fulcra (1989) Taf. 11. Zum Stil vgl. ebd. S. 179 Kat.-Nr. 171 Taf. 30.1.

Fulcrum applique depicting the bust of an elderly silenos with bald head and long, curly beard. He is wearing an animal's skin knotted at his shoulders with a lion's head at his breast. Eyes inlaid in glass. Late Hellenistic Period, 1st century B.C. Attractive auburn and green patina, intact. Excellent style!



186

186
Dreifußaufsatz mit Heraklesbüste. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 9cm. Bronzevollguss. Vollplastische Büste mit in Silber eingelegeten Augen in einem Blätterkelch auf einer profilierten Basis. Rückwärtig Haken. **Exzellenter Stil!** Schöne kastanienbraune Patina, intakt. 2.500,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 119, 2002, 3301.

Tripod finial in form of the bust of the bearded, wreathed Hercules. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Attractive auburn patina, eyes inlaid in silver. Excellent style!



187

187
Büste des Sarapis. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 6,8cm. Profilierter Ständer mit quadratischer Standfläche, aus dem aus einer Palmette die Büste des bärtigen Sarapis mit Polos entspringt. Grüne Patina, intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre, erworben bei Lanz, München.

Roman bust of bearded Sarapis on square, profiled base. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, intact.



188

188 •

Löwenkopf. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronzehohl-guss, L 12cm, H 8cm. Beschlag in Form eines Stabes, der in den Kopf eines Löwen mit aufgerissenem Maul übergeht. Schöne grüne Patina, Schaft gebrochen. 3.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Attachment in form of a lion's head. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Green patina, broken in the neck.

189 •

Gefäßapplik mit Silenskopf. Griechenland, um 400 v. Chr. H 10,5cm, B 9,2cm. Der nierenförmige Bronzehenkel greift in eine Attasche in Gestalt des Kopfes eines bärtigen Silens mit Efeu-kranz. Grüne Patina, intakt. 800,-

Provenienz: Ex Schuler Auktionen Zürich, September 2014, 1062; ex Sammlung Dr. M.G., Zug (Schweiz). Ex Auktion Cahn, Basel, Kunstwerke der Antike 70, 1986, 129.



189

A Greek handle attachment with mask of a Silenos. About 400 B.C. Green patina, intact.

190

Deckel oder Attasche in Form eines weiblichen Kopfes. Griechenland, 5. Jh. v. Chr. Einseitig ausgegossener Bronzeguss. H 4,7cm. Kopf im „Strengen Stil“ mit in der Mitte gescheiteltem Haar und Diadem. Die Pupillen in anderem Material eingelegt. Am Hinterkopf eine Doppelöse. Grüne Patina, Kratzer am Mund, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Archäologen Ernst Langlotz (1895 - 1978).

Lid or attachment in form of a female head in "Severe Style" with diadem. Pupils inlaid in dark material. Greek, 5th century B.C. Green patina, scratch at the lips. From the Collection of the German archaeologist Ernst Langlotz (1895 - 1978).



190



191

191

Großer Silberbeschlag. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. 27,7 x 24,1cm. Aus mehreren Silberblechen zusammengesetzte Applik mit getriebenem Dekor. Zentral ein mit Palmetten umgebener Athenakopf in Dreiviertelansicht, seitlich davon zwei Frauengestalten. Darüber in der Mitte eine opfernde Frau mit Gefäß links von einer weiblichen Götterstatue auf Basis, seitlich zwei Gorgoneia, die wiederum von Palmetten umgeben sind. **Außergewöhnliches Stück!** Auf Plexiglas montiert, Ausbrüche. 5.000,-

Provenienz: Ex Jan Adler, London, erworben 1983. Bei Gorny & Mosch 227, 2014, 54.

Es könnte sich um den Beschlag für einen Lederpanzer handeln, der für Prunk- oder sepukrale Zwecke verwendet wurde.

Large silver appliqué composed of several silver sheets with chased decor. Greek, 4th century B.C. In the center the head of Athena between two women, above a female sacrificer next to a statue of a goddess standing on a base, left and right two gorgoneia. Mounted on acrylic glass, fragments are missing. Outstanding piece!



192

192
Thrakische Bronzeplatte. 4. - 3. Jh. v. Chr. H 7,5cm. Flache Platte mit dem erhabenen Relief eines frontalen, jugendlichen Männerkopfs mit eingedrehten Haarlocken. Eventuell eine Treibform. Grüne Patina, minimale Kratzer. 1.500,-

Provenienz: Ex Slg. S.W., Chiemgau; ex Gorny & Mosch, Auktion 111, 2001, 3301; davor Slg. C.G., Hamburg.

Bronze plaque with the raised relief of a young, male with curly hair, probably a beating mould. Thracian, 4th - 3rd century B.C. Green patina, tiny scratches.

193
Römischer Beschlag mit Durchbruchsarbeit. 2. Jh. n. Chr. 8 x 7cm. Rechteckige Bronzeplatte mit einem Rahmen mit Befestigungslöchern. Im Zentrum eine Scheibe mit Rosette umgeben von Ranken. Schöne grüne Patina, kleine Fehlstelle und Sprung. 1.300,-



193

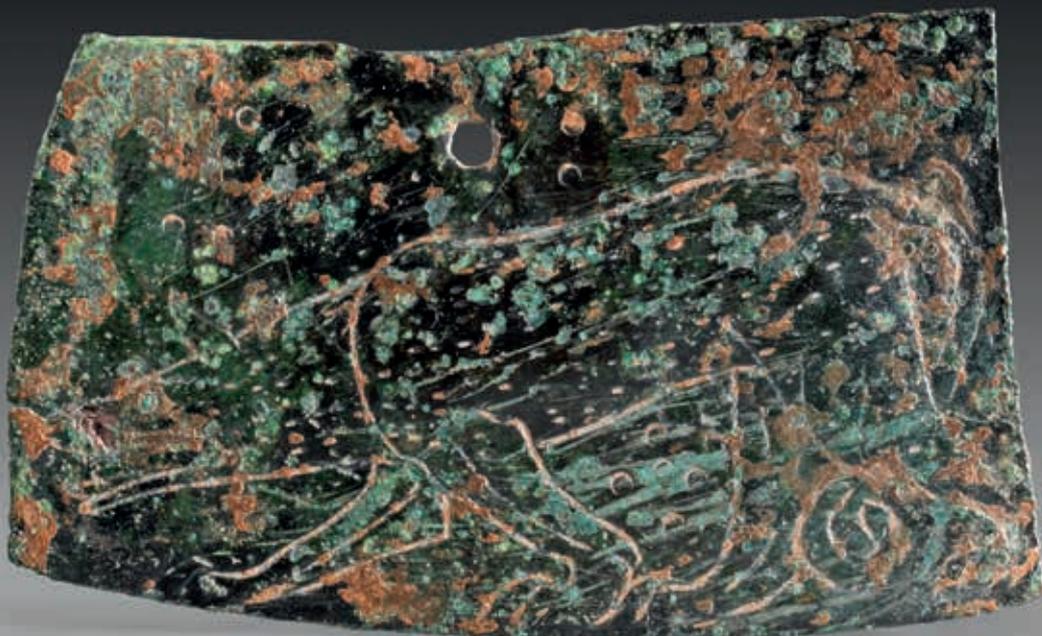
Provenienz: Ex Sammlung G.D., München. Erworben bei Rupert Wace, London, 2012.

Roman bronze applique with floral openwork decor. 2nd century A.D. Green patina, small part missing and crack.

194
Bronzerelief mit Hund. Frühbyzantinisch, 4. - 6. Jh. n. Chr. 7,5 x 4,3cm. Ausschnitt aus einem Bronzeblech mit leichtem Hochrelief. Dargestellt ist ein sich nach links anschleichender Hund. In den Feldern kleine Kreise. Grüne Patina, intakt. 650,-

Provenienz: Ex Sammlung G.D., Deutschland. Ex Galerie Serapis, München, erworben 1980.

Part of an Early Byzantine bronze sheet metal relief depicting a dog to the left. 4th - 6th century A.D. Green patina, intact.



194



195

195

Pseudo-korinthischer Bronzehelm vom Typ B. Ende 6. - Anfang 5. Jh. v. Chr. H ohne Gabel 20cm, B 19,5cm, L 25,8cm. Ovaler Helm mit kleinen Augenöffnungen. Über dem geschlossenen Nasenschlitz liegt ein kleiner Nasenschirm, die hohen Wangenschirme sind mittels dreier Stege miteinander verbunden, zwei Reihen von Augenbrauenlinien, waagrechter breiter Nackenschutz, rechts und links am Anfang des Nackenschutzes jeweils ein Bohrloch, in der Mitte hinten auf dem Nackenschutz eine gebrochene Öse, auf der Kalotte eine gebrochene, querstehende Buschgabel sowie zwei ebenfalls gebrochene Halterungen, die jeweils mit zwei Nieten befestigt sind. Ornamentaler

Ritzdekor um die Öffnungen sowie auf beiden Wangenschirmen. Fachmännisch restauriert, innen mit Geflecht stabilisiert.

2.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung L.v.L., Rheinland-Pfalz, erworben in den 1960er bis 1980er Jahren.

Vgl. Antike Helme. Sammlung Lipperheide und andere Bestände des Antikemuseums Berlins (1988) S. 111 mit Abb. 4-5; S. 422 Kat-Nr. 40.

Pseudo-corinthian bronze helmet of type B with broad eyebrow lines, a flanged neck-guard and ornamental decor. End of 6th - beginning of 5th century B.C. Professionally restored, stabilized inside with mesh.



196

196
Brustpanzer. Griechenland, 5. - 3. Jh. v. Chr. B 35,5cm, H 42cm. Anatomisch gestaltetes, bronzenes Bruststück mit sechs angenieteten Ösen am Rand und zwei aufgesetzten Brustwarzen aus Kupfer. Fachmännisch restauriert mit Ergänzungen. Innen mit Geflecht stabilisiert. Grüne Patina. 3.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung L.v.L., Rheinland-Pfalz, erworben in den 1960er bis 1980er Jahren.

A Greek naturalistically modelled bronze muscle cuirass breast plate. 5th - 3rd century B.C. Professionally restored with filled up areas. Green Patina.

197
Ein Paar Beinschienen. Griechenland, 5. - 4. Jh. v. Chr. L je 42cm. Anatomisch gestaltete Schienen mit umlaufenden Lochreihen zur Befestigung des Innenfutters und angenieteten Ösen am Rand. Fachmännisch restauriert mit Ergänzungen. Innen mit Geflecht stabilisiert. Grüne Patina. 3.000,-



197



198

Provenienz: Aus der Sammlung L.v.L., Rheinland-Pfalz, erworben in den 1960er bis 1980er Jahren.

A pair of Greek greaves from the Classical Period with elaborate anatomical design. 5th - 4th century B.C. Professionally restored with filled up areas. Green patina.

198

Beinschiene. Griechenland, 6. Jh. v. Chr. L 42cm. Bronzeschiene mit ausgeprägter Kniemusculatur und plastischem Rankendekor. Umlaufend Lochreihe zur Befestigung des Innenfutters. Fachmännisch restauriert mit Ergänzungen. Innen mit Geflecht stabilisiert. Kastanienbraune Patina.

1.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung L.v.L., Rheinland-Pfalz, erworben in den 1960er bis 1980er Jahren.

Vgl. das Exemplar Walters Art Gallery, Baltimore Accession Number 54.2336.

Greek archaic greave with elaborate decoration in repoussé emphasizing the muscles at the knee and with floral decor. 6th century B.C. Professionally restored with filled up areas. Auburn patina.

199 •

Kopfgefäß. Frühbyzantinisch, 6. - 8. Jh. n. Chr. Bronzeguss, H 22,5cm. Bronzekanne mit konischem Fuß und rundem Ausguss. Der gewölbte Bandhenkel ist weit geschwungen und mit einer Daumenrast in Form eines Blattes versehen. Der Corpus ist in Form eines Wagenlenkerkopfes mit umgebundener Haube gestaltet. Die Gesichtszüge sind mit schwellenden Wölbungen und kantigen Graten festgelegt und geben dem Kopf einen expressiven Ausdruck. Kastanienbraune Patina, aus Fragmenten wieder zusammengesetzt, jedoch kaum Ergänzungen. 9.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhr genehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Early Byzantine bronze jug with the body in the form of a the head of a charioteer. The handle with a thumb-rest in form of a leaf. 6th - 8th century A.D. Attractive brown patina, reassembled, but complete.



199



200



200

Bronzekanne und -sieb. Etruskisch, 5. - 3. Jh. v. Chr. Kanne (H 25cm) mit zylindrischem, leicht eingezogenem Corpus, Schulterknick und engem Hals, der in einer weinblattförmigen Öffnung mit weit ausgezogener Tülle endet. Der Stabhenkel in Form einer Schlange, deren Maul die Gefäßlippe greift. Dazu ein Sieb (L 24cm) mit separat eingesetztem (zugehörigem?) Sieb. **2 Stück!** Fachmännisch restauriert. 1.500,-



201

Provenienz: Aus der Sammlung L.v.L., Rheinland-Pfalz, erworben in den 1960er bis 1980er Jahren.

Vgl.: Classical Bronzes, Museum of Art Rhode Island (1975) 105 f. Kat.-Nr. 31.

Bronze jug with cylindrical body and handle in form of a snake biting in the rim of the vessel. The lot is accompanied by a sieve with separately worked perforated sheet. 4th - 3rd century B.C. Professionally restored. 2 pieces!



202



203

201

Bronzekanne. Griechenland, 5. - 4. Jh. v. Chr. H 21cm. Bauchige Kanne mit engem Hals und auskragender Mündung. Der kannelierte Stabhenkel biegt oberhalb der Lippe in einem weiten Bogen um und endet unten in einer Palmette. Fachmännisch restauriert. 1.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung L.v.L., Rheinland-Pfalz, erworben in den 1960er bis 1980er Jahren.

Greek bronze jug with squat body and high, crooked handle with palmette. 5th - 4th century B.C. Professionally restored.

202

Bronzekanne. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Getriebenes Bronzeblech, H 26,5cm. Schlanker, doppelkonischer Corpus mit engem Hals und nur leicht auskragender Mündung. Der Boden konkav und mit gedrehten konzentrischen Ringen. Der vertikale Henkel oben rechthöckrig umknickend mit stilisierten Schwanenköpfen am oberen Ansatz und einem menschlichen Fuß als untere Attasche. Fachmännisch restauriert mit kleineren Ergänzungen. Kleiner Sprung in der Wandung. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, erworben auf der Numismata München 1998.

Vgl.: Neuberger Museum, Ancient Art from Collections in New York and Connecticut (1982) Kat.-Nr. 80; Vgl. A. Radnóti, Die römischen Bronzegefäße aus Pannonien (1938) 142 ff. mit Taf. XLIV.

Roman bronze jug with double conoid body and handle with lower attachment in form of a human foot. 2nd - 3rd century A.D. Green patina, professionally restored with minor filled up areas. Little fissure.

203

Vegetabiler Lampenständer. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronze, H 22,8cm. Dreibeiniger Ständer mit einem Schaft in Gestalt eines Zweiges mit Verästelung am oberen Ende. Grüne Patina, ein Fuß mit Korrosionsspuren, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Piscator, Rheinland, 1959.

Vgl. D.M. Bailey, Lamps in the British Museum IV (1996) Q 3885-3890.

Roman bronze lamp stand with floral stem. 1st - 2nd century A.D. One leg with traces of corrosion, attractive green patina, intact.

204

Vier etruskische Gerätefüße. Mittelitalien, Mitte 6. Jh. v. Chr. L je 9,5cm. Komplettes Set von Füßen in Form von ausgestreckten Pferdefüßen mit spitzen Hufen und Perlschnüren entlang der verschiedenen Segmente. **Herrliche Edelpatina!** Intakt. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung G.D., München, vor 1983.

Set of four Etruscan bronze feet of an utensil (vessel?) in form of horse feet. Central Italy, 6th century B.C. Intact. Phantastic shining patina!



204



205

205 •

Vier Gerätefüße. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. L je ca. 11,5cm. Komplettes Set von zwei Paar menschlichen Füßen, jeweils mit leicht angehobenem großen Zeh. Ein Stück gereinigt mit rotbrauner Patina, die anderen ungereinigt mit Sinter. Ein Stück mit Gussfehler.

600,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausföhrungenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Set of four Hellenistic bronze feet of an utensil (vessel?) in form of human feet, each with raised big toe. 2nd - 1st century B.C. One cleaned, the others with sinter. One piece with casting defect.



206

206

Bronzene Omphalosschale. Griechenland, ca. 5. Jh. v. Chr. H 3,3cm, Ø 15,8cm. Gewölbte Schale aus vergleichsweise dickem Metall mit von konzentrischen Kreisen umgebenem Omphalos. **Mit Kopie der Beschreibung von Ernst Langlotz!** Schöne grüne Patina, intakt.

1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Archäologen Ernst Langlotz (1895 - 1978).

Vgl. M. Comstock - C. Vermeule, Greek, Etruscan & Roman Bronzes (1971) S. 323 Kat.-Nr. 453.

Greek bronze omphalos bowl. About 5th century B.C. Green patina, intact. From the Collection of the German archaeologist Ernst Langlotz (1895 - 1978). The lot is accompanied by a copy of the description of Ernst Langlotz!

207

Bronzene Omphalosschale. Achämenidisch, 6. - 5. Jh. v. Chr. Ø 18,5cm. Flache Schale mit konzentrischen Rillen und kleiner Innenwölbung im Boden. Dunkel getönt, intakt.

750,-



207

Provenienz: Ex Sammlung H.R., Bayern, vor 2005.

Bronze phiale with omphalos. Achaemenid, 6th - 5th century B.C. Darkly tinted, intact.

208

Bronzene Omphalosschale. Griechisch, 5. - 4. Jh. v. Chr. Ø 18,5cm. Flache Schale mit kleiner Innenwölbung im Boden. Grüne Patina, professionell restauriert. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.R., Bayern, vor 2005.

Bronze phiale with omphalos. Greek, 5th - 4th century B.C. Professionally restored, intact.



208

209

Griff einer Patera mit Medusenhaupt. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Bronze. L 14,5cm. Kannelierter Griff, der in einem geflügelten Gorgoneion endet. Grüne und braune Patina, am Ansatz gebrochen, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung O.W., Rheinland; bei Gorny & Mosch 214, 2013, 478 und 198, 2011, 394.

Roman bronze handle of a patera with the winged head of Medusa. 2nd - 3rd century A.D. Green and brown patina, broken at one side, otherwise intact.

210

Kannenhengel mit Palmette. Etrurien, ca. 460 v. Chr. Bronze, L 14cm. Geschwungener Bandhenkel mit Profil in Form einer Kannelur mit einer spitzovalen Attasche, die mit einer neunblättrigen Palmette verziert ist, auf der am Henkelansatz eine Lotosknospe aufsitzt. **Mit Kopie der Beschreibung von Ernst Langlotz!** Herrliche dunkelgrüne Emailpatina, kleiner Riss in der Palmette. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Archäologen Ernst Langlotz (1895 - 1978).

Die charakteristische Palmettengestaltung ist das Kennzeichen einer bestimmten etruskischen Werkstatt, die in der ersten Hälfte des 5. Jhs. v. Chr. tätig war. Ernst Langlotz, der 1930 für das Auktionshaus Helbing in München den Katalog für die Antiken der Sammlung des Baron Heyl schrieb, hatte sich bei gleichzeitigen Terrakottawiederholungen schon mit dem Motiv beschäftigt. Lit.: T. Weber, Bronzekannen (1983) S. 190 f. mit Anm. 4; O. Helbing, Sammlung Baron Heyl II, Auktion 1930, S. 11 Nr. 60. mit Taf. XVII.

Etruscan bronze handle of a jug with palmette attachment. About 460 B.C. Excellent green patina, fissure at the palmette. From the Collection of the German archaeologist Ernst Langlotz (1895 - 1978). The lot is accompanied by a copy of the description of Ernst Langlotz!



209



210

211



211 •

Patera mit Inschrift. Römisch, 1. Jh. n. Chr. L mit Griff 31,8cm, Ø der Schale 18,2cm. Leicht gewölbte Schale mit verdicktem Rand. Der kannelierte Griff endet in einem Widderkopf. Innen eine gebogene tabula mit der Inschrift D.ARRIVS.FELIX.S.F, an deren Seiten je ein Lorbeerzweig entwächst. Alles zusammen bildet eine Kreis. Dunkelgrüne Patina, Griff wieder angesetzt. 3.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Roman bronze patera with a handle terminating in the head of a ram and incised inscription and laurel wreath. 1st century A.D. Dark green patina. Handle reattached.

212

Schöpfer mit lanzettförmigem Griff. Römisch, 1. - 4. Jh. n. Chr. L 16cm. Grüne Patina, am Griffansatz repariert. 500,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975 - 2000.

Roman bronze ladle. 1st - 4th century A.D. Green patina, handle reattached.



212

213

Etruskischer Bronzespiegel. 3. Jh. v. Chr. Ø 13cm, H 26cm. Auf der Rückseite der Spiegelfläche drei stehende weibliche Gestalten gekleidet in ärmellosen Gewändern. Die Linke in knielanger Tunica, die anderen in langen Chitonen. Im Hintergrund ange deutete Architektur. Das Ganze in einem Blattkranz. Der Griff endet in einem Wolfskopf. Schöne rotbraune Patina, Korrosionsspuren, sonst intakt. 1.800,-

Provenienz: Aus der Sammlung L.v.L., Rheinland-Pfalz, erworben in den 1960er bis 1980er Jahren.

Etruscan bronze mirror showing three female figures between tendrils. The handle terminating in the head of a wolf. 3rd century B.C. Nice auburn patina, traces of corrosion, otherwise intact.

214

Teil eines römischen Klappspiegels. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Ø 11,3cm. Auf der Außenseite konzentrische Kreise, im Zentrum eine Gesichtsmaske aus Bronze. Grüne Patina, Scheibe geklebt. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben bei Münchner Münzhandlung Karl Kreß, Auktion 187, 8. und 9. Mai 1984, 39.

Part of a folding mirror with concentric circles and bronze mask on the outside. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, disc reassembled.

215

Bronzene Balkenwaage. Römisch, 2. - 4. Jh. n. Chr. L 43,5cm. Balken mit zwei gut ablesbaren Skalierungen und Aufhängung. Grüne Patina, zwei Haken fehlen. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Josef Brewi, Saarland, 1980 - 2007.

Bronze balance with two different scalings. Roman, 2nd - 4th century A.D. Green patina, two hooks missing.



213



214

216

Balkenwaage. Römische Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr. Bronzene Balkenwaage (L 21cm) mit gut ablesbarer Skalierung, lateinischen Zahlen und drei Haken. Dazu ein Kugelgewicht (56,21g). Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975 - 2000.

Bronze balance with well legible incisions and latin numbers, three hooks. Plus a globular weight. 1st - 4th century A.D. Intact.



215



216



217



218

217

Bleigewicht. Griechisch, 6. - 5. Jh. v. Chr. H 7,5cm, 236,64g. Trapezförmig mit Öse zur Aufhängung oben. Auf einer Breitseite in vertieftem Kreis ein männlicher Kopf mit Kurzhaarfrisur. Gewicht von 40 Drachmen à 6g. Öse gebrochen, minimal bestoßen. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Archäologen Ernst Langlotz (1895 - 1978).

Weight of lead with a male head on one side and an eyelet on the top. Greek, 6th - 5th century B.C. Eyelet broken, surface partially worn. From the Collection of the German archaeologist Ernst Langlotz (1895 - 1978).

218

Bronzegewicht in Gestalt eines Schwanes. Östliches Mittelmeergebiet, ca. 11. - 9. Jh. v. Chr. L 6,5cm. 172g. Schwan mit auf die Brust gelegtem Kopf. Das Gewicht entspricht 20 Schekeln nach dem babylonischen Standard. **Sehr selten in dieser Ausführung!** Grüne Patina, intakt. 1.800,-

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiengau, 1990er Jahre.

Vgl. Münzzentrum Auktion XXXVII, 8.11.1979, S. 15, Nr. 4013 (Ägypten).

Bronze weight in shape of a swan, the weight of 172g corresponds to 20 shekel after the Babylonian standard. Eastern Mediterranean, about 11th - 9th century B.C. Green patina, intact. Extremely rare!

219

Gewicht in Kannenform. Etrurien, 6. - 5. Jh. v. Chr. Bronzeverguss, H 4cm, 21,6g (Uncia). Schlankes, kannenförmiges Gewicht mit einem Vogelkopf an Stelle des Ausgusses und hohem Henkel. Rotbraune Patina, intakt. 350,-

Provenienz: Ex Sammlung G.D., Deutschland, vor 1983.

Bronze pendant (weight of one uncia) in form of a jug with a spout in form of a bird's head. Etruscan, 6th - 5th century B.C. Auburn patina, intact.



219

220

Bronzenes Löwengewicht. Achämenidisch, 6. - 5. Jh. v. Chr. 34,1g, L 4cm, H 2cm, B 2,2cm. Bronzevollguss. Liegender Löwe mit zurückgeschlagenem Schwanz. Entspricht einem Gewicht von 5 Schemeln nach babylonischen Standard. **Mit Kurzkommentar von Ernst Langlotz!** Grüne Patina, intakt. 600,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Archäologen Ernst Langlotz (1895 - 1978).

Lying bronze lion weight, casted. Achaemenid, 6th - 5th century B.C. Green patina, intact. From the Collection of the German archaeologist Ernst Langlotz (1895 - 1978). With short comment of Ernst Langlotz!



220

221 •

Gewicht in Form eines Molosser-Hundes. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. L 3,4cm, H 1,9cm, 25,3g. Liegender Molosser-Hund, mit kleiner Öse auf dem Rücken. Das Gewicht entspricht dem einer Unze (Uncia). Grüne Patina, ein Vorderfuß fehlt. 500,-

Provenienz: Ex Schuler Auktionen, Zürich, September 2014, 5536; am 5. Dezember 1991 verkauft an Dr. M.G., Zug, Schweiz; davor in Schweizer Privatsammlung, erworben 1991 bei Münzen und Medaillen Basel. Publiziert in: HAC Katalog 3, 1991, Los 12.

Bronze pendant (weight of one uncia) in form of a Molossian dog with a suspension loop on the back. Greek, 4th century B.C. Green patina, one foreleg missing.



221

222

Bronzenes Igelgewicht. Anatolien, Ende 3. - Anfang 2. Jt. v. Chr. L 2,3cm, H 1,9cm, B 1,6cm, 24,5g. Vollguss. Igel mit für diese Gattung charakteristisch großen Ohren steht auf Basis, Augen wahrscheinlich mit Elektron eingelegt. Entspricht einem Gewicht von 3 Schemeln nach babylonischen Standard. Grüne Patina, intakt. 600,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Archäologen Ernst Langlotz (1895 - 1978).

Vgl. A.S. Walker (Hrsg.), Animals in Ancient Art from the Leo Mildenberg Collection Part III (1996) S. 57 Nr. 83.

Standing bronze hedgehog weight, casted with base, eyes probably inlaid with electron. Anatolia, end of 3rd - early 2nd millenium B.C. Green patina, intact. From the Collection of the German archaeologist Ernst Langlotz (1895 - 1978).



222



222A

222A

Bergkristalltöpfchen. 1. Jh v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Ø 3,5cm, H 4,7cm. Gedrungenes Fläschchen mit hexagonal facettiertem Corpus, runder Standfläche und kurzem, zylindrischem Hals mit leicht auskragender Lippe. Sprünge, aber komplett und nicht geklebt. 4.000,-

Provenienz: Ex Sammlung T.D., London, erworben aus der Sammlung J.M., Paris, 1986.

Hellenistic rock crystal bottle with faceted body. 1st century B.C. - 1st century A.D. Some cracks but complete and without any restoration.

223

Silbergabel. Achämenidisch, 4. Jh. v. Chr. L 10cm. Gabel in Form eines Dreizacks mit einwärts gebogenem Stiel, der in einem Rehkitzkopf endet. **Mit Kopie der Beschreibung von Ernst Langlotz!** Zinnen gebogen und Spitzen gebrochen. 500,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Archäologen Ernst Langlotz (1895 - 1978).

Achaemenid silver trident fork with shaft looped up at the end and terminating in the head of a fawn. 4th century B.C. Prongs bent and tips broken. From the Collection of the German archaeologist Ernst Langlotz (1895 - 1978). The lot is accompanied by a copy of the description of Ernst Langlotz!

224

Nadel mit Hand. Römische Kaiserzeit., 1. - 3. Jh. n. Chr. L 10,5cm. Bronzenadel mit einer Hand, die einen Ball hält. Ober-

teil verzinnt, Schaft gebogen. Spitze gebrochen, schöne grüne Patina, Schaft angebrochen. 850,-

Provenienz: Ex Sammlung G.D., Deutschland, vor 1983.

Bronze needle, with hand holding a ball. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Top part tinned, green patina, shaft bent.

225

Buchrollenhalter. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Bein, L 9,2cm. Zylindrischer Stab mit profilierten Enden, daran Pilzköpfe. Intakt. 250,-

Provenienz: Ex Sammlung G.D., Deutschland, vor 1983.

Roman book scroll rod made of bone with profiled endings terminating in mushroom heads. 1st - 3rd century A.D. Intact.

226 •

Brotstempel aus Bronze. Späte Kaiserzeit, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 9cm. Stempelfläche in Form eines Fisches mit der Inschrift BEOU und einem kleinen Fisch im Bereich des Schwanzes. Auf der Oberseite Ringöse. Grünbraune Patina, intakt. 800,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde.

Bronze bread stamp in shape of a fish with the inscription BEOV and little fish inside. Late Roman Imperial Period, 4th - 5th century A.D. Greenbrown patina, intact.



223



224



225



226



227

227 •

Brotstempel aus Bronze. Frühbyzantinisch, östliches Mittelmeergebiet, 5. - 7. Jh. n. Chr. L 9,8 x 4,7cm. Rechteckige Stempelfläche mit der Inschrift ΚΑΡΠΩ ΘΕΩΝ (= Früchte Gottes). Auf der Oberseite Ringöse. Grüne Patina, Reste von Sinter, intakt. 500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausföhrungenehmigung der Israelischen Antikenbehörde.

Bronze rectangular bread stamp with the inscription ΚΑΡΠΩ ΘΕΩΝ (= fruits of God). Early Byzantine, Eastern Mediterranean, 5th - 7th century A.D. Green patina, traces of sinter, intact.



228

228

Brotstempel aus Bronze. Späte Kaiserzeit, 4. - 5. Jh. n. Chr. 6 x 2,5cm. Rechteckige Stempelfläche mit der Inschrift EPI THYMETI IVNIORIS. Oben Ringöse mit floralem Dekor-Element. Grün-schwarze Patina, Ringöse gebrochen, eine Seite etwas verdrückt. 600,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 105, 2000, 2531.

Bronze bread stamp with the inscription EPI THYMETI IVNIORIS. Late Roman Imperial Period, 4th - 5th century A.D. Greenblack patina, loop broken, partially crushed.

229 •

Brotstempel aus Bronze. Späte Kaiserzeit, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 5,5 x 3,3cm. Rechteckige Stempelfläche mit der Inschrift FIRMVS / IVN PRO. Auf der Oberseite Ringöse. Grünbraune Patina, intakt. 500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausföhrungenehmigung der Israelischen Antikenbehörde.

Bronze rectangular bread stamp with the inscription FIRMVS / IVN PRO. Late Imperial Period, 4th - 5th century A.D. Green patina, intact.

230

Ziegel mit dem Stempel des Exercitus Germaniae Inferioris. 1. Hälfte 3. Jh. n. Chr. 21 x 21,8 x 4,4cm. Aus rötlichem Ton. Fast quadratisch mit oblongem Stempel „EX GR INF“. Fast komplett erhalten! Kleinere Bestoßungen am Rand, Sinterreste. 800,-

Provenienz: Aus einer bayerischen Privatsammlung; ex Sammlung Axel Weber, 1970. Vgl. U. Brandl, Untersuchungen zu den Ziegelstempel römischer Legionen (1999) 244.

Tile with stamp of the Exercitus Germaniae Inferioris. First half of the 3rd century A.D. Almost intact, traces of sinter.



229

231

Zwei Ziegel mit Stempeln der Legio VI Victrix. Vetera II (Xanten), 103 - 122 n. Chr. a) Aus orangem Ton. 16,5 x 9 x 3,3cm. Zweizeiliger, rechteckiger Stempel „LEG VI VIC [...] / VAL VALENS [...]“; fragmentiert. Ziegel an allen Seiten gebrochen. b) Aus rötlichem Ton. Doppelstempelung in V-Form „LEG VI VIC P F“. Auf der Rückseite zwei sich kreuzende Linien in den Ton geritzt. Riss im Ziegel, an allen Seiten gebrochen, kleine Abplatzungen. **2 Stück!** 800,-

Provenienz: Aus einer bayerischen Sammlung: a) ex Sammlung Piscator, 1959; b) ex Sammlung Fritzscheier, 1972.

Die bereits unter Octavian gegründete Legion war zunächst in Spanien stationiert, bevor sie nach Germania inferior verlegt wurde. Dort hatte sie erst in Neuss, dann in Xanten ein Lager. Seit 89 trägt sie den Beinamen Pia Fidelis. Um 121 n. Chr. wurde die Legion nach Britannien verlegt, wo sie bis in das 5. Jh. n. Chr. nachgewiesen ist.

Two tile fragments with the stamps of the Legio VI Victrix, Vetera II, 103 - 122 A.D. Both broken at each side and with chips. a) Stamp with two lines. b) Two stamps "LEG VI VIC P F". Engraved at backside: two crossing lines. Crack. 2 pieces!

231A

Zwei Tegulae mit Stempel der Legio XIV Gemina. 100 - 117/118 n. Chr. Beide aus hellem Ton. a) 40,3 x 53,8 x 6,7cm, mit Stempel LEG(io) XIII G(emina) und schlaufenförmiger Handmarke mit zwei



230



231



231A





232

Fingern. An den Ecken bestoßen, am Rand Flickung. Das andere Exemplar b) 37,7 x 51,6 x 6,5cm, ohne Stempel, mit bogenförmiger Handmarke mit zwei Fingern. An den Ecken bestoßen. **2 Stück!** Fast komplett! 500,-

Provenienz: Aus der Sammlung von Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, erworben zwischen 1975 und 2000.

Two tegulae. One with stamp of legio XIII Gemina, handmarks. 100 - 117/118 A.D. Nearly complete! Small bruises at edges and a) with little restoration. 2 pieces!

232

Tegulafragment mit Stempel der Classis Germaniae Piae Fidelis. Nach 96 n. Chr. Aus rötlichem Ton. 16,9 x 16,6 x 2,9cm. An drei Seiten Bruchkante. Rechteckiger Stempel „CGPF“, schwach ausgeprägt. Rechts unterhalb des Stempels Tierspuren. 700,-

Provenienz: Aus einer bayerischen Privatsammlung; ex Sammlung Axel Weber, 1970.

Die römische Rheinflotte spielte seit Augustus eine wichtige Rolle in der Ausweitung und Sicherung der römischen Provinz Germania und gehört mit der britischen Flotte zu den größten Marineverbänden des römischen Reiches. Als ein großer Teil der Rheinarmee gegen Domitian rebellierte, erhielt die dem Kaiser treu gebliebene Flotte den Beinamen pia fidelis domitiana, wobei der Namenszusatz seit der Damnatio des Kaisers wegfiel.

Tile fragment (tegula) with stamp of the Classis Germaniae Piae Fidelis. After 89 A.D. Broken at 3 sides. Traces of an animal below stamp.

233

Stempel der Legio XV Apollinaris. Carnuntum, vor 117/118 n. Chr. 23,5 x 20 x 3,8cm. Rötlicher Ton. Großes Ziegelfragment mit einzeiligem, oblongen Stempel „LEG XV APO“. Mörtelsspuren. 600,-

Provenienz: Aus einer bayerischen Sammlung; ex Sammlung Fritze-meier, 2004.

Fragment of a tile with the stamp of Legio XV Apollinaris from Carnuntum. Before 117/118 A.D. Traces of mortar.



233



234



234

234 •

Bronzene Oceanuslampe mit Schiffsaufsatz. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 17,5cm, H 22,5cm. Lampe in Form eines bärtigen Oceanus-Kopfes mit Krabbenscheren, Mund mit kleiner Öffnung, zwei blattartigen Öffnungen auf der Seite, auf jeder Seite ein kleines Einfüllloch, Schnauzbart in Gestalt von seitlichen Voluten, drei runde Schnauzen mit rundem Brennloch, umgeben von Voluten und Kelchblättern auf der Unterseite, Standring, auf der Rückseite runder Ösengriff, der mit dem Schiffsaufsatz verbunden ist. Am Kopfende Aufsatz in Form einer römischen Galeere. Schwarzgrüne Patina, Mast- und Segelecke gebrochen, Mast mit Stift repariert, Mastspitze fehlt, Teile der Tauen fehlen, kleines Loch auf einer Schnauze. 50.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde.

Figural bronze lampe in the form of a bearded Oceanus head with three nozzles and an attachment in form of a Roman galley at the head end. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Blackgreen patina, mast and sail broken, mast repaired, tip of the mast missing, part of the ropes missing, tiny hole on one nozzle.

235 •

Bronzelampe in Form einer liegenden Venus. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. - 2. n. Chr. L 18cm. Liegende Göttin mit seitlich am Körper anliegenden Armen, leicht gebogen mit erhobenem Kopf und angehobenen Beinen. Um die Handgelenke Armreife, um den Hals Kette, die Ohren durchbohrt zur Aufnahme von extra gefertigten Ohringen, am Hinterkopf das Einfüllloch, das ursprünglich von einem Deckel verschlossen war. Unterhalb der Füße entspringt die Schnauze, deren Brennloch sich am Ende der Füße befindet. Grün-schwarze Patina, Deckel fehlt, Loch am Gesäß, winziges Loch und Reparatur an der Schnauze, Ohringe fehlen. 15.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde. Ex Christie's New York Sale 9540, 7. Dezember 2000, Los 656.

Roman figural bronze lamp in form of a lying naked Venus with necklace and bracelets. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Greenblack patina, lid missing, hole at the back, tiny hole and repairs in the nozzle, earrings missing.

236 •

Bronzelampe in Form einer Theatermaske. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. L 16cm. Rechte Hälfte einer tragischen Theatermaske mit hohem Onkos (Perücke), ursprünglich aus zwei Hälften, die eigenständige Lampen waren. An der flachen Innenseite Reste des Verbindungsstückes, auf der Schnauze ein Brennloch, Auge perforiert und Mund als Einfüllloch gestaltet. Im Onkos und auf dem Kinn Ösen für die Aufhängungskette. Ovaler, flacher Standring. Grüne Patina, mit kleinen Gussfehlern, Verbindungsstück abgebrochen, Kette fragmentarisch. 4.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde. Vgl. D.M. Bailey, A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV (1996) S. 17 f. Q3585 mit Taf. 16.

Bronze plastic lamp in form of a theatre mask with high onkos. Only the right side of the head remains. The lamp originally had been made in two, separate halves, each with suspension lugs and oval base ring and working separately as well. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Green patina, with minor casting defects, connection piece broken, chain fragmentary.



235



236



237

237 •

„Negerkopflampe“. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 13cm. Bronzelampe in Form des Kopfes eines Schwarzafrikaners, dessen Mund als Lampenschnauze gestaltet ist. Auf der Kalotte ein rundes Einfüllloch und rückwärtig ein Ösenhenkel. Grüne Patina, winzige Gussfehler, intakt.

1.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde.

Vgl. D.M. Bailey, A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV (1996) S. 17 Q3582 mit Taf. 15.

Roman figural bronze lamp in form of the head of an African. 2nd - 3rd century A.D. Green patina, minor casting defects, intact.

238 •

Groteskenkopflampe. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. L 10cm. Kopf mit großen Ohren, einer Haube, spitzer, großer Nase, dessen Mund als Lampenschnauze gestaltet ist, Ohrfläppchen durchbohrt. Auf der Kalotte ein rundes Einfüllloch sowie eine rechteckige Aufhängevorrichtung mit zwei Löchern, drei noppenartige Füßchen auf der Unterseite. Grüne Patina, winzige Gussfehler, Brennloch ausgebrochen, sonst intakt. 3.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde.

Vgl. D.M. Bailey, A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV (1996) S. 16 f. Q3580 mit Taf. 15,182 („Negerkopflampe“).

Roman figural bronze lamp in form of a grotesque head. 1st century A.D. Green patina, minor casting defects, burning hole broken, otherwise intact.

239 •

Bronzelampe in Form eines Schwanes. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. L 13cm. Mit plastischer Angabe des Gefieders, anstelle eines Standfußes die gefalteten Füße, Brennloch am Schwanz mit rosettenartiger Öffnung, längliche, rechteckige Hängevorrichtung auf dem Körper hinter dem Einfüllloch mit Rosettenöffnung, Anfangsglied der Kette erhalten. Grüne Patina, Schwanenkopf und Hängevorrichtung etwas verbogen, intakt.

2.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde.



238



239

Vgl. D.M. Bailey, *A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV* (1996) S. 21 Q3602 WAA mit Taf. 21.

Roman figural bronze lamp in form of a swan. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Green patina, neck of the swan and rectangular suspension lug slightly bent.

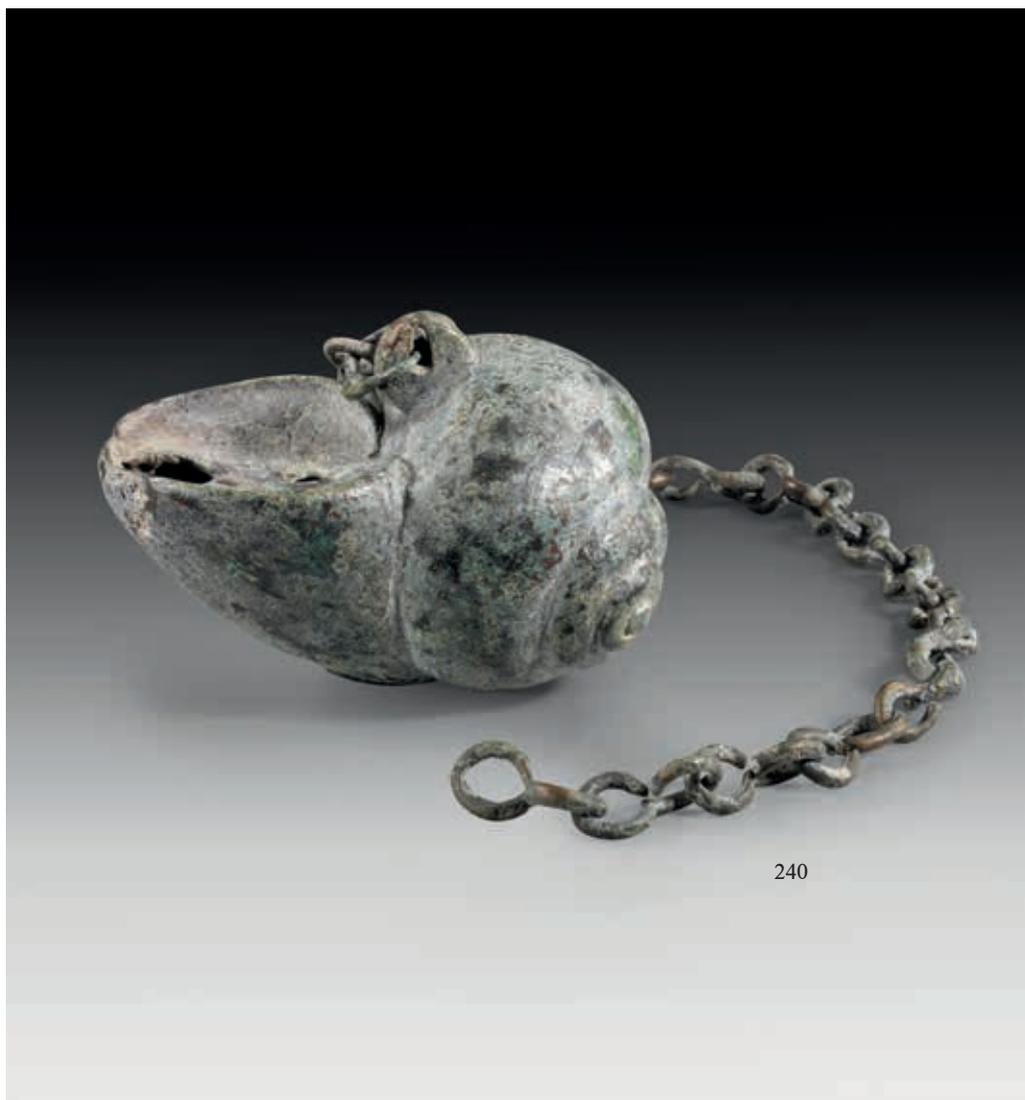
240 •

Bronzelampe in Form eines Meeresschneckenhauses. Römische Kaiserzeit, ca. 1. Jh. n. Chr. L 7,5cm. Öffnung durch leicht vertiefte Fläche mit einem kleinen Brenn- und einem großen Einfüllloch verschlossen, eine runde Öse mit Kette (L 29,2cm), auf der eigentlichen Oberseite zwei kleine Noppen. Lampe kann sowohl hängen als auch stehen. Grüne Patina, ein verfülltes Loch, winzige Korrosionsstellen, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde.

Vgl. D.M. Bailey, *A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV* (1996) S. 22 Q3609 mit Taf. 23.

Roman figural bronze lamp in form of a marine snail, able to stand alone (two knobs on the upper side) and to hang (suspension lug on the underside with chain). Roman Imperial Period, about 1st century A.D. Green patina, one filled-up hole, tiny corrosions, intact.



240



241

241 •

Bronzelampe mit Ständer und Inschrift. Frühbyzantinisch, östliches Mittelmeergebiet, 5. - 7. Jh. n. Chr. Lampenständer (H 33,5cm) mit kelchartiger Basis mit drei Füßchen und der Inschrift ERKO mit Ankerkreuz davor, darüber profiliertes Schaft, der in einem Teller mit konzentrischen Kreisen und profiliertem Rand sowie mit dornartigem Aufsatz mit ebenfalls konzentrischen Kreisen im unteren Bereich endet, unteres Teil separat gearbeitet. Lampe (L 19cm) mit linsenförmigem Corpus, der in eine Schnauze mit rundem Brennloch übergeht, im Zentrum des Körper das Einfüllloch mit einem gewölbten Deckel mit Vogelaufsatz. Auf einer Unterseite des Corpus die Inschrift ERKO mit Kreuz davor. Schräg gestellter Kreuzgriff mit Punzdekor in Form von Kreispunkten und Strichen an den breiten Seiten der Kreuzarme, dahinter ein Ringösegriff mit Stütze des Kreuzgriffs. Im Inneren Tülle für die Aufnahme des Dorn des Lampenständers. Schwarzgrüne Patina, intakt. 6.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde.

Vgl. D.M. Bailey, A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV (1996) S. 76 Q3823 EA mit Taf. 88 (Lampe) und Q3925 MLA (Ständer) mit Taf. 137.

Bronze lamp with inscription and stand. Lampstand with three feet and the inscription ERKO with cross on the base, a profiled shaft and a dish with concentric circles. The lamp with a lenticular body, a nozzle with round ending, a lid with a bird as knob-handle, at the underside inscription ERKO with cross, ring handle at the rear, surmounted by a cross with punched concentric circles, inside the sleeve for the stand. Early Byzantine, Eastern Mediterranean, 5th - 7th century A.D. Blackgreen patina, intact.

242

Bronzelampe mit Kreuzgriff. Frühbyzantinisch, östliches Mittelmeergebiet, 6. Jh. n. Chr. H 10,7cm, L 15,2cm. Vollguss. Auf dem Lampenkörper facettierte Riefelungen, der Klappdeckel des Einfüllstutzens ist profiliert. Auf dem Kreuzgriff, der rückseitig abgestützt ist, gepunzte Kreispunkte. Intakt. 3.300,-

Provenienz: Ex Sammlung C.S., Deutschland, erworben am 25.04.1997 in München.

Ausgestellt in: Archäologische Staatssammlung München 1998-1999. Publiziert in: L. Wamser - G. Zahlhaas (Hrsg.), Rom und Byzanz. Archäologische Kostbarkeiten aus Bayern. Ausstellung München (1998) S. 89 Nr.84 mit Abb. S.87.

Casted bronze lamp with cross handle with punched concentric circles. Early Byzantine, Eastern Mediterranean, 6th century A.D. Intact. Exhibited and published by the Archäologische Staatssammlung München, 1998-1999!

243 •

Bronzene Doppellampe mit Inschrift. 5. - 7. Jh. n. Chr. L 16cm. Zwei Schnauzen mit runden Löchern, zwei runde Ösen mit Ketten, in der Mitte größeres Loch mit konzentrischen Kreisen, flacher Standfuß, auf einer Seite griechische Inschrift ΘΕΩ ΕΡ ΒΟΥΚΕΟC (= ΒΟΥΡΚΑΙΟΣ)



242

EΥΧΑΡΙΣΤΩΝ ΕΠΟΙΗCEN = „Für Gott hat Her(ennius oder -maios), Bewohner von Burka, sie als Dankesgabe anfertigen lassen“. Seitlich des Einfülllochs jeweils ein Stern. Grüne und rotbraune Patina, eine Kette gebrochen. 1.800,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde. Vgl. D.M. Bailey, A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV (1996) S. 61 Q3768 mit Taf. 70,184.

Roman bronze lamp with two opposite nozzles and Greek inscription on one side and two stars beside the filling hole. 5th - 7th century A.D. Green and auburn patina, lamp intact, one chain broken.

244 •

Bronzene Lampe mit Reflektor. Spätsasanidisch - frühislamisch, 5. - 7. Jh. n. Chr.(?). L 29cm. Mit tropfenförmigem Standring und sehr langgezogener Schnauze mit rundem Brennloch, auf dem Corpus ein zylinderartiges Einfüllloch, dahinter ein spitzovaler, durchbrochener Reflektor mit kugeligem Bekrönung, darauf Teil eines Scharnieres für einen fehlenden Deckel. Teils grüne Patina, Reste von Sinter, Deckel fehlt. 800,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde.

Bronze lampe with long nozzle, drop-shaped stand, cylindrical hole on the body and an ogival open worked reflector with hinge for the missing lid. Late Sassanian - Early Islamic, 5th - 7th century A.D.(?). Partially green patina, traces of sinter, lid missing.

245 •

Islamische Bronzelampe. 10. - 13. Jh. n. Chr. L 18cm. Runder, bauchiger Corpus mit Deckel über dem Einfüllloch und konzentrischen Ringen auf der Oberseite sowie seitlichen, eckigen Griffnoppen, Ösengriff mit Mohnkapsel-Aufsatz, langgezogene, größtenteils offene Schnauze mit herzförmigem Ausguss. Am Schnauzenansatz graviertes Kreuz mit Punkten dazwischen. Hellgrüne Patina, Standring fehlt. 800,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde.

Bronze lamp with lid, open spout and handle with poppy flower apix. Islamic, 10th - 13th century A.D. Light green patina, stand missing.



243



244



245



246

246 •

Tonlampe mit Symplegma. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 10,8cm. Heller rötlicher Ton mit rotbraunem Überzug. Typ Loeschcke I B. Auf dem Spiegel Liebespaar in Missionarsposition auf einem Bett, davor Beistelltisch. Aus zwei Fragmenten zusammengesetzt, an den Bruchkanten kleine Retuschen, Überzug teilweise verrieben.

1.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Roman terracotta lamp with symplegma depicting a couple in missionary position on a bed. 2nd - 3rd century A.D. Reassembled from two fragments, at the crack little retouched spots, slip partially rubbed off.

247

Tonlampen mit erotischen Szenen. Römisch, östlich, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 11,5cm. Beiger Ton mit hellbeigem Überzug. Mit gerader Schnauze und seitlichen Flügeln. Auf dem Spiegel erotisches Symplegma zwischen Mann und Frau in der a-tergo-Stellung: Rechts kniet eine Frau auf einer Kline, den Kopf auf die linke Hand gestützt, hinter ihr steht ein Mann, der das über die Kline gelegte Tuch mit der linken Hand empor hält. Dazu Oberteil einer Lampe des Typs Loeschcke I B aus beigem Ton mit beigem Überzug, darauf ein onanierender Bettler. 2 Stück! Lampe auf der Unterseite geklebt, ein Fragment fehlt; Oberteil einer Lampe aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, Teile fehlen.

500,-

Provenienz: Ex Sammlung W.P., Baden-Baden, seit den 1990er Jahren; ursprünglich aus der Sammlung des Münchner Archäologen und Kunsthändlers Dr. Paul Arndt.

Roman terracotta lamp covered of beige slip depicting an erotic scene between a man and a woman. Eastern Mediterranean, 2nd - 3rd century A.D. Lower part reattached, one part missing. Plus the upper part of a lamp of the type Loeschcke I B depicting a masturbating beggar. Reassembled of several fragments, parts missing. Formerly in the Collection of the Munich archaeologist Paul Arndt (1865 - 1937). 2 pieces!

248

Tonlampe mit Symplegma. Römisch, 1. Jh. n. Chr. L 10,5cm. Rötlicher Ton mit braunrotem Überzug. Typ Loeschcke I B. Mit eckiger Volutenschnauze. Auf dem Spiegel erotisches Symplegma zwischen Mann und Frau: Rechts ein Mann in Sitzhocke, vor ihm eine ihm den Rücken zukehrende, liegende Frau, die ihren Kopf in die rechte Hand gestützt hat, die linke Hand hat sie auf die rechte Schulter des Mannes gelegt. Dieser hält mit der Linken ihr Bein fest. Griff fehlt, Überzug berieben.

500,-

Provenienz: Ex Sammlung W.P., Baden-Baden, seit den 1990er Jahren; ursprünglich aus der Sammlung des Münchner Archäologen und Kunsthändlers Dr. Paul Arndt.



247



248





249



250



251

Roman terracotta lamp covered of red-brown slip of the type Loeschcke I B depicting an erotic scene between a man and a woman. 1st century A.D. Handle missing, slip partially worn. Formerly in the Collection of the Munich archaeologist Paul Arndt (1865 - 1937).

249 •

Tonlampe mit Symplegma. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 10,8cm. Brauner Ton mit dunkelbraunem Überzug. Typ Loeschcke I B. Auf dem Spiegel Fellatiozene: der Mann liegt auf einer Kline, davor steht die bekleidete Frau. Intakt mit Sinterresten. 500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Roman terracotta lamp with symplegma depicting a fellatio scene (the man reclining on a kline, the draped woman standing in front of it). 2nd - 3rd century A.D. Intact with rest of sinter.

250 •

Tonlampe mit Zwergensymplegma. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 10,5cm. Brauner Ton. Typ Loeschcke IV. Auf dem Spiegel ein Zwergenpaar beim Liebesspiel, bei dem sie rücklings auf ihm sitzt. Winzige Absplitterung an der Schnauze, sonst intakt mit Sinterresten. 500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Roman terracotta lamp with symplegma depicting a couple of dwarfs (woman reverse on top). 2nd - 3rd century A.D. Tiny splinter of the nozzle is missing, otherwise intact with rest of sinter.

251

Tonlampe mit Symplegma. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 10,2cm. Hellroter Ton. Typ Loeschcke VIII. Flacher Boden, scheibenförmiger Henkel, gerundete Schnauze mit Brennloch. Auf dem Spiegel erotisches Symplegma mit einer Frau, die rittlings auf dem liegenden Mann liegt und sich nach ihm umwendet. Einfüllloch seitlich der figürlichen Szene. **Mit Original-Rechnung von 1969!** Intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung H.W., Hamburg, erworben bei Kaufmann Antiques, Tel Aviv am 15.12.1969.

Roman terracotta lamp depicting an erotic symplegma. 2nd - 3rd century A.D. Intact.

252

Tonlampe mit Flöte spielendem Eros. Vermutlich aus Athen, 2. Hälfte 4. Jh. n. Chr. L 11,2cm. Aus hellem, rötlichen Ton. Typ Broneer 28. Auf dem Spiegel Eros, der die Doppelflöte neben einem Altar spielt, davor ein Widder. Auf der Schulter konzentrische Kreise. Auf der Unterseite ein eingeritzter Zweig. Oberfläche etwas verrieben, kleinere Bestoßungen, intakt. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Archäologen Ernst Langlotz (1895 - 1978).

Vgl. D.M. Bailey, A Catalogue of the Lamps of the British Museum, Q 3275.

Terracotta lamp with Eros playing double avloi at an altar, with ram. Branch at bottom. Probably from Athens, 2nd half of 4th century A.D. Surface partially rubbed and small chips, otherwise intact. From the Collection of the German archaeologist Ernst Langlotz (1895 - 1978).



252



253



254



255

253

Tonlampe mit Eros. Römisch, 1. Jh. n. Chr. L 12cm. Grauer Ton mit beigem Überzug. Typ Loeschcke I B. Flacher Boden, runder, henkelloser Körper und eckige Volutenschnauze mit Brennloch. Auf dem Spiegel Eros, der sich auf eine Fackel stützt. Einfüllloch im Spiegel. Aus mehreren Teilen wieder zusammengesetzt, winzige Fragmente fehlen. 250,-

Provenienz: Ex bayerische Sammlung R.B., erworben in den 1960er und 1970er Jahren.

Roman terracotta lamp of the type Loeschcke I B depicting Eros leaning on a torch. 1st century A.D. Reassembled of several fragments, tiny fragments missing.

254

Tonlampe mit Angler. Römisch, 1. Jh. n. Chr. L 12cm. Grauer Ton mit beigem Überzug. Typ Loeschcke I B. Flacher Boden, runder, henkelloser Körper und eckige Volutenschnauze mit Brennloch. Auf dem Spiegel Angler mit Stab und Korb sitzt auf

einem Felsen, dahinter Baum. Auf dem Boden Werkstattmarke (· X · V · S ·). Aus mehreren Teilen wieder zusammengesetzt, winzige Fehlstelle. 250,-

Provenienz: Ex bayerische Sammlung R.B., erworben in den 1960er und 1970er Jahren.

Roman terracotta lamp of the type Loeschcke I B depicting an angler on a rock, on the bottom firm mark (· X · V · S ·). 1st century A.D. Reassembled of several fragments, one dent.

255 •

Tonlampe mit verwundeter Amazone. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 10,4cm. Beiger Ton mit braunem Überzug. Typ Loeschcke IV. Auf dem Spiegel eine vom Pferd stürzende Amazone mit Pelte und Streitaxt. Auf dem Boden Werkstattmarke (?·M·C). Überzug weitgehend verrieben, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.



256



257



258



259

Roman terracotta lamp with wounded amazon with pelte and battleaxe falling from a horse. Underneath the mark of the workshop. 2nd - 3rd century A.D. Slip is mostly rubbed off, otherwise intact.

256 •

Tonlampe mit Äskulapstab. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 10,6cm. Hellbrauner Ton mit dunkelbraunem Überzug. Typ Loeschke VIII. Auf dem Spiegel der geflügelte Stab des Äskulap, seitlich davon zwei Schlangen. Kleine Absplitterung am Rand, Überzug an einigen Stellen verrieben, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Roman terracotta lamp with the winged rod of Asclepius between two snakes. 2nd - 3rd century A.D. Tiny splinter at the edge is missing, slip is partially rubbed off, otherwise intact.

257 •

Spätantike Lampe mit Eroten. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 14,6cm. Hellroter Ton. Typ Pohl I. Auf dem Spiegel zwei Eroten, die mittels einer Stange eine Weinrebe tragen, auf der Schulter eine Weinranke mit Voluten. Ein Schulterfragment ist ergänzt und nicht zugehörig, Oberfläche etwas verrieben. 400,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Late Roman terracotta lamp with two Erotes carrying a large grape. North Africa, 4th - 5th century A.D. A part of the shoulder is from another lamp, the surface is partially slightly rubbed.

258 •

Spätantike Lampe mit Hahn. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 12,4cm. Hellroter Ton. Typ Pohl I. Auf dem Spiegel ein Hahn nach rechts, auf der Schulter Kreise und Rauten. Intakt. 400,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Late Roman terracotta lamp depicting a rooster. North Africa, 4th - 5th century A.D. Intact.



260

259

Spätantike Importlampe mit Kaiserbüste. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 11,5cm. Hellroter Ton. Typ Pohl I. Flacher Boden, zapfenförmiger Griff, eiförmiger Körper und gerundete Schnauze mit Brennlöch. Auf dem Spiegel drapierte Kaiserbüste mit Diadem, auf der Schulter Ornamente. Zwei Einfülllöcher seitlich des Porträts. Intakt. 280,-

Provenienz: Ex bayerische Sammlung R.B., erworben in den 1960er und 1970er Jahren.

Late Roman terracotta lamp depicting an Emperor's portrait. North Africa, 4th - 5th century A.D. Intact.

260 •

Spätantike Lampe mit jüdischer Ikonographie. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L erhalten 12,1cm. Hellroter Ton. Typ Pohl I. Auf dem Spiegel die frontale Büste eines bärtigen Mannes, darunter die Menorah, seitlich zwei Vögel mit Weintrauben im Schnabel, auf der Schulter Kreise und Winkelmuster. Intakt. 400,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Late Roman terracotta lamp with jewish symbols: bust of a bearded man, below menorah, sidewise two birds with grapes. North Africa, 4th - 5th century A.D. The nozzle is broken.

261 •

Spätantike Lampe mit „bukolischer“ Szene. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L erhalten 12,9cm. Hellroter Ton. Typ Pohl I. Auf dem Spiegel sitzt ein Mann in einem Baumhaus und spielt Flöte, links hängt ein Mann mit gefesselten Händen an dem Baumhaus, rechts jagt ein Hund einen Hasen, auf der Schulter eine Weinranke mit Voluten. Nase gebrochen, einige oberflächige Abplatzungen, Rußspuren. 400,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Late Roman terracotta lamp with „bukolic“ scene depicting a man sitting in a treehouse and playing the flute, on the left side a bounded man is hanging from the tree, on the right a dog hunting a hare. North Africa, 4th - 5th century A.D. Nozzle is broken, splinters of the surface are flaked off, traces of soot.



262



263



264



265

262 •

Model für spätantike Tonlampe mit Erosen. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. 19,4 x 14,7cm. Obere Hälfte eines Gipsmodell für eine Lampe des Typs Pohl 1. Auf dem Spiegel zwei Erosen, die mittels einer Stange eine Weinrebe tragen, auf der Schulter Zweige. Eine kleine Absplitterung, sonst intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Upper part of the model of a Late Roman clay lamp with Erotes carrying a large grape. North Africa, 4th - 5th century A.D. One splinter at the edge is missing, otherwise intact.

263 •

Model für spätantike Tonlampe mit den drei Jünglingen im Feuerofen. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. 19,4 x 14,3cm. Obere Hälfte eines Gipsmodell für eine Lampe des Typs Pohl 1. Auf dem Spiegel die drei Jünglinge in orientalischer Tracht inmitten der Flammen, über ihnen der Engel, der sie errettet (Daniel 3), auf der Schulter Sterne und Rosetten. Intakt. 750,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Upper part of the model of a Late Roman clay lamp depicting the three Jewish in the fiery furnace, above the Angel of the Lord (Daniel 3). North Africa, 4th - 5th century A.D. Intact.

264 •

Model für spätantike Tonlampe mit „bukolischer“ Szene. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. 19,7 x 14,1cm. Obere Hälfte eines Gipsmodell für eine Lampe des Typs Pohl 1. Auf dem Spiegel sitzt ein Mann in einem Baumhaus und spielt Flöte, links hängt ein Mann mit gefesselten Händen an dem Baumhaus, rechts jagt ein Hund einen Hasen, auf der Schulter eine Weinranke mit Voluten. Kleine Absplitterungen, sonst intakt. 750,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Upper part of the model of a Late Roman clay lamp with a „bucolic“ scene depicting a man sitting in a treehouse and playing the flute, on the left side a bounded man is hanging from the tree, on the right a dog hunting a hare. North Africa, 4th - 5th century A.D. Little splinters are missing, otherwise intact.

265 •

Model für spätantike Tonlampe mit Hahn. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. 21,2 x 16,1cm. Obere Hälfte eines Gipsmodell für eine Lampe des Typs Pohl 1. Auf dem Spiegel ein Hahn, auf der Schulter Zweige, Dreipass- und Halbkreisornamente. Eine kleine Absplitterung am Rand, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Upper part of the model of a Late Roman clay lamp with rooster. North Africa, 4th - 5th century A.D. Little fragment at the edge is missing, otherwise intact.



265A

265A

Halskette mit Speerpitzenanhängern. Spätklassisch, 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. Gold, L 35,5cm, 41,5g. Feinstes Flechtband aus fünf miteinander verwobenen Kettensträngen mit 115 lanzettförmigen, dreiflügeligen Anhängern, die an kleinen, mit sechsblättrigen Rosetten verzierten Ösen hängen. Das Flechtband endet beidseitig in spitzovalen Goldblechen, die mit Rosetten und einer Palmette verziert sind. **Feinste Arbeit!** Einzelne Anhänger fehlen. 30.000,-

Provenienz: Ex Sammlung von Bismarck, erworben vor 1981 bei Holger Termer, Hamburg.

Dieses Stück publiziert in: B. Deppert-Lippitz, Griechischer Goldschmuck (1985), 168, Abb. 117.

Vgl.: P.Amandry, Collection Hélène Stathatos (1953) Taf.XXXII 218; H.Hofmann - P. Davidson, Greek Gold (1966) 115 Kat.-Nr.55.

*A late Classical, Greek necklace composed of five interlinked loop-on-loop chains with spear-head-pendants. Each pendant is decorated with a small rosette. The oblong strap endings bear a palmette and rosettes. 2nd half 4th century B.C. Few pendants are missing, **Marvelous Quality!** This piece is published in: B. Deppert-Lippitz, Griechischer Goldschmuck (1985), 168, fig. 117.*



266

266 •
Goldschmuckensemble mit grünen und blauen Glassteinen und Granat. Graeco-sarmatisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. 115, 23g. Halskette (L 49cm, Verschluss fehlt, sonst intakt) mit zwei Stücken Fuchsschwanzkette mit Manschetten an den Enden. Im Zentrum eine große, runde Fassung mit einem gewölbten, grünen Glasstein umgeben von einem Band und Perldraht, rechts und links davon jeweils zwei kleinere, runde und eine tropfenförmige

ge Fassung mit grünem Glas. Als Verbindungsstück zwischen den Kettenstücken und den Steinen ein plastischer Löwenkopf. Darunter hängt ein schmetterlingsförmiger Anhänger aus vier tropfenförmigen, gefassten grünen Glassteinen und einem runden gefassten Granat sowie Voluten. **Armreif** (Ø 6,7cm, intakt) aus einem gleichmäßig breiten Band, das auf jeder Seite in einem gefassten, gewölbten, türkisfarbenen Glasstein endet und jeweils

mit einem Scharnier mit einem Medaillon mit einem gewölbten, blauen Glasstein umgeben von Flechtband in einer Fassung mit Perldraht verbunden ist. **Paar Bügelohrringe** (L 7,1cm, intakt) mit einer achtförmigen Fassung mit gewölbten, unterschiedlich großen, türkisen Glassteinen umgeben von einem Band und Perldraht, dazwischen und unten jeweils ein Paar von Perldrahtkreisen, am unteren Ende ein Querstück, an dem vier Anhänger aus Fuchsschwanzketten mit linsenförmigen Goldperlen hängen. **4 Stück! Gold!** 10.000,-

Provenienz: 1995 erworben aus dem Besitz von E. und A.B., Highlandport, Illinois; davor Privatsammlung Andrea Mansees, USA, erworben in den 1950er - 1990er Jahren.

Vgl. ein ähnliches Paar Goldohrringe im Walters Art Museum, Baltimore (Inv. 57.382, 57.383), die ins 1. Jh. v. Chr. datiert werden.

Die Sarmaten waren ein Zusammenschluss mehrerer iranischer Reitervölker und siedelten zwischen dem 6. Jh. v. und dem 4. Jh. n. Chr. im Steppengebiet

nördlich des Schwarzen Meeres, das zunächst von den Griechen und später auch den Römern als Sarmatien bezeichnet wurde. Der Historiker B.D. Grekov definierte 1947 anhand von Kurgan-Grabfunden in Übereinstimmung mit antiken Quellen vier Zeitabschnitte, die im Wesentlichen noch heute gültig sind: 1. Sauromaten (6. bis 5. Jahrhundert v. Chr.), 2. Frühe Sarmaten (4. bis 2. Jahrhundert v. Chr.), 3. Mittlere Sarmaten (spätes 2. Jahrhundert v. Chr. bis spätes 2. Jahrhundert n. Chr.) und 4. Späte Sarmaten (spätes 2. bis 4. Jahrhundert n. Chr.). Der Stil des vorliegenden Ensembles imitiert den der hellenistischen Schmuckstücke aus den Kolonien der sogenannten Pontischen Region.

Set of gold jewellery including a necklace with seven settings of different shapes with green glass stones in the center, two lion head beads and a butterfly pendant with a garnet and green glass stones, a bracelet with two turquoise and one blue glass stones in the center connected with hinges to the hoop and a pair of bow earrings with a eight-form settings with turquoise glass stones and with four pendent chains with lenticular gold beads as endings. Graeco-Sarmatian, 2nd - 1st century B.C. 4 pieces!



267

267

Kranz. Hellenistisch, 3. Jh. v. Chr. Ø 14,7-20cm. Kranz aus zwei Bronzebändern, das breitere vorne mit Bohrungen, durch die kurze Bronzedrähte gezogen sind, an welchen Beeren und Blüten, darunter auch eine Eichel aus Terrakotta sowie schmale Blätter aus Bronze aufgesteckt sind. Blätter, und zum Teil die Beeren vergoldet, ansonsten sind die Beeren und Blüten weiß bzw. braun überzogen. Das hintere Bronzeband ursprünglich vergoldet. Blätter alle abgebrochen, nur Ansatz erhalten, Vergoldung an manchen Stellen verloren, Bronzeband vorne restauriert und retuschiert, Beeren und Drähte zum Teil wieder angeklebt. 1.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung L.v.L., Rheinland-Pfalz, erworben in den 1960er bis 1980er Jahren.

Kränze dieser Art dienten vermutlich als Grabbeigabe. Vgl. ein ähnliches Exemplar, das angeblich aus Tarent stammt: The Metropolitan Museum of Art, New York, Accession Number 11.212.44 (G. Richter, Department of Classical Art. Recent Accessions, The Metropolitan Museum of Art Bulletin, 7 [5], 98).

Bronze wreath with terracotta berries partially gilded, others with white or brown slip and flowers and gilded bronze leaves. Hellenistic, 3rd century B.C. Restored. Gilding partially lost. Leaves broken and lost.



268

268
Sammlung Hals- und Armreife aus Silber. Wikingsisch, 9. - 11. Jh. n. Chr. Darunter ein Halsreif (Ø 22,5cm) aus einem flachen Blech, das zu den Enden hin schmaler wird und zurückgebogen ist, ein Halsreif (Ø 19,5cm) aus einem schmaler werdenden Vierkantstab mit zurückgebogenen Enden, ein Armreif (Ø 6,3cm) aus einem profilierten Band mit verbreiterten, offenen Enden und Punzdekor und ein Armreif (Ø 6,5cm) aus drei gleichmäßig dicken, tordierten Drähten, dessen Enden zu flachen Ösen mit Punzdekor aufgebogen sind. **4 Stück!** Alle intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Josef Brewi, Saarland, 1980 - 2007.

Collection of two silver torques and two silver bracelets, all different types. Viking, 9th - 11th century A.D. All intact. 4 pieces!

269
Silberner Torques. Wikingsisch, 9. - 11. Jh. n. Chr. Ø 22,4cm. Aus glatten und tordierten, unterschiedlich dicken Drähten tordiert. Ein Ende mit einer Öse, das andere zu einem Band gehämmert mit Haken. Auf dem Band zwei traubenartige Aufsätze aus vier Kügelchen sowie gepunzter Dekor in Form von Zick-Zack-Bändern und gefüllten Dreiecken. Grüne Patina, intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Josef Brewi, Saarland, 1980 - 2007.



269

Silver torque made of twisted wires with different thickness and with hoop-and-hook fastener. Viking, 9th - 11th century A.D. Green patina, intact.

270
Silberner Torques. Wikingsisch, 9. - 11. Jh. n. Chr. Ø 21cm. Aus glatten und tordierten, unterschiedlich dicken Drähten tordiert. Ein Ende mit einer Öse, das andere zu einem Band gehämmert mit Haken. Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Josef Brewi, Saarland, 1980 - 2007.

Silver torque made of twisted wires with different thickness and with hoop-and-hook fastener. Viking, 9th - 11th century A.D. Intact.

271
Silberner Torques. Wikingsisch, 9. - 11. Jh. n. Chr. Ø 13cm. Aus zwei gleich dicken und einem dünneren, miteinander tordierten Drähten. Zu den Enden hin glatt, konisch verlaufend und in dünnen Drähten endend, die mit dem jeweils anderen Ende durch spiralig aufgewickelten Draht verbunden sind. Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Josef Brewi, Saarland, 1980 - 2007; ex Gorny & Mosch 132, 2004, 453.

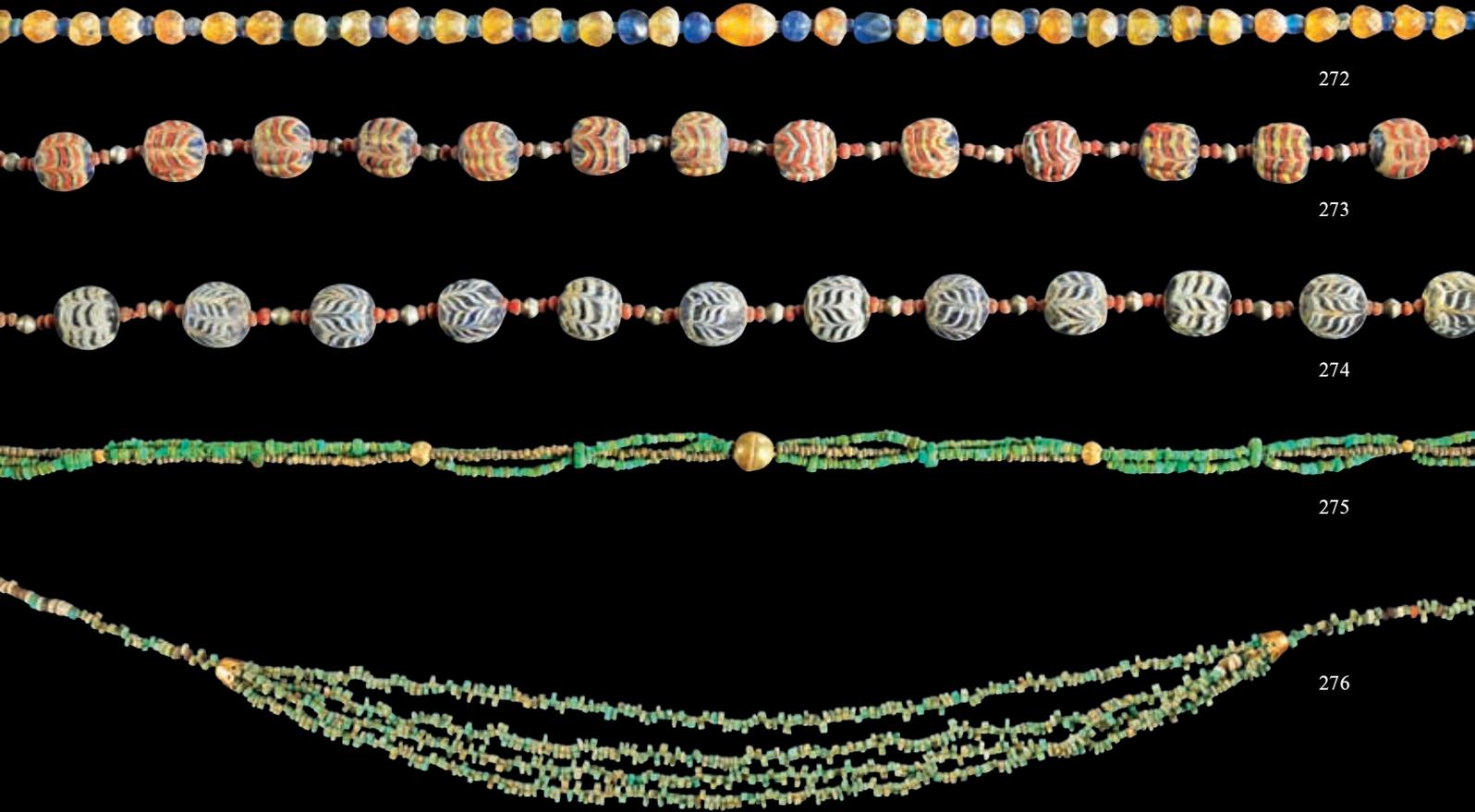
Silver torque made of twisted wires with different thickness. Viking, 9th - 11th century A.D. Intact.



270



271



272

272

Kette aus zweifarbigen Glasperlen. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 59cm. Aus gelben und blauen gewickelten Glasperlen, die meisten facettiert in Form eines Polyeders, manche scheibenförmig oder rund. **Tragbar mit modernem Verschluss!** Modern aufgefädelt, intakt. 400,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975 - 2000.

Necklace made of wound blue and yellow glass beads mostly with pressed facets (polyhedral), several disc-shaped or round. Roman, 1st - 2nd century A.D. Modern stringing, intact. Wearable with modern closure!

273

Halskette aus Glasperlen. Islamisch, 12. - 13. Jh. n. Chr. L 63,5cm. Aus 15 runden oder melonenartigen Perlen aus mehrfarbigen, gekämmten Glasfäden, bikonischen Silberperlen und roten scheibenförmigen Glasperlen. **Tragbar mit Verschluss!** Modern aufgefädelt, intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung R.S., London, seit den 1990er Jahren.

Necklace made of 15 beads of wound glass with dragged indented multi-coloured trails, silver biconical beads and red disc-shaped beads. Islamic, 12th - 13th century A.D. Modern stringing, intact. Wearable with modern enclosure!

274

Halskette aus Glasperlen. Islamisch, 12. - 13. Jh. n. Chr. L 65,5cm. Aus 15 runden Perlen aus blauweißen, gekämmten Glasfäden, bikonischen Silberperlen und roten scheibenförmigen Glasperlen. **Tragbar mit Verschluss!** Modern aufgefädelt, intakt. 400,-

273

274

275

276

Provenienz: Ex Sammlung R.S., London, seit den 1990er Jahren.

Necklace made of 15 beads of wound glass with dragged indented blue-white trails, silver biconical beads and red disc-shaped beads. Islamic, 12th - 13th century A.D. Modern stringing, intact. Wearable with modern enclosure!

275

Praekolumbische Kette. Moche, um 500 n. Chr. Länge 43cm. Kette bestehend aus zwei Strängen kleiner Türkisperlen und einem Strang Goldperlen. Neunmal vereinen sich die Stränge und werden von einer größeren Gold- bzw. Türkisperle gehalten. Neu gefädelt und neuer Hakenverschluss. 500,-

Provenienz: Ex Ketterer Kunst, Auktion 149 Präkolumbische Kunst, 1990, 377.

Pre-Columbian necklace of three turquoise and gold beads strung together. Moche, about 500 A.D. Modern stringing and hook closure.

276

Kette aus Fayenceperlen. Nordafrika, 1. Jt. v. Chr. L 62cm. Unterschiedlich große, vor allem grünliche, zum größten Teil Doppelperlen, ansonsten einfache Scheibenperlen. Kette teilt sich in vier Stränge. Neu aufgefädelt und moderner Verschluss. 200,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Faience necklace mainly of green beads (double disc shaped), splitted in four strands. North Africa, 1st millenium B.C. Modern stringing and modern closure.



277

277

Goldarmreif. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. 5,49g, Ø 7cm. Aus mehreren tordierten Drähten geflochten, an einer Stelle mit Draht umwickelt. **Gold!** Intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung V.B., München, 1955 - 1990.

Golden bracelet made of several twisted wires. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. Intact.



278

278

Silberarmreif mit Kalbsköpfen. Achämenidisch, 6. - 5. Jh. v. Chr. Ø 6,5cm. Massiver, offener Reif mit Enden in Form von Kalbsköpfen, deren Augen, Haare und Wamme in Kaltarbeit graviert sind. Auf dem Reif floraler und geometrischer Dekor. Intakt. 2.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 105, 2000, 2025; ex Sammlung S.W., Chiemgau, Ende 1990er Jahre.

Publiziert in: Battenberg Antiquitätenführer 2002/3, S. 11 Nr. 8.

Silver bracelet with endings in shape of calf heads and engraved decor. Achaemenid, 6th - 5th century B.C. Intact.

279

Wikingscher Silberarmreif. 10. Jh. n. Chr. Ø ca. 7cm. Aus tordiertem, spiralartig aufgewickeltem Silberdraht mit flach gehämmerten, massiven Enden. Intakt. 400,-

Provenienz: Ex Slg. S.M., Baden, seit den 1970er/80er Jahren.

Silver bracelet made of torded wire with flat endings. Viking, 10th century A.D. Intact.



279

280

Bronzearmreif. Keltisch, 4. Jh. v. Chr. Ø 9,5cm. Gerippter Reif mit drei Paaren von „Flügelchen“ mit Ritzdekor sowie drei Dreier-Gruppen von kleinen Aufsätzen, die in gleichmäßigen Abständen auf dem Reif verteilt sind. **Mit Art-Loss-Zertifikat von 2008 (Kopie)!** Herrliche, grüne Patina, ein Flügelchen wiederangesetzt, ein kleines Loch. 1.700,-

Provenienz: Aus adeligem Besitz, erworben in den 1960er Jahren.

Bronze ribbed bracelet with attachments. Celtic, 4th century B.C. Beautiful green patina, one attachment reattached, one tiny hole. With certificate of The Art Loss Register (copy)!



280



281

281

Wikingerischer Bronze-Armreif. 10. - 11. Jh. n. Chr. Ø 9,5-10cm. Vollguss. Flacher, zu den offenen Enden hin breiter werdender Armreif mit gepunztem Dekor in Form von Zick-Zack- und Rautenbändern an den Rändern. Konkaves Profil, das sich nach innen verbreitert. Grüne Patina, winziges Fragment fehlt.

1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.G., München, 2000er Jahre; ex Sammlung S.W., Chiemgau, Ende der 1990er Jahre.

Casted bronze bracelet with punched decor. Viking, 10th - 11th century A.D. Green patina, tiny fragment missing.

282

Bergkristall-Köpfchen. Nordafrika, Ende Neues Reich - Anfang 3. Zwischenzeit, 21. - 22. Dynastie, ca. 1200 - 900 v. Chr. H 2cm, mit Anhänger 3cm. Janusförmiger Anhänger mit Frauenköpfen mit Perücke. Mit modernem Messinganhänger, intakt.

600,-

Provenienz: Ex Besitz Dr. U.v.H.-Sch., München, seit Ende der 1960er Jahre.

Janiform female head of rock crystal. North Africa, end of New Kingdom/ beginning of the 3rd Intermediate Period, about 1200 - 900 B.C. With modern hanger, intact.

283

Goldanhänger mit Kameo. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 1,65g, H 1,9cm. Von ellipsoider Form, nach oben leicht breiter werdend. In einer goldenen Fassung mit schräg gekerbter Umrandung und einer vertikalen Öse als Aufhängung ein Kameo aus blauem und weißem Lagenachat mit Gorgoneion. Gold! Intakt.

300,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Gold pendant with cameo made of layered agate depicting a Gorgo. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.



282



283



284

284

Goldblechanhänger mit Sol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 1g, L 3,3cm. Tropfenförmiges Goldblech mit angelöteter Öse aus einem flachen Blechband oben. Darauf geprägt die drapierte Büste des Sol, seitlich jeweils drei Punkte, am Rand eine Punktreihe und unter der Büste ein auf der Spitze stehendes Dreieck mit einer Rosette im Zentrum aus gepunzten Punkten. **Gold!** Öse zusammengedrückt, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Josef Brewi, Saarland, 1980 - 2007.

Gold pendant made of foil depicting the bust of Sol and punched decor. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Eyelet compressed, otherwise intact.



285

285

Zwei Goldanhänger. a) Anhänger (3,06g, H 3,7cm, römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr.) mit ovaler von Flechtdraht gerahmter Platte, oben eine Öse aus einem reliefierten Band, unten eine Miniatur-Traube aus Granulatkügelchen, auf der Platte Viktoria mit einem Palmzweig und einem Schild in einer Palme, auf dem Schild eine Inschrift. b) Dreigliedriges Blatt (1,53g, L 4,8cm, hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr.) aus Goldfolie mit Prägung der Adern und kleiner Öse oben, ursprünglich von einem Kranz. **2 Stück! Gold!** Intakt. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung V.B., München, 1955 - 1990.

Two golden pendants including a Roman pendant (1st - 2nd century A.D.) depicting Victory with palm branch and a shield in a palm and a Hellenistic leaf made of golden sheet (3rd - 2nd century B.C.) Intact. 2 pieces!



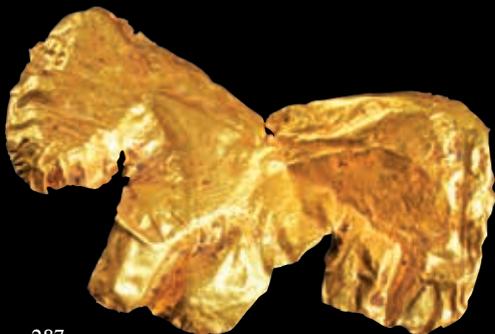
286

286

Miniaturschlüssel aus Bronze. Römisch, 1. Jh. n. Chr. L 1,3cm. Halm mit kleinem, runden Loch, dreifach gezackter Bart. **Tragbar als Anhänger!** Grüne Patina, intakt. 200,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975 - 2000.

Bronze miniature key. Roman, 1st century A.D. Green patina, intact. Wearable as pendant!



287

287

Goldene Pferde-Fibel. Etruskisch (?), 6. Jh. v. Chr. 1,75g, L 3,8cm. Pferd aus geprägter Goldfolie, auf der Rückseite eine Nadel mit Spiral-Konstruktion und Nadelhalter. **Gold!** Etwas verdrückt, Nadelhalter gebrochen. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung V.B., München, 1955 - 1990.

Golden horse fibula made of sheet. Etruscan (?), 6th century B.C. Partially crushed, needle holder broken.

288

Silberne Ringfibel. Wikingsisch, ca. 10. Jh. n. Chr. Ø 5,2cm. Offener, tordierter Ring aus dickerem, glatten und dünnerem, tordierten Draht, an den Enden Polyeder ohne Dekor. Glatte, vorne spitze Nadel (L 6,2cm). Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung W.W., Bayern, seit den 1980er Jahren.

Silver ring fibula made of tordred wires. Viking, about 10th century A.D. Intact.

289

Bronzene Eberfibel mit Email-Einlagen. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 3,8cm. Scheibenfibel in Form eines laufenden Ebers, auf dem Körper eine rechteckige und fünf runde Vertiefungen mit Email-Einlagen. Nadel und runde Email-Einlagen fehlen, rechteckige Einlage gebrochen. 300,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975 - 2000.

Bronze disc fibula in shape of a boar with enamel inlays. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Needle and round enamel inlays missing, rectangular inlay broken.

290

Ein Paar goldene Löwenkopfhohrre. Hellenistisch, 3. Jh. v. Chr. 3,66g, 2,4cm. Bügel aus tordiertem Draht, der auf einer Seite in einer undekorierten Manschette mit Löwenkopfabchluss endet. **Gold!** Kleine Risse im Blech. 400,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Pair of golden lion-head earrings. Hellenistic, 3rd century B.C. Tiny cracks.

291

Sammlung Tierkopfhohrre. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. 4,62g. Darunter ein Gazellenkopfhohrre (Ø 1,6cm, um 150 v. Chr.) mit glattem Bügel und einem runden, gefassten Granat zwischen den Hörnern aus Perldraht und zwei Löwenkopfhohrre (Ø 1,4 u. 1,6cm, 1. Hälfte 3. Jh. v. Chr. und um 250 v. Chr.) mit Bügel aus gewickeltem Golddraht. **3 Stück! Gold!** Zum Teil Bügel etwas verbogen. 450,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Collection of three golden bow earrings, one with the head of a gazelle and a mounted, round garnet between the horns and two with a lion head. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. Partially crushed. 3 pieces!

292

Zwei Paar goldene Bügelohrre. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Ein Paar (3,76g, Ø 1,9cm) mit einem kleinen Schild am Verschluss und einem Anhänger in Form einer Goldperle mit Granulatkügelchen und das andere Paar (2,77g, Ø 1,5cm) mit einer halbkugeligen Melonenperle auf dem Bügel. **2 Paar! Gold!** Etwas verdrückt. 350,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Collection of two pairs of golden bow earrings, one pair with pendant in shape of a golden bead with granule globule, the other with a hemispheric melon bead on the bow. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Partially crushed. 2 pairs!



288



289



290



291



292



293

293

Paar Goldohrringe mit Granat. Parthisch, 2. Jh. n. Chr. 5,22g, L 3,4cm. Gefasster, ovaler, oben abgeflachter Karneol umrahmt von granuliertem Golddraht, daran traubenförmiger Anhänger mit Granulatkügelchen und ovalem, gefassten Granat. **Mit modernem Verschluss, tragbar! Gold! Intakt.**

2.000,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975 - 2000.

Pair of golden earrings with mounted cornelian and small garnet. Parthian, 2nd century A.D. Intact. Wearable with modern closure!

294

Paar Goldohrringe. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 5,55g, Ø 3cm. Aus einem flachen Band aus Goldblech, das zu den Enden hin konisch verläuft und in miteinander verschlungenen Drähten endet. **Gold! Intakt.**

500,-

Provenienz: Ex Sammlung V.B., München, 1955 - 1990.

Pair of golden earrings made of a flat sheet. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.



294

295

Paar Goldohrringe mit Glaseinlagen. Ostgotisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. 29,09g, Ø 5,5cm. Glatter Golddrahtring mit Hakenverschluss und polyederförmigem Zierteil mit rautenförmigen, roten Glaseinlagen und Granulatdekor. **Gold! Intakt.**

1.750,-

Provenienz: Aus deutschem Familienbesitz seit den 1940er Jahren, Sachsen-Anhalt.

Pair of golden earrings with hook-and-loop catch and polyhedral bead decorated with inlaid glass in a rhomboid setting and granulation. Ostrogothic, 6th - 7th century A.D. Intact.



295

296

Paar Goldohrringe mit Schmucksteinen. Ostgotisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. 16,33g, Ø 4,2cm. Glatter Golddrahtring mit polyederförmigem Zierteil mit runden roten Glaseinlagen und Granulatdekor. **Gold! Intakt.**

1.250,-

Provenienz: Aus deutschem Familienbesitz seit den 1940er Jahren, Sachsen-Anhalt.

Pair of golden earrings with polyhedral bead decorated with round glass inlays and granules decoration. Ostrogothic, 6th - 7th century A.D. Intact.

297

Goldring mit Glasstein. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. 6,84g, Umfang 60mm. Schmale, nach oben breiter werdende Schiene, die in einer hohen, ovalen Fassung mit einem gewölbten, hellgrünen Ringstein aus Glas endet. Um die Fassung als Dekor jeweils eine Reihe von spiralgewickelterm und toridiertem Golddraht. Schiene und Fassung

hohl gearbeitet. **Gold!** Etwas zerdrückt.

1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Golden ring with ringstone made of light green glass. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. Partially crushed.

298

Goldener Ring mit Frosch aus Karneol. Nordafrika, Mittleres Reich, ca. 2150 - 1950 v. Chr. 8,41g, Umfang 51mm. Runde Schiene, deren Enden mit Golddraht umwickelt sind und konisch zulaufen. Oben in einer runden Ringfassung ein Amulett in Form eines hokkenden Frosches mit Querbohrung aus orangem Karneol in Zweitverwendung. **Gold!** Intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Vgl. zum Froschamulett: Metropolitan Museum of Art, New York, Inv. 59.103.1.

Heket, die meist als froschköpfige Frau oder auch nur als Frosch dargestellt wurde, war im alten Ägypten die Göttin der Geburt. Der Frosch wurde zum Symbol der Fruchtbarkeit und des Lebens, weil er mit der jährlichen Nilschwemme die Fruchtbarkeit brachte.

Golden ring with frog amulet made of orange cornelian in second use. North Africa, Middle Kingdom, about 2150 - 1950 B.C. Intact.

299

Goldring mit Kameo. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 1,96g, Umfang 47mm. Nach oben breiter werdende Bandschiene mit abgeknickten Schultern eines ursprünglich wohl oktogonalen Ringes. Auf der flachen Platte ein gefasster Kameo aus zweischichtigem Lagenachat. Dargestellt: Büste einer Frau im Profil n.r. **Gold!** Ringschiene leicht verformt. 400,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with cameo of layered agate depicting the bust of a woman. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Hoop out of the originally octagonal shape.

300

Vergoldeter Bronzering mit Isis. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Umfang 46mm. Schmale, nach oben breiter werdende, nach außen konvexe Schiene, auf der Platte eine plastische, drapierte Büste der Isis. Vergoldung partiell verblasst. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Gilded bronze ring with plastical draped bust of Isis. Roman, 1st - 2nd century A.D. Gilding partially faded.



296



297



298



299



300



301

301

Goldring mit Gemme aus Karneol. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. 4,70g, Umfang 65-66mm. Schmale, gleichmäßig breite Schiene aus Golddraht, in einer von Granulatkügelchen dekorierten Fassung eine längsovale Gemme aus orangem Karneol, auf dem Intaglio Mars mit Lanze und auf einen Schild gestützt, dahinter Eros. **Gold!** Intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung V.B., München, 1955 - 1990.

Golden ring with gemstone made of orange carnelian depicting Mars with spear and shield and Eros. Roman, 3rd - 4th century A.D. Intact.



302

302

Moderner Goldring mit antiker Gemme aus Karneol. Ring 19. - 20. Jh., Gemme, 2. - 3. Jh. n. Chr. 5,41g, Umfang 52mm. Schmale, gleichmäßig breite Schiene mit einer ovalen Fassung mit Pseudo-Granulat und Zackendekor, darin ein querovaler Intaglio aus orangem Karneol. Darauf eine Büste des Sol zwischen zwei Göttern, darunter ein Vogel. **Gold!** Intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Privatbesitz S.K.; ex Hôtel Drouot, Paris; aus alter französischer Privatsammlung.

Modern golden ring with ancient gemstone made of orange carnelian depicting the bust of Sol, two gods and a bird. Ring modern, gemstone, Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.



303

303

Goldring mit Granatgemme. Römisch, 1. Jh. n. Chr. 3,35g, Umfang 43-44mm. Nach oben breiter werdende Bandschiene, auf der Platte eine gefasste Gemme aus Granat, auf dem querovalen Intaglio ein lagernder Satyr mit Liknon. **Gold!** Intakt. 600,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with gemstone of garnet depicting a reclining satyr with lyre. Roman, 1st century A.D. Intact.



304

304

Goldring mit Gemme aus Granat. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. 4,82g, Umfang 48mm. Schmale, nach oben breiter werdende Schiene, die in einer hohen, ovalen Fassung mit einer flachen Gemme aus Granat endet. Darauf Hermes mit Flügelschuhen, gebauschtem Mäntelchen und Caduceus, der n.r. schreitet. **Gold!** Winzige Fragmente der Gemme fehlen. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Golden ring with gemstone made of garnet depicting Hermes with cloak, winged shoes and caduceus. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. Tiny fragments of the gemstone missing.



305

305

Goldring mit Gemme aus Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 2,01g, Umfang 47mm. Nach oben breiter werdende flache Bandschiene. Auf der Platte eine gefasste Gemme aus rotem Karneol, auf dem längsovalen Intaglio ein Wasserbecken. **Gold!** Schiene geflickt. 250,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with gemstone made of red carnelian depicting a water basin. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Hoop restored.

306

Goldener Ring mit orangem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 2,21g, Umfang 45mm. Schmale, bandartige Schiene mit Einkerbungen vor der ovalen Fassung mit einem orangen Karneol, darauf zwei Kornähren. **Gold!** Winzige Fragmente der Gemme fehlen. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Golden ring with ringstone made of orange cornelian depicting two corn ears. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny fragments of the gemstone missing.



306

307

Goldring mit Gemme aus Obsidian. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 1,36g, Umfang 43mm. Breite, beidseitig von Perldraht gefasste Schiene, die in einer flachen, ovalen Fassung mit einer Gemme aus Obsidian endet. Darauf Diana mit Köcher und einem vor ihr empor springenden Hund. **Gold!** Intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Golden ring with gemstone made of obsidian depicting Diana with quiver and bow and a dog in front of her. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.



307

308 •

Goldring mit Gemme aus Chalzedon. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 5,84g, Umfang 56mm. Schiene aus einem Band, dass an beiden Seiten wellenartig etwas aufgebogen ist und an den breiteren Stellen mit Granulatkügelchen dekoriert ist, am Übergang zur Platte läuft die Schiene in jeweils zwei Voluten mit einer Granulatkugel in der Mitte aus. Auf der Platte in einer erhabenen Fassung mit Perldrahtdekor ein längsovaler Intaglio mit einem Hahn und einem profilierten Stab davor. **Gold!** Intakt. 800,-

Provenienz: 1995 erworben aus dem Besitz von E. und A.B., Highlandport, Illinois; davor Privatsammlung Andrea Mansees, USA, erworben in den 1950er - 1990er Jahren.

Golden ring with gemstone made of chalcedony depicting a rooster and a rod in front of him. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.



308

309

Moderner Goldring mit antiker Gemme. Ring modern, Gemme römisch, 1. Jh. n. Chr. 7,19g, Umfang 45-46mm. Schmale, nach oben etwas breiter werdende Schiene, die in eine ovale Fassung übergeht. Darin eine Gemme aus verbranntem Karneol, auf dem querovalen Intaglio ein n.l. springender Löwe mit erhob-nem Schwanz. **Gold!** Intakt. 600,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er in deutschem Privatbesitz.

Modern gold ring with ancient gemstone made of burnt cornelian depicting a jumping lion. Ring modern, gemstone Roman, 1st century A.D. Intact.



309

310

Goldring mit Granat. Römisch, 2. Jh. n. Chr. 5,33g, Umfang 45mm. Innen leicht, außen stark gewölbte, nach oben breiter werdende Schiene mit kegelförmigem, an der Oberseite abgeflachtem Ringstein. **Gold!** Intakt. 300,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with ringstone made of garnet. Roman, 2nd century A.D. Intact.



310



311

311

Goldener Ring mit Lagenachat. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 6,69g, Umfang 48mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene mit kleinem Schulterknick, auf der Platte oben eine ovale, kegelförmiger Lagenachat mit einer weißen und einer orangen Schicht. **Gold!** Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Golden ring with ringstone made of layered agate. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.



312

312

Goldring mit Saphir. Römisch, 2. Jh. n. Chr. 6,24g, Umfang 47mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene mit Schulterknick und leichter Profilierung im oberen Bereich, auf der Platte eingelassen ein ovales, gewölbtes Saphir. **Gold!** Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Golden ring with sapphire. Roman, 2nd century A.D. Intact.



313

313

Goldring mit Praser. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 1,53g, Umfang 41mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene mit leichter Profilierung, auf der Platte eingelassen ein ovales, gewölbtes hellgrüner Praser. **Gold!** Winzige Druckstellen. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Golden ring with praser. Roman, 1st - 2nd century A.D. Tiny dents.



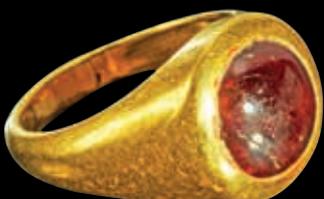
314

314

Goldring mit Granat. 4. - 6. Jh. n. Chr. 1,56g, Umfang 42mm. Flache, nach oben breiter werdende Schiene mit zwei, auf die Schultern aufgelegten, gekordelten Golddrähten flankiert von je acht, paarweise angeordneten Granulatkügelchen. Auf der Platte zwei übereinander gesetzte, längsovale, gefasste, gewölbte Ringsteine aus Granat. **Gold!** Schiene gerissen, ein Stein leicht bestoßen. 300,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with two ringstones of garnet in separated bezel-settings. 4th - 6th century A.D. Hoop broken, one ringstone with tiny damages.



315

315

Goldener Ring mit Granat. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. 3,60g, Umfang 44-45mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene, die in einer runden Fassung mit einem gewölbten Granat endet. **Gold!** Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Golden ring with ringstone made of garnet. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. Intact.

316

Goldener Ring mit Granat. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. 1,44g, Umfang 45mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene, die in einer hohen Fassung mit ovalem, gewölbtem Granat endet. Innen hohl gearbeitet. Gold! Kleine Fehlstelle auf der Schiene. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Golden ring with ringstone made of garnet. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. One dent on the hoop.

317

Goldring mit Stein aus rotem Glas. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 2,09g, Umfang 44mm. Schmale Schiene aus tordiertem Draht, oben eine längsovale Fassung, darin ein roter Ringstein. Am Übergang von der Schiene zur Fassung jeweils zwei Granulat-kügelchen. Gold! Intakt. 300,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with a hoop of twisted wire and a ringstone made of red glass. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

318

Goldring mit Glasstein. Römisch, 4. Jh. n. Chr. 3,14g, Umfang 47mm. Schiene aus Pseudo-Perldraht, die oben in eine konisch verlaufende, runde Fassung übergeht. Rechts und links vom Übergang jeweils zwei Granatkügelchen. In der becherartigen Fassung ein blauer Glasstein. Gold! Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925 - 1970er Jahre; ex Gorny & Mosch 243, 2016, 256.

Golden ring with ringstone made of blue glass. Roman, 4th century A.D. Intact.

319

Goldring mit Granat. Römisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. 2,82g, Umfang 43mm. Schiene aus einem tordierten Golddraht, der beidseitig von Pseudo-Perldraht gerahmt wird, am Übergang zur runden Fassung jeweils zwei Granulat-kügelchen. In der Fassung ein kegelförmiger Granat. Gold! Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925 - 1970er Jahre; ex Gorny & Mosch 243, 2016, 254.

Golden ring with a ringstone made of garnet. Roman, 4th - 5th century A.D. Intact.

320

Goldring mit Smaragd. Spätantik, 5. Jh. n. Chr. 2,28g, Umfang 57mm. Gleichmäßig breite, nach außen konvexe Bandschiene mit rechteckiger Kastenfassung, darin ein glatt geschliffener Smaragd. Gold! Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Golden ring with emerald in a rectangular mounting. Late Antique, 5th century A.D. Intact.



316



317



318



319



320



321

321

Goldener Ring mit Almandin. Spätantik, 5. - 6. Jh. n. Chr. 2,37g, Umfang 44mm. Schmale, runde, gleichmäßig breite Schiene mit runder Kastenfassung, darin ein gewölbter Almandin, rechts und links auf der Schiene ein Granulatkügelchen. **Gold!** Intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Golden ring with ringstone made of almandine. Late Antique, 5th - 6th century A.D. Intact.



322

322

Goldener Ring mit orangem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 0,69g, Umfang 42mm. Schmale, runde Schiene, oben eine runde Fassung mit Steg, darin ein gewölbter oranger Karneol. **Gold!** Fassung etwas verbogen. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Golden ring with ringstone made of orange cornelian. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Mounting partially bent.



323

323

Goldring mit Granat. Römisch, 3. Jh. n. Chr. 0,97g, Umfang 46mm. Schiene aus Perldraht, oben eine runde Fassung mit kegelförmig geschliffenem Granat. Rechts und links der Fassung jeweils zwei Goldperlen am Übergang zur Schiene. **Gold!** Intakt. 500,-

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 223, 2014, 1039; ex Privatsammlung H.H.-P., 1960er Jahre.

Gold ring with ringstone of garnet. Roman, 3rd century A.D. Intact.



324

324

Goldener Kinderring mit Glasstein. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 1,79g, Umfang ca. 39mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben etwas breiter werdende Schiene, auf der Platte in einer runden, etwas erhöhten Fassung ein blauer, gewölbter Glasstein. **Gold!** Fassung etwas abgehoben. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Golden child ring with blue glass stone. Roman, 1st - 2nd century A.D. Mounting partially raised.



325

325

Goldener Ring mit Niello-Dekor. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 12,93g, Umfang 51mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene mit Schulterknick, oben eine kaum erhöhte Platte, darauf in Niello Standartensymbole. **Gold!** Intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Golden ring with decor in niello. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

326

Goldring mit Gravur. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. 5,75g, Umfang 40mm. Schmale, runde, nach oben breiter werdende Schiene mit längsovaler Platte, darauf eingraviert eine weibliche Gottheit mit zum Kopf erhobenen Händen. **Gold!** Winzige Kratzer. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Golden ring with engraved female goddess rising her arms above the head. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. Tiny scratches.



326

327

Goldring mit oktagonaler Kopfplatte. Römisch, 3. Jh. n. Chr. 6,80g, Umfang 40mm. Schmale, nach außen konvexe und nach oben breiter werdende Schiene, die ab dem Schulterknick dreifach verkantet verläuft. Auf der achteckigen Platte eine achteckige Erhebung. **Gold!** Intakt. 300,-

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 223, 2014, 1045; ex Privatsammlung H.H.-P., 1960er Jahre.

Gold ring with a octogonal knob. Roman, 3rd century A.D. Intact.



327

328

Polygonaler Goldring. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. 4,50g, Umfang 58mm. Schiene aus bikonischen Elementen, polygonal aneinander gefügt. **Gold!** Intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Golden ring with polygonal hoop made of biconical elements. Roman, 3rd - 4th century A.D. Intact.



328

329

Goldring mit Gravur. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 1,81g, Umfang 47mm. Schmale, flache, nach oben breiter werdende Bandschiene mit fast runder Platte, darauf eingraviert ein Zweig. **Gold!** Intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Golden ring with engraved branch. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.



329

330

Gepunzter Goldring mit Kreuz. Frühbyzantinisch, östliches Mittelmeergebiet, 6. Jh. n. Chr. 2,8g, Umfang 51mm. Sehr schmale Schiene, die sich nach oben verbreitert, darauf eine runde Platte mit einem gepunzten griechischen Kreuz innerhalb eines gepunzten Randes. **Gold!** Schiene an einer Stelle gedrückt. 1.700,-

Provenienz: Ex Sammlung C.S., Deutschland, erworben am 23.10.2015 in München. Davor Kunsthandel London.

Golden ring with punched decoration in shape of a greek cross. Early Byzantine, Eastern Mediterranean, 6th century A.D. Hoop in one place crushed.



330



331



332



333



334



335

331

Steigbügelring mit Perle. Islamisch, 11. - 12. Jh. n. Chr. 1,96g, Umfang 43-44mm, H 3cm. Aus Goldblech, gefüllt mit organischem Material. Innen flache, außen konvexe Schiene mit Mittelgrat, steigbügelähnlicher Kopf mit ovalem Querschnitt, kegelförmige Perle. Innen auf der Schiene Sammlermarke IR 7. **Gold!** Druckstellen, winzige Fehlstellen, kleines Stück der Schiene mit Silikon ergänzt. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Vgl. M. Wenzel, Ornament and Amulet (1993) Nr. 101.

Stirrup shaped ring with pearl. Islamic, 11th - 12th century A.D. Some cracks and dents, tiny part of the hoop reattached with silicone.

332

Goldring mit Perle. Spätantik, östliches Mittelmeergebiet, 5. - 6. Jh. n. Chr. 2,29g, Umfang 51mm. Schiene aus Golddraht mit tordierten Rillen, seitlich der Fassung jeweils zwei Granulatkügelchen, hohe, runde Fassung mit einer Perlmutterperle. **Gold!** Schiene mit Gebrauchsspuren. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Golden ring with mounted pearl bead. Late Antique, Eastern Mediterranean, 5th - 6th century A.D. Hoop with traces of use, otherwise intact.

333

Goldring mit Eisenschlüssel. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. 8,80g, Umfang 48mm. Schmale, gleichmäßig breite Bandschiene mit Schulterknick, anstelle der Platte eine Eisenschlüssel(?) auf einem Goldsockel. **Gold!** Eisen korrodiert, sonst intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Key ring with golden hoop and iron key (?). Roman, 3rd - 4th century A.D. Iron corroded, otherwise intact.

334

Goldener Ring mit Fritte- und Perlmutter-Perlen. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 2,39g, Umfang 57mm. Runde, gleichmäßig breite Schiene mit eingravierten, tordierten Rillen. Oben auf Golddraht zwei kleine Melonenperlen aus Fritte und eine kleine Perlmutterperle. **Gold!** Intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Golden ring with torded hoop and two little melon beads of frit and one bead of pearl. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

335

Vergoldeter Silberring mit Gemme aus Chalzedon. Römisch, Ring 2. - 3. Jh. n. Chr., Gemme 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. Umfang 59mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene mit Schulterknick, auf der Platte in einer mehrstufigen Fassung eine längsovale Gemme aus Chalzedon, darauf ein behelmter, männlicher Kopf. Vergoldung teils verblasst. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Gilded silver ring with a gemstone made of chalcedony depicting a helmeted, male head. Roman, ring 2nd - 3rd century A.D., gemstone 1st century B.C. - 1st century A.D. Gilding faded, intact.

336

Silberner Ring mit Gemme aus Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 49mm. Schmale, nach oben breiter werdende, profilierte Schiene mit Schulterknick, auf der Platte eine achteckige, erhabene Gemme aus rotem Karneol mit einem Löwen. Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Silver ring with octagonal gemstone made of red cornelian depicting a lion. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

337

Silberring mit Gemme aus Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 55mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben breiter werdende und profilierte Schiene mit Schulterknick, auf der Platte eine erhabene, querovale Gemme aus rotem Karneol, darauf eine Katze mit einer Maus zwischen den Vorderpfoten. Intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Silver ring with a gemstone made of red cornelian depicting a cat with a mouse. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

338

Silberner Ring mit Gemme aus Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 50-51mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene, auf der Platte eine längsovale Gemme aus rotem Karneol eingelassen. Darauf eine männliche Figur mit einem undefinierbaren Gegenstand. Winzige Fragmente der Gemme fehlen, Kratzer. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Silver ring with gemstone made of red cornelian depicting a male with an uncertain object. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny fragments of the gemstone missing, several scratches on the hoop.

339

Silberring mit Jaspis mit Inschrift. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 51mm. Schmale, außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene, auf der Platte ein erhabener, querovaler Intaglio aus rotem Jaspis, darauf die Inschrift ΓΕΡΜΑΝΟΒ. Intakt. 350,-

Provenienz: Ex Kölner Münzkabinett Auktion 98, 2013, 920.

Silver ring with gemstone made of red jasper depicting the inscription ΓΕΡΜΑΝΟΒ. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

340

Silberner Ring mit Golddekor. Römisch, 3. Jh. n. Chr. Umfang 46mm. Nach oben breiter werdende, polygonale Bandschiene, auf der Platte in einer ovalen Fassung ein schüsselartig geformtes Goldblech mit einem Männerkopf und einem Kügelchen oben und zwei Kügelchen unten. Schiene geflickt. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Silver ring with male portrait made of gold foil. Roman, 3rd century A.D. Hoop restored.



336



337



338



339



340



341

341

Silberring mit oktagonaler Ringplatte. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Umfang 60mm. Schmale, nach oben breiter werdende, polygonale Bandschiene, auf der Platte geritzter Dekor (eventuell aus späterer Zeit). Schiene gebrochen. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Silver ring with an octagonal head, decor probably later. Roman, 1st - 2nd century A.D. Hoop broken.



343

343

Vergoldeter Silberring mit Niello-Dekor. Spätantik, 4. - 6. Jh. n. Chr. Umfang 58mm. Fast gleichmäßig breite Bandschiene, die sich nach oben verbreitert und eine rechteckige, vergoldete Platte hält. Auf der Platte in einem rechteckigen Rahmen die Inschrift X VICE/NS EL/M, am Rand außen Zackendekor. Dekor auf der Platte in Niello. Intakt. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Gilded silver ring with inscription and decor in niello. Late Antique, 4th - 6th century A.D. Intact.



344

344

Silberner Votivring. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 68mm. Gleichmäßig breite, polygonale Bandschiene, in den Feldern Inschrift in Niello: VOTVM SILVANO (= Dem Silvanus geweiht). Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Silver ring with the inscription VOTVM SILVANO. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.



445

345

Keltischer Silberring. Illyrisch, um 300 v. Chr. Umfang 55mm. Nach außen leicht konvexe Bandschiene, die sich nach oben verbreitert und mit zwei seitlichen, geriffelten Noppen beiderseits vor einer Einschnürung mit Querrillen in der Mitte endet. Intakt. 250,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Silver ring with engraved lines. Celtic / Illyrian, about 300 B.C. Intact.



346

346

Silberring mit Kinderkopf. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 53mm. Schmale, nach außen konvexe Schiene, die sich nach oben kolbenartig verbreitert, nach dem Schulterknick herzförmige Schilde, dazwischen ein Kinderkopf mit Stirnlocke, wahrscheinlich Harpokrates. Intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Silver ring with child head, probably Harpokrates. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

347

Silberner Schlüsselring. Römisch, 3. Jh. n. Chr. Umfang 49mm. Schmale, nach oben breiter werdende Schiene mit Schulterknick und Profilierungen. Unter der runden, leeren Platte mit einem Bolzen verankert ein eiserner Schlüssel. Intakt. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Silver ring with iron key. Roman, 3rd century A.D. Intact.



347

348

Silberring mit Stein. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 43mm. Schmale, nach oben breiter werdende Schiene, auf der Platte in einer runden Fassung ein zylinderförmiger Stein. Schiene gebrochen. 200,-

Provenienz: Ex Slg. S. K.; ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Silver ring with a cylindrical ringstone. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Hoop broken.



348

349

Bronzering mit Porträt und Monogramm. Spätantik, 5. Jh. n. Chr. Umfang 62mm. Schmale, nach außen konvexe und nach oben breiter werdende Schiene. Darauf eine ellipsenförmige, erhabene, vergoldete Platte mit einer männlichen Porträtbüste und einem Monogramm. Intakt. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung S. K.; ex Hôtel Drouot, Paris, alte französische Sammlung vor 1970.

Bronze ring with a gilded plate depicting a male bust and a monogram. Late Roman, 5th century A.D. Intact.



349

350

Ringfragment aus Eisen mit Golddekor. Römisch, 1. Jh. n. Chr. L 2,3cm. Erhalten ist die Platte, darin eingelassen eine ovale Faience-Fläche, in deren Zentrum eingetieft ein Relief mit dem Kultbild der Artemis von Ephesos, das mit geprägter Goldfolie überzogen ist. Dargestellt ist die Göttin mit erhobenen Händen, flankiert von zwei Hunden, darüber ein Stern und eine Mondsichel. Schiene fehlt, Eisen korrodiert, Teile der Goldfolie fehlen. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Fragment of an iron ring with gold decor. Preserved is the plate with an oval faience, in the center deepened a relief of the cult statue of the Artemis of Ephesos covered with gold foil. Roman, 1st century A.D. Hoop missing, iron corroded, part of gold sheet missing.



350

351

Ring aus Eisen mit Golddekor und Gemme aus Karneol. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. Umfang 45mm. Schmale, nach oben breiter werdende, konvexe Schiene, auf der Platte umgeben von einem Goldband eine erhabene Gemme aus orangem Karneol mit einem Monogramm. Korrodiert, Schiene geklebt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Iron ring with a gemstone made of orange cornelian depicting a monogram, surrounded by a band of gold foil. Roman, 3rd - 4th century A.D. Corroded, hoop reassembled.



351



352

352

Versilberter Eisenring mit Gemme aus Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 52mm. Schmale, nach außen konvexe Schiene, die sich nach oben verbreitert, auf der ovalen Platte eingelassen eine längsovale Gemme aus rotem Karneol, darauf ein Adler mit einem Kranz im Schnabel und einem Palmzweig. Gemme gebrochen, winzige Fragmente fehlen. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Silvered iron ring with gemstone made of red cornelian depicting an eagle with a wreath in his beak and a palm branch beside. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Gemstone cracked, tiny fragments missing.



353

353

Ring aus Bernstein. Römisch, Ende 1. - Anfang 2. Jh. n. Chr. Umfang 43mm. Tordierte, nach oben breiter werdende Schiene, oben ein plastischer Frauenkopf. Winzige Fragmente fehlen, Schiene geklebt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Ring of amber with torqued hoop and a plastic female head on the plate. End of 1st - early 2nd century A.D. Tiny fragments missing, hoop reassembled.



354

354

Ring aus Bein. Griechisch - Archaisch, 8. - 6. Jh. v. Chr. (?). Umfang 57mm. Gleichmäßig breite Bandschiene, deren einer Teil reliefiert ist, der andere ist mit Dekor in Form von Punkten, Sternen, Rauten und Linien versehen. Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Ring of bone with engraved decor. Greek - archaic, 8th - 6th century B.C. (?). Intact.



355

355

Ring aus grünschwarzem Steatit. Nordafrika, Dritte Zwischenzeit - Spätzeit, ca. 1070 - 322 v. Chr. Umfang 45 - 46mm. Nach außen konvexe und oben breiter werdende Schiene, auf der längsovalen Platte eine Namenskartouche. Schiene geklebt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Ring of green-black steatite. North Africa, Third Intermediate Period - Late Period, about 1070 - 322 B.C. Hoop reassembled.

KAMEEN, GEMMEN, SIEGEL



356

356
Cameo mit Gorgoneion. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 0,5cm. Lagenachat mit grauer und weißer Schicht. Frontales Gorgoneion. Intakt. 250,-

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 223, 2014, 1098; ex Privatsammlung H.H.-P., 1960er Jahre.

Cameo, agate with a white and greyish layer, Gorgoneion. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

357 •

Muse auf Bandachat. Augusteisch, 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. H 1,7cm. Längsovaler Intaglio aus gelb und weiß gebändertem Achat, darauf eine Muse mit Lyra, dahinter Eros auf einer Säule. Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Schweizer Privatsammlung; ex Schuler Auktionen, Zürich, November 2000, ex 9476.



357



358

Die Lyra war das Attribut von Terpsichore, der Muse für Chorlyrik und Tanz, und Erato, der Muse der Liebesdichtung.

Gemstone made of banded agate (yellow and white layer) depicting a muse holding the lyre, behind her Eros on a column. Augustean, 1st century B.C. - 1st century A.D. Intact.

358

Ganymed auf verbranntem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 1,7cm. Längsovaler Intaglio, darauf Ganymed mit Traube, Stab und Hahn. Ein Randfragment fehlt. 450,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor englische Privatsammlung, 1900 - 1920; erworben auf dem Londoner Kunstmarkt.

Gemstone made of burnt cornelian depicting Ganymede with grape, rod and rooster. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Fragment of the bottom missing.



359

359
Bukolische Szene auf verbranntem Karneol. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 1,4cm. Längsovaler Intaglio, darauf in der Mitte eine Palme, l. ein springender Ziegenbock, r. ein Hirte auf einen Stab gestützt. Intakt. 600,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor britische Privatsammlung, 1950er - 1960er Jahre.

Gemstone made of burnt cornelian depicting a palm tree, left a jumping goat, right a shepherd leaning on a staff. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.



360

360
Jupiter auf rotem Karneol. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 1,1cm. Längsovaler Intaglio, darauf Jupiter mit Zepter, Blitzbündel und Adler. Winzige Fragmente fehlen. 600,-

Provenienz: Ex Hirsch 292, 2013, 1474.

Gemstone made of red cornelian depicting Jupiter with scepter, thunderbolt and eagle. Roman, 1st - 2nd century A.D. Tiny fragments missing.



361

361
Salus - Viktoria auf orangem Karneol. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Ø 1,1cm. Runder Intaglio, darauf eine Salus - Viktoria mit Schlange und Patera. Intakt. 600,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung Dr. Paul Gerhard Langenkamp (1921-2012), Düsseldorf.

Gemstone made of orange cornelian depicting Salus - Victory with snake and patera. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

362

362
Serapis mit Inschrift auf Chalzedon. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 1,2cm. Längsovaler Intaglio, darauf Serapis mit Kalathos, Stab und Kranz, zu seinen Füßen ein Adler, darum Buchstaben L V F S. Intakt. 450,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor französische Privatsammlung, von einem Händler in Sousse vor 1930 erworben.

Gemstone made of chalcedony depicting Serapis with staff, wreath and kalathos, beside him an eagle, around an inscription. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

363

363
Artemis Ephesia auf orangem Karneol. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 1,1cm. Längsovaler Intaglio, darauf das Kultbild der Artemis Ephesia. Intakt. 600,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor Pariser Privatsammlung, 1950er Jahre.

Gemstone made of orange cornelian depicting the cult statue of the Artemis Ephesia. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.



362



363



364

364
Eros auf rotem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 1cm.
 Oktogonaler, längsovaler Intaglio, darauf Eros auf eine Fackel
 gestützt. Intakt. 450,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor Lakeview Collection, 1950er - 1970er Jahre.

Gemstone made of red-orange cornelian depicting Eros leaning on a torch. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.



365

365
Satyr auf Niccolo. Römisch, 2. Jh. n. Chr. B 1,1cm. Längsovaler
 Intaglio, darauf ein auf einem Felsen sitzender Satyr mit
 Weintraube und Lagobolon. Intakt. 300,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor britische Privatsammlung, 1950er - 1960er Jahre.

Gemstone made of niccolo depicting a satyr with grapes and lagobolon sitting on a rock. Roman, 2nd century A.D. Intact.



366

366
Apoll auf Sarder. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 1,2cm. Längs-
 ovaler Intaglio, darauf Büste des Apoll. Intakt. 950,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor deutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.

Gemstone made of sard depicting the bust of Apollo. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. Intact.

367
Kopf des Apoll (?) auf rotem Jaspis. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr.
 H 1,2cm. Längsovaler Intaglio, darauf Büste einer männlichen
 Gottheit mit Lorbeerzweig und Inschrift ΔPC - ΑΘΝ. Fragmente
 der Oberfläche fehlen. 900,-

Provenienz: Ex Mes Daussy et de Ricqlès Paris, Auktion 22.-23. April 2001, ex 393; davor Privatsammlung des Diplomaten Jean-Alain Mariaud de Serres (1920-1999).

Gemstone made of red jasper depicting the bust of a male god (Apollo?) with an inscription. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Fragments of the surface missing.

368
Gryllos auf rotem Jaspis. Römisch, 1. Jh. n. Chr. B 1,2cm. Quer-
 ovaler Intaglio, darauf ein Gryllos bestehend aus einem bärtigen
 Satyrkopf, einem Adlerkopf rechts und einem weiteren männli-
 chen Gesicht unten. Winziges Fragment fehlt. 450,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung Dr. Paul Gerhard Langenkamp (1921 - 2012), Düsseldorf.

Gemstone made of red jasper depicting a gryllos with a bearded satyr head, an eagle head and a second male face beneath. Roman, 1st century A.D. Tiny fragment missing.



367



368



369

Hippalectryon auf Niccolo. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 1,2cm. Längsovaler Intaglio, darauf ein Wesen mit Hahnfüßen, dessen Körper aus einem Widderkopf und einer Silensmaske besteht, auf dem eine Pferdeprotome sitzt, dazwischen ein Kerykeion. Winzige Fragmente fehlen. 450,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor israelisch-französische Privatsammlung seit den 1980er Jahren. Vgl. M. Hening, Classical Gems. Ancient and Modern Intaglios and Cameos in the Fitzwilliam Museum Cambridge (1994) S. 166 Nr. 352.

Gemstone made of niccolo depicting a hippalectryon. Roman, 1st century A.D. Tiny fragments missing.

370

Palme auf orangem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Ø 1cm. Runder Intaglio, darauf eine Dattelpalme, um deren Stamm sich eine Schlange windet (agathos daimon), links eine Kornähre, rechts ein Liknon. Intakt. 900,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor britische Privatsammlung, 1950er - 1960er Jahre.

Gemstone made of orange carnelian depicting a palm tree entwined by a bearded snake (agathos daimon) between a corn ear and a liknon. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.



370

371

Isis-Krone auf orangem Karneol. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Ø 1,1cm. Runder Intaglio, darauf Isis-Krone über gekreuzten Kornähren. Intakt. 450,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, erworben bei Kölner Münzkabinett vor 1970.

Gemstone made of orange carnelian depicting an Isis crown above crossed corn ears. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

372

Adler auf Kantharos auf schwarzem Achat. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 1cm. Längsovaler Intaglio, darauf ein Adler auf einem Kantharos sitzend, rechts und links jeweils eine Ziegenprotome mit Punkt darunter. Intakt. 700,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor britische Privatsammlung, 1950er - 1960er Jahre.

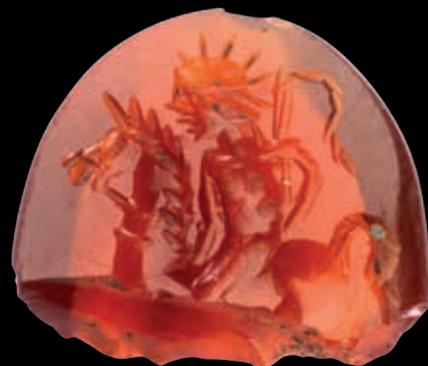
Gemstone made of black agate depicting an eagle on the bottom of a cantharos, right and left protomes of goats with a dot beneath. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

373

Sol auf orangem Karneol. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 0,9cm. Teil eines längsovalen Intaglio, darauf Sol mit Peitsche auf Pferd. Fragment. 450,-



372



373



374

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor Lakeview Collection, 1950er - 1970er Jahre.

Part of a gemstone made of orange cornelian depicting Sol with whip riding a horse. Roman, 1st - 2nd century A.D. Fragment.

374

Eroten auf rotem Karneol. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 0,9cm. Teil von einem querovalen Intaglio, darauf ein Posaune spielender Eros sowie zwei miteinander ringende Eroten. Fragment.

450,-

Provenienz: Ex Art Rarities SRL Rom, Auktion 1, 12. Dezember 2012, 218.

Part of a gemstone made of red cornelian depicting a trumpet playing Eros and two erotes fighting against each other. Roman, 1st - 2nd century A.D. Fragment.

375

Eroten-Ringkampf auf orangem Karneol. Römisch, 1. Jh. v. Chr. Ø 1,3cm. Leicht querovaler Intaglio, darauf zwei Eroten im Kampf miteinander unter einem Baum, links eine ithyphallische Herme mit bärtigem Kopf. Intakt.

1.800,-

Provenienz: Aus Schweizer Privatsammlung D.D.B., Lugano, 1960er - 1990er Jahre.



375

Gemstone made of orange cornelian depicting two erotes wrestling under a tree, left a tall bearded ithyphallic herm. Roman, 1st century B.C. Intact.

376

Eros auf rotem Jaspis. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. B 1,2cm. Quereovaler Intaglio, darauf Eros mit Ziege unter Bäumen. Sprünge.

350,-

Provenienz: Aus der Schweizer Privatsammlung D.D.B., Lugano, 1960er - 1990er Jahre.

Gemstone made of red jasper depicting Eros with goat under trees. Roman, 1st - 2nd century A.D. Some cracks.

377

Eros auf grünem Chalzedon. Römisch, 3. Jh. n. Chr. B 1,2cm. Quereovaler Intaglio mit Eros, der auf einem Hippocamp reitet, darunter Wellen. Intakt.

400,-

Provenienz: Ex Art Rarities SRL Rom, Auktion 1, 12. Dezember 2012, 138.

Gemstone made of green chalcedony depicting Eros riding on a hippocampus, below waves. Roman, 3rd century A.D. Intact.



376



377



378

378
Hahnenbiga auf rotem Jaspis. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. B 1cm. Querovaler Intaglio, darauf eine von einer Maus gelenkte Hahnenbiga. Winzige Fragmente fehlen. 450,-

Provenienz: Aus der Schweizer Privatsammlung D.D.B., Lugano, 1960er - 1990er Jahre.

Gemstone made of red jasper depicting a biga of two roosters guided by a mouse. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny fragments missing.



379

379
Gemme aus Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. B 1,4cm. Querovaler Intaglio, darauf ein Pferd zwischen Fortuna und Minerva, darüber der Berg Argaios. Winzige Fragmente auf der Rückseite fehlen. 600,-

Provenienz: Ex Hôtel Drouot, Januar 2017; ex Colin Collection.

Gemstone made of red cornelian depicting a horse between Fortuna and Minerva, above the mountain Argaios. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny fragments of the backside missing.



380

380
Tierkampf auf gelbem Jaspis. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. B 1,2cm. Querovaler Intaglio, darauf ein Löwe, der einen Stier reißt, darüber ein Stern. Intakt. 450,-

Provenienz: Aus der französischen Privatsammlung T.C., 1950er - 1960er Jahre.

Gemstone made of yellow jasper depicting a lion attacking a bull, above a star. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

381
Hündin oder Wölfin mit Welpen auf orangem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 1,7cm. Ursprünglich längsovaler Intaglio, darauf ein Hund über einem anderen Tier. Fragment. 350,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor englische Privatsammlung, 1930er Jahre.

Part of a gemstone made of orange cornelian depicting a bitch or wolf with puppy. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Fragment.

382
Tierkampf auf rotem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. B 1,1cm. Oktogonaler, querovaler Intaglio, darauf ein Hahn im Kampf mit zwei Mäusen. Fragmente der Oberfläche fehlen. 900,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H. J. R., Brüssel, davor Sammlung Artuner, 1960er - 1970er Jahre.

Gemstone made of red cornelian depicting a rooster fighting against two mice. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Fragments of the surface missing.



381



382



383

383
Pfau auf orangem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. B 1,1cm.
 Querovaler Intaglio, darauf ein Pfau. Intakt. 350,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor französische Privatsammlung, erworben vor 1930 bei einem Antikenhändler in Sousse.

Gemstone made of orange cornelian depicting a peacock. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.



384

384
Hund auf rotem Karneol. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. B 0,9cm.
 Querovaler Intaglio, darauf ein Windhund im Lauf. Winziges
 Fragment fehlt. 450,-

Provenienz: Aus der Schweizer Privatsammlung D.D.B, Lugano, 1960er - 1990er Jahre.

Gemstone made of red cornelian depicting a running sighthound. Roman, 1st - 2nd century A.D. Tiny fragment missing.

385
Gemme aus verbranntem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. B
 1,4cm. Querovaler Intaglio, darauf eine Garnele. Intakt. 300,-

Provenienz: Aus dem Besitz von S.K., Frankreich; erworben im Hôtel Drouot, Paris; davor in alter französischer Privatsammlung.



385

Gemstone made of burnt cornelian depicting a shrimp. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

386
Hippokamp auf rotem Jaspis. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. B 1cm.
 Querovaler Intaglio, darauf ein Hippokamp. Winzige Fragmente
 fehlen. 600,-

Provenienz: Erworben bei Gordian Weber in Köln 2013; aus deutscher Privatsammlung B.F., seit den 1970er Jahren.

Gemstone made of red jasper depicting a hippocampus. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny fragments missing.

387 •
Gryllos auf orangem Karneol. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H
 1,3cm. Längsovaler Intaglio, darauf ein Gryllos bestehend aus
 einem Strauß mit großer Schwanzfeder, zwei Janus-förmigen
 Masken und einem Elefantenrüssel, der eine Keule hält. Vorder-
 seite intakt, auf der Rückseite fehlen winzige Fragmente. 800,-

Provenienz: Ex Schweizer Privatsammlung; ex Schuler Auktionen, Zürich, November 2000, ex 9476.

Gemstone made of orange cornelian depicting a gryllos combined of a peacock, two Janus-like masks and the trunk of an elephant with mace. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.



386



387



388

388
Gryllos auf rotem Karneol. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 0,8cm. Längsovaler Intaglio, darauf die Kombination einer Theatermaske, eines Helms, einer Maus und einer Garnele. Intakt. 450,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, erworben vor 1969 aus dem Lager des Kölner Münzkabinetts.

Gemstone made of red cornelian depicting a gryllos with a theatre mask, a helmet, a mouse and a shrimp. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

389 •
Schmetterling mit Fackel auf Granat. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Ø 0,9cm. Runder Intaglio, auf der Rückseite vertieft, darauf ein Schmetterling, der über einer Fackel fliegt. Vorderseite intakt, auf der Rückseite fehlen winzige Fragmente. 800,-

Provenienz: Ex Schweizer Privatsammlung; ex Schuler Auktionen, Zürich, November 2000, ex 9476.

Der Schmetterling und die Fackel sind Symbole von Eros und Psyche. In Kombination symbolisieren sie die ewige, nach dem Licht, das sie verzehrt (Eros), suchende Seele.

Gemstone made of red garnet depicting a butterfly flying above a torch. Roman, 1st - 2nd century A.D. Frontside intact, tiny fragments at backside missing.

390
Gryllos auf Lagenachat. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. B 1cm. Quer-



389

ovaler Intaglio, darauf ein Pfau, in dem sich ein weiteres Tier befindet. Intakt. 450,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor französische Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.

Gemstone made of layered agate depicting a gryllos with a peacock and another animal. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

391
Minerva auf grünem Chalzedon. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 1cm. Längsovaler Intaglio, darauf behelmte Minerva mit Aegis, Lanze und Schild. Fragmente fehlen. 300,-

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung J.G., 1950er - 1960er Jahre.

Gemstone made of green chalcedony depicting helmeted Minerva with aegis, shield and spear. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Fragments missing.

392
Göttin auf graugrünem Chalzedon. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 0,7cm. Längsovaler Intaglio, darauf eine stehende weibliche Gottheit. Intakt. 350,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor französische Privatsammlung, erworben vor 1930 bei einem Antikenhändler in Sousse.

Gemstone made of grey-green chalcedony depicting a standing goddess. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.



390



391



392



393

393
Schmied auf Lagenachat. Italicisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 0,8cm.
 Längsovaler Intaglio, darauf ein Schmied mit Hammer und
 Beinschiene. Intakt. 900,-

*Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor britische Privatsammlung,
 1950er - 1960er Jahre.*

*Gemstone made of layered agate depicting a forger with hammer and greave.
 Italic, 3rd - 2nd century B.C. Intact.*



394

394
Fortuna auf dunkelgrauem Chalzedon. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr.
 H 0,9cm. Längsovaler Intaglio, darauf Fortuna mit Füllhorn und
 Steuerruder. Intakt. 350,-

*Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor französische Privatsamm-
 lung, erworben vor 1930 bei einem Antikenhändler in Sousse.*

*Gemstone made of darkgrey chalcedony depicting Fortuna with cornucopia
 and rudder. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.*

395
Theatermaske auf rotem Karneol. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H
 0,8cm. Längsovaler Intaglio, darauf eine Theatermaske. Intakt.
 350,-

*Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor Lakeview Collection,
 1950er - 1970er Jahre.*

*Gemstone made of red cornelian depicting a theatre mask. Roman, 1st - 2nd
 century A.D. Intact.*

396
Theatermaske auf Granat. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 0,8cm.
 Längsovaler Intaglio, darauf eine Theatermaske und eine Keule.
 Intakt. 350,-

*Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor französische Privatsamm-
 lung, von einem Händler in Sousse vor 1930 erworben.*

*Gemstone made of garnet depicting a theatre mask and a club. Roman, 2nd
 - 3rd century A.D. Intact.*

397
Steuerruder auf orangem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H
 0,9cm. Längsovaler Intaglio, darauf ein Steuerruder und eine
 Mondsichel. Intakt. 300,-

*Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, erworben vor 1969 aus dem Lager
 des Kölner Münzkabinetts.*

*Gemstone made of orange cornelian depicting a rudder and a crescent.
 Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.*



396



397



398

Modius auf grünem Chalzedon. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 0,8cm. Längsovaler Intaglio, darauf ein Modius mit Kornähren und Mohnkapseln. Intakt. 450,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor französische Privatsammlung, von einem Händler in Sousse vor 1930 erworben.

Gemstone made of green chalcedony depicting a modius with corn ears and poppies. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

399

Kanne auf orangem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Ø 0,7cm. Runder Intaglio, darauf ein bauchige Kanne. Winzige Fragmente auf der Rückseite fehlen. 450,-

Provenienz: Aus der französischen Privatsammlung J.C.L., 1925 - 1960.

Gemstone made of orange cornelian depicting a jug. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny fragments of the backside missing.

400

Luna auf rotem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 0,8cm. Längsovaler Intaglio, darauf drapierte Büste der Luna mit Mondsichel. Intakt. 350,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor englische Privatsammlung, erworben vor 1962.

Gemstone made of red cornelian depicting a draped bust of Luna with crescent. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.



399



400

401

Kornähren und Mohnkapsel auf rotem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Ø 0,8cm. Runder Intaglio, darauf zwei Kornähren und eine Mohnkapsel. Winzige Fehlstellen. 300,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel; ex Gorny & Mosch 174, 2008, ex 213.

Gemstone made of red cornelian depicting two cornucopias and one poppy. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny fragments missing.

402

Bukolische Szene mit Eros auf grünem Praser. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. B 0,7cm. Querovaler Intaglio mit Eros, der über einen Altar gebeugt etwas opfern möchte, wahrscheinlich die Früchte von einer Platte in seiner rechten Hand, rechts und links Bäume. Intakt. 400,-

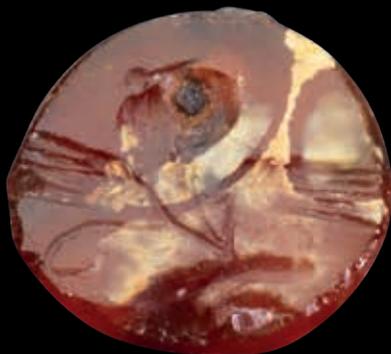
Provenienz: Ex Art Rarities SRL Rom, Auktion 1, 12. Dezember 2012, 131.

Gemstone made of green praser depicting Eros bending over an altar among trees to offer something, probably the fruits on the plate in his right hand. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

403

Papagei auf orangem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. B 0,7cm. Querovaler Intaglio, darauf ein Papagei, der an einem Zweig knabbert. Intakt. 300,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor Sammlung eines Wiener Antikenhändlers, 1940er - 1960er Jahre.



401



402



403

Gemstone made of orange cornelian depicting a parrot perching on a branch. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

404

Porträtkopf auf Glas. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 1,1cm. Längsovaler Intaglio, in die Rückseite ist ein männlicher Porträtkopf, wohl Herkules, geschnitten. Intakt. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung C.S., Deutschland, erworben in München am 22.10.2015, davor Kunsthandel London.

Gemstone made of clear glass depicting a male portrait, probably Hercules, which is cut in the backside. Roman, 3rd - 4th century A.D. Intact.

405

Monogramm auf rotem Jaspis. Römisch, 4. Jh. n. Chr. L 1,3cm. Oktogonaler, längsovaler Intaglio, darauf Monogramm. Intakt. 350,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor französische Privatsammlung, seit den 1950er Jahren.

Gemstone made of red jasper depicting a monogram. Roman, 4th century A.D. Intact.

406

Inschrift auf orangem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. B 1cm. Oktogonaler, querovaler Intaglio, darauf der griechische Name KYP-IAOV (= des Kyrilos). Winzige Fragmente fehlen. 350,-



404



405

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor Lakeview Collection, 1950er - 1970er Jahre.

Gemstone made of orange cornelian depicting a Greek inscription. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny fragments missing.

407

Inschrift auf orangem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 0,9cm. Querovaler Intaglio, darauf in Griechisch KAAH (= der Schönen). Winzige Fragmente fehlen. 350,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor Lakeview Collection, 1950er - 1970er Jahre.

Gemstone made of orange cornelian depicting a Greek inscription. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny fragments missing.

408

Inschrift auf rotem Karneol. Römisch, 3. Jh. n. Chr. B 0,7cm. Oktogonaler, querovaler Intaglio, darauf der griechische Name E/ΔECI/OV (= Edechios). Winzige Fragmente fehlen. 300,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor Lakeview Collection, 1950er - 1970er Jahre.

Gemstone made of red cornelian depicting a Greek name. Roman, 3rd century A.D. Tiny fragments missing.



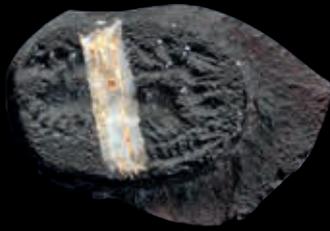
406



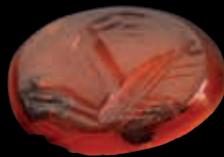
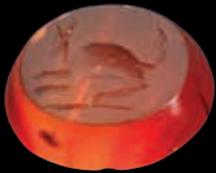
407



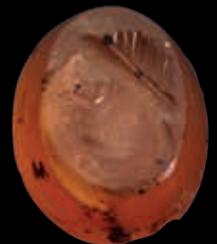
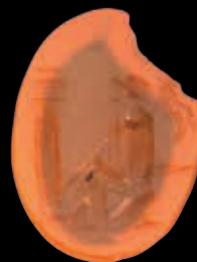
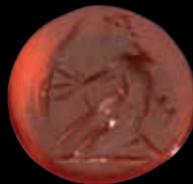
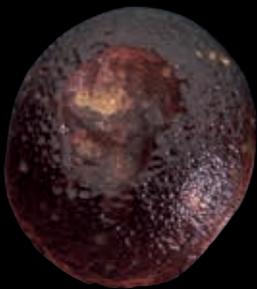
408



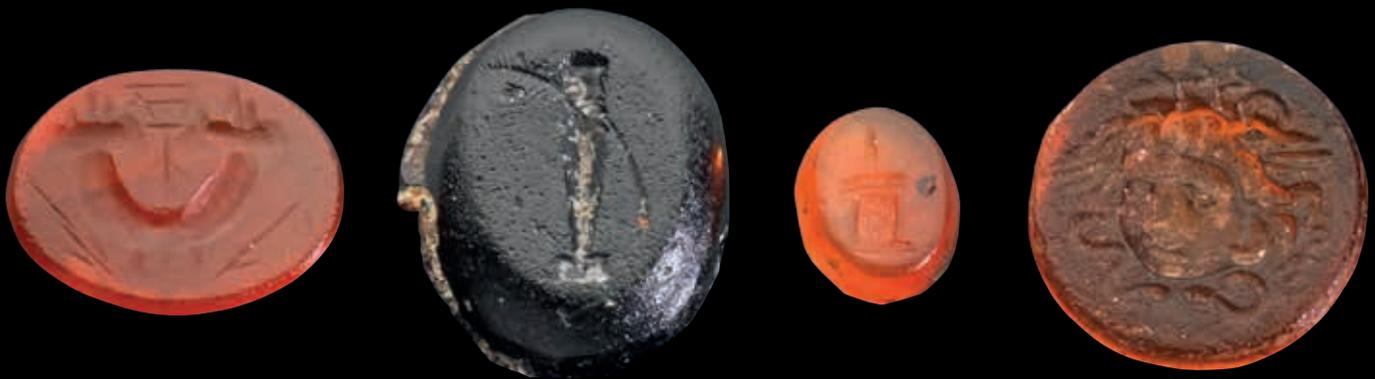
409



410



411



412

409

Sammlung Gemmen mit Darstellung von Göttern. Römisch, 1. Jh. v. - 3. Jh. n. Chr. Darunter a) ein Ringfragment aus Eisen mit Gemme aus rotem Karneol (H 1,3cm), darauf Venus vom Typ Anadyomene, b) ein querovaler Intaglio aus gestreiftem Glas (B 1,1cm) mit Viktoria in Quadriga, c) ein längsovaler Intaglio aus rotem Karneol (H 0,9cm) mit Minerva mit Schild, Lanze und Palladion und d) ein längsovaler Intaglio aus rotem Karneol (H 1,2cm) mit einer stehenden, weiblichen Gottheit. **4 Stück!** Winzige Fragmente fehlen. 600,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor a) Ex Lakeview Collection, 1950er - 1970er Jahre, b) Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, auf dem Londoner Kunstmarkt in den 1980er Jahren erworben, c) Aus Schweizer Privatsammlung D.D.B, Lugano, 1960er - 1990er Jahre, d) Ex Lakeview Collection, 1950er - 1970er Jahre.

Collection of gemstones made of red cornelian and banded glass depicting Venus Anadyomene, Victory, Minerva and a female goddess. Roman, 1st century B.C. - 3rd century A.D. Tiny fragments missing. 4 pieces!

410

Sammlung Gemmen mit Tierdarstellungen. Römisch, 2. Jh. - 3. Jh. n. Chr. Aus rotem oder orangem Karneol. Darunter a) ein querovaler Intaglio (B 1cm) mit einem sitzenden Hasen, b) ein querovaler Intaglio (B 0,9cm) mit einem laufenden Hund, c) ein querovaler Intaglio (B 1cm) mit einem Capricorn, d) ein querovaler Intaglio (B 0,9cm) mit einer Ziege, e) ein querovaler Intaglio (B 0,8cm) mit einem Adler auf einem Palmzweig und f) ein runder Intaglio (Ø 0,7cm) mit einem Fisch. **6 Stück!** Winzige Fragmente fehlen. 650,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor Lakeview Collection, 1950er - 1970er Jahre.

Collection of gemstones made of red or orange cornelian depicting a rabbit, a running dog, a capricorn, a goat, an eagle on a palm branch and a fish. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny fragments missing. 6 pieces!

411

Sammlung Gemmen mit Erotodarstellungen und anderen Motiven. Römisch, 1. Jh. - 3. Jh. n. Chr. Darunter a) ein längsovaler Intaglio (H 1,1cm) aus Glas mit einem frontalen Eros-Kopf, b) ein querovaler Intaglio (B 1,1cm) aus orangem Karneol mit zwei Erosen im Kampf, c) ein runder Intaglio (Ø 0,6cm) mit einem knienden Bogenschützen, d) ein längsovaler Intaglio (B 0,9cm) aus orangem Karneol mit einem knienden Heros vor einer Säule und e) ein längsovaler Intaglio (H 0,9cm) aus orangem Karneol mit einem Kopf mit Lorbeerkranz. **5 Stück!** Winzige Fragmente fehlen. 900,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor a), d), e) Ex Lakeview Collection, 1950er - 1970er Jahre, b) Aus englischer Privatsammlung, 1930er Jahre, c) Aus französischer Privatsammlung J.C.L., 1925 - 1960er Jahre.

Collection of gemstones made of glass, red or orange cornelian depicting a head of Eros, two struggling erotes, an archer, a hero in front of a column and a laureated head. Roman, 1st - 3rd century A.D. Tiny fragments missing. 5 pieces!

412

Gemmen mit unterschiedlichen Motiven. Römisch, 1. Jh. - 3. Jh. n. Chr. Darunter a) ein querovaler Intaglio (B 1cm) aus rotem Karneol mit gekreuzten Füllhörnern und Zweigen, b) ein längsovaler Intaglio (H 1,2cm) aus schwarzer Glaspaste mit einer Herme mit Zweig, c) ein längsovaler Intaglio (H 0,6cm) aus orangem Karneol mit einem brennenden Altar und d) ein runder Intaglio (Ø 0,9cm) aus oranger Glaspaste mit einem frontalem Medusa-Kopf. **4 Stück!** Intakt. 650,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor a), c) Ex Lakeview Collection, 1950er - 1970er Jahre, b), d) Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren auf dem Londoner Kunstmarkt.

Collection of gemstones made of glass, red or orange cornelian depicting two crossed cornucopiae, a herm with a branch, a burning altar and a frontal Gorgoneion. Roman, 1st - 3rd century A.D. Intact. 4 pieces!



413

413
Gemmen mit Monogramm. Römisch, 3. Jh. n. Chr. Darunter ein achteckiger Intaglio (B 0,9cm) und zwei längsovale Intaglii (B 0,9cm) aus rotem Jaspis mit jeweils einem Monogramm. 3 Stück! Winzige Fragmente fehlen. 700,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor Lakeview Collection, 1950er - 1970er Jahre.

Collection of gemstones made of red jasper depicting monograms. Roman, 3rd century A.D. Tiny fragments missing. 3 pieces!



414

414
Sammlung Gemmen. Römisch und sassanisch, 2. - 6. Jh. n. Chr. Darunter a) ein runder Intaglio (Ø 0,8cm) aus orangem Karneol mit Hand, die ein Ohr hält, und Inschrift „Denk an mich!“, b) ein runder Intaglio (Ø 0,6cm) aus verbranntem Karneol mit dem Kopf eines Steinbocks und c) ein längsovaler Intaglio (H 0,7cm) aus rotem Karneol mit einem persönlichen Emblem (nisan) aus Mondsicheln an einem Schaf. 3 Stück! Tiny fragments missing. 300,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor a) Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, erworben vor 1962, b)-c) Ex Lakeview Collection, 1950er - 1970er Jahre.

Collection of gemstones made of red, orange and burnt cornelian depicting a hand with inscription („Remember me!“), the head of an ibex and a personal emblem (nisan). Roman and sassanian, 2nd - 6th century A.D. Tiny fragments missing. 3 pieces!



415

415
Skarabäus aus Amethyst. Nordafrika, mittleres Reich, ca. 2119 - 1793 v. Chr. B 0,9cm. Mit Längsbohrung, auf der Unterseite Darstellung einer Kanope. Winzige Fehlstellen. 700,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor englische Sammlung eines 2010 verstorbenen Professors, erworben in den 1940er - 1960er Jahren.

Scarab made of amethyste depicting an urn on the underside. North Africa, Middle Kingdom, 11th - 12th



416

Dynasty, about 2119 - 1793 B.C. Tiny fragments missing.

416
Skarabäus aus rotem Karneol. Etruskisch, 5. Jh. v. Chr. L 0,9cm. Mit Längsbohrung, auf der Siegelfläche eine sitzende Figur im a-globolo-Stil. Intakt. 350,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor französische Privatsammlung, bei einem Antikenhändler in Sousse vor 1930 erworben.

Scarab made of red cornelian depicting a sitting figure in the a-globolo-technique. Etruscan, 5th century B.C.. Intact.

417
Skarabäus aus türkiser Fritte. Phönizisch, 6. - 5. Jh. v. Chr. L 1,4cm. Mit Längsbohrung. Auf der Unterseite ein aufrecht stehender Löwe im Kampf mit Bes, dazwischen ein Zweig. Zarte Sprünge. 300,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor französische Privatsammlung, erworben von einem Antikenhändler in Sousse vor 1930.

Scarab made of frit depicting a fight between a lion and Bes. Phoenician, 6th - 5th century B.C. Tiny cracks.

418
Skarabäus aus Amethyst. Mittleres Reich, 11. - 12. Dynastie, ca. 2119 - 1793 v. Chr. L ca. 2,4cm. Mit Längsbohrung. Unterseite glatt. **Gute Qualität!** Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 239, 2016, 317; ex deutsche Privatsammlung T.W., vor 1980.

Scarab made of amethyste. Middle Kingdom, 11th - 12th dynasty, about 2119 - 1793 B.C. Intact. Good quality!

419
Siegel aus Chalzedon. Graeco-phönizisch, 5. Jh. v. Chr. L 1,3cm. Skaraboid mit Längsbohrung, auf der Siegelfläche eine liegende Sphinx. Intakt. 300,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor französische Privatsammlung, erworben bei einem Antikenhändler in Sousse vor 1930.

Scaraboid seal made of chalcedony depicting a sphinx. Greco-phoenician, 5th century B.C. Intact.

420
Siegel aus Bandachat. Neo-Babylonisch, 6. Jh. v. Chr. H 1,9cm. Ellipsenförmig und bikonisch mit Längsbohrung. Auf der Siegelfläche ein Priester oder Anbetender mit erhobenem Arm, darüber eine Sonne, davor ein Altar. Winziges Fragment fehlt. 450,-

Provenienz: Aus der französischen Privatsammlung T.C., 1950er - 1960er Jahre.

Seal made of banded agate depicting a priest or worshipper with raised arm, above the sun, in front an altar. Neo-babylonian, 6th century B.C. Tiny fragment missing.



417



418



419



420



421

421
Siegel aus Karneol. Sassanidisch, 5. Jh. n. Chr. B 1,3cm.
 Halbovoid mit Bohrung, auf der Siegelfläche Pahlavi In-
 schrift. Intakt. 300,-

*Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor britische
 Privatsammlung, 1950er - 1960er Jahre.*

*Halfovoid seal made of red cornelian depicting an pahlavi inscription.
 Sasanian, 5th century A.D. Intact.*



422

422
Kugelsiegel aus orangem Karneol. Frühsassanidisch, 4.
 Jh. n. Chr. L 1,5cm. Halbkugelig mit Querbohrung, auf
 dem längsovalen Intaglio ein Adler mit ausgebreiteten
 Schwingen n. l. Winziges Fragment fehlt. 200,-

*Provenienz: Aus der Sammlung des Archäologen Ernst Langlotz
 (1895 - 1978).*

*Vgl. M Henig, Classical Gems. Ancient and Modern Intaglios and
 Cameos in the Fitzwilliam Museum Cambridge (1994) S. 200
 Nr. 445.*

*Hemispherical seal made of orange cornelian depicting an eagle
 with spread wings. Early Sassanian, 4th century A.D. Tiny fragment
 missing. From the Collection of the German archaeologist Ernst
 Langlotz (1895 - 1978).*



423



423
Skarabäus und Siegel. a) Skarabäus aus Steatit mit Längs-
 bohrung (L 1,8cm, 6. - 5. Jh. v. Chr.), auf der Unterseite
 eine liegende Sphinx mit drei Symbolen. b) Sasanidi-
 sches, ovoides Siegel mit Querbohrung aus rot-weiß-
 schwarz geflecktem Jaspis (L 1,4cm, 5. Jh. n. Chr.) mit
 einem Löwenkopf auf der Siegelfläche. **2 Stück!** Intakt. 450,-

*Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor a) Aus
 französischer Privatsammlung, erworben von einem Antikenhändler
 in Sousse vor 1930, b) aus schwedischer Privatsammlung Lars von
 Celsing (1916-2009).*

*Scarab made of steatite depicting a crouching sphinx (6th - 5th
 century B.C.) and a Sassanian seal made of jasper depicting a lion
 head (5th century A.D). Intact. 2 pieces!*



424

424
Sammlung römischer Siegel. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr.
 a) ein Bleisiegel (Ø 1,4cm, 3. Jh. n. Chr.) mit den ge-
 genständigen Büsten von Diokletian und Maximian, b)
 ein Tonsiegel mit Büste einer Kaiserin der Severer (Ø
 2,2cm, 3. Jh. n. Chr., auf der Rückseite Streifen des Pa-
 pyrus) und c) ein Tonsiegel mit Venus (L 2,2cm, 1. - 2.
 Jh. n. Chr., auf der Rückseite Streifen des Papyrus) mit
 Lanze, die sich mit dem linken Arm auf eine Säule stützt.
3 Stück! Fragmente fehlen. 350,-

*Provenienz: a) Aus holländischer Privatsammlung vor 2013, b) Ex
 Jacquier Kehl am Rhein Auktion 36, 2009, Los 780, c) Ex Jacquier
 Kehl am Rhein Auktion 36, 2009, 785.*

*Collection of Roman seals including a lead seal with the busts of
 Diocletian and Maximian, a clay seal with the bust of a Severan
 empress and a clay seal depicting Venus with spear leaning on a
 column. Roman, 1st - 3rd century A.D. Tiny fragments missing. 3
 pieces!*



425

425 •

Kohlröhre mit Glöckchen. 5. - frühes 7. Jh. n. Chr. H (mit Henkeln) 34,2cm. Aus grünlichem Klarglas. Körper aus zwei Röhren mit verdicktem Rand und vier Schlaufenhenkeln, auf welchen der vierstöckige, dreidimensionale Korbhenkel aus gewölbten dicken Fäden aufsitzt. Der oberste Stock besteht aus einer Schlaufe, die unteren Ebenen aus je einem M-förmigen Element, das unter einen Bogen geführt ist. Um die Doppelröhre läuft ein dünner Spiralfaden in ca. 13 Windungen. In den Korbhenkel sind fünf Ketten gehängt, an welchen je ein Glöckchen aus blauem, braunem oder grünlichem Glas hängt. Kleine Partien des Spiralfadens fehlen, Kette in großen Teilen ergänzt, Ränder der Glöckchen zum Teil bestoßen. 10.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Vgl. H. Cantz, Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung Ernesto Wolf (2001) 320 Nr. 182; D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) 194 Nr. 746.

Double kohl tube of greenish clear glass with spirally wound trail around body and high basket handle. Five chains with glass bells of brown, blue or greenish colour hanging on handle. 5th - early 7th century A.D. Chain and bells partially restored and with chips, part of trail missing.



426



427

426 •

Vielhenkelflasche. Östlicher Mittelmeerraum, 6. Jh. n. Chr. H 22,6cm. Aus grünlichem Klarglas. Eiförmiger Corpus auf ausladendem Fuß mit röhrenförmigem Hals. Randabschluss heiß verrundet. Um den Hals Spiralfaden in etwa 16 Windungen. Auf dem Körper alternierend zwei vertikale Linien und zwei Kreuze aus wellig aufgelegten Fäden. Acht geknickte Fadenhenkel sitzen auf der Schulter auf, jeder zweite endet am unteren Drittel des Halses. An ihren Knickstellen und den Enden der vier anderen Fadenhenkel verbindet ein querläufiger Faden alle acht zickzackförmig. Hier sitzen auch acht weitere Fadenhenkel auf, die zur Lippe führen, wo sie eingefaltet sind. Kleine Teile des Halsfadens fehlen. Henkel partiell wieder angesetzt, kleines Fragment ergänzt. 18.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Vgl. H. Cantz, Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas (2001) 308 Nr. 171; D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) 168 Nr. 699.

Multi-handled flask of greenish clear glass. Ovoid body with tubular neck. Spirally wound trail around neck and four wavy trail applications in form of a cross and a vertical line at body. 16 handles in two rows of eight. Trail connects the top of the lower row and the end of the upper row horizontally. Eastern Mediterranean, 6th century A.D. Tiny parts of necktrail missing, handles partially reattached and restored.

427 •

Kohelröhre. 6. - frühes 7. Jh. n. Chr. H (mit Henkeln) 20,7cm. Aus grünlichem Klarglas. Körper aus zwei Röhren mit nach außen und wieder zurückgefaltetem Rand und dreistöckigem Korbhenkel aus gewölbten dicken Fäden. Um die Doppelröhre läuft ein dünner Spiralfaden in ca. 15 Windungen, darüber vier dicke Schlaufenfäden. Spiralfaden fehlt zum Teil, Korbhenkel gebrochen und wieder zusammengesetzt. 2.500,-



428

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Gefäße dieser Art dienten zum Aufbewahren von Kohel, schwarzer Augenschminke, die vor allem in Ägypten, Syrien und Palästina beliebt war.

Vgl. H. Cantz, Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung Ernesto Wolf (2001) 320 Nr. 182; D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) 194 Nr. 746.

Double kohl tube of greenish clear glass with spirally wound trail around body, four thick trails applied in loops running upside and basket handle. 6th - early 7th century A.D. Part of wound trail missing, basket handle broken and reattached.

428 •

Vielhenkeltopf. 4. - 5. Jh. n. Chr. H 8,2cm. Aus grünlichem Klarglas. Auf flachem Standring, apfelförmiger Körper mit kaum gewölbter Wandung, deutlich abgesetzte Halskehle über flacher Schulter und ausladender Rand. Auf der Wandung mehrere Reihen dünner Fäden in wellenförmig geschwungenen Bögen sowie fünf ausgezwickte Warzen in einer Reihe. Zwischen diesen und über ihnen zehn Henkelchen aus auberginefarbenen Glasfäden angebracht. Außerdem 16 schmale, fast rechtwinklig abknickende Henkel aus grünem und auberginefarbenem Glas zwischen Lippe und Schulter. Ein Henkelchen fehlt, ansonsten intakt. 6.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Multi handled jar. Greenish clear glass with applications of greenish and purple glass. Five pinched warts and thin carelessly applied trail in a wavy pattern at body. Between and over the warts small trail handles and 16 handles between rim and shoulder. 4th - 5th century A.D. One small handle lost, otherwise intact.



429

429 •

Hellenistischer Skyphos. Ende 3. - 2. Jh. v. Chr. Ø (ohne Henkel) 10,5cm, H 9,8cm. Aus farblosem, massivem Klarglas. Formgegossen oder gepresst und nachgeschliffen. Zweihenkeliger Trinkbecher mit eiförmigem Körper. Zwei seitliche Ringhenkel mit Daumen und Fingerrast. Glockenförmiger Fuß. In mehrere Fragmente gebrochen und wieder zusammengesetzt. Teil eines Henkels und ein Fragment der Wandung ergänzt.

2.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Vgl. ein Exemplar aus einem Grabfund in Canosa, heute im British Museum Inv. Nr. 1871,0518.9; H. Hait, Five Thousand Years of Glass (1991) 54. Allgemein dazu auch: E.M. Stern, Early Glass of the ancient World (1994) 97-99.

Skyphos of massive, colourless clear glass. Carved. Egg shaped body with bell shaped foot and two opposite handles with thumb-rest. End of 3rd - 2nd century B.C. Broken and reattached, part of one handle and fragment of wall restored.



430

430 •

Fläschchen. 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. H 10,8cm. In Form gegossen. Aus rotem und grünem opakem Glas. Birnenförmiger Corpus mit auskragender Lippe, schlankem Hals und Fuß. Fuß, Hals und Mündung mit grüner Glasschicht überzogen. In Fragmente gebrochen und wieder zusammengesetzt. Grüne Farbsprenkel auf Körper und Übergang zum Hals gemalt. 15.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Vgl. Catalogue of the Constable Maxwell Collection of Ancient Glass, Sotheby Parke Bernet & Co 1979, 28 f. Nr. 22-23.

Opaque red and green glass unguentarium with pear-shaped body, ring foot and splayed rim. Neck, mouth and foot of green glass, body of red glass. 1st century B.C. - 1st century A.D. Broken in pieces and reassembled. Green paint marks at body and green paint at the junction between body and neck.



431

431 •

Klecks-Amphoriskos. ca. 1. Jh. n. Chr. H 12,7cm. Aus gelblichem Klarglas mit opaken weißen, gelben und vereinzelt roten Kleksen. Birnenförmiger Körper mit länglichem Hals und kurzem Fuß. Lippe zuerst nach außen gezogen und dann nach innen gefaltet. Zwei gerippte Henkel aus blauem Klarglas. In mehrere Fragmente gebrochen und wieder zusammengesetzt.

12.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass I (1997) 210.

Roman „splashed“ glass amphoriskos of yellowish clear glass with opaque white, yellow and red splashed and handles of blue clear glass. Piriformed body with cylindrical neck, folded rim and footring. About 1st century A.D. Broken and reattached.



432

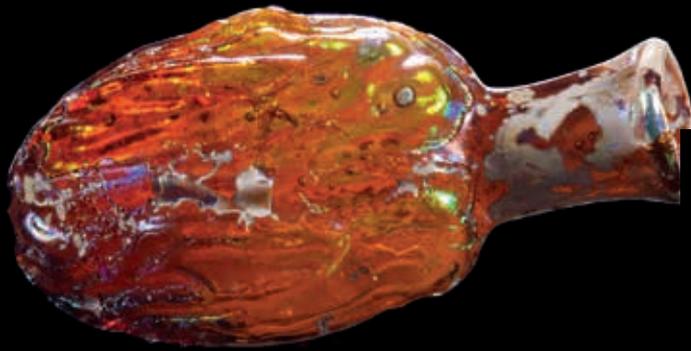
432 •

Fläschchen mit Gefäßdekor. 1. Jh. n. Chr. H 7,5cm. Aus grünlichem Klarglas. Form geblasen. Quaderförmiger Corpus mit abgerundeten Kanten und zylindrischem Hals sowie nach außen gezogenem Rand. Auf den Seiten alternierend Kantharoi und Oinochoen. Feine Risse, ansonsten intakt.

2.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

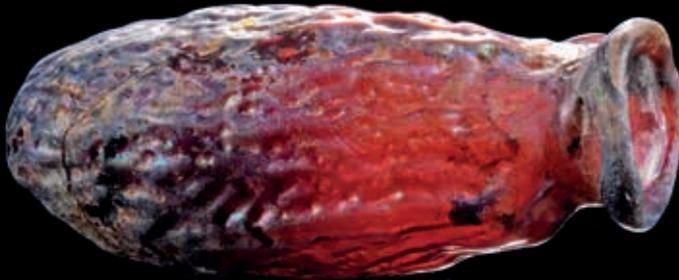
Small cuboid bottle of greenish glass with vessel decoration. Mold blown. 1st century A.D. Fissures, otherwise intact.



433



434



435

433 •

Dattelflasche. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 7cm. Formgeblasen. Bernsteinfarbenes Glas. Fläschchen in Form einer Dattel. Zylindrischer Hals mit umgebördelter Lippe. **Herrliche Irisierung!** Zum Teil weiße Verwitterungskruste, intakt. 2.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Vgl. A. von Saldern, Antikes Glas (2004) S. 262 Taf. 230; ders., Gläser der Antike - Sammlung Erwin Oppenländer (1974) S. 174 Nr. 476-478.

Amber date flask. 1st - 2nd century A.D. Intact, partially white weathering crust. Beautiful iridescence!

434

Dattelflasche. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 6,5cm. Formgeblasen. Bernsteinfarbenes Glas. Fläschchen in Form einer Dattel. Kurzer Hals mit umgebördelter Lippe. Partielle Irisierung, versintert, intakt. 800,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland. Bei Gorny & Mosch 243, 2016, 371.

Vgl. A. von Saldern, Antikes Glas (2004) S. 262 Taf. 230; ders., Gläser der Antike - Sammlung Erwin Oppenländer (1974) S. 174 Nr. 476-478.

Amber date flask. 1st - 2nd century A.D. Intact.

435 •

Dattelflasche. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 7,2cm. Formgeblasen. Auberginefarbenes Glas. Fläschchen in Form einer Dattel. Kurzer Hals mit umgebördelter Lippe. In mehrere Fragmente gebrochen und wieder zusammengesetzt. Stellenweise Irisierung. 500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Vgl. A. von Saldern, Antikes Glas (2004) S. 262 Taf. 230; ders., Gläser der Antike - Sammlung Erwin Oppenländer (1974) S. 174 Nr. 476-478.

Amber date flask. 1st - 2nd century A.D. Broken and reassembled. Some iridescence.



436



437

436 •

Inschriftenbecher. 1. Jh. n. Chr. H 8,6cm. Aus grünlichem Klarglas. Form geblasen. Ovoide Form mit leicht ausbiegendem Rand. Etwas oberhalb der Wandmitte griechische Inschrift, die oben und unten von horizontalen Leisten begrenzt ist und links und rechts von je einem senkrechtem Palmwedel gerahmt wird, wodurch sie in zwei Sektionen geteilt ist: NE IKA I ΣΕΓΟΙ I ΣΕ (sic!) und ΜΝΗΣΟΗΟ ΑΓΟΡΑΣΑ[...] (sic!). In mehrere Fragmente gebrochen und wieder zusammengesetzt.

5.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Das Gefäß gehört zu einer Gruppe von formgeblasenen Gefäßen mit griechischer Inschrift des 1. Jhs. n. Chr. Wie auch bei unserem Becher nennen diese in der Regel den Schöpfer des Gefäßes und fügen eine Botschaft an den neuen Besitzer hinzu. So heißt es hier: „Neikaias hat [es] gemacht“. Und er ermahnt im zweiten Teil der Inschrift den neuen Besitzer, dies nicht zu vergessen: „Möge sich der Käufer erinnern!“

Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) 21 Nr. 484.

Beaker with greek inscription. Greenish clear glass, mould blown. Egg shaped body with flared rim. Between two palm branches greek inscription „Neikaias made [it]“ and „Let the buyer remember“. Above and below horizontal ribs. 1st century A.D. Broken in fragments and reassembled.

437

Rippenschale. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 6,5cm, Ø 11,7cm. Steilwandige Schale mit leicht gewölbtem Boden aus dickem grün-gelben Glas. An der Außenseite 26 leicht diagonal liegende, kräftige Rippen, die ca. 1,6cm unterhalb des Randes beginnen. Der Rand selbst ist glatt geschliffen. An der Innenseite des Randes Schliffritze. Riss in der Wandung, vereinzelt kleine Reste von Versinterung, sonst intakt. Am Boden innen Etikett mit Nummer 8962/1 und ein weiteres auf der Unterseite mit Nummer 368.

600,-

Provenienz: Seit 2005 in der Sammlung A.L., Deutschland; davor in Besitz der Familie Niedermayer, München. Bei Gorny & Mosch 243, 2016, 353. Vgl. S.M. Goldstein, Pre-Roman and Early Roman Glass in The Corning Museum of Glass (1979) S. 155 Nr. 332.

Brownish green ribbed glass bowl. Inside below rim fine incised lines. Roman, 1st century A.D. Crack.



438



439



440

438

Rippenschale. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 6,2cm, Ø 11,5cm. Steilwandige Schale aus dickem, bernsteinfarbenen Glas. An der Außenseite 17 kräftige Rippen, die ca. 2cm unterhalb des Randes beginnen und bis zum Boden laufen. Der Rand selbst ist glatt geschliffen. An der Innenseite des Randes Schliffrillen. Geklebt, kleines Stück der Wandung an der Außenseite der wiedereingesetzten Scherbe ausgebrochen, im Inneren schöne Irisierung und Versinterung. 500,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland, in den 1990ern erworben. Bei Gorny & Mosch 243, 2016, 355.

Vgl. S.M. Goldstein, Pre-Roman and Early Roman Glass in The Corning Museum of Glass (1979) S. 155 Nr. 332.

Brownish ribbed glass bowl. 17 ribs on exterior, starting about 2 cm below rim and running down to the base. Inside below rim fine incised lines. Roman, 1st century A.D. Reassembled, little crack at the outside.

439

Schale. Römisch, 3. - 4 Jh. n. Chr. H 8,2cm, Ø 12,2cm. Grünes Klarglas, geblasen. Schale mit gerader Wandung, nach außen gebogener, runder Lippe und konkavem Boden mit Heftnarbe. Intakt. 400,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L.; ex Hirsch 283, 2012, 440; aus schwedischer Sammlung; bei Gorny & Mosch 243, 2016, 365.

Bowl of green clear glass. Hemispherical body, wall descends almost vertically, everted and rounded rim, concave base, pontil mark. 3rd - 4th century A.D. Intact.

440

Große Schale. Späte römische Kaiserzeit, 5. - 6. Jh. n. Chr. H 7,5cm, Ø 18,5cm. Grünliches Klarglas, geblasen. Schale mit flach gewölbter Wandung und konischem Fuß. An der Lippe gestaucht und nach außen umgeschlagen. Intakt. 1.200,-

Provenienz: Sammlung A.L., Bayern, seit 1970er Jahre; bei Gorny & Mosch 194, 2010, 60 und 243, 2016, 363.

Die charakteristische Bearbeitung des Standrings findet sich auch bei einer Gruppe von Schalen in Corning: D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass I (1997) 71 ff.

Round, greenish clear glass bowl with curved wall. Splayed foot ring with diagonal tooling. 5th - 6th century A.D. Intact.



441

441
Flache Schale. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 4,5-5,5cm, Ø 17-17,6cm. Aus grünlichem, fast farblosem Klarglas mit konischer, ungleichmäßig hoher Wandung sowie verrundeter und verdickter Lippe. Heftnarbe an Bodenunterseite. Partiiell versintert, leichte Irisierung intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung D.S., Bayern, seit 1960 - Ende 1978.

Roman bowl of greenish clear glass. 1st - 3rd century A.D. Intact, some weathering crust and with slight iridescence.

442 •

Große Kanne. 4. Jh. n. Chr. H 34cm. Aus grünlichem Klarglas. Bikonischer Körper mit nach außen schwingendem, aus der Wandung geformten Fuß und rundem Ausguss. Um den Hals und unterhalb der Mündung je ein Faden. Henkel zwischen Lippe und Schulter aus zwei dicken Stäben an der Mündung mehrfach gefaltet. Braune Verwitterungskruste innen, teilweise Iris. Intakt. 8.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.



442

Tall jug of greenish clear glass. Biconical body with outplayed rim. Coils around neck and below rim. Handle of two thick coils. 4th century A.D. Brown weathering crust inside, some iridescence, intact.

443 •

Spitzamphora. 4. Jh. n. Chr. H 32,8cm. Aus grünlich gelbem Klarglas. Nach unten spitz zulaufender Körper, flache konische Schulter, sich nach unten hin leicht weitender Hals und flache Trichtermündung. Unterhalb des Randes dicker, umlaufender Faden. Zwei fast im 90 Grad Winkel geknickte und unter dem Rand gefaltete Bandhenkel (einer davon gerippt) zwischen Schulter und Rand. Spitz unten leicht abgeflacht. Intakt, leicht irisierend. 8.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Amphora of yellow greenish clear glass with two strap handles (one is ribbed). Pointed bottom. Trail below rim. 4th century A.D. Intact, some iridescence.



444

445



446



444 •

Große Kanne. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H 26,9cm. Aus grünlichem Klarglas. Birnenförmiger Körper mit feinen Spiralrippen. Schlanker Hals mit trichterförmiger Mündung und innen hohlem, schräg nach außen ausladendem Standfuß. Um den Hals und die Mündung ein dicker Faden. Von der Mündung zum Körper ein gerippter Bandhenkel. Fragmente des Henkels wieder eingesetzt, feine Risse in Wandung und Fuß. Ansonsten intakt. Partiiell leichte Verwitterungsspuren und Irisierung. 1.200,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) 180 Nr. 720.

Greenish clear glass jug. Piriform body with flat diagonal ribbing, funnel mouth and ribbed strap handle. Thick trail around neck and mouth. 4th century A.D. Two fragments of handle reattached, tiny cracks at body and foot. Otherwise intact. Partially weathering crust and iridescence.

445 •

Schlanker, vierkantiger Krug. Römisch, 1. - frühes 3. Jh. n. Chr. H 27,8cm. Grünliches Klarglas, formgeblasen. Quaderförmige Flasche mit gewölbten Schultern, zylindrischem Hals und breiter, horizontaler Lippe. Der breite Henkel einmal geknickt und am Hals angesetzt. Am Boden in den Ecken je ein erhabener Kreis sowie ein größerer und ein kleiner Kreis im Zentrum. Innen blau schillernde Iris sowie braune Sinterreste, intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Roman square glass jug. 1st - early 3rd century A.D. Intact.

446 •

Amphora. 3. - 4. Jh. n. Chr. H 24,3cm. Aus bernsteinfarbenem Klarglas. Schlanker Körper mit gerundeten Schultern und gerader, nach unten leicht zusammenlaufender Wandung, die in den flachen Fuß übergeht. Zylindrischer, am Übergang zur Schulter leicht eingeschnürter Hals und Trichtermündung mit nach innen gefalteter Lippe. Körper mit zarten, vertikalen Rippen. Zwi-



447

schen Schulter und Hals zwei Henkel aus blaugrünem Glas mit angedeuteter Daumenrast. **Wunderschöne Form!** Intakt, partiell Iris.
4.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Vgl. ähnliches Exemplar in Kunstmuseum Luzern, 3000 Jahre Glaskunst (1981) 88 Nr. 315.

Amphora of amber-coloured clear glass with base and two handles of green-blue glass. Slim cylindrical body narrowing towards bottom with vertical ribs. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Intact. Some iridescence. Beautiful shape!

447

Flasche mit Dellen. Östliches Mittelmeergebiet, 3. Jh. n. Chr. H 19,2cm. Aus grünlichem, fast farblosem Klarglas. Birnenförmiger Körper mit vier Dellen, zylindrischer Hals zum Körper hin eingeschnürt mit leicht trichterförmiger Mündung mit nach außen verdickter und nach innen umgebördelter Lippe. Schliff- ringe um die Einschnürung. Weiße Versinterung, intakt. 600,-



448

Provenienz: Ex Sammlung V.B., München, 1955 - 1990.

Greenish, nearly colorless clear glass flask. Piriform body with four indentations. Funnel mouth with thickened rim, folded inward. Cylindrical neck constricted at junction with body. Eastern Mediterranean, 3rd century A.D. White weathering crust, intact.

448

Kanne. 1. - 2. Jh. n. Chr. H 18,4cm. Durchscheinendes, frei geblasenes gelbliches Glas. Kanne mit zylindrischem Corpus, kurzem Hals mit breiter, horizontaler Lippe und breitem Bandhenkel aus grünlichem Glas. Partiiell Irisierung, Witterungsspuren im Inneren, intakt. 800,-

Provenienz: Aus der bayerischen Sammlung A.L.; ex Hirsch 292, 2013, 510; bei Gorny & Mosch 243, 2016, 379.

Pitcher of yellowish clear glass with handle. Cylindrical body, short neck and outplayed, horizontal rim. 1st - 2nd century A.D. Intact and partial iridescence.

449



450



451



452





453

449

Hoher Topf. Römisch, 1. - 4. Jh. n. Chr. H 17,5cm. Aus farblosen Klarglas. Zylindrischer Körper mit kurzem Hals mit weiter Mündung, nach außen gezogenem Rand und Randfaden. Braune Reste von Verwitterung, Iris an einer Stelle, intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung V.B., München, 1955 - 1990.

Jar of colorless clear glass with wide mouth. Cylindrical body with short neck and outplayed rim and rim coil. Roman, 1st - 4th century A.D. Brown weathering, some iridescence.

450

Unguentarium. Spätes 1. - 3. Jh. n. Chr. H 18,1cm. Aus grünlichem Klarglas. Flacher, scheibenartiger Körper mit schlankem Hals, der unten vor dem Übergang zum Körper leicht ausschwingt. Rand nach außen und wieder nach innen gefaltet, dann abgeflacht. Boden konvex gewölbt. Intakt, Versinterung und leicht bläulich schimmernde Irisierung. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung V.B., München, 1955 - 1990.

Vgl.: D. Whitehouse, Roman Glass in The Corning Museum of Glass I (1997) 152 ff. Nr. 258 ff.

Candlestick unguentarium of greyish clear glass. Flat, disklike body with tall neck, splay slightly at bottom. Rim folded out and in, then flattened. Base plain with hollow underneath. Late 1st - 3rd century A.D. Intact, some weathering and slightly bluish shimmering iridescence.

451 •

Henkelflasche mit Kanneluren. 3. - 5. Jh. n. Chr. H 18,6cm. Aus grünlichem Klarglas. Form geblasen. Zylindrischer Korpus mit 16 Kanneluren, einem schmalen zylindrischem Hals und einem nach außen gezogenem Rand mit rundem Ausguss. Genau unter der Lippe ein breiter Faden, darunter setzt ein breiter Henkel an, der auf die horizontale Schulter führt. Am Boden Sternornament mit Punkten. Intakt. 900,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausführgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass I (1997) 187 Nr. 329.

Bottle with 16 flutes at body and strap handle. Greenish clear glass. Mold-blown. Cylindrical body, flat shoulder, cylindrical neck and outplayed rim. Thick coil below lip. 3rd - 5th century A.D. Intact.

452 •

Sprenkler. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 15,6cm. Grünliches Klarglas. Kugeliger Corpus mit von links gedrehten Spiralrippen. Hals mit weitem Tellerausguss und zurückgefalteten Rand. Innen schöne Irisierung, intakt. 400,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausführgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Vgl. A. von Saldern, Gläser der Antike - Sammlung Erwin Oppenländer (1974) S. 178 f. Nr. 495; D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) 120 Nr. 621.

Green sprinkler with spherical body with ribs. Roman, 3rd - 4th century A.D. Nice iridescence inside, intact.

453 •

Amphora aus blauem Klarglas. 1. Jh. n. Chr. H 17,8cm. Frei geblasen. Karottenförmiger, spitz zulaufender Körper mit flacher Schulter, zylindrischem Hals und mehrfach gefalteter Lippe. Zwei Henkel zwischen Schulter und Lippe. **Wunderschöne Iris!** Gebrochen und wieder zusammengesetzt, kleine Flickungen. 2.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausführgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass I (1997) 169 Nr. 296.

Amphora of blue clear glass. Carrot-shaped body with flat shoulder, cylindrical neck and rim with outplayed collar. 1st century A.D. Broken and reattached with minor restorations. Beautiful iridescence!



454

454 •

Amphora mit geritztem Dekor. 3. Jh. n. Chr. H 18,2cm. Aus grünlichem Klarglas. Zylindrischer Körper, der nach unten hin spitz zuläuft und in einem Tropfen endet, mit flach konischen Schultern. Schlanker nach oben hin leicht schmaler werdender Hals mit nach außen gezogener Lippe. Unter dem Rand ein dicker Faden. Gerippte Henkel setzten unterhalb des Fadens an und reichen auf die Schulter. Auf dem Corpus ein geritzter Fries von vier eiförmigen konzentrischen Kreisen. Intakt.

3.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Amphora with incised decor and ribbed handles. Cylindrical body ends in pointed base with a rounded knob, neck slightly flared towards flat conical shoulder, splayed rim. Below rim thick trail. Frieze of four incised concentric, ovoid circles at body. 3rd century A.D. Intact.

455 •

Röhrenförmiges Gefäß mit Henkeln. 4. - 5. Jh. n. Chr. (?) H 18,8cm. Aus hellgrünem Klarglas. Röhrenförmiger Corpus, der sich im unteren Drittel stark verjüngt und dann spitz ausläuft. Im oberen Drittel ein gestauchter Kragen. Röhrenförmige Mündung mit abgerundetem Rand. Sehr kurze Henkel. **Seltene Form!** Wunderschöne Iris, intakt.

1.000,-



455

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Tubular pointed bottle with two handles and folded tubular flanger at body. 4th - 5th century A.D. Beautiful iridescence, intact. Rare type!

456 •

Kanne mit Fadendekor. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H 17cm. Aus grünlichem Klarglas. Mit eiförmigem Körper, schlankem zylindrischem Hals und einer eng gefalteten Kleeblattmündung. Fußring aus der Wandung herausgekniffen. Henkel zwischen Mündung und Schulter. Drei übereinander, in unregelmäßige Wellen gelegte, dicke Fäden auf dem Körper. Henkel wieder angesetzt. Ansonsten intakt.

900,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Jug of greenish clear glass. Ovoid body with treefoil mouth and handle. Three wavy trails around body. 4th century A.D. Handle reattached. Otherwise intact.

457

Flasche. 4. Jh. n. Chr. H 14cm. Aus zartem, grünlichen Klarglas. Kugeliger Körper mit trichterförmigem Hals und abgeschliffenem Rand. Rand leicht abgesplittert, ansonsten intakt, wunderschön irisierend.

300,-

Provenienz: Ex Sammlung V.B., München, 1955 - 1990.

Flask of greenish clear glass with globular body, neck tapering towards bottom and ground rim. 4th century A.D. Tiny chip at rim, otherwise intact and wonderful iridescence.

458

Kännchen. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H 12,7cm. Aus grünlichem Klarglas. Birnenförmiger Corpus mit Standing, unter dem Rand mehrfach gefaltetem Bandhenkel und Klee-

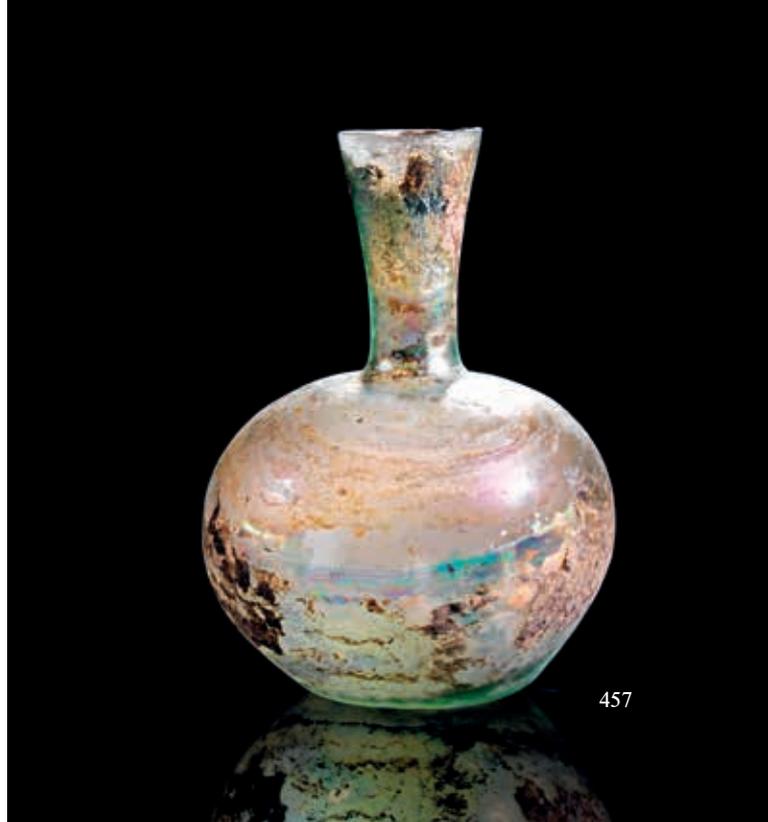


456

blattaussguss. Um den Hals und direkt unter der Lippe ein Glasfaden. Am Körper eine Reihe von acht ausgezickten Warzen. Intakt, im Inneren zum Teil dunkle Versinterung. 500,-

*Provenienz: Ex Sammlung D.S., Bayern, seit 1960 - Ende 1978.
Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (1997) S. 180; Y. Israel, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 177.*

Pear-shaped pitcher of transparent green glass. Outsplayed rim with trefoil mouth and handle. Trails applied just below the rim and near the bottom of neck. Horizontal row of eight pinches from wall around the middle of body. 4th century A.D. Intact, dark weathering crust inside.



457

459
Kännchen. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 9,3cm. Aus grünlichem Klarglas. Annähernd zylindrischer Corpus, Bandhenkel und Kleeblattaussguss. Spiralig umlaufend ein aufgesetzter dünner Faden. Schwarze Verwitterungsschicht, partiell Iris, intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung V.B., München, 1955 - 1990.

Juglet with nearly cylindrical corpus of transparent green glass with trefoil mouth and applied spiral trailing. 3rd - 4th century A.D. Back weathering crust, partial iridescence, intact.



458



459

460



460

Kännchen. Römische Kaiserzeit, ca. 4. Jh. n. Chr. H 10,2cm. Grünliches Klarglas. Ovoider Corpus mit vertikalen Dellen, zylindrischen Hals und Trompetenmündung. Henkel unterhalb der Lippe gefaltet. An der Mündung und am Hals ein umlaufender Faden. Henkel und Fäden aus dunklerem blaugrünem Klarglas. Intakt. Im Inneren Sinterreste. 850,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland, erworben bei Windsor Antiques, Inc., Münzbörse New York 2010.

Pitcher with ovoid body and vertical ribs. Green clear glass with blue clear glass trailing. About 4th century A.D. Intact.

461

Modiolus. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 10,5cm, Ø 14cm. Einhenkeliger Becher mit konischer Wandung, unterhalb des nach außen gebogenen Randes gestaut, so dass ein dicker Ring entstanden ist, außerdem mit Standring und leicht gewölbtem Boden. Zwei Sprünge, aber unrestauriert und ohne Fehlstellen. 1.000,-

461



Provenienz: Ex Sammlung V.B., München; ex Gorny & Mosch 145, 2005, 25. Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass 3 (2003) Nr. 1126 und ein Exemplar aus dem Haus des Menander in Pompeji: SAP Inv. 4960.

Roman modiolus. 1st century A.D. Greenish clear glass, two cracks, unrestored, no missing parts.

462

Faltenbecher. 2. - 3. Jh. n. Chr. H 9,8cm. Aus grünlichem Klarglas. Wandung mit fast senkrechtem Profil. Im Körper vier vertikale, ovale Dellen, Rand und mit verdickter Lippe. Aus der Gefäßwand herausgearbeiteter Standring. Intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung V.B., München, 1955 - 1990.

Greenish clear glass beaker with indents. Wall with almost straight profile, with four vertical, oval indents and outplayed and thickened rim. Base ring made by folding. 2nd - 3rd century A.D. Intact.

463

Schälchen. Östlicher Mittelmeerraum, 1. Jh. n. Chr. H 5cm, Ø

462



463





464

8,6cm. Bläuliches Schälchen (Form Isings 69a) mit Standplatte, S-förmig geschwungener Wandung, vertikaler Lippe, unterhalb der Lippe einmal gefaltet. Partiiell Versinterung, wunderschöne silbrigblaue Iris. 500,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L.; ex Hirsch 219, 2002, 68; bei Gorny & Mosch 243, 2016, 451.

Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum I (1997) 85 ff. Kat. 116 ff.

Roman glass cup (form Isings 69a). 1st century A.D. Beautiful iridescence, intact.

464 •

Islamisches Kännchen mit Dekor. 10. - 12. Jh. n. Chr. H 13,6cm. Aus grünlichem Klarglas. Formgeblasen mit angesetztm Henkel. Apfelförmiger Corpus mit zylindrischem Hals. Henkel mit einer Art vertikaler, scheibenförmiger Daumenrast führt vom Rand auf die Schulter. Das Hauptband mit Medaillons, gefüllt mit unterschiedlichen Mustern um einen zentralen Punkt. Darunter ein Flechtband, darüber zum Teil eine Art Wabenmuster. Rand leicht bestoßen, Riss im Hals, kleines Loch in der Wandung, zum Teil Verwitterungskruste. 1.200,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Pattern molded islamic juglet. Apple form body with cylindrical neck. Handle with thumb rest between rim and shoulder. Decoration consists of seven medallions containing different patterns with dot at center. Above type of honeycomb-pattern, below vegetal scroll. 10th - 12th century A.D. Chips at rim, crack at neck, tiny hole at body. Partial white and brown weathering crust.

465 •

Islamisches Fläschchen. 10. - 11. Jh. n. Chr. H 11,5cm. Aus grünlichem Klarglas mit Schlieren. Formgeblasen. Apfelförmiger Körper mit langem Hals, der unterhalb der Mündung ausgebeult ist, und fast waagrecht nach außen gezogenem Rand. Flacher zylindrischer Fuß. Auf dem Corpus 12 senkrechte Rippen, dazwischen, ebenfalls im Relief, je fünf Kreise mit Punkt im Zentrum. Teilweise Spuren von Verwitterung, ansonsten intakt. 800,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Vgl. das ähnliche Exemplar S. Carboni, Glass from the Islamic Lands (2001) 248 Nr. 3.37a.



465

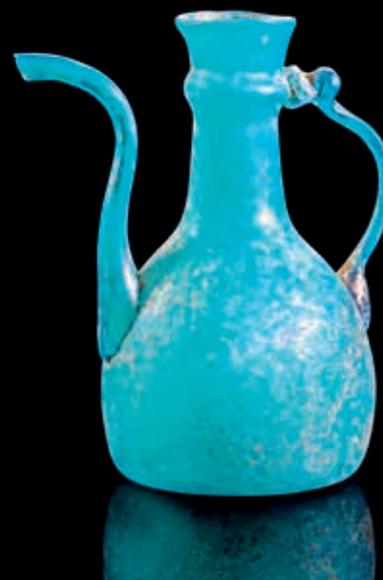
Islamic flask of greenish clear glass with streaks. Mold blown. Globular body with long cylindrical neck with bulge near top and outsplayed rim. Flat cylindrical base. Molded decoration of 12 vertical ribs, between them five circles with dot at center. 10th - 11th century A.D. Some weathering crust, otherwise intact.

466 •

Islamisches Tüllenkännchen. 10. Jh. oder später. H 10,8cm. Aus zartem, türkischem Klarglas. Eiförmiger Körper mit schlankem Hals und Trichtermündung. Dazwischen ein hohler Wulst. Am Körper rüsselartiger Ausguss und klammerförmiger Fadenhenkel zwischen Wulst und Corpusmitte. Am Ausgussende bestoßen, dort auch kleinere Risse im Glas, ansonsten intakt. Partiiell weiße Verwitterungsspuren. 1.200,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde. Vgl. S. Carboni, Glass of the Islamic Lands (2001) 157 Nr. 3.10.

Islamic ewer. Turquoise clear glass. Hemispherical body with slim neck and slim funnelmouth. Bulge near top. Long curved pouring pipe and coil handle. 10th century A.D. or later. Chips and fissures at end of pipe. Otherwise intact.



466



467

467
Sargbrett. Ptolemäische Zeit, ca. 3. - 1. Jh. v. Chr. H 105cm. Holz, stuckiert und bemalt in den Farben Türkis, Terrakotta, Grau und Hellblau. Oberer Teil eines Sargbrettes mit erhabener Mumienmaske. Das plastisch herausgeschnittene Gesicht mit den schwarz gemalten Augen ist von einer schwarz-grau gestreiften Perücke eingerahmt, deren vordere Enden auf die Brust fallen. Die Brust und ein Teil des Oberkörpers sind mit einem dreireihigen Pektoral geschmückt, das unter dem Hals von einer gro-

ßen Lotusblüte bekrönt wird. Den unteren Abschnitt bildet die Darstellung der Göttin Nut, die ihre geflügelten Arme ausbreitet, um dem Verstorbenen in den Kreislauf des ewigen Lebens zu helfen. Im Hintergrund vier Kolumnen mit einem Hieroglyphentext, der ein Gebet an Osiris wiedergibt. Am unteren Rand rechts ist der Einlasszapfen erhalten, mit dem der obere Teil mit dem unteren, separat gearbeiteten Brett verbunden wurde. Kleinere und größere Farbabplatzungen, 12 Befestigungszapfen.

6.500,-

Provenienz: Ex Sammlung K.F., Rheinland, erworben vor 1970.

A wooden mummy board's upper section, including a carved mummy mask. Stuccoed and painted in black, turquoise, terracotta and light blue. Wearing a tripartite wig and a floral broad collar. Below, the kneeling winged goddess Nut helps the decedend for the immortal life. The joining hieroglyphic text written in four columns contains a standard text with a prayer to Osiris. Cracks and spallings on the coating, one vertical tear. Ptolemaic Period, about 3rd - 1st century B.C.

468

Torso einer männlichen Statue. Ptolemäische Zeit, ca. 331 - 30 v. Chr. H ohne Sockel 41cm. Heller, etwas poröser Kalkstein. Dargestellt ist ein hoher Würdenträger in der charakteristischen Haltung mit dem vorgestellten linken Bein und den eng an den Körper gelegten Armen. Die zur Faust geballten Hände umfassen jeweils einen kleinen Stoffballen. Brust- und Bauchmuskulatur sind angegeben. Der Schurz mit einer dreigeteilten Mittelfalte fällt in halbrunden Bögen auf die Oberschenkel. Ein breiter Rückenpfeiler verleiht der Statue Stabilität. Der verlorene Kopf war eingesetzt. Reste des angestückten Zeremonialbartes sind noch erhalten. Oberfläche etwas verwittert, kleinere Bestoßungen. 2.000,-



Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

A limestone torso of an official. Depicted in the classical pose of a kilted, striding male, his fistled hands hang alongside the body, clenching bolts of cloth. The triangular back pillar remains uninscribed. The setted head is missing, only a piece of the ceremonial beard has been preserved. Surface weathered, some bruises. Ptolemaic Period, about 331 - 30 B.C.

469

Großer Osiris. Spätzeit, ca. 664 - 30 v. Chr. H ohne Sockel 42cm. Bronzevollguss. Statuette des Osiris in Mumienform, in den über der Brust gekreuzten Händen Krummstab und Geißel haltend. Osiris trägt die gefederte Atef-Krone, die über der Stirn von einer Uräus-Schlange bekrönt wird. Kopf modern ergänzt, sonst intakt. 2.500,-

Provenienz: Ex Besitz A.V., österreichische Privatsammlung seit den 1950er Jahren.

Large full cast bronze statuette of Osiris. Depicted mummyform with arms folded on his chest, holding crook and flail, wearing a plumed Atef-crown with frontal uraeus. The head is a modern complement, otherwise intact. Late Period, about 664 - 30 B.C.



469



470

470
Große Holz-Statuette des Osiris. Dritte Zwischenzeit, ca. 1070 - 712 v. Chr. H ohne Sockel 43cm. Holz, auf Leinwand stuckiert und weiß grundiert. Statue des Osiris in Mumienform mit Atef-Krone, deren beidseitige Federn fehlen. In den über die Brust gelegten Händen hielt der Gott Krummstab und Geißel, die verloren gegangen sind. Das Einsatzloch für die Uräuschlange über der Stirn ist noch sichtbar. Sprünge in der Fassung am Hals und im Fußbereich. 1.400,-

Provenienz: Ex Privatbesitz A. Offermann, Köln, erworben im Solinger Auktionshaus in den 90er Jahren. Davor Privatbesitz Deutschland, seit 1960.

Wood figure of Osiris, gessoed and painted white, with linen bandages remaining particularly. Depicted mummyform, standing on an integral base, his arms folded over his chest. Inset plumes of the crown, uraeus, flail and crook and false beard are missing, eyes and brows once inlaid. Two cracks at neck area and feet. 3rd Intermediate Period, about 1070 - 712 B.C.



471

471
Statuette des Osiris. Spätzeit, 664 - 30 v. Chr. H ohne Sockel 26cm. Bronzefullguss. Statuette des Osiris in Mumienform, in den über der Brust gekreuzten Händen Krummstab und Geißel haltend. Osiris trägt die gefederte Atef-Krone, die über der Stirn von einer Uräus-Schlange bekrönt wird. Oberer Teil der Krone abgebrochen, Ausbruch am Fuß. 2.700,-

Provenienz: Ex Sammlung Schüll, Düren, 1950er Jahre.

Full cast bronze Osiris. Depicted mummyform with arms folded on his chest, holding crook and flail, wearing a plumed Atef-crown with frontal uraeus. Upper part of crown missing, break-out on foot. Late Period, about 664 - 30 B.C.



472
Bronzestatuette des Gottes Ptah. Dritte Zwischenzeit, ca. 1070 - 712 v. Chr. H ohne Sockel 17cm. Bronze. Oberteil einer Statuette des Gottes Ptah, dargestellt als menschengestaltige Mumie mit engsitzendem Gewand, breitem Halskragen und einer enganliegenden Haube um den Kopf. Die aus dem Gewand hervorstechenden Hände halten ein Zepter, das oben mit den Hieroglyphen „Djed“ für Ewigkeit und „Ankh“ für Leben bekrönt ist. Im unteren Teil abgebrochen und gesockelt. 1.800,-

Provenienz: Ex Sammlung Schüll, Düren, 1950er Jahre.

Bronze statuette of the creator god Ptah from Memphis holding Ankh (life) and Djed (stability)-sceptre. Lower part lost, crack at left side, placed on a pedestal. 3rd Intermediate Period, about 1070 - 712 B.C.



473
Kopf eines Pharaos. Spätzeit, ptolemäische - römische Periode, ca. 330 - 31 v. Chr. H ohne Sockel ca. 8,5cm. Schwarzer Basalt. Kopf eines Königs mit roter Krone, im Nacken Ansatz des Rückenpfeilers erhalten. Etwas abgerieben, sonst intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Marina Schröder; ex Sammlung Dr. Theodor Busch, Mannheim (1930 - 1982).

Small portrait head of a Pharaoh-statue, black basalt, wearing red crown, fragment of dorsal pillar in the back. Weathered, otherwise intact. Ptolemaic to Roman Period, about 330 - 31 B.C.



474

474 •

Gründungsziegel. 1221 - 1156 v. Chr. H 15,5cm, B 11,5cm. Blaue Fayence. Glasierter Ziegel mit zwei Kartuschen Ramses' III. Der linke Namensring nennt den Geburtsnamen „Rames-sw Heka Iunu“ unter dem Titel „Herr der Kronen“. In der rechten Kartusche mit dem Titel „Herr der beiden Länder“ steht der Thronname „Wser Maat Re meri Amun“. Kleinere Bestoßungen, sonst in sehr gutem Zustand. 12.000,-

Die Provenienz der Kachel ist wie folgt: Vor 1952 bei Jacques Calderon (1883-1952) in Kairo. Von 1952-1966 bei Käthe Calderon-Kröger (1889-1982) in Kairo und Berlin. Von 1966-2014 bei Friedrich Kröger (Neffe) in Berlin. Renate Kröger (Witwe) 2014 in Berlin. Auktion Leo Spik, Berlin, September 2014.

Bright blue faience foundation brick with two cartouches of Ramesses III. The throne name (Usermaatre-Meryamun) right and the birth name (Ramessu-Heka-Iunu) left. Small bruises, otherwise very well preserved. 1221 - 1156 B.C.

475

Kopffragment eines Pharaos. Ptolemäisch, ca. 331 - 30 v. Chr. H 17cm, B ca. 12,5cm. Kalkstein. Fragmentarisch erhaltener Kopf. Über dem Gesicht mit den mandelförmigen, schmal umrandeten Lidern, der scharfgratigen Nase und den fleischigen Lippen verlaufen zwei wulstige Bänder (als Rand eines Kopftuches oder einer Krone) mit aufgerichteter Uräusschlange über der Stirn. Partiiell Abplatzungen im Stein. 1.200,-

Provenienz: Erworben im Hôtel Drouot, Paris, Vente 958 am 30. Oktober 2015. Davor französischer Privatbesitz, ex Sammlung Madame W.

Small limestone head of a Pharaoh. Almond shaped eyes, an aquiline nose and a mouth with full lips, crowned by a double-row ribbon as lower bound of a headscarf or a crown. Partly spallings of surface. Ptolemaic Period, about 331 - 30 B.C.



475



476

476

Relieffragment mit einer „Fremdvölker-Darstellung“. Neues Reich, 18. Dynastie, ca. 1300 - 1230 v. Chr. H ohne Sockel 15cm, Breite 14cm. Hellbrauner Sandstein. Eingetieftes Relief mit der Abbildung eines Soldaten (oder Gefangenen) aus Vorderasien, erkennbar an dem nackenlangen Haar, der schmalen Haarbinde und dem spitzen Bart. Von der leicht gebogenen Nase aus laufen zwei scharfe Falten zum Mundwinkel. Kleine Beschädigungen im Stein, sonst intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Vgl. zu Fremdvölker-Darstellungen der 19. Dynastie: R. Schulz und M. Seidel (Hrsg.), Ägypten - Die Welt der Pharaonen (1997) S. 320 Nr. 174 und Ramses - Göttlicher Herrscher am Nil. Ausstellung Karlsruhe (2016) Abb. 232.

Sandstone fragment of a „foreign people“ presentation, depicting a Near Eastern soldier (or captive) sculpted in sunk relief. Minor damages. New Kingdom, 18th dynasty, about 1300 - 1230 B.C.

477

Mumienmaske von einem Holz Sarkophag. Spätzeit, ca. 664 - 30 v. Chr. H ca. 25,5cm, B ca. 23cm. Holz, stuckiert mit rötlicher und schwarzer Bemalung. Aus einem Stück geschnitztes Gesicht mit schwarz-grau gestreiftem Nemes-Kopftuch, nur fragmentarisch an der linken Stirnseite erhalten. Schwarz umrandete Augen mit dicken schwarzen Brauen. Der Mund plastisch ausgearbeitet. Jeweils ein Holzapfen unterhalb der Wangenpartie eingesetzt. Fassung stark abgeblättert, Nase zum Teil abgesplittert, mehrere Risse im Holz, hinten moderne Aufhängung. 1.350,-

Provenienz: Ex Sammlung B. Junke, Düsseldorf, seit den 1950er Jahren.

A wooden carved mummy mask, formed from one piece. Gessoed and painted in black and brown-red. Wearing a Nemes-headdress, partly preserved on the right forehead. The large eyes outlined in black with conforming brows. The moulding is chipped for the most part; some cracks in the wood, suspension modern. Late Period, about 664 - 30 B.C.



477

478



478

Liegender Löwe. Um 3000 v. Chr. H ca. 10cm, L 14cm. Brauner Speckstein. Liegender Löwe auf einer rechteckigen, mit unsicherer Ritzlinie gegen den übrigen Körper abgesetzten Basis. Der Kopf mit der fransenartig gestalteten Stirnmähne erhoben, Details durch Einritzungen angegeben, der lange Schweif von hinten über den Rücken geführt. Kleiner Ausbruch am rechten Ohr und am hinteren Teil der Basis. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Vgl. dazu M.J. Mellink - J. Filip, Frühe Stufen der Kunst. Propyläen Kunstgeschichte Bd. 14 (1985) Abb. 222.

An early dynastic figure of a lying lion made from soapstone. Minor damages on right ear and on the back side. About 3000 B.C.

479

Oxyrhynchos. Spätzeit - ptolemäische Epoche, 664 - 331 v. Chr. H 6,5cm, L 10cm. Bronzevollguss, Details fein ziseliert. Auf einer rechteckigen Basis stehende, detailreich gestaltete Figur eines Nilhechtes (gr. ‚Oxyrhynchos‘ = ‚Spitznasen-Fisch‘) mit rüsselartigem, langgestreckten Maul, großem Auge und Kiemenringen. Schlanker Rumpf mit zwei ausgebildeten Brustflossen. Vom Kopf bis zur gegabelten Schwanzflosse durchgehende Rückenflosse. Kopfaufsatz in Form von Kuhgehörn mit Sonnenscheibe und vorgesetzter Uräusschlange. Hörner des Kopfaufsatzes abgebrochen, sonst intakt. 2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung B. Junke, Düsseldorf, 1970er Jahre.

Der Oxyrhynchos-Fisch galt als Beschützer der Verstorbenen und Garant ihrer Wiederbelebung, weil er dem Mythos nach der Göttin Isis dabei geholfen haben soll, die von Seth zerstückelten Leichenteile des Osiris im Wasser des Nils wieder aufzufinden. Dies trug entscheidend dazu bei, dass Isis ihren Gatten wiederbeleben konnte. Vgl. dazu J. Boessneck, Die Tierwelt des Alten Ägypten untersucht anhand kulturgeschichtlicher und zoologischer Quellen (1988) S. 116-133 mit Abb. 213,1-2.

Oxyrhynchos. Bronze, full cast, reddish brown patina with incisions, upper part of attachment missing, otherwise very well preserved. Late Period - Ptolemaic Period, 664 - 331 B.C.

479





480

480
Horusfalke. Spätzeit – ptolemäische Epoche, ca. 380 - 30 v. Chr. H 5,5cm. Basalt. Statuette des Falkengottes Horus mit zusammengelegten Schwingen auf einer integrierten Basis, das Federkleid durch feine Ziselierungen angegeben. Öse hinten abgebrochen, sonst intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und 1980er Jahren.

Small basalt statuette of the Falcon Horus on an integrated rectangular base. The feathering rendered by careful incisions. Eyelet broken at the back, otherwise intact. Late Period - Ptolemaic Period, about 380 - 30 B.C.

481
Großes Uschebti aus Holz. Neues Reich, frühe 19. Dynastie, ca. 1293 - 1240 v. Chr. H ohne Sockel ca. 22,5cm. Holz mit Stuck und Bemalung in Schwarz, Rotbraun und Blau auf weißer Grundierung. Mumienförmiges Uschebti, das längliche, ovale Gesicht ist von einem dunkelblauen Kopftuch umrahmt, die Brust mit einem sechsstufigen Pektoral bedeckt. Darunter die verschränkten, unbedeckten Unterarme. Die Hände halten den auf den Rücken gemalten Saatkorb und den Handpflug. Einzeilige Hieroglyphen-Inschrift. Farbe zum Teil abgeplatzt oder verrieben, Restaurierung im Fußbereich hinten, vertikaler Riss im Holz von der rechten Kopfhälfte bis zur Hüfte, Fußteil vorne abgebrochen. 1.200,-

Provenienz: Ex Besitz A.V., österreichische Privatsammlung seit den 1950er Jahren.



481

Tall mummyform shabti, gessoed and painted wood. The small and oval face is bordered by a blue headscarf. A large collar covers completely the upper part of the body. Arms crossed on the chest, holding plug and basket. The figure is coated with a white slip, flesh is painted reddish brown. Damages at the headscarf, minor chips to the inscription. Colour partly rubbed-off, one vertical split in the wood extending down from the head to the waist. Forepart of foot missing, restoration in the rear of foot area. New Kingdom, 19th dynasty, about 1293 - 1240 B.C. An excellent example of an Ramesside Shabti!



482

482
Uschebti für General Padi-horem-hab. Spätzeit, 30. Dynastie, ca. 380 - 342 v. Chr. H ca. 13,6cm. Hellgrüne Fayence. Uschebti mit dreiteiliger Perücke in Mumienform, die Arme überkreuz, in den Händen Handpflug, Saatgut-Beutel und Hacke haltend. Hinten Rückenpfeiler. Einzeilige Hieroglyphen-Inschrift: „Der erleuchtete Osiris, der General Pa-di-horem-hab, geboren von Bastet-her-ti“. Bruch im unteren Bereich restauriert.
 1.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung H.M., Kopenhagen, vor 1980.

Literatur: J.F. Aubert - L. Aubert, Statuettes égyptiennes (1974) S. 68. Das Grab des Padi-horem-hab wurde in der Nähe der Unas-Pyramide gefunden.

Shabti for the general Padi-horem-hab. Faience, light green glazed. Restored at feet area, otherwise intact. Late Period, 30th dynasty, about 380 - 342 B.C. Padi-horem-hab's grave was found beside the Unas pyramid.

483

Uschebti. Spätzeit, 30. Dynastie, ca. 380 - 343 v. Chr. H ohne Sockel 11,5cm. Grüne Fayence. Mumienförmiges Uschebti mit glatter Perücke, auf integrierter Plinthe stehend, in den überkreuz liegenden Händen Handpflug, Hacke und Saatkorb haltend. Rückenpfeiler und T-förmig verlaufende Hie-



483

roglyphen-Inschrift: „Der erleuchtete Osiris, Sohn von P...(?)“. Intakt.
 800,-

Provenienz: Ex Münchner Privatsammlung P.R., 1980er Jahre.

Illegible ushebti. Faience, green glaze. Mummyform with plain tripartite wig. Arms crossed over breast, holding pick, hoe and cord of a basket. Dorsal pillar and T-form inscription. Intact. Late Period, 30th dynasty, about 380 - 343 B.C.

484 •

Uschebti für Anch-Hor. Spätzeit, frühe 26. Dynastie, ca. 595 - 589 v. Chr. H 9,8cm. Hellblaue Fayence. Kleines Uschebti mit sechszeiliger Hieroglyphen-Inschrift. Kleiner Ausbruch am Bart, sonst intakt.
 1.600,-

Provenienz: Privatsammlung Dr. Ulrich Müller, Zürich, 1968 - 1978.

Anch-Hor war Oberkämmerer der Nitokris, der ältesten Tochter von Psammetich I.

Blue faience shabti for Ankh-Hor with six lines of horizontal text. Ankh-Hor was Governor of Upper Egypt under Pharaoh Psammetich II and Apries (595 - 589 B.C.). Small chip out of the beard, otherwise well preserved.



484



485

485
Statuette des Anubis. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. Höhe ca. 5,2cm. Holz. Kleine geschnitzte Statuette des Totenwächters Anubis mit dem Kopf eines Schakals, das linke Bein vorgestellt, hinten Rückenpfiler. Intakt. 500,-

Provenienz: Aus der englischen Sammlung Fryer, 1960er/1970er Jahre.

Wood statuette of Anubis. Intact. Late Period, about 664 - 332 B.C.

486
Udjatauge-Amulett. Dritte Zwischenzeit - Spätzeit, ca. 1085 - 332 v. Chr. L ca. 4cm. Fayence. Hellgrün und schwarz glasiertes Udjatauge-Amulett von hervorragender Qualität. Geöffnetes, menschliches Auge mit Augenbraue, Schminkstrich und einem nach unten geschwungenen Bogen, Pupille und Augapfel sind mit weiß und schwarz eingelegt. Intakt. 500,-

Provenienz: Aus der Sammlung H.M., Kopenhagen, vor 1980.

Faience Wedjat-Eye, glazed light green with inlays in black. Intact. 3rd Intermediate Period - Late Period, about 1085 - 332 B.C.



486



487

487

Sammlung von Fayence-Amuletten. Spätzeit - Römische Zeit, ca. 7. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr.) H 4,5cm. Hellgrüne Fayence. Stehende Sachmet. b) H 3cm. Hellgrüne Fayence. Stehender Gott Thot. c) H 2,5cm. Opakes, Lilafarbenes Glas. Schlange mit Löwenkopf. d) H 2,5cm. Hellgrüne Fayence. Toeris. e) H 1,8cm. Hellgrüne Fayence. Toeris. f) H 1,9cm. Grüner Stein. Gott Thot als Pavian. g) L 1,5cm - 1cm. Fünf Frösche aus dunklem Stein. h) L 2,8cm. Hellgrüne Fayence. Skarabäus, Rückseite eingravierte Bes-Figur. i) L 1,8 - 1,0cm. Sammlung von fünf Skarabäen aus Fayence und Stein. j) L 2,8 - 1,8cm. Drei Kopfstützen aus Stein. **20 Stück!** 800,-
Alle intakt.

Provenienz: Aus dem Nachlass von Alfred L. Radinsky (gest. 1906), während seiner Ägyptenreise 1876 bis 1879 erworben.

Collection of fine faience, glass and stone miniature amulets including statuettes of Sakhmet, Toeris and Thot, a number of frogs, scarabs and headrests. Intact. Late Period - Roman Period, about 7th century B.C. - 1st century A.D. 20 pieces!

488

Sammlung von Miniatur-Amuletten. Spätzeit - Römische Zeit, ca. 7. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. a) Zehn Udjad-Augen-Amulette aus Fayence, opakem Glas und schwarz gesprenkeltem Stein. b) Sechs Herz-Amulette aus Hämatit und opakem Glas. c) Zwei Kopfstützen-Amulette aus Stein. d) Drei Amulette als Scheinwerkzeuge, „Rechter Winkel und Richtwaage“ aus Hämatit. e) Zwei Lotus-Zepter-Amulette. f) Fünf Djed-Pfeiler-Amulette aus Fayence und Stein. g) Sechs Götteramulette aus Fayence und opakem Glas: Nilpferd-Göttin Toeris, Krokodilgott Sobek, Uräusschlange Wadjed und ibisköpfiger Gott Thot. **35 Stück!** Intakt.

800,-

Provenienz: Aus dem Nachlass von Alfred L. Radinsky (gest. 1906), während seiner Ägyptenreise 1876 bis 1879 erworben.

Collection of faience, glass and stone amulets, including wedjad-eyes, plummet and right angle, crocodile, gods, hearts and papyrus-scepters. Very well preserved. Late Period to Roman Period, about 7th century B.C. - 1st century A.D. 35 pieces!



488

489

Großer Mörser. Spätzeit, ca. 664 - 30 v. Chr. H 14cm, Ø 18cm. Schwarzer Basalt. Zylindrischer, sich nach oben erweiternder Körper mit zwei gegenständigen Noppen zum Festhalten des Gefäßes. Innen zu einem Drittel ausgehöhlt. Kleine Bestoßung am äußeren Rand, sonst intakt.

2.500,-

Provenienz: Ex südbayerische Privatsammlung D.W., seit den 1970er Jahren.

Large basalt mortar with two nub handholds. A small bruise at rim, otherwise intact. Late Period, about 664 - 30 B.C.



489

490

Große Alabasterschale. Frühdynastisch, ca. 3000 - 2686 v. Chr. H 10,8cm, Ø 30cm. Alabaster. Schale mit steiler Wand, abgeflachtem Boden und nach innen eingezogenem Rand. **Mit Kopie der Rechnung vom Kunsthaus Lempertz, Köln!** Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt.

2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall (1913 - 1997), Hamburg. Erworben 1968 beim Kunsthaus Lempertz, Köln.

Large alabaster bowl with flaring sides, a flat base and inward-folded rim. Restored from several fragments. Early dynastic, 3000 - 2686 B.C. With invoice of the Kunsthaus Lempertz, Cologne (copy) from 1968!



490

491

Große Steinschale. Frühdynastisch, ca. 3000 - 2686 v. Chr. H 8cm, Ø 21,4cm. Porphyrstein. Schale mit gewölbter Wand, abgeflachtem Boden und nach innen eingezogenem Rand. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt und partiell ergänzt.

1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Large Porphyry bowl with flaring sides and incurving rim on flat base. Restored from several fragments. Early dynastic, about 3000 - 2686 B.C.



491



492

492
Kleines Gefäß für Augenschminke. Neues Reich, 18. Dynastie, um 1450 v. Chr. H mit Deckel 6,3cm. Kalzit-Alabaster. Bauchiges Gefäß mit Deckel und leicht abgesetztem Boden. In der Innenseite des Deckels kleine runde Noppe. Deckel am Rand etwas bestoßen, kleine Absplitterungen am Boden, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung J.P., Westfalen, erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln.

Small stone vessel ('Kohl-vessel') with lid, made of alabaster. Some minor chips at lid and bottom, otherwise intact. New Kingdom, about 1450 B.C.

493
Sammlung von drei Steingefäßen. Neues Reich, ca. 1550 - 1070 v. Chr. a) H 11cm. Grauwacke. Kleines Alabastron mit Noppenhenkeln und rundem Boden. Winzige Absplitterungen, sonst intakt. Provenienz: Ex Kölner Münzkabinett, Auktion 102, 2014, 1460. Aus altem deutschen Adelsbesitz, den Erben zufolge während einer Ägyptenreise in den 1930er Jahren erworben. b) H 14cm. Alabaster. Kleines Alabastron mit Noppenhenkeln und rundem Boden. Eine Seite versintert. Provenienz: Ex Gorny &



493

Mosch, 210, 2012, 515. Aus der Sammlung E.S., Norddeutschland. Geschenk von Dr. Müller-Feldmann, 1958. c) H 5,5cm. Alabaster. Kleines birnenförmiges Schminkgefäß mit eingezogenem Hals und flachem Rand. Provenienz: Ex Gorny & Mosch 210, 2012, 515. Aus der Sammlung E.S., Norddeutschland. Geschenk von Dr. Müller-Feldmann, 1958. Intakt. **3 Stück!** 800,-

Collection of three miniature stone vessels. New Kingdom, about 1550 - 1070 B.C. 3 pieces!

494 •
Keulenkopf. Prädynastisch, Naquada II, 4000 - 3400 v. Chr. H 3,2cm, Ø 8,3cm. Grüngesprenkelter Diorit. Keulenkopf in Scheibenform mit einer rundumlaufenden Aushöhlung und einem scharfen Rand. Intakt. 500,-

Provenienz: Schweizer Privatsammlung, bei Sotheby's London, Auktion Dezember 1981, 675, erworben. Später bei Schuler Auktionen, Zürich, März 2015, 1022.

Predynastic disc-shaped macehead in greenish mottled diorite. Tapered conical base, concave depression on top and sharp-edged rim. Intact. Naquada II, 4000 - 3400 B.C.

495
Hes-Vase. Altes Reich, 6. Dynastie, ca. 2345 - 2181 v. Chr. H ca. 7,6cm. Kupfer. Kleiner, leicht bauchiger Gefäßkörper, der sich oben nach außen zu einem Hals mit aufgesetzter Lippe schwingt, nach unten zu verjüngt. Restauriert. 1.200,-

Provenienz: Aus Sammlung Wolters, Berlin, 1960er Jahre.

Diese kleine Vase bildet eine der gängigsten Formen von Kultgefäßen nach, die sog. Hes-Vase, die als Libationsgerät diente. Miniaturausgaben von Kultgeräten finden sich häufig als Grabbeigaben. Sie weisen keine Gebrauchsspuren auf, weil sie nur symbolisch eine Funktion im Jenseits hatten. Vgl. zu diesem Stück: M.C. Guidotti, Vasi dall'Epoca Protodinastica al Nuovo Regno (1991) S. 139 Nr. 158.

A miniature bronze Hes-vase with an elliptical vertical body attaining its maximum diameter near the top. It has a flat lip with a semi-circular section, a tapering neck, a tapering foot and a flat bottom. Restored. Old Kingdom, about 2345 - 2181 B.C.



494

496

Prädynastischer Topf. Periode Naquada I, ca. 4000 - 3600 v. Chr. H 21cm. Rötlicher Ton mit schwarz geschmauchtem Rand. Ovoides Gefäß, sich nach unten hin verjüngend, flacher Boden und abgesetzter, leicht vorstehender Rand. Auf dem Gefäßkörper eingeritzte Darstellung einer Antilope. Zwei Löcher, Oberfläche etwas abgerieben. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Vgl. Ramses - Göttlicher Herrscher am Nil. Ausstellung Karlsruhe (2016) S. 386 Nr. 223.

Black-topped predynastic redware jar. Of tall ovoid tapering form with everted rounded rim. Picture of an antelope in grooved lines. Two holes, surface weathered. Naquada, Period I, 4000-3600 B.C.

497

Großes prädynastisches Biergefäß. Frühdynastisch, ca. 3100 - 3000 v. Chr. H 21,8cm. Ton. Zylindrischer Topf mit flachem Boden und abgesetzter, wulstiger Lippe, darunter umlaufendes, schmales Schnurornament. **Mit Rechnung vom Kunsthaus Lempertz (Kopie)!** Kleiner Ausbruch am oberen Rand, sonst intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall (1913 - 1997), Hamburg. Ex Kunsthaus Lempertz, Köln Auktion 540, 1974, 1014.

Die in der Katalogbeschreibung von Lempertz erwähnte Inschrift: „Anch-ka-Re“ (Es lebe der Ka des Re) ist heute nicht mehr zu erkennen.

Large pottery beer jar. Cylindrical in form with an incised „cord“ below the everted rim. Small bleeding at the rim, otherwise intact. Predynastic, about 3100 - 3000 B.C. With invoice of the Kunsthaus Lempertz (copy)!





498

498

Großes Salbgefäß und Ölschälchen. Mittleres Reich, 2050 - 1790 v. Chr. a) H 26,5cm. Heller Ton. Hohes, sich nach unten verjüngendes Gefäß mit leicht gerundetem Boden und einem vorkragenden, flachen Rand. An mehreren Stellen restauriert. b) H 5,3cm, Ø 10cm. Kalkstein. Kleines Ölschälchen. Kleiner Ausbruch am Rand, sonst intakt. 2 Stück! 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Two Middle Kingdom vessels. a) Large clay unguent jar, flaring to a flat everted rim with a slightly rounded base. Restored. b) Miniature limestone shallow dish on a flat base. Small demolition at rim, otherwise intact. 2050 - 1790 B.C. 2 pieces!



499

499

Halskragen. Ptolemäische Zeit, ca. 334 - 30 v. Chr. 35 x 25cm. Kartonage, stuckiert und bemalt. Die Malerei imitiert einen kostbaren Halskragen, ägyptisch 'Wesech', der eigentlich aus übereinandergelagerten Reihen von Perlen und Fayencen bestand, die von zwei Horusfalken bekrönt wurden. Das Zentrum nimmt ein geflügelter Skarabäus ein, darüber liegt ein Fries mit Götterfiguren, die paarweise von dem Verstorbenen angebetet werden. Obere rechte Ecke fehlt, sonst intakt. Auf hellen Stoff montiert und gerahmt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung F.X.M., Oberbayern, seit 1950er Jahre.

Mummy collar, painted and gessoed cartonage, imitating an Usekh necklace with rows of jewellery flanked by falcon-heads with surmounted solar disks. Upper right part missing, otherwise intact. Ptolemaic Period, about 334 - 30 B.C.



500

500

Fragmentarisch erhaltenes Mittelteil einer Mumienhülle. Römische Zeit, ca. 1. Jh. n. Chr. 50 x 32cm. Leicht trapezoide Form, Leinwand stuckiert und bemalt. Im unteren Teil kniende Göttin Nut mit ausgebreiteten Schwingen über netzartiger Bemalung. Darüber großes Feld mit Reihen von dekorativen Elementen, bekrönt von zwei Horusfalken mit Sonnenscheiben. Große Teile des Hieroglyphenfrieses am unteren Rand fehlen; sonst sehr gut erhalten. Auf hellem Stoff montiert und gerahmt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung F.X.M., Oberbayern, seit 1950er Jahre.

Fragmented middle part of a mummy cartonnage, made of gessoed and painted linen. Winged kneeling goddess Nut below, decorative panel with checkerboard pattern above, flanked by two falcon heads surmounted by solar disks. Hieroglyphic frieze at bottom partly missing, otherwise intact and framed. Roman Period, about 1st century A.D.



501

Goldener Gorytos-Beschlag. Skythisch, ca. 5. Jh. v. Chr. 200g, L 59cm, B 6,5cm. Teil eines Beschlages von einem Köcher aus Goldblech. Dekoriert mit gepunzten Greifenköpfen, an der Längskante laufender Hund, auf dem kurzen Stück drei stilisier-

te Hirschköpfe. An den Rändern kleine Löcher zur Befestigung. Mit passend angefertigtem Kasten mit Samtausstattung! Gold! Etwas zerdrückt, Spuren von Sinter, winzige Fragmente fehlen, kleinere Risse. 90.000,-



501

Provenienz: Ex Sammlung A.D., Rheinland-Pfalz, seit 1979. Bei Gorny & Mosch 239, 2016, 368.
 Vgl. Im Zeichen des goldenen Greifen. Königsgräber der Skythen. Ausstellung Berlin (2007) S. 75 Nr. 8.

Der Gorytos war ein Köcher, der für gewöhnlich nicht nur zur Aufbewahrung des Bogen, sondern auch der Pfeile diente. Er war aus Leder oder Stoff und mit Beschlägen aus Goldblech dekoriert, die außen aufgenäht wurden. Der vorliegende Beschlag gehörte zu einem Tpyus, der v.a. von skythischen und persischen Bogenschützen benutzt wurde. Der Kombinationsköcher wurde am Gürtel getragen und bestand aus einem Fach für den gespannten Bogen und einem Behälter für die Pfeile auf der Vorderseite. Aus der Darstellung auf Vasenbildern, in der Reliefplastik und auch auf phönizischen Skarabäen ist das Aussehen der Gorytoi bildlich überliefert, s. z. B. den rotfigurigen Teller des Epiktetos (British Museum E135: ARV² 78,93) oder die Reliefs aus dem Palast von Persepolis.

Part of a golden gorytos (bowcase) with punched decoration in form of griffin heads and stylized deer heads. Scythian, about 5th century B.C. Partially scratched, traces of sinter, tiny fragments missing, tiny fissures. **Plus box, inside with velvet!**



502

502 •

Goldenes Rhyton mit Tierdekor. Skythisch, 5. Jh. v. Chr. L ca. 58,4cm. Das schmale Ende (L ca. 32cm) mit einem trichterförmigen Ansatz zum übrigen Corpus, sonst fast gleichmäßig breit und etwa zur Hälfte aus glattem und geriffeltem Goldblech. Am Ende sitzt eine Antilopen-Protome mit einer Durchbohrung im Kopf. Der trichterförmige Körper besteht aus vier Teilen und war ursprünglich wohl auf ein Horn aufgezogen: Das offene Ende besteht aus einer Manschette (B 6cm, Ø 8,3cm) mit springenden Hirschen, der folgende Bereich war antik wohl aus Horn, auf der dritten Manschette (B 10cm) zwei Paare von miteinander kämpfenden Greifen, darunter ein springender Hirsch, die vierte Manschette (B 8,5cm) mit Blattdekor und am unteren Ende Riffelungen. Am unteren Ende jeder Manschette jeweils ein Flechtband aus Draht. **Gold!** Restauriert und mit Holzkern stabilisiert, langer, schmaler Teil abnehmbar, Risse im Goldblech.

5.000,-

Provenienz: 1995 erworben aus dem Besitz von E. und A.B., Highlandport, Illinois; davor Privatsammlung Andrea Mansees, USA, erworben in den 1950er - 1990er Jahren.

Gold rhyton with a antelope protome at the end and three parts of imprinted sheets depicting jumping deers, two pairs of fighting griffins with one deer and floral decor, in the gap originally a horn. Scythian, 5th century B.C. Professionally restored and stabilized with a wooden core, long part removable, cracks in the gold sheet.



502



503



504



505

503

Idol vom Kusura-Typus. Westasiatisch, 2700 - 2400/2300 v. Chr. H 18,6cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schematisches, sehr flaches Idol mit quer-oblongem Kopf, langem Hals und spatenförmigem, relativ kleinen Körper. Oberfläche versintert, am Hals minimal bestoßen, intakt. 10.000,-

Provenienz: Ex Hirsch 322, 2016, 1366; ex Sammlung Ferdinand Anton, vor 1959.

Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) S. 382 und 550 Nr. 500 und 501.

Schematic marble idol of the Kusura type. 2700 - 2400/2300 B.C. Surface sintered, with tiny dent at the neck, intact.

504 •

Idol vom Kusura-Beycesultan-Typus. Westasiatisch, 2700 - 2400/2300 v. Chr. H 14,6cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schematisches, sehr flaches Idol mit scheibenförmigem Kopf mit seitlichem „Horn“-Ansatz mit Kerbungen und beutelförmigem Körper mit Armstummeln sowie dreieckiger Einkerbung am Halsansatz. Am Hals geklebt, zwei Fragmente am Körper wiederangesetzt, Rückseite versintert, Spitze des Horns abgebrochen, winzige Fragmente fehlen. 3.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausführgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde.

Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) S. 386 und 552 Nr. 511 ff.

Bei diesem Typus handelt es sich um eine Variante des Kusura-Typus, die nach ihrem Fundort Beycesultan benannt ist.

Schematic marble idol of the Kusura Beycesultan type. 2700 - 2400/2300 B.C. Reassembled at the neck, two fragments reattached at the body, backside sintered, tip of the ‚horn‘ broken off, tiny fragments missing.

505 •

Idol vom Kusura-Beycesultan-Typus. Westasiatisch, 2700 - 2400/2300 v. Chr. H 9cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schematisches, sehr flaches Idol mit scheibenförmigem Kopf mit seitlichem „Horn“-Ansatz und beutelförmigem Körper mit Armstummeln sowie dreieckiger Einkerbung am Halsansatz. Oberfläche versintert, am Hals geklebt. 2.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausführgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde.

Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) S. 386 und 552 Nr. 511 ff.

Schematic marble idol of the Kusura Beycesultan type. 2700 - 2400/2300 B.C. Surface sintered, reassembled at the neck.



506



507



508

506 •

Idol vom Kusura-Beycesultan-Typus. Westasiatisch, 2700 - 2400/2300 v. Chr. H 10,2cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schematisches, sehr flaches Idol mit scheibenförmigem Kopf mit seitlichem „Horn“-Ansatz und beutelförmigem Körper mit Armstummeln. Oberfläche versintert, winzige Randfragmente des Körpers fehlen. 1.500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausführungsgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde. Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) S. 386 und 552 Nr. 511 ff.

Schematic marble idol of the Kusura Beycesultan type. 2700 - 2400/2300 B.C. Surface sintered, tiny fragments of the body missing.

507

Teil eines Kiliya-Idol. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400/2300 v. Chr. H ca. 9cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Stark stilisierter, flacher Körper eines weiblichen Idols mit diagonal angewinkelten Unterarmen und einem geritzten Schamdreieck sowie einem hohen, spitz zulaufenden Kopf mit langer, dünner Nase, plastischer Angabe der Ohren, langem, dünnem Hals und zwei Reihen von horizontalen Ritzungen. Am Hals geklebt, im Unterkörper gebrochen. 3.000,-

Provenienz: Ex Sammlung E.T., München, erworben vor 2005 in München.

Part of a marble, female idol (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400/2300 B.C. Reattached at the neck, broken in the lower part.

508

Oberteil eines Kiliya-Idol. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400/2300 v. Chr. H ca. 7,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Stark stilisierter, flacher Körper mit diagonal angewinkelten Unterarmen sowie einem hohen, spitz zulaufenden Kopf. Am Hals geklebt, im Oberkörper gebrochen, Rückseite größtenteils versintert. 5.000,-

Provenienz: Ex Sammlung E.T., München, erworben vor 2005 in München.

Upper part of a marble idol (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400/2300 B.C. Reattached at the neck, broken in the upper part, backside mostly sintered.



509

509
Kiliya-Idol. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400/2300 v. Chr. H ca. 8,7cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Stark stilisierter, flacher Körper mit diagonal angewinkelten Unterarmen und geschlossen, schlanken Beinen sowie einem breiten Kopf mit langer, dünner Nase und plastischer Angabe der Ohren. Am Hals geklebt, Oberfläche größtenteils versintert.

10.000,-

Provenienz: Ex Sammlung E.T., München, erworben vor 2005 in München.

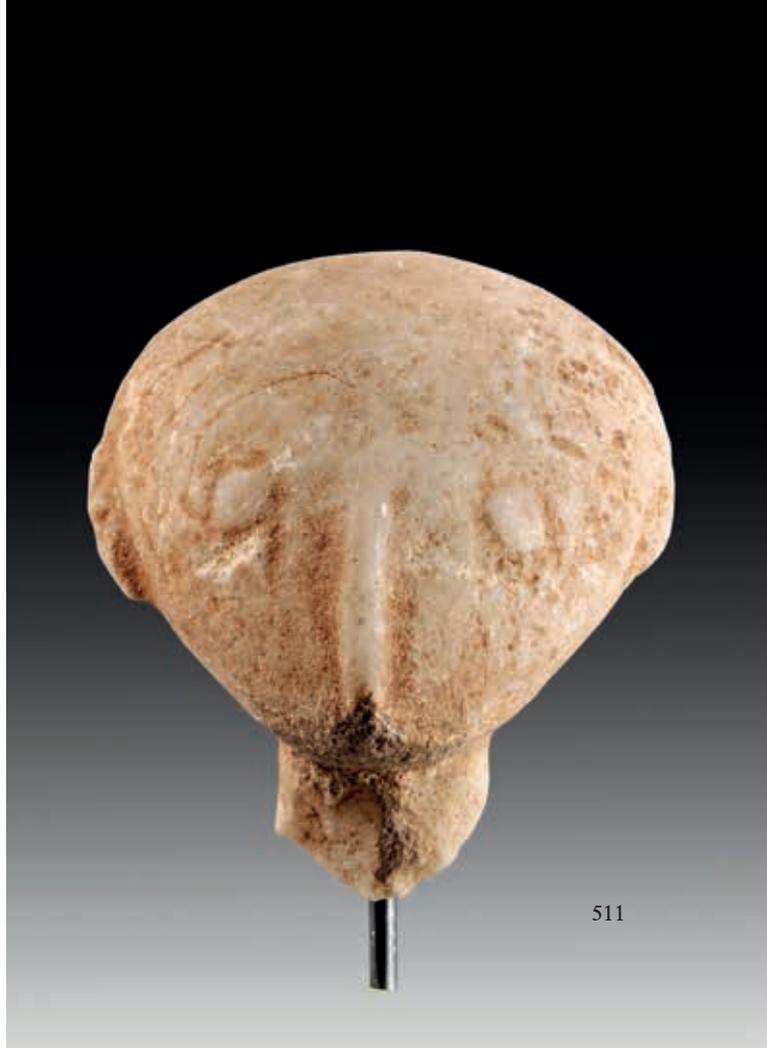
Marble idol (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400/2300 B.C. Reattached at the neck, surface mostly sintered.

510
Kopf eines Kiliya-Idols. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400/2300 v. Chr. H 6,9cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Breiter Kopf mit langer, dünner Nase und plastischer Angabe der Ohren. Am Hals gebrochen und geklebt, Fragment unterhalb der Nase fehlt, Rückseite versintert.

5.000,-

Provenienz: Ex Sammlung E.T., München, erworben vor 2005 in München.

Head of a marble idol (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400/2300 B.C. Broken and reattached at the neck, fragment below the nose missing, backside sintered.



511
Kopf eines Kiliya-Idols. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400/2300 v. Chr. H ca. 4cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Breiter Kopf mit langer, dünner Nase, plastischer Angabe der Ohren und Augen. Am Hals gebrochen, teils versintert. 3.000,-

Provenienz: Ex Sammlung E.T., München, erworben vor 2005 in München.

Head of a marble idol (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400/2300 B.C. Broken at the neck, partially sintered.

512
Kopf eines Kiliya-Idols. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400/2300 v. Chr. H 4,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Breiter Kopf mit langer, dünner Nase, plastischer Angabe der Ohren und langem, dünnen Hals. Am Hals gebrochen, teils versintert, winzige Fragmente an Nase und Hinterkopf fehlen. 2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung E.T., München, erworben vor 2005 in München.

Head of a marble idol (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400/2300 B.C. Broken at the neck, fragments of nose and back of the head missing, partially sintered.





513



514



515

513

Idol aus Bronze. Anatolisch, 2. Jt. v. Chr. H 10,5cm. Stilisierte, männliche Figur mit erhobenem rechten Arm und in die Hüfte gestütztem, linken Arm, die Beine geschlossen, das Geschlecht plastisch hervorgehoben. Der Körper flach und brettartig, der vogelartige Kopf plastisch gestaltet mit Angabe der Augen, der Nase und des Mundes. Intakt. 900,-

Provenienz: Ex Bayerische Privatsammlung, 1970er Jahre. Ex Besitz S. W.

Bronze idol in shape of a male, stylized figure with raised, right arm, the body flat and like a board, the head formed plastically like a bird head. Anatolian, 2nd millenium century B.C. Intact.

514

Weibliches Idol mit Ritzdekor. Anatolien, Frühbronzezeit I-II, ca. 3000 - 2400 v. Chr. H 9cm. Aus grauem Ton mit grauem Überzug. Caykenar-Typ. Violinförmige, reliefartige Figur mit vogelartigem Kopf mit plastischer Nase und Punktaugen sowie geritzten Winkelhaken. Auf dem Körper mit plastisch gearbeiteten Brüsten und hervorgewölbtem Bauch geritzte Zickzacklinien sowie in jeder dritten Reihe zusätzlich Punktdekor. Darstellung einer Schwangeren. In der Mitte geklebt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) S. 558 Nr. 545.

Violin-shaped female idol, type Caykenar, made of grey clay with grey slip and incised decor in form of zigzag lines and points in between. Probably a pregnant woman. Anatolia, early Bronze Age I-II, about 3000 - 2400 B.C. Reassembled of two large fragments.

515

Weibliches Idol. „Amlash“, Marlik-Kultur. Anfang 1. Jt. v. Chr. Hellroter Ton, H 17cm. Weibliche „steatopyge“ Figur mit Stummelarmen und zylindrischem Kopf mit „Adlernase“ und waagerechten Brauen. Mit TL-Analyse! Spitze des rechten Armes gebrochen, sonst intakt. 2.000,-



516



Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975. Vgl.: Idole. Frühe Götterbilder und Opferbeigaben, Ausstellungen München (1985) Taf. 35.

*Female steatopygous terracotta idol. Amlash, Marlik-culture, Early 1st millennium B.C. Tip of the right arm broken, otherwise intact. **With TL-analysis!***

516

Zwei Bronzefiguren mit Helmen. Kaspische Region, 2. Hälfte 2. - 1. Hälfte 1. Jt. v. Chr. H 17,5 und 19cm. Vollguss. Zwei stilisierte, nackte, männliche Figuren mit Helm mit Helmbusch, Bart

und hervorragendem Geschlecht. Die eine Figur stehend mit angewinkelten Armen, in der rechten Faust ein heute fehlendes Attribut, die andere mit angewinkelten Armen sitzend. **2 Stück!** Grüne Patina, teils versintert, Attribut der einen Figur fehlt.

75.000,-

Provenienz: Ex Sammlung E.T., München, erworben im August 2004 in München.

*Two male naked bronze figures with helmet and beard, both with angled arms, one standing and one sitting. Caspian region, 2nd half 2nd millennium - 1st half 1st millennium B.C. Green patina, partially sintered, attribute of one figure missing. **2 pieces!***

517



517 •

Bronzestatuette eines Kriegers. Phönizisch, 1200 - 950 v. Chr. L 25,5cm. Vollguss. Frontal im Ausfallschritt stehende, männliche Figur mit kurzem Rock, auf dem Kopf ein ägyptisierender Helm mit länglicher, oben runder Spitze (ähnlich der Krone Oberägyptens), die Arme ursprünglich separat gearbeitet, an den Schultern Einsatzlöcher zur Aufnahme der Arme, modellierte Beine. Grüne Patina, Reste von Sinter, Arme fehlen, ein Fußzapfen fehlt, ein Ohr gebrochen. 20.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausführgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde. Vgl. H. Seeden, The Standing Armed Figurines in the Levant, PBF I,1 (1980) Taf. 113 Nr. 1806.

Solidly cast frontal standing male figure, left leg set forward, with short kilt and an Egyptianizing helmet with elongated top knob (similar to the crown of Upper Egypt), the arms originally worked separately, pin under one foot for mounting in a base, probably a warrior. Phoenician, 1200 - 950 B.C. Green patina, traces of sinter, arms missing, one pin missing, one ear broken.

518 •

Bewaffnetes Bronzepärchen. Levante, 3. - 2. Jt. v. Chr. H 12cm. Vollguss. Männliches Figürchen mit konischer Kopfbedeckung, abstehenden Ohren, hervorstehendem Geschlecht und einem Gürtel um die Taille, in den erhobenen Armen jeweils eine Waffe, rechts eine kleinere, weibliche Figur mit abstehenden Ohren, einem Kopfaufsatz und einem Gürtel in der Taille sowie plastisch hervorgehobenen Brüsten, beide Arme erhoben, in der Linken vermutlich ein Waffe. Beide Figürchen stehen auf einer gemeinsamen Plinthe mit Einsatzzapfen. Grüne Patina, Reste von Sinter, jeweils ein Fuß gebrochen, Spitze einer Waffe des Mannes gebrochen, Einsatzzapfen modern abgesägt. 10.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausführgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde. Vgl. H. Seeden, The Standing Armed Figurines in the Levant, PBF I,1 (1980) S. 15 ff. mit Taf. 10.

Bronze cast joined couple, the male figurine with conical headgear, belt and protruding genital is taller and holds probably daggers, the female figurine with

protruding breasts is smaller and holds even a dagger in the left hand. Levant, 3rd - 2nd millenium B.C. Green patina, traces of sinter, one foot broken at each figure, tip of the weapon of the male broken, pin at the plinth sawn off in modern times.

519 •

Bronzestier. Westasiatisch, ca. 2. Jt. v. Chr. L ca. 16cm, H 11,6cm. Vollguss. Stehender Stier mit weit ausladenden Hörnern, horizontal abstehenden Ohren, langgezogenem Körper, langem, herabhängendem Schwanz und angedeuteten Geschlechtsteilen. Grüne Patina, intakt.

20.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde. Ex Christie's New York, 13. Juni 2000, 481.

Solidly cast standing bronze bull. Western Asiatic, about 2nd millenium B.C. Green patina, intact.



520



520

Bronzestier. Vorderasiatisch, 2. Jt. v. Chr. L 7,5cm. Mit Reif um den Hals und angelegtem Schwanz. Löcher für Hörner und Ohren. Schöne dunkelgrüne Patina, intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung W.S., Chiemgau, 1990er Jahre; ex Gorny & Mosch 243, 2016, 526.

Bronze figure of a bull. Western Asiatic, 2nd millennium B.C. Nice dark green patina, intact.

521

Bronzestier. Vorderasiatisch, 2. Jt. v. Chr. L 7cm, H 4,5cm. Bronzehohl-guss. Liegender Stier mit hochgelegtem Schwanz. Vermutlich ein Geräteaufsatz. Rotbraune Patina, intakt. 900,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 239, 2016, 384; ex Gorny & Mosch 140, 2005, 507.

Bronze figure of a bull. Western Asiatic, 2nd millennium B.C. Redbrown patina, intact.

521



522

Terrakotta-Stier. Syro-hethitisch, 3. Jt. v. Chr. L ca. 12cm, H 10cm. Aus beigem Ton. Stilisierter Stier mit weit ausladenden Hörnern und runden Scheibenaugen. Oberfläche stellenweise berieben. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Stylized bull made of beige clay with prominent horns and round disc-shaped eyes. Syro-hittite, 3rd millennium B.C. Surface partially worn.

523 •

Bronzenes Weihrauchgefäß mit Steinbock. Parthisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 37,5cm, Ø 17cm. Runde Schale auf drei gewellten Füßchen mit kurzer, steiler Wandung und abgesetztem flachen Rand mit Wulst. Steinbock mit langem Körper, kurzem Stummelschwanz, angedeuteten Genitalien, gerippten Hörnern und horizontal abstehenden Ohren hat die gestreckten Vorderläufe auf den Schalenrand gelegt. Grüne Patina, Reste von Sinter, ein Fuß des Steinbocks gebrochen, kleines Loch am oberen, rechten Hinterlauf. 8.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde.

Vgl. für den Steinbock: Christie's London Sale 7659, 13. Oktober 2008, Los 158. Ein ähnliches, parthisches Weihrauchgefäß mit Panther: Cleveland Museum of Art, Inv.1961.32.

Bronze incense burner with ibex resting with his outstretched fore legs on the bowl. Parthian, 1st - 2nd century A.D. Green patina, traces of sinter, one foot broken, tiny hole at right hind leg.

522





523

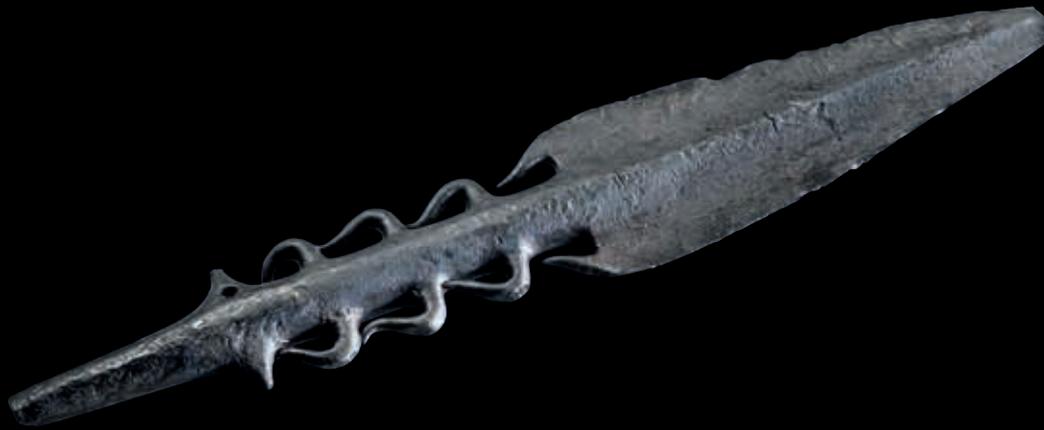
524
Versilberte Bronzeschale mit Dekor. Achämenidisch, 6. - 5. Jh. v. Chr. Ø 17cm. Getrieben. Außen Bronze, innen versilbert. Von außen gepunzter Dekor, der innen nachziselirt wurde. Runde, flache Schale mit kleinem, wulstigen Rand. Im Zentrum eine Rosette, darauffolgend ein dekorloser Ring, ein weiterer Ring mit je vier dreiblättrigen Palmetten, im äußeren Ring jeweils zwei Paare sich gegenüber stehender Steinböcke, dazwischen vier Rosetten, Ringe durch konzentrische Kreise voneinander abgesetzt. **Mit Kommentar von Ernst Langlotz und Schreiben von Anton Moortgat!** Etwas verformt, außen grüne Patina, innen gereinigt und Hornsilberbelag. 6.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Archäologen Ernst Langlotz (1895 - 1978).

Silvered bronze bowl with punched decoration in form of palmettes, rosettes and ibexes. Achaemenid, 6th - 5th century B.C. Slightly deformed, green patina, inside cleaned with horn silver covering. From the Collection of the German archaeologist Ernst Langlotz (1895 - 1978). With comment of Ernst Langlotz and letter of Anton Moortgat!



524



525

525

Bronzene Harpune. Nordwestindien oder Doab, 2. Jt. v. Chr. L 38,8cm. Schlankes, lanzettförmiges, sehr dünn ausgehämmertes Stichblatt mit deutlicher Mittelrippe und ausgezogenen Spitzen. Das zylindrische Mittelstück geht direkt in den Schaft über und ist mit drei Paar Widerhaken und einem Paar konischer Außenzapfen versehen, von denen einer eine Durchbohrung für die Leine aufweist. Gereinigt und restauriert, kleine Risse auf dem Blatt. 900,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Bronze harpoon with three pairs of barbs and one pair of pins. Northwest India or Doab, 2nd millenium B.C. Cleaned and restored, tiny cracks in the guard.

526

Lorbeerdolch aus Bronze. Luristan, Mitte 3. Jt. v. Chr. L 24cm. Kurzer, kolbenförmiger Griff, der in eine Parierstange übergeht, das Ende dekoriert mit netzartigen Stegen und Buckeln. Das Blatt in der charakteristischen Form eines Lorbeerblattes mit schwacher Mittelrippe und zwei Rillen. Grüne Patina, intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex Galerie W. Schmidt, München, davor in Deutscher Privatsammlung der 1990er Jahre.

Vgl. G. Zahlhaas, Luristan - Antike Bronze aus dem Iran (2002) S. 17 Nr. 2.

Bronze dagger with decorated handle and the blade in the characteristic shape of a laurel leaf. Luristan, 3rd millenium century B.C. Green patina, intact.



526

527 •

Bronze-Standarte. Luristan, 8. - 7. Jh. v. Chr. H 19,5cm. Die Standarte besteht aus einer zentralen Röhre, deren obere Bekrönung ein Januskopf ist. Seitlich schwingen in der oberen Hälfte die Hälse von katzenartigen Tieren (Panther?) aus, die von einem weiteren Januskopf mit Armen, die am Kopf ansetzen, gehalten werden. An der Ansatzstelle der Tierhälse der dritte Januskopf, unten an den Tierhälsen zeigen seitliche Hahnenköpfe nach unten. Die Schnäbel der Hähne sind mit den Hörnern der folgenden Steinbock-Protomen verbunden, von denen die Hinterteile von katzenartigen Tieren (Panther?) nach unten zum Röhrenansatz führen. Grüne Patina, Reste von Sinter, im unteren Bereich der Röhre geklebt. 1.300,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde. Vgl. G. Zahlhaas, Luristan - Antike Bronzen aus dem Iran (2002) S. 114 f. Kat.-Nr. 239 und 240 (nur zwei Janusköpfe) und J.A.H. Potratz, Luristanbronzes - Die einmalige Sammlung Professor Sarre, Berlin (1968) Taf. XL mit Abb. 252 und Taf. XLI mit Abb. 254 und 259.

Bronze standard in shape of a tube with a hybrid out of human Janus heads and parts of animals (foreparts of wild cats?, rooster heads, ibex protomes). Luristan, 8th - 7th century B.C. Green patina, traces of sinter, reassembled in the lower part of the shaft.

528

Bronzerassel. Luristan, 9. - 8. Jh. v. Chr. B ca. 7,8cm. Bikonischer, durchbrochen gearbeiteter Corpus mit großer, runder Öse auf der Oberseite. Im Inneren drei Kugeln. Zum Teil grüne Patina, intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung W.S., Chiemgau, erworben in den 1990er Jahren.

Bronze openwork rattle bell with huge eyelet on the upper side. Luristan, 9th - 8th century B.C. Partially green patina, intact.

529

Stierkopfnagel aus Bronze. Achämenidisch, 6. - 5. Jh. v. Chr. L 15,5cm. Vierkantiger, spitz zulaufender Schaft mit einem gehörnten Stierkopf, ursprünglich Teil eines Beschlages für z.B. Möbel. Dunkelgrüne Patina, Reste von Sinter, Schaft be-
stoßen. 750,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Archäologen Ernst Langlotz (1895 - 1978).

Parallelstück aus der gleichen Werkstatt aus der Sammlung Prof. Dostal, Wien in: Christie's New York 13.6.2000, 489 und Christie's New York 9.12.1999, 521 (dort als Luristan beschrieben).

Bronze nail with the head of a bull, originally part of a fitting for e.g. furnitures. Achaemenid, 6th - 5th century B.C. Dark green patina, traces of sinter, shaft partially worn. From the Collection of the German archaeologist Ernst Langlotz (1895 - 1978).



527



528



529



530

530

Bronzene Scheibenkopfnadel mit Punzdekor. Luristan, 10. - 8. Jh. v. Chr. L 46cm, Ø der Scheibe 13cm. Schaft aus einem runden, konisch zulaufenden Draht, der am Übergang zur Scheibe zu einem rautenförmigen Blech mit anschließendem Band wird. Fast runde Scheibe mit Punzdekor in Form von fünf Rosetten, von denen vier mit einem Kreis umgeben sind, und vier fünfblättrigen Blüten mit langem Stengel, im Zentrum ein Buckel, das Ganze umgeben von einer ringförmigen Linie, deren offene Enden mit einem Punkt versehen sind. **Besonders großes Exemplar!** Gereinigt und restauriert, Nadel etwas verbogen. 500,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran. Ausstellung München (2002) S. 66 ff.

Bronze disc head pin with punched decoration. Luristan, 10th - 8th century B.C. Cleaned and restored, needle partially bent. Extra large exemplar!



531

531

Sammlung Kosmetik- und Gewandnadeln. Baktrien, 3. Jt. v. Chr. und Luristan sowie Kaukasus, 1. Jt. v. Chr. Darunter a) ein silberner Kosmetikspatel (L 22,5cm, Baktrien, 2300 - 1800 v. Chr., zwei Kreuzarme gebrochen) mit tordiertem Griff mit keulenförmigem Ende und einem Kopf in Form eines vierarmigen Stufenkreuzes aus flachem Blech mit einer Aussparung in Form eines Stufenkreuzes im Zentrum, b) eine bronzene Kosmetiknadel (L 16,6cm, Ø Kopf 3,4cm, Baktrien, 2300 - 1800 v. Chr., gereinigt und restauriert, intakt) mit Kopf in Form eines Siegels, das aus einer achtblättrigen Rosette besteht, c) eine bronzene Gewandnadel mit korbartigem Kopf (L 19,5cm, Luristan, 1 Jt. v. Chr., gereinigt und restauriert, intakt) und d) eine bronzene Gewandnadel mit „Granatapfel“-Kopf (L 18,7cm, kaukasisch, 8. - 7. Jh. v. Chr., gereinigt und restauriert, intakt, Kratzer auf der Scheibe) in Form einer stilisierten Granatapfelblüte. **4 Stück!** 800,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. V. Sarianidi, Die Kunst des alten Afghanistan (1986) S. 178 f. (a und b); P.R.S. Moorey, Catalogue of the Ancient Persian Bronzes in the Ashmolean Museum

(1971) S. 190 Nr. 309 mit Taf. 49 (c) und S. 189 Nr. 302 mit Taf. 48 (d).

Collection of pins including a) a silver cosmetic spatula with a twisted pin and a flat head in shape of a cross potent with a cross potent in openwork in the center, Bactria, 2300 - 1800 B.C., two arms of the cross broken, b) a bronze cast cosmetic pin with head in form of a metal seal, Bactria, 2300 - 1800 B.C., cleaned and restored, intact, c) a bronze casted pin with head in form of a spherical cage with six twisted vertical bars, Luristan, 1st millennium B.C., cleaned and restored, intact and d) a bronze pin with a floral head in shape of a stylized pomegranate blossom, Caucasian, 8th - 7th century B.C., cleaned and restored, scratches on the head, intact. 4 pieces!

532

Paar Raubkatzen-Appliken aus Silber. Kaspisch, ca. 3. Jt. v. Chr. L 5,5cm. In Form von im Profil gesehenen Panthern mit zum Betrachter gewandten Köpfen. Auf der Rückseite jeweils zwei Befestigungsösen. Dunkelgraue Patina, bei einem Stück kleine Fehlstelle. 500,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 179, 2009, 208; ex Hirsch 235, 2004, 621.

Pair of silver appliques in form of felines. Caspian, about 3rd millennium B.C. Grey patina, small dent on one piece.

533 •

Bronzener Steinbock-Anhänger. Luristan, Anfang 1. Jt. v. Chr. H 7,7cm, L 5,5cm. Stehendes Tier mit Öse zwischen Halsansatz und Körper. Grüne Patina, Reste von Sinter, stellenweise berieben. 500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde.

Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran (2002) S. 81 Kat.-Nr. 171.

Bronze ibex pendant with loop between neck and body. Luristan, beginning of 1st millennium B.C. Green patina, traces of sinter, partially worn.

534

Frosch-Amulett. Sumerisch, ca. 3000 v. Chr. L 3,5cm, H 2,2cm. Aus weißem Marmor. Mit Längsbohrung. Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 179, 2009, 247; ex Sammlung Leo Mildenberg (1913 - 2001).

Amulet made of white marble in shape of a frog. Sumerian, about 3000 B.C. Intact.



532



533



534



535



536



537

Sammlung anatolische Gefäße. Hacilar, ca. 5500 v. Chr. Alle Gefäße aus beigem Ton mit beigen Überzug: a) Topf (H 17cm, Ø Mündung 11cm) mit rotbrauner Bemalung in Form von Kreis-segmenten, mit Flachboden, Corpus mit Schulterknick und zwei seitlichen Miniatur-Griffnoppen sowie zylindrischem Hals. b) Topf (H 15,5cm, Ø Mündung 12,5cm) mit rotbrauner Bemalung in Form von Bogenornamenten, mit Flachboden, Corpus mit Schulterknick und zwei seitlichen Miniatur-Griffnoppen sowie zylindrischem Hals. c) Bauchige Schale (H 7,2cm, Ø Mündung 15,2cm) mit brauner Bemalung in Form von Zick-Zack-Linien, mit Flachboden und bauchigem Corpus mit seitlicher Schnüröse. **3 Stück! b) mit Rechnung vom Kunsthaus am Meseum (Kopie)!** a) Versintert, geringe Abplatzungen, b) Mehrere Randfragmente wiederangesetzt, retuschierte Bruchkanten, c) aus mehreren Teilen zusammengesetzt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall (1913 - 1997), Hamburg. b) Erworben bei Kunsthaus am Museum - Carola van Ham, Köln, Auktion 32, 13.11.1967.

Collection of Anatolian vessels made of beige clay with beige slip including two pots with redbrown painting in shape of circle segments and a bowl with brown painting in shape of zigzag-lines. Hacilar, about 5500 B.C. One pot sintered with tiny chips, the other with reattached fragments with retouched areas and the bowl reassembled of large fragments with retouched areas. 3 pieces! b) with invoice of the Kunsthaus am Museum (copy)!

Sammlung Gefäße der Yortan-Kultur. Frühbronzezeit I-II, 3000 - 2400 v. Chr. Alle Stücke aus grauem Ton mit grauem Überzug: a - c) drei Schnabelkannen mit bauchigem Corpus auf drei spitzen Füßen oder Flachboden, hohem, zylindrischen Hals und mit ansteigendem Ausguss: a) H 31,5cm, Hals aus Fragmenten wiederzusammengesetzt, eine Fehlstelle auf dem Corpus, mit reliefiertem Henkel, drei Noppen auf dem Corpus und einer Schnuröse am Halsansatz. b) H 30cm, intakt, mit Ritzdekor, einem Doppelhenkel, drei Noppen und einer Öse auf dem Corpus. c) H 21cm, bestoßen, Fragmente am Ausguss fehlen, mit einem Bandhenkel, einer Noppe und drei ankerartigen, plastischen Motiven auf dem Corpus. d) ein Kernos (H ca. 10,5cm, intakt) bestehend aus drei bauchigen, miteinander verbundenen Töpfchen mit Flachboden und leicht auskragendem Rand und einem spitz zulaufendem Griff. **4 Stück!** 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Collection of four Yortan vessels made of grey clay with grey slip, two of them with incised decor including three beak-spouted jugs and one kernos. Early Bronze Age I-II, 3000 - 2400 B.C. a) Neck reassembled of several fragments, b) intact, c) some fragments at the spout missing, d) intact. 4 pieces!

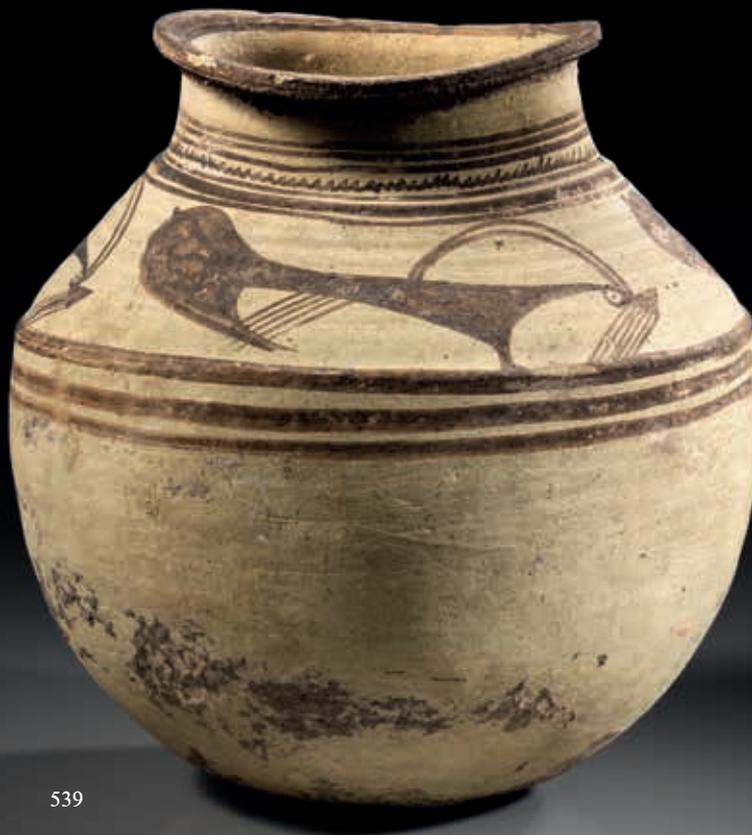
Sammlung Yortan-Keramik. Frühbronzezeit I - III, 3000 - 2000 v. Chr. Alle Stücke aus grauem Ton mit dunkelgrauem Überzug und geometrischem Ritzdekor mit weißer Inkrustation. Darunter a) ein Topf (H 13,5cm, Ø Mündung 9,6cm, fehlendes Randfragment, 3000 - 2400 v. Chr.) mit Flachboden, kugeligem Corpus mit abgesetztem Hals und auskragender Mündung, auf der Schulter vier Miniatur-Griffnoppen. b) ein Gefäß (H ca. 14,5cm, Ø Mündung 6,9cm, aus großen Fragmenten wiederzusammengesetzt, 2700 - 2400 v. Chr.) mit zugehörigem Deckel (Ø 6,8cm, intakt) mit kugeligem Corpus auf vier Füßchen, abgesetztem Hals und auskragender Mündung, auf der Schulter zwei Miniatur-Griffnoppen und zwei Doppel-Schnurösen. Auf dem Deckel vier Noppen und ein kleiner, spitzer Griff. c) eine Miniatur-Schnabelkanne (H 16cm, intakt, 2700 -2400 v. Chr.) mit bauchigem Corpus mit Rundboden und hohem, röhrenförmigem Hals mit ansteigendem Ausguss und gedrehtem Henkel. d) ein Kernos (H ca. 13cm, Henkel wiederangesetzt, 2700 - 2000 v. Chr.?) bestehend aus drei miteinander verbundenen Töpfchen mit Flachboden, bikonvexem Profil und leicht auskragendem Rand, ein Bandhenkel setzt an einem Topfrand an und bildet auf der gegenüberliegenden Seite einen der Verbindungsstege. **4 Stück!** 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall (1913 - 1997). b) Erworben bei Kunsthaus Lempertz, Köln, Auktion 492, 20.-22.04.1967, 1042 oder 1039.

Collection of Yortan vessels made of grey clay with grey slip and white incrustation with geometrical incised decor including a pot, a vessel with belonging lid, a miniature beak-spouted jug and a kernos with three miniature vessels. Early Bronze Age I-III, 3000 - 2000 B.C. The pot with missing bottom fragment, the vessel reassembled of big fragments, the jug intact and the kernos with reattached handle. 4 pieces!

Zwei Gefäße der Yortan-Kultur. Frühbronzezeit II, 2700 - 2400 v. Chr. Darunter a) ein großes Gefäß (H 27cm, Ø Mündung 13cm) aus beigem Ton mit beigen Überzug sowie Ritzdekor mit Flachboden, kugeligem Corpus mit abgesetztem, gerippten





539

Hals, auskragender Mündung und vier gerippten Bandhenkeln auf der Schulter und b) eine Schnabelkanne (H 33cm) aus grauem Ton mit braunem Überzug ohne Dekor mit bauchigem Corpus auf drei spitzen Füßen und hohem, röhrenförmigen Hals mit ansteigendem Ausguss sowie Bandhenkel und vier spitzen Noppen auf dem Corpus. **2 Stück! Mit den Rechnungen vom Kunsthaus am Museum (Kopien)!** a) Ein Henkel wiederangesetzt, b) oberer Teil aus großen Fragmenten wiederzusammengesetzt. 700,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall (1913 - 1997). a) Erworben beim Kunsthaus am Museum – Carola van Ham, Köln, Auktion 32, 13.11.1967, 32; b) erworben bei Carola van Ham, Köln, Auktion 57, 23.11.1973, 9.

*Two Yortan vessels: a) a large pot made of beige clay with beige slip and incised decor and four handles and b) a beak-spouted jug made of grey clay with brown slip. Early Bronze Age II, 2700 - 2400 B.C. a) One handle reattached, b) upper part reassembled from large fragments. **2 pieces! With the invoices of the Kunsthaus am Museum (copies)!***



540

539

Topf mit Steinbock-Fries. Tepe Giyan, 3. - frühes 2. Jt. v. Chr. H ca. 31,5cm, Ø Mündung 17,5cm. Beiger Ton mit hellbeigem Überzug und Bemalung in Braun. Kleiner Flachboden, bauchiger Corpus mit Schulterknick, kurzer Hals, auskragende Mündung mit Lippe. Am Übergang vom Corpus zur Schulter umlaufend horizontale Linie, auf der Schulter drei stilisierte Steinböcke, auf dem Hals geometrischer Dekor. Corpus teilweise versintert, minimale Abplatzungen an der Lippe. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Vessel made of beige clay with beige slip and painting in brown in shape of three stylized ibexes. Tepe Giyan IV, 3rd - early 2nd millennium B.C. Partially sintered, minor chips on the rim.

540

Topf mit geometrischem und plastischem Dekor. Tepe Giyan IV, ca. 2400 - 2200 v. Chr. H ca. 22cm, Ø Mündung 10,5cm. Beiger Ton mit hellbeigem Überzug und Bemalung in Braun. Flachboden, bauchiger Corpus mit Schulterknick, sehr kurzer Hals, auskragende Mündung mit Lippe. Auf dem Corpus plastischer Wellen- und Rillendekor, am oberen Rand des Corpus gemaltes Wellenband, auf der Schulter geometrischer, gemalter Dekor. Randfragment fehlt, zwei Fehlstellen auf dem Corpus. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Vessel made of beige clay with beige slip and painting in brown and plastical wave pattern on the corpus. Tepe Giyan IV, about 2400 - 2200 B.C. Bottom fragment missing, two minor chips on the corpus.

541

Dreifußtopf. Tepe Giyan III, ca. 2700 v. Chr. H 19,7cm, Ø 21,8cm. Beiger Ton mit blauschwarzer Bemalung. Gefäß mit steiler, konkaver Wandung und drei Füßen. Außen zwischen zwei schraffierten Linien ein Fries von in vier Dreiecke geteilten Quadraten, zwei der Dreiecke sind ebenfalls schraffiert. Drei kleine Absplitterungen am Rand, sonst intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975. Vgl. The World of Persian Pottery. The Gluck Collection. Ausstellung Tokyo (1980) Nr. 30.

Tripod-vessel. Tepe Giyan III, about 2700 B.C. Outside between two hatched lines frieze of quadrats which are divided in four triangles, two of these are also hatched. Three small fragments of the lip are missing, otherwise intact.



541

542

Kleine Sammlung Keramik. Alaca Höyük, 3. Jt. v. Chr. a) H 18,3cm. Schnabelkanne mit bikonischem Corpus, feinem Strichdekor sowie rotbraunem Überzug. Henkel wieder ange- setzt, Oberfläche teilweise verrieben. b) H 13,6cm. Topf mit vier Schnürösen und rotbraunem Überzug. Winzige Absplitterung am Rand, sonst intakt. c) Ø 15,3cm. Einhenkelige Knickwandschale mit rotbraunem Überzug. Ein Spannungsriss und oberflächige Abplatzungen. d) Ø 12,5cm. Konische Schale aus hellbraunem Ton. Winzige Absplitterung am Rand, sonst intakt. 4 Stück! 950,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung Professor Dr. J.M., erworben zwischen 1962 und 1969. Bei Gorny & Mosch 235, 2015, 209.

Small collection of ceramic. Alaca Höyük, 3rd millenium B.C. a) Beaked jug with incised decor. Handle is reassembled, surface partially rubbed. b) Pot with four eyelets. Tiny splinter of the rim is missing, otherwise intact. c) One-handle bowl. One crack, little splinters of the surface are missing. d) Conical bowl. One tiny splinter of the rim is missing, otherwise intact. 4 pieces!



542



543

543
Krug mit geometrischem Dekor. Tepe Sialk, ca. 9. - 8. Jh. v. Chr. H ca. 21cm, Ø Mündung 13cm. Beiger Ton mit beigem Überzug und Bemalung in Braun. Flachboden, kugelig, bikonischer Corpus mit sehr kurzem Hals, auskragender Mündung, einem seitlichen Ösenhenkel sowie einem trichterförmigen Ausguss. Auf dem Corpus drei sternförmig angeordnete, spitzwinkelige Dreiecke mit Gittermuster, um den Hals Bogensegmente. Aus mehreren Fragmenten wiederzusammengesetzt, an den Bruchkanten retuschierte Fehlstellen. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Spouted vessel made of beige clay with beige slip and painting in brown in shape of a trio of triangles with grid pattern. Tepe Sialk, about 9th - 8th century B.C. Reassembled of several fragments, retouched areas at the cracks.

544
Zwei Töpfe mit langem Ausguss. a) H 17,8cm, L 27,2cm. Bichrome graue Ware. Topf mit bikonischem Corpus und schnabelförmigem Ausguss, an dessen Ende ein plastischer Widderkopf sitzt. Auf dem Corpus in Grauschwarz ein Gittermuster. ca. 1100 - 700 v. Chr. Ausguss gebrochen und wieder angesetzt, größere Sinterreste. b) H 18,8cm, L 30,7cm. Grauer Ton. Topf mit linsenförmigem Corpus, weiter Mündung, dornbesetztem Henkel und schnabelförmigem Ausguss, an dessen Ende ein plastischer Pferdekopf sitzt. ca. 9. - 8. Jh. v. Chr. Ausguss gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt. Dazu ein c) bikonischer Topf der bichromen grauen Ware mit zwei kleinen aufgesetzten Näpfchen (H 13,6cm, Ø 16,9cm). Auf dem Corpus Dekor in



545

Form von abwechselnd geraden und Schlangenlinien. ca. 1100 - 700 v. Chr. Ein Napf gebrochen und wieder angesetzt, ein auf der Schulter angebrachter Widderkopf ist wohl nicht zugehörig. **3 Stück!** 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

*Two pots with beak-shaped spout. a) Bichrome Grey Ware with biconical corpus. At the end of the spout a plastic moulded ram's head. On the corpus in dark grey a grid ornament. About 1100 - 700 B.C. Spout broken and reassembled, large rest of sinter. b) Pot with lentoid corpus, wide mouth and spicked handle. At the end of the spout a plastic moulded horse's head. About 9th - 7th century B.C. Spout broken and reassembled, otherwise intact. Plus c) a biconical pot of the Bichrome Grey Ware with two small mounted dishes. On the corpus alternated straight and curly lines. About 1100 - 700 B.C. One dish broken and reassembled, a mounted plastic ram's head is not belonging. **3 pieces!***

545
Großer Topf mit langem Ausguss. ca. 8. - 7. Jh. v. Chr. H 26,1cm, L 35,3cm. Hellgrauer Ton. Topf mit linsenförmigem Corpus, schnabelförmigem Ausguss und tordiertem Bügelhenkel, der in einem plastischen Widderkopf endet. Aus Fragmenten zusammengesetzt, bis auf kleine Absplitterungen vollständig. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Large pot with lentoid corpus, beak-shaped spout and twisted stirrup handle with plastic moulded ram's head. About 8th - 7th century B.C. Reassembled from fragments, except few missing splinters complete.



544



546

546

Bronzener Halsreif. Eisenzeit, Hunsrück-Eifel-Kultur, Ende 7. Jh. - um 250 v. Chr. Ø ca. 25cm. Aus unregelmäßig gewellten und gezackten, x-förmig zusammengefügt Bronzblechen. An den Enden jeweils ein Haken. Herrliche, grüne Patina, winzige Fragmente wiederangesetzt, winzige Fragmente fehlen.

4.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Josef Brewi, Saarland, 1980 - 2007.

Die Hunsrück-Eifel-Kultur ist eine eisenzeitliche Kulturgruppe, die auf die Mittelrheinregion begrenzt ist. Chronologisch kann sie mit der späten Hallstattzeit und der frühen Latènezeit gleichgesetzt werden. Man unterscheidet eine ältere und eine jüngere Hunsrück-Eifel-Kultur (HEK) - der Übergang fand etwa um 480 v. Chr. statt. Die Besonderheit der Hunsrück-Eifel-Kultur ist ihre relative Einheitlichkeit, die sich ohne Brüche über Jahrhunderte hinweg

entwickelte. Die Forschung geht davon aus, dass es weder eine wesentliche Ein- noch Abwanderung gab. Die Träger der HEK werden mit dem deutlich später schriftlich belegten keltischen Stamm der Treverer in Verbindung gebracht. Es sind vergleichsweise sehr viele Gräber und Siedlungen dieser Kultur bekannt, so dass von einer hohen Bevölkerungsdichte ausgegangen wird. Von besonderer Bedeutung sind eine Reihe von Prunkgräbern, die ab ca. 500 v. Chr. angelegt wurden und die ihren Höhepunkt Ende des 5. und 4. Jhs. hatten. Manche dieser Gräber gehören zu den am besten ausgestatteten Gräbern der frühen Latènezeit und waren daher für die Erforschung keltischer Kunststile von Bedeutung.

Bronze torc made of irregularly curled and jagged, x-shaped jointed sheet, each ending with hook. Iron Age, Hunsrück-Eifel Culture, End of 7th century - about 250 B.C. Attractive green patina, tiny fragments reattached, tiny fragments missing.



547

547
Bronzener Halsring. Späte Bronzezeit, ca. 1300 - 800 v. Chr. Ø 21cm. Vollguss. Massiver Halsreif aus gerilltem Bronzestab, der zu den Enden hin konisch verläuft und glatt ist. Die Enden aufgebogen mit einem pyramidalen Aufsatz. Herrliche, grüne Patina, intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Josef Brewi, Saarland, 1980 - 2007.

Bronze torque made of grooved bronze rod. Late Bronze Age, about 1300 - 800 B.C. Attractive green patina, intact.

548
Bronzener Halsring. Späte Bronzezeit, ca. 1300 - 800 v. Chr. Ø 20,5cm. Reif aus gerilltem Bronzestab, der zu den Enden hin konisch verläuft und glatt ist. Die Enden aufgebogen mit einem pyramidalen Aufsatz. Schöne, grüne Patina, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Josef Brewi, Saarland, 1980 - 2007.

Bronze torque made of grooved bronze rod. Late Bronze Age, about 1300 - 800 B.C. Nice green patina, intact.



548

549
Bronzener Halsring. Späte Bronzezeit, ca. 1300 - 800 v. Chr. Ø 20,5cm. Vollguss. Massiver Halsreif aus gerilltem Bronzestab, der zu den Enden hin konisch verläuft und glatt ist. Die Enden aufgebogen mit einem pyramidalen Aufsatz. Schöne, grüne Patina, intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Josef Brewi, Saarland, 1980 - 2007.

Bronze torque made of grooved bronze rod. Late Bronze Age, about 1300 - 800 B.C. Nice green patina, intact.

550
Bronzener Torques. Keltisch, 6. Jh. v. Chr. Ø 19,2cm. Leicht konisch verlaufender Reif in Form eines Omega, dessen Enden in knospenähnlichen Aufsätzen münden. Schwarzgrüne Patina, intakt. 800,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch, 179, 2009, 578; davor in alter bayerischer Sammlung, 1980er Jahre.

Vgl. Christie's New York Sale 12257, 25.10. 2016, 114 (Zuschlag: 9,375 USD); M. Comstock - C. Vermeule, Greek, Etruscan & Roman Bronzes in the Museum of Fine Arts Boston (1971) S. 222 f. Nr. 305 (italisch).



549



550



551

Bronze torque in shape of an omega with blossom-like endings. Celtic, 6th century B.C. Blackgreen patina, intact.

551

Bronzener Halsring. Späte Bronzezeit, Urnenfelderkultur, ca. 1300 - 800 v. Chr. Ø 21,5cm. Reif aus tordiertem Bronzestab, der zu den Enden hin glatt ist. Die Enden bestehen aus dem flach gehämmerten, spiralig aufgerollten Stab. Grüne Patina, intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Josef Brewi, Saarland, 1980 - 2007.

Bronze torque made of tordred bronze rod. Late Bronze Age, Urnfield Culture, about 1300 - 800 B.C. Green patina, intact.

552 •

Bronzenes Pektoral. Nordgriechenland, geometrisch, ca. 725 - 675 v. Chr. B 33cm, H mit Ständer 15,8cm. Halsschmuck in Form einer dreieckigen Platte, deren zwei seitliche Enden in Rechtecke übergehen, auf die jeweils ein Haken folgt. Auf der Vorderseite im Zentrum ein Kreis mit einer eingravierten, sechsblättrigen Rosette, im übrigen Bereich unregelmäßig ver-



553

teilt gepunzte, konzentrische Kreise. Umrahmt von einer umlaufenden Doppel-Linie. Blaugrüne Patina, gereinigt, intakt.

1.000,-

Provenienz: Ex Arte Primitivo, New York, Auktion Oktober 2009, 89; ex U.S.-amerikanische Privatsammlung.

Bronze neck piece of triangular shape with slightly raised rectangular collar off-setting the tapering hooked terminals, with punched and incised decoration in shape of a circle with a rosette in the center and punched concentric circles in the remaining field, enclosed within a double border of hatched triangles. Northern Greek, geometric, about 725 - 675 B.C. Bluegreen patina, cleaned, intact.

553

Bronzener Spiralarmreif. Bronzezeit, ca. 9. - 7. Jh. v. Chr. Ø ca. 8,5cm. Massiver, im Schnitt dreieckiger, zur Spirale aufgeboGENER Reif mit ziselierTEM Dekor. Grüne Patina, ein winziges Fragment fehlt. 1.500,-

Provenienz: Ex Slg. S.W., Chiemgau, 1990er Jahre.

Bronze bracelet with incised decoration. Bronze Age, about 9th - 7th century B.C. Green patina, tiny fragment missing.



552



554

554
Bronzener Armreif. Bronzezeit, ca. 1100 - 900 v. Chr. Ø 8,2cm. Massiver, im Schnitt leicht bikonischer Reif mit Rillendekor und Verzierung mit gepunzten Punkten und Linien. Herrliche grüne Patina, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Slg. S.W., Chiemgau, Anfang 1990er Jahre.

Bronze bracelet with punched decoration. Bronze Age, about 1100 - 900 B.C. Attractive green patina, intact.



555

555
Bronzearmreif mit Ritzdekor. Keltisch, 8. - 5. Jh. v. Chr. Ø 8cm. Vollguss. Massiver, offener Reif mit flacher Innenseite und bikonischer Außenseite mit ornamentalem Ritzdekor und gepunzten Kreisen. Grüne Patina, intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Josef Brewi, Saarland, 1980 - 2007.

Cast bronze bracelet with engraved and punched decor. Celtic, 8th - 5th century B.C. Green patina, intact.

556
Bronzearmreif mit Ritzdekor. Bronzezeit, ca. 1300 - 800 v. Chr. Ø ca. 10cm. Vollguss. Massiver, offener Reif mit flacher Innenseite und gewölbter Außenseite mit ornamentalem Ritzdekor. Grüne Patina, Schlagspuren und etwas verbogen, sonst intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Josef Brewi, Saarland, 1980 - 2007.

Cast bronze bracelet with engraved decor. Bronze Age, about 1300 - 800 B.C. Green patina, some marks and partially bent, otherwise intact.



556

557
Teil einer Brillenfibel. Ende Bronzezeit - Anfang Eisenzeit, 9. - 6. Jh. v. Chr. L 13,4cm. Zwei miteinander verbundene, aus rundem Bronzedraht aufgerollte Spiralen. Nadel und -halter fehlen. 400,-

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung J.U., erworben zwischen 1965 und 1998.

Part of a bronze spectacle fibula made of two spirals of bronze wire. Late Bronze Age - early Iron Age, 9th - 6th century B.C. Needle and needleholder missing.

558

Bronzenes Griffzungenschwert. Spätbronzezeit, 1300 - 800 v. Chr. L 63,5cm. Ausgebauchte Griffzunge mit fünf Nietlöchern, hörnerartig auslaufenden Randstegen und schmalen Zungenfortsatz. Am Übergang zum trapezförmigen Heft mit sechs Nietlöchern kräftige Einziehung. Darunter kräftig eingezogene Klinge mit linsenförmigem Querschnitt mit „aufgesetztem“ Mittelwulst und abgesetzten Schneiden. Flusspatina, Spitze gebrochen, ein Fragment des Griffs fehlt.

2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1980er Jahre.

Vgl. P. Schauer, Die Schwerter in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz I (1971) Taf. 63 Nr. 435.



557



558

Bronze flange hilted sword. Late Bronze Age, 1300 - 800 B.C. River patina, tip broken, tiny fragment of handle missing.

559

Lappenbeil aus Bronze. Bronzezeit, 1500 - 1200 v. Chr. L ca. 21cm. Schlankes Beil mit einer Öse im Nacken, kräftig ausgebildeten, oberständigen Lappen und abgerundeter Schneide. Teils grüne Patina, intakt.

600,-

Provenienz: Ex Sammlung Lord Alistair McAlpine, Baron McAlpine of West Green (1942 - 2014).

Publiziert und ausgestellt: Ashmolean Museum Oxford, Antiquities from Europe and the Near East in the collection of the Lord McAlpine (1987) S. 113 Nr. 12.3.

Winged bronze axe. Bronze Age, 1500 - 1200 B.C. Partially green patina, intact. From the Collection of Lord Alistair McAlpine (1942 - 2014).



559

560



561



560

Bronzener Dolch. Mittlere Bronzezeit, 1500 - 1300 v. Chr. L 22,5cm. Lanzettförmige Klinge mit Mittelgrat und Ritzdekor in Form von zwei Dreiecken aus mehreren Linien, einem Dreiecksband und Fischgrätmuster am Kopfende. Oben fünf Befestigungsnieten für den Griff. Eine Niete fehlt, eine Befestigungsöse gebrochen, Klinge ausgefranst. 500,-

Provenienz: Ex Christie's New York, 18. Dezember 1996, 471; ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre.

Blade of a bronze dagger with incised decor. Middle Bronze Age, about 1500 - 1300 B.C. One rivet missing, one mounting hole broken, frayed edges.

561

Bronzene Lanzenspitze. Hallstatt-Kultur, 800 - 450 v. Chr. L 13,9cm. Konisch zulaufende Tülle mit zwei Befestigungslöchern, lanzettförmiges, am unteren Ende verbreitertes Blatt mit Mittelrippe, die der Außensilhouette folgt. Zum Teil messingfarben, gereinigt, intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Josef Brewi, Saarland, 1980 - 2007.

Bronze spearhead. Hallstatt Culture, about 800 - 450 century B.C. Brass-coloured, cleaned, intact.

562

Sammlung Steinzeitobjekte. Faustkeil aus schwarzrotem Basalt, L 15cm, spätes Acheuléen, älter als 200.000 Jahre. Eine fein bearbeitete, blattförmige Speerspitze (L 10cm). Vier neolithische Klingen. Zwei fein gearbeitete neolithische Pfeilspitzen (L 4,1 / 4,5cm), darunter ein blattförmiges Exemplar. Drei neolithische, fein geschliffene Axtköpfe (L 14,3cm / 12,5cm / 6,8cm) aus verschiedenen Steinarten, ein Stück durchbohrt. Außerdem eine neolithische, bikonische Tonperle. **12 Stück!** Alles sehr qualitätvolle Arbeiten und intakt. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung H.H.-P.; ex Gorny & Mosch 218, 2013, ex 659. Davor österreichische Privatsammlung.

Collection of Stone Age artefacts comprising a Palaeolithic hand axe, the other items are mostly Neolithic with some very fine arrowheads. 12 pieces!

563

Schöne Sammlung Steinbeile. Neolithisch, 6. - 3. Jt. v. Chr. L 17 - 27cm. Jungsteinzeitliche Beile aus Feuerstein (5) und Felsstein (3), die meisten davon trapezförmig, eins zu beiden Enden hin konisch geformt, das andere gleichmäßig breit mit gewölbter Vorder- und flacher Rückseite. **8 Stück!** Intakt. 650,-

Provenienz: Ex Sammlung J.H., Westfalen, seit 1999.

Attractive collection of neolithic stone axes mostly made of flint. 6th - 3rd millennium B.C. Intact. 8 pieces!



562



563



564

564
Schöne Sammlung Steinäxte. Neolithisch, 6. - 3. Jt. v. Chr. L 10 - 22cm. Jungsteinzeitliche Äxte aus unterschiedlichen Felsgesteinen mit Bohrung für den Schaft, darunter eine Arbeitsaxt (Setzkeil) von 22cm Länge. **8 Stück!** Intakt.
 650,-

Provenienz: Ex Sammlung J.H., Westfalen, seit 1999.

Attractive collection of neolithic stone axes with a large piece of 22 cm length, a so called working axe. 6th - 3rd millenium B.C. Intact. 8 pieces!



565

565
Neolithische Reibeschale mit Reibestein. Zentrale Sahara, 8. - 7. Jt. v. Chr. Große, längsovale Schale aus rötlichem Sandstein (45 x 26cm) und ein Reibestein (10,7 x 6,5cm). Intakt. 1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung E.H., Bayern, seit den 1980er Jahren.

Neolithic stone grinding basin and pestle. Central Sahara, 8th - 7th millenium B.C. Intact.



566

566 •
Fragment eines Terrakotta-Idols. Südosteuropa (Cirna), ca. 1500 v. Chr. H 9,3cm. Aus grauem Ton. Flache Scheibe mit Strichdekor und Voluten, oben ein im Schnitt runder, stilisierter Kopf mit Grat vorne, auf der Oberseite Kreuz, auf der Rückseite Bogenornamente und Strichdekor. Unterer Teil und Stück der Rückseite fehlen. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. B.M., Schweiz. Ex österreichische Privatsammlung W.M., verkauft 2008.

Fragment of a stylized terracotta idol made of grey clay with decoration in form of volutes and lines, at the backside bow ornaments and lines. Southeast Europe (Cirna), about 1500 B.C. Lower part and fragment of the backside missing.



567

567 •

Bronzenes Räuchergefäß mit christologischem Zyklus. Frühbyzantinisch, östliches Mittelmeergebiet, 7. Jh. n. Chr. H 10cm, Ø 8,1cm. Vollguss. Konischer Fuß mit Rosette auf der Unterseite und Blattstab rundherum, darauf eine bauchiger Corpus mit leicht eingezogener Öffnung, die zentralen Reliefbilder werden unten von einem Band mit Kreuzen und oben von einem glatten Wulst eingerahmt, Halszone mit Blattranken dekoriert, auf dem obersten Wulst doppeltes Zick-Zackband, am Schalenrand ursprünglich drei runde Ösen für die Aufhängung und drei Aufsätze. Auf den Reliefbildern Szenen aus dem Leben Christi (Verkündigung, Geburt, Taufe, Kreuzigung und Frauen am Grab). Braune Patina, eine Aufhängungsöse gebrochen, Kette fehlt, stark berieben. 3.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der Israelischen Antikenbehörde. Vgl. L. Wamser (Hrsg.), Die Welt von Byzanz - Europas östliches Erbe. Ausstellung München (2004) S. 119 Nr. 152.

Bronze incense burner with reliefs depicting scenes of the life of Christ (Annunciation, the nativity, baptism, crucifixion of Christ, women at the grave). Early Byzantine, Eastern Mediterranean, 7th century A.D. Brown patina, one loop broken, chain missing, strongly worn.



568

568

Großes Prozessionskreuz mit Silberdekor. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. 49,5 x 28,8cm. Eisenkern von Bronzeblech ummantelt, aufgelötete Silberbleche und umlaufende Silbertauschierungen am Rand. Geschweifte Kreuzarme mit Eckrundeln, am unteren Ende ein Dorn. Auf den acht Eckrundeln halbrunde Zierknubben, umgeben von Perldräht. Im Zentrum eine runde, mit grüner Glaspaste gefüllte Fassung, daran anschließend auf den Kreuzarmen rechteckige Silberbleche mit einer tropfenförmigen Erhebung, die ein Kreuz im Kreuz bilden. An den Enden dieses Kreuzes auf jedem Kreuzarm eine halbrunde, von Perldräht umgebene Zierknubbe, auf den vertikalen Kreuzarmen an den Enden jeweils eine weitere halbrunde, von Perldräht umgebene Zierknubbe. Am Rand auf der Vorder- und Rückseite umlaufend ein Band mit Silbertauschierung. **Mit Expertise des Antiken-Kabinetts Gackstätter, Frankfurt/Main!** Dunkelgrüne Patina, Glaspaste gesprungen und winzige Randfragmente fehlen, winzige Bruchstellen des Bronzeblechs an den Kanten, auf der Rückseite minimal restauriert, ein Silberblech gebrochen. 2.800,-

Provenienz: Ex Liste Gackstätter, Frankfurt/Main, Nr. 0107. Ex Slg. L. v. L., erworben 1960-1980.

Vgl. L. Wamser, Die Welt von Byzanz - Europas östliches Erbe. Ausstellung München (2004) S. 129 Abb. 165 und 166.

Large procession cross made of iron covered of bronze sheets with a central medaillon of green glass paste, soldered silver sheets and silver inlays at the



569

*edges. Middle Byzantine, 10th - 12th century A.D. Dark green patina, glass paste of the central medaillon cracked, tiny fragments of the bronze sheet missing, backside with tiny repairs. **With expertise of the Antiken-Kabinetts Gackstätter, Frankfurt/Main!***

569

Bronzenes Prozessionskreuz. Frühbyzantinisch, 6. - 8. Jh. n. Chr. 13,2 x 9,9cm. Vollguss. Geschweifte Kreuzarme, die seitlich und oben in Rundeln enden. Am geraden Ende des unteren Kreuzarmes eine Bohrung zur Aufnahme des Stabes. In den sechs Rundeln Punzdekor in Form von konzentrischen Kreisen. Am Rand umlaufend ein schmales Schraffurband. Im Zentrum ein runder Abdruck von einem verlorenen Medaillon. Auf der Rückseite umlaufend ein Wolfszahnmuster. **Mit Expertise des Antiken-Kabinetts Gackstätter, Frankfurt/Main!** Dunkelgrüne Patina, Kratzer auf der Vorderseite, zentrales Medaillon fehlt, unterer, vertikaler Kreuzarm gebrochen und mit Bronzeblech auf Rückseite antik repariert. 350,-

Provenienz: Ex Liste Gackstätter, Frankfurt/Main, Nr. 0108. Ex Slg. L. v. L., erworben 1960-1980.

*Bronze cast procession cross with punched decoration. Early Byzantine, 6th - 8th century A.D. Dark green patina, scratches on the frontside, central medaillon missing, lower cross-arm broken and repaired in ancient times. **With expertise of the Antiken-Kabinetts Gackstätter, Frankfurt/Main!***



570

570
Marmorplatte für Geflügel. 6. - 10. Jh. n. Chr.(?). Weißer, feinkristalliner Marmor, L 34cm, B 18cm, H 2cm. Ob-
 longe Marmorplatte mit vertieften Flächen für Rückgrat
 und Gliedmaßen eines Geflügels oder Kaninchens und
 zwei geritzte Kreuze. Intakt. 800,-

Provenienz: Aus dem französischen Kunsthandel (Hôtel Drouot, Paris). Ex Privatbesitz S.K.

Byzantine(?) marble dish for poultry with depression for the backbone and limbs for poultry and two incised crosses. 6th - 10th century A.D.(?). Intact.

571
Silberner Löffel. Spät- oder postbyzantinisch, 14. - 18. Jh. oder später. L 18,2cm. Schmäler, konisch zulaufender, an einem Ende spitzer Stiel, am Übergang zum Löffel zum Band verbreitert mit jeweils einer Volute seitlich und einem heute fehlenden Aufsatz. Auf die Löffelfläche eingraviert ein bekrönter Doppelkopfadler. Eine Volute und ein Aufsatz fehlen, eine Volute wiederangesetzt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung T.A., Westdeutschland, 2002 auf einem Markt in Luxemburg erworben.

Der Doppeladler steht als Symbol für die Hauptstädte der beiden römischen Reiche: Der linke Kopf steht für Rom und das Weströmische Reich, der rechte Kopf steht für Konstantinopel und das Oströmische Reich. Der erste bekannte Doppeladler stammt aus dem Babylon des 23. Jhs. v. Chr. In der spätbyzantinischen Zeit dient der Doppelkopfadler den Kaisern aus der Familie der Palaiologen als Zeichen. Nach der Heirat Iwan III. mit Zoe Palaiologina zog das Symbol auch in die imperiale Ikonographie Russlands ein.

Silver spoon with engraved double-headed eagle with crown. Late or Post Byzantine, 14th - 18th century A.D. or later. One volute missing, one volute reattached.

572
Tonlampe mit Inschrift. Frühbyzantinisch, östliches Mittelmeergebiet, 5. - 7. Jh. n. Chr. Ø 7cm, H 4,4cm. Aus rötlichem Ton. Runder Corpus mit einem Einfüllloch in der Mitte und angesetzter Schnauze mit Brennloch sowie einem kleinen, spitzwinkligen Griffknopf. Auf der Oberseite kreisförmig griechische Inschrift ΦΩΣ ΚΥΡΙΟΥ ΦΑΙΝΕΙ. ΚΑΛΗ ΕΣΠΕΡΑ ΠΑΣΙΝ (= ΦΩΣ ΚΥΡΙΟΥ ΦΑΙΝΕΙ. ΚΑΛΗ ΕΣΠΕΡΑ ΠΑΣΙΝ = Das Licht des Herrn erscheint. Guten Abend für alle!). Intakt. 500,-

Provenienz: Aus dem Besitz von S.K., Frankreich, erworben im Hôtel Drouot, Paris; davor in der Sammlung eines Priesters.

Vgl. St. Loffreda ofin, Lucerne bizantine in Terra Santa con Iscrizioni in Greco (1989) S. 125-128 Typ A 5.2.

Clay lamp with Greek inscription on the upper side. Early Byzantine, Eastern Mediterranean, 5th - 7th century A.D. Intact.



571



572



573

573
Tonlampe mit Inschrift. Frühbyzantinisch, östliches Mittelmeergebiet, 5. - 7. Jh. n. Chr. Ø 7,3cm, H 2,2cm. Runder Corpus mit einem Einfüllloch in der Mitte und einem seitlichen Brennloch. Auf der Oberseite in zwei konzentrischen Kreisen korrupte, griechische Inschriften: a) im äußeren Ring EYOVA THC ΘΕΟΙΟΚ ... ΜΕΘΝΝΩΝ (sic!) (= EYΛΟΓΙΑ THC ΘΕΟΤΟΚΟΥ ΜΕΘΗΜΩΝ = Der Segen der Mutter Gottes wird mit uns sein!), b) im inneren Ring Ε Π Ι Γ Ρ Α Μ Μ Α Ι Ω Α Ν Ν Ο Υ (sic!) (= Ε Π Ι Γ Ρ Α Μ Μ Α Ι Ω Α Ν Ν Ο Υ = Brief des Johannes). Intakt. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung C.S., Deutschland. Aus dem Londoner Kunsthandel vor 2014.

Vgl. St. Loffreda ofin, Lucerne bizantine in Terra Santa con Iscrizioni in Greco (1989) S. 125-128 Typ C 2.5-C2.8; D.M. Bailey, A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV (1996) S.133 f. mit Taf. 175.

Clay lamp with Greek, corrupt inscriptions in two concentric circles on the upper side: a) EYΛΟΓΙΑ THC ΘΕΟΤΟΚΟΥ ΜΕΘΗΜΩΝ = The blessing of the Mother of God be with us. b) Ε Π Ι Γ Ρ Α Μ Μ Α Ι Ω Α Ν Ν Ο Υ = letter of John). Early Byzantine, Eastern Mediterranean, 5th - 7th century A.D. Intact.

574

Byzantinische Schale. 12. Jh. n. Chr. H 9,3cm, Ø 25cm. Fine-sgraffito red ware. Schale mit sich zum Rand hin verengender Form und Standring. Aus rotem Ton mit weißer Engobe und Glasur innen. Sgraffito zeigt einen Fisch zwischen zwei flügel- und zwei blattartigen Ornamenten. Glasur und Engobe zum Teil verloren, Reste von Meeresinkrustation, Rand partiell leicht bestoßen. 350,-

Provenienz: Aus der Sammlung L.v.L., Rheinland-Pfalz, erworben in den 1960er bis 1980er Jahren.

Fine-sgraffito red ware bowl with white slip and glaze. Depicting a fish between ornaments. 12th century A.D. Traces of sea-incrustations, glaze and slip partially lost, chips at rim.



574

575

Byzantinische Schale. 12. Jh. n. Chr. H 8,6cm, Ø 24,5cm. Fine-sgraffito red ware. Schale mit sich zum Rand hin verengender Form und Standring. Aus rotem Ton mit weißer Engobe und Glasur innen. Sgraffito zeigt Kopf eines Schweines (?) in einem Kreis von blattartigen Ornamenten. Unter dem Kopf eine Art Blütenmotiv. **Seltenes Motiv!** Kleine Stellen der Engobe und der Glasur fehlen. 350,-

Provenienz: Aus der Sammlung L.v.L., Rheinland-Pfalz, erworben in den 1960er bis 1980er Jahren.

*Fine-sgraffito red ware bowl with white slip and glaze. Depicting a pig's head between ornaments. 12th century A.D. Little parts of slip and glaze lost. **Rare motif!***

576

Byzantinische Schale. 12. Jh. n. Chr. H 9,1cm, Ø 26,2cm. Fine-sgraffito red ware. Konische Schale mit sich zum Rand hin verengender Form und Standring. Aus rotem Ton mit weißer Engobe und Glasur innen. Sgraffito zeigt Perlhuhn zwischen Blüten- und Blattmotiven. Engobe und Glasur fehlen zum Teil, Standring bestoßen, Reste von Meeresinkrustation. 350,-

Provenienz: Aus der Sammlung L.v.L., Rheinland-Pfalz, erworben in den 1960er bis 1980er Jahren.

Fine-sgraffito red ware bowl with white slip and glaze. Depicting a guineafowl between ornaments. 12th century A.D. Slip and glaze partially lost, ring base bruised.

577

Byzantinische Schale. 12. Jh. n. Chr. H 8,5cm, Ø 26cm. Fine-sgraffito red ware. Konische Schale mit senkrechtem Rand und Standring. Aus rotem Ton mit weißer Engobe und Glasur innen. Sgraffito zeigt sich nach hinten wendenden Falken zwischen zwei blattartigen Ornamenten. Engobe und Glasur fehlen zum Teil, Reste von Meeresinkrustation. 350,-



575

Provenienz: Aus der Sammlung L.v.L., Rheinland-Pfalz, erworben in den 1960er bis 1980er Jahren.

Fine-sgraffito red ware bowl with white slip and glaze. Depicting a falcon between ornaments. 12th century A.D. Slip and glaze partially lost, traces of sea-incrustations.

578

Byzantinische Schale. 12. Jh. n. Chr. H 9,5cm, Ø 27cm. Fine-sgraffito red ware. Konische Schale mit senkrechtem Rand und Standingring. Aus rotem Ton mit weißer Engobe und Glasur in-



576

nen. Sgraffito zeigt einen Vogel zwischen v-förmigen, vegetabilen Ornamenten. Gebrochen und wieder zusammengesetzt. Fragment ergänzt und retuschiert. 350,-

Provenienz: Aus der Sammlung L.v.L., Rheinland-Pfalz, erworben in den 1960er bis 1980er Jahren.

Fine-sgraffito red ware bowl with white slip and glaze. Depicting a bird between ornaments. 12th century A.D. Broken and reattached, rim restored and retouched.



577



578



579

579
Kreuzigung Christi. Russland, 19. Jh. n. Chr. H 70,6cm, B 56,1cm. Große, massive, leicht gebogene Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund, teilweise vergoldet. Vor einem schwarzen, roten und blassgrünen Hintergrund ist auf der Andeutung eines Berges das goldene Kreuz mit dem Gekreuzigten aufgerichtet, zu dessen rechter Seite Maria und eine fromme Frau und zur Linken Johannes und der Hl. Longinus stehen. Beiderseits der Querarme des Kreuzes schwebt je ein Seraphim. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert.
 3.500,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 243, 2016, 637; ex Privatsammlung S.-K., München, erworben in den 1980er Jahren.

*Icon depicting the crucifixion of Christ flanked by Mary and Martha to the left and St. John the Evangelist and the Centurion Longinus standing right. Tempera on wood panel. Russia, 19th century A.D. Restored. **With a detailed description of the former owner!***

580

Geburt der Maria. Russland, 17. Jh. n. Chr. H 62cm, B 49cm. Massive Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund. Vor einem mehrfarbigen Architektur-Hintergrund ruht Marias Mutter Anna in halbsitzender Stellung zentral auf einem grünen, mit Faltenbehang geschmückten Bett. Während zu ihrer linken Seite zwei Dienerinnen mit Gaben herantreten, wird in der rechten Bildhälfte vor einer hellgrünen Fassade mit Zwiebelkuppeln und Kreuzen Maria als Wickelkind einem Priester vorgestellt. In einer gesonderten Szene in der rechten unteren Ecke sitzt eine Frau mit Maria auf dem Schoß vor einem in die Wand eingelassenen Wasserbecken. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert.

3.500,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 243, 2016, 616; ex Privatsammlung S.-K., München, erworben in den 1980er Jahren.

*Icon depicting the birth of Maria. Reclining on a couch, St. Anna had given birth to the Mother of God and is assisted by two maids at her left. In the right hand part of the picture Maria is presented as a baby to a priest. A scene in the lower right illustrates the Mother of God's first bath. The architecture of the background is painted in ochre, green and brown, the decorative elements in white. Russian, 17th century A.D. Restored. **With a detailed description of the former owner!***



580

581

Alttestamentlicher Vorfater. Nordrussland, um 1700. H 52cm, B 41,4cm. Massive, leicht gebogene Hartholzplatte, Tempera mit Kowtscheg. Der in Dreiviertelgestalt angegebene Heilige könnte möglicherweise der alttestamentliche Abel sein. Sein Haupt umgibt eine goldene Aureole, er trägt einen Vollbart. Bekleidet ist er mit einem grünen Umhang über einem roten Untergewand. In der Rechten hält er eine hohe weiße Schriftrolle. Links und rechts von seinem Kopf Beschriftung in Kirchenslawisch. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert.

2.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 243, 2016, 647; ex Privatsammlung S.-K., München, erworben in den 1960er Jahren.

Icon showing the patriarch Abel holding a scroll. Tempera on wood with kowtscheg. North-Russia, about 1700. Restored.



581



582

582

Der Prophet Ezechiel. Nordrusland, 17. Jh. n. Chr. H 68cm, L 48,5cm. Drei massive Eichenholzplatten, durch zwei Sponki miteinander verbunden. Tempera auf Kreidegrund. Der Prophet, bekleidet mit einem dunkelgrünen Untergewand und einem darübergelegten roten Mantel, sitzt vor einem hellbraunen Hintergrund nach rechts, das Haupt mit dem Nimbus leicht nach rechts geneigt. In der Hand hält er eine mit fünf Zeilen beschriebene Schriftrolle. Vertikaler Riss im Holz, mehrere Farbabplatzungen und Beschädigungen.

400,-

Provenienz: Ex Sammlung Josef Brewi, Saarland, 1980 - 2007.

Icon depicting the prophet Ezechiel with a long beard, seated right and holding a scroll in his hands. Tempera on wood, vertical crack, spallings and minor damages of the paint layer. Northern Russia, 17th century A.D.



583

583

Johannes der Täufer. Zentralrussland, erste Hälfte 17. Jh. n. Chr. H 27,5cm, B 23cm. Leicht gebogene Hartholzplatte mit zwei Vertiefungen zur Aufnahme von Verstärkungsriegeln auf der Rückseite. Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg. Brustbild Johannes' des Täufers vor beigem Hintergrund. Er trägt ein Untergewand aus Fell und einen darüber gelegten Mantel. In der linken Hand hält er einen Kelch, in dem die Gestalt des Christuskindes liegt. Die Rechte hält eine Schriftrolle mit kyrillischen Buchstaben. Craquelé, kleine Substanzverluste am Bildrand.

800,-

Provenienz: Ex Sammlung I.M., Württemberg, erworben im deutschen Kunsthandel in den 1990er Jahren.

Icon depicting St. John the Baptist on a beige background bearing a cup with the silhouette of the Christ Child inside and a scroll. Tempera on wood panel with two recesses for kovchegs. Central Russia, 17th century A.D. Small colour flakings and craquelé.

584

Mehrbilder-Ikone Mariens. Russland, 18. Jh. n. Chr. H 37,5cm, B 31cm. Leicht gebogene, massive Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund, mit getriebenem Messing-Basma und ausgeschnittenem Messing-Nimbus. Um Christus Pantokrator in der Bildmitte gruppieren sich acht Gottesmutter-Darstellungen. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Basma unten leicht beschädigt. 800,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 243, 2016, 627; ex Privatsammlung S.-K., München, erworben in den 1950er Jahren.

Icon showing eight portraits of the Mother of God. Tempera on wood panel, driven brass-sheet basma, the cut-out halo of Jesus of hammered metal. Russian, 18th century A.D. Damages of basma lower left. With a detailed description of the former owner!



584

585

Deesis-Madonna („Gottesmutter der Fürbitte“). Zentralrussland, 17. Jh. n. Chr. H 22,5cm, B 18cm. Kleine, leicht gebogene Hartholzplatte mit schmalen Verstärkungsriegel. Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg. Auf hellem Hintergrund neigt die Gottesmutter demütig ihr Haupt zur linken Schulter. Sie ist mit einem dunkelbraunem Maphorium mit Goldrand bekleidet. Mit ihrer Rechten weist sie auf eine Tafel mit kyrillischer Schrift hin, die sie mit der linken Hand hält. Craquelé, kleine Substanzverluste der Holzplatte, restaurierte Stellen. 500,-

Provenienz: Erworben bei Dr. Michael Ewenstein, Frankfurt, am 18. Januar 1989; mit Echtheits-Urkunde.

Icon depicting „Madonna of intercession“ on beige background, holding a scroll with her right hand. Tempera on wood panel with kovcheg. Central Russia, 17th century A.D. Craquelé and small losses. With certificate!



585



586

586
Festtags-Ikone. Zentralrussland, Ende 19. Jh. n. Chr. H 35cm, B 30,5cm. Verbund aus drei Hartholzplatten. Eitempera auf Kreidgrund, versilberter Hintergrund lasiert. Ikone mit der Auferstehung und Höllenfahrt Christi als Zentralbild und der Passion in zwölf kleinen Bildern am Rand. Bildumrandungen als Ornamentbänder ausgeführt. Mehrere kleine Farbausbrüche, längs verlaufender Sprung im Holz.
 400,-

Provenienz: Sammlung Dr. W.R., Bayern.

Icon showing the Anastasis and Festival Cycle. Tempera on wood panel. The central image depicting Christ's descent into Hell and the Resurrection from the tomb, surrounded by twelve scenes of the Ecclesiastical year. Mainly painted in great detail against a silver background covered by lacquer. Vertical crack and some paint blisterings. Central Russia, end of 19th century A.D.



587 Rückseite



587

587
Zusammenlegbare Reise-Ikone (Tetraptychon). Russland, 18. Jh. n. Chr. 4 x 9,5cm (= 38cm) x 15cm. Bronze mit blauem und weißem Email mit Szenen aus dem Neuen Testament und der Passion Christi. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Intakt.
 500,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, 657; ex Privatsammlung S.-K., München, erworben in den 1970er Jahren.

*A brass and enamel Quadriptych representing the main feasts of the liturgical year, when folded revealing the Instruments of Passion of Golgotha. Russian, 18th century A.D. Intact. **With a detailed description of the former owner!***



588

588

Bronzene Lampe. Seldschukisch, 12. - 13. Jh. n. Chr. L ca. 24cm, H 20,5cm. Fuß und Deckel durchbrochen gearbeitet, auf dem Griff ein zapfenähnlicher Aufsatz, der Corpus und die Schnauzenöffnung mit floralen Ranken dekoriert. Grüne Patina, zwei kleine Fehlstellen. 1.500,-

Provenienz: Ex Münchner Sammlung P.R., 1990er Jahre.

Bronze lamp with openwork-foot and lid. Seljuk, 12th - 13th century A.D. Green patina, two tiny fragments missing.



589

589

Widder (Mufflon). Seldschukisch(?), östlicher Mittelmeerraum, 11. - 12. Jh. n. Chr. Bronze, L 8,5cm, H 9cm. Stehendes Tier mit gerippten, eingerollten Hörnern und Halsband. Auf den Schultern je eine eingeritzte Swastika. Rotgrüne Patina, intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre. Erworben im Münchner Kunsthandel 2002.

Bronze figure of a ram with incised Swastikas at the shoulders. Eastern Mediterranean (Seljuq?), 11th - 12th century A.D. Reddish and dark green patina, intact.

590

Glasfliese. ca. 8. - 10. Jh. n. Chr. 10 x 10 x 1,5cm. Quadratische Fliese aus schwarzem Glasfluss mit dunkelroten und weißen Schlieren. Minimale Absplitterungen am Rand. 600,-

Provenienz: Ex Auktion Schneider-Henn, München, ca. 2015. Ex Gorny & Mosch 143, 2016, 715. Aus der Sammlung eines französischen Archäologen des 19. Jhs.

Vgl. Gorny & Mosch 198, 2011, 520 (7 Stück, Zuschlag 32.000,- €!).

Islamic glass tile made of black, red and white striated glass. About 8th - 10th century A.D.



590



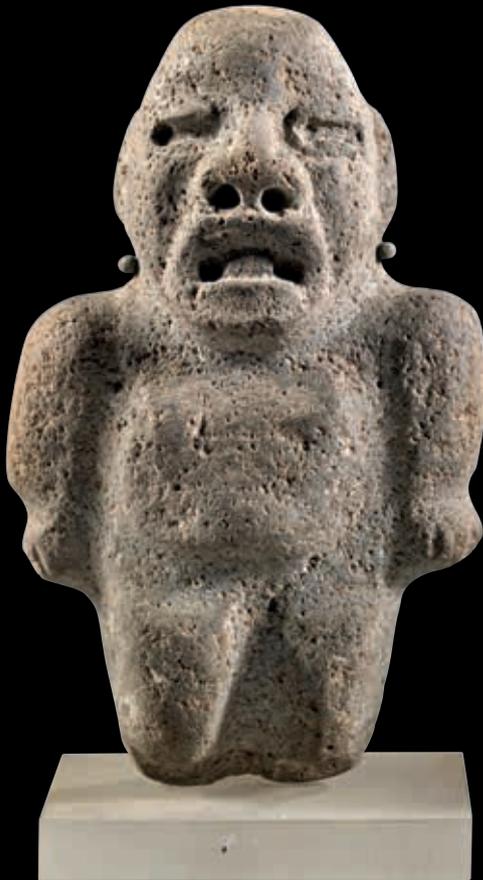
591

591

Steinmaske. Teotihuacan, 100 - 650 n. Chr. H 20cm, B 18,5cm. Alabaster. Sorgfältig gearbeitete Maske mit leicht geöffnetem Mund, keilförmiger Nase und länglichen, tiefliegenden Augen, die schmalen Ohren durchbohrt. **Meisterhafte Arbeit!** Vier Aufhängebohrungen, kleines Loch in der rechten Wange, sonst intakt. 3.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Thick alabaster stone mask of a human face. Drilled at the eyes and the partially open mouth. Perforations on the ears and semi rounded back. Four holes drilled for attachment. 100 - 650 A.D. Tiny hole at cheek, intact. A Teotihuacan masterpiece!



592

592

Figur eines stehenden Zwerges. Olmeken, ca. 1500 - 400 v. Chr. H ohne Sockel ca. 20cm. Basalt. Stehender Zwerg mit eng am Körper anliegenden Armen und geschlossenen, nur durch eine Kerbe getrennten Beinen. Der im Verhältnis zum Körper zu große Kopf ist oval geformt und ohne Haare. Das Gesicht fällt durch eine kindhafte Mischung aus negroiden (Lippen und Nase) und asiatischen (Augen) Gesichtszügen auf. Intakt. 1.800,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall (1913 - 1997), Hamburg. Ex Kunsthaus Lempertz, Köln Auktion 490, 1966, 1952.

Carved stone dwarf like figure. An elongated deeply cut head with shoulders detailed and the arms at the sides. The face with slit eyes and opened mouth gives him childlike features. Olmec, about 1500 - 400 B.C. Intact.

593

Relieffragment. Mittelamerika, 14. Jh. n. Chr. H 24cm, L 26cm. Basalt. Massives quadratisches Fragment eines Frieses oder einer Stele mit dem frontalen Kopf eines Menschen mit Federkrone und runden Ohrringen. Einlasszapfen, Mörtelsspuren, intakt. 2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Relief fragment depicting a human face with feathered crown. Basalt. Central America, about 14th century A.D. Traces of mortar, intact.



593

594

Frau mit Jaguarmaske. Gran Chiricí, atlantische Abdachung, ca. 800 - 1200 n. Chr. H ca. 33cm. Sandstein. Flache, fast brettartige Skulptur einer nackten Frau mit Schulterkragen, die eine Jaguarmaske trägt und auf einer Basis steht. Arme und Beine sind durch ovale Aussparungen vom Körper getrennt. Details schematisch in flachem Relief ausgeführt. Restaurierte Brüche im Arm- und Schulterbereich. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Monolith statue of naked woman standing on base wearing a jaguar-mask. Features are very rudimentary carved. Sandstone, restored breaks at arms- and shoulder area. Gran Chiricí, Atlantic Watershed, 800 - 1200 A.D.

595

Stehender Mann mit Gefäß. Cartago, Linea Vieja, 600 - 1000 n. Chr. H ca. 30,5cm. Grauer Tuffstein. Nackter stehender Mann, in der erhobenen Linken eine Axt, in der gesenkten rechten Hand eine Schale haltend. Der Kopf ist fast quadratisch mit einer keilförmigen Nase, einem breiten schmalen Mund und



594



595

abstehenden Ohren, die Haare sind teils gesträht und in flachen Locken geformt. Um den Unterleib trägt er einen verzierten Gürtel. Kleine Beschädigung am rechten Fuß, sonst intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Naked standing male figure, holding an axe aloft and a bowl in his right hand. Well-detailed features, a penis and carved belt. Grey tufa stone, small damage at right foot, otherwise intact. Cartago, Linea Vieja, 600 - 1000 A.D.

596

Figur eines rauchenden Schamanen. Nicoya / Atlantische Wasserscheide, 800 - 1500 n. Chr. H ca. 32cm, B ca. 15cm. Basalt. Skulptur eines hockenden Schamanen („Sukia“). Mit der Rechten hält er eine längliche Pfeife, die Linke ruht auf seinen angezogenen Knien. In dem stark gerundeten Rücken ist die Wirbelsäule als tiefe Furche angegeben. Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Seated stone figure depicting a smoking shaman (Sukia), crouching on the floor. Grey volcanic stone - basalt. Nicoya / Atlantic watershed, 800-1500 A.D. Intact.



596



597



598



599

597

Figur einer Frau. Nicoya / Atlantische Wasserscheide, 100 - 500 n. Chr. H 35cm. Grauer Tuffstein. Nackte stehende Frau mit flacher Kopfbedeckung, Arme vom Körper abstehend. Etwas abgewittert, sonst intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Carved stone figure of a naked standing female wearing a flat hat. Nicoya / Atlantic watershed, 100 - 500 A.D. Weathered surface.

598

Jaguar auf einem Sockel. Olmeken, 1500 - 400 v. Chr. H ca. 35cm. Grauer Tuffstein. Monumentale Figur eines auf einem quadratischen, reliefierten Sockel sitzenden Jaguars. Die Augen sind als runde Kugeln herausgearbeitet, die Hinterbeine sind unter den Körper gezogen, die Vorderbeine stehen aufrecht, die Tatzen sind als gerade, eingetiefte Linien angegeben. Stark versintert. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Stone figure of a feline predator seated with hind legs crouched under and forelegs upright on a square base. Grey tufa stone, carved. Olmec, 1500 - 400 B.C. Weathered surface.

599

Sitzender Gott. Mixteken, ca. 950 - 1200 n. Chr. H ca. 42,5cm. Grauer Basalt. Auf einer quadratischen Basis sitzender Gott mit untergeschlagenen Beinen und verschränkten Armen. Das Gesicht ist kräftig modelliert, die Ohren sind mit großen Ohrpflocken geschmückt. Der Gott trägt einen verzierten flachen Kopfputz mit zwei seitlichen „Flügeln“. Die Kopfbedeckung ist oben muldenartig eingetieft. Seitliche Flügel, Füße, Nase und Teile des Kopfputzes ergänzt. 2.000,-



600

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Seated stone figure of a god on a square base with his arms resting upon his knees. He wears a „winged“ headdress und remarkable ear whorls. Mixtec Culture, about 950 - 1200 A.D. Wings, feet, nose and parts of the headdress restored.

600

Jochstein. Vera Cruz, 250 - 450 n. Chr. L ca. 45cm, B ca. 33cm (innen 35 x 23cm). Grauer Basalt, reliefiert. In Stein gehauener und reich reliefierter Hüftgurt der meso-amerikanischen Ballspieler in Hufeisenform. Unten geschlossen und offenbar zur Aufstellung an der Unterseite abgeschnitten. **Sehr interessantes Stück!** Schlussstein unten zweimal gebrochen und wieder zusammengesetzt. 6.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

In Mexiko und in Mesoamerika wurden eine Vielzahl von überaus reich reliefierten U-förmigen Jochsteinen (yugos) gefunden, deren Zusammenhang mit dem Ballspiel erst spät erkannt wurde. Sie wurden um die Hüften der Ballspieler gelegt und an der offenen Seite mit Bändern verschnürt. Möglicherweise dienten die etwa 15-20 kg schweren Steine nur zu zeremoniellen Zwecken und wurden für das eigentliche Spiel gegen leichtere Hüftgürtel aus Fellen, Hirschleder oder gewickeltem Stoff ausgetauscht. Einige Forscher sind aber durchaus der Ansicht, dass die Hüftsteine – vielleicht mit Polstern unwickelt – auch während des Spiels getragen wurden. Unten geschlossene Steine gehören zu den selteneren Stücken.

Olmec yoke, carved grey Basalt-stone. Horse-shoe shaped yoke with relief surface. Fractured in three pieces and reassembled. Vera Cruz, 250 - 450 A.D. A very interesting piece!

These stone „yokes“ were misnamed by earlier archaeologists due to their resemblance to an animal yoke. Today we know that they were replicas in stone of what had served as protection for ballplayers, actually made most likely of wicker or wood covered in fabric or leather. Nevertheless, the stone yoke is thought to be too heavy for actual play and was likely used only before or after the game in ritual contexts. The present closed example is of a rarer category!



600



601



602



603

601

Totenschädel. Große Antillen, Taino, ca. 1000 - 1500 n. Chr. H 12cm, T 11cm. Versteinerte weiße Koralle mit bräunlicher Erdaablagerung. Skulptur in Form eines Totenschädels, auf beiden Seiten in Ohrhöhe Schmuckgehänge in plastischer Hervorhebung, die an Steinbeile erinnern. **Mit entsprechender Seite des Ketterer-Kataloges (Kopie)!** Intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex deutsche Privatsammlung S.A.; ex Ketterer Kunst, Auktion 163 Präkolumbische Kunst, 1991, 104. Vgl. F.J. Dockstader, Kunst in Amerika. Bd. II (1968) Abb. 141.

A carved skull made of petrified coral. Intact. Taino, about 1000 - 1500 A.D. With corresponding page of the Ketterer catalogue (copy)!



604

602

Idol. Mezcala, 400 - 100 v. Chr. H ca. 23cm. Harter grüner Stein. Flaches, menschenförmiges Idol, Kopf und Beine durch tiefe Einschnitte voneinander abgesetzt, Augen, Nase und Mund eingekerbt. Intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Celtiform greenstone standing figure, bifurcated with a carved mouth and eyes. Diagonal cuts separate legs from body. Mezcala, 400 - 100 B.C. Intact.

603

Idol. Mezcala, 700 - 200 v. Chr. H 18cm. Vulkanischer harter grüner Stein. Kleines Idol mit abgerundetem Kopf, Details des Gesichts und die einzelnen Körperteile durch Einkerbungen voneinander abgesetzt. Der Rücken ist glatt. Intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Small greenstone bifurcated figure with a rounded poll, incised cheek lines, a carved mouth and nose. Arms are on the belly indicated by diagonal cuts. Legs are rounded and deeply incised. The rear is plain. Mezcala, 700 - 200 B.C. Intact.

604

Kleine Steinmaske. Mezcala, ca. 300 - 100 v. Chr. H ca. 11,5cm. Hellgrün gesprenkelter Stein. Glatte Steinmaske mit expressivem Ausdruck, Details des Gesichtes nur durch Kerben im Stein angedeutet. Kopf mit breitem Haarband, die Nase keilförmig, die Lippen geöffnet. Die durchbohrten Ohren sind als schmale, längliche Streifen vom Gesicht durch Einkerbungen abgeteilt. Kleine Abschürfungen, sonst intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung U. Ebnöter, 1980er Jahre.

Small mask, green-mottled stone. Details of face indicated by deep notches, triangular-shaped nose and rectangular ears. Small abrasions, otherwise intact. Mezcala, 300 - 100 B.C.



605

605

Tempelmodell. Mezcala, 300 - 100 v. Chr. H 11cm, B 7cm. Graublauer Stein. Vier, auf einer Basis stehende Säulen tragen ein Dach, in der Mitte der Basis eine Treppe. Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Model of a four-column stone temple with horizontal carving on the top and steps at the basis. Intact. Mezcala, 300 - 100 B.C.



606



607



608

606

Keulenkopf. Chavin, 700 - 400 v. Chr. H 6cm, Ø ca. 6,5cm. Graugrüner Stein. Hohler, zylindrischer Schaft, zweifach scharfgratig kariniert. Kleine Absplitterungen, sonst intakt. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung eines süddeutschen Künstlers, 1960er Jahre. Danach Slg. S. W.

Stone mace head. Cylindrical hollow shaft with two carinated sections. Some minor chippings, otherwise intact. Chavin, 700 - 400 B.C.

607

Zwei frühe Idole. a) H 14,5cm. Heller Ton, schwarz bemalt und mit Applikationen verziert. Die plump geformte weibliche Statuette hat die Stummelarme ausgebreitet und trägt einen hohem Kopfputz aus kleinen Zapfen, der unter dem Kinn gebunden ist. Weiterhin Ohringe, auf der ansonsten unbekleideten Brust eine schwere Kette mit Anhänger und einen Lendenschurz. Intakt. Tlatilco, ca. 1500 - 500 v. Chr. b) H ca. 9,5cm (ohne Sockel). Heller Ton mit Resten rötlicher Bemalung auf der Kopfbedeckung. Nackte kleine, gedrunge gestaltete Figurine mit sehr breiten Oberschenkeln. Augen und Mund linsenförmig, Nase scharfgratig und gebogen. Auf dem Kopf eine rote Kappe, seitlich zwei Haarsträhnen herabfallend. Kleiner Abbruch am linken Arm, sonst intakt. Altiplano Centrale, präklassisch. 2 Stück!

500,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Two small preclassic figurines. a) Tlatilco standing naked female with arms outspread, rimmed eyes, grooved hands and a high red coiffure. Intakt. b) Male Altiplano Centrale figure with a remarkable headdress. Small damage at left arm, otherwise intact. 2 pieces!

608

Stehende Frau. Nayarit, ca. 300 v. Chr. - 300 n. Chr. H ohne Sockel 32cm. Hohlfigur aus hellem Ton mit rötlicher Bemalung. Nackte stehende Frau mit breitem Gesicht, schlitzförmigen Augen und zapfenartiger Nase, in der ein Schmuck steckt. Die Arme sind als kleine Schlaufen geformt. Mit TL-Analyse! Nase und rechtes Auge ergänzt, sonst intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Standing nude female figure, crescented eyes, a small mouth and thick thighs. Nose and right eye added, otherwise intact. Nayarit, 300 B.C. - 300 A.D. **With TL-analysis!**

609

Große sitzende Frau. Nayarit, ca. 300 v. - 300 n. Chr. H 24cm. Heller Ton mit roter Bemalung. Sitzende Frau mit gespreizten Beinen, die Oberschenkel dick und gerundet, die Arme als kurze Schlaufen vom Oberkörper abstehend. Der Kopf fast quadratisch mit schmalen Augen und Mund, die Nase scharf vorspringend, im Gesicht zwei rote Dreiecke auf den Wangen. **Mit TL-Analyse!** Geklebter Bruch am linken Oberschenkel, sonst intakt. 600,-



Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Terracotta sculpture of a seated woman. Clay with red painting. Nayarit, 300 B.C. - 300 A.D. Restored break at left thigh, otherwise intact. **With TL-analysis!**

610

Androkephaler Hund. Nayarit, 300 v. - 300 n. Chr. H 16,5cm, B ca. 15cm. Rötlicher Ton. Fast quadratisch geformter Körper eines Caniden mit flachem, kreisrunden Ausguss auf dem Rücken und Stummelschwanz. Auf dem vorgestreckten Hals sitzt ein Kopf mit menschlichen Zügen und spitzen Tierohren. Vorderbeine geklebt, sonst intakt. 400,-



Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Unusual spouted vessel in form of a dog with a human face. Reddish clay, forelegs are restored, otherwise intact. Nayarit, 300 B.C. - 300 A.D.

611

Sitzender Schamane mit Keule. Nayarit, 250 v. - 400 n. Chr. H ca. 25cm. Hohlfigur aus rot glasiertem Ton mit schwarzer und cremefarbener Bemalung. Sitzender Mann mit einer Art Brustpanzer, in den vorgestreckten Händen waagrecht eine Keule haltend. Er trägt einen hohen Hut, dessen oberer Abschluss zwei Spitzen bildet. Hinten eine Stütze. Wieder zusammengesetzt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Burnished redware figure, representing a Nayarit shaman, standing and holding a club with both hands in front of the body. He wears a barrel like armor and a hat with two peaks. Reassembled. 250 B.C. - 400 A.D.





612

612

Stehender Krieger mit Keule. Jalisco, 100 v. - 200 n. Chr. H ca. 27cm. Hohlfigur aus Ton. Stehender Mann mit einem Brustpanzer, auf dem Kopf ein Hut mit Zinnen, in den vorgestreckten Händen einen langen Gegenstand (Keule?) haltend, dessen Spitze abgebrochen ist. **Mit TL-Analyse!** Ergänzungen und restaurierte Brüche. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Hollow figure of clay, representing Nayarit warrior, standing and holding a knopped long object in his hand whose tip is broken off. He wears a barrel like armor and a crenellated hat. Restored, small pieces reattached. Jalisco, 250 B.C. - 400 A.D. With TL-analysis!

613

Zwei Frauenfiguren. Jalisco, 7. - 10. Jh. n. Chr. a) H 29cm. Hohlfigur aus rotem Ton mit Resten von schwarzer Bemalung. Aufrecht sitzende Frau mit dicken Beinen, die Knie, auf die sie die Hände gelegt hat, angezogen. Langezogenes ovales Gesicht mit vorspringender Nase, das in einem langen Zopf am Rücken auslaufende Haar in feinen Strichlinien gestaltet. Um den Hals



613



plastischer Schmuck aus drei gedrehten Textilschnüren, deren Enden auf die Brust herabfallen. Winzige Absplitterung am rechten Fuß, sonst intakt. b) H 26cm. Hohlfigur aus rotem Ton mit heller Bemalung in Punkt- und Spiralform. Stehende Frau mit quadratischem Körper und kurzen, spitzovalen Beinen, die rechte Hand an den Mund gelegt, die kurzen Haare gestrichelt, am Oberkopf ein Loch. Hinten zwei Stützen. Intakt. **2 Stück! Beide mit TL-Analysen! Mit Rechnung von Dr. Ernst Hauswedel (Kopie)!** 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall (1913 - 1997), Hamburg. Ex Dr. Ernst Hauswedell Auktion 157, 1968, 291.

Two female figures. Redware with traces of black painting. Short heavy legs and small arms. Incised hair and necklace made of three textile ribbons. Tiny damages, otherwise intact. Jalisco, 7th - 10th century A.D. 2 pieces! Both with TL-analysis! With invoice of Dr. Ernst Hauswedel (copy)!

614

Stehender Mann mit Haube. Nayarit, 100 v. - 250 n. Chr. H 37,5cm. Hohlfigur aus Ton mit dunkelbrauner und weißer Bemalung. Stehender Mann mit kurzen Beinen, vorgewölbtem Bauch und einer hosenartigen Bekleidung. Mit den über den Kopf gelegten beiden Händen hält er eine Haube mit hohem Kamm fest. **Mit TL-Analyse!** Geklebter Bruch am Armansatz links, geklebte, kleine Brüche an den Fingern der linken Hand. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Hollow ceramic standing male figure, dark brown and white painting, wearing a hood with a tall comb. He raises his arms behind his head. Breakage at left shoulder glued as well as fingers of left hand. Nayarit, 100 B.C. - 250 A.D. With TL-Analysis!

615

Hockender Mann. Nayarit, 300 v. - 500 n. Chr. H ca. 21cm. Hohlfigur aus Ton mit rotem Überzug und schwarzer Bemalung. Dargestellt ist ein hockender Mann mit untergeschlagenen Beinen, die Arme angewinkelt und vor die Brust gelegt. Er ist mit einem schwarz gemusterten Hemd und einem fast waagrecht hervortretenden Lendenschurz bekleidet. Das Gesicht ist mit schwarzen Linien und Kreisen bemalt. Als Schmuck trägt der Mann Scheibenohrringe und einen breiten Nasenring. Um den Kopf ist ein wulstiges Band gelegt. Rechte Hand fehlt, Ausbruch am Oberkopf. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Hollow ceramic figure, painted black on red slip, representing a crouching man crossing legs. He wears a dense decorated shirt and square penis protector. His face is decorated with black lines and circles. Nayarit, 300 B.C. - 500 A.D. Left hand missing and break on top of the head.



614



615

616



616

Weibliches Idol. Vicús, 1. - 6. Jh. n. Chr. H 21cm. Hohlfigur aus hellem Ton mit rotem Überzug und Resten von schwarzer Bemalung. Stark stilisierte nackte weibliche Figur mit Stummelbeinen und eiförmigem Körper, der Kopf fast quadratisch, Augen und Mund als Schlitz, vorspringende, scharfgratige Nase. Die Arme wie zwei gebogene Henkel zum Kopf erhoben. Haaranatz als regelmäßig eingekerbte Linie angegeben. Geklebter Bruch am Rücken und am linken Bein, sonst intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Hollow ceramic effigy of a female idol. Ovoid body and squared head with drilled holes along the back. Vicús, 1st - 6th century A.D. Intact.

617



617

Männliche Trägerfigur. Colima, 300 v. - 600 n. Chr. H ca. 38cm. Rötlich glasierter Ton mit Resten von schwarzer Bemalung. Gedrungene Figur eines Trägers mit einem Sack auf dem Rücken, dessen Tragriemen über den Kopf geführt wird. Das ovale Gesicht ist plastisch durchgestaltet. Er trägt einen Halskragen und einen durch Ritzzeichnung angegebenen Schurz, in der Rechten hält er einen langen, flachen Stab, der einer Keule ähnlich ist. **Mit TL-Analyse!** Retuschierte Brüche am linken Oberkopf und linken Fuß, rechter Unterarm und Keule ergänzt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall (1913 - 1997), Hamburg. Ex Kunsthaus Lempertz, Köln Auktion 490, 1966, 1931.

Figure of a male load carrier. Red ware with traces of black painting. He is carrying a flat club. Colima, 300 B.C. - 600 A.D. Restored breaks at head and left foot, club and right forearm are modern additions.

618

Großer hockender Mann. Colima, 100 - 200 n. Chr. H ca. 50cm. Hohlfigur aus Ton, mit Resten rötlicher und schwarzer Bemalung. Große Tonfigur mit breiten Schultern und ovalem Gesicht, scharfer, vorspringender Nase und geschlitzten Augen. Der Mann trägt eine viergeteilte, flache Kappe, die Arme ruhen auf den Oberschenkeln. Hinten zwei Stützen. **Mit TL-Analyse!** Intakt. 1.400,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

*Large hollow ceramic figurine of a seated man with a prominent sharp nose and broad shoulders. With traces of red-brown and black paint on the surface. Two supports at back. Colima, 100 - 200 A.D. Intact. **With TL-analysis!***

619

Lachender Mann (Sonrientes). Remojadas, 300 - 800 n. Chr. H ohne Sockel 49cm, B 26cm. Hohlfigur aus hellem Ton mit Resten rötlichen Überzugs. Stehender Mann mit ausgebreiteten Armen und einem breiten, lachenden Gesicht. Der Kopf ist mit einer flachen Haube bedeckt, die Ohren mit scheibenförmigen Ohringen geschmückt. Er trägt eine Halskette, Lendenschurz und einen verzierten Brustriemen. In der linken Hand hält er eine zapfenförmige Ocarina. **Mit TL-Analyse!** Bein ergänzt.

1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall (1913 - 1997), Hamburg. Ex Kunsthaus Lempertz, Köln Auktion 490, 1966, 1946.

Hollow ceramic male figurine (Sonrientes). Wide smile on triangular shaped face, childlike body with outstretched arms, holding ocarina, wearing flat cap and loincloth. Leg restored. Classic Vera Cruz culture, Remojadas, 300 - 800 A.D. With TL-analysis!

620

Tänzer (Sonrientes). Vera Cruz, Remojadas, 7. - 8. Jh. n. Chr. H ohne Sockel 34cm, B 29cm. Hohlfigur aus hellem Ton mit Resten rötlichen Überzugs. Stehender Mann mit ausgebreiteten Armen und einem breiten, lachenden Gesicht. Er trägt ein besticktes langes Gewand und ein textiles Stirnband mit einem eingewebten Vogel. Seitlich fallen Wollbinden mit Fransen am Gesicht herunter. **Mit TL-Analyse!** Kleiner reparierter Sprung im Brustbereich, rechter Arm ergänzt.

1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall (1913 - 1997), Hamburg. Ex Kunsthaus Lempertz, Köln Auktion 490, 1966, 1947.

Hollow ceramic figurine representing a dancer with a woven elaborate robe and such cap. Repaired crack in the chest area, right arm restored. Classic Vera Cruz culture, Remojadas, 7th - 8th century A.D. With TL-analysis!



618



619



620



621

621

Deckel eines Räuchergefäßes. Theotihuacan Einfluss, ca. 450 - 600 n. Chr. H ca. 36cm, Ø 23cm. Heller Ton mit farbigen Applikationen. Gefäßdeckel in Form einer Eieruhr mit zwei großen, abstehenden und dreifach gelochten Griffen. Auf der Vorderseite ist der Rand als „dreieckiger Schild“ hochgezogen, den eine Reihe aus blau gefärbten Keramik-Perlen verziert. Darunter die Figur eines dunkelhäutigen Mannes mit einer hohen, rot bemalten, dreigeteilten Federkrone und einem kurzen, gefältnen Schurz. Der Mann hat seine Rechte auf die Brust gelegt, sein Gesicht ist mit einem breiten Nasenteller und Ohrpflocken, seine Arme und Beine sind mit farbigen Reifen geschmückt. Der Rauch aus dem Unterteil des Räuchergefäßes konnte durch zwei große Löcher an den Seiten entweichen. **Mit TL-Analyse!** Beide Henkel gebrochen, wieder restauriert und teilweise ergänzt, Bruch an der Spitze des „Schildes“ restauriert. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Lid of an Incensario. Clay with coloured applications. Decorated objects of this class functioned as chimney to sit on top of a censor with hot coals. The smoke would belch from double-sided large holes. Restored breaks at the handles and on top. Teotihuacanoid, 450 - 600 A.D. With TL-analysis!

622

Tanzende Priesterin. Remojadas, 300 - 800 n. Chr. H 39cm, Breite der ausgestreckten Arme 29cm. Hohlfigur aus hellem Ton mit Resten von Bemalung. Tanzende weibliche Figur, Unterkörper mit einem Schurz bekleidet, Oberkörper bis auf eine

Kette mit schwerem runden Pendentif nackt. Der Kopf steckt in dem ‚Skalp‘ eines großen Drachen mit weit aufgerissenem Maul, aus dem das Gesicht herauschaut. Hinten Figurenstütze. Die weit ausgebreiteten Arme sind mit Bändern, an denen kleine Schellen hängen, geschmückt. **Mit TL-Analyse!** Linkes Ohr des Drachen gebrochen und wieder geklebt, sonst intakt.

1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Hollow female ceramic figurine portraying a dancer. Traces of colour, left ear of animal scalp broken and glued together, otherwise intact. Classic Vera Cruz culture, Remojadas, 300 - 800 A.D. With TL-analysis!

623

Anthropomorphes Gefäß. Veracruz (?), 500 - 700 n. Chr. H ca. 50cm. Schwarz geschmauchter Ton. „Janusköpfiges“ Räuchergefäß, das aus zwei männlichen Gestalten mit übergroßen Köpfen und kurzen, stämmigen Beinen gefertigt ist, die Rücken an Rücken stehen. Zwischen ihnen liegt die Räucherschale, die von einem hohen Bügel überwölbt ist, dessen beide Enden in Tier- oder Reptilienköpfe auslaufen. Vom Scheitel des Bügels gleitet eine Schlange herab, deren erhobener Kopf den Federschmuck eines der Männer bekrönt. **Mit TL-Analyse!** Mehrere restaurierte Brüche. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.



622



623

Anthropomorphic two-headed incensario, black-ware. Four legged incensario in the form of two men with plumed crowns, standing back two back. The „brasero“ between them, vaulted by a high temple. Some restored breaks. Veracruz(?), 500 - 700 A.D. With TL-analysis!

624

Porträtgefäß eines hockenden Einäugigen. Virú, 200 - 300 n. Chr. H 22cm. Ton mit rotbraunem Überzug und geritzter Binnenzeichnung. Männliche Figur im Schneidersitz mit auf den Oberschenkeln aufgestützten Händen und angewinkelten Armen. Der Mann trägt ein über den Hinterkopf gezogenes Tuch, das weit hinab auf den Rücken fällt. Das Haar auf der Stirn ist durch Ritzzeichnung angedeutet. Die linke Augenhöhle ist leer und durch hellere Farbe hervorgehoben. Der Augapfel des rechten Auges ist nach oben gedreht. Die Ansatzstelle am Rücken zeigt, dass die Figur das Vorderteil eines Doppelgefäßes war. **Mit TL-Analyse und entsprechender Seite aus der Süddeutschen Zeitung (Kopien)! Ansatzloch für Verbindung sichtbar, sonst intakt.**

1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Ernst Fischer, 1990er Jahre. Publiziert in der Süddeutschen Zeitung, Ausgabe 28./29. Januar 2012, „Kunstmarkt“.

Anthropomorphic brown-ware vase, representing an one-eyed man, sitting crossed-leg. Frontpart of a double-vessel, hole at point of attachment, otherwise intact. Virú, 200 - 300 A.D. With TL-analysis and corresponding page of the Süddeutsche Zeitung (copies)!



624

625



625

Hund. Colima, 100 - 200 n. Chr. H 25cm, L ca. 31cm. Hohlfigur aus Ton, rötlich glasiert. Krümmbeiniger, dakelähnlicher Hund mit hochstehenden, spitzen Ohren, Augen eingeritzt. **Mit TL-Analyse!** Mehrere wieder restaurierte Brüche an den Vorderbeinen und im Halsbereich, sonst intakt. 800,-

Provenienz: Ex-Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Ceramic figurine of a dog with incised face. Burnished redware. Small restored fractures at forelegs and in the breast area, otherwise intact. Colima, 100 - 200 A.D. With TL-analysis!

626



626

Gefäß mit zwei Schlangenköpfen. Colima, 100 v. - 250 n. Chr. H ca. 15cm, L ca. 31cm. Rotbraune Keramik, mit Ritzdekor verziert. Ovale Gefäß mit breitem, fast quadratischen Ausguss, das in zwei lange, als Schlangen geformte Enden ausläuft. Die Schlangen heben drohend ihre Köpfe, in ihren geöffneten Mäulern sind jeweils eine Reihe von Zähnen sichtbar. Den Körper bedeckt ein Muster von eingetieften Punkten. **Mit TL-Analyse!** Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt. 1.200,-

Provenienz: Ex-Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Unusual redware vessel with two heads snakes. Oval dotted belly carrying a tall, almost square spout, decorated with a incised pattern. The heads of the snakes with open mouths and teeth are lifted. Reassembled from several fragments. Colima, 100 B.C. - 250 A.D. With TL-analysis!

627



627

Gefäß mit Katzenkopf. Colima, 100 - 250 n. Chr. L ca. 24,5cm. Hohlgefäß mit Bügel und Ausguss aus rot gebranntem Ton eine gemästete Katze darstellend. **Mit TL-Analyse!** Oberfläche etwas berieben, Kopf ergänzt. 500,-

Provenienz: Ex-Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Hollow ceramic stirrup vessel with a fattened cat's head. Burnished redware. Colima, 100 - 250 A.D. Head restored. With TL-analysis!

628

Zwei Doppelgefäße. Vicús-Moche, 5. - 6. Jh. n. Chr. a) H 22,5cm, L 20,5cm. Rot glasierter Ton mit Resten von schwarzer Bemalung mit geometrischen Mustern und Kreispunkten. Langgestreckter ovaler Körper auf kurzen Stummelbeinen mit hohem Ausguss und plastisch gestal-



628

tetem, katzenartigen Kopf, beide durch Bandhenkel verbunden, im Kopf mehrere Löcher zur Pfeiffunktion. Restaurierung am Ausguss hinten, sonst intakt. **Mit TL-Analyse!** b) H ca. 19,5cm, L 23,5cm. Ton mit rötlichem Überzug. Doppelgefäß aus zwei zylinderförmigen Körpern, durch Bandhenkel verbunden. Ein Gefäß als stilisierter Körper eines Affen mit je zwei Arm- und Beinstummeln, Bauchnabel und Kopf gestaltet. Geklebter Bruch am Hals, sonst intakt. **2 Stück!** 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

*Two stirrup spouted vessels, clay with red cover and geometric pattern in black and white. a) Longitudinal oval shape with squat legs, head in form of a cat. Spout area restored, otherwise intact. **With TL-analysis!** b) Two cylindrical bodies, one in form of a stylised ape. Restored breakage at head of ape, otherwise intact. Vicús-Moche, 5th - 6th century A.D. **2 pieces!***

629

Doppelgefäß mit Pfeiffunktion. Lambayeque, 700 - 1400 n. Chr. H ca. 19cm. Ton mit Bemalung in Rot und Schwarz auf cremefarbenem Grund. Bandhenkelgefäß in Form von vier, untereinander verbundenen spitzovalen Früchten mit hohem Ausguss. Auf dem Henkelansatz steht ein nackter Mann mit einer Trommel. Die Bemalung zeigt feine geometrische Muster, die durch dicke rote Linien in einzelne Kompartimente abgeteilt sind. **Mit TL-Analyse!** Restaurierung am Henkel im Bereich der Figur, kleine Farbabplatzungen. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

*Anthropomorphic whistle vase with spout and bridge. Clay, painted delicately in black and red on a cream background. Four vessels in form of ogival fruits connected with one another. On top of the bridge a musician beating a drum. Restorations at bridge area, small colour flankings. Lambayeque, 700 - 1400 A.D. **With TL-analysis!***



629



630

630
Großes Gefäß mit dem Kopf eines Würdenträgers. Moche, 200 v. - 550 n. Chr. H 32,5cm. Heller Ton mit beigem Überzug und rot-schwarzer Bemalung. Bauchiges Gefäß mit dem Kopf eines bärtigen Würdenträgers. Er trägt einen zylinderförmigen Aufsatz, der auf einem Wulst aus Fell ruht und vorne mit dem Kopf einer Raubkatze geschmückt ist. Die Ohren und das halblange schwarze Haar sind von einem Tuch verhüllt, das unter dem Kinn geschlossen ist. Den Brustbereich schmückt ein Pektoral, die Hände sind auf den Bauch gelegt. **Mit TL-Analyse!** Reparierter Bruch zwischen Kopf und Hals. 800,-



631

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

*Anthropomorphic vessel with head of a dignitary. Ceramic with painting in red and black on cream background. Moche Culture, 200 B.C. - 550 A.D. Restored break at neck area. **With TL-analysis!***

631
Figur eines Würdenträgers als Gefäß. Moche, 200 v. - 550 n. Chr. H 28cm. Rötlicher Ton mit beigem Überzug und schwarz-roter Bemalung. Sehr bauchiger Körper, auf dem Kopf zylinderfö-



632



633

miger Aufsatz auf einem verzierten Wulst. Hals und Kopf sind von einem Tuch verhüllt, das unter dem Kinn geschlossen ist. Ausguss bestoßen, sonst intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Anthropomorphic vessel with head of a dignitary. Ceramic with painting in red and black on cream background. Moche Culture, 200 B.C. - 550 A.D. Chips and cracks at spout, otherwise intact.

632

Sitzender Würdenträger mit Rasseln. Um 500 n. Chr. H ca. 24,5cm. Rötlicher Ton mit cremefarbener Bemalung. Kugeliges Gefäß in Form eines stehenden Würdenträgers, der einen kurzen Rock und einen weiten Umhang trägt. Um den Kopf ist ein unter dem Kinn geknotetes Tuch gebunden, darüber liegt ein breites Stirnband. Mit den Händen hält der Mann eine Rassel und einen kleinen Beutel. Ausguss am Kopf abgebrochen, kleines Loch in der Gefäßwand links, Nase etwas abgestoßen, Loch im Boden. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Round bodied vessel representing a dignitary wearing a white cloak. He holds a rattle and small satchet. Reddish clay with painting in redbrown and cream. Spout opening broken off, hole at bottom, small hole and damages to the body. About 500 A.D.

633

Figurengefäß eines sitzenden Würdenträgers. Moche, ca. 100 v. - 300 n. Chr. H 16cm. Steigbügelgefäß mit Rasselfunktion aus rötlich-braun glasiertem Ton. Nur mit einem Schurz bekleideter Würdenträger, der mit untergeschlagenen Beinen sitzt, die mit Armreifen geschmückten Hände auf die Knie gelegt. Um den Kopf trägt er ein textiles (aus Wolle?) gedrehtes Band, dessen Enden am Hinterkopf in zwei Rosetten auslaufen. **Mit TL-Analyse!** Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Hirsch 257, 2008, 169; ex Ketterer Kunst, Auktion 187 Präkolumbische Kunst, 1993, 177.

Anthropomorphic stirrup redware vessel representing a seated dignitary. Moche, about 100 B.C. - 300 A.D. Intact. With TL-analysis!

634

Hockender Landmann. Moche, 400 - 500 n. Chr. H 25cm. Steigbügelgefäß aus Ton mit dunkelbrauner und cremefarbener Bemalung. Figur eines hockenden Landmannes mit über der Brust verschränkten Armen, mit der linken Hand einen Coca-Sack auf seinem Rücken haltend. Er trägt große Scheibenohrringe und Armreifen. Sprung in der Farbglassur am Oberkopf, Restaurierung im Kopf- und Halsbereich. 800,-

Provenienz: Ex Hirsch 257, 2008, 199; ex Ketterer Kunst, Auktion 31 Präkolumbische Kunst, 1979, 418.

Mochica figural vessel, painted dark-brown and cream. Farmer in squatting position, carrying a coca-bag on his left shoulder. He wears large earspools and wide bracelets. Moche, 400 - 500 A.D. Restorations in neck area.

635

Bildgefäß mit Vegetationsgott. Moche, ca. 400 - 700 n. Chr. H 18,5cm. Rötlicher Ton mit cremefarbener Bemalung. Gefäß in Form eines sitzenden Menschen, statt des Kopfes ein runder Ausguss. Vorne mit der Darstellung einer männlichen Figur im kurzen Gewand mit breitem Kopfband, der in seinen seitlich ausgestreckten Händen eine Maispflanze und einen Maniokstrauch (Yuka) hält. Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Hirsch 257, 2008, 194; ex Ketterer Kunst, Auktion 96 Präkolumbische Kunst, 1985, 147.

Sculptured reddish-brown vessel with creamcoloured painting. It represents a god of fertility and vegetation holding a corn cob and cassava in his hands. Intact. Moche, about 400 - 700 A.D.



634



635



636

636
Steigbügelgefäß mit Skorpion. Moche, 500 - 700 n. Chr. H 26cm. Rötlicher Ton mit cremefarbenem Überzug und dunkelroter Bemalung. Kugeliges Steigbügel-Gefäß, auf dessen Körper die Figur eines Skorpiones mit menschlichen Armen und Kopf aufmodelliert ist. Der Schwanz des Skorpions ist als Fabeltier mit Jaguarkopf und Insektenbeinen gestaltet. Farbe etwas abgerieben, sonst intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.



637

Zoomorphic vase with stirrup handle. Clay, painted in cream and reddish brown. Bulgy vase with a scorpion lying on top. It has human arms and a man's face in front. Surface slightly worn off, intact. Moche, 500 - 700 A.D.

637
Sitzender Fuchs. Moche, um 500 n. Chr. H 22cm. Ton, rötlich und cremefarben bemalt. Steigbügelgefäß in Form eines naturalistisch gestalteten sitzenden Fuchses. **Mit TL-Analyse!** Ausguss ergänzt, sonst intakt. 400,-



638



639



Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Zoomorphic vase with stirrup handle. Vessel in form of a seated fox, painted in red and cream. Spout modern restored, otherwise intact. Moche, about 500 A.D. **With TL-analysis!**

638

Vase. Chavin, 800 - 400 v. Chr. H ca. 20cm. Ton mit dunkelgrauem Überzug. Vase in Form einer Flasche mit hohem Ausguss, der Körper mit Punktmuster und eingravierten geometrischen Mustern verziert. **Mit TL-Analyse!** Kleine Beschädigung am Ausguss, sonst intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Bottle shaped spouted vase, ceramic, black ware with incision of geometric design. Chip at rim, otherwise intact. Chavin, 800 - 400 B.C. **With TL-analysis!**

639

Steigbügelgefäß mit Kopf eines Opossums. Moche, 1. - 8 Jh. n. Chr. H ca. 19,5cm, L 18,5cm. Hellbraun glasierter Ton mit Resten von Bemalung mit geometrischen Mustern in schwarzer Farbe. Der Kopf des Tieres seitwärts dem Betrachter zugewandt. Ausguss oben bestoßen, kleinere Ausbrüche am Fuß, sonst intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Zoomorphic vase with stirrup handle in the form of an stylized opossum. Ceramic with fine black geometric paintings. Moche Culture, 1st - 8th century A.D. Some minor chips at spout, the animal's nose and pedestal, otherwise intact.



640

Gefäß mit zwei Pelikanen. Chimú, ca. 1350 - 1500 n. Chr. H 20,5cm, L 13cm. Schwarz geschmauchter Ton, poliert. Steigbügelgefäß mit zwei auf einer rechteckigen Basis sitzenden Pelikanen, die ihre Köpfe nach hinten drehen, um das Gefieder zu putzen. Brüche am Schnabel und Hals des linken Vogels restauriert, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Bei Hirsch 257, 2008, 230; ex Ketterer Kunst, Auktion 38 Präkolumbische Kunst, 1980, 446.

Blackware stirrup zoomorphic vessel with two pelicans seated on a rectangular base. Breaks at beak and neck area of left bird restored, otherwise intact. Chimú, about 1350 - 1500 A.D.

641

Sitzende Frau mit Kind. Chimú, ca. 1400 - 1500 n. Chr. H 17cm. Schwarz geschmauchter Ton. Bandhenkelgefäß in Form einer sitzenden Frau, die einen über den Hinterkopf gezogenen Umhang trägt und ein Kind auf den Knien hält. Am Kinn trägt sie einen tellerförmigen Schmuck. Auf dem Henkel Fabeltier mit Vogelschwingen. Ausguss abgebrochen, sonst intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Anthropomorphic blackware spouted vessel with bridle. Seated woman holding child on her knees. Spout broken off, otherwise intact. Chimú, about 1400 - 1500 A.D.

642



642

Vase mit Kriegsszene. Moche, 500 - 700 n. Chr. H 27,5cm. Ton, bräunliche Bemalung auf cremefarbenem Grund. Kugeliges Steigbügelgefäß mit Standingring. Die Malerei auf dem Gefäß zeigt zwei gepanzerte Krieger mit Keulen und Rundschilden, die je einen nackten Gefangenen mit einem Strick um den Hals vor sich hertreiben. **Mit TL-Analyse!** Ausguss ergänzt, Farbabplatzungen am Körper restauriert. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Globular vase with stirrup handle. Beigeware, painted in reddish brown with figures of two armed warriors leading prisoners with ropes around their necks. Spout restored, small damages at body. Moche, 500 - 700 A.D. With TL-analysis!

643

Zwei Gefäße. a) H 26cm. Steigbügelgefäß mit cremefarbener und rotbrauner Bemalung. Beidseitig dargestellt ist ein Fischdämon mit geöffnetem Maul, der ein Ritualmesser in der Hand hält. Geflickte Beschädigung am Gefäßkörper, sonst intakt. Moche, ca. 300 - 400 n. Chr. (ex Hirsch 257, 2008, 190; ex Ketterer Kunst, Auktion 34, 1979, 481). b) H 12cm. Offenes Gefäß mit cremefarbener und rotbrauner Bemalung in Gestalt eines liegenden Affen. Intakt. Chorrera, 800 v. - 200 n. Chr. (ex Hirsch 257, 2008, 79; ex Ketterer, Auktion 38, 1989, 395). **2 Stück!** 600,-

Two vessels, painted in reddish-brown and cream. a) Stirrup vessel, double-sided embellished with fish-demons. Small damage restored, otherwise intact. Moche, about 300 - 400 A.D. b) Chorrera anthropomorphic vessel, painted in reddish-brown and tan, representing a crouching monkey. Intact. 800 B.C. - 200 A.D. 2 pieces!

644

Drei figürliche Steigbügelgefäße. Moche, ca. 100 - 700 n. Chr. a) H 23cm. Ton mit cremefarbener und rotbrauner Bemalung. Steigbügelgefäß mit abgetrepptem, zylindrischen Körper, darauf ein sitzender Würdenträger, der ein Federkostüm mit ausgebreiteten Schwingen trägt. Die Hände hat er auf die Knie gelegt, seinen Kopf ziert ein breiter Federschmuck. Restaurierungen am Ausguss und am oberen Ende der Federkrone, kleine Bestoßungen am Gefäßkörper. b) H 17cm. Ton mit rot- und dunkelbrauner Bemalung. Bandhenkelgefäß als Frucht in einer spitzovalen Schale, die vorne gespalten ist. Der Ausguss im Schachbrettmuster. Intakt. c) H 22,5cm. Ton mit cremefarbener und rotbrauner Bemalung. Steigbügelgefäß in Form eines stehenden Würdenträgers in einem kurzen Rock mit langem Umhang und einer spitz zulaufenden Kopfbedeckung, die unter dem Kinn befestigt ist. Winzige Bestoßungen, klei-

643





644

ne Restaurierung am linken Fuß. 3 Stück! a) und c) mit TL-Analysen! 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Three figurative vessels, clay, painted in cream and reddish brown. Moche, about 100 - 700 A.D. a) Cylindrical stirrup vessel representing an high Inca dignitary in the costume of a condor eagle. Some small damages and bruises, otherwise intact. b) Spouted vase with bridge in form of a fruit in a tapering skin. Intact. c) Stirrup vessel, representing a dignitary in a white cloak that covers the head. Some tiny bruises, restored at left foot. 3 pieces! a) and c) with TL-analysis!

645

Bemaltes Bandhenkelgefäß. Nazca, 800 - 1000 n. Chr. H ca. 24cm. Ton, polychrom in zwei Zonen mit Ocker, Rot, Schwarz und Hellbraun bemalt. Kugeliges Gefäß ohne Boden mit breitem, bandförmigen Henkel über weitem Ausguss. In der oberen Zone Darstellungen des Katzengottes, die untere Zone einfarbig. **Mit TL-Analyse!** Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt.

800,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

*Globular vase with wide spout and strap handle. Ceramic, polychrome painted with figures of the cat-god. Nazca, 800 - 1000 A.D. Reassembled from several fragments. **With TL-analysis!***



645



646

646

Vier polychrome Gesichtsvasen. Nazca, 200 - 1000 n. Chr. a) H 17cm. Ton, polychrom in Ocker, Rot und Schwarz bemalt. Gefäß mit kelchförmigem Hals und abgesetztem kugeligen Körper, darauf menschliches Gesicht. Restauriert. b) H 18cm. Ton. Anthropomorphes Gefäß, der Hals als Gesicht gestaltet, die Ohren als kleine Henkel. Ein Ohr geklebt, sonst intakt. c) H ca. 16cm. Ton. Bauchiges Gefäß in Form eines menschlichen Gesichts mit Kopfaufsatz. Kleine Bestoßungen am Rand, sonst intakt. d) H ca. 16cm. Ton. Kugeliges Gefäß mit flachem Boden und hohem Ausguss; auf dem Körper fratzenartiges Gesicht. Intakt. 4 Stück! 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall (1913 - 1997), Hamburg; b) ex Kunsthaus Lempertz, Köln Auktion 490, 1966, 2014.

Four ceramic vessels painted with geometric motifs and stylized human faces painted in cream, ochre and brown. a) Restored. b) Left ear broken and glued. c) Minor chips at rim, otherwise intact. d) Intact. Nazca, 200 - 1000 A.D. 4 pieces!

647

Drei polychrome Gefäße. Nazca, 200 - 1000 n. Chr. a) H ca. 13cm. Ton. Schale mit gerundetem Boden, bemalt in Rostrot, Ocker und Beige. Zwei drachenartige Wesen mit menschlichen Gesichtern und heraushängenden Zungen. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt. b) H ca. 18cm. Ton. Vase mit gerundetem Boden, bemalt in Rostrot, Ocker und Beige. Stark stilisierte Eidechsen. Farbabplatzungen an der Oberfläche, aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, ein Stück am Hals



647



648

modern ergänzt. c) H 18cm. Ton, anthropomorphe Bügelkanne mit menschlichem Gesicht. Intakt. **3 Stück!** 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Three ceramic vessels, painted in ochre, black and red on cream ground. a) Bowl, reassembled of several segments. b) Vase, colourflankings and glued breaks. c) Anthropomorphic spouted vessel with bridge, intact. Nazca, 200 - 1000 A.D. 3 pieces!

648

Drei Dreifuß-Töpfe. Linea Vieja, Atlantische Abdachung, 300 - 900 n. Chr. a) H ca. 28cm, Ø 8cm. Ton mit dunkelbraunem Überzug. Hoher Dreifußbecher mit plastisch dargestellten Reptilienwesen an den Beinen. Die Echsen tragen einen helmartigen Kopfputz, der bis zu den Schwänzen der Tiere herabfällt. Hals ergänzt, Klebestellen und Ergänzungen an den Beinen. b) H 16cm, Ø 11,5cm. Ton mit dunkelbraunem und rotem Überzug. Runder Dreifuß-Topf, leicht gebauht, Rand flach ausgezogen. Die Füße plastisch als stilisierte Eulen gestaltet. Ergänzungen an den Beinen. c) H 21,5cm, Ø 8,5cm. Grauer Ton. Vasenförmiges Dreifuß-Gefäß mit intakter Rasselfunktion in den Beinen. Gebauht, Rand verziert, am Hals geometrischer Ritzdekor. Hohe konische Beine mit plastischen Widderfiguren besetzt. Abbrüche an den Widderköpfen, sonst intakt. **3 Stück! a) und b) mit TL-Analysen!** 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall (1913 - 1997), Hamburg. a) ex Kunsthhaus am Museum - Carola van Ham, Köln, Auktion 62 1974, 288. b) ex Kunsthhaus am Museum - Carola van Ham, Köln, Auktion 62, 1974, 282. c) ex Kunsthhaus Lempertz, Köln Auktion 490, 1966, 1965.

Three tripod vessels, clay with brown cover. a) High cup vessel with zoomorphic legs in form of lizardpeople. Restored from several pieces. b) Small rounded cup, legs made as owls. Restaurations at legs. c) Egg-shaped bowl, incised pattern, conical legs with rattle function and sculptural ramheads. Some breaking off at ram heads, otherwise intact. Linea Vieja, Atlantic Watershed, 300 - 900 A.D. 3 pieces! a) and b) TL-analysis!

649

Zwei große Vasen. Guanacaste / Nicoya, 1000 - 1500 n. Chr. a) H 26,5cm. Ton, Bemalung in Rot und Schwarz auf cremefarbenen Untergrund. Birnenförmige, dreifußige Vase. Im oberen Bereich in zwei Streifen mit stark stilisierten Tiermustern und

geometrischen Formen verziert. Vorne plastisch applizierter kleiner Jaguarkopf, darunter rautenförmige rot-schwarze Maleirei. Oberfläche etwas verrieben, sonst intakt. **Mit TL-Analyse!** b) H ca. 29,5cm. Brauner Ton, braun und rotbraun bemalt. Ballusterförmige Vase, die Wandung geriefelt. Am Hals gemalter Punkt- und Schlangenfries, plastisch applizierter Jaguarkopf. **2 Stück!** 850,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall (1913 - 1997), Hamburg, erworben 1967 - 1975. b) ex Kunsthhaus am Museum - Carola van Ham, Köln, Auktion 62, 13./14. November 1974, 314.

*Two large vases, clay with painting in red and black. a) Tripod polychrome vase on conical supports with modeled Jaguar-head. Guanacaste, 1000 - 1500 A.D. Intact. **With TL-analysis!** b) Pyriform vase with a fluted body and a modeled Jaguar-head. Redware, surface slightly worn off, otherwise intact. Nicoya, 1000 - 1500 A.D. 2 pieces!*



649



650

650
Große polychrome Vase. Casas Grandes, 1000 - 1400 n. Chr. H 24cm, Ø 25cm. Heller Ton. Große birnenförmige Vase mit flächiger Bemalung in Rot und Schwarz in Form von geometrischen Mustern. Aus mehreren Bruchstücken wieder zusammengesetzt. 400,-

*Provenienz: Ex Hirsch 257, 2008, 60; ex Ketterer Kunst, Auktion 29 Präkolumbische Kunst, 1978, 402.
 Lit.: F.J. Dockstader, Kunst in Amerika. Bd. II: Welt der Indianer Mittelamerikas und Westindiens (1968) S. 25,96.*

Large pear-shaped clay vessel with geometric design painted in black and red. Restored. Casas Grandes, 1000 - 1400 A.D.

651
Drei Gefäße. ca. 900 - 1470 n. Chr. a) H ca. 19cm. Schwarz geschmauchter Ton, Lambayeque. Linsenförmiges Gefäß mit als doppelter Frauenkopf gestaltetem Ausguss. Die Schulterzone mit Reliefband verziert, abgeflachter Boden. Kleiner Ausbruch am Ausguss, Reparaturen in Halszone. b) H ca. 16cm. Rötlicher Ton, Chimú. Flaschenförmiges Gefäß mit zwei Ösen am Ausguss. Der Körper auf jeder Seite geschmückt mit einem quadratischen punktierten Feld, darin Fabeltier auf Mondsichel. Reste eines alten Etiketts, intakt. c) H ca. 16cm. Rötlicher Ton, Chavin(?). Einhenkelige Kanne, der Körper in Schuppenstruktur einer Frucht gestaltet. Kleine Beschädigung am Henkelansatz, sonst intakt. 3 Stück! 600,-

Provenienz: Ex Sammlung W.S., München, seit den 1960er/1970er Jahren.

Collection of three Pre-Columbian vessels. About 900 - 1470 A.D. a) Black smoked clay, Lambayeque. Spout in form of a woman's double-face. b) Reddish clay, Chimú. Bottleshaped, reliefs with a pattern of dots and mythical creature on each side. Intact. c) Reddish clay, Chavin(?). Jug, body shaped in form of scaly fruit. Minor chipping at handle, otherwise intact. 3 pieces!

652
Zwei Schalen. Chupicuaro, ca. 400 - 200 v. Chr. a) H ca. 22cm, Ø 31cm. Rot glasierter Ton mit cremefarbener Bemalung. Große Dreifuß-Schale, bemalt mit Zick-Zack-Mustern, V-förmigen Linien und geometrischen Mustern. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt. b) H 13cm, Ø 23,5cm. Ton mit cremefarbenem Überzug und roter Bemalung, innen rot glasiert. Breite Schale mit kugeligem Boden, mit Strichmuster bemalt. Intakt. 2 Stück! 1.100,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Two large bowls, clay with red or cream colour coat, painted red and beige. Chupicuaro, about 400 - 200 B.C. a) Tripod-bowl, reassembled from multiple fragments. b) Wide bowl with spherical bottom. Intact. 2 pieces!



651



653
Zylindrischer Becher mit sitzendem Äffchen. Maya, spätklassische Periode, ca. 600 - 900 n. Chr. H 7,5cm, Ø 9,5cm. Orangefarbener Ton. Zylindrischer Becher, an der Außenwand mit geometrischen Mustern reliefiert und mit der plastisch anmodellierten Figur eines sitzenden Affen verziert. Geklebter Bruch in der Gefäßwand, Versinterungen an der Figur. 400,-

Provenienz: Ex Ketterer Kunst, Auktion 38 Präkolumbische Kunst, 1980, 390.

Maya orange thin-ware vessel with a raised relief decoration band outside. Small figure of a seated monkey is attached. Restored damage on the vessel wall, some sintering. Maya, about 600 - 900 A.D.



653



652

654
Großer Keru-Becher. Inka, nach 1540 n. Chr. H 16cm, Ø 13cm. Holz mit Malerei und Schnitzereien. Zylindrischer Becher mit einem Fries aus aufgemalten, aufrecht stehenden roten Blüten und geschnitzten Widderköpfen an der Außenseite. Unten Band von halbbogenförmigen Blüten, in Orange und Rot gemalt. Vertikal verlaufender Sprung im Holz, ausgekittet. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Wooden vessel (Keru) painted with plant motifs and sculptural features in form of ram heads. Inca, after 1540 A.D.



654



655

655

Buddha. Gandhara, ca. 2. Jh. n. Chr. H 51cm, B 19,5cm, T 9,5cm. Grüngrauer Schiefer. Stehender nimbierter Buddha mit erhobener Rechten (Abhaya Mudra). Das Haar ist zu einer Ushnisha hochgenommen, auf der Stirn befindet sich das Tilaka. Bekleidet ist der „Erwachte“ mit einem Untergewand (Chiton) und einem großen Mantel (Himation). Nimbus, Unterarme, Füße und kleine Kanten des Gewandsaumes gebrochen, auf einen Holzständer montiert.
6.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Buddha. Greenish grey shist. Gandhara, about 2nd century A.D. Halo, forearms, feet and little edges of the coat hem are missing, mounted on a wooden stand.



656

Kopf eines Luohan. China, Ming-Dynastie, 1368 - 1644. H 28cm. Heller Sandstein. Lebensgroßer Kopf eines kahlen, wohlgenährten Asiaten mit verzücktem Gesichtsausdruck. Im Hals gebrochen, nur minimale Bestoßungen.
3.800,-

Provenienz: Aus der Sammlung Kotalla, erworben im Kunsthandel Paris vor 2010.

Der Begriff „Luohan“ (Sanskrit „Arhat“) bezeichnet einen Praktizierenden des Buddhismus, der Gier, Hass und Verblendung abgelegt und dadurch das Nirwana erreicht hat.

Life-size sandstone head of a Luohan (Sanskrit Arhat) with enchanted expression. China, Ming Dynasty, 1368 - 1644. Broken in the neck, minimal dents.



657

Kopf eines Luohan. China, Ming-Dynastie, 1368 - 1644. H 28cm. Heller Sandstein. Lebensgroßer Kopf eines kahlen, hageren Asiaten mit langen Augenbrauen. Im Hals gebrochen, nur minimale Bestoßungen.
3.200,-

Provenienz: Aus der Sammlung Kotalla, erworben im Kunsthandel Paris vor 2010.

Life-size sandstone head of a Luohan (Sanskrit Arhat) with long eyebrows. China, Ming Dynasty, 1368 - 1644. Broken in the neck, minimal dents.

657



658

658

Kopf eines Luohan. China, Ming-Dynastie, 1368 - 1644. H 29cm. Rötlicher Sandstein. Lebensgroßer Kopf eines kahlen, wohlgenährten Asiaten mit sanftem Blick und zufriedenen Lächeln. Im Hals gebrochen, Farbreste, nur minimale Bestoßungen.

3.200,-

Provenienz: Aus der Sammlung Kotala, erworben im Kunsthandel Paris vor 2010.

Life-size reddish sandstone head of a Luohan (Sanskrit Arhat) with gentle smile. China, Ming Dynasty, 1368 - 1644. Broken in the neck, minimal dents.



659

659

Kopf eines Gelehrten. China, Ming-Dynastie, 1368 - 1644. H 27cm. Grauer Sandstein. Männlicher Kopf mit hoher, geschmückter Haube und langem Schnurrbart. Vermutlich Wenchang Wang, der Gott der Gelehrten. Im Hals gebrochen, Farbreste, Haubenspitze gebrochen.

2.200,-

Provenienz: Aus der Sammlung Kotala, erworben im Kunsthandel Paris vor 2010.

Life-size sandstone head of a scholar, probably Wenchang Wang, the god of academics. China, Ming Dynasty, 1368 - 1644. Broken in the neck, traces of colour, worn surface.

660

Kopf eines Wächters. China, Ming-Dynastie, 1368 - 1644. H 18cm. Grauer Sandstein. Unterlebensgroßer Kopf eines Bärtigen mit grimmigem Blick und Haube. Im Hals gebrochen, Haubenspitze gebrochen. 700,-

Provenienz: Aus der Sammlung Kotalla, erworben im Kunsthandel Paris vor 2010.

Life-size sandstone head of a guardian. China, Ming Dynasty, 1368 - 1644. Broken in the neck, top of the cap broken.



660

661

Kopf eines Luohan. China, Ming-Dynastie, 1368 - 1644. H 29cm. Grauer Sandstein. Lebensgroßer Kopf eines kahlen Asiaten mit hängenden Wangen. Im Hals gebrochen, berieben. 1.800,-

Provenienz: Aus der Sammlung Kotalla, erworben im Kunsthandel Paris vor 2010.

Life-size sandstone head of a Luohan (Sanskrit Arhat). China, Ming Dynasty, 1368 - 1644. Broken in the neck, worn surface.



661



662

662
Holzfigur eines Luohan. China, Ming-Dynastie, 1368 - 1644.
 H 62,5cm. Sitzender „Erleuchteter“ mit hochgeschlagenem
 rechten Bein, kahlrasiertem Kopf und reichem Gewand. In
 der angewinkelten Rechten hält er eine Buchrolle. **Mit C-14**
Analyse von 2003! Farbreste. Nur minimale Bestoßungen.
 3.000,-

*Provenienz: Aus der Sammlung Kotalla, erworben im Kunsthandel Paris vor
 2010. Bei Gorny & Mosch 243, 2016, 731.*

*Wooden figure of a seated Luohan with scroll. China, Ming Dynasty,
 1368 - 1644. Traces of color, minimal dents. **With carbon 14-analysis of
 2003!***

663
Chinesischer Dampfgerat aus Bronze. Xian, Han-Dynastie, 206
 v. - 220 n. Chr. Ø 15,3cm. Zweiteilig, Oberteil bestehend aus
 einem runden Topf auf niedrigem Standfuß mit Siebboden und
 zwei Ringhaken in seitlichen Ösen. Unterteil bikonisch mit
 zwei kleinen Ösen auf der Oberseite und runder Öffnung, auf die
 das Oberteil genau passt. Braune Patina, intakt. 1.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, Ende der 1990er Jahre;
 erworben bei V. McCarthy, England.*

*Chinese two piece bronze steamer. Xian, Han Dynasty, 206 B.C. - 220 A.D.
 Brown patina, intact.*



663



663

664

Sammlung Bronzeobjekte der Khmer. Kambodscha, Angkor Wat Periode, ca. 13. Jh. n. Chr. Darunter ein Bronzespiegel (Ø 19,6cm, mehrere, restaurierte Sprünge) mit zwei konzentrischen Ringen außen und leicht erhabenem, konischen Rand sowie zwei bauchige Bronzegefäße (H 22 und 23cm, beide Gefäße mit mehreren, restaurierten Sprüngen, bei einem wiederangesetzter Standring) mit Standring, abnehmbarem Oberteil und tellerartiger Mündung. 3 Stück! 1.800,-

Provenienz: Ex Sammlung Berger, Ruhrgebiet, 1980er Jahre.

Vgl. zu den Gefäßen: Christie's New York, Sale 2640, 20. März 2012, 194 (ex Doris Wiener Collection). Der Bronzespiegel gehört im Mahayana Buddhismus zu den acht Geschenken für Buddha. Der Spiegel wird von der Göttin Bhasadhara dargeboten, während Buddha ein Gebet spricht.

Collection of bronze Khmer items including a mirror and two vessels with footed base, separate covers and open tops. Cambodia, Angkor Wat Period, about 13th century A.D. All items with several, restored cracks, the stand of one vessel reattached. 3 pieces!



664



665

665

Opiumpeife. Südostasien, wohl 17. Jh. n. Chr. Bronze, L 34,5cm. Holm in Gestalt eines knotigen Astes mit bogigen Gravuren am oberen Ende. Grüner Patina, intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre.

Bronze opium pipe with the stem worked in the form of a branch and decorated with incised bows. Southeast Asia, about 17th century A.D. Green patina, intact.

666

Chinesisches Bronzeschwert. Westliche Han-Dynastie, ca. 200 v. Chr. L 49,7cm. Innen zum Teil hohler, trichterförmiger Griff mit flachem, bandartigen Rand, ausgeprägte Parierstange und lanzettförmiges Blatt mit Mittelgrat. Teilweise grüne Patina, Gussfehler auf dem Griff, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre.

Chinese bronze sword. Western Han Dynasty, about 200 B.C. Partially green patina, casting defect on the handle, intact.

667

Zwei chinesisch-archaische Bronzen. Nördliche Hebei Provinz, 6. - 5. Jh. v. Chr. Je 5 x 2,7cm. Rechteckige Bronzeplatten mit je vier nach links gerichteten, gestaffelten Hirschkalbprotomen in Durchbruchsarbeit. **Charmanter Stil! Mit den entsprechenden Seiten des Christie's-Kataloges (Kopien)!** Schöne graugrüne Patina, minimale Auflagen, intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung G.D., Deutschland; ex Sammlung Anthony Hardy, „The Sze Yaun Tang Archaic Bronzes, Christie's New York 16.9.2010, 869. Erworben in Hong Kong 1992.

Diese Stücke ausgestellt in: L. Xueqin, The Glorious Traditions of Chinese Bronzes. Ausstellung Singapur (2000) Nr. 84; Metal, Wood, Water, Fire and Earth. Hong Kong Museum of Art (2004). Vgl. E. Bunker u.a., Nomadic Art of the Eastern Eurasian Steppes, The Metropolitan Museum of Art (2002) S. 161 Nr. 139.

A pair of openwork bronze appliques each showing four protomes of deer calfs to the left. Northern Hebei Province. 6th - 5th century B.C. Intact. Charming style! With the corresponding pages of the Christie's catalogues (copies)!

668

Bronzedolch. Vietnam, Dong Son-Kultur, ca. 200 v. Chr. L 21,6cm. Konvex geformter Griff mit Parierstange, an der das lanzettförmige Blatt ansetzt. Grüne Patina, Griff geklebt. 400,-

Provenienz: Ex Slg. S.W., Chiemgau, 1990er Jahre.

Bronze dagger with lanceolate blade. Vietnam, Dong Son-Culture, about 200 B.C. Green patina, handle reassembled.



667



668



669

669

Kanne der Hoi An-Ware in Drachenform. Vietnam, 15. - 16. Jh. n. Chr. H 22cm, L 20,5cm. Aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurfarbe. Ausgussloch am Mund, weiteres Loch im Schwanz. Sitzender Drache mit gemalten Schuppen und Krallenfüßen. Mit Etikett „Saga Hoi An Hoard Visal 00831“ auf der Unterseite! Meeresinkrustationen bis auf die Unterseite entfernt, intakt. 12.000,-

Provenienz: Aus dem Hoi An Hoard; ex Auktion Art Curial, Paris, 24. Juni 2008, 47.

1993 - 1994 hatten Fischer vor der Küste von Hoi An (Zentralvietnam) im südchinesischen Meer immer wieder Keramik in ihren Netzen. Nachdem Teile der Keramik zu einem guten Preis in Hoi An verkauft wurden, gab es in kürzester Zeit mehrere Fischer, die gezielt nach dieser Keramik fischten. Der vietnamesische Archäologie Dr. Trinh Cao Tuong wurde darauf aufmerksam

und setzte das Kulturministerium darüber in Kenntnis. An der Hebung der Funde aus dem Schiffswrack war eine malayische Bergungsfirma (Saga) und ein vietnamesisches Unternehmen (Visal) für den legalen Export beteiligt. 1997 wurde mit der Bergung der Keramik aus dem alten Handelsschiff, das im 15. Jh. gesunken sein muss (Münzfunde, Datierung der hölzernen Bootsplanken), begonnen. Insgesamt wurden über 250.000 Stücke aus dem Schiffswrack geborgen. Die Keramik gehört v.a. der vietnamesischen blue-and-white pottery an, die etwa auf Ende des 15., Anfang des 16. Jahrhunderts oder früher um 1430-1480 datiert wird. Hoi An in Zentralvietnam war vom 15. - 19. Jahrhundert als Handelshafen in Südostasien in Betrieb und hatte seine größte Bedeutung zwischen 1500 und 1700. Seit 2013 gehört die Stadt zum UNESCO Weltkulturerbe, weil sie die einzige des Landes ist, die ohne Beschädigungen aus dem Vietnam-Krieg hervorgegangen ist.

Vgl. auch Butterfields Auction „Treasures from the Hoi An Hoard“, San Francisco - Los Angeles, Sale 71300 11. - 13. Oktober 2000, 74 (Volume O67A).

Ewer in form of a dragon made of glazed porcelain with blue underglazed painting, spout in the mouth, hole in the tail. Vietnam, Hoi An Hoard, late 15th - early 16th century A.D. Sea incrustations removed and cleaned except the bottom, intact. **With a sticker „Saga Hoi An Hoard Visal 00831“ at the bottom!**



670



671

670

Schale der Hoi An-Ware. Vietnam, 15. - 16. Jh. n. Chr. H 6,5cm, Ø 35,8cm. Aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurfarbe. Flache Schale mit niedrigem Standring. Auf der Wandung innen floraler Dekor, im Zentrum ein Drache umgeben von Wolken. **Mit Etikett „Saga Hoi An Hoard Visal 71891“ auf der Unterseite!** Reste von Meeresinkrustationen auf der Außenwand, innen gereinigt. 3.500,-

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung C.B., seit 2004.

Vgl. auch Butterfields Auction „Treasures from the Hoi An Hoard“, San Francisco - Los Angeles, Sale 71300, 11. - 13. Oktober 2000, 739 (Volume O67B).

*Dish of glazed porcelain with blue underglazed painting in form of floral patterns, in the center a dragon surrounded by clouds. Vietnam, Hoi An Hoard, late 15th - early 16th century A.D. Remains of sea incrustations on the outside, cleaned inside. **With a sticker „Saga Hoi An Hoard Visal 71891“ at the bottom!***

671

Gefäß in Form eines doppelköpfigen Vogels. Vietnam, Hoi An-Ware, 15. - 16. Jh. n. Chr. H 8,5cm, Ø 12,5. Aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurfarbe. Bauchiger Corpus mit flachem Standring, zwei plastischen Vögelköpfen, einer runden Öffnung auf der Oberseite und zwei plastischen Schwanzfedern. Flügel, Füße sowie Binnenzeichnung der plastischen Aufsätze in Blau. **Mit Etikett „Saga Hoi An Hoard Visal 48682“ auf der Unterseite!** Winzige Fragmente der Glasur fehlen. 2.000,-

Provenienz: Aus dem Hoi An Hoard; ex Auktion Art Curial, Paris, 24. Juni 2008, 25.

Vgl. auch Butterfields Auction „Treasures from the Hoi An Hoard“, San Francisco - Los Angeles, Sale 71300 11. - 13. Oktober 2000, 96 (Volume O67A).

*Vessel in form of a double headed bird of glazed porcelain with blue underglazed painting and two plastical tail feathers. Vietnam, Hoi An Hoard, late 15th - early 16th century A.D. Tiny fragments of the glaze missing. **With a sticker „Saga Hoi An Hoard Visal 48682“ at the bottom!***



672



673



674

672

Großes Ban Chiang-Gefäß. 3. Jh. v. Chr. - 2. Jh. n. Chr. H 44cm. Red on buff-Ware. Bauchiger Corpus mit zylindrischem Hals. Spiraldekor, zum Teil nachgeritzt. **Mit TL-Analyse!** Intakt.

900,-

Provenienz: Ex Sammlung Berger, Ruhrgebiet, 1980er Jahre.

Large pot of the Red on buff-ware. Ban Chiang, Late Period, 3rd century B.C. - 2nd century A.D. Intact. With TL-Analysis!

673

Großes Ban Chiang-Gefäß. 5. Jh. v. Chr. - 3. Jh. n. Chr. H 37cm. Red on buff-Ware. Mit kugeligem Corpus mit flacher Schulter und großer trichterförmiger Mündung, kurzer Hals am Übergang zur Mündung eingeschnürt. Auf dem Corpus Spiraldekor, auf Hals und Mündung abstrakte zoomorphe Gebilde und gezackte Ranken. Intakt.

900,-

Provenienz: Ex Sammlung Berger, Ruhrgebiet, 1980er Jahre.

Large pot of the Red on buff-ware. Ban Chiang, Late Period, 5th century B.C. - 3rd century A.D. Intact.

674

Ban Chiang-Gefäß. 3. Jh. v. Chr. - 2. Jh. n. Chr. H 25,8cm. Topf der red on buff-Ware. Mit bauchigem Corpus, konischem Fuß und trichterförmiger Mündung. Konzentrischer Liniendekor um linsenförmiges Zentrum. **Mit TL-Analyse!** Restauriert und retuschiert, kleine Bestoßungen am Rand.

700,-

Provenienz: Ex Sammlung Berger, Ruhrgebiet, 1980er Jahre.

Pot of the Red on buff-ware. Ban Chiang, Late Period, 3rd century B.C. - 2nd century A.D. Restored and retouched. Little chips at rim. With TL-Analysis!

675

Großes Ban Chiang-Gefäß. 3. Jh. v. Chr. - 2. Jh. n. Chr. H 27,5cm. Red on buff-Ware. Topf mit bauchigem Corpus mit



675



676

konzentrischem Liniendekor und konischem Fuß. Restauriert und retuschiert. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Berger, Ruhrgebiet, 1980er Jahre.

Large pot of the Red on buff-ware. Ban Chiang, Late Period, 3rd century B.C. - 2nd century A.D. Restored and retouched.

676

Großes Ban Chiang-Gefäß. 3. Jh. v. Chr. - 3. Jh. n. Chr. H 29cm. Red on buff-Ware. Bauchiger Corpus mit konischem Fuß und steiler Trichtermündung, die vom Hals leicht abgesetzt ist. Dekor in Form von Ranken mit Zacken und Schraffur. **Mit TL-Analyse!** An einer Stelle restauriert und retuschiert. 700,-

Provenienz: Ex Sammlung Berger, Ruhrgebiet, 1980er Jahre.

*Pot of the Red on buff-ware. Ban Chiang, Late Period, 3rd century B.C. - 3rd century A.D. Restored and retouched. **With TL-Analysis!***

677

Reliefierte Steinbasis. H 9,5cm, B 23cm, T 13,5cm. Indisch. Die Reliefs zeigen an den vier Ecken jeweils einen Löwen, auf den Längsseiten je eine Tänzerin zwischen zwei Trommlern, an den Schmalseiten je eine betende Gestalt. Eine Ecke abgeplatzt.

250,-

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 243, 2016, 735; ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben ca. 1979.

Stone base with reliefs depicting female dancers between drummers, two praying figures and four lions. India. One angle is broken.



677

ANTIQUISIERENDES – AFTER THE ANTIQUE



678

678
Kopie des Kultwagens von Strettweg. Auf der Unterseite datiert 1995 und signiert AG. H 35cm, L 43,5cm. Das 1851 in einem Fürstengrab im österreichischen Strettweg gefundene Original, das sich heute im Johanneum von Graz befindet, besteht aus einem vierrädrigen Wagen, in dessen Mitte eine weibliche Gestalt mit erhobenen Armen eine flache Schale trägt. Auf der Unterkonstruktion sind darumherum zahlreiche kleinere Figuren angeordnet, darunter Reiter mit Schilden und Männer, die einen Hirsch am Geweih fassen. 5.000,-

Das in das 7. Jh. v. Chr. datierte Original diente vermutlich rituellen Zwecken. Die Figuren auf dem durchbrochen gearbeiteten Fahrgestell sind wohl als

Teilnehmer einer Opferhandlung zu verstehen, denn die männliche Gestalt hinter dem Hirsch schwingt ein Beil, mit dem sie das vor ihm stehende Tier niederstrecken wird. Die deutlich größere Frauenfigur ist wahrscheinlich die verehrte Göttin. Die Replik wurde produziert und signiert von Gert Albrecht (Judenburg).

*Replica of the famous Strettweg sacrificial wagon. The original has been found in 1851 and is now in the Johanneum Museum in Graz (Austria). It is dated to the 7th century B.C. and is depicting several persons in cultic acts: on each side two men holding the antlers of a deer and a man with an axe behind them. Riders with shields are at the edges and a larger female figure, probably the goddess, is holding a bowl. Signed 1995 AG (Gert Albrecht) at the underside. **Modern copy!***



679

679

Sockel in der Art eines römischen Altars. Klassizistisch, 18. - frühes 19. Jh. n. Chr. Weißer Carrara-Marmor, H 91cm, Seitenlänge 58cm. Aus zwei Teilen gearbeitete Basis mit Reliefdekor, der oben und unten von einem Eierstab begrenzt wird. Auf dem Hauptbildfeld jeweils zwei antithetische, nach unten gerichtete Delfine, die gemeinsam eine Muschel im Maul tragen. Die übereck verschränkten Schwänze der Tiere gehen in Akanthusranken über, die einen in der Mitte aufwachsenden, senkrechten Akanthuspross rahmen. In einer niedrigen Zone über dem Hauptbildfeld sitzen Raubvögel an den Ecken, hinter denen Perlengirlanden und flatternde Bänder hervortreten. Auf der

Oberseite eine viereckige Vertiefung, die wohl ehemals zur Befestigung einer Statue diente. **Herrliche Arbeit!** Bestoßungen an den Kanten und marginal am Dekor. 52.000,-

Provenienz: Ex Sammlung I.H., München, seit 1990. Bei Gorny & Mosch 239, 2016, 483.

Neoclassical marble base in the form of a Roman altar decorated with antithetic dolphins holding a shell. The interlaced tails of the animals merge into acanthus scrolls. At the edges sitting birds of prey with open wings. 18th - early 19th century A.D. Splinters at the edges as well as few details of the relief broken off. Excellent workmanship!



680

680

Kapitell mit Abakus. 19. Jh. n. Chr. H Kapitell 36cm, H Abakus 14cm, H zusammen 50cm, B Kapitell 42cm, B Abakus 27cm. Korinthisches Kapitell mit Akanthusranken. Dazu ein mehrfach profilierter Abakus, der sich nach oben erweitert. Diverse Bestoßungen. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Iva Heinrich, Wiesbaden, vor 1980. Im Familienbesitz seit Anfang des 20. Jhs. (k.u.k. Diplomatenfamilie).

Marble Corinthian capital with acanthus leaves and a belonging abacus. 19th century A.D.

681

Kapitellfragmente. 19. Jh. n. Chr. Zwei Teile von Antenkapitellen. Zum einen der untere Teil über die ganze Breite (B 73cm, H 39,5cm, T 17cm) und das obere, rechte Viertel (B 58cm, H 29cm, T 25cm) mit Akanthusblättern und -ranken. Wohl zusammengehörig, aber nicht anpassend. 2 Stück! Mit Fehlstellen. 1.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung von Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, erworben zwischen 1975 und 2000.

Two architectural marble pieces from an anta capital with acanthus leaves and volutes. Lower and top right part, belonging but not fitting. 19th century A.D. Some minor damages. 2 pieces!



681

682

Mutter mit Kind. 19. Jh. n. Chr. Leicht rötlicher, gebrannter Ton mit Farbresten. H 21,5cm, B 20cm. Auf einer von Decken verhängten Kline sitzt eine junge, in Chiton und Himation gekleidete Frau mit hochgestecktem lockigen Haar, die ihre rechte Brust entblößt, um sie einem vor ihr auf zwei Kissen liegenden Säugling darzubieten. **Schöner Stil!** Einzelne kaschierte Bruchstellen, eine Ecke der Plinthe fehlte wohl schon ursprünglich. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung J.P., Westfalen, seit Mitte der 1980er Jahre.

Terracotta figurine of a mother sitting on a kline and presenting her breast to a baby. 19th century A.D. in „Tanagra style“. Reassembled with part of the plinth missing. Charming style!

683
Goldkette mit Anhängern. Etruskisierend, 19. - frühes 20. Jh. n. Chr. 32,9g, L 46,5cm. Kette mit einem halbbogenförmigen Element, das mit Granulatdekor versehen ist. Daran hängt in der Mitte ein halbplastischer bärtiger Kopf, der den Flussgott Acheloos darstellt. Unten sind drei spindelförmige Anhänger mit Granulatdekor angebracht. Rechts und links des Kopfes sind jeweils drei tropfenförmige Elemente mit Granulatdekor befestigt. Der Halbbogen mit den Anhängern ist mit der Zopfketten jeweils über eine runde Goldperle mit ziselierter Mittelnaht verbunden. **Gold!** Intakt.

1.800,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 239, 2016, 492; ex Auktion Gorny & Mosch 214, 2013, 690; aus bayerischer Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren.

Golden necklace with the bearded head of Acheloos as pendant. Etruscan style, 19th - early 20th century A.D. Intact.

684
Kinderarmband. Etruskisierend, 19., frühes 20. Jh. n. Chr. 20,70g. Bestehend aus einem halbplastischen Gorgoneion im Zentrum, auf das rechts und links jeweils fünf Paare von Lorbeerblättern folgen. Verschluss mittels einer Kette. **Gold!** Intakt.

1.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 202, 2011, 592; aus bayerischer Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren.

Golden bracelet for a child. In the center a gorgoneion, on both sides pairs of laurel. Etruscan style, 19th, early 20th century A.D. Intact.



682



683



684



685

685
Jupiter mit Adler auf orangem Karneol. 17. Jh. n. Chr. B 1,8cm. Längsovaler Intaglio, darauf ein sitzender Jupiter mit Kranz, zu seinen Füßen ein Adler mit ausgebreiteten Schwingen. Winziges Fragment fehlt. 1.500,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor Pariser Privatsammlung der 1950er Jahre.

Gemstone made of orange carnelian depicting sitting Jupiter with wreath and eagle at his feet. 17th century A.D. Tiny fragment missing.



686

686
Juno auf orangem Karneol. England, 18. Jh. n. Chr. H 1,8cm. Längsovaler Intaglio, darauf der Kopf der Juno vom Typ Ludovisi. Intakt. 450,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 223, 2014, ex 1335; ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Gemstone made of orange carnelian depicting the draped bust of Juno of the type Ludovisi. England, 18th century A.D. Intact.



687

688
Viktoria auf orangem Karneol. 17. Jh. n. Chr. H 1,6cm. Längsovaler Intaglio, darauf Viktoria mit Palmzweig und Fackel vor einem brennenden Altar. Intakt. 450,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor Pariser Privatsammlung, aufgebaut bis in die 1950er Jahre.

Gemstone made of orange carnelian depicting Victory with wreath and torch in front of a burning altar. 17th century A.D. Intact.

689
Zeus auf orangem Karneol. 17. Jh. n. Chr. H 2,1cm. Längsovaler Intaglio, darauf Büste des bärtigen Zeus mit Lorbeerkranz. Intakt. 450,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor französische Privatsammlung, erworben von einem Händler in Sousse vor 1930.

Gemstone made of orange carnelian depicting the bearded bust of Zeus with laurel wreath. 17th century A.D. Intact.

687
Zweiseitige Gemme aus orangem Karneol. 17. Jh. n. Chr. H 2cm. Längsovaler Intaglio, auf der Vorderseite ein nacktes Paar Hand in Hand („Adam und Eva“), auf der Rückseite Venus mit zwei Eroten, die Delfine halten. Intakt. 450,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor Pariser Privatsammlung, aufgebaut bis in die 1950er Jahre.

Gemstone made of orange carnelian depicting on the frontside a nude couple („Adam and Eve“) and on the backside Venus with two erotes holding dolphins. 17th century A.D. Intact.

690
Arabische Inschriften auf Chalzedon. Persien, 18. Jh. n. Chr. L 1,7cm. Längsovaler Intaglio, darauf auf beiden Seiten arabische Inschrift. Auf der flachen Seite: Mahmud-al-Husayn b. Musa s[anatan] 1132 (= 1719). Intakt. 350,-

Provenienz: Ex Privatbesitz H.J.R., Brüssel, davor englische Privatsammlung, erworben vor 1962.

Gemstone made of chalcedony depicting Arabic inscriptions on both sides including a name and the date of 1719. Persia, 18th century A.D. Intact.



688



689



690

LOTS

Die folgenden Lots sind nicht in unserem gedruckten Katalog abgebildet! Bitte besichtigen Sie sie in unserer Galerie. Abbildungen finden Sie auf unserer Homepage. Alle Lots werden verkauft wie besehen! Keine Rückgabe!

The following lots are not illustrated in our printed catalogue! Please view at our office! You may also find illustrations on our homepage. All lots are sold as viewed! No returns!

I lotti seguenti non sono illustrati nel nostro catalogo, ma possono essere presi in visione nel nostro ufficio. Immagini trovi sul nostro sito web. I lotti vengono venduti come presi in visione e piaciuti. Non è possibile restituirli.

Les lots suivants ne sont pas illustrés dans notre catalogue. Il est néanmoins possible de les admirer dans notre galerie. Vous trouverez leurs photographies sur notre site internet. Les lots sont vendus tels quels. Les retours ne seront pas acceptés.

691

Amphoriskos. Östlicher Mittelmeerraum, 1. Jh. n. Chr. H 9,6cm. Aus blauem Klarglas. Schlanker, ovoider, nach unten schmaler werdender Körper mit tropfenförmiger Spitze. Risse und kleine Fehlstelle in der Wandung. Henkel ergänzt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung V.B., München, 1955 - 1990.

Amphoriskos made of blue clear glass, conical body with drop-shaped base. Eastern Mediterranean, 1st century A.D. Cracks at body, tiny fragment missing, one handle replaced.

692

Unguentaria. 1. - 3. Jh. n. Chr. Zwei lange Unguentaria mit starker Verdickung in der Corpusmitte und trichterförmiger Mündung (H 16,3 und 17,1cm). 2 Stück! Versintert, teilweise irisierend, beide intakt. 400,-

Provenienz: Aus Privatsammlung A.L., Bayern; bei Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, 752.

Two glass unguentaria. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Both intact. Partially with nice iridescence, weathered. 2 pieces!

693 •

Zwei Kleeblattkannen. Aus grünlichem Klarglas. a) H 18cm. Ovoider Körper mit flacher, horizontaler Schulter auf Fuß, Henkel mit Daumen- und Fingerrast. 4. - 5. Jh. n. Chr. Mündung restauriert. b) Gedrungener, apfelförmiger Corpus auf konischem Fuß, geschwungener Henkel aus zwei dicken Glasfäden. 3. - 4. Jh. n. Chr. Gefäßwand restauriert. 2 Stück! a) Mündung restauriert. b) Kleines Fragment der Wandung ergänzt. 1.000,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Two jugs with treefoiled mouth. Both of greenish clear glass. a) Mouth restored. b) Wall restored. 2 pieces!

694 •

Sammlung Glaslampen und Pokal. 5. - 6. Jh. n. Chr. Zwei Einsätze für ein Polycandelon. a) H 11,2cm, Ø 9,4cm und b) H 10,1cm, Ø 8,6cm. Beide aus grünlichem Klarglas. Becherförmig mit hohlem, röhrenförmigem Stiel. Rand leicht nach außen gebogen. Bei a) Wandung leicht geschwungen. Außerdem c) Pokal aus grünlichem Klarglas mit halkugeligen Körper und drei Ösenhenkeln. Fuß aus einem geknotetem Stiel und sehr flachem, leicht konischem Boden. 3 Stück! a) Fragment der Wandung wieder angesetzt, kleines Stück des Randes ergänzt, b) intakt, c) Teil des Bodens ergänzt. 1.200,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Two oil lamps for a polycandelon a) and b) and a goblet c). 5th - 6th century A.D. a) Reattached and minor restoration, b) intact, c) part of foot restored. 3 pieces!

695

Flasche aus grünlichem Klarglas. Östlicher Mittelmeerraum, 3. Jh. n. Chr. H 16,2cm. Gefäß mit fast horizontaler Schulter und sich nach unten hin verjüngendem Körper mit zehn eingedrückten vertikalen Dellen. Schmäler, am Übergang zum Corpus eingeschnürter Hals mit geradem Randabschluss. Partiiell dunkle Reste von Verwitterung, schöne Iris, intakt. 400,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L.; ex Hirsch 225, 2003, 33; bei Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, 395.

Colourless clear glass flask with horizontal shoulder and conical body with ten vertical indentations. Slim, vertical neck. 3rd century A.D. Partially dark weathering crust inside, beautiful iridescence, intact.

696

Unguentarium. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 9,8cm. Unguentarium aus olivgrün getöntem Klarglas mit langem Röhrenhals, nach innen umgeschlagenem Rand und birnenförmigem, tailliertem Gefäßkörper. Innen Versinterung, intakt. 300,-

Provenienz: Aus Sammlung A.L., Deutschland; erworben auf der Münzbörse, New York 2010; bei Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, 428.

Greenish unguentarium. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Tall neck and piriform body with waist. Weathering crust inside, intact.

- 697
Flasche. Östlicher Mittelmeerraum, 6. Jh. n. Chr. H 12,3cm. Aus grünlichem Klarglas mit bauchigem Körper und zylindrischem, sich nach oben hin erweiternden Hals. Um den oberen Teil des Halses ist ein Spiralfaden gelegt. Partiiell schwarze Sinterspuren, intakt, schöne Iris. 300,-
Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung A.L., in den 1990er Jahren erworben; bei Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, 400.
Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 171 Nr. 187.
Greenish-blue clear glass flask with globular body and cylindrical, widening neck. Decorated with spiral trail wound around neck. Eastern Mediterranean, 6th century A.D. Nice iridescence, several black weathering patches, intact.
- 698
Töpfchen. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H 10,9cm. Gefäß aus grünlichem Klarglas mit apfelförmigem Corpus, trichterförmiger Mündung und gestauchtem Kragen. Partiiell irisierend, intakt 400,-
Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L., erworben in den 1990er Jahren; bei Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, 408.
Jar of greenish clear glass with apple shaped body, funnel mouth, rounded rim with ridge below it. 4th century A.D. Iridescence, intact.
- 699
Töpfchen. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 9,2cm. Bauchiges Töpfchen aus fast farblosem Klarglas mit trichterförmiger Mündung und gestauchtem Kragen. Schöne schimmernde Iris, intakt 300,-
Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L.; ex Hirsch 225. 2003, 19; bei Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, 409.
Jar of colourless clear glass with squat globular body, vertical rounded rim with ridge below it. 3rd - 4th century A.D. Beautiful iridescence, intact.
- 700
Glastopf mit drei Henkeln. Römische Kaiserzeit, 4. Jh. n. Chr. H 11cm. Bauchiger Topf aus grünlichem Klarglas mit gestauchtem Hals und weiter Mündung. Die drei zweimal gefalteten Henkel aus grünlichem Klarglas. Kleine Sprünge und min. Ausbruch an der Lippe. 400,-
Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland; ex Gorny & Mosch Auktion 179, 2009, 77 und Auktion 243, 2016, 404.
Glass pot with three handles. 4th century A.D. Tiny cracks and minor dent at the rim.
- 701
Rötlicher Sprenkler. 3. - 4. Jh. n. Chr. H 11,5cm. Rötlich bis auberginefarbenedes Klarglas. Kugeliger Corpus mit Einzug zum zylindrischen Hals. Trompetenöffnung mit nach innen umgebördelter Lippe. Irisierung an der Mündung, intakt. 300,-
Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Bayern, seit 1970er Jahren. Unten Vermerk „Slg. H.D.Kind“; bei Gorny & Mosch Auktion 194, 2010, 93 und Auktion 243, 2016, 416.
Reddish and purple sprinkler. 3rd - 4th century A.D. Iridescence at the spout, intact.
- 702
Hellgrüner Sprenkler. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 10cm. Helles olivgrünes Klarglas. Kugeliger Corpus mit nach links gedrehten Spiralrippen. Hals mit weitem Tellerausguss und umgeschlagenem Rand. Schöne Irisierung, zum Teil versintert, sonst intakt. 300,-
Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland, erworben in den 1990ern; bei Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, 417.
Vgl. A. von Saldern, Gläser der Antike - Sammlung Erwin Oppenländer (1974) S. 178 f. Nr. 495; Sammlung Kittstein (2004) Nr. 104.
Green sprinkler with spherical body with ribs. Roman, 3rd - 4th century A.D. Intact.
- 703
Unguentarium. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 9,8cm. Unguentarium aus olivgrün getöntem Klarglas mit langem Röhrenhals, nach innen umgeschlagenem Rand und birnenförmigem, tailliertem Gefäßkörper. Innen Versinterung, intakt. 200,-
Provenienz: Aus Sammlung A.L., Deutschland; erworben auf der Münzbörse, New York 2010; bei Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, 439.
Greenish unguentarium. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Tall neck and piriform body with waist. Weathering crust inside, intact.
- 704
Sasanidische Glasflasche. ca. 4. - 6. Jh. n. Chr. H 6,5cm, Ø 4,8cm. Gedrungenes Fläschchen mit facettiertem Hals. Der Corpus mit hexagonalem Grundriss, wobei die einzelnen Seitenflächen aus konzentrischen, ovalen, höhengestaffelten Flächen bestehen. Etwas versintert, intakt. 800,-
Provenienz: Ex Sammlung Wilkinson, London, 1980er Jahre. Ex Pars Antiques London 1995. Bei Gorny & Mosch 243, 2016, 454.
Sasanian cut glass bottle with concentric rings. 4th - 6th century A.D. Partially sintered, intact.
- 705
Schälchen. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 5,5cm, Ø 10,7cm. Schälchen aus grünlichem Klarglas mit Standring und S-förmig geschwungener Wandung. Intakt. 300,-
Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Bayern; ex Hirsch 219 (2002) 67, bei Gorny & Mosch Auktion 194, 2010, 110 und Auktion 243, 2016, 448.
Greenish cup. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.
- 706
Flache Schale. Römische Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 4,1cm, Ø 19,2cm. Schale aus hellgrünem Klarglas mit aufgesetztem Faden als Standring, S-förmig geschwungener Wandung und weit nach außen gebogenem Rand. Boden hoch gestochen. Intakt. 400,-
Provenienz: Aus Privatsammlung A.L., Bayern, in 1990er Jahren erworben; bei Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, 360.
Bowl of green clear glass. S-curved wall, foot-ring made by attached trail. 3rd - 4th century A.D. Intact.

707

Flasche und Becher. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Beide aus grünem Klarglas. Flasche mit kugeligem Körper und kurzem zylindrischen Hals mit breiter, nach außen gezogener und ungleichmäßig leicht herabfallender Lippe (H 13,3cm) sowie ein Becher mit glockenförmigem Körper und flacher Standplatte sowie Schliffingen an der Wandung (H 9,5cm). **2 Stück!** Beide intakt, partiell Versinterung. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung D.S., Bayern, seit 1960 - Ende 1978.

Roman glass bottle and beaker. 1st - 2nd century A.D. Some weathering, intact. 2 pieces!

708 •

Sammlung Glasfläschchen unterschiedlicher Form. 2. - 4. Jh. n. Chr. Flasche mit glockenförmigem, zart geripptem Corpus aus hellgrünem Klarglas (H 18,2cm, intakt). Kugeliges, grünliches Fläschchen mit kurzer Tülle (H 9,8cm, intakt). Sprinkler mit zwei Henkeln, Spiralrippen und gestauchtem Kragen (H 9,2cm, kleinere Randausbrüche). Birnenförmiges Fläschchen mit Wabenmuster, formgeblasen, aus auberginefarbenem Glas (H 9cm, intakt, starke Verwitterung). **4 Stück!** 400,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Collection of four glass vessels, 2nd - 4th century A.D., a sprinkler, a spouted bottle and two bottles. Sprinkler with bulge at rim, otherwise intact. 4 pieces!

709

Drei Gläser und ein Tränenfläschchen. Faltenflasche mit konischem Corpus und vier Dellen. (H 17cm, Ausbruch an der Wandung). Bauchiger Topf (H 9,5cm, intakt). Birnenförmiges Fläschchen (H 11,5cm, intakt). Alle aus dünnem Klarglas, 2. - 3. Jh. n. Chr. Dazu ein Unguentarium aus beigem Ton (H 13cm). **4 Stück!** 300,-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung B.G., Familienbesitz, seit den 1930er Jahren. Bei Gorny & Mosch 243, 2016, 756.

Three Roman glass vessels incl. flask with indentations (hole at the side), pot and bottle. Plus a terracotta unguentarium. 4 pieces!

710

Sammlung römischer Fläschchen. 1. - 4. Jh. n. Chr. Fast farbloses bis grünes Klarglas (H 10,6-15,5cm). Darunter ein Unguentarium mit ovoidem Körper, trichterförmiger Mündung, Verdickung um den Hals und einem Henkel (am Hals wieder zusammengesetzt), außerdem drei Flaschen mit birnenförmigen und zwei mit apfelförmigen Corpus. Davon ein Stück mit zart gerippter Wandung. **6 Stück!** Zum Teil Versinterungen, schöne Irisierungen. Große birnenförmige Flasche mit größerem Ausbruch im unteren Bereich der Wandung; Exemplar mit Rippen mit Sprung und kleiner Fehlstelle. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung V.B., München, 1955 - 1990.

Collection of Roman clear glass bottles: One unguentarium with handle (reassembled, but complete), three bottles with piriform body and two with globular body. Among them one with ribbed body. 1st - 4th century A.D. One piriform body with hole, ribbed one with crack and tiny hole. The others intact, some with iridescence and weathering crust. 6 pieces!

711

Sammlung Becher. 1. - 4. Jh. n. Chr. Aus farblosem bis grünlichem Klarglas. Ein dünnwandiger Faltenbecher (H 6cm), ein hoher, birnenförmiger Becher mit Standring (H 10,2cm), ein bauchiger Becher mit nach außen gezogenem Rand (H 5,6cm) und ein Exemplar mit fast zylindrischem Corpus (H 7,3cm). **4 Stück!** Alle intakt! Partiiell versintert oder schöne Irisierung. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung V.B., München, 1955 - 1990.

Collection of four glass beakers. Among them one of colorless glass with four indents and a high piriform beaker with base ring of greenish clear glass. Roman Imperial Period, 1st - 4th century A.D. All intact. Some with nice iridescence or weathering crust. 4 pieces!

712

Sammlung Gläser. 6. - 12. Jh. n. Chr. Kelchglas, kleiner Becher und ein Fläschchen (4,2-9,3cm). Außerdem ein seldschukischer Armreif mit aufgestempelten Löwen (Ø 7,2cm, B 1,7cm) aus schwarzem opaken Glas und ein doppelkonischer Glasstein (6,3cm). **5 Stück!** Becher: Randausbruch des Standringes, Kelch: kleines Loch in der Wandung, andere Stücke intakt. 300,-

Provenienz: Aus Sammlung A.L.; Armreif bei Gorny & Mosch 235, 2015, 287; Becher und Fläschchen ex Hirsch 302, 2014, 758; sowie bei Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, 759.

Collection of small vessels (bottle, goblet, beaker) and glass objects among them a Seljukian glass bracelet. 6th - 12th century A.D. Crack in wall of goblet, chip in ringbase of beaker. 5 pieces!

713 •

Sammlung unterschiedlicher Gläser. Islamische Schale aus blau-grünem Klarglas, formgeblasen (H 6,7cm, Ø 16,4cm, geklebt) 10. - 11. Jh. n. Chr. Ansonsten kleinere römische Gefäße, 1. - 4. Jh. n. Chr.: ein Fläschchen in Form einer Weinranke aus blauem Glas (H 7,8cm, fragmentiert), Fläschchen aus bräunlich violetter Glas mit breiter Mündung (H 11,7cm, intakt), eine hexagonales Kännchen mit rundem Ausguss (H 11cm, Henkel wieder angesetzt) und zwei kleine Gläser aus hellem grünlich blauen Klarglas (beide intakt mit weißer Verwitterung), eines davon mit bauchigem Korpus und zylindrischem Hals (H 7cm), das andere von zylindrischer Form (H 7,2cm). **6 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Collection of glasses. Islamic bowl of greenish blue glass with honeycomb pattern, 10th - 11th century A.D. Reassembled. Five Roman vessels, 1st - 4th century A.D.: flask in form of a grape (fragmentary); hexagonal jug (handle attached); bottle with funnel mouth and cut-out fold of purple brownish glass (intact), two small flasks of greenish, almost colourless glass, one with globular body and cylindrical neck, the other of cylindrical shape (Both intact). 6 pieces!

714

Schöne Sammlung römischer Gläser. 2. - 5. Jh. n. Chr. Zwei kugelige Fläschchen. H 11,5 und 12,5cm. Beide aus farblosem Klarglas. Sechs Unguentaria (H 7,5 - 10cm) und ein kugelige Becher (H 6cm). **9 Stück!** Versinterungen, ein Stück mit Sprung und Absplitterungen, sonst intakt. 700,-

Provenienz: Aus nordrhein-westfälischer Privatsammlung H.I., 1970er Jahre.

Attractive collection of Roman glass. Comprising two glass bottles with globular body, six unguentaria and a beaker. 2nd - 5th century A.D. Sintered, one piece with crack and missing parts, otherwise intact. 9 pieces!

715

Sammlung interessanter Gläser. Römische Kaiserzeit, Byzanz und islamisch, 1. - 8. Jh. n. Chr. H 2,5 - 8,7cm. Darunter ein schönes blaues Unguentarium und ein ebenfalls blaues Töpfchen (Ø 5,2cm, intakt), ein gelbes Töpfchen und ein Napf aus opakem schwarzen Glas. Außerdem eine quaderförmige Flasche mit Kreuzdekor auf der Unterseite (H 7,8cm), eine formgeschmolzene Flasche mit plastischem Schleifenornament, vier formgeschmolzene, quaderförmige Fläschchen, davon eines aus grünem Glas mit Schliffdekor (Füße gebrochen) und ein formgeschmolzener Aryballos. **11 Stück!** Fast alle intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung M.W.H., Deutschland. Erworben vor 1960. Bei Gorny & Mosch 239, 2016, 553.

Collection of interesting glass vessels comprising two nice blue glass vessels, a greenish cut glass flask (feet broken), a yellow bottle, two square mould blown bottles. All intact except the cut glass bottle. Roman, Byzantine and Islamic, 1st - 8th century A.D. 11 pieces!

716

Sammlung Unguentaria. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 9,8-13,4cm. Sechs kleine Tränen- und ein Pilgerfläschchen aus farblosem, grünlichem und grünem Klarglas. Alle mit langem röhrenförmigem Hals und nach außen gebogenem Rand. Zum Teil Hälse zum Körper hin eingeschnürt. **7 Stück!** Teilweise mit schöner metallisch glänzender Irisierung! Ein Stück mit kleinem Loch im Boden, eines mit ergänztem Rand, Pilgerfläschchen mit Sprung in Wandung, ansonsten intakt. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung D.S., Bayern, seit 1960 - Ende 1978.

Collection of six glass unguentaria and a small pilgrim flask. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. With outplayed rims and long tubular necks, some with constriction at bottom. One piece with little chips and crack, another one with restored rim, pilgrim flask with crack. Otherwise intact. Partially with nice metallic iridescence. 7 pieces!

717

Sammlung Unguentaria. 1. - 2. Jh. n. Chr. Bläuliches Klarglas. Drei Tränenfläschchen mit tropfenförmigem Corpus und zylindrischem Hals (H 9, 9,5 und 7cm, das mittlere Stück aus zwei verschiedenen Gläsern zusammengesetzt, sonst intakt). Ein Stück mit doppelt gestauchtem Corpus (H 13cm, Sprung, aber komplett). **4 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung N.W., in Deutschland seit 1963.

Collection of four Roman glass unguentaria, three of drop shaped body (one reassembled from two different pieces, the others intact), the fourth with double spherical body (with crack, but complete). 1st - 2nd century A.D. 4 pieces!

718

Römische, byzantinische und islamische Glasarmreife. 1. - 12. Jh. n. Chr. Acht Glasarmreife (Ø 8 - 5,4cm) aus blauem oder grünem Glas, einer aus einem tordierten Stab gefertigt. Darunter ein islamisches Exemplar aus buntem Glas mit polychromer Außenseite und aufgesetzten Noppen. **8 Stück!** Intakt, teilweise mit wunderschöner Iris. 300,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L.; erworben bei Grunow, Berlin in den 1990er Jahren; bei Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, 765.

Roman, Byzantine and Islamic glass bracelets. Nice iridescence, intact. 8 pieces!

719

Sammlung antiker Glas- und Buntsteinobjekte. Römisch und islamisch. Islamische Glasperlenkette, diverse Glasperlen verschiedener Zeitstellung, darunter keltische Augenperlen (33 Stück), Spielsteine aus Glas und Bein (11 Stück), Glasarmreifen (4 Stück) und Mosaiksteinchen aus Glas (105 Stück). Dazu diverse Schmucksteine und ein römisches Glasschälchen (Ø 10,8cm, 2. / 3. Jh. n. Chr.). **ca. 160 Stück!** 750,-

Provenienz: Ex Sammlung H. H.-P.; ex Gorny & Mosch 218, 2013, 769 (Teil). Davor aus österreichischer Privatsammlung, 1960er Jahre.

Collection of glass and precious stone objects. Comprising glass mosaic tesserae, gaming pieces from glass and bone, an Islamic necklace made of glass beads and various glass beads and precious stones. Roman - Islamic Period. About 160 pieces!

720

Sammlung Hals- und Armschmuck. Baktrien, 3. Jt. - Anfang 2. Jt. v. Chr. und Ende 1. Jh. v. - 2. Jh. n. Chr. Darunter a) ein Halsreif (Ø 12,7cm) aus tordiertem Rundstab mit offenen Enden (Luristan, 1. Jt. v. Chr., vielleicht später), b) ein Armreif (Ø 12,2cm) aus aneinandergesetzten runden- und scheibenförmigen Perlen, c) zwei Armreife (Ø 6,0 u. 8,4cm) mit gerippter Oberfläche und rundem oder rechteckigem Querschnitt, d) ein Armreif (Ø 6,7cm) mit Enden in Form von stilisierten Schlangenköpfen, e) eine Halskette (L ca. 46cm) aus kugeligen, ovoiden, facettierten und scheibenförmige Perlen aus verschiedenfarbigem Glas, schwarzem Stein, grünem und braunem Achat, f) zwei Halsketten (L ca. 63 und 51cm) aus bikonischen, röhren-, polyeder-, würfelförmigen Perlen sowie Melonenperlen aus türkiser, grüner und blauer Fritte sowie weißem Kalkstein, die meisten mit unterschiedlichem Ritzdekor, im Zentrum jeweils ein Anhänger und g) vier Halsketten (L 42, 48 und 50cm, 3. Jt. - Anfang 2. Jt. v. Chr.) aus scheibenförmigen, bikonischen, rhombenförmigen, doppelkegelförmigen u. blattartigen Perlen, bei einer Kette zusätzlich scheibenförmige Bronzeperlen. **12 Stück!** Bronzeschmuck: bis auf ein Stück gereinigt und restauriert; Ketten: Modern aufgefädelt, intakt, teils verwittert. 900,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Collection of a twisted bronze torques (Luristan, 1st millennium B.C. or later), a bracelet made of round and disc-shaped beads, two bracelets with ribbed surface and one bracelet with endings in shape of stylized snake heads, a necklace made of biconical, spherical, disc-shaped, faceted and ovoid beads of glass in different colours and of black stone and green and brown agate, two necklaces made of biconical, tubular, polyhedral, cubic and melon beads made of turquoise, green and blue frit and white limestone with pendant in the center and four necklaces made of biconical, disc- and rhombus-shaped beads and beads in shape of stylized leaves, one of them with disc-shaped beads of bronze. Bactria, 3rd - early 2nd millennium B.C. and end of 1st century B.C. - 2nd century A.D. Bronze jewellery: Except one piece cleaned and restored; necklaces: modern stringing, intact. 12 pieces!

721

Sammlung Goldschmuck. Baktrien, 2. Jt. v. - 1. Jh. v. Chr. Darunter ein Paar Bügelohrringe (3,37g, Ø 1,9cm, Melonenperlen zerdrückt), die auf der einen Seite des Bügels spitz zulaufen und auf der anderen Seite von einer Melonenperle dekoriert sind, ein Paar Ohrringe aus geprägter Goldfolie (0,72g, L 1,8cm, ein Ohrring beschädigt, 2. Jt. v. Chr.) mit Bügel und halbkugelige Schale mit Tierdarstellung, ein einzelner Bügelohrring (1,40g, Ø 1,5cm) mit einer polyederförmigen Perle mit Granulatdekor, drei Appliken aus Goldblech (0,80g, L 0,9cm, 1. Jh. v. Chr.) in Form von vierstufigen Pyramiden zum Aufnähen auf Kleidung mit drei gestanzten Löchern und eine Perle aus geätztem Karneol (L 1,7cm, 2. Jt. v. Chr.) mit Goldfassungen an den Enden. **9 Stück! Gold!** Größtenteils intakt. 700,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Collection of one pair of golden earrings with melon beads on the bow, one pair of golden earrings with punched animal decoration, a single earring with a polyhedral bead with granules decoration, three golden appliques in shape of a pyramid and a bead of etched cornelian with golden mountings at the endings. Bactria, 2nd millennium - 1st century B.C. Mostly intact. 9 pieces!

722

Goldohrring mit Perlenanhänger und zwei Gemmen. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. a) 1,7g. L 4,1cm. S-förmig gebogener Bügel mit Anhänger aus zur Spirale aufgewickelter Golddraht mit Doppelperle aus Perlmutter. b) B 0,6cm. Längsovaler Intaglio aus rotem Jaspis. Nach links springender Ziegenbock, davor Baum. c) B 0,5cm. Querovaler Intaglio aus rotem Karneol. Darauf Hahn und Henne auf Standlinie. **3 Stück! Gold!** Intakt. 300,-

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 223, 2014, Los 1356; ex Privatsammlung H. H.-P., 1960er Jahre.

a) Gold earring with pendant with bead of pearl. b) Gemstone made of red jasper depicting a jumping goat in front of a tree. c) Gemstone of red cornelian depicting a rooster and a hen. Roman, 2nd - 3rd century A.D. All pieces intact. 3 pieces!

723

Sammlung goldene Kinderringe. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Darunter a) ein Ring (1,22g, Umfang 47mm) mit gewölbtem Lagenachat mit drei Schichten (weiß, braun, hellgrün), b) ein Ring (0,80g, Umfang 46mm) mit gewölbtem Lagenachat mit drei Schichten (braun, weiß, rot) und c) ein Ring (2,89g, Umfang ca. 38mm) mit einem eingelassenen, runden, grünen Glasstein. **3 Stück! Gold!** Intakt. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Collection of golden children's rings with ringstones made of layered agate and green glass. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Partially crushed. 3 pieces!

724

Sammlung Ringe. 5. Jh. v. - 7. Jh. n. Chr. Darunter ein Goldring (1,81g, spätrömisch, 3. - 4. Jh. n. Chr., zerdrückt) mit rotem Glasstein, ein Silberring (Umfang 52mm, byzantinisch, ca. 7. Jh. n. Chr., intakt) mit geriffelter Platte, ein Silberring (Umfang 60mm, nicht antik, intakt) mit Goldblech-Auflage, ein Silberring (Umfang 57mm, keltisch, intakt) mit einem Reiter auf der runden Platte und ein versilberter Eisenring (Umfang 63mm, 5. Jh. v. Chr., intakt) mit rechteckiger Platte mit stilisiertem Tier. **5 Stück! Gold!** 450,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Collection of fingerrings made of gold, silver and silvered iron. Greek 5th century B.C. - Early Byzantine, 7th century A.D., one piece non-antique. Mostly intact. 5 pieces!

725

Sammlung Bronzeringe. 1. - 7. Jh. n. Chr. Darunter ein Bronzering mit Fayence-Stein (Umfang 52mm, römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr., intakt), drei Bronzeringe mit graviertem Platte (Umfang 47, 50, 62mm, byzantinisch, 7. Jh. n. Chr., intakt) sowie drei Schlüsselringe (Umfang 49 - 55mm, intakt). **10 Stück!** 300,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Collection of bronze fingerrings (7), one with faience stone, the others engraved, and key rings (3). Roman - Byzantine, 1st - 7th century A.D. Intact. 10 pieces!

726

Griechische Plattenfibel. 8. - 6. Jh. v. Chr. L 15,1cm. Bronze. Mit schönem profilierten Bügel. **Mit französischer Exportlizenz!** Schöne dunkelgrüne Patina, winziger Riss an der Nadelhalterung, sonst intakt. 300,-

Provenienz: Erworben 2011 bei der Galerie Jürgen Haering, Freiburg i.Br. auf der BAAF, Basel. Bei Gorny & Mosch 243, 2016, 598.

Greek bronze fibula with beautiful bail. 8th - 6th century B.C. Nice dark green patina, tiny crack at the needle holder, otherwise intact. With French export licence!

727

Sammlung römische Bronzefibeln. 2. - 4. Jh. n. Chr. Darunter zwei Zwiebelknopf-Fibeln (L 7 und 7,8cm, 3. - 4. Jh. n. Chr., eine Fibel intakt, bei der anderen fehlt die Nadel und der Nadelansatz ist korrodiert), eine davon mit Flechtband-Dekor auf dem Bügel und kräftig profiliertem Fuß, sowie eine Armbrustscharnierfibel (L 6,1cm, 2. - 3. Jh. n. Chr., Scharnier geklebt). **3 Stück!** 300,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, erworben zwischen den 1970er bis frühen 1990er Jahren.

Collection of Roman bronze fibulae including two bulb-headed fibulae and one bow fibula. 2nd - 4th century A.D. One fibula intact, the other with missing needle and the third one with reassembled joint. 3 pieces!

728

Sammlung Bronzefibeln. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Darunter a) eine norisch-pannonische Flügelfibel mit Verzinnung (L 11,5cm, geklebt, ein Knopf fehlt) mit Spiralkonstruktion, zwei Flügeln mit Knopfverzierung auf dem Bügel und einem durchbrochen gearbeiteten Nadelhalter (Typ Almgren 238) sowie b)-e) vier Email-Fibeln mit unterschiedlichen Formen (L 5,2cm bzw. Ø 2,9-4,1cm, Nadeln fehlen mit einer Ausnahme, fehlende Fragmente). **5 Stück!** 600,-

Provenienz: a) ex Slg. Fritzemeier 1970, b) - e) ex bayerische Sammlung R.B., erworben in den 1960er und 1970er Jahren.

Collection of bronze fibulae including a Noric-Pannonian tinted fibula with needle holder in openwork technique (type Almgren 238) and four enamel fibulae of different types. Roman. 1st - 3rd century A.D. Fragments missing, except one the needle is missing. 5 pieces!

729

Sammlung Bronzefibeln. Keltisch und römisch, 3. Jh. v. - 4. Jh. n. Chr. Darunter eine Vogelfibel (L 4,1cm, Nadel fehlt), eine Swastika-Fibel (L 3cm, Nadel gebrochen), eine Zangenfibel (L ca. 6,5cm, intakt) mit Scharnierkonstruktion, eine Fibel im Latène-Schema (L 3cm, intakt, keltisch, 3. - 2. Jh. v. Chr.), sechs Scheibenfibeln mit Email-Dekor in unterschiedlicher Form, eine Fibel mit pelten-förmiger Fußplatte (L 3,5cm, intakt) sowie anderes mehr. **19 Stück!** Nadeln fehlen größtenteils, zum Teil gebrochen. 400,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975 - 2000.

Collection of different types of bronze fibulae including a swastika fibula, a fibula in shape of a bird and several disc fibulae with enamel decor etc. Celtic-Roman, 3rd century B.C. - 4th century A.D. Needles mostly missing, partially broken. 19 pieces!

730

Sammlung Bronzefibeln. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Darunter eine Zwiebelknopffibel (L ca. 7,2cm, intakt) mit eingraviertem Wolfszahnmuster, eine Vogelfibel (L 3,4cm, Nadel fehlt), zwei Kniefibeln aus verzinnter Bronze mit halbrunder Kopfplatte (L 2,7 und 3,9cm), verschiedene Typen von Scheibenfibeln mit Email-Dekor sowie zwei scheibenförmige Knöpfe mit Email-Dekor (Ø 2,8 und 3,3cm). **20 Stück!** Nadeln fehlen größtenteils, zum Teil gebrochen. 400,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975-2000.

Collection of different types of bronze fibulae including a bulb-headed fibula, a fibula in shape of a bird and several disc fibulae with enamel decor etc. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Needles mostly missing, partially broken. 20 pieces!

731

Sammlung verschiedener Objekte. 1. Jt. v. - 1. Jt. n. Chr. Vor allem Schmuck und Geräte. Darunter ein römisches Gewicht aus Blei, zwei Armringe aus Glas, drei Bronzeringe, zwei römische Pfeilspitzen, drei bronzene Fibeln, ein byzantinischer Spielstein und eine ägyptische Kette aus Fayence. **22 Stück!** Eine Fibel gebrochen. 150,-

Provenienz: Ex Sammlung U. & B. H., Rheinland, Ex Grunow 1983-1996. Bestimmungszettel größtenteils beiliegend.

Collection of several small objects. 1st millennium B.C. - 1st Millennium A.D. Among them a Roman lead weight, two glass bracelets, two Roman arrowheads, three fibulas and an Egyptian faience necklace. One fibula is broken. 22 pieces!

732

Interessante Sammlung Glasperlen, Gemme und Siegel. Darunter a) zwei mehrfarbige Glasstabperlen (Ø der einen Perle 1,6cm, Alexandria?, Romano-ägyptisch, 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr.) jeweils mit der Darstellung eines Gesichtes, b) eine Gemme aus rotem Karneol (B 1,2cm) mit der Darstellung eines Stieres (Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr., Randfragmente fehlen), c) ein ellipsenförmiges, bikonisches Siegel aus verbranntem Karneol (L 1,4cm, vorderasiatisch, 2. - 1. Jt. v. Chr., ein winziges Fragment fehlt) mit Querbohrung und der Darstellung eines stilisierten Tieres (Hirsch oder Ziege) und d) ein Siegel aus Serpentin (L 1,4cm, vorderasiatisch, 3. - 2. Jt. v. Chr., intakt) mit der Darstellung eines stilisierten Tieres (Hirsch oder Ziege) und Ornamenten. **5 Stück!** 1.000,-

Provenienz: a) Ex Bonhams London, 23.10.2012, 100; ex Rognat Coll. (1905-1983), Frankreich, b)-d) Ex Hôtel Drouot, Paris, alte Sammlung der 1970er Jahre.

Interesting collection of two multicolored glass beads in mosaic technique (Alexandria?, Romano-Egyptian, 1st century B.C. - 1st century A.D., tiny fragments missing) depicting faces, a gemstone made of red cornelian depicting a bull (Roman, 2nd - 3rd century A.D., several fragments of the bottom missing), an ellipsoid and biconical stamp seal made of burnt cornelian depicting a stylized animal (Western Asiatic, 2nd - 1st millennium B.C., tiny fragment missing) and an ellipsoid stamp seal made of black serpentine depicting a stylized animal and ornamental decoration (Western Asiatic, 3rd - 2nd millennium B.C., intact). 5 pieces!

733

Sammlung Stempelsiegel. Vornehmlich 4. - 6. Chr. n. Chr. Hauptsächlich sassanidisch. Aus Karneol, Bronze, Hämatit, Quarz, Granat, Silber und Achat. Alle mit Bohrung. Darunter zwei Siegel mit kugeligem, außen facettiertem Körper. Ihre Stempelplatten zeigen einen bärtigen Kopf im Profil und ein geflügeltes Pferd. L 0,8 - 2,5cm. **23 Stück!** Ein ausgebrochener Siegelstein. 460,-

Provenienz: Ex Sammlung U. & B. H., Rheinland, Ex Grunow 1983-1996. Bestimmungszettel größtenteils beiliegend.

Collection of seals. Mainly Sassanidian, 4th - 6th Century A.D. 23 pieces!

734

Sammlung Stempelsiegel. Darunter ein Skarabäus mit Längsbohrung (L 3,3cm, Nordafrika, 3. Zwischenzeit, 1070 - 712 v. Chr., Fragmente um die Bohrlöcher fehlen) aus Steatit mit einer Namenskartouche auf der Oberseite und Kranichen auf der Stempelfläche, ein sasanidisches, halbkugeliges Stempelsiegel (L 1,8cm, 5. - 6. Jh. n. Chr., intakt) mit einem persönlichen Emblem (nisan) auf der Stempelfläche, ein halbrundes Siegel (Ø 2cm, sumerisch, 5. - 4. Jt. v. Chr., intakt) mit Längsbohrung und Dreieckslinien, zwei mesopotamische Siegel (dreieckig mit Längsbohrung L 1,5 und dreieckig mit Öse L 1,7cm, 6. - 5. Jt. v. Chr., intakt) aus Steatit und Serpentin mit Liniendekor, zwei kegelförmige Siegel (H 2 und 2,5cm, intakt) mit schematischen Tierdarstellungen, ein kegelförmiges Siegel mit Öse (H 2,4cm, intakt) aus Jaspis mit einem geflügelten Hirsch auf der Siegelfläche und auf der Außenseite, ein babylonisch-assyrisches, konisches Siegel (H 2cm, ca. 1 Jt. v. Chr.) aus Bandachat mit achteckiger Siegelfläche mit Betendem vor Opfer- und Lampenständer u.a. mehr. **17 Stück!** 1.000,-

Provenienz: Aus nordrhein-westfälischer Privatsammlung H.I., 1970er Jahre.

Collection of stamp seals including a scarab of steatite of the 3rd Intermediate Period (about 1070 - 712 B.C.), a Sassanian seal with personel emblem (5th - 6th century A.D.), a half round Sumerian seal (5th - 4th millenium B.C.), two Mesopotamian seals of steatite and serpentine with line decor (6th - 5th millenium B.C.), two seals with schematic animal depictions, a conical seal with a winged deer and a Babylonian-Assyrian seal made of banded agate depicting a prayer (about 1st millenium B.C.) and several more. Mostly intact. 17 pieces!

735

Porträt eines Römers. 1. Jh. n. Chr. Bronzeshohl-guss, H 5cm. Kopf eines bartlosen Mannes mit kurzem Haarschnitt. Schöne dunkelgrüne Patina, im Hals gebrochen. 500,-

Provenienz: Aus dem Besitz von V.P., Österreich, erworben 1992. Bei Gorny & Mosch 239, Juni 2016, 56.

Bronze portrait of a man with short hair. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Green patina, broken in the neck.

736 •

Patera mit Hundekopf. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 28cm (mit Griff), Ø der Schale 16,8cm. Leicht gewölbte Schale mit waagrechttem Rand mit Perlrand. Der Griff kanneliert mit blattförmiger Attasche, der in einem Hundekopf endet. Dunkelgrüne Patina, Attasche beschnitten und (eventuell nachantikt) wieder angesetzt. 500,-

Provenienz: Ex Shlomo Moussaieff Collection, 1948 - 2000, Israel. Exportiert aus Israel mit der Ausfuhrgenehmigung der israelischen Antikenbehörde.

Roman bronze patera with a handle terminating in the head of a dog. 1st - 2nd century A.D. Dark green and auburn patina. Bowl and handle originally not belonging and reassembled (probably after the antique).

737

Henkel mit Weinblättern. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronzeshohl-guss. B 14cm. Vertikaler Henkel (von einer Hydria?) mit vegetabler Dekoration und zwei scharfgratigen Weinblättern als Henkelattaschen. Attraktive grüne Patina, intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung R.B., Bayern; ex Gorny & Mosch 154, 2006, 435.

Roman bronze handle with vine leaves. 1st - 2nd century A.D. Attractive patina, intact.

738

Zwei Stabaufsätze. Griechisch-geometrisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. Bronze, H 11cm bzw. 3,8cm. Jeweils eine Tülle mit konischem Fuß und einem Paar Hörnern an der Spitze. **2 Stück!** Grüne Patina, intakt. 850,-

Provenienz: Ex Sammlung G.D., Deutschland. Hirsch Nachf., München Auktion 257, 2008, 1772.

Two Bronze Age finial with cylindrical corpus terminating in two horns. Greek Geometric Period, 8th - 7th century B.C. Green patina, intact. 2 pieces!

739

Pferdetrense und Kannenhenkel. Bronzene Trense (B 29cm L 20cm) mit zweiteiliger, beweglicher Gebissstange und seitlichen, gebogenen Psalien mit je zwei Ösen auf der konvexen Seite. Östlicher Mittelmeerraum / Naher Osten, 1. Jt. v. Chr. Grüne Patina, ein Psalienende gebrochen. Dazu ein gebogener Bronzehenkel mit Palmette an der unteren Attasche und Rest des Gefäßes oben (Grüne Patina, H 18cm). Röm. Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. **2 Stück!** 800,-

Provenienz: Ex Sammlung K.F., Rheinland, erworben vor 1970.

Bronze horsebit. Eastern mediterranean, 1st millenium B.C. And a Roman bronze handle with palmette. 2 pieces!

740

Sammlung Bronzegefäße. Darunter eine Schale (Ø 12,5cm, westasiatisch, 5. Jh. v. Chr., intakt) ohne Fuß mit Rillen innen, eine Stielkasserole (Ø 15,3cm, römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr., Rand- und Bodenfragmente sowie Fragment des Griffs fehlen, Boden geklebt und wiederangesetzt) sowie ein Kannenhenkel mit seitlichen Schwanenköpfen, Daumenrast und einer Attasche in Form eines Gorgoneions (L 11cm, römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr., intakt). **3 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Josef Brewi, Saarland, 1980 - 2007.

Collection of bronze vessels including a bowl (Western Asiatic, 5th century B.C., intact), a casserole (Roman, 1st - 3rd century A.D., fragments of the bottom and the handle missing, bottom reassembled and reattached) and a handle with swan heads and attachment in form of a gorgoneion. (Roman, 2nd - 3rd century A.D., intact). 3 pieces!

741

Sammlung medizinische Geräte. Römisch, 1. - 4. Jh. n. Chr. Darunter eine Löffelsonde (L 18cm), zwei Pinzetten (L 8,5cm und 6,5cm), ein Wundhaken (L 9,5cm) und ein runder Löffel (L 12,5cm). **5 Stück!** Intakt. 250,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975 - 2000.

Collection of surgical and cosmetic bronze instruments comprising a spatulae, two tweezers, a retractor and a spoon. Roman, 1st - 4th century A.D. Intact. 5 pieces!

742

Sammlung Schlüssel. Römisch, 2. - 4. Jh. n. Chr. L 1,8 - 16cm. Aus Bronze und Eisen. Darunter ein Ringschlüssel, die meisten Hebe-Schiebeschlüssel, Halm eines Schlüssels in Form eines Tierkopfes, alle ohne Dekor. **18 Stück!** Zum Teil grüne Patina, teils gebrochen und korrodiert. 200,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975 - 2000.

Collection of keys made of bronze and iron with different forms. Roman, 2nd - 4th century A.D. Partially green patina, broken and corroded. 18 pieces!

743

Sammlung antiker Bronzen. Römische Kaiserzeit und später. Sehr interessante Sammlung vorwiegend römischer Bronzen, darunter vier Kästchenbeschläge (2 x Theatermaske, H 4cm bzw. 3cm, Gorgoneion, H 3cm, Luchskopf, H 3,5cm), ein runder Beschlag in Durchbrucharbeit (Ø 5cm), ein Füllhorn (L 5cm), ein Fragment von einem römischen Lampenreflektor (H 9,5cm), ein römischer Riemenverteiler und ein Schwan (nachantik, L 7,5cm). **9 Stück!** Grüne Patina, meist intakt.

500,-

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung J.U. erworben zwischen 1965 und 1998.

Highly interesting collection of Roman bronze objects comprising four casket appliques with theater masks, head of a lynx and gorgoneion. A part of a lamp reflector with palmette, a strap distributor, a cornucopia and a swan (after the antique). Green patina, mostly intact. 9 pieces!

744

Sammlung antiker Bronzen. 8. Jh. v. Chr. - 4. Jh. n. Chr. Sehr interessante Sammlung vorwiegend griechischer und römischer Bronzen, darunter zwei samnitische Gürtelhaken (L 13 bzw. 10cm), ein griechisch-geometrischer Kugelhänger (L 6,5cm), ein römischer Phallusanhänger (L 5,5cm), ein römischer Bronzestempel mit der Beschriftung TACENTI, diverse Bronzearmeife, Tierfiguren, Fibeln und anderes mehr. Außerdem eine silberne Vogelfibel. **31 Stück!** Grüne Patina, meist intakt. 500,-

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung J.U. erworben zwischen 1965 und 1998.

Highly interesting collection of Greek and Roman bronze objects comprising a Greek Geometric pendant, two Samnite belt hooks, many bronze bracelets, Roman stamp with inscription, a phallus pendant, fibulae and many other interesting items. Green patina, mostly intact. 31 pieces!

745

Sammlung Bronzebeschläge. Römisch, 2. - 4. Jh. n. Chr. Darunter eine Bronzeattasche mit Schwanenkopf (H 6,7cm), ein Lunula-Anhänger (H 5,2cm), ein Phallusanhänger (B 3,2cm, Öse gebrochen) mit zwei Phalloi, Teil eines Löffels aus verzinnter Bronze (L 6,2cm, Stiel gebrochen), Gürtelschnallen in verschiedenen Formen, 18 Bronzeringe (Ø 1,5 - 3,2cm) und vieles mehr. **98 Stück! Fundgrube!** Größtenteils fragmentarisch. 250,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975-2000.

Collection of bronze fittings including a handle attachment with a swan's head, a pendant in shape of a lunula, a phallos pendant, a part of a spoon, belt-fittings in different shapes, 18 bronze rings etc. Roman, 2nd - 4th century A.D. Mostly fragmentary. 98 pieces! Bonanza!

746

Mädchenkopf. Griechenland, 4. Jh. v. Chr. H 4,5cm. Terrakotta-köpfchen einer „Tanagräerin“ in starker Wendung mit hochgestecktem Haar. Charmanter Stil, im Hals gebrochen und leicht berieben. 200,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975 - 2000.

Greek female terracotta head. 4th century B.C. Charming style, fragmentary.

747

Magister und Venus. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. **Magister** : Weißer Ton. H 11cm. Fragment einer Kinderrassel oder eines figürlichen Gefäßes in Form einer Büste eines großnasigen Mannes mit fusseligem Bart und strengem Blick. In der Rechten hält er ein Instrument. **Venus/Isis**: H 20cm. Nackte Göttin mit hinter ihrem Körper ausgebreiteten Gewand, severischer Frisur und hoher Krone. 3. Jh. n. Chr. **2 Stück!** Wieder zusammengesetzt, fragmentarisch. 650,-

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung R.B., seit 1973.

Zum Magister vgl.: P. La Baume, Römisches Kunstgewerbe (1983) 312 Abb. 296.

Caricature of a teacher. Terracotta bust of a long-nosed man and a figure of Venus / Isis with high crown. Roman, 2nd century A.D. 2 pieces!

748

Terrakotta-Thymiaterion in Form eines Göttinnenkopfes. Magna Graecia, 4. Jh. v. Chr. H 30cm. Aus hellrotem Ton. Drapierte Büste einer Göttin auf einem kleinen Standing mit Polos, darüber eine Schale, seitliche „Flügel“, rückwärtiges Brennloch. Fragmente des Fußes und der Schale fehlen, bestoßen, Sprung. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung V.P., Österreich, erworben 1992.

Terracotta thymiaterion in shape of the head of a goddess with polos. Magna Graecia, 4th century A.D. Fragments of the foot and the bowl missing, surface worn, crack at the backside.

749

Drei griechische Terrakotten. 6. - 3. Jh. v. Chr. Büste einer Frau mit Mittelscheitel (H 10cm, Kopf wieder angesetzt). Maske eines Bärtigen im archaischen Stil (H 12cm, geklebter Bruch). Votivfigur eines Stiers (L 12,5cm H 8cm, intakt). **3 Stück!**

800,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Collection of three terracotta figures: female buste (head reattached), archaic bearded mask (restored crack), votive bull. Greek, 6th - 3rd century B.C. 3 pieces!

750

Sammlung Terrakotten. 3. Jt. v. Chr. - 3. Jh. v. Chr. Syro-hethitische Figur eines Vogels auf hohem Fuß (H 5,5cm, Schwanz geklebt). Griechische Figuren eines Hahns (L 10cm, intakt) und eines Schweines (L 8cm, intakt). **3 Stück!** 300,-

Provenienz: Ex Sammlung V.B., München, 1955 - 1990.

A group of three terracotta figures comprising a bird (Syro-Hittite, 2nd millenium B.C., tail reattached), a rooster and a pig (both Greek, 4th century B.C., intact). 3 pieces!

751

Sammlung griechischer Terrakotta. a) Handgeformte Reiterstatuette. Zyprisch, 750 - 600 v. Chr. H 14,4cm, L 11,2cm. Kopf gebrochen und wieder angesetzt, kleine Absplitterung an einem Pferdebein. b) Handgeformter Oberkörper eines Mannes. Zyprisch, 750 - 600 v. Chr. H erhalten 8,3cm. In der Hüfte gebrochen, Fehlstelle am Kopf. c) Röhrenförmiges Idol in Form einer Frau mit ausgebreiteten Armen und mit Bemalung. Zyprisch, 750 - 600 v. Chr. H erhalten 12,6cm. Arme gebrochen, kleine Absplitterungen. d-e) Zwei handgeformte Fragmente eines Frauenkopfes und eines Reiters (?) mit intensiver dunkelbrauner Bemalung. Zyprisch, um 600 v. Chr. 4cm bzw. 5,3cm. f-i) Vier Kopffragmente aus der Matrize einschließlich eines Frauenkopfes mit Polos, eines bärtigen Mannes mit Kopfbedeckung (Priester?), eines jugendlichen Dionysos und eines jungen Mannes. 5. - 2. Jh. v. Chr. H 4,1 - 6,7cm. j) Großes matrizengeformtes Fragment von einer weiblichen Statuette, das einen Teil des Peplos zeigt. 4. - 2. Jh. v. Chr. H 11,1cm. k) Kleines matrizengeformtes Rückteil einer weiblichen Statuette. ca. 6. Jh. v. Chr. H 6,6cm. Intakt. **11 Stück!** 400,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung Dr. Dittmer, erworben vor 1980.

*Collection of figural Greek terracotta. a) Hand moulded horseman. Cyprus, 750 - 600 B.C. Head broken and reassembled, one little splinter of a horse-leg is missing. b) Hand moulded upper body of a man. Cyprus, 750 - 600 B.C. Broken at the hip, little part of the head is missing. c) Tube-shaped idol in form of a woman with outstretched arms and painting. Cyprus, 750 - 600 B.C. Arms broken, little splinter are missing. d-e) Two hand moulded fragments (head of a woman and part of a horseman?) with intense dark brown painting. Cyprus, about 600 B.C. f-i) Four matrix formed head-fragments including a woman with polos, a bearded man with headdress (priest?), the youthful Dionysos and a young man. 5th - 2nd century B.C. j) Large matrix formed fragment of a female statuette (part of the peplos). 4th - 2nd century B.C. k) Back part of a little matrix formed female statuette. About 6th century B.C. Intact. **11 pieces!***

752

Sammlung Terrakotten. Darunter **Venus**, H 21cm, römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Auf der Rückseite Herstellersignatur COP (retrograd) / ΑΠΟΛΛΟΑ. Geklebt. Statuette eines stehenden **Stiers**, canosinisch?, 4. Jh. v. Chr. (H 11,5cm L 10,5cm), intakt. **Jüngling** mit Hund, H 9cm, geklebt, 3. - 1. Jh. v. Chr. **Mädchen**, das von einer Gans angegriffen wird, H 10cm, hellenistisch, 3. - 1. Jh. v. Chr., intakt. Dazu die Kalksteinfigur eines **Bären**, der einen Mann angreift, H 7,5cm, fragmentarisch, Römische Kaiserzeit, eventuell eine Darstellung der **damnatio ad bestias**. **5 Stück!** Teils mit aufgeklebten Ausschnitten aus Auktionskatalogen. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung T.Z., München, vor 1992.

*Collection of ancient terracotta figures comprising a Roman figure of naked Venus (reassembled), a Canosan(?) figure of a bull (intact, 4th century B.C.), two Hellenistic genre scenes: boy and dog (reassembled), girl attacked by a goose (intact) and a Roman limestone fragment depicting a bear attacking a man (scene of damnatio ad bestias?). **5 pieces!***

753

Drei zyprische Schalen der „Red on Black Ware“. 1800 - 1600 v. Chr. Alle Stücke mit rötlichem Kammstrichdekor auf dunkelbraunem Grund. a) H 8,8cm, Ø 23,2cm. Abgerundete, flache Schale mit Ausguss und Schnuröse. Aus Fragmenten zusammengesetzt, einige kleine Fehlstellen. b) H 11,1cm, Ø 20,9cm. Abgerundete Schale mit Ausguss und Bügelhenkel. Farbe an wenigen Stellen etwas verrieben, sonst intakt. c) H 12,5cm, Ø 17cm. Halbkugelige Schale mit abgesetztem Rand und Bügelhenkel. Kleine Absplitterungen am Rand, Farbe teilweise verrieben, sonst intakt. **3 Stück!** 700,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

*Three Cypriot bowls of the Red on Black Ware with reddish lines on dark brown ground. 1800 - 1600 B.C. a) Rounded shallow bowl with spout and lug. Reassembled from fragments, few missing parts. b) Rounded bowl with spout and stirrup handle. Colour at few little spots are rubbed, otherwise intact. c) Semi-spherical bowl with offset rim and stirrup handle. Little splinters of the rim are missing, colour is partially rubbed, otherwise intact. **3 pieces!***

754

Zyprisches Fläschchen. Späte Bronzezeit, 1550-1200 v. Chr. L 11,1cm. Linsenförmiger Corpus mit langem Hals und Bügelhenkel. Brauner Ton mit dunkelbraunem Überzug und weißer Bemalung. Zahlreiche kleine oberflächige Absplitterungen, sonst intakt. 300,-

Provenienz: Aus der Sammlung L.v.L., Rheinland-Pfalz, erworben in den 1960er bis 1980er Jahren. Vgl. zum Beispiel Leipzig, Universität T809 (CVA I Taf. 4,1-2).

Cypriot base ring lentoid flask with painting. Late Bronze Age, 1550 - 1200 B.C. Same little splinters of the surface are flaked off, otherwise intact.

755

Sammlung zyprischer Keramik. 2. - 1. Jt. v. Chr. Kleiner Krug (H 11,5cm) und Kännchen (H 9,5cm), beide mit Dreiecksdekor und Ausbrüchen, mittlere Bronzezeit, ca. 1900 - 1600 v. Chr. und ein cypro-archaisches Schälchen auf hohem Fuß (H 6,5cm, 8. / 7. Jh. v. Chr.) mit Swastika und Streifendekor (geklebter Sprung, aber komplett). **3 Stück!** 400,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1980er Jahren.

*Two Cypriot Bronze Age vessels with geometric decor (missing parts) and a Cypro-Achaic bowl on stemmed foot (restored crack, but complete). **3 pieces!***

Fünf zyprische Vasen der Bichrome-Ware. a) H 12,5cm, L 15,2cm. Einhenkelige bikonische Tasse mit langem Ausguss. Spätzyprisch, 1600 - 1450 v. Chr. Außen Metopenfelder mit eingestellten, diagonalen Kreuzen, darunter große Punkte. Spitze des Ausgusses und kleine Fehlstellen am Rand ergänzt, sonst intakt. b) H 17,3cm, L mit Ausguss 17,9cm. Kugelige Kanne mit Bandhenkel und Ausgusstülle. Seitlich des Ausgusses sind Augen aufgemalt, so dass der Ausguss zur Nase wird und ein Gesicht entsteht. Zyprisch-geometrisch, 10. - 8. Jh. v. Chr. Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei einige ergänzte Stellen. c) H 5,6cm, Ø 17,1cm. Konische Schale mit zwei kleinen Henkeln. Innen und außen konzentrische Kreise, unten auf dem Boden windmühlenförmiges Muster. Zyprisch-geometrisch, 10. - 8. Jh. v. Chr. Intakt mit Sinterresten. d) H 19,1cm, Ø 16cm. Kugelige Kanne mit Bügelhenkel und Kleeblattmündung. Auf dem Corpus großer Wasservogel, auf dem Hals Kreisornamente. Zyprisch-archaisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. Einige retuschierte Ergänzungen. **Mit TL-Analyse!** e) H 18,3cm, Ø 13,8cm. Ovoide Kanne mit Bügelhenkel und Kleeblattmündung. Auf dem Corpus großer Wasservogel, auf dem Hals Kreisornamente. Zyprisch-archaisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. Wohl kleine retuschierte Ergänzungen. Erworben 1967 beim Kunsthaus am Museum - Carola van Ham, Köln (Auktion 32, 1967, 73). **Mit den entsprechenden Katalogseiten sowie der Rechnung (Kopien)! 5 Stück!** 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Vgl. zu b) die Kanne Louvre A149 (CVA 5 Taf. 11,21-22); zu c) die Schale Louvre A111 (CVA 4 Taf. 7,9.11); zu d) die Kanne Louvre AM835 (CVA 4 Taf. 8,1-3).

*Five Cypriot vases of the Bichrome Ware. a) One-handle biconical jug with long spout. Late Cypriote, 1600 - 1450 B.C. On the corpus metopes with diagonal crosses, below row of dots. Top of the spout and little missing parts of the rim are modern, otherwise intact. b) Globular jug with handle and spout. Besides of the spout painted eyes. Cypro-Geometric, 10th - 8th century B.C. Reassembled from fragments with few modern areas. c) Conical bowl with two small handles. Inside and outside concentric circles, underneath a windmill-ornament. Cypro-Geometric, 10th - 8th century B.C. Intact with rest of sinter. d) Globular jug with handle and treefoil mouth. On the corpus large water bird, on the neck circles. Cypro-Achaic, 8th - 7th century B.C. Few modern and retouched areas. **With TL-analysis!** e) Ovoid jug with handle and treefoil mouth. On the corpus water bird, on the neck circles. Cypro-Achaic, 8th - 7th century B.C. Probably small modern and retouched areas. Purchased 1967 at the Kunsthaus am Museum - Carola van Ham, Cologne (Auction 32, 1967, 73). **With the corresponding catalogue pages and the invoice (copies)! 5 pieces!***

Schöne Sammlung zyprischer Keramik. a) Konische Schale mit einem Scheinhenkel und einer doppelten Schnüröse der „Red polished Ware“. Auf der Außenseite dunkle Flecken auf rotem Grund. ca. 2000 - 1700 v. Chr. H 5,2cm, Ø 13cm. Winzige Abplatzungen am Rand, sonst intakt mit Sinter überzogen. b) Teller der Bichrome Ware mit zwei Henkeln, auf der Unterseite rote und schwarze Kreise. 950 - 600 v. Chr. Ø 17,2cm. Intakt und mit Sinter überzogen. c) Kanne der Bichrome Ware mit schraffierten Feldern und Dreiecken sowie Zickzacklinien. ca. 850 - 750 v. Chr. H 21,7cm. Fehlstelle an der Mündung, sonst intakt. d) Kugeliges Fläschchen der Black on Red Ware mit Liniendekor und konzentrischen Kreisen. 750 - 600 v. Chr. H 11cm. Winzige Absplitterung am Rand, sonst intakt mit Sinterresten. e) Unguentarium mit polychromer (sic!) Bemalung in Form von roten und schwarzen Linien sowie Wellenbändern. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 20,3cm. Ein paar kleine Absplitterungen, sonst intakt. f) Kleine unregelmäßige, steilwandige Schale mit zwei Henkeln aus beigem Ton. Hellenistisch. H 5,9cm, Ø 11,5cm. Eine winzige Absplitterung am Rand, sonst intakt. Dazu g) 25 Fragmente von der Bronzezeit bis zur islamischen Periode einschließlich schöner Terra Sigillata. **6 Stück plus 25 Fragmente!** 400,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung Dr. Dittmer, erworben vor 1980.

*Nice collection of pottery from Cyprus. a) Conical bowl with pseudo-handle and double lug of the Red polished Ware with dark spots on red ground. About 2000 - 1700 B.C. Tiny splinters of the rim are missing, otherwise intact and covered with sinter. b) Plate of the Bichrome Ware with two handles, underneath red and black concentric circles. 950 - 600 B.C. Intact, covered with sinter. c) Jug of the Bichrome Ware hatched areas and triangles as well as zigzag lines. About 850 - 750 B.C. Little splinters of the mouth are missing, otherwise intact. d) Globular flask of the Black on Red Ware with line-decor and concentric circles. 750 - 600 B.C. Tiny splinter of the mouth, otherwise intact and with rest of sinter. e) Unguentarium with polychrome (sic!) painting in form of red and black lines and bands of waves. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. Few tiny splinters are missing, otherwise intact. f) Little bowl with steep sides and two handles made of beige clay. Hellenistic. One tiny splinter of the rim is missing, otherwise intact. Plus) 25 fragments from the Bronze Age to the Islamic period including few nice terra sigillata. **6 pieces plus 25 fragments!***

Zwei ostgriechische Schalen. 6. Jh. v. Chr. H 5 und 5,7cm, B mit Henkeln 14,6 und 15,2cm, Ø 10,5 und 10,9cm. Tiefe, zweihenkelige Schalen mit abgesetzter Lippe und Ringfuß. Außen schwarze und rote Linien auf Tongrund, innen rote Linien auf schwarzem Grund. **2 Stück!** Bei beiden Stücken jeweils eine winzige Absplitterung an der Lippe, sonst intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung J. P., Westfalen. Erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln.

*Pair of East Greek cups with red and black lines. 6th century B.C. At each cup one tiny splinter of the rim is missing, otherwise intact. **2 pieces!***

759

Sammlung griechischer Keramik. a) H 8,8cm, Ø 14,1cm. Ostgriechische Schale mit Liniendekor. 1. Hälfte 6. Jh. v. Chr. Intakt mit Sinter. b) H 5,7cm, Ø 11,5cm. Ostgriechische Schale mit Liniendekor. 2. Drittel 6. Jh. v. Chr. Intakt mit Sinter. c) H 19cm, B 23,2cm. Böotischer Kantharos mit doppelter, sowohl gemalter wie auch geritzter Efeuranke. 5. - 4. Jh. v. Chr. Eine Henkelspitze gebrochen und wieder angesetzt, stark versintert. d) H 9,7cm, B 14,7cm. Kleiner Kantharos der Glanztonware. Magna Graecia, 4. Jh. v. Chr. Ein Randfragment gebrochen und wieder angesetzt. e) H 15,1cm, Ø 11,2cm. Oinochoe der Glanztonware. Magna Graecia, spätes 4. Jh. v. Chr. Zwei Absplitterungen an Mündung und Fuß, sonst intakt mit Sinter. **5 Stück!** 500,-

Provenienz: Aus der Sammlung von W. Rössmann, Hessen; aus dem Nachlass von Christina Lussheimer, Köln (gest. 2006).

*Collection of Greek ceramics. a) East Greek cup with line decor. 1st half 6th century B.C. Intact with sinter. b) East Greek cup with line decor. 2nd third 6th century B.C. Intact with sinter. c) Boeotian kantharos with double ivy-tendrils which is painted and incised. 5th - 4th century B.C. Part of one handle is broken and reassembled, with lot of sinter. d) Small black-glazed kantharos. Magna Graecia, 4th century B.C. One fragment of the rim is broken and reassembled. e) Black-glazed oinochoe. Magna Graecia, Late 4th century B.C. Two splinters of rim and foot are missing, otherwise intact with sinter. **5 pieces!***

760

Zwei korinthische Vasen. Mittelkorinthisch, 600 - 550 v. Chr. a) H 14,5cm, B mit Henkeln 16,2cm, Ø 16cm. Kugelige Pyxis mit Ringhenkeln und Ringfuß. Schwarzfigurig. Auf dem Corpus zwei Tierfriese. Auf dem Bauch abwechselnd zwei Stiere und zwei Panther, darüber auf der Schulter auf beiden Seiten jeweils ein Vogel zwischen zwei Panthern. In den Zwischenräumen Rosetten. **Mit TL-Analyse!** b) H 11,4cm, Ø 6,7cm. Kugeliger Aryballos mit Ringfuß. Auf dem Corpus unter einem Blätterkranz ein Vierpass aus Palmetten zwischen zwei Vögeln, dazwischen Rosetten. **2 Stück!** Beide aus Fragmenten zusammengesetzt, einige Ergänzungen, bei a) Farbe teilweise stark verrieben, beide an einigen Stellen übermalt. 550,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

*Two Middle Corinthian black-figure vases. 600 - 550 B.C. a) Globular pyxis with ring-handles. On the corpus frieze with two panthers and two bulls, above on the shoulder on each side a bird between two panthers. **With TL-analysis!** b) Globular aryballos with ring-foot. On the corpus a quatrefoil composed by four palmettes between two birds. Both pieces are reassembled from fragments, few modern areas, colour of a) partially severely rubbed off, on both vases some overpaintings. **2 pieces!***

761

Kleine attische Schulterlekythos. Frühes 5. Jh. v. Chr. H 9cm. Auf der Schulter ein Knospenfries, darunter auf dem Corpus Glanzton. Eine Absplitterung am Fuß, sonst intakt. 250,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Archäologen Ernst Langlotz (1895 - 1978).

Small lekythos with buds on the shoulder and black-glazed corpus. Attic, early 5th century B.C. One splinter of the foot is missing, otherwise intact. From the Collection of the German archaeologist Ernst Langlotz (1895 - 1978).

762

Zwei attische Lekythoi. 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr. a) H 11,2cm. Schwarzfigurig. Details in Rot. Frau und Mann beim Gelage liegend (Ariadne und Dionysos?). Teil des Fußes ergänzt und retuschiert. b) H 14,5cm. Weißgrundig. Auf der Schulter Strahlen, auf dem Corpus Palmetten. Die Farbe ist teilweise abgerieben, sonst intakt. **2 Stück!** 500,-

Provenienz: Aus der Sammlung von Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, erworben zwischen 1975 und 2000.

*Two Attic lekythoi. 1st half 5th century B.C. a) Black-figure. Woman and man at symposium (Ariadne and Dionysos?). Part of the foot is modern and retouched, otherwise intact. b) White-ground. On the shoulder rays and on the corpus palmettes. Part of the colour are rubbed off, otherwise intact. **2 pieces!***

763

Kleines Lot griechischer Salbgefäße. Drei attische Lekythoi. 5. Jh. v. Chr. a) H 15cm. Palmettendekor. Mündung gebrochen und wieder angesetzt, Glanzton teilweise verrieben. b) H 9,8cm. Corpus mit Glanzton, auf der Schulter Strahlen. Mündung, Henkel, ein Schulterfragment und der Fuß gebrochen und wieder angesetzt, Glanzton an wenigen Stellen abgeblättert. c) H 8,8cm. Palmettendekor. Mündung und Henkel gebrochen und wieder angesetzt, Glanzton an wenigen Stellen abgeblättert. Dazu d) ein korinthischer Aryballos mit Lotusvierpass. H 6,6cm. 2. Viertel 6. Jh. v. Chr. Mündung teilweise gebrochen und wieder angesetzt, dabei eine retuschierte Ergänzung, Oberfläche etwas bestoßen, Glanzton teilweise verrieben. **4 Stück!** 400,-

Provenienz: Ex Sammlung J. P., Westfalen. Erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln.

*Lot of Greek balsam vases. Three Attic lekythoi. 5th century B.C. a) With palmette-decor. Mouth broken and reassembled, black glaze partially rubbed. b) Corpus with black glaze, on the shoulder rays. Mouth, handle, one fragment of the shoulder and the foot are broken and reassembled, black glaze flaked off at few spots. c) With palmette-decor. Mouth and handle are broken and reassembled, black glaze flaked off at few spots. Plus d) a Corinthian spherical aryballos with quatrefoil. 2nd quarter 6th century B.C. Part of the mouth is broken and reassembled, on it a little modern and retouched area, surface partially rubbed. **4 pieces!***

764

Zwei griechische Vasen. 5. Jh. v. Chr. a) H 30,7cm. Attische weißgrundige Lekythos mit ehemals polychromer Bemalung. Auf der Schulter schwarze Palmetten. Aus Fragmenten zusammengesetzt, einige Fehlstellen, von der polychromen Malerei hat sich nur der Rest vom Haar einer Figur erhalten. b) H 5,5cm, B 19,9cm, Ø 14,2cm. Schale der Glanzton-Ware mit abgesetztem Rand und Ringfuß. Ein Henkel gebrochen und wieder angesetzt, kleine Absplitterung am Rand, Glanzton teilweise verrieben. **2 Stück!** 250,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

*Two Greek vases of the 5th century B.C. a) Attic white-ground lekythos, once with polychrome painting (preserved is only a part of the hair of one figure). On the shoulder black palmettes. Reassembled from fragments, few missing parts. b) Black-glazed cup with offset rim and ringfoot. One handle is broken and reassembled, little splinter of the rim is missing, black glaze is rubbed off at few areas. **2 pieces!***

765

Kleine Sammlung griechischer Glanztonvasen. Magna Graecia, 5. - 4. Jh. v. Chr. a) H 14,3cm. Bauchige Lekythos. Winzige Absplitterung am Fuß, sonst intakt, Sinterreste. b) H 6,7cm. Weiter, fast konischer Skyphos. Beide Henkel wieder angesetzt, Glanzton brüchig und teilweise abgeplatzt. c) H 8,5cm. Hoher Skyphos mit konvexer Wandung. Aus Fragmenten zusammengesetzt, aber vollständig. d) H 6,2cm. Weiterer Skyphos mit konvexer Wandung und einem senkrechten und einem waagrechten Henkel. Intakt. **4 Stück!** 400,-

Provenienz: Ex Sammlung J. P., Westfalen. Erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln.

Small collection of Greek black-glaze vases. Magna Graecia, 5th - 4th century B.C. a) Squat lekythos. Tiny splinter of the foot is missing, otherwise intact, rest of sinter. b) Wide, nearly conical skyphos. Both handles are reassembled, black glaze is brittle and at few areas flaked off. c) Tall convex skyphos. Reassembled from fragments but complete. d) Wide convex skyphos with vertical and horizontal handle. Intact. 4 pieces!

766

Kleine Sammlung apulischer Vasen. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. a) H 12cm. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Kleeblattoinochoe mit zylindrischem Corpus. Darauf der Kopf einer Frau mit Sakkos, rückwärtig Palmette und Ranken, darüber Eierstab. Intakt. *Provenienz: Ex Hirsch Auktion 225, 2003, 220.* b) Ø 10,5cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Teller mit Ringfuß. Oben zwischen Lorbeerkranz und Wellenband ein Tondo, darin Frauenkopf mit Sakkos. Ein Drittel war gebrochen und ist wieder zusammengesetzt, dabei kleine Fehlstellen. *Provenienz: 2000 aus einer deutschen Privatsammlung erworben.* c) H 6,5cm. Xenon-Ware. Miniaturchous. Auf der Vs. in einem Rahmen ein Schwan. Intakt. *Provenienz: Ex Hirsch Auktion 207, 2000, 132.* **3 Stück!** 500,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung C.K., Graz.

Little collection of Apulian vases. a) Red-figure treefoil-oinochoe with cylindrical corpus. Head of a woman with sakkos, at the back palmette and tendrils, above egg-and-dart. Intact. b) Red-figure plate with ringfoot. On it between laurel-wreath and band of waves a tondo with the head of a woman. One third was broken and is reassembled, few little splinters are missing. c) Miniature chous of the Xenon ware with swan inside a frame. Intact. 3 pieces!

767

Sammlung Glanztonkeramik. Magna Graecia, 4. Jh. v. Chr. a) Große Schale mit innen abgesetztem Rand, zentral ein Tondo mit Palmette umgeben von Efeublättern. H 5,9cm, Ø ohne Henkel 19,2cm. Vier Randfragmente wieder angesetzt, bis auf kleine Retuschen an den Bruchkanten vollständig. b) Guttus mit geripptem Corpus und plastischem Satyrkopf mit Efeukranz. H 9,8cm, L 10,7cm. Mündung wieder angesetzt, sonst intakt. c) Skyphos der Ganthia-Ware mit Weinlaub. H 9,1cm. Ein Henkel wieder angesetzt, winzige Absplitterung am Rand. d) Kleeblattoinochoe der Malacena-Ware. H 11,4cm. Wenige winzige Absplitterungen an der Oberfläche, sonst intakt. e)-f) Drei Miniaturgefäße der Xenon-Ware inkl. einer Nestoris (Trozella), einem Chous und Kothon. H 5,3 bis 6,9cm. Wenige winzige Absplitterungen, sonst intakt. **7 Stück!** 600,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.P., Hamburg, erworben in den 1960er Jahren. Bei Gorny & Mosch 243, 2016, 809.

Collection of black-glazed ceramic from Magna Graecia. 4th century B.C. a) Large cup with offset-rim inside, in the centre a tondo with palmette surrounded by ivy-leaves. Four fragments of the rim are reattached, complete except little missing splinters at the cracks. b) Guttus with ribbed corpus and molded head of a satyr with ivy-wreath. Spout is reattached, otherwise intact. c) Skyphos of the Gnathia-ware with vine. One handle is reattached, tiny splinters of the rim are missing. d) Trefoil-oinochoe of the Malacena-ware. Few tiny flakes of the surface are missing, otherwise intact. e)-f) Three miniature vases of the Xenon-ware incl. nestoris, chous and kothon. Few tiny splinters are missing, otherwise intact. 7 pieces!

768

Kleine Sammlung griechischer Glanztonkeramik. Magna Graecia, 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. a) H 7cm, Ø 18,9cm. Henkellose Schale mit sehr schönem Stempeldekor. Intakt. b) H 6,8cm, B mit Henkeln 22,4cm. Schale mit profiliertem Ringfuß und abgesetztem Rand. Ein Henkel gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt. c) H 10cm. Schlanker Kothon. Henkel gebrochen und wieder angesetzt, sonst intakt. d) H 8,4cm. Bauchiger Kothon. Henkel und einige Mündungsfragmente gebrochen und wieder angesetzt, dabei eine kleine Fehlstelle. **4 Stück!** 850,-

Provenienz: Ex Sammlung K.F., Rheinland, erworben vor 1970.

Little collection of Greek black-glazed vases from the Magna Graecia. 2nd half 4th century B.C. a) Bowl with beautiful stamped decor. Intact. b) Stemless cup with offset rim. One handle broken and reassembled, otherwise intact. c) Tall kothon. One handle broken and reassembled, otherwise intact. d) Bellied kothon. One handle and few fragments of the lip are broken and reassembled, one little fragment is missing. 4 pieces!

769

Sammlung griechischer Vasen. Magna Graecia, 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. a) H 8,8cm, B mit Henkeln 15,7cm. Lekanis der Glanztonware mit einem (wahrscheinlich nicht zugehörigen) Deckel der Xenon-Ware mit Lorbeerkranz. Randfragment des Deckels fehlt, sonst intakt. b) H 13cm. Lekythos mit Netzdekor. Im Hals und Henkel gebrochen und wieder angesetzt. c) H 9,1cm. Glanztonoinochoe mit Hakenmäander. Farbe etwas verrieben, sonst intakt. d) H 7,4cm. Chous der Xenon-Ware mit Efeu-Korymben-Ranke. Winzige Absplitterungen an der Mündung, sonst intakt. Dazu e) eine ostgriechische Schale mit Liniendekor. B mit Henkeln 16,8cm. Ein Henkel gebrochen und wieder angesetzt. **5 Stück!** 850,-

Provenienz: Ex Sammlung K.F., Rheinland, erworben vor 1970.

Collection of Greek vases from the Magna Graecia. 2nd half 4th century B.C. a) Black glaze lekanis with (probably not belonging) lid of the Xenon ware with laurel-wreath. Fragment of the lid is missing, otherwise intact. b) Lekythos with net-decor. Broken at neck and handle and reassembled. c) Black glaze oinochoe with maeander. Colour slightly rubbed, otherwise intact. d) Chous of the Xenon ware with ivy-tendrils. Tiny splinters of the mouth are missing, otherwise intact. Plus e) a East Greek cup with line-decor. One handle broken and reassembled. 5 pieces!

770

Kleine Sammlung von Miniaturgefäßen der Xenon-Ware. Magna Graecia, 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. a) H 6,5cm. Chous mit Volutenband. Intakt. b) H 6,5cm. Nestoris mit Volutenband. Intakt. c) H 5,8cm. Kothon mit Lorbeerkranz. Aus Fragmenten zusammengesetzt mit retuschierten Ergänzungen. d) H 4,9cm. Kantharos mit Flechtband. Intakt mit Sinter. e) B mit Henkeln 11,1cm. Schale mit Mäander. Ein Henkel gebrochen und teilweise ergänzt. Dazu f) ein apulischer Kothon der Glanztonware mit geripptem Corpus. H 7,8cm. Aus Fragmenten zusammengesetzt mit retuschierten Ergänzungen. **6 Stück!** 600,-

Provenienz: Aus der Sammlung von Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, erworben zwischen 1975 und 2000.

Small collection of miniature vases of the Xenon ware. 2nd half 4th century B.C. a) Chous with band of volutes. Intact. b) Nestoris with band of volutes. Intact. c) Kothon with laurel-wreath. Reassembled from fragments with few modern and retouched areas. d) Kantharos with twisted band. Intact with sinter. e) Stemless cup with maeander. One handle broken and reassembled with little modern part. Plus f) an Apulian kothon with black glaze and ribbed corpus. Reassembled from fragments with few modern and retouched areas. 6 pieces!

771

Zwei griechische Skyphoi. a) H 7,4cm. Attischer Skyphos mit schwarzem Palmettendekor. 5. Jh. v. Chr. b) H mit Henkeln 12,8cm. Großer Skyphos der Gnathia-Ware. Magna Graecia, letztes Viertel 4. Jh. v. Chr. Auf der Vs. geritzter Dekor aus Linien und einem Eierstab, darunter in heute verlorener Farbe ein Mäander und zahlreiche verschiedene vegetabile Darstellungen wie Zweige und Blüten. **2 Stück!** Beide Skyphoi aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei einige retuschierte Ergänzungen. 200,-

Provenienz: Aus der Sammlung von Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, erworben zwischen 1975 und 2000.

Two Greek skyphoi. a) Attic skyphos with black palmettes. 5th century B.C. b) Large skyphos of the Gnathia-ware. Magna Graecia, late 4th century B.C. On one side incised egg-and-dart, below in today lost colours a maeander and different vegetal motifs like branches and flowers. Both pieces reassembled from fragments with retouched modern areas. 2 pieces!

772

Kleeblattoinochoe. Magna Graecia, spätes 4. - frühes 3. Jh. v. Chr. H 12,8cm. Kanne (Form 2) der Glanztonware. Auf dem Corpus plastische Rippen. Eine kleine Absplitterung am Corpus, Glanzton an der Mündung etwas verrieben, sonst intakt. 400,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung V.B., München, erworben zwischen 1955 und 1990.

Trefoil-oinochoe of the black glaze ware with ribbed corpus. Magna Graecia, late 4th - early 3rd century B.C. One splinter from the surface of the corpus is flaked off, the black glaze is partially rubbed at the mouth, otherwise intact.

773

Kampanischer Skyphos. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 14,5cm, Ø Mündung 15,8cm. Rotfigurig. Beidseitig eine stehende Mänade vor einem sitzenden Silen. Aus Fragmenten zusammengesetzt (vollständig), Oberfläche teilweise stark verrieben und an größeren Stellen mit Lack überzogen. 150,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung T.Z., München, erworben vor 1992.

Campanian red-figure skyphos. 2nd half 4th century B.C. On both sides a standing maenad in front of a sitting silen. Reassembled from fragments (complete), the surface is partially severely rubbed off, large parts of the surface are covered with a transparent varnish.

774

Kleine Sammlung Antiken aus der Magna Graecia. 4. - 3. Jh. v. Chr. a) Terrakotta einer Hydrophore (junge Frau trägt ein Wasergefäß auf dem Kopf) auf Basis, rückwärtig ein Brennloch. H 14,3cm. Reste von weißer Engobe. Kleine ergänzte Fehlstelle an der Basis. b) Askos mit Bügelhenkel und Kleeblattmündung. In der oberen Hälfte mit Glanzton überzogen. H 15,5cm. Glanzton etwas verrieben, sonst intakt. c) Hoher Skyphos der Gnathia-Ware mit eingeritzter Ranke, daran weiße Efeublätter und Korymben. H 11,cm. Ein Henkel gebrochen und wieder angesetzt. d) Kleines Alabastron mit weiter Mündung, hellbrauner Ton mit rotbraunem Überzug. H 8,6cm. Kleine Absplitterung an der Mündung, Kratzer, Überzug an einigen Stellen abgeplatzt. **4 Stück!** 1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung L.v.L., Rheinland-Pfalz, erworben in den 1960er bis 1980er Jahren.

Little collection of ancient terracotta objects from Magna Graecia. 4th - 3rd century B.C. a) Figure of a hydrophore on base. Rest of white slip. Little missing part of the base is modern retouched. b) Askos with handle and trefoil mouth. Upper half is covered with black glaze. The colour is slightly rubbed, otherwise intact. c) Skyphos of the Gnathia ware with incised tendrils and white ivy-leaves. One handle is broken and reassembled. d) Small alabastron with large mouth made of bright brown clay with red brown slip. Little splinter of the mouth is missing, scratches, slip is at few spots flaked off. 4 pieces!

Sammlung antiker Keramik. a) H 15,4cm. Schnabelkanne mit Ritzdekor der Yortan-Kultur. 3. Jt. v. Chr. Am Ausguss restauriert. b) H 24,9cm. Punische Amphora mit Liniendekor. 8. Jh. v. Chr. Boden gebrochen und wieder angesetzt, Farbe teilweise verrieben, sonst intakt. c) L 13,4cm. Schale mit zweiteiligem Henkel. Impasto. Frühitalisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. Henkelspitze gebrochen und wieder angesetzt. Vier Vasen der griechischen Glanztonware aus der Magna Graecia, 4. - 3. Jh. v. Chr. d) H 22,9cm. Kanne mit eingeritzter Ranke auf dem Hals und plastischen Rippen auf dem Corpus. Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei kleine retuschierte Ergänzungen. e) Ø 17,4cm. Teller. Glanzton an winzigen Stellen abgeplatzt, sonst intakt. f) Ø 7,3cm. Kleines halbkugeliges Schälchen. Intakt. g) Ø 6,6cm. Kleines Schälchen mit bikonischer Wandung, darauf plastischer Liniendekor. Ränder etwas bestoßen, sonst intakt. h) B mit Henkeln 16,6cm. Lekanis mit braunem Überzug. Griechisch, ca. 3. Jh. v. Chr. Ein Henkel und Teil des Randes und Fußes ergänzt. i) B mit Henkeln 9,6cm. Miniaturschale aus hellbraunem Ton. Griechisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. Intakt. j) Ø 12,4cm. Deckel der Gnathia-Ware. Magna Graecia, 4. Jh. v. Chr. Farbe teilweise abgeplatzt, sonst intakt. Dazu k) eine spätantike Tonlampe. 6. - 7. Jh. n. Chr. L 9,3cm. Intakt, mit Sinterresten. **11 Stück!** 500,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung T.Z., München, erworben vor 1992, teilweise mit Ausschnitten aus früheren Auktionskatalogen, vermutlich Kunsthaus am Museum - Carola van Ham, Köln.

*Collection of ancient ceramic. a) Jug with incised decor of the Yortan-culture. 3rd millennium B.C. Spout is restored. b) Punic amphora with line-decor. 8th century B.C. Bottom broken and reassembled, colour partially rubbed, otherwise intact. c) Bowl with a two-part handle. Impasto. Early Italic, 8th - 7th century B.C. Top of the handle broken and reassembled. Four vases of Greek black-glaze ware from the Magna Graecia, 4th - 3rd century B.C.: d) Oinochoe with incised tendril on the neck and ribbed corpus. Reassembled from fragments, few modern retouched areas. e) Plate. Black glaze is flaked off at little spots, otherwise intact. f) Little semi-spherical bowl. Intact. g) Little biconical bowl with plastic decor. The rims slightly rubbed, otherwise intact. h) Lekanis with brown slip. Greek, about 3rd century B.C. One handle, parts of the rim and foot are modern. i) Miniature cup made of bright brown clay. Greek, 4th - 3rd century B.C. Intact. j) Lid of the Gnathia ware. Magna Graecia, 4th century B.C. Colour partially flaked off, otherwise intact. Plus k) a late Roman clay lamp. 6th - 7th century A.D. Intact, with sinter. Few objects with cuttings of the catalogue of an earlier auction (perhaps Van Ham, Cologne). **11 pieces!***

Schöne Sammlung griechischer Keramikobjekte. a) H 17cm. Korinthischer, schwarzfiguriger Amphoriskos. Mittelkorinthisch, 600 - 575 v. Chr. Auf der Schulter Sirene und Panther, auf dem Bauch Panther, Stier, Löwe und Vogel, dazwischen Rosetten. Aus Fragmenten zusammengesetzt, einige Ergänzungen und Retuschen. b) H 13,3cm, B mit Henkeln 21,5cm. Apulische rotfigurige Lekanis mit Deckel. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. Auf dem Deckel zwei Frauenköpfe mit Sakkos, dazwischen Palmetten. Schale intakt, Deckel aus Fragmenten zusammengesetzt (fast vollständig). c) H 14,4cm. Kampanische rotfigurige Lekythos. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. Frauenkopf mit Sakkos, rückwärtig Palmette. Restaurierung an der Lippe, dabei kleine Fehlstelle. d) H 7,8cm. Sizilische schwarzfigurige Lekythos, sog. Pagenstecher Lekythos. Spätes 4. Jh. v. Chr. Auf dem Corpus ein Schwan, Palmette und Ranken. Minimaler Farbabrieb, sonst intakt. Drei Vasen aus der Magna Graecia mit Glanzton, 4. Jh. v. Chr. e) H 13,3cm. Skyphos. Aus Fragmenten zusammengesetzt, fast vollständig. f) H 15,8cm. Oinochoe mit bauchigem Corpus und Bandhenkel. Aus Fragmenten zusammengesetzt, fast vollständig. g) H 6,6cm. Kleines Kännchen mit seitlichem Henkel und spitzem Ausguss. Kleine Fehlstellen an der Mündung, sonst intakt. Vier Terrakotten. h) H 5,9cm. Frauenkopf mit Polos aus Matrize. 5. Jh. v. Chr. Im Hals gebrochen, aus Fragmenten zusammengesetzt, kleine Fehlstellen. i) H 6cm. Handgeformtes Köpfchen eines Mädchens mit Melonenfrisur und Schleier. 4. - 3. Jh. v. Chr. Im Hals gebrochen, Teile des Schleiers und eines Haarbandes fehlen. j) H 5,4cm. Vorderteil eines Kopfes einer alten Frau mit Schleier aus einer Matrize. ca. 2. Jh. v. Chr. Im Hals gebrochen, kleine Fehlstellen. k) L 6,9cm. Delfin. 4. - 1. Jh. v. Chr. Schwanzflosse fehlt. **11 Stück!** 800,-

Provenienz: Seit Mitte der 1970er Jahre in der Sammlung L.J., Westfalen.

*Nice collection of Greek terracotta objects. a) Corinthian black-figure amphoriskos. Middle Corinthian, 600 - 575 B.C. On the shoulder siren and panther, below on the belly panther, bull, lion and bird, between the figures are rosettes. Reassembled from fragments, few modern and retouched areas. b) Apulian red-figure lekane with lid. 2nd half 4th century B.C. On the lid two heads of women with sakkos, between palmettes. The cup is intact, the lid is reassembled from fragments but nearly complete. c) Campanian red-figure lekythos. 2nd half 4th century B.C. Head of a woman with sakkos, at the back a palmette. Part of the mouth is restored, little missing part at it. d) Sicilian black-figure lekythos, so-called Pagenstecher lekythos. Late 4th century B.C. On the corpus swan, palmette and tendrils. Colour slightly rubbed, otherwise intact. Three vases from Magna Graecia with black glaze, 4th century B.C. e) Skyphos. Reassembled from fragments, nearly complete. f) Oinochoe. Reassembled from fragments, nearly complete. g) Little jug with sideward handle and pointed spout. Little splinter of the mouth is missing, otherwise intact. Four figured terracottas. h) Head of a woman with polos, molded from matrices. 5th century B.C. Broken at the neck, reassembled from fragments, little parts are missing. i) hand-moulded head of a girl with melon hair dress and veil. 4th - 3rd century B.C. Broken at the neck, parts of the veil and hairband are missing. j) Forepart of the head of an old woman with veil, casted from matrix. About 2nd century B.C. Broken at the neck, little parts are missing. k) Dolphin. 4th - 1st century B.C. Tailfin is missing. **11 pieces!***

Schöne Sammlung etruskischer und griechischer Keramikobjekte.

a) H 9,3cm. Faliskischer Kelch mit hohem Fuß und Ritzdekor auf dem Rand. Impasto. 2. Hälfte 7. Jh. v. Chr. Fehlstellen an Rand und am Fuß. b) H 10,9cm. Bikonischer Zweihenkeltopf mit zwei Kopffappliken. Impasto. Etruskisch, 6. Jh. v. Chr. Oberfläche etwas rissig, sonst intakt. c) H 7,6cm, Ø 13cm. Ostgriechische Schale mit abgesetztem Rand und Liniendekor. Frühes 6. Jh. v. Chr. Aus Fragmenten zusammengesetzt, fast vollständig. d) H 10,1cm. Attisch weißgrundige Lekythos mit Palmettendekor. 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr. Teil der Mündung fehlt, Farbe teilweise abgeplatzt. Vier Vasen aus der Magna Graecia mit Glanzton, 4. Jh. v. Chr. e) L 11,1cm. Guttus mit gerippten Corpus. Intakt, Versinterungen. f) B 11,1cm. Fragment einer Schale mit Stempeldekor, der Triskeles zeigt. g) B 6,9cm. Fußfragment eines Skyphos. h) B 9,4cm. Halbkugelige Schale mit Fußring. Große Teile der Wandung fehlen. i) H 10cm. Fragment einer Architekturterrakotta mit weiß-schwarzer Bemalung in Form von Palmetten. 6. - 5. Jh. v. Chr. j) L 7,1cm. Fragmentarisch Terrakotta eines Tieres (Stier, Hund?) aus rötlichem Ton. ca. 6. Jh. v. Chr. k) L 8,5cm. Kleine Lampe aus hellbraunem Ton. Griechisch, 5. Jh. v. Chr. Intakt. **11 Stück!** 350,-

Provenienz: Seit 1976 in der deutschen Sammlung Johannes Malms und seiner Familie.

*Nice collection of Etruscan and Greek terracotta objects. a) Faliscan stemmed kalyx with incised decor on the rim. Impasto. 2nd half 7th century B.C. Parts of the rim and foot are missing. b) Biconical two-handle jug with two head-appliques. Impasto. Etruscan, 6th century B.C. Surface slightly cracked, otherwise intact. c) East Greek cup with offset rim and decor in form of a line. Early 6th century B.C. Reassembled from fragments, nearly complete. d) Attic white-ground lekythos with palmette-decor. 1st half 5th century B.C. Part of the mouth is missing, the white colour is partially flaked off. Four vases from the Magna Graecia with black glaze, 4th century B.C. e) Guttus with ribbed corpus. Intact, with sinter. f) Fragment of a cup with stamped decor which is depicting a triskeles. g) Fragment with foot of a skyphos. h) Semi-spherical bowl with stand. Large part of the wall is missing. i) Terracotta-fragment of an architecture element with white and black painting in form of palmettes. 6th - 5th century B.C. j) Fragmentary terracotta of an animal (bull, dog?) made of reddish clay. About 6th century B.C. k) Small Greek lamp made of bright brown clay, 5th century B.C. Intact. **11 pieces!***

Zwei etrusko-korinthische Vasen. 625 - 575 v. Chr. a) H 19,3cm, Ø Mündung 11,2cm. Ovoide Oinochoe mit Trompetenmündung. Auf dem Corpus zwischen Tropfenmetopen und roten Linien zwei Reihen von eingeritzten, sich überschneidenden Halbkreisen mit eingestellten weißen Punkten. Am Boden sind vier und an der Lippe zwei Fragmente gebrochen und wieder angesetzt, Farbe punktuell verrieben. b) H 15,9cm. Alabastron mit Standfläche. Auf dem Corpus oben ein Kranz von Tropfen, darunter braune Linie und unten drei abgedrehte Profile. Mündungsteller und Henkel ergänzt, zahlreiche oberflächige Risse und Abplatzungen, einige Retuschen. **2 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

*Two Etrusco-Corinthian vases. a) Ovoid oinochoe with trumpet mouth. On the corpus between groups of drops and red lines two rows of incised semi-circles. Four fragments of the bottom and two at the mouth are broken and reassembled, colour is partially rubbed off. b) Alabastron with stand. On the corpus below of drops broad brown lines. Mouth and handle are modern, numerous cracks at the surface and few missing splinters, few retouched areas. **2 pieces!***

Lot Vasen. 6. - 5. Jh. v. Chr. a) Messapische Nestoris. H 21,8cm, ca. Ø 15,2cm. Hellbeiger Ton mit rotbrauner Bemalung. Kleiner Stränder, darüber ein ovoider Körper mit kurzem Hals und auskragender Lippe sowie einem Paar flacher Bandhenkel mit jeweils einem Paar Rotellen am Henkelknickpunkt und am Henkelansatz. Die Bemalung zeigt geometrischen und vegetabilen Dekor. 5. Jh. v. Chr. Gebrochen und geklebt. Drei korinthische Kotylen, 6. Jh. v. Chr. b) mit Tierfries (Ziegenbock und Löwin). H 12,8cm, Ø 19,5cm. Gebrochen und geklebt, eine Scherbe der Wandung fehlt. c) Rötlicher Ton mit rotem Überzug und schwarzer Bemalung. H 10,9cm, Ø 13,3cm. Gebrochen und geklebt. d) Heller Ton mit dunkelbrauner und roter Bemalung. H 9,2cm, Ø 12,5cm. Gebrochen und geklebt. **4 Stück!** 600,-

Provenienz: Ex Sammlung J. P., Westfalen. Erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln.

*Lot of four vases. a) Messapian trozzella (or nestoris) with large handles with discs (rotelle) painted with geometric and vegetable decor. 5th century B.C. b-c) Three Corinthian cotylas, 6th century B.C. All broken and reattached. One with an animal frieze (female lion and capra) and with missing piece of wall. **4 pieces!***

Drei archaische Gefäße mit Streifendekor. a) Daunisch. 550 - 500 v. Chr. Heller Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Ø 15,4cm, H 4,5cm / 8,5cm (mit Henkeln). Flache Schale mit zwei hohen Bandhenkeln. Dekor zeigt neben Streifen, Gittermuster und Vogelleiber. Rand bestoßen, ein Teil gebrochen und wieder angefügt. b) Zyprisch. 750 - 600 v. Chr. Amphore aus hellem Ton mit brauner Bemalung. Mit bauchigem Körper und einer weiten Mündung. Zwei kurze horizontale Henkel. H 23,8cm. Hals mehrfach gebrochen und wieder zusammengesetzt, ein Fragment des Randes ersetzt. c) Zyprisch. 750 - 600 v. Chr. Bügelkanne mit Ausguss aus hellem Ton mit brauner Bemalung. H 18,9cm. Fragment der Wandung ausgebrochen und wieder eingefügt, Fragment ergänzt, Bestoßung unter dem Hals. Oberfläche zum Teil verrieben. Auf der Unterseite alte Inventarnummer. **3 Stück!** 300,-

Provenienz: Ex Sammlung T.Z., München, vor 1992. Alle drei Stücke mit Ausschnitt aus früherem Auktionskatalog, zum Teil aufgeklebt, vermutlich Kunsthaus am Museum - Carola van Ham, Köln.

*Three Archaic vessels with stripe decoration. a) Daunian, 550-500 B.C. Flat bowl with two handles. Rim bruised, fragment restored. b) Cyprus, 750-600 B.C. Amphora. Pale clay, brown painting. Broken at neck and reattached, restored at rim. c) Cyprus, 750-600 B.C. Stirrup jar, brown painting, wall broken, reattached and restored, bruise, surface slightly rubbed. At bottom old inventory or lot number. All with cutting of the catalogue of an earlier auction (perhaps Van Ham, Cologne), some stuck at vessels. **3 pieces!***

Lot daunischer Vasen. Zwei einhenkelige Töpfe mit geometrischem Dekor in Braun und Rot (v.a. Linien). 550-500 v. Chr. a) H 15,6cm, Ø ca. 19cm, intakt, Farbe leicht verrieben. b) H 9,2cm, Ø 11cm, kleine Bestoßungen, geflickt. Sowie c) Krug mit breiter Öffnung und braunem Liniendekor um die Körpermitte. 4. Jh. v. Chr. H 12,7cm, Ø 14cm. Feiner Riss, Ablagerungen. **3 Stück!** 400,-

Provenienz: Ex Sammlung V.B., München, 1955 - 1990.

*Three Daunian jars, two subgeometric II, 550-500 B.C. with brown and red geometric decor (mainly stripes), a) intact, painting partially rubbed, b) tiny cracks, patched, and a later one c) with brown decor and foot, 4th century B.C. Fissure, deposits on shoulder. **3 pieces!***

782 •

Zwei daunische Kyathoi. 550 - 525 v. Chr. Aus hellem Ton mit roter und brauner Bemalung und hohem Bandhenkel. Ein Exemplar a) mit flacherem Corpus, H 10cm, Ø 13,3cm. Das andere b) mit etwas höherer Wandung, H 10,8cm, Ø 10,6cm. Dekor beider Stücke zeigt außen hauptsächlich Streifen, im Zentrum innen vier aneinandergesetzte Dreiecke bzw. vier Kreise und Punkte. **2 Stück!** Intakt, abgesehen von kleinen Bestoßungen bei b). 500,-

Provenienz: Ex Sammlung B.M., Schweiz. Erworben 2006 a) ex di Meglio Collection, Cambridgeshire, England; b) ex Clive Sawyer, England.

Two Daunian kyathoi with red and brown painting. 550 - 525 B.C. Intact. b) with tiny chips. 2 pieces!

783

Daunischer Krug und Topf mit Henkel. Subgeometrisch II, 550-475 v. Chr. a) H 20,6cm, Ø ca. 16,4cm. Hellbeiger Ton mit Bemalung in Dunkelbraun und Orangebraun. Bikonischer Korpus mit breiter, hervorkragender Lippe und flachem Hörnerhenkel. Bemalung zeigt v.a. Linien- und Rautendekor. 525-475 v. Chr. Kratzer, ansonsten intakt. b) H 12,1cm, Ø 15cm. Orange-farbener Ton mit brauner und roter Bemalung. 550-500 v. Chr. Sinterreste, kleines Loch im Boden. **2 Stück!** 550,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Sammlung H.W. a) erworben 1982 aus Privatsammlung Winkels, b) erworben 1984 aus dem Nachlass eines niederrheinischen Sammlers.

Daunian jug and jar a) of biconical form with painted geometrical decor and handle with horns at summit. 525-475 B.C. Little scratches, intact. b) With one handle and painted geometric decor. 550-500 B.C. Traces of sinter, tiny hole at bottom. 2 pieces!

784

Zwei daunische Schalen mit geometrischem Dekor. Subgeometrisch II, 550 - 475 v. Chr. a) H 10,3cm, ca. Ø 17,8cm. Kyathos aus beigem Ton mit Bemalung in Braun und Rot mit einem flachen Bandhenkel. Darauf geometrischer Dekor. 550-500 v. Chr. Gebrochen und geklebt. b) H 5cm, ca. Ø 16,8cm. Phiale aus beigem Ton mit Bemalung in Braun und Rot. 525-475 v. Chr. Sinterreste, intakt. **2 Stück!** 300,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975-2000.

Daunian kyathos and phiale with painted geometrical decor in brown and red. 550 - 475 B.C. a) Broken and reattached, b) Traces of sinter, otherwise intact. 2 pieces!

785

Zwei daunische Gefäße. 5. - 4. Jh. v. Chr. Beide aus hellem Ton mit brauner Bemalung. a) Kleiner Topf mit zwei hohen Schlaufenhenkeln, Streifendekor. Intakt. b) Bauchige Kanne mit zylindrischer Kleeblattmündung und einem hohen Bandhenkel. Streifendekor. Henkel wieder angesetzt. **2 Stück!** 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. P., Deutschland (gest. 1985).

Two Daunian vessels of pale clay decorated in painted brown horizontal lines. 5th/4th century B.C. a) Small two handled jar. Intact. b) Jug with loop handle and trefoil cylindrical mouth. Handle reattached. 2 pieces!

786

Drei unteritalische Gefäße. 5. - 4. Jh. v. Chr. a) Ø 14,8cm, H 4,5cm. Ein kleiner Kochtopf aus rotem Ton mit zwei eng anliegenden Henkeln, flachem Boden und niedriger Wandung. Rand gefalzt (für einen Deckel). Innen Sprung in der Wandung. b) und c) Daunisch. Beide mit bauchigem Corpus und einem breiten Bandhenkel, sowie Streifendekor. b) H 11cm. Heller Ton mit dunkelbrauner und roter Bemalung. Flacher, trichterförmiger Mund. Riss am Henkelansatz. Oberfläche zum Teil verrieben, kleine Abplatzungen am Rand. c) H 16,8cm. Kanne aus hellem Ton mit roter Bemalung, teilweise schwarz gebrannt. Ausbruch am Rand. **3 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. P., Deutschland (gest. 1985).

Three vessels from Southern Italy. 5th - 4th century B.C. a) Small, flat cooking pot, red clay, with notched rim (originally for a lid). Crack at wall inside. b) and c) Daunian jars with globular body decorated in painted lines. b) Red and dark brown lines. Crack at handle, surface partially rubbed, chips at rim. c) Red lines and wave-band, partially turned black through firing. Bruise at rim. 3 pieces!

787

Messapischer Kantharos. 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. Aus hellbeigem Ton mit schwarz-brauner Bemalung (Strichband und Blumen). H 12,8cm, Ø ca. 15cm. Sinterreste, ansonsten intakt. 250,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W., 1996 aus Trierer Sammlung erworben.

Small Messapian amphora with black-brown painting. 2nd half 5th century B.C. Traces of sinter, otherwise intact.

788

Messapische Nestoris (Trozzella). 4. Jh. v. Chr. H 18,1cm, Ø 17,8cm. Hellbeiger Ton mit braunroter Bemalung. Kleiner Standring, darüber ein ovoider Körper mit kurzem Hals und auskragender Lippe sowie einem Paar flacher Bandhenkel mit jeweils einem Paar Rotellen am Henkelknickpunkt. Die Bemalung zeigt geometrischen Dekor, über den Henkelansätzen je ein Storch. Ein Henkel gebrochen und geklebt, im Boden zwei Löcher. Sinterreste. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975 - 2000.

Messapian trozzella (or nestoris) with large handles with discs (rotelle) painted with geometric decor. On each handle a stork. 4th century B.C. One handle broken and reattached, traces of sinter. Two tiny holes at bottom.

789

Kleine Stamnoi mit Deckel. Daunisch, 4. Jh. v. Chr. Beide mit ovoidem Körper und Fuß, sowie zwei senkrechten Bügelhenkeln auf der Schulter. Bemalung zeigt Streifendekor auf Corpus und Deckel und kurze Striche auf der Schulter. a) H 14,2cm (inkl. Henkeln), Ø ca. 11,5cm. Deckel: H 4cm. Aus hellem Ton mit schwarzer Bemalung. Intakt. Bemalung etwas abgerieben, winzige Bestoßung. b) H 12,8cm, Ø ca. 12cm. Aus hellem Ton mit rot-brauner Bemalung. Kugeliger Körper auf einem kurzem Ringfuß. Auf der Schulter neben jedem Henkelansatz eine Warze. Ausbruch am Deckelrand und an der Lippe. Kleine Bestoßung an Schulter. **2 Stück!** 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975-2000.

Vgl. R. Cassano (Hrsg.), Principi imperatori vescovi (1992) S. 374.

Small Daunian stamnoi with lid and two vertical handles on shoulder. South Italy, 4th century B.C. Pale clay: a) with black painting. Intact, partially rubbed painting, tiny bruise. b) with red painting. Broken at rim and lid, tiny bruise at shoulder. 2 pieces!

790

Daunische Olla. 330 - 300 v. Chr. H 21,8cm, Ø ca. 26,5cm. Beiger Ton mit Bemalung in Braun. Kugeliges Gefäß mit weiter trichterförmiger Mündung und auf der Schulter je zwei Bügelgriffen und zwei kleinen Brettgriffen. Bemalung zeigt Blattgirlanden und Linien. Auf der Unterseite Swastika-ähnliches Symbol eingekratzt. Intakt, Reste von Sinter. 250,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975-2000.

Olla with painted floral and geometrical decor and four handles. Engraved swastika like symbol at bottom. Daunian, 330 - 300 B.C. Intact, traces of sinter.

791

Drei daunische Askoi. a) Hellbeiger Ton mit rotbrauner Bemalung. Geometrischer Dekor. H 23cm, L 24,9cm. 4. Jh. v. Chr. Hals gebrochen mit Riss zum Corpus hin, Sinterreste. b)-c) Hell-beiger Ton ohne Bemalung mit rötlichen Flecken durch den Brandvorgang. b) H 31,6cm, L 33,2cm. 4.-3. Jh. v. Chr. Bestoßung. c) L ca. 16,8cm, H 18,7cm. 4. Jh. v. Chr. Kleine Bestoßungen, winziges Loch, Sinterreste, ansonsten intakt. **3 Stück!** 600,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, erworben Anfang der 90er Jahre in Enchenreuth bei Stefan Nören.

Für b) vgl. R. Cassano, Principi imperatori vescovi (1992) S. 491 f. Nr. 2.

Three Daunian askoi. a) with painted geometrical decor in brown-red. 4th century B.C. Crack at neck and broken at rim. b)-c) Unpainted vessel of pale clay. b) 4th-3rd century B.C. Bruise at front. c) 4th century B.C. Tiny hole and bruises, some sinter. 3 pieces!

792

Lagnos. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 17,2cm, Ø 18,6cm. Beiger Ton. Kanne mit flachem, bikonischem Corpus, leicht konischem Hals und einem mehrfach profilierten Henkel. Intakt. 250,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung V.B., München, erworben zwischen 1955 und 1990.

Hellenistic lagnos with flat biconical corpus, conical neck and profiled handle made of beige clay. 2nd - 1st century B.C. Intact.

793

Lagnos. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 20,4cm. Bikonischer Körper, Henkel gerippt. Beige-oranger Ton und Überzug. Leicht bestoßen, ansonsten intakt. 300,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W., erworben im März 1999.

Hellenistic jug with one ribbed handle. Biconical corpus. Pale-orange clay and slip. 2nd - 1st century B.C. Some chips and tiny bruises, otherwise intact.

794

Lot italische und römische Gebrauchskeramik. Vornehmlich 1. - 4. Jh. n. Chr. a) H 7,5cm, Ø 17,3cm. Topf aus rötlichem Ton mit horizontalem Rand, 1. Jh. n. Chr. Intakt. b) H 3,6cm, Ø 15,7cm. Deckel eines Gefäßes. Aus rötlichem Ton mit rotem Überzug. 1. - 4. Jh. n. Chr. Kleinere Bestoßungen am Rand, Sprung an der Oberseite. c) H 4,9cm, Ø 15cm. Reibschale (Mortarium) mit Kragen unterhalb der Lippe und Ausguss, innen Griesbewurf. 1. / 2. Jh. n. Chr. Mehrfach gebrochen und geklebt, kleine Fehlstellen. d) H 7,2cm, Ø 7,1cm. Henkelbecher von zylindrischer Form aus rötlichem Ton mit rotem Überzug, am Übergang zum Boden leicht ausschwingend. Auf der Unterseite, um einen flachen Standring, strahlenförmig angeordnete Striche im Relief. Römisch, 1.-4. Jh. Gebrochen und wieder zusammengesetzt. e) H 9,7cm, Ø 13,2cm. Kantharos aus orange-beigem Ton mit braunrotem Überzug, mit Standring, trichterförmige Mündung. Ca. 7. Jh. v. Chr. Im inneren Wachsreste. Überzug außen weitestgehend verloren, Sinterreste, Henkel gebrochen und geklebt, kleine Bestoßungen. f) Spätantike Lampe aus rötlichem Ton mit rotem Überzug. L 13,5cm. Auf dem Spiegel Christogramm, innerhalb des Standrings eingraviertes Kreuz. Nordafrika, ca. 4. Jh. n. Chr. Sinterreste, Wachsreste, Überzug nur noch an Unterseite. g) Teller aus rötlichem Ton mit rotem Überzug. H 5,7cm, Ø 29,3cm. Innen, im Kreis angeordnet, gestempelte Blätter und Sterne. Nordafrika, 3./4. Jh. n. Chr. Bestoßungen am Rand, kleine Stellen der Oberfläche abgesplittert. h) Zweihenkelige, bauchige Kanne aus hellem Ton. H 25,8cm. 1. Jh. n. Chr. Kleinere Bestoßungen an der Lippe, ansonsten intakt. **8 Stück!** 900,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975-2000.

Lot of Roman coarse pottery. Mainly 2nd - 4th century A.D. a) Jar, 1st century A.D., intact. b) Lid of a vessel, red clay with red slip. 1st - 4th century A.D. Chips at rim, crack at surface. c) Mortarium with spout and flange below lip, rough-cast inside, 1st/2nd century A.D. Broken in multiple pieces and reattached, small part missing. d) Beaker with two handles and relief showing ray-like lines around the footring. Broken and reattached. e) Kantharos of orange clay with red slip. 3rd century B.C. One handle broken and reattached, tiny bruises. f) Lamp, Late Antiquity, with christogramm. 4th century A.D. Traces of sinter, intact. e) and f) with wax residues. g) Plate with red slip, showing inside stamped leaves and stars. North Africa, 3rd-4th century A.D. Chips at inside, bruised at rim. f) Jar with two handles, 1st century A.D. chips at rim, otherwise intact. 8 pieces!

795

Sammlung römischer Gebrauchskeramik. 1. Jh. n. Chr. a) Bauchige, einhenkelige Flasche. H 13,7cm. Mit Sinterresten, Absplittierung an der Lippe, kleiner Kratzer. b) Glockenförmige Henkeltasse. H 11,5cm. Roter Überzug, zum Teil abgeplatzt. Sinterreste. c)-d) Zwei halbkugelige Schalen mit umlaufender Leiste und rotem Überzug. H 6,1 und 4cm, Ø 11,6 und 8,5cm. Sinterreste, intakt. e) Eine kleine Knickwandschale mit rotem Überzug. H 4,5cm, Ø 9,2cm. Außen Versinterung. f) Eine steilwandige Schale. H 5,7cm, Ø 11,4cm. Kleine Abplattung am Rand, Sinterreste. g) Kleines Schälchen mit flachem, breitem Rand. H 2,3cm, Ø 6,3cm. Intakt. **7 Stück!** 250,-

Provenienz: Aus der französischen Privatsammlung von Monsieur Guy Travers, erworben in den 1970er Jahren.

Collection of Roman ceramic. 1st - 2nd century A.D. a) Bellied one-handle bottle. Little scratch, chips at rim. b) Bell-shaped jar with handle with red slip. Intact with rest of sinter, slip partially chipping. c)-d) 2 semicircular bowls with border and red slip. Intact, rest of sinter. e) Bowl (Typ Dragendorff 27) intact with rest of sinter outside. f) Steep walled bowl. Little chip at rim, rest of sinter. g) Little bowl, intact. 7 pieces!

796

Sammlung römischer Keramik. Vornehmlich Nordafrika, 2. - 3. Jh. n. Chr. Zwei Schalen mit passendem Deckel mit roter Engobe. a) Flacher Corpus mit steiler leicht konvexer Wandung. Ø 20,8cm, H 7,5cm (ohne Deckel) / 10,6cm, Deckel leicht bestoßen. b) Konischer Körper mit Knaufdeckel. Ø 16,6cm, H 6cm (ohne Deckel) / 8,6cm, intakt. Dazu, ebenfalls mit roter Engobe c) eine Schale mit breitem Rand mit Applikendekor, der Zweige zeigt. Ø 20,4cm, H 5,8cm, intakt, sowie d) ein leicht bauchiger Henkelkrug mit schlankem Hals und ausladender Mündung. H 20,5cm, kleine Absplitterungen an der Lippe. Außerdem e) ein Henkelbecher mit bauchigem Corpus und trichterförmiger Mündung. H 7,8cm, Rand ergänzt, und f) ein bauchiger Krug aus rotem Ton mit weiter Öffnung. H 18,7cm, 1.-4. Jh. n. Chr., Ergänzung am Fuß und an der Lippe, zarter Riss in der Wandung. **6 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung T.Z., München, vor 1992.

Collection of Roman pottery. Mainly North Africa, 2nd - 3rd century A.D. 4 Terra Sigillata vessels with red slip. 3 Bowls, 2 with lid, one with applications showing branches at rim and one handled jug. Rim of bowl lid a) and jar d) with tiny splinters. Otherwise intact. In addition a globular beaker with handle and another jar. Both made of red clay. Rim of beaker e) and rim and foot of jar f) restored. 6 pieces!

797

Römische Kanne. Nordafrika, ca. 3. Jh. n. Chr. H 20,6cm. Terra Sigillata. Kanne mit linsenförmigem Corpus, Kleeblattmündung und vierfach profiliertem Henkel. Auf dem Corpus Rillendekor und am Übergang von Hals und Schulter ein Zahnschnitt. Intakt. 450,-

Provenienz: Ex bayerische Sammlung R.B., erworben 1972 aus der Sammlung Kluger.

Roman terra sigillata jug with lentoid corpus and trefoil mouth. North Africa, about 3rd century A.D. On the corpus grooves and above the shoulder a dentil. Intact.

798

Terra Sigillata- und Glasflasche. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. a) H 19,4cm. Lagynos mit apfelförmigem Corpus und Manschette am Hals. Auf der Schulter Strichdekor. Oberfläche stellenweise leicht verrieben, sonst intakt. b) H 13,6cm. Fläschchen mit ovoideum Corpus und Trichtermündung aus Klarglas. Intakt. **2 Stück!** 350,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung Prof. Dr. J.M., erworben zwischen 1962 und 1969. Bei Gorny & Mosch Auktion 235, 2015, 782.

Roman terra sigillata lagynos and little glass bottle. 3rd - 4th century A.D. The surface of the terra sigillata is partially slightly rubbed, otherwise intact. 2 pieces!

799

Römische Pilgerflasche. 4. Jh. n. Chr. Pilgerflasche aus beigem Ton mit rotbraunem Überzug. H 24cm. Applikationen auf dem Körper zeigen Vögel zwischen Weinranken. Mehrfach gebrochen. Restauriert und retuschiert. Lippe ergänzt. 400,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975 - 2000.

Roman pilgrim flask showing birds between vine tendrils on body. 4th century A.D. Broken and reattached, retouched, rim restored.

800

Kleine Sammlung römischer Tonobjekte. a) H 4,2cm, Ø 14,7cm. Tiefe Terra Sigillata Schale mit profiliertem Rand. ca. 3. Jh. n. Chr. Kleiner Riss, sonst intakt. b) H 9,3cm. Kleine ovoide Kanne aus grauem Ton. 1. - 2. Jh. n. Chr. Winzige Absplitterungen, sonst intakt. c) L 12,5cm. Lampe vom Typ II. Auf dem Spiegel ein sitzender Eros mit Muschel. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. Intakt mit Sinter und Schmauchspuren. d) L 11,6cm. Lampe vom Typ II. Auf dem Spiegel ein springender Hirsch. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. Intakt. **4 Stück!** 360,-

Provenienz: Ex Sammlung K.F., Rheinland, erworben vor 1970.

Small collection of Roman terracotta objects. a) Terra sigillata bowl. About 3rd century A.D. Little crack, otherwise intact. b) Little ovoid jug made of grey clay. 1st - 2nd century A.D. c) Lamp with seated Eros holding a shell. North Africa, 4th - 5th century A.D. Intact with sinter. d) Lamp with jumping deer. North Africa, 4th - 5th century A.D. Intact. 4 pieces!

801

Sammlung Tonlampen mit Bildmotiven. Darunter a) eine Lampe aus beigem Ton (L 10,6cm, römisch, 1. Jh. n. Chr., Oberfläche berieben, Reste von rötlichem Überzug, intakt) mit eckiger Volutenschnauze vom Typ Loeschcke I B mit einem nach rechts laufenden Hahn mit Palmzweig in der Krallen und b) eine spätantike Lampe aus rotem Ton (L 14cm, Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr., Schnauze ergänzt) mit einem Chi-Rho auf dem Spiegel, auf der Schulter Dekor aus abwechselnd auf der Spitze und der Langseite stehenden Dreiecken. **2 Stück!** 400,-

Provenienz: Beide ex Sammlung V.P., Österreich, erworben 1992, a) Ex Gorny & Mosch Auktion 222, 2014, Los 501.

Collection of two terracotta lamps: a) Lamp of type Loeschcke I B made of beige clay, depicting a rooster with a palm branch, Roman, 1st century A.D. Surface worn, traces of red slip, intact. b) Late Antique lampe made of red clay depicting a chi-rho. North Africa, 4th - 5th century A.D. Nozzle reattached. 2 pieces!

802

Drei Ziegel mit den Stempeln der Legio I Italica und der Legio II Italica. 2.-3. Jh. n. Chr. Zwei Stempel der Legio II Italica, 170 - 172 n. Chr.: a) 16 x 9,6 x 4cm. Zwei streifenartige Spuren im Ziegel, rechteckiger, fragmentierter Stempel „LEG II [...]“. b) 20,5 x 15,5 x 3,4 cm. Rechteckiger Ziegel, Bruchkante rechts, oblonger Stempel „LEG II ITA“ und Blatt. Sinterspuren. c) „LEG I ITAL“ 18,8 x 19 x 8,6cm. Rechteckiger Stempel, 1. Viertel 3. Jh. n. Chr. Ziegel bis auf kleine Bestoßung fast vollständig erhalten. **3 Stück!** 800,-

Provenienz: Aus einer bayerischen Privatsammlung: a) und b) ex Sammlung Fritze 1972 und 1975 und c) ex Ebay 2010.

Two tile fragments with stamps of the Legio II Italica. 170 - 172 n. Chr. a) Stamp fragmentary, b) traces of sinter, otherwise intact. c) almost intact tile with the stamp of the Legio I Italica. First quarter of the 3rd century A.D. 3 pieces!

803

Zwei Ziegelfragmente mit Stempeln aus Germania. 170 - 172 n. Chr. a) Aus rötlichem Ton. 10,3 x 9,1 x 5,8cm. Rechteckiger, fragmentierter Stempel „COH T F [DAM]“ der Cohors I Flavia Damascenorum. Germania Superior, 90 - 134 n. Chr. Rille auf Rückseite. b) Fragment eines Imbrex mit TRA - Stempel aus rötlichem Ton. 11,7 x 11 x 1,8cm. Germania Inferior 50 - 70 n. Chr. Es handelt es sich um den Stempel einer Militärziegelei, die vermutlich der neronische Vorgänger der späteren Tegularia Transrhenaiana gewesen ist. Stempel wurden v.a. im Zusammenhang mit Ziegeln der Legio XV Primigenia in Vetera I gefunden. **2 Stück!** 600,-

Provenienz: Aus einer bayerischen Privatsammlung: a) ex Sammlung Fritze-meier 1972 und b) ex Ebay 2010.

Two tile fragments with stamps. a) from the damascus cohort, which was stationed in Germania superior from 90 - 134 A.D. Groove at reverse, broken at each side. b) Fragment of an imbrex with the stamp of an auxilia which was deployed in Germania inferior. 2 pieces!

804

Zwei Ziegelfragmente aus Germania Superior und Inferior. a) Aus beigem Ton. 19,2 x 8,3 x 2,4cm, Stempel in Form einer Tabula ansata „[L]EG(io) IV M(acedonia)“. Mainz, 1. Jh. n. Chr. Stempel fragmentiert, an allen Seiten gebrochen, Mörtelreste auf der Unterseite. b) Aus rotem Ton, 15,5 x 10,5 x 2,8cm, rechteckiger, fragmentierter Stempel „OTA M I“ (Legio I Minerva Antoniniana). Bonn, 3. Jh. n. Chr. Kammstrichverzierung in Bogenform auf der Oberseite. Ziegel an allen Seiten gebrochen. **2 Stück!** 550,-

Provenienz: Aus einer bayerischen Privatsammlung: a) ex Sammlung Fritze-meier, 1974; b) ex Sammlung Piscator, 1959.

Two tile fragments from Germania superior and inferior. a) With stamp of Legio IV Macedonia, 1st century A.D. Stamp fragmentary, tile broken at each side, traces of mortar. b) With stamp of Legio I Minerva Antoniana and grooves at the surface. Bonn, 3rd century A.D., Stamp and tile broken. 2 pieces!

805

Tegula mit Stempel der Legio XIV Geminae Martiae. Pannonien, nach 89 n. Chr. Großes Fragment eines Dachziegels. 42,2 x 40 x 7cm. Rechteckiger Stempel „LEG XIII G M“. Eine bogenförmige und eine gerade Handmarke, je mit zwei Fingern, wobei letztere den Stempel kreuzt. **Gut erhalten!** Eine Ecke weggebrochen, Sinterspuren, kleinere Bestoßungen. 450,-

Provenienz: Aus einer bayerischen Sammlung, ex Sammlung Fritze-meier, 1972.

Big fragment of a tegula of the legio XIV Geminae Martiae, two handmarks. Good condition! One edge lost, small bruises.

806

Sammlung von vier Ziegeln mit Stempeln. Zwei Exemplare mit Stempel der Legio XV Apollinaris, Carnuntum, vor 117/118 n. Chr.: a) 21 x 12 x 3,6cm. Fragmentierter Stempel „VAP“, zwei Handmarken, Mörtel Spuren. b) 11,5 x 10,6 x 3,6cm. Rechteckiger, fragmentierter Stempel „[LEG X]V APOL“, Handmarke. Außerdem c) 14,6 x 13,3 x 4,4cm. Mit oblongem, fragmentiertem Stempel „[LEG(io) XXII] PR(imigenia) P(ia)F(idelis)“. Germania Superior, nach 96 n. Chr. d) 9 x 8 x 2,5cm. Aus einer Privatziegelei mit nach unten offenem halbkreisförmigen Stempel „F A P“, an allen Seiten gebrochen, auf der Rückseite breite Rille. **4 Stück!** 400,-

Provenienz: a) ex Sammlung Richter, 2004; b) ex Sammlung Fritze-meier, 2004; c) und d) ex Sammlung Fritze-meier, 1972.

Collection of four tile fragments with stamps. Two stamps of the Legio XV Apollinaris, before 117/118 A.D. Both with handmarks. One with stamp of the Legio XXII Primigenia, after 89 A.D. and one from a private fabrication. All stamps fragmentary. 4 pieces!

807

Harpokrates. Spätzeit, 26. Dynastie, 664 - 525 v. Chr. H ca. 6,5cm. Bronzevollguss. Kleine Statuette des Kindgottes Harpokrates, den Zeigefinger der rechten Hand an den Mund haltend, auf dem Kopf die Reichskrone. Grüne Patina, Versinterungen. 250,-

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, Los 467; ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Bronze statuette of Harpokrates. Late Period, 26th Dynasty, 664 - 525 B.C. Green patina.

808

Sammlung von zwei Uschebtis und einem Armreif. a) H ca. 12,3cm. Hellgrüne Fayence. Ushebti in Mumienform, in den über der Brust gekreuzten Händen Hacke und Kordel des auf dem Rücken hängenden Korbes haltend. Am Fuß zweimal gebrochen und geklebt, kleine Versinterungen. Spätzeit, 30. Dynastie, ca. 380-343 v. Chr. b) H ca. 12cm. Ushebti in Mumienform, in den über der Brust gekreuzten Händen Hacke und Kordel des auf dem Rücken hängenden Korbes haltend. Am Hals einmal, am Fuß zweimal gebrochen und geklebt, kleine Versinterungen. Spätzeit, 30. Dynastie, ca. 380-343 v. Chr. c) Ø außen 7,5cm, innen 5,3cm. Aus einem Horn gesägt. Breiter Schmuck-Armreif. Nordafrika. Intakt. **3 Stück!** 300,-

Provenienz: Ex Slg. J.P., Westfalen, erworben zwischen 1981 und 1986 bei Anne Roselt, Köln.

Collection of two faience shabtis and a bracelet sawn from horn. Shabtis partially broken and glued together. North Africa, Late Period, 30th dynasty, about 380-343 B.C. 3 pieces!

809

Sammlung von fünf Fayencen. Spätzeit - Ptolemäerzeit, ca. 664 - 32 v. Chr. a) L ca. 4cm. Udjat-Auge aus dunkelgrünem, opaken Glas, Träne abgebrochen. b) H 1,5cm. Hellgrüne Fayence. Amulett der Isis. Gelocht, intakt. c) H 1,5cm. Dunkelgrüne Fayence. Amulett der Mut. Gelocht, intakt. d) H 6cm. Hellgrüne Fayence. Ushebti. Glasur etwas abgerieben. e) H 5,3cm. Grüne Fayence. Ushebti. Glasur stark abgerieben. **5 Stück!** 300,-

Provenienz: Aus der Sammlung H.M., Kopenhagen, vor 1980.

Collection of five faience objects: a) Wedjat-Eye, opaque dark green glass. Tear-pin missing, otherwise intact. b) Light-green amulet of the goddess Isis; intact. c) Dark-green amulet of the goddess Mut; intact. d) Small light-green shabti; glaze partly worn off. e) Small shabti; glaze mostly worn off. Late Period-Ptolemaic Period, about 664-32 B.C. 5 pieces!

810

Sammlung Siegel, Skarabäen und Amulette. 4. - 1. Jt. v. Chr. Ägyptisch, hethitisch und phönizisch. Aus Karneol, Steatit, Marmor, Bein, Speckstein. Alle mit Bohrung. Darunter ein Udjat-Auge, Rollsiegel, Skarabäus mit zwei galoppierenden Fabeltieren übereinander. **27 Stück!** 540,-

Provenienz: Ex Sammlung U. & B. H., Rheinland, Ex Grunow 1991, 1993-1996. Bestimmungszettel größtenteils beiliegend.

Collection of seals, amulets and scarabs. Egyptian, Hittite, Phoenician. 4th - 1st millennium B.C. Among them a cylindrical seal and a horus eye. 27 pieces!

811

Sammlung von koptischen Textilfragmenten. ca. 5. - 7. Jh. n. Chr. a) ca. 29 x 11,5cm und 41,5 x 15cm. Zwei fragmentierte Zierstreifen einer Tunica, Leinwandbindung. Beigefarbene Medaillons auf rotem Grund, verziert mit floralen Motiven, oben und unten eingerahmt von farbiger Bordüre, und rote Bordüre mit fortlaufenden filigranen Gebilden in Beige. Auf grauem Karton montiert und gerahmt. b) ca. 34,5 x 15cm, 21,5 x 14,5cm und 36 x 15,3cm. Drei fragmentierte Zierstreifen, Leinwandbindung. Filigrane beige Muster auf rostrotem Grund. Auf grauem Karton montiert und gerahmt. **2 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung F.X.M., Oberbayern, seit 1950er Jahre.

A collection of Coptic textile pieces, including five linen fragmented ornamental bands of a tunic, brightly coloured in rustred and beige. About 5th - 7th century A.D. Intact and framed. 2 pieces!

812

Sammlung von neun koptischen Stoff-Fragmenten. ca. 4. - 7. Jh. n. Chr. a) Leinen und Wolle. Kleines Fragment mit aufgestickter Blüte (L ca. 7cm) und dunkelrote, bestickte Bordüre (L ca. 13,5cm). Gerahmt. b) Leinen und Wolle. Drei Fragmente mit aufgestickten Ornamenten (6,5cm, 5,5cm und 7,5cm). Gerahmt. c) Leinen und Wolle. Drei Bordüren-Fragmente mit aufgestickten und eingewebten Ornamenten (7 x 10,5cm, 7,5 x 8,5cm, 17 x 10cm). Gerahmt. d) 16 x 15cm. Braunes Leinen. Fragment mit eingewebtem Quadrat, darin Kreuzsymbole. Gerahmt. **9 Stück in 4 Rahmen!** 300,-

Provenienz: Aus der Sammlung P.L., Freiburg, 1970 Jahre.

Nine Coptic textile fragments, arranged in four frames. About 4th - 7th century A.D. 9 pieces!

813

Steinbock. Medisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. H 5,3cm, L 3,7cm. Bronzevollguss mit durchbrochener Basis und Öse auf dem Rücken. Herrliche grüne und rotbraune Patina, intakt. 350,-

Provenienz: Ex Sammlung W.S., Chiemgau, erworben in den 1990er Jahren.

Median bronze pendant in form of an ibex on openwork pedestal. 8th - 7th century B.C. Attractive dark green and auburn patina, intact.

814

Sammlung Bronzeobjekte. Baktrien / Luristan, 1. Jt. v. Chr. Darunter ein Anhänger in Form einer stilisierten Ziege (B 2,7cm), einer in Form eines Paares (L 4,5cm), ein Anhänger in Form von stilisierten Weintrauben (L 4,2cm), einer in Form eines ithyphallischen, männlichen Figürchens (L 3,1cm, 9. - 8. Jh. v. Chr.), ein Fußanhänger mit doppelgesichtiger Maske mit seitlichen Hörnern (L 3,2cm, Luristan, 9. - 8. Jh. v. Chr.), ein Gürtelbeschlag in Form eines stilisierten Tierkopfes (L 3cm) sowie eine Tierfigur aus Messing (H 3,9cm, vermutlich neuzeitlich). **7 Stück!** Intakt. 350,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. P.R.S. Moorey, Catalogue of the Ancient Persian Bronzes in the Ashmolean Museum (1971) S. 170 f. mit Taf. 40 Nr. 218 (ithyphallische Figur); S. 234 mit Taf. 66 Nr. 431 f. (Fußanhänger); G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronze aus dem Iran. Ausstellung München (2002) S. 79 Nr. 164; 165 (Fußanhänger).

Collection of bronze objects including a pendant in shape of a stylized goat, a pendant in shape of a couple, one in shape of stylized grapes, one in shape of an ithyphallic male figure (9th - 8th century B.C.), a foot-shaped pendant with a doubleface mask (Luristan, 9th - 8th century B.C.), a belt fitting in shape of a stylized animal head as well as a male figure made of brass (Modern Times). Bactria / Luristan, 1st millennium B.C. Intact. 7 pieces!

815

Sammlung Hals- und Armreife aus Bronze. Darunter a) ein Halsreif (Ø 18,4cm, Baktrien, 1. Jh. v. - 1 Jh. n. Chr.) aus einem massivem Rundstab, dessen offene Enden sich konisch verbreitern, b) ein massiver Halsreif (Ø 13,4cm, Luristan, 1. Jt. v. Chr., vielleicht später) aus aneinandergesetzten Fässchenperlen mit konisch zulaufenden Enden, c) ein Armreif (Ø 10,4cm, Luristan, 1. Jt. v. Chr.) mit Enden in Form von stilisierten Widderköpfen und d-e) zwei Armreife (Ø 6,5 und 6,6cm, Luristan, Ende 2. - Anfang 1. Jt. v. Chr.) mit Enden in Form von stilisierten Schlangenköpfen. **5 Stück!** Gereinigt und restauriert, intakt. 600,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Collection of torques and bracelets including a) a torque made of bronze with conical, open endings, Bactria, 1st century B.C. - 1st century A.D., b) a massive torque with conical endings, Luristan, 1st millennium B.C. or later, c) a bracelet with endings in shape of stylized ram heads, Luristan, 1st millennium B.C. and d-e) two bracelets with endings in shape of stylized snake heads, Luristan, end of 2nd - beginning of 1st millennium B.C. All cleaned and restored, intact. 5 pieces!

816

Sammlung Gewand- und Kosmetiknadeln aus Bronze. Luristan, 3. - 1. Jt. v. Chr. Darunter zwei spitz zulaufende Nadeln mit einem Kopf in Form einer Mohnkapsel (L 17,5 und 11cm), eine rund zulaufende Nadel mit einem Kopf in Form einer Faust mit ausgestrecktem Daumen (L 16,8cm, Baktrien, 2300 - 1800 v. Chr.), zwei Kosmetiknadeln mit einem Kopf in Form von zwei gegenständigen Spiralen (L 18,5 und 16,5cm), eine Nadel mit keulenförmigem Kopf und Durchbohrung sowie vertikalem Rillendekor (L 16,6cm), eine Nadel mit Tierkopf und Ritzdekor mit Fischgrätmuster (L 19,9cm), eine Nadel mit Pilzkopf und Rillendekor sowie Durchbohrung (L 21,2cm), eine Nadel mit keulenförmigem Kopf und ornamentalem Ritzdekor (L 23,1cm), eine Nadel mit horizontalem Rillendekor sowie Durchbohrung (L 16,8cm) und eine Nadel mit profiliertem Kopf (L 16,8cm). **11 Stück!** Überwiegend gereinigt und restauriert, sonst intakt.

600,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben. Vgl. P.R.S. Moorey, Catalogue of the Ancient Persian Bronzes in the Ashmolean Museum (1971) S. 190 Nr. 309 mit Taf. 41 ff.

Collection of bronze casted pins with different heads in form of a poppy (2), a fist, with two opposite spirals (2), with incised decoration (2) and with grooves (2). Luristan and Bactria, 3rd - 1st millenium B.C. Mostly cleaned and restored, otherwise intact. 11 pieces!

817

Sammlung Keulenköpfe aus Bronze. Baktrien, Ende 3. - Anfang 2. Jt. v. Chr. Jeder tropfenförmig mit einem Schaftloch mit vier langen Zacken (maximal B 6,2 und 4 u. 3,6cm) und Befestigungssteg. **3 Stück!** Einer gereinigt und restauriert, die anderen beiden stark korrodiert und mit Resten des Holzschafes, bei allen Zackenspitzen teils gebrochen.

350,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Collection of drop shaped mace-heads made of bronze with four prongs. Luristan, end 3rd - beginning 2nd millenium B.C. One cleaned and restored, the others strongly corroded and with remains of the wooden shaft, for all three tips of the prongs partially missing. 3 pieces!

818

Zwei Lanzenschuhe und ein Standartenaufsatz aus Bronze. Luristan, ca. 2. - 1. Jt. v. Chr. Ein Lanzenschuh (?) (L 35,5cm) mit spitz zulaufender, erst runder, dann vierkantig abgerundeter Röhre, im unteren Drittel Dekor in Form von Rillen und Dreiecken sowie Bohrung zur Befestigung des Schafes. Der kleinere Lanzenschuh (L 20cm) von der Form her fast identisch, aber ohne Dekor. Der Standartenaufsatz (H 18cm) flaschenförmig mit langem, zylindrischen Hals und scheibenartigem Rand. **3 Stück!** Beide gereinigt und restauriert, beim kleineren Lanzenschuh fehlendes Fragment über dem Bohrloch; Standartenaufsatz gereinigt, mit kleinem Loch im Corpus und kleiner Delle.

350,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran. Ausstellung München (2002) S. 135 Nr. 51 (Lanzenschuhe); S. 90 Nr. 189 (Standartenaufsatz).

Two bronze spear butts(?), one of them with decoration, and a top of a standard. Luristan, about 2nd - 1st millenium B.C. Both cleaned and restored, the smaller one missing fragment above the hole, top of the standard cleaned and tiny hole on the corpus and slightly scratched. 3 pieces!

819

Sammlung Bronzewaffen aus Luristan. Darunter a) eine Hacke (L 8,5cm, 2. Hälfte 3. Jt. v. Chr.) mit querstehendem Blatt, das im ca. 60 Grad-Winkel an der Tülle aufsitzt, und röhrenförmiger Tülle mit Rautendekor, b) eine Picke (L 18,3, Ende 3. Jt. v. Chr.) mit Schlagstück mit rechteckigem Querschnitt, zylindrischer Tülle, die oben horizontal, unten geschwungen und hinten weit heruntergezogen endet. Tüllenöffnungen von Leisten gerahmt, Nackenkamm profiliert mit Querstrebe, c) ein Schaftloch-Axtkopf (L 9,8cm, Ende 3. Jt. v. Chr.) mit zylindrischer Tülle mit geraden, von Leisten gerahmten Abschlüssen. Symmetrisch leicht ausschwingendes Blatt mit etwas geschwungener Schneide und spornartigem Aufsatz auf der Oberseite der Klinge. Rechteckiger Nackenkamm mit Querstrebe und d) ein Keulenkopf (H 6,7cm, Ø oben 2,5cm, 1. Jt. v. Chr.) mit zylindrischem Schaft, der in einen flachen Kopf übergeht, am Rand des Kopfes umlaufend sechs zahnartige Fortsätze, auf dem Kopf ein sehr kurzes Röhrenstück mit wulstigem Rand und flachem Ansatz mit eingeritztem Flechtbanddekor. **4 Stück!** Gereinigt und restauriert.

750,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran. Ausstellung München (2002) S. 19 Nr. 7 (Hacke); S. 19 f. Nr. 17 (Picke).

Collection of bronze weappons of Luristan comprising two picks, an axe head and a mace-head made of bronze with incised interlacing ornament. Luristan, 2nd half 3rd millenium, end of 3rd millenium and 1st millenium B.C. Cleaned and restored. 4 pieces!

820

Sammlung bronzene Dolche und Speerspitzen. Luristan, 12. - 11. Jh. v. Chr. Darunter a) eine schmale Speerspitze (L 41cm) mit dünn gehämmertem Blatt und abgerundeter, konischer Mittelrippe, die am unteren Ende nahtlos in den Schaft übergeht, die angegossene Angel ist vierkantig und verjüngt sich nach unten. b) Zwei Dolche (L 42,5 und 29cm) mit schmalem Blatt, das nach oben hin ausschwingt, die Mittelrippe setzt sich in der vierkantigen Griffangel fort, bei einem ein Nietloch in der Angel. Die Speerspitze (oder Dolchklinge, L 19,2cm) mit lanzettförmigem Blatt, Mittelrippe, die durch geritzte Linien angedeutet ist, u. flacher Angel mit Nietloch. d) zwei Speerspitzen (L 38 und 30cm) mit lanzettförmigem Blatt mit kräftiger Mittelrippe, die in einen viereckigen Schaft übergeht, der in einer eckigen Verbreiterung mit V-förmigem Ausschnitt endet und mit einer vierkantigen Angel versehen ist, deren Ende bei einer Speerspitze gebogen ist. **6 Stück!** a) Gereinigt und restauriert, b-c) Griffangeldolche gereinigt und restauriert, Speerspitze nur gereinigt und Angel gebrochen, d) Beide gereinigt und restauriert.

950,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran. Ausstellung München (2002) S. 24 Nr. 20-24 (Griffangeldolche); S. 33 f. Nr. 47-48.

Collection of bronze spearheads and tangs. Luristan, 12th - 11th century B.C. Cleanend and restored, partially broken. 6 pieces!

821

Sammlung Kosmetikflakons aus Bronze sowie interessante Objekte. Baktrien, ca. 2400 - 1800 v. Chr. (a) / Luristan, ca. 900 - 500 v. Chr. (b-c). Baktrien, vorwiegend 1. Jt. v. Chr. (d-g). Darunter a) ein Fläschchen (H 6,1cm) mit flachem Standring, kugeligem Corpus und zylindrischem, sich verjüngenden Hals, auskragendem Rand und einem plastischen Widderkopf als Aufsatz (ursprünglich mehrere Aufsätze), b) ein Flakon (H 8cm) mit drei Füßchen, kugeligem Corpus, zylindrischem, sich verjüngenden Hals und auskragendem Rand, ornamentaler Ritzdekor auf dem Corpus, c) ein Flakon (H 4,1cm) mit drei Füßchen, kugeligem Corpus, zylindrischem, kurzen Hals und auskragender Lippe, auf dem Corpus drei stilisierte Widderköpfe und ein umlaufender Wulst und eine Durchbohrung am Hals, d) ein Topf (H 13cm, Ø Rand 22cm) mit kugeligem Corpus und kleinen Henkeln, e) ein Dreifußständer (H 7,9cm), f) ein runder Stempel (Ø 9,6cm) aus Stein mit Blütenmotiv, g) ein Halsreif (Ø 18,7cm, 19./20. Jh.) mit drei Kettenfragmenten sowie h) eine Dreifußschale (Ø 39,7cm, 13.-15. Jh. oder jünger) aus Ton mit brauner Bemalung in Form von hängenden Bögen am Rand und einem Fries von Ziegen im Schaleninneren. **8 Stück!** a) Oberfläche stark korrodiert, Aufsätze fehlen teils, b) gereinigt, intakt, c) Oberfläche stark korrodiert, an der Lippe gebrochen, d-j) größtenteils intakt. 550,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

*Collection of cosmetic bottles made of bronze with a) plastical ram's head, b) three feet and incised decoration and c) three feet and plastical, stylized ram's heads and collection of d) a bronze vessel, e) a tripod stand, f) a round stamp made of stone with blossom motif, g) a torques (19th/20th century) with three chain fragments and h) a big bowl made of clay with three feet and brown painting depicting goats (13th - 15th century or younger). a) Surface corroded, plastical decoration partially missing, Bactria, about 2400 - 1800 B.C. b) cleaned, intact, Luristan, about 900 - 500 B.C. c) Surface corroded, broken at the rim. Luristan, about 900 - 500 B.C. d-h) Mostly intact, Bactria, 1st millennium B.C. **8 pieces!***

822

Zwei Tonreliefs mit Astarte. Neo-babylonisch, 6. Jh. v. Chr. L 11,5 und 6,5cm. Aus hellrotem Ton. Pfeilerförmige Halbreiefs mit der Darstellung einer stehenden, nackten weiblichen Gottheit, die mit beiden Händen ihre Brüste umfaßt. **2 Stück!** Das größere Stück an den Füßen gebrochen, das kleinere am Kopf und an den Füßen gebrochen. 400,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975 - 2000.

*Clay plaques depicting the female goddess Astarte holding her breasts with the hands. Neobabylonian, 6th century B.C. The bigger one broken at the feet, the smaller one broken at the head and the feet. **2 pieces!***

823

Sammlung Terrakottafiguren. Baktrien, 3. Jt. - 2. Jh. v. Chr. Darunter ein Zebu-Rind (L 8,8cm) mit brauner Bemalung (an den Hörnern gebrochen, versintert, Kulli-Kultur, 2300 - 2200 v. Chr.), eine mythologische Gruppe bestehend aus einem bärtigen Mann mit Schlangenbeinen und zwei vierbeinigen Tieren auf einer Plattform (L 11,2cm, bestoßen), wahrscheinlich der Gigant Typhon, und ein weiblicher Terrakotta-Kopf (L 10,4cm, am Hals gebrochen) mit einem runden Blüten-Anhänger. **3 Stück!** Mit kleineren Fehlstellen. 350,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben. Vgl. Les cités oubliées de l'Indus. Ausstellung Paris (1988) S. 96 f. Nr. 64-66 (Zebu-Rind).

*Collection of terracotta figures comprising a cebu bull (Kulli-Culture, 2300 -2200 B.C.), a mythological group of a bearded man and two animals, probably the gigant Typhon, and a female head with a round pendant in shape of a stylized blossom. Bactria, 3rd millenium - 2nd century B.C. With minor defects. **3 pieces!***

824

Sammlung Tierfiguren aus Ton. Darunter a) ein Zebu-Rind (L 12,5cm, aus beige Ton, ein Horn und ein Fuß wieder angesetzt, im Gesicht bestoßen, syro-hethitisch, 1. Jt. v. Chr.), b) ein Stier (L 8cm, aus beige Ton, beide Hinterläufe wieder angesetzt, etwas bestoßen, syro-hethitisch, 1. Jt. v. Chr.), c) ein Hund (L 8,5cm, aus rötlichem Ton, etwas bestoßen) und d) ein Capricorn (L 9,5cm, aus rötlichem Ton, Hals wieder angesetzt, hethitisch, 2. Jt. v. Chr.) mit kleinem Loch auf der Oberseite. **4 Stück!** 350,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall (1913 - 1997), Hamburg. d) Erworben bei Kunsthaus am Museum - Carola van Ham, Köln, Auktion 57, 13.11.1974, 18.

*Collection of animal figures made of clay including a cebu-bull, a bull, a dog and a capricorn. Syro-Hittite, 2nd - 1st millenium B.C. Surface partially worn, several parts reattached. **4 pieces!***

825

Sammlung Spielzeug. Baktrien, hellenistisch bis 12. - 13. Jh. Darunter ein Astragal aus Bronze (L 2,8cm, grüne Patina, hellenistisch, intakt), ein Fisch aus Ton (L 12,5cm, Schwanz gebrochen, beriebene Oberfläche) mit gepunztem Dekor in Form von Kreispunkten und schraffierten Linien, zwei Igel (L 7,5 und 10cm, Fragment am Boden fehlt bzw. intakt) aus Ton als Rassel sowie eine Reiterfigur (L 10,1cm, H 15,6cm, fehlende Fragmente, 8. - 10. Jh.) aus beige Ton mit ockerfarbenem Überzug und Bemalung in braun sowie Durchbohrung des Pferdes unten vorne und hinten zur Aufnahme von hölzernen Achsen mit Rädern. **5 Stück!** Größtenteils intakt. 380,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

*Collection of toys comprising a bronze astragalus and of clay a fish, two hedgehogs with the function of a rattle and a riding figure with painting. Bactria, Hellenistic - 12th - 13th century. Mostly intact. **5 pieces!***

826

Sammlung Steinlampen und Kosmetikgefäßchen. Baktrien, ca. 2400 - 1800 v. Chr. (Gefäße) und ca. 200 n. Chr. (Lampen). Darunter a) eine Lampe aus grünem Chlorit (L und B 9,3cm) mit bauchigen Corpus und einem quadratischen, flachen Rand mit konkav eingezogenen Seiten um die runde Öffnung (Ø 6,2cm), darauf Kreispunktdekor in den Ecken, eine Rinne für den Docht sowie Zickzack-Dekor auf der Außenseite des Corpus, b) eine Lampe aus grünem Chlorit (L 12,9cm) mit tropfenförmigem Corpus und Schnauze sowie Kreispunktdekor auf dem flachen Rand und Rinne, c) eine Lampe aus schwarzem Chlorit (L und B 9cm) mit schalenartigem Corpus und einem quadratischen, flachen Rand um die runde Öffnung (Ø 5,8cm), darauf Kreispunktdekor sowie eine Rinne für den Docht, d) ein Flakon (H 6,2cm, Randfragmente fehlen) aus Alabaster mit flachem Boden, fast quaderförmigem Corpus, zylindrischem Hals und flachem, auskragenden Rand, e) ein Flakon (H 4,9cm, Hals gebrochen und Bruchstelle begradigt, ursprüngliche Einlage fehlt) aus grünlichem Chlorit mit flachem Boden, quaderförmigem Corpus und zylindrischem Hals sowie einer rechteckigen Öffnung auf einer Seite, die ursprünglich mit einer Einlage versehen war, und mit identischem, geometrischen Ritzdekor auf allen drei Seiten und f) eine halbkreisförmige Kosmetikschale (B 8,5cm, winzige Randfragmente fehlen, etwas bestoßen) aus grünlichem Chlorit mit einem niedrigen Rand und geritztem Zick-Zack-Dekor auf den Außenseiten des Randes. **6 Stück!** Versintert, größtenteils intakt. 850,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben. Vgl. W. Sarianidi, Margus - Ancient Oriental Kingdom in the Old Delta of Murghab river (2002) S. 124 f. (Kosmetikgefäße).

Collection of lamps made of chlorite with decoration in shape of circle points (Bactria, about 200 A.D.) and a collection of cosmetic vessels made of alabaster and chlorite (Bactria, about 2400 - 1800 B.C.). Sintered, mostly intact. 6 pieces!

827

Pokal aus Alabaster und zwei Kosmetikgefäße aus Stein. Baktrien, 2. Hälfte 3. Jt. - Anfang 2. Jt. v. Chr. **Ein Pokal** (H 14,3cm, Ø Becher oben 8,1cm) cremeweiß-beige mit feiner, weißer Äderung, mit langem, unten konisch auslaufenden Fuß, darauf ein flacher, zylindrischer, sich nach oben verjüngender Gefäßkörper ohne Lippe. **Zwei Kosmetikgefäße** darunter eine Schale (Ø 8cm) aus schwarzgrünem Chlorit mit flachem Standring, konkaver Wandung und horizontalem, flachen Rand und eine flache, runde Schale (Ø 8,2cm) aus rötlichem Stein mit einem Rand in Form einer Hohlkehle. **3 Stück!** Randfragmente fehlen, Standfuß unten bestoßen. 850,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben. Vgl. W. Sarianidi, Margus - Ancient Oriental Kingdom in the Old Delta of Murghab river (2002) S. 124 f. und 136.

Alabaster goblet and collection of two cosmetic vessels made of black chlorite and reddish stone. Bactria, 2nd half 3rd - early 2nd millenium B.C. Goblet: Fragments of the rim missing, foot with tiny dents; cosmetic vessels: With tiny dents, the red vessel cleaned. 3 pieces!

828

Sammlung Steingefäße aus Alabaster. Baktrien, 2. Hälfte 3. - Anfang 2. Jt. v. Chr. Darunter a) ein nach oben konisch zulaufendes Gefäß (H 5,6cm, Ø Mündung 5,4cm, gereinigt, am Rand bestoßen), b) ein nach oben konisch zulaufendes Gefäß (H 5,7cm, Ø Mündung 4,7cm, am Rand bestoßen und Sprünge) mit flachem Rand, c) eine halbkugelige Schale (H 4,7cm, Ø Mündung 7,9cm, etwas bestoßen), d) ein kleines Töpfchen (H 3,2cm, Ø Mündung 4,1cm, etwas bestoßen), e) eine Miniatur-Vase (H 1,6cm, Ø Mündung 0,8cm, intakt), f) eine hohes, zylindrisches Gefäß (H 10,7cm, Ø Mündung 11,3cm, am oberen Rand rezent gebrochen, bestoßen) mit flachem Rand, g) ein bikonkaves, hohes Gefäß (H 8,7cm, Ø Mündung 4,4cm, bestoßen), h) eine halbkugelige Schale (H 5,9cm, Ø Mündung 9,3cm, bestoßen und versintert), i) eine halbkugelige Schale (H 4,1cm, Ø Mündung 8,1cm, fehlende Randfragmente) mit abgesetztem Rand, j) eine konische Schale (H 3,6cm, Ø Mündung 6cm, fehlende Randfragmente) mit abgesetztem Rand und k) eine kleine, halbkugelige Schale (H 3,7cm, Ø Mündung 7,1cm, poröse Wandung). **11 Stück!** 1.000,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben. Vgl. W. Sarianidi, Margus - Ancient Oriental Kingdom in the Old Delta of Murghab river (2002) S. 134.

Collection of vessels made of alabaster in different forms. Bactria, about 2nd half 3rd - beginning 2nd millenium B.C. With dents at the rim and several cracks, partially cleaned, fragments of the rim missing, traces of sinter, with tiny dents, one vessel intact. 11 pieces!

829

Sammlung Tier-Askoi aus Ton. Darunter a) ein Askos (L 10cm, aus rötlichem Ton, Hethitisch, 2. Jt. v. Chr., intakt) mit zwei Stierköpfen, einem trommelartigem Körper mit Ausgussloch auf der Oberseite und stummelartigen Vorderfüßen und b) ein Stier-Askos (L ca. 10cm, aus beigem Ton mit rotbrauner Bemalung, zypriotisch, 1. Jt. v. Chr., intakt) mit einem Ausgussloch im Maul und einem Einfüllloch mit kleiner Schale am Ende des Rückens, mit Streifendekor. **2 Stück!** 650,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall (1913 - 1997), Hamburg. Erworben bei Kunsthaus am Museum - Carola van Ham, Köln, Auktion 57, 13.11.1974, 19 (a) und 22 (b).

Collection of two askoi made of clay including a vessel with two bull heads (Hittite, 2nd millenium B.C.) and a vessel in shape of a bull with painted decor (Cypriot, 1st millenium B.C.). Intact. 2 pieces!

830

Askos in Vogelform. Bronzezeit, 2. Jt. v. Chr. H 14,3cm, L 16,7cm. Brauner Ton. Auf der Schulter umlaufend ein geritztes Zickzackband. Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei kleine retuschierte Fehlstellen. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Askos in form of a bird. Bronze Age, 2nd millenium B.C. Dark brown clay. On the shoulder incised zigzag. Reassembled from fragments, few modern and retouched spots.

831

Tiergefäß aus Ton. Vorderasiatisch, 1. Jt. v. Chr. L ca. 22cm, H ca. 19cm. Aus rötlichem Ton mit ockerfarbenem Überzug. Kauender Vierfüßler mit einem trommelartigen, in der Mitte konkav eingezogenem Körper und stummelartigen Hinterläufen. Augen und Schnauze geritzt. Auf dem Hals klammert sich ein kleiner Panther fest, dessen Fell durch Punkte angegeben ist. Auf der Unterseite ein rundes, nach innen schräg verlaufendes Einfüllloch, im unteren Bereich der Vorderseite ein kleines Luftloch. Minimale Abplatzungen. 450,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Vessel made of reddish clay with ochre slip in shape of a crouching quadruped with a little panther on his neck, pouring hole on the underside. Western Asiatic, 1st millennium B.C. Minor chips.

832

Zwei Töpfe. a) H 8,5cm, Ø ca. 9cm. Aus hellem Ton mit brauner Bemalung. Bikonischer Körper mit trichterförmiger Mündung. Auf der Schulter Zickzackdekor und Rautenmuster. Mesopotamien, Obed-Zeit, 5500-4000 v. Chr. Intakt. b) Kugeliger dunkelgrauer Topf mit Rautenmuster, Rand etwas ausgebrochen, Kratzer. **2 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975-2000.

Two vessels: a) Small jar with biconical corpus with funnel mouth, pale clay with brown decor, zigzag decor with diamond pattern at shoulder. Ubaid Culture, 5500-4000 B.C. Intact. b) Jar with globular body, greyish brown, with painted geometrical decor. Bruises at rim, some scratches. 2 pieces!

833

Kanne der Yortan-Kultur. Anfang 3. Jt. v. Chr. H 24,9cm. Bauchige Kanne mit schnabelförmigem Ausguss und hohem Hals. Gräulicher Ton mit dunkelbraunem Überzug. **Mit Zertifikat der Galerie Günter Puhze, Freiburg!** Farbe stellenweise abgerieben, sonst intakt. 250,-

Provenienz: Familienerbe aus der Sammlung von Carl Böhm, der das Stück in den 1920er Jahren aus einer Sammlung erworben hat, die um 1900 angelegt worden war.

One-handle jug of the Yortan Culture. Early 3rd millennium B.C. Greyish clay with dark brown slip. The colour is partially rubbed off, otherwise intact. With certificate of the Galerie Günter Puhze, Freiburg!

834

Zwei Yortan-Gefäße. Ende 3. Jt. v. Chr. Kugelige schwarze Kanne mit weitem Ausguss und Noppen auf der Schulter (H 20cm, intakt) und ein kleines, bikonisches Kännchen mit schräg abgeschnittenem Hals und Noppen auf der Schulter. **2 Stück!** Beide intakt. 250,-

Provenienz: Aus nordrhein-westfälischer Privatsammlung H.I., 1970er Jahre.

Two Yortan clay vessels, late 3rd millennium B.C. A large black jug with wide spout and a greyish miniature jug with diagonal rim. With knobs on the shoulders. Intact. 2 pieces!

835

Zwei altorientalische Gefäße. Hattisch, 3. Jh. v. Chr. a) H 21,1cm. Kugelige Schnabelkanne mit drei plastischen Halbkreisen auf der Schulter aus schwarzem Ton. Intakt. b) H 18,7cm. Einhenkelige Kanne mit seitlichem Siebausguss aus rotbraunem Ton. Stark versintert, winzige Abplatzung, sonst intakt. **2 Stück!** 400,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung Prof. Dr. J.M., erworben zwischen 1962 und 1969. Bei Gorny & Mosch 235, 2025, 207.

Small collection of ceramic. Hattic, 3rd millennium B.C. a) Spherical jug with three plastic semicircles on the shoulder made of black clay. Intact. b) One-handle jug with spout in form of a strainer on the left side. Lot of sinter, tiny splinter is missing, otherwise intact. 2 pieces!

836

Kleine Sammlung altorientalischer Keramik. Yortan, 3. Jt. v. Chr. a) H 21,9cm. Große Schnabelkanne mit ovoidem Corpus u. rotbraunem Überzug. Auf der Schulter plastisch aufgelegte Arme und Hände. Oberfläche teilweise verrieben, kleine Abplatzungen. b) H 12cm. Kleine Schnabelkanne mit gerippten Corpus aus dunkelgrauem Ton. Intakt. c) H 16,9cm. Kanne mit Trichtermündung, gerippten Corpus und rotbraunem Überzug. Henkel wieder angesetzt, sonst intakt. **3 Stück!** 600,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung Prof. Dr. J.M., erworben zwischen 1962 und 1969. Bei Gorny & Mosch 235, 2025, 208.

Small collection of pottery of the Yortan Culture, 3rd millennium B.C. a) Large beaked jug with plastic arms and hands and redbrown slip. Surface partially rubbed, little splinters are missing. b) Small beaked jug with ribbed corpus made of dark grey clay. Intact. c) Jug with ribbed corpus and redbrown slip. Handle reassembled, otherwise intact. 3 pieces!

837

Sammlung vorderasiatischer Keramik. a) H 19,7cm, Ø 15,9cm. Bauchige Kanne mit konischem Hals, vier Schnurösen und vier kleinen Buckeln aus braunem Ton mit rotbraunem Überzug. Yortan-Kultur, 3. Jt. v. Chr. An einer Stelle ist ein kleiner Teil der Oberfläche abgeplatzt, rotbrauner Überzug überwiegend verrieben, sonst intakt. b) H 8,6cm. Kleine Schnabelkanne aus hellbraunem Ton mit geritztem Zickzackdekor. Zentralanatolien, 3. Jt. v. Chr. Intakt. c) H 11,3cm. Einhenkeliger Becher mit großem, konischen Hals aus dunkelbraunem Ton. ca. 3. Jt. v. Chr. Vier Halsfragmente gebrochen und wieder angesetzt, dabei kleine Fehlstelle. d) H 28,3cm. Bauchige Schnabelkanne mit schlangenförmigem Ritzdekor mit Rautenmuster aus rötlichem Ton. Yortan-Kultur, 3. Jt. v. Chr. Boden restauriert. e) H 10cm. Kleines bauchiges Gefäß aus beigem Ton mit Bemalung. Zickzackdekor und Fries mit Vögelchen. 3./2. Jt. v. Chr. Bemalung stark verblasst, kleine Bestoßungen am Rand und an der Wandung. **5 Stück!** 700,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Nice collection of Near Eastern pottery. a) Bellied jug with conical neck, four lugs and four little humps made of brown clay with red brown slip. Yortan Culture, 3rd millennium B.C. At one spot the surface is flaked off, the red brown slip is mostly rubbed, otherwise intact. b) Small jug with beak-shaped mouth made of light brown clay with incised zigzag-decor. Central Anatolia, 3rd millennium B.C. Intact. c) One-handle mug with large conical neck made of dark brown clay. About 3rd millennium B.C. Four fragments are broken and reassembled, little part is missing. d) Jug of red clay with incised snake-like decoration. Yortan Culture, 3rd millennium B.C. Bottom restored. e) Small jar of pale clay with black painting depicting zigzag pattern and birds. 3rd - 2nd millennium B.C. Chips at rim and wall, painting worn off. 5 pieces!

838

Großes Tongefäß mit zwei Henkeln. Hethitisch, Alisar, um 1700 v. Chr. H 26,5cm, Ø Mündung 13cm. Aus beigem Ton mit rötlichem Überzug. Gefäß mit Flachboden, bikonischem Corpus und hohem, trichterartigen Hals, zwei seitliche Henkel, die an der Mündung mit einem kleinen Dornfortsatz enden. Ein Henkel wieder angesetzt, ein Randfragment ergänzt, winzige Randfragmente fehlen, Oberfläche teils verrieben. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Vgl. E. Akurgal - M. Hirmer, Die Kunst der Hethiter (1976) Taf. XIII, Mitte.

Vessel made of beige clay with reddish slip and two handles. Hittite, Alisar, about 1700 B.C. One handle reattached, one bottom fragment restored, tiny bottom fragments missing, surface partially worn.

839

Sammlung Tongefäße. Hethitisch, um 1700 v. Chr. a) H ca. 17,5cm, Ø Mündung 9cm. Aus rötlichem Ton mit rötlichem Überzug. Gefäß mit kleinem Standring, glockenförmigem Corpus, der in einen zylindrischen, leicht ausgestellten Hals übergeht, seitlich ein Henkel. b) H 17cm. Aus beigem Ton. Kugeliges Corpus mit Flachboden, der in einen sehr kurzen zylindrischen Hals mit ansteigendem Ausguss übergeht sowie einem Henkel. **2 Stück! b) mit Rechnung von F. v. Fuchs (Kopie)!** a) Zwei Fragmente wiederangesetzt, ein Riss, b) Winzige Fragmente am Ausguss fehlen. 200,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall (1913 - 1997), Hamburg. b) Erworben am 18.6.1968 bei F. v. Artus, Frankfurt am Main, Auktion 1968, Nr. 1551, ansonsten erworben 1967 - 1975.

*Collection of vessels including one beaker with handle made of red clay with red slip and one beak-spouted jug with one handle made of beige clay. Hittite, about 2nd millennium B.C. The beaker with two reattached fragments and one crack, the jug with tiny bottom fragments missing. **2 pieces! b) with invoice of F. v. Fuchs (copy)!***

840

Sammlung Tonkrüge. Aus beigem Ton mit rötlichem Überzug. Darunter a) ein Krug (H 18cm, hethitisch, 2. Jt. v. Chr., versintert, ein Randfragment fehlt) mit runder Standfläche, bauchigem Corpus, leichtem Schulterknick und weitem Hals mit leicht auskragender Mündung sowie breitem Bandhenkel und b) ein Krug (H 17cm, Oberfläche verrieben, sonst intakt, syro-hethitisch, 3. Jt. v. Chr.) mit runder Standfläche, bauchigem Corpus, leichtem Schulterknick und weitem Hals mit leicht auskragender Mündung, schmalen Bandhenkel sowie seitlichem Siebeinsatz mit kleinem Henkel darüber. **2 Stück! Mit der Rechnung vom Kunsthaus am Museum (Kopie)!** 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Prof. Dr. Günther Marschall (1913 - 1997), Hamburg. Erworben bei Kunsthaus am Museum - Carola van Ham, Köln, Auktion 32, 1967, 22 und 41.

*Collection of two jugs of beige clay with reddish slip, one of them with little sieve on the side. Syro-Hittite, 3rd - 2nd millennium B.C. One bottom fragment of the bigger jug missing, surface partially worn. **2 pieces! With invoice of the Kunsthaus am Museum (copy)!***

841

Kleine Sammlung hethitischer Keramik. Altes Reich, 1. Hälfte 2. Jt. v. Chr. a) H 23,6cm. Schnabelkanne aus braunem Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Auf Hals und Schulter zwischen Liniengruppen Zickzackbänder, darunter auf dem Corpus großes Zickzackband aus mehreren Linien, in den Zwickeln u.a. schraffierte Rauten und Dreiecke, ein Sonnenrad und eine Kiste(?) mit Schachbrettmuster. Intakt. b) - d) H 9,9cm, 9,7cm und 6,6cm. Drei kleine, einhenkelige Becher mit abgesetzter Mündung aus beigem Ton mit Bemalung in Rot und Schwarz in Form von unterschiedlich gestalteten Ornamentbändern. Beim größten Gefäß kleine Absplitterungen an Lippe und Fuß, sonst intakt. e) H 12,7cm, L 20,9cm. Bauchiger Topf mit Ausguss, der in einem plastischen Tierkopf endet. Statt der Mündungsöffnung befindet sich oben eine Siebvorrichtung. Im Bodenbereich ist eine größere Stelle mit Fremdmaterial abgedeckt, das wahrscheinlich ein Loch verdeckt oder Risse stabilisiert, sonst intakt. **5 Stück!**

800,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

*Nice collection of Hittite painted pottery. Old Kingdom, 1st half 2nd millennium B.C. a) Beak-shaped jug made of brown clay with dark brown painting. On neck and shoulder between groups of lines two bands of zigzag. Below on the corpus a large zigzag composed of several lines, in the spaces i.a. hatched diamonds and triangles, a sun wheel and a box(?) with checker. Intact. b) - d) Three small one-handle mugs with offset rim made of beige clay with painting in red and black depicting different bands of ornaments. Few little splinters of the rim and foot of the largest mug are missing, otherwise intact. e) Bellied pot with animal-head at the end of the spout and a sieve instead of the opening above. An area at the bottom is covered with modern material (either to cover a hole or to fix cracks), otherwise intact. **5 pieces!***

842

Sammlung Gebrauchskeramik. Baktrien, 2. Jt. v. Chr. Darunter eine Trichterschale (H 14,5cm, Ø 15,3cm, zwei kleine Fehlstellen am Rand), eine Schnabelkanne (H 18,3cm, bestoßen), fünf bauchige Gefäße (H 13,2 - 23cm), eine Schüssel (Ø 16,8cm) und ein Deckel mit gezacktem Rand und Griffknauf. Alle aus rötlichem Ton mit hellbeigem Überzug. **9 Stück! Gereinigt, größtenteils intakt.** 350,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

*Collection of one flakon, one lid and seven vessels made of clay. Bactria, 2nd millennium B.C. Mostly intact. **9 pieces!***

843

Sammlung Dekor- oder Mosaiksteine aus Kalkstein. Baktrien, 2. Hälfte 3. - Anfang 2. Jt. v. Chr. Alle flach, aus Kalkstein gesägt. Darunter 44 intakte Dreiecke mit Kerben am Rand (H 1 - 2,5cm), ein komplettes Rechteck mit Kerben am Rand (L 5mm, B 3,5mm), 13 Miniatur-Stufenpyramiden (H 1mm, L 8mm, B 6mm), vier schuppenförmige Plättchen (L 6 - 8mm), ein ovales Mosaiksteinchen (Ø 8 - 10mm) und ein Dreieck ohne Kerben (Seitenlänge 12mm). **64 intakte Stücke sowie zahlreiche Fragmente!** Größtenteils intakt, partiell mit gelber Patina. 300,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. W. Sarianidi, Margus - Ancient Oriental Kingdom in the Old Delta of Murghab river (2002) S. 66 f. (runde, schuppenförmige und dreieckige Plättchen mit Kerben); ders., Die Kunst des alten Afghanistan (1986) S. 131 Nr. 48; M.-H. Pottier, Matériel funéraire de la Bactriane méridionale de l'Age du Bronze (1984) Taf. XXXIV Nr. 28 (schuppenförmige Plättchen).

Derartige Dekor- oder Mosaiksteinchen wurden in der baktrischen Bronzezeit als Wandmosaik und in Gräbern, auf Gefäßen und Möbeln als Dekoration verwendet. Oft waren solche Plättchen auf sog. Ziersäulen aus Stein angebracht. Dreiecke symbolisierten Berge genauso wie schuppenförmige Steinchen. Stufenpyramiden stehen für stilisierte Zikkurate (Stufentempel).

Collection of inlays sawn of limestone in triangular, rectangular and oval shape as well as squamous and in shape of a miniature step pyramid. Bactria, 2nd half of 3rd - early 2nd millenium B.C. Mostly intact, partially with yellow patina. 64 intact pieces as well as many fragments!

844

Sammlung Hals- und Armreife. Bronzezeit, ca. 1300 - 800 v. Chr. Darunter ein Halsreif (Ø 14,6cm, teils grüne Patina) aus tordiertem Bronzestab mit glatten, konisch zulaufenden Enden, ein Halsreif (Ø 14cm, dunkelgrüne bis braune Patina) aus rundem Bronzestab mit flachen, spiralig aufgedrehten Enden und Ritzdekor sowie zwei massive Armreife (Ø 8,8cm) aus rundem Bronzestab mit einer abgeflachten Stelle. **4 Stück!** Alle intakt. 350,-

Provenienz: Ex Sammlung Josef Brewi, Saarland, 1980 - 2007.

Collection of one torque of tordred bronze bar, one torque with engraved decor and spiral endings and two bracelets of round bronze bar. Bronze Age, about 1300 - 800 B.C. All intact. 4 pieces!

845

Bronzezeitliche Objekte. Urnenfelderzeit, ca. 1200 - 800 v. Chr. Zwei große Spiralarmbänder (L 14 bzw. 19cm) mit 9 bzw. 15 Windungen, das kleinere mit kleinen Endspiralen und völlig intakt. Das andere etwas verdrückt mit einem tordierten und einem glatten Ende. Außerdem ein kultisch verbogenes Schwert (L 17,8cm, H 10,5cm, Spitze gebrochen und offenbar nur halbfertig). Außerdem zwei kleinere Spiralen (Ø 7cm, H 5,2cm / Ø 6cm, H 4cm, fragmentarisch) und zwei Fragmente von „Standardenaufsätzen“ (L je ca. 8,5cm). **7 Stück!** Herrliche grüne Patina, fachmännisch restauriert. 500,-

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 235, 2016, Los 840; ex Slg. P.M. Nach dem Tod des Sammlers 1986 weitervererbt. Bei Gorny & Mosch 231, 2015, 540.

Collection of Bronze Age objects. Central Europe, about 1200 - 800 B.C. Comprising four arm spirals of different sizes, a bended, unfinished sword and two fragments from standards. Shining green patina, professionally restored. 7 pieces!

846

Sammlung bronzezeitlicher Waffen und Werkzeuge. ca. 1300 - 800 v. Chr. Darunter drei Speerspitzen (L 11,6, 12,7 und 14cm, bei einer ein leicht ausgefranztes Blatt), eine Pfeilspitze (L 7,3cm, intakt), ein Tüllmeißel (L 13,1cm, winzige Ausbrüche am Tüllenrand) und Teil einer vergoldeten Kette (L 33,5cm, Mittelalter, fragmentarisch). **6 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Josef Brewi, Saarland, 1980 - 2007.

Collection of three bronze spearheads (one of them with a partially frayed blade), one bronze arrowhead, one bronze chisel and a fragment of a gilded bronze necklace (Medieval). Bronze Age, about 1300 - 800 B.C. 6 pieces!

847

Sammlung bronzezeitlicher Geräte. ca. 1300 - 800 v. Chr. Darunter eine Speerspitze (L 14cm, grüne Patina, intakt) mit konischer Tülle mit zwei Befestigungslöchern sowie Mittelrippe auf dem Blatt, die Tülle einer Lanzenspitze (L 2,2cm, grüne Patina, fragmentarisch und geflickt) mit Rillendekor, eine Messerklinge mit Griffzapfen (L 13,2cm, grüne Patina, Klingenspitze fehlt) und Teil einer leicht gebogenen Klinge (L 10,3cm, grüne Patina, fragmentarisch). **4 Stück!** 250,-

Provenienz: Ex Sammlung Josef Brewi, Saarland, 1980 - 2007.

Collection of bronze tools including a spearhead, a grommet with grooved decor, a knife blade and another blade. Bronze Age, about 1300 - 800 B.C. Mostly fragmentary, only the spearhead intact. 4 pieces!

848

Kleine Sammlung von Bronzegegenständen. a) Klinge mit zwei Stiftlöchern, ein Stift ist noch erhalten. L 12,1cm. Späte Bronzezeit. Schöne grüne Patina, Gebrauchsspuren, winzige Fehlstelle, sonst intakt. b) Pfeilspitze mit Widerhaken. L 3,9cm. Späte Bronzezeit. Dunkle Patina, intakt. c) Riemenzunge mit gepunztem Dekor. L 7,3cm. Späte römische Kaiserzeit. Schöne grüne Patina, kleine Fehlstelle. **3 Stück!** 150,-

Provenienz: Ex Sammlung W.W., Bayern, erworben in den 1980er Jahren. Bei Gorny & Mosch 243, 2016, 852.

Small collection of Ancient bronze objects. a) Blade with two pin holes, one pin is preserved. Late Bronze Age. Nice green patina, traces of usage, little splinter is missing, otherwise intact. b) Arrowhead with barb. Late Bronze Age. Dark patina, intact. c) Strap-end with punched decor. Late Roman Imperial Period. Nice green patina, little fragment is missing. 3 pieces!

849

Neolithische Pfeilspitzen und Beilchen. Niger, 10. - 5. Jt. v. Chr. Von verschiedener Größe und aus unterschiedlichen Gesteinen (L 1,8 - 4,4cm). **25 Stück!** Hübsche Sammlung! Alle intakt. 200,-

Provenienz: Ex Sammlung U. & B. H., Rheinland, ca. 2000. Davor Sammlung Dr. med. Christoph Staewen.

Christoph Staewen (1926 - 2002) war ein deutscher Arzt. Nach dem Scheitern einer politischen Karriere (1953 Kandidatur für die Gesamtdeutsche Volkspartei) praktizierte er wieder als Mediziner. Eine Studienreise führte ihn 1964 nach Afrika (Niger, Kongo und Tschad), wo er in der Folgezeit auch als Allgemeinarzt arbeitete. 1974 wurde er im Tschad zusammen mit der Archäologin Françoise Claustre und dem Entwicklungshelfer Marc Combe von dem damaligen Rebellen und späteren Präsidenten Hissène Habré als Geisel genommen.

Collection of Neolithic arrowheads and small axes. 10th - 5th millenium B.C. Niger. Intact. Nice collection with 25 pieces!

850

Phönizische Tonlampe. 8. - 7. Jh. Chr. L 12,3cm. Schale aus rötlichem Ton. Beckenrand vorne zu einem Dolchlager zusammen gedrückt, Standfläche. **In passender Schatulle!** Intakt, Reste von Sinter. 250,-

Provenienz: Ex Besitz G. S.-L., München, 1970er Jahre.

Phoenician lamp, 8th - 7th century B.C. Reddish clay. Intact with sinter. Comes with fitting case!

851

Kleine Sammlung bronzezeitlicher Keramik. a) H mit Deckel 16,4cm, Ø 15,9cm. Bauchiger Topf mit zwei Schnurösen und geritztem Dekor in Form von Fischgrätmustern sowie einem konvex gewölbtem Deckel mit vier Schnurösen, einem kleinen Henkel und gleichartigem Dekor. Thermi-Kultur, 3. Jt. v. Chr. Beim Topf sind zwei Randfragmente und beim Deckel drei Ösen gebrochen und wieder angesetzt. b) H 8,2cm, Ø 10,1cm. Bikonischer Topf mit vier Schnurösen und Dekor in Form von Punkten und Linienfeldern. Lausitzer Kultur, ca. 1300 - 500 v. Chr. Eine winzige Fehlstelle, Riss, sonst intakt. Erworben 1974 beim Kunsthaus Lempertz, Köln. **Mit der entsprechenden Katalogseite sowie der Rechnung (Kopien)!** c) H 8,1cm, Ø 10,9cm. Bikonischer Topf mit zwei Schnurösen und Dekor in Form von Punkten und Linienfeldern. Lausitzer Kultur, ca. 1300 - 500 v. Chr. Kleine Fehlstellen am Rand ergänzt und retuschiert. d) Ø 7,9cm. Flacher, leicht konvexer Deckel mit Punkt- und Strichdekor. Lausitzer Kultur, ca. 1300 - 500 v. Chr. Intakt. e) H 10,6cm, Ø 15,8cm. Bikonischer Topf mit zwei kleinen Henkeln und geritztem Dekor in Form von Zickzackbändern. Intakt. **5 Stück!** 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

*Small collection of Bronze Age pottery. a) Bellied pot with two lugs and lid with four lugs, both with incised decor in form of chevron ornaments. Thermi Culture, 3rd millennium B.C. Two rim-fragments of the pot and three lugs of the lid are broken and reassembled. b) Biconical pot with four lugs and decor in form of dots and areas with lines. Lusatian Culture, about 1300 - 500 B.C. One tiny splinter is missing, otherwise intact. Purchased 1974 by Kunsthaus Lempertz, Cologne. **With the corresponding catalogue page and the invoice (copies)!** c) Biconical pot with two lugs and decor in form of dots and areas with lines. Lusatian Culture, about 1300 - 500 B.C. Little missing parts of the lip are modern retouched. d) Slightly convex lid with decor in form of lines and dots. Lusatian Culture, about 1300 - 500 B.C. Intact. e) Biconical pot with two small handles and incised decor in form of zigzag. Intact. **5 pieces!***

852

Sammlung Bronzekreuze und -beschläge. Frühbyzantinisch, 6. - 8. Jh. n. Chr. Darunter ein Kreuzanhänger (L 6,5cm, Öse gebrochen und fehlende Rundeln) mit gepunztem Kreis- und Schraffurdekor, zwei kleine Kreuzanhänger (L je 3,1cm, intakt) mit gepunztem Kreisen, eine Enkolpion-Hälfte (L 5,8cm, Rückseite fehlt) mit Darstellung von Christus mit Nimbus und der Inschrift IC - XC in Silber eingelegt, ein kleines Perlmutter-Kreuz (L 2,4cm, winzige Fragmente fehlen) mit konzentrischen Kreisen im Zentrum, ein Riemenverteiler (Ø 6cm, ein Öse gebrochen) eines Trensenbeschlages mit Kreispunktdekor und vier eckigen Ösen sowie einem Kreuz im Zentrum und vier Kästchenbeschlägen (Fragmente fehlen), darauf ein Vogel, ein plastischer Kopf mit Kreispunktdekor, eine Figur mit Nimbus und eine Figur im Adoranten-Gestus mit erhobenen Armen. **10 Stück aufgeklebt auf Filz und gerahmt!** 600,-

Provenienz: Aus der Sammlung L.v.L., Rheinland-Pfalz, erworben in den 1960er bis 1980er Jahren.

*Collection of three bronze cross pendants, one pearl cross pendant, one part of an encolpion with silver inlays, one strap holder with punched decoration and four box fittings with figural decoration. Early Byzantine, 6th - 8th century A.D. Fragments are missing. **10 pieces affixed on felt and framed!***

853

Zwei Schalen mit graviertem Dekor. Byzantinisch, 12. Jh. n. Chr. Fine-sgraffito red ware. Konische, sich zum Rand hin verengende Form mit Standring. Innen mit weißer Engobe und Glasur. Auch außen Engobespuren. Dekor zeigt zwei konzentrische Bänder mit stilisierten Ranken. Im zentralen Medaillon bei a) Ø 24,7cm, H 8,2cm, ein Vogel umrundet von blattartigen Ornamenten und bei b) Ø 26,3cm, H 8,5cm, weitere Ornamente. Beide Schalen intakt. Kleine Reste von Meeresinkrustation. **2 Stück!** 300,-

Provenienz: Aus der Sammlung L.v.L., Rheinland-Pfalz, erworben in den 1960er bis 1980er Jahren.

*Two bowls with engraved decoration. Fine-sgraffito red ware. Ornamental decoration. a) with bird in the center. Byzantine, 12th century A.D. Both intact with tiny traces of sea-incrustations. **2 pieces!***

854

Zwei Schalen mit Ornamentdekor. Byzantinisch, spätes 12. - frühes 13. Jh. n. Chr. Slip-painted red ware. Konische Form mit senkrechtem Rand und Standring. Dekor aus weißlicher, glasierter Engobe zeigt unterschiedliche, um ein Zentrum angeordnete geometrische Formen, die mit spiralförmigen Ranken gefüllt sind. a) Ø 25,8cm, H 9,7cm. Dekor zum Teil abgerieben, kleine Reste von Meeresinkrustation. b) Ø 27,2cm, 9,8cm. Dekor (Glasur und Engobe) fehlt partiell. **2 Stück!** 300,-

Provenienz: Aus der Sammlung L.v.L., Rheinland-Pfalz, erworben in den 1960er bis 1980er Jahren.

*Two bowls with ornamental decoration. Slip-painted red ware. Byzantine, late 12th - early 13th century A.D. Surface with decoration partially rubbed, otherwise intact. a) with tiny traces of sea-incrustations. **2 pieces!***

855

Byzantinische Tonschale. 2. Hälfte 12. Jh. n. Chr. H 9,4cm, Ø 28cm. Konische Schüssel der incised-sgraffito red ware. Zentral drei Kugeln, von denen sechs Strahlen ausgehen. Intakt mit Meeresbewuchs. 200,-

Provenienz: Aus der österreichischen Privatsammlung E.W., erworben in den 1970er und 1980er Jahren.

Byzantine conical bowl of the incised-sgraffito red ware. 2nd half 12th century A.D. Intact with sea-encrustations.

856

Zwei frühbyzantinische Tonkacheln mit Tiermotiven. 6. Jh. n. Chr. Darunter a) eine Kachel aus hellrotem Ton mit rotem Überzug (21 x 22cm, eine Ecke fehlt, eine Fehlstelle auf der Oberseite, bestoßen) mit einem Perlhuhn, das an einem Strauch pickt, in einem Kreis in einem quadratischem Rahmen und Dreiecken in den Zwickeln und b) eine Kachel aus hellrotem Ton mit beigeem Überzug (22,5 x 22cm, winzige Splitter fehlen) mit einem Löwen in einem Kreis mit quadratischem Rahmen, in den Zwickeln Kugeln. **2 Stück!** 250,-

Provenienz: Ex Sammlung V.P., Österreich, erworben 1992.

Collection of terracotta tiles depicting a partridge and a lion. Early Byzantine, 6th century A.D. Tiny splinters missing, surface worn, corner of one tile missing, dent on the surface of one tile. 2 pieces!

857

Sammlung frühbyzantinische Tonkacheln mit Tier- und Blumenmotiven. 6. Jh. n. Chr. Darunter a) eine Kachel aus hellrotem Ton mit rotem Überzug (22 x 21,5cm, eine Ecke fehlt, bestoßen) mit einem Perlhuhn in einem Kreis in einem quadratischem Rahmen und Dreiecken in den Zwickeln, b) eine Kachel aus hellrotem Ton mit beigeem Überzug (22,5 x 23cm, winzige Splitter fehlen) mit einem Löwen in einem Kreis mit quadratischem Rahmen, c) eine Kachel aus hellrotem Ton mit beigeem Überzug (22 x 21cm, winzige Splitter fehlen) mit einem Hirsch in einem Kreis mit quadratischem Rahmen, d) eine Kachel aus hellrotem Ton mit beigeem Überzug (26 x 22cm, winzige Splitter fehlen) mit einer achtblättrigen Rosette in einem quadratischem Rahmen, **4 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung V.P., Österreich, erworben 1992.

Collection of terracotta tiles depicting a partridge, a lion, a deer and a rosette with eight petals. Early Byzantine, 6th century A.D. Tiny splinters missing, surface worn, corner of one tile missing. 4 pieces!

858

Sammlung frühbyzantinische Tonkacheln mit Blumenmotiven. 6. Jh. n. Chr. Darunter a) eine Kachel aus hellrotem Ton mit rotem Überzug (26 x 26cm, eine Ecke bestoßen, winzige Fragmente fehlen) mit einer achtblättrigen Rosette und Punkten in den Ecken in einem erhabenen, quadratischen Rahmen, b) eine Kachel aus hellrotem Ton mit beigeem und rotem Überzug (26 x 26,5cm, winzige Splitter fehlen) mit einer vierblättrigen Blüte mit lanzettförmigen Blättern in den Ecken in einem, quadratischen, erhabenen Rahmen, c) eine Kachel aus hellrotem Ton mit beigeem Überzug (26,5 x 26,5cm, Ecke bestoßen, winzige Splitter fehlen) mit einer achtblättrigen Blüte mit runden Blättern und lanzettförmigen Blättern in den Ecken in einem quadratischen Rahmen, d) eine Kachel aus hellrotem Ton mit beigeem und rotem Überzug (26 x 26cm, winzige Splitter fehlen) mit einer Blüte mit sechs, zweigeteilten Blättern und Viertelkreisen in den Ecken in einem quadratischem Rahmen, **4 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Sammlung V.P., Österreich, erworben 1992.

Collection of terracotta tiles depicting different types of rosettes and blossoms. Early Byzantine, 6th century A.D. Tiny splinters missing, surface worn, corner of one tile missing. 4 pieces!

859

Sammlung islamische Geräte. 10. - 19. Jh. n. Chr. Darunter a) zwei Dreifüße mit kugeligem Corpus, langem, zylindrischem Hals und abgeflachtem Ausguss (H 8cm bzw. 11cm, braune Tönung, ein Pferdeköpfbrochen), das eine Stück mit Pferdeköpfen an den Beinen, das andere mit Granatapfelanhängern. b) Kännchen mit blauer Glasur und springenden Delfinen, Sul-tanabad, 13. Jh. n. Chr. (H 12cm, Henkel geklebt). c) Relieffiertes Henkelgefäß mit zwei Henkeln und Ausgusstülle. Auf der Schulter Tierfries. (H 12,3cm, Ø 14,4cm, intakt). Khorasan, 12. - 13. Jh. n. Chr. d) Lampe aus Alabaster auf hohem zylindrischen Schaft, Gefäßkörper mit eingeschnittenem, geometrischem Dekor. (H 11,8cm, L 11,8cm) vermutlich 19. - 20. Jh. Zu a) vgl. A. Lane, Early Islamic Pottery (1947) Abb. 91. **5 Stück!** 550,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Derartige Flakons wurden spätestens seit der Ghaznavidenzeit hergestellt und offenbar bis ins 19. Jh. weiterproduziert.

Two Islamic bronze tripod flakons with spherical body, one with horse heads, the other with pomegranate pendants, two Islamic vessels and a lamp: a) Jug with turquoise glaze and frieze of dolphins (handle restored). b) Pilgrim flask with relief frieze showing stylized animals (intact). 12th - 13th century A.D. c) Lamp of alabaster with high base and engraved geometrical decoration. 19th - 20th century A.D. 5 pieces!

860

Sammlung islamische Gefäße. Zentralasien, ca. 8. - 10. Jh. n. Chr. Alle aus hellem Ton mit brauner geometrischer und zum Teil vegetabilier Bemalung auf weißem Grund: a) Vogelaskos (H 14,5, L 13cm, Sprünge, ein Ohr gebrochen), b) Askos mit vertikalem Ausguss und zwei Tierköpfen am Henkel (Teile des Henkels fehlen, H 17cm), c) bauchiger Askos mit Tierkopf (H 14,5cm, L 15,5cm, minimaler Ausbruch an der Lippe), d) große Pilgerflasche (L 30cm, H 18cm, intakt), e) kleiner Vogelaskos mit seitlich aufgemalten Flügeln (H 14cm) und f) bauchiger Topf mit stilisierten Schlangen (H 19cm). **6 Stück!** 550,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Zum Stil vgl.: Islamische Kunst aus privaten Sammlungen in Deutschland. Ausstellung Ingolstadt (2000) 57 ff.

Collection of slip-painted terracotta askoi with floral and geometrical decor and slip-painted terracotta pottery with floral and geometrical decor: large pilgrim flask and apple-shaped pot. Central Asia, 8th - 10th century A.D. Only minimal damages. 6 pieces!

861

Zeremonialbeil. Chimu, 1200 - 1400 n. Chr. H 12,3cm, B 13cm. Bronzebeil mit fächerförmiger Klinge und abgekantetem Schaft, der sich zur Basis verdickt. Herrliche grüne und rotbraune Patina, intakt. 400,-

Provenienz: Ex Galerie W. Schmidt, München. Ex Badener Privatsammlung (Inv. 1498).

Chimu bronze axe with crescentic blade. 1200 - 1400 A.D. Brown and dark green patina, intact.

862

Zwei weibliche Figuren. Bahia, 500 v. - 500 n. Chr. a) H ca. 26cm. Hohlfigur aus Ton mit schwarzer und roter Bemalung. Weibliche Figur mit über den Kopf gezogenem schwarzen Gewand, die Brust mit einer Kette aus breiten Perlen geschmückt, die Beine von einem Rock bedeckt, dessen Muster eingeritzt und ausgemalt ist. Die Augen ausgemalt, die Hände über den Bauch gelegt. Oberfläche berieben, restaurierter Bruch am linken Fuß. b) H ca. 23cm. Beschreibung wie a. Ausbruch am Hinterkopf, längs verlaufender Sprung, Oberfläche berieben. **2 Stück!** 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Two female hollow figures; redware, painted with red and black and decorated with engravings. a) Surface worn, small break at foot area restored. b) Outbreak at back of the head, lengthwise running leap, surface worn. Bahia, 500 B.C. - 500 A.D. 2 pieces!

863

Zwei praekolumbische Figuren (Cuchimilcos). Chancay, 900 - 1400 n. Chr. a) H ca. 26cm. Heller Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Kleine, plumpe weibliche Figur mit ausgebreiteten Stummelarmen und einem quadratischem Kopf, der von einem breiten, mit Gittermuster verzierten Haarband abgeschlossen wird, das dreimal gelocht ist. Gesichtskonturen sind flüchtig gemalt, Augen, Nase und Mund plastisch herausmodelliert. Bestoßungen und Farbabbblätterungen, sonst intakt. b) H ca. 21cm. Heller Ton mit dunkelbrauner und oranger Bemalung. Kleine weibliche Figur mit ausgebreiteten Stummelarmen und einem quadratischem Kopf, der einen Kopfputz aus Federn trägt. Winzige Bestoßungen, Oberfläche etwas verrieben, sonst intakt. **2 Stück!** 350,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Two female idols, standing with raised arms. Cream clay with paintings in orange and black. Some small bruises, surface worn off, otherwise intact. Chancay, 900 - 1400 A.D. 2 pieces!

864

Sammlung von sechs praekolumbischen Köpfen. a) B 15,5cm. Kopf einer Statuette „Sonrientes“, grauer Ton. Am Hals abgebrochen. Remojadas, ca. 550 - 950 n. Chr. b) H ca. 11,5cm. Rötlich glasierter Ton. Kopf mit fragmentarisch erhaltenem Kopfputz. Breite, mandelförmige Augen, gebohrt, wulstige Lippen, Halsring als Schmuck. Nase und linkes Ohr abgebrochen, mehrere Beschädigungen. Guatemala, ca. 550 - 950 n. Chr. H ca. 12cm. Grauer Ton. Kopf mit raubvogelähnlicher Maske (Hacha). Auf dem Kopf oben offener, phallusartiger Zapfen. Kleinere Bestoßungen. Veracruz, 550 - 950 n. Chr. d) 9,5cm. Ton. Kopf mit langgezogener Stirn und mandelförmigen Augen. Tlatilco(?), 1200-900 v. Chr. e) H 6cm. Fragment eines Gefäßfußes. Ton mit orangen Überzug und Bemalung. Guanacaste, 1350 - 1550 n. Chr. f) H ca. 5cm. Grauer Stein. Köpfchen mit großen Ohrspulen und verziertem Stirnband. Kleine Beschädigung am Kinn, sonst intakt. Mittelamerika, 500 - 1000 n. Chr. **6 Stück!** 450,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Collection of four praecolumbian head fragments. a) „Sonrientes“. Remojadas, about 550-950 A.D. b) Costa Rica, 200-500 A.D. c) Head wearing bird's mask. Veracruz 550-950 A.D. d) Small head with a high forehead. Tlatilco, 1200-900 B.C. e) Fragment of a vessel support. Guanacaste, 1350-1550 A.D. f) Small stone head. Small damage at chin. Central America, 500-1000 A.D. 6 pieces!

865

Sammlung von sieben kleinen Keramikobjekten. a) H ca. 14cm. Teil eines Gefäßes. Ton mit Resten von cremefarbener Bemalung. Hockendes Fabeltier mit Wolfskopf und Drachenkamm. Ansatzlöcher unten und am Rücken. Totonac, ca. 500 v. - 500 n. Chr. b) H 8,9cm. Ton mit hellem Überzug. Sitzender Zwerg mit Federkrone und Ohrpflöcken, in seinen Armen ein Gürteltier haltend. Intakt. Maya, 600 - 900 n. Chr. c) H 7,5cm. Heller Ton. Köpfchen mit hohem, verzierten Aufsatz, scharfgratiger Nase und mandelförmigen Augen. Intakt. Mittelamerika, ca. 500 - 1000 n. Chr. d) H 6cm, Breite 7cm. Ton. Fragment eines kleinen Reliefs mit der Darstellung von zwei sich umarmenden Gestalten. Die rechte Figur trägt eine Halskette und Ohrschmuck. Mittelamerika, ca. 500 - 1000 n. Chr. e) H 7cm. Kleine sitzende Figur mit Federkrone und großen, runden Ohringen. Etwas abgewittert, rechte Hand fehlt. Maya, 600 - 900 n. Chr. f) H ca. 6cm. Ton. Kleines Gefäß in Form eines Akrobaten mit Haube und Ohrpflöcken, der seine Glieder um einen runden Topf schlingt. Intakt. Mittelamerika, 500 - 1000 n. Chr. g) H 10cm. Türkisfarbene Fayence. Mumienförmiges, unbeschriftetes Uschebti. Oberfläche etwas abgewittert, sonst intakt. Spätzeit, ca. 664 - 331 v. Chr. **7 Stück!** 200,-

Provenienz: Ex Sammlung W.S., München, seit den 1960er/1970er Jahren.

Seven clay objects: a) Mythical creature, fragment of a vessel. Totonac, about 500 B.C.-500 A.D. b) Seated dwarf, holding armadillo. Maya, 600-900 A.D. c) Gray clay head with headgear. Middle America, about 500-1000 A.D. d) Small relief depicting a couple in embrace. Middle America, 500 - 1000 A.D. e) Seated figure with feathered crown and ear-plugs. Middle America, 500 - 1000 A.D. f) Figure of an acrobat fastened around a small vessel. Maya, 500 B.C.-500 A.D. g) Turquoise glazed faience. Mummyform uschebti, surface slightly worn off, intact. Late Period, about 664-331 B.C. 7 pieces

866

Sammlung von fünf praekolumbischen Ton-Objekten. 500 - 1400 n. Chr. a) H 23cm. Gebrannter Ton, gemodelt. Moche-Kultur, Peru. Stehende Frau mit Haube und Kragen, die Hände über den Leib gelegt, die Ohren für Schmuck durchbohrt. Kleinere Bestoßungen, sonst intakt. 500 n. Chr. b) H 7,8cm. Grauer Ton. Peru. Figurine einer schwangeren Frau, rechter unterer Teil abgebrochen. c) H 5,5cm, B 8,5cm. Grauer Ton. Bruchstück eines kleinen Reliefs mit einem Köpfchen, mit flachem Kopfschmuck und Ohrringen. Mittelamerika(?). d) H ca. 6,5cm. Rötlicher Ton. Kleine Maske mit durchbohrter Nase und gelochten Ohren, Mund und Augen geöffnet, am Oberkopf zwei Löcher. Tumaco, ca. 300 v. -500 n. Chr. Hinten ausgebrochen. e) Ø ca. 7,5cm. Kleine, kugelige Schale aus feinem, hellen Ton mit dunkelbrauner, geometrischer Bemalung, zwei seitliche Ösen, Boden gewölbt. Peru. Kleine Ausbrüche am Rand, sonst intakt. **5 Stück!** 300,-

Provenienz: Ex Sammlung W.S., München, seit den 1960er/1970er Jahren.

Collection of five objects, made of fired pottery. 500 - 1400 A.D. a) Statuette of a woman. La Tolita. Small bruises, otherwise intact. b) Figurine of a woman, left lower part missing. Central America(?). c) Fragment of a small relief depicting a head with a flat hat. Central America(?). Intact. d) Small male clay head. Tumaco. Back broken off. e) Small globular bowl, painted with black geometric lines. Peru. Tiny chipping along the edge, otherwise intact. 5 pieces!

867

Drei praekolumbische Gefäße in Menschen- und Tierform. a) H 18,5cm. Rötlich glasierter Ton. Nackter kniender Gefangener, die Hände auf den Rücken gebunden, die langen Haare in den Nacken fallend, das Gesicht mit der keilförmigen Nase in Ritzzeichnung angegeben. Ausguss hinten abgebrochen, am Hinterkopf beschädigt. Jalisco, 100 v. - 250 n. Chr. b) H 10,5cm, L ca. 19,5cm. Rötlich glasierter Ton. Gefäß in Form eines Papageivogels. Beschädigung am Schnabel, am rechten Flügel und an den Beinen. Jalisco, 100 v. - 250 n. Chr. c) H 16cm. Cremefarbener Ton mit teilweise braunem Überzug. Kugeliges Gefäß mit dem Gesicht eines Frosches. Unten vier warzenförmige Füße. Beschädigung am Ausguss, Oberfläche etwas abgerieben. Chorrea, 800 - 1500 n. Chr. **3 Stück!** 650,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Three zoomorphic vessels. a) Prisoner, reddish-brown clay. Spout missing, bruise at back of the head. Jalisco, 100 B.C.-250 A.D. b) Vessel in form of a parrot. Small damages at beak, wings and feet. Jalisco, 100 B.C.-250 A.D. c) Spouted vessel shaped as frog. Surface slightly worn off, otherwise intact. Chorrea, 800-1500 A.D. 3 pieces!

868

Sammlung von drei praekolumbischen Gefäßen. ca. 850 - 1400 n. Chr. a) H 17,5cm, L ca. 17cm. Schwarz geschmauchter Ton. Chimú. Doppelgefäß aus zwei ovoiden Gefäßen, durch Bandhenkel verbunden. Der vordere Gefäßkörper ist als Frau mit aufgetürmtem Kopfputz dargestellt, in den Ohren Löcher für Schmuck. Auf dem Bauch Schlangenrelief. Der hintere Gefäßkörper mit hohem Ausguss ist vorne mit einem Relief verziert. Henkel zweimal geklebt, kleinere Beschädigungen an den Gefäßkörpern. b) H 12cm. Schwarz geschmauchter Ton. Chavin. Kleines Gefäß mit hohem Ausguss und aufgelegten Noppenbändern. Intakt. c) H ca. 11,5cm. Schwarz geschmauchter Ton. Chavin. Kleine ovoide Vase mit Rippen und zwei Henkeln. **3 Stück!** 300,-

Provenienz: Ex Sammlung W.S., München, seit den 1960er/1970er Jahren.

Collection of three pre-Columbian vessels, black smoked clay. Chavin and Chimú, 850 - 1400 A.D. a) Double vessel. Woman with elaborated hairstyle. Strap-handle glued, otherwise intact. b) Small ovoid vase with nap structure. Intact. c) Small spherical vessel with handles and ribbed decoration. Tiny hole, otherwise intact. 3 pieces!

869

Sammlung von sechs praekolumbischen Gesichts- und zoomorphen Gefäßen. a) H ca. 21cm. Ton mit rötlichem Überzug und Resten von Bemalung. Kopfgefäß mit Steigbügel-Ausguss, Bemalung mit Kreismuster, linsenförmigen Augen, scharfgratiger Nase und anmodellierten Ohren. Loch am rechten Ohr. Vicús, 100 v.-300 n. Chr. b) H 15cm. Grauer Ton mit dunkelbraunem Überzug. Kugeliges Steigbügelgefäß mit zwei Ausgüssen und dem Kopf eines Affen. Am Hals- und Ausgussbereich restauriert. Vicús, 100 v.-300 n. Chr. c) H ca. 17cm. Ton mit rötlichem Überzug und Bemalung mit Mäandermuster in Schwarz und Beige. Kugeliges Gefäß in Form einer Ente mit breitem Ausguss und Henkel. Oberfläche abgerieben, sonst intakt. Vicús, 100 v.-300 n. Chr. d) H 12,5cm. Ton mit rötlichem Überzug und Bemalung. Zwei einhenkelige Kannen, Ausgüsse mit Augen und Nase als Gesicht gestaltet, gemalte Hände über den Gefäßkörper gelegt. Intakt. Costa Rica, 1350-1550 n. Chr. e) H ca. 14cm, Ø ca. 18,5cm. Braunrot glasierter Ton. Bügelgefäß mit zwei Ausgüssen. Ein Ausguss beschädigt, sonst intakt. Vicús, 100 v. - 300 n. Chr. **6 Stück!** 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Six zoomorphic and bridge vessels. a) Redware vessel in form of a human head with attached ears. Hole behind right ear. Vicús, 100 B.C.-300 A.D. b) Brownware, two spouted vessel in form of an ape. Restorations in spout area, otherwise intact. Vicús, 100 B.C.-300 A.D. c) Spherical vessel in form of a duck with spout and bridge handle, gray clay, painted. Vicús, 100 B.C.-300 A.D. d) Two small jugs, spout formed as human faces. 1350-1550 A.D. 6 pieces!

870

Zwei Töpfe. Colima, 200 v. - 400 n. Chr. H ca. 16,5cm, Ø 9,5cm. Grauer Ton mit rotem Überzug und schwarzer Bemalung. Vase mit Knickwand und ausgestelltem Rand, mit schwarzem Gittermuster bemalt. Kleines Loch in der Gefäßwand, sonst intakt. b) H ca. 16cm. Ø 12,5cm. Grauer Ton mit rotem Überzug und schwarzer Bemalung. Kugeliger Topf mit schwarzen Linien und Zick-Zack-Muster bemalt. **2 Stück!** 300,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Two vessels, gray clay with red coat and black paintings. Surface slightly worn off, small hole. Colima, 200 B.C.-400 A.D. 2 pieces!

871

Sammlung von drei Keru-Bechern. Kolonialzeit, nach 1540, Cuzco. a) H 11cm. Chachacomobaum-Holz. Keru in Form eines menschlichen Kopfes. Breiter, flacher Standring, die stilisierten Ohren und die Nase plastisch herausgeschnitzt. Bemalung in Rot und Ocker auf schwarzbraunem Grund: Vorderseite Augen und Mund, Rückseite Jagdszene mit Hirsch. In den beiden unteren Zonen Blüten- und Pflanzendarstellungen. Intakt. b) H 13cm. Fußbecher, Chachacomobaum-Holz. Bemalung in Rot und Ocker auf schwarzbraunem Grund. „Regenbogen-Dekor“, das die Darstellung in vier Zonen teilt: Zwei Krieger in alter Inka-Tracht, Mann und Frau sich gegenüber stehend, in den Zwickeln jeweils zwei Fabelvögel. Die Fußzone geschmückt mit Kantu-Blüten. Intakt. c) 7,5cm. Kleiner Becher, Chachacomobaum-Holz. Bemalung in zwei Zonen in Rot und Ocker auf schwarzbraunem Grund: Oberes Register Darstellung einer Leopardenjagd, unteres Register Bomarea-Blüten. **3 Stück!**

500,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. H.K., Hannover.

Collection of three kero vessels, Chachacomobo-wood, painted in ochre and red on dark ground with rainbow motifs, hunting scenes and floral decoration. Some small cracks, otherwise intact. Inca-colonial, after 1450 A.D. 3 pieces!

872

Sammlung von drei Schalen. Nazca, 100 v. - 700 n. Jh. n. Chr. a) H ca. 10cm, Ø 22cm. Rötlicher Ton. Dünnwandige Schale, an der Außenseite bemaltes Band mit Vögeln in Braun, Schwarz und Rot auf beigefarbenem Grund. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt. Spät-Nazca, 100 v.-250 n. Chr. b) H 6cm, Ø 16,5cm. Rötlicher Ton. Kleine Schale, auf dem Boden innen zwei große Früchte mit Stiel in Dunkelbraun auf hellem Grund aufgemalt. Intakt. Früh-Nazca, ca. 200 - 100 v. Chr. c) H 6,5cm, Ø 17,5cm. Orangefarbener Ton. Konisches Schälchen mit Fischen und Händen als Innenbemalung. Aus mehreren Fragmenten restauriert. Mittel-Nazca, ca. 250-400 n. Chr. **3 Stück!**

600,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Three Nazca bowls, reddish clay, painted with stylized fruits, birds and fishes in black and orange on a cream slip. a) Restored from several fragments. Late Nazca, 350-600 A.D. b) Intact. Early Nazca, 200-100 B.C. c) Reassembled from several fragments. Middle-Nazca, about 250-400 A.D. 3 pieces!

873

Drei praekolumbische Schalen. Paracas-Occucaje, 900 - 200 v. Chr. a) H ca. 13cm, Ø 31cm. Rötlicher Ton, große, flache Schale auf drei hohlen kugeligen Füßen, der Rand außen mit eingeschwärztem Ritzdekor verziert, der in drei Feldern stilisierte Schlangen zeigt. Auf dem Schalengrund aufgemaltes Symbol. Ausbruch am Rand, Farbe teilweise abgerieben. b) H ca. 9cm, Ø 18,5cm. Schale aus dunkelbraun glasiertem Ton, runder Boden, am Rand außen Ritzdekor mit Mäanderband und stilisierten Vögeln. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt. c) H ca. 8cm, Ø 17,5cm. Kleine hochwandige Schale aus dunkelbraun glasiertem Ton, runder Boden, am äußeren Rand Ritzdekor mit stilisierten Vögeln, auf zwei Seiten Gesicht mit plastisch ausgebildeter Nase. Intakt. **3 Stück!**

400,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Three vessels with painting and incised decoration. a) Large tripod bowl, reddish clay, incised geometric design on the outside and small painted symbol on bottom of bowl. Bleeding at top edge, surface worn off. b) Thin round brown bowl, with incised geometric design. Reassembled from several fragments. c) Small brown bowl, rounded bottom, incised geometric design on the outside, sculpturally formed nose at two sides. Intact. Paracas-Occucaje, 900-200 B.C. 3 pieces!

874

Drei Gefäße. Chupicuaro, 300 v. - 400 n. Chr. a) H ca. 24,5cm. Ton. Bemalung in Schwarz und Beige auf rotem Untergrund. Mit geometrischen Mustern großflächig verzierte Vase. Körper oval mit schmalem Ausguss. Oberfläche leicht berieben, am Ausguss kleine Absplitterungen, sonst intakt. b) H ca. 10cm, Ø 19cm. Mit geometrischen Mustern bemalte breite Schale. Kleine Bestoßung am Rand, sonst intakt. c) H ca. 9,5cm, Ø 24cm. Flache Gesicht-Schale, verschiedene Felder in Schwarz und Beige auf rotem Grund, Mund und Nase plastisch herausgearbeitet. **3 Stück!**

700,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Three Chupicuaro vessels. Clay, red slip, unslipped and red geometric design around circumference. a) Vase, surface slightly worn, otherwise intact. b) Bowl, minor chip at rim. c) Simple face bowl. Intact. 300 B.C. - 400 A.D. 3 pieces!

875

Drei praekolumbische Gefäße. a) H 27cm. Ton mit mittel- und dunkelrotem Überzug. Doppelkonisches großes Gefäß mit rundem Boden und hohem, gewölbten Hals. Auf der Schulter ein Fries von nebeneinander aufgetragenen Maskenköpfchen in Relief über einem Ritzmuster-Band. Als Henkel zwei stilisierte Menschenköpfe mit langem Hals. Ein Henkel abgebrochen, Ausbruch am Ausguss. Chasma Ultima, nördliche peruanische Küste, circa 400 v. - 400 n. Chr. b) H 14,5cm. Rötlicher Ton. Kugelig, einhenkeliger Topf auf drei Stegfüßen. Intakt. Guanacaste-Nicoya, circa 1000 - 1500 n. Chr. c) H 12cm. Ton mit rotbraunem und cremefarbenen Überzug. Kleine kugelige Vase, im unteren Teil monochrom, die Schulter schuppenartig bemalt mit rotbraunen Halbkreisen, der kurze Hals unbemalt. Winzige Ausbrüche am Hals, sonst intakt. Panama, Coche, 1000-1200 n. Chr. **3 Stück!** 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Three Precolumbian vessels. a) Globular redware bowl with a high, wide spout and two handles modeled as human heads. One head missing. Chasma Ultima, Northern coast of Peru, about 400 B.C. - 400 A.D. b) Redware spherical jug with one handle and tripod feet. Intact. Guanacaste-Nicoya, about 1000-1500 A.D. c) Small globular vase, painting red on a cream slip. Minor chips at rim, otherwise intact. Panama, Coche, 1000-1200 A.D. 3 pieces!

876

Vier praekolumbische Gefäße. a) H 18cm. Oranger Ton. Hoher Becher mit rundem Boden. Verzierung in langen, vertikal verlaufenden schwarzen Streifen und Ritzdekor am oberen äußeren Rand. Loch, kleinere Abbrüche am Rand. Maya(?), ca. 950-1200 n. Chr. b) H ca. 9,5cm, Ø 27,5cm. Oranger Ton. Große Dreifuß-Schale auf Schlaufenstützen mit schwarz-rottem Muster am inneren Rand. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt. Maya, ca. 400 - 900 n. Chr. c) H ca. 10cm. Cremefarbener Ton. Kleine Dreifußschale auf brettartigen Stützen, Bemalung mit geometrischen Mustern in Dunkelbraun und Rot. Innen Modelabdruck mit Spiralformen. Ausbruch am Rand, kleinere Beschädigungen an den Stützen. Mixteken, 950 - 1200 n. Chr. d) H ca. 14cm, Ø 14cm. Dünnwandige, zylindrische Dreifußschale aus graubraunem Ton mit einer stuckierten und in Orange bemalten Oberfläche. Drei würfelförmige Stützen mit ausgeschnittenen Mustern. Starke Farbabplatzungen, kleiner Ausbruch am Rand. Teotihuacan, 4. - 5. Jh. n. Chr. **4 Stück!** 550,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Four praecolumbian vessels. a) Orangeware beaker, painted with black stripes and incised. Small hole, small damages at rim. Maya, about 400-900 A.D. b) Orangeware large tripod-bowl, painted with black geometric pattern inside, restored from several fragments. Maya, about 400-900 A.D. c) Shallow tripod bowl with three wideflaring stepped supports. Damage at rim, otherwise intact. Imprint of a model inside. Mixtec, 950-1200 A.D. d) Grey-brown tripod bowl with flat slap legs and cut out geometric design. Painted stucco surface, heavily worn off. Teotihuacan, 4th-5th century A.D. 4 pieces!

877

Vier praekolumbische Gefäße. a) H 18,5cm. Brauner Ton mit beige eingefärbtem Ritzdekor. Kleine Knickwand-Vase mit breitem Muster aus Dreiecken und Kreispunkten, die zusammen mit plastisch hervorstehenden „Nasen“ jeweils ein Gesicht ergeben, darunter Band mit Zick-Zack-Linien. Intakt. Linea Vieja, 800 - 1500 n. Chr. b) H ca. 9cm, Ø 19cm. Rötlicher Ton mit schwarzer Bemalung. Schale mit flachem Boden, innen mit Zick-Zack-Muster und Kreisen bemalt, unter dem Rand außen schmales aufgelegtes Reliefband. Intakt. Mittelamerika, 1000 - 1500 n. Chr. c) H 12,5cm, L 11cm. Tonfigur einer sitzenden Fledermaus. Fehlende Teile ergänzt. Guanacaste, ca. 1500 v. - 500 n. Chr. d) H 13cm. Ø ca. 21,5cm. Beiger Ton mit rötlicher Bemalung. Große breite Schale mit rundem Boden, am Rand außen mit zwei breiten roten Linien bemalt. Kleiner Ausbruch am Rand, sonst intakt. Linie Vieja, 300 - 500 n. Chr. **4 Stück!** 550,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Collection of four pre-columbian vessels. a) Brown-ware bowl with grooved sides, with incised decoration. Intact. Linea Vieja, 800-1500 A.D. b) Bowl, reddish clay, the inside painted with black lines. Tiny chip at rim. Linea Vieja, 800-1500 A.D. c) Figure of a seated bat. Red clay. Missing parts restored. Guanacaste, 500 B.C.-1500 A.D. d) Large bowl, beige clay, outer rim painted with two red lines. Minor chip at rim. Linea Vieja, 300-500 A.D. 4 pieces!

878

Sammlung von aus alten Stoffen gefertigten Puppen. a) L ca. 32cm. Baumwollstoff. Puppe mit rotgefärbtem, aufgestickten Gesicht und Bekleidung und langem Rock. Ein Fuß abgefallen, sonst intakt. b) L 26cm. Puppe mit auf den Rücken gebundenem Kind. Intakt. c) L ca. 29cm. Puppe mit Wickelkind im rechten Arm. d) L ca. 21cm. Puppe mit „Stirnzopf“. e) L ca. 24,5cm. Puppe in einem aus Baumwolle genähten Kanu fahrend. Intakt. f) H 20cm, L 28cm. Kissen mit Fransen und langer Schlaufe, darauf aufgenähte, unterschiedlich großen Püppchen und zwei Tiere (Esel und Schlange). **6 Stück!** 200,-

Provenienz: Ex Sammlung W.S., München, seit den 1960er/1970er Jahren.

Collection of five dolls and one textile object, made of old textile fragments, Peru. Intact. 6 pieces!

879

Ban Chiang-Gefäß. 3. Jh. v. Chr. - 2. Jh. n. Chr. H 23,5cm. Red on buff-Ware. Mit bauchigem Corpus, konischem Fuß, weiter Mündung und Schlaufendekor. **Mit TL-Analyse!** Restauriert und retuschiert. 575,-

Provenienz: Ex Sammlung Berger, Ruhrgebiet, 1980er Jahre.

Large pot of the Red on buff-ware. Ban Chiang, Late Period, 3rd century B.C. - 2nd century A.D. Restored and retouched. With TL-analysis!

880

Großes Ban Chiang-Gefäß. 3. Jh. v. Chr. - 2. Jh. n. Chr. H 35,5cm. Red on buff-Ware. Mit schlankem Corpus auf hohem Fuß, der nach unten hin konisch ausläuft, und Spiraldekor. Kleiner Ausbruch am Fuß. **Mit TL-Analyse!** Restauriert und retuschiert. 575,-

Provenienz: Ex Sammlung Berger, Ruhrgebiet, 1980er Jahre.

Large pot of the Red on buff-ware. Ban Chiang, Late Period, 3rd century B.C. - 2nd century A.D. Restored and retouched. With TL-analysis!

- 881
Ban Chiang-Gefäß. 3. Jh. v. Chr. - 2. Jh. n. Chr. H 30,5cm. Red on buff-Ware. Mit bauchigem Corpus, konischem Fuß und trichterförmiger Mündung. Dekor zeigt Spiralen. Restauriert und retuschiert, kleiner Ausbruch am Fuß, feine Risse. 575,-
Provenienz: Ex Sammlung Berger, Ruhrgebiet, 1980er Jahre.
Large pot of the Red on buff-ware. Ban Chiang, Late Period, 3rd century B.C. - 2nd century A.D. Restored and retouched. Little chip at foot, small cracks.
- 882
Großes Ban Chiang-Gefäß. 3. Jh. v. - 2. Jh. n. Chr. H 32,7cm. Red on buff-Ware. Mit bauchigem Corpus und flachem konischen Fuß und zylindrischem Übergang sowie großer trichterförmiger Mündung. Dekor zeigt großes Wellenband. Zwei Fragmente des Fußes ausgebrochen und wieder geklebt, ansonsten Corpus und Mündung vereinzelt restauriert und retuschiert. 575,-
Provenienz: Ex Sammlung Berger, Ruhrgebiet, 1980er Jahre.
Large pedestaled pot of the Red on buff-ware. Ban Chiang, Late Period, 3rd century B.C. - 2nd century A.D. Foot broken and reattached, retouched cracks.
- 883
Zwei Ban Chiang-Gefäße der Red on buff-Ware. 3. Jh. v. Chr. - 2. Jh. n. Chr. a) H 20,8cm. Mit bauchigem Corpus und konischem Fuß, dazwischen konvexer Ring. Wandung mit konzentrischem Liniendekor um linsenförmiges Zentrum. b) H 26cm. Mit bauchigem Corpus und hohem konischen Fuß. Wandung mit Spiraldekor. **2 Stück!** Beide restauriert und retuschiert. 800,-
Provenienz: Ex Sammlung Berger, Ruhrgebiet, 1980er Jahre.
Two pots of the Red on buff-ware. Ban Chiang, Late Period, 3rd century B.C. - 2nd century A.D. Both restored and retouched. 2 pieces!
- 884
Sammlung Ban Chiang-Keramik. Ca. 300 v. Chr. - 200 n. Chr. Zwei Gefäße der Red on buff-Ware: a) H 22cm. Kugeliger Topf mit breitem Banddekor. b) H 24cm. Mit konischem Fuß, Trichtermündung und Spiraldekor. Beide restauriert und retuschiert. Bei b) Fuß wieder angesetzt und leicht bestoßen. **2 Stück!** 800,-
Provenienz: Ex Sammlung Berger, Ruhrgebiet, 1980er Jahre.
Collection of two vessels of the Ban Chiang pottery. Red on buff-pottery. Late Period. 300 B.C. - 200 A.D. a) With hemispherical body and broad loop-band decor. b) Pedestaled vessel with loop decor. Both restored and retouched. b) foot reattached and with small chips. 2 pieces!
- 885
Sammlung Ban Chiang-Keramik. 21. - 9. Jh. v. Chr. Drei Gefäße ohne Fuß mit zylindrischem Hals und Ritzdekor im unteren Bereich. Davon zwei mit bauchigem, unten leicht spitz zulaufendem Corpus: a) H 28,5cm, b) 27,6cm. Beide in Fragmente gebrochen und wieder zusammengesetzt. Außerdem c) H 19,2cm. Mit kugeligen Corpus. Restauriert und retuschiert. Sowie ein bikonisches Gefäß d) H 15cm. Mit konischem Fuß und kurzem steilen Rand. Körper mit Ritzdekor. Am Rand restauriert. **4 Stück!** 400,-
Provenienz: Ex Sammlung Berger, Ruhrgebiet, 1980er Jahre.
Collection of four vessels of the Ban Chiang pottery with incised decor. Early Period. 21th - 9th century B.C. a) and b) with slightly tapering body. Broken in fragments and reattached. c) With hemispherical body, restored and retouched. d) Biconical pot with conical foot. Restored at rim. 4 pieces!
- 886
Kleines Fläschchen der Hoi An Ware. Vietnam, 15. - 16. Jh. H 10,8cm. Aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurfarbe. Bauchiges Gefäß auf niedrigem Standring mit kurzem Hals und auskragender Mündung, auf dem Corpus Vögel und Wolken. **Mit Etikett „Saga Hoi An Hoard Visal 51915“ auf der Unterseite.** Winziges Fragment des Standrings fehlt. 300,-
Provenienz: Aus französischer Privatsammlung C.B., seit 2004.
Little flask made of glazed porcelain with blue underglazed painting depicting birds and clouds. Vietnam, Hoi An Hoard, late 15th - early 16th century. Tiny fragment of the stand ring missing. With a sticker „Saga Hoi An Hoard Visal 51915“ at the bottom.
- 887
Sammlung Keramik-Tierfiguren der Hoi An Ware. Vietnam, 15. - 16. Jh. Wassergefäße für Kalligrafie aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurfarbe. Darunter a) ein Elefant (L 6,7cm, H 5,5cm) mit erhobenem Rüssel, Öffnung auf dem Rücken, Binnenzeichnung, Punktdekor und Lotusblüte um die Öffnung in Blau (Nr. 53605, Sinterreste), b) eine Schildkröte (L 5,3cm, H 4,7cm), Öffnung auf dem Rücken, Binnenzeichnung in Blau (ohne Etikett, Sinterreste), c) ein Kugelfisch (H 4,5cm, L 7,5cm) mit erhobenem Schwanz und Öffnung auf dem Rücken, Binnenzeichnung und Punktdekor in Blau (Nr. 48412, Sinterreste), d) ein sich umwendender, kauernnder, junger Wasserbüffel (H 4,3cm, L 5,1cm), Öffnung am Hinterkopf, winziges Ausgleichsloch im Maul, Binnenzeichnung und Punktdekor in Blau (ohne Etikett, Sinterreste) und e) ein kugeliges Gefäß (H 4,5cm, Ø 5,5cm) mit kleinem Standring und abgesetztem Rand (Nr. 29442, intakt). **5 Stück!** Größtenteils mit nummerierten Etiketten „Saga Hoi An Hoard Visal“ auf der Unterseite! 650,-
Provenienz: Aus französischer Privatsammlung C.B., seit 2004.
Collection of four animal figures (elephant, turtle, puffer fish and water buffalo) with the function of a water dropper for use in the art of calligraphy and one vessel of the Hoi An ware made of glazed porcelain with blue underglazed painting. Vietnam, Hoi An Hoard, late 15th - early 16th century. Traces of sinter. Mostly with numbered stickers „Saga Hoi An Hoard Visal“ at the bottom. 5 pieces!
- 888
Sammlung Gefäße der Hoi An Ware. Vietnam, 15. - 16. Jh. Aus grau-weißem Porzellan mit blauer Unterglasurfarbe, floraler Dekor. Darunter a) eine flache Schale (Ø 13,5cm) mit niedrigem Standring (Nr. 58915, winzige Fragmente der Glasur abgeplatzt), b) ein bauchiges Töpfchen (H 6,1cm, Ø 9,3cm) mit abgesetztem Standring (Nr. 53735, Randfragmente fehlen, winzige Fragmente der Glasur abgeplatzt), c) ein rundes Gefäß (H 5,5cm, Ø 7,8cm) mit Deckel (Nr. 71903, Deckel innen mit Sinterresten, Randfragmente fehlen), d) ein rundes Gefäß (H 5cm, Ø 6,7cm) mit Deckel (ohne Etikett, Randfragmente fehlen), e) ein rundes Gefäß (H 4,3cm, Ø 6,2cm) mit Deckel (Nr. 79075, intakt) und f) ein rundes Gefäß (H 4,4cm, Ø 6,3cm) mit Deckel (ohne Etikett, winzige Fragmente fehlen) ohne blauem, gemalten Dekor. **6 Stück!** **Mit nummerierten Etiketten „Saga Hoi An Hoard Visal“ auf der Unterseite.** 400,-
Provenienz: Aus französischer Privatsammlung C.B., seit 2004.
Collection of vessels of the Hoi An ware made of glazed porcelain with blue underglazed painting including one bowl and five vessels with lids, one of them without painting. Vietnam, Hoi An Hoard, late 15th - early 16th century. Tiny fragments missing. With numbered stickers „Saga Hoi An Hoard Visal“ at the bottom, with one exception. 6 pieces!

889

Flaches Deckelgefäß. China, Song Dynastie, 18. Jh. (?). Ø 14cm. Aus cremefarbenem Ton mit hellbeigem Überzug. Flaches, rundes Reliefgefäß mit einem Unterteil mit konischer Wandung und einen gewölbtem Deckel. Relief in Form von floralen Elementen. Versintert, Deckel aus zwei Fragmenten wiederzusammengesetzt. 100,-

Provenienz: Ex Sammlung Berger, Ruhrgebiet, 1980er Jahre.

Small vessel with lid made of creamy clay with beige glaze. China, Song Dynasty, 18th century (?). Sintered, lid reassembled of two fragments.

890

Deckelgefäß. Thailand, Sawankhalok, ca. 15. Jh. (?). Ø Mündung 12,3cm. Aus beigem Ton mit hell- und dunkelgrüner Glasur. Flaches, bauchiges Gefäß auf niedrigem Standring, mit Deckel mit einem Knauf in Form eines Vogels. Um die Mündung und auf dem Deckel stilisierte, plastische Blätter. Winzige Fragmente des Standrings fehlen, mit Glasur geflickter Sprung in der Wandung. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung Berger, Ruhrgebiet, 1980er Jahre.

Vessel with a lid with the bird handle made of beige clay with green glaze. Thailand, Sawankhalok, about 15th century (?). Tiny fragments of the stand missing, repaired crack in the wall.

891

Elefantengefäß. Thailand, Sawankhalok, 14. - 16. Jh. H 26cm, Ø Mündung 10,3cm. Aus hellrotem Ton mit beiger und brauner Glasur. Bauchiges Gefäß auf niedrigem Standring, mit plastischen Elefantenfüßen, Schwanz, Mahout sowie Elefantenkopf mit erhobenem Rüssel und Ausguss im Maul sowie gewölbtem Deckel mit einem weiteren Reiter mit Huhn in den Armen. Auf dem Corpus Blütenranken. Winziges Fragment des Deckels fehlt, Rüssel gebrochen und wiederangesetzt. 200,-

Provenienz: Ex Sammlung Berger, Ruhrgebiet, 1980er Jahre.

Elephant vessel with lid with tow riders made of reddish clay with beige and brown glaze. Thailand, Sawankhalok, about 14th - 16th century. Tiny fragment of the lid missing, trunk broken and reassembled.

892

Drei mittelalterliche Keramikgefäße. 13. - 15. Jh. v. Chr. a) H 18,3cm. Konischer Einhenkeltopf mit brauner Glasur und profiliertem Rand, innen am Rand drei X. Boden schon im Mittelalter herausgeschlagen, im unteren Teil restauriert. b) H 17,8cm. Kugeliges Topf der Grauware mit zwei eingeritztem Wellenlinien. Kleine Absplitterungen an der Lippe, mehrere Risse. c) H 10,3cm. Kleiner grauer Einhenkeltopf. Intakt. 3 Stück! 220,-

Provenienz: Aus der Sammlung von Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, erworben zwischen 1975 und 2000.

Three Medieval ceramic pots. 13th - 15th century A.D. a) Conical one-handle pot with brown glaze, inside at the rim three X. The bottom was removed in Medieval times, restored at the lower part. b) Globular pot of the grey ware with two incised wave-lines. Little splinters of the rim are missing, few cracks. c) Small grey one-handle pot. Intact. 3 pieces!

893

Etruskisierendes Schmuck-Ensemble. 19. - frühes 20. Jh. Bestehend aus a) einem Pektoral (L 58cm) mit zentralem, dreieckigen Anhänger mit einer figürliche Szene mit zwei Krieger, die von Jünglingen mit Zweigen flankiert werden. An der Spitze des Anhängers insgesamt neun röhrenartige, in Rosetten endende Anhänger. Auf der Rückseite geprägter Blattdekor. b) einem dreieckigen Diadem (L 26,5cm, Verschluss fehlt) mit einer figürlichen Szene mit einer thronenden Gottheit, dahinter eine Dienerin, davor eine Frau und ein Mann, die Geschenke darbieten, gerahmt von Schwänen, auf der Rückseite geprägter Blattdekor. c) einem dreigliedrigen, lanzettförmigen Armband (L 19,3cm, B 4,5cm) mit Gorgoneion auf dem zentralen Element. d) einem Paar Ohrringe (L 10,0cm) mit jeweils vier röhrenförmigen, in Rosetten endenden Anhängern. Auf der halbkreisförmigen Scheibe jeweils eine mit Schild und Speer nach rechts bzw. links ausschreitende Athena, im länglichen Fortsatz eine Palmette. e) einem Paar Ohrringe (L 11,2cm) mit einem runden Element mit Gorgoneion, einem dreieckigen Element mit Rosetten und jeweils drei röhrenförmigen, in Rosetten endenden Anhängern. 7 Stück! Gold! Intakt. 700,-

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung R.B., seit 1970er Jahren.

Collection of jewellery including a pectoral depicting a scene with two young males and two warriors, a diadem depicting a scene with an enthroned goddess, a bracelet with a gorgoneion, a pair of earrings depicting Athena and a pair of earrings depicting a gorgoneion. Etruscan Style, 19th - early 20th century. Intact, closure of the diadem missing. 7 pieces!

894

Sammlung Goldohrringe mit Granatsteinen. Indien, 19. Jh. 28,13g, L 4-5cm, Ø 2,4cm. Bügelohrringe mit einer tropfenförmigen Platte auf dem Bügel mit Granulatdekor und einem gefassten Stein (Granat, Türkis), daran ein scheibenförmiger Anhänger, in dessen Zentrum ein gefasster Granat sitzt, der von mehreren Reihen trodierter und pseudo-granulierter Drähte umgeben ist. Die äußerste Reihe bilden Goldkugeln, die sich mit winzigen Glas- oder Perlmutterperlen abwechseln. Bei zwei Ohrringen ist das Zentrum schildartig nach außen gebogen und mit Kreisen aus tordiertem Draht dekoriert. 6 Stück! Gold! Bügel zum Teil zerdrückt, Glas- oder Perlmutterperlen fehlen teils. 800,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Collection of gold bow earrings with garnets and a disc-shaped pendant with gold gobules. India, 19th century. Bows partially scratched, glass or pearl beads missing. 6 pieces!

895

Zwei silberne Halsketten mit Perlen und Glassteinen und ein Paar Ohrringe. Süddeutschland, ca. 1880. Die eine (L 42cm) bestehend aus 20 identisch gestalteten Floralelementen mit jeweils einer Süßwasserperle und einem rechteckigen, grünen Glasstein sowie einem troddelartigen Anhänger und einem Verschlusselement mit zwei Süßwasserperlen, Verschluss und Rückseite vergoldet, dazu ein Paar passende Ohrringe (L ca. 3,3cm). Die andere (L ca. 47cm) bestehend aus 11 identisch gestalteten, dreiecksförmigen Rankenelementen mit unterschiedlich gefassten Steinen (grüne und pinke Glassteine, Süßwasserperlen), Verschluss und Rückseite vergoldet. 4 Stück! Intakt. 600,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Collection of two silver necklaces with pearls and differently coloured glass stones, backsides gilded, one necklace with belonging pair of earrings. Southern Germany, about 1880. Intact. 4 pieces!

Interessante Sammlung neuzeitlicher Schmuck. Darunter eine dünne Silberkette (835er Silber, L ca. 45,5cm, ca. 1930, intakt) mit einem skaraboiden, gefassten Amethyst-Anhänger mit Blatt- und Rautendekor, eine konisch zulaufende Goldnadel (5,76g, L 12,8cm, Schaft mehrfach eingeknickt) mit einem ovalen, gefassten Granat auf dem Nadelkopf, drei Paare von vergoldeten Silberohrringen mit Rosetten mit weißen Saphiren (Ø 1,3-1,6cm, ca. 1990, intakt), ein Paar goldene Bügelohrringe (3,82g, 14 Kt., L ca. 4cm, 20 Jh., intakt) mit Diamantrosen, ein Paar goldene Bügelohrringe (4,42g, 14 Kt., L 4,3cm, intakt) mit Blattanhängern mit geschliffenen Glassteinen, ein Paar vergoldete Silberbügelohrringe (Ø 2,6cm, Ende 19. Jh., Perlen fehlen zum Teil) mit buckeligem Schild mit Saatperlendekor und Glasstein im Zentrum, ein Paar antikisierende Goldohrringe (12,61g, 18 Kt., L 6cm, intakt) mit rundem Schild mit Dekor aus Granulatkügelchen und tordiertem Golddraht, vier identischen Tropfenanhängern und jeweils einem zentralem Anhänger mit einem Eros mit Fackel und Kranz, ein Paar Bügelohrringe (3,8g, Ø ca. 3cm, Schaumgold, Biedermeier, ca. 1840, intakt) mit einem floralen Element mit Perlmutter- und Türkisdekor, ein Goldring (3,19g, Umfang 46mm, 585er Gold, intakt) mit einem facettierten Citrin in rechteckiger Fassung, ein Goldring (1,51g, Umfang 51mm, ca. 1880, intakt) mit zwei Diamanten und einem weißen Saphir in einer lanzettförmigen Fassung, ein Ring (Umfang 52mm, ca. 1900, intakt) mit Strassrosette, ein Goldring (3,22g, Umfang 48mm, ca. 1890, intakt) mit einem Sardonyx mit einem flötespielenden Eros flankiert von zwei Diamantrosen rechts und links, ein antikisierender Goldring (1,77g, Umfang 48mm, intakt) mit einem Ringstein aus Lagenachat, ein antiker Goldring (4,49g, 18 Kt., Umfang 47mm, Ringstein fehlt), eine Brosche (Ø 3,2cm, ca. 1870, intakt) mit einem Onyx, eine filigrane Brosche (Ø 3,1cm, ca. 1880-1900, Elemente fehlen) mit Rankenelementen und Perlen, einer Brosche (L 4,5cm, ca. 1890, intakt) mit einem ovalen, gefassten Muschelcameo mit einer Frauenbüste, eine Brosche (B 4,5cm, Elemente fehlen) aus floralen Elementen, Mondsichel und Stern mit Perlen und Saphir sowie eine Hand (9,14g, 14 Kt., L 2,8cm, intakt). **29 Stück! Gold!** 2.800,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Interesting collection of Modern jewellery including one necklace with amethyste pendant, a pin with garnet, eight pairs of earrings, six finger rings, four broches and a golden hand. About 1840 - 20th century, mostly made of gold, some pieces of silver with gilding. Mostly intact. 29 pieces!

Interessante Sammlung antiker und neuzeitlicher Goldschmuck. Insgesamt 88,75g. Darunter 6 Paare von Bügelohrringen, eins davon antik mit traubenförmigen Anhängern, drei einzelne Bügelohrringe, einer mit Quarzsteinen und Perlmutterperlen, 17 Goldringe (Umfang 44-53mm), drei davon als moderne Schlangerringe mit Granat oder weißem Saphir auf dem Schlangenkopf, ein islamischer Ring mit grünem Glasstein, ein Ring mit einem Lapislazuli, einer mit einem Smaragd, zwei Silberringe (Umfang 53-57mm, Steine fehlen), fünf Anhänger, zwei davon modern mit Krebs-Motiv, ein Anhänger aus Silber und Schildplatt von 1830, ein silberner Löwe, der eine Tatze auf eine Kugel legt sowie kleinere Elemente von Schmuckteilen. **52 Stück! Gold!** 2.600,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Interesting collection of Antique and Modern jewellery including six pairs of earrings, three single earrings, seventeen golden finger rings, two silver finger rings, five pendants, a silver lion and parts of different jewellery. Mostly intact, partially ringstones missing, partially fragmentary. 52 pieces!

Replik einer attischen Lekythos des Phiale-Malers. Vorbild ca. 450 - 440 v. Chr. H 30,4cm. Weißgrundige Lekythos mit polychromer Bemalung. Auf der Vs. steht eine junge Frau, die sich ein Diadem aufsetzt, vor Hermes Psychopompos, der auf einem Felsen sitzt. Am Henkel eine Bleiplombe, die das Stück als Kopie auszeichnet, unter dem Fuß handschriftlich „Lekythos no 575 / 445 B.C. / G. Lioulias“. Winzige Bestoßung an der Mündung, sonst intakt. 50,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung T.Z., München, erworben vor 1992. Das Vorbild für diese sehr schöne und hochwertige Replik ist eine berühmte Lekythos in den Staatlichen Antikensammlungen München mit der Inventarnummer 2797. s. dazu zum Beispiel ARV² 1022,138; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die klassische Zeit (1991) Abb. 266; J.H. Oakley, The Phiale Painter. Kerameus 8 (1990) Taf. 109 Nr. 138.

Replica of an Attic white-ground lekythos of the Phiale Painter in the Staatliche Antikensammlungen Munich. The original is dated about 450 - 440 B.C. On the corpus a young woman crowned herself with a diadem, in front of her Hermes Psychopompos who is sitting on a rock. Little splinter of the mouth is missing, otherwise intact.

Bronzener Gürtelbeschlag mit Vergoldung, ein Armreif und eine bronzene Lanzenspitze. L 5,4cm. Nierenförmiger Bügel mit kolbenförmigem Dorn mit gekrümmter Spitze und rechteckigem Beschlag. An den Ecken des Beschlags jeweils ein Nagel, im Zentrum eine runde, gelbliche Einlage aus Glaspaste, darüber und darunter jeweils zwei Felder. In den Feldern des Beschlags und des Bügels Goldfolieneinlagen (Völkerwanderungszeit, 5. - 6. Jh. n. Chr.). Dazu ein massiver Bronze-Armreif (Ø 6cm) mit stilisierten Tierkopffenden und Ritzdekor (Achämenidisch, 1. Jt. v. Chr.) und eine lange, bronzene Lanzenspitze (L 62,8cm, 1. Jt. v. Chr.). **3 Stück!** Grüne Patina, intakt. 350,-

Provenienz: Bei Gorny & Mosch Auktion 243, 2016, Los 876; ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Bronze belt-fitting with oval loop, shield-on-tongue buckle and rectangular plate with a glass inlay and inlays of golden sheet on the plate and the loop (Migration Period, 5th and 6th century A.D.) and bronze bracelet with endings in shape of stylized animal heads and incised decoration. With it a long bronze lance head (1st millennium B.C.). Green patina, intact. 3 pieces!

Fortuna mit anderen römischen Objekten. Vornehmlich römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Kleine stehende weibliche Figur mit Chiton und drapiertem Mantel. H 10,7cm. In der Linken ein Füllhorn. Römisch, 1.-2. Jh. n. Chr. Kopf und rechte Hand, in der sie vermutlich ein Ruder hielt, fehlen. Auf der Rückseite unten im Gewand ein Loch, das modern mit Knetmasse geflickt und retuschiert ist, Kratzer, schöne grüne Patina. Figur ist auf eine ebenfalls antike bronzene Platte geklebt. Außerdem zwei Gläser aus hellgrünem Klarglas. 1.-2. Jh. n. Chr. Ein Miniaturkännchen mit quaderförmigem Corpus und horizontaler Lippe. Auf dem Boden in der Mitte ein erhabener Kreis und in den Ecken je ein Winkel. Intakt. Sowie ein schlankes Unguentarium mit länglichem Körper. Mehrere Risse im Glas. Dazu ein byzantinisches Öleinfüllgerät aus Bronze mit halbkugelförmiger Schale, kurzem Ausguss, einem lilienförmigen punzierten Griff und seitlich zwei kleinen Knubben. L 9cm. 9.-11. Jh. v. Chr. Mit grüner und brauner Patina. **4 Stück!** 700,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. Uwe Dams, Oberpfalz, 1975 - 2000.

*Collection of several Ancient objects. Among them a Roman bronze figure depicting Fortuna. 1st - 2nd century A.D. Head and right hand lost. Hole at back, which is modern patched. Mounted on a Roman bronze base. Two small Roman glass vessels. 1st - 2nd century A.D. Greenish clear glass. A square jar, intact, and a unguentarium with tiny cracks. In Addition a Byzantine bronze oil lamp filler, 9th - 11th century A.D. **4 pieces!***

Interessante Sammlung antiker Objekte. Darunter a) ein Fragment einer Bauornamentik von einem Tempel in Form eines Perlstabs (L 8cm, B 7cm, griechisch, 6. Jh. v. Chr.), b) ein bronzener Phallus-Anhänger (5,8cm, grüne Patina, römisch, 1. Jh. n. Chr., intakt) bestehend aus einem waagrechten Stab mit Öse, der in einem erigierten Phallus und einer geballten Faust endet sowie einem männlichen Geschlecht in der Mitte unterhalb der Öse, ursprünglich Teil eines Pferdegeschirrs, diente als Amulett, c) ein Bronzering mit vier Noppen (Ø 5,4cm, grüne Patina, vorderasiatisch, 1. Jt. v. Chr., intakt), d) eine lanzettförmige Dolchklinge aus Bronze mit Mittelgrat (L 22,5cm, gereinigt, Reste von grüner Patina), e) ein Bleiring (Umfang 48mm, hellenistisch, 3. Jh. v. Chr., intakt) mit gleichmäßig breiter Schiene mit Mittelgrat, auf der ovalen Platte ein Kerykeion und f) eine Tonlampe ohne Dekor, Loeschcke Typ IV (Ø 7,8cm, B 10,2cm, Mitte 1. - Mitte 2. Jh. n. Chr., intakt). **6 Stück! Mit Kurzkommentar zum Bleiring von Ernst Langlotz!** 500,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Archäologen Ernst Langlotz (1895 - 1978).

*Collection of interesting Ancient items including a marble fragment of a bead and reel (Archaic, 6th century B.C.), a bronze phallus pendant (Roman, 1st century A.D.), a bronze ring with knobs (Western Asiatic, 1st millennium B.C.), a bronze blade of a dagger, a ring made of lead with a kerykeion on the plate (Hellenistic, 3rd century B.C., intact) and a clay lamp of the type Loeschcke IV without decoration (Roman, mid 1st - mid 2nd century A.D.). Mostly intact. From the Collection of the German archaeologist Ernst Langlotz (1895 - 1978). **6 pieces! With short comment on the lead ring of Ernst Langlotz!***

Sammlung von antiken Keramik- und Holzobjekten. Darunter a) eine hellenistische Lampe (L 10,9cm, 2. - 1. Jh. v. Chr., ergänzt) aus gräulichem Ton mit alternierenden Zungenblatt und Voluten auf der Schulter und eckiger Schnauze, b) eine hellenistische Lampe (L 10,2cm, 2. - 1. Jh. v. Chr., nur Reste des Überzugs erhalten) aus hellbraunem Ton mit schwarzbraunem Überzug mit Blüten auf der Schulter und Delfin auf der Schnauze mit rundem Abschluss, c) ein stuckiertes Ushebti aus bemaltem Ton (H ca. 9cm, Dritte Zwischenzeit, ca. 1080-945 v. Chr., Oberfläche stark abgewittert), d) ein kleiner Skarabäus aus grüner Fayence, Rs. mit Ornamenten (L 2,5cm, Mittleres Reich, ca. 2000-1780 v. Chr., intakt), e) eine Grotteske aus gebranntem Ton (L 2,3cm, Spätzeit, ca. 600-31 v. Chr., intakt), f) ein stuckiertes und bemaltes Holzfragment (L 13cm, Ptolemäische Periode, ca. 300-31 v. Chr.) und g) eine Terrakotta eines geflügelten Eros mit Früchten (H 10,8cm, Römische Kaiserzeit, eine Fußspitze gebrochen, sonst intakt). **7 Stück!** 450,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Dauber, Pfalz (gest. 1976), erworben zwischen 1955-1975.

Zu b) vgl. Pergamon. Panorama der antiken Metropole (2011) 479 Kat. 3.111.

*Collection of a) and b) two Hellenistic clay lamps (2nd - 1st century B.C., both restored) and Egyptian ceramic and wood objects including c) a clay Ushebti, weathered, d) a small green faience scarab, intact, e) a terracotta grotesque, intact, f) a gesso painted wooden fragment, late period to Ptolemaic Period, about 1080-31 B.C., plus g) a terracotta of a winged Eros with fruits of the Roman Imperial Period (top of one foot broken, otherwise intact). **7 pieces!***

Interessante Sammlung antiker Tonlampen sowie ein Osiris-Statuette. Darunter a) in einem mit Samt ausgeschlagenen Holzkasten drei Tonlämpchen (L 8 und zwei jeweils 8,5cm, eine Lampe an der Schnauze ergänzt, bei der anderen fehlende Randfragmente) der hellenistischen, römischen und byzantinischen Epoche, b) eine Bronze-Statuette des Osiris (L 7cm, teils grüne Patina, Krone gebrochen, Ende 3. Zwischenzeit / Spätzeit, ca. 760-330 v. Chr.) sowie c) zwei Medaillen von 1979 aus Silber und Bronze, auf der Vorderseite jeweils die Stadtansicht von Florenz sowie die Signatur Bino Bini, auf der Rückseite die Legende Cassa di Risparmio di San Miniato, Florenz, ein Logo sowie ein Löwe, eine Sonne und ein Gebäude, in einem mit Samt ausgeschlagenen Kästchen mit einer Widmung aus Messing an den ehemaligen Besitzer. **6 Stück!** 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. G.B., Deutschland, 1980er Jahre.

Beiliegend für die Lampen ein Echtheitszertifikat des Antiken- und Museumservices Jerusalem sowie eine Empfehlungskarte des Israelischen Außenministeriums!

*Interesting collection of a) three Ancient terracotta lamps of the Holy Land of the Hellenistic, Roman and Byzantine Period in a velvet dressed box (one broken at the mouth, the other with missing bottom fragments), b) a bronze statuette of Osiris (3rd Intermediate Period, Late Period, broken at the crown) and c) two modern medals made of silver and bronze (intact) in a velvet dressed box depicting the view of Firenze and the legend of Cassa di Risparmio di San Miniato. **6 pieces! Accompanied for the lamps of a certificate of authenticity of the Museum and Collector Service of Jerusalem and a compliment card of the Ministry of Foreign Affairs of Israel!***

904

Kleine Sammlung antiker Gegenstände. Darunter zwei römische Unguentaria aus Glas (H 8 bzw. 11cm), verschiedene Tongefäße, vier römische Tonlampen, ein neolithisches Steinbeil (L 7,5cm), ein Rollsiegel, ein Fayence-Skarabäus, drei westafrikanische Manillas, eine silberne Schmuckdose (Thailand, 19. Jh.) und anderes mehr. **Beiliegend ein Heft des Sammlers mit Angaben zu Provenienzen (meist Auktionen Karl Kress, Münchner Münzhandlung, 1970er Jahre) 35 Stück!** Meist intakt, einzelne Objekte nicht antik. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung S.M., Baden, seit den 1970er /1980er Jahren.

Collection of interesting Ancient objects comprising two Roman glass unguentaria, several Ancient terracotta vessels, Roman terracotta lamps, a Neolithic axe blade, three West African manillas and some smaller items. Mostly intact, some items may not be ancient. The lot is accompanied by a booklet naming the provenances of most of the item. 35 pieces!

905

Sammlung von 13 Ton- und Bronzeobjekten. a) H 7,5cm. Hellbrauner Ton. Sitzendes Idol. Intakt, inselionisch (ex Kunsthaus Lempertz, Auktion 502, 8.-10. Mai 1969, Nr. 985. b) H 3cm, L 4,1cm. Bronze, patiniert. Zeburind, am Höcker zur Aufhängung durchbohrt. Intakt, Luristan, 8.-7. Jh. v. Chr. (ex Kunsthaus am Museum – Carola van Ham, Auktion 32, 15. November 1967, Nr. 304). c) H 14cm, Ø 13,3cm. Rötlicher Ton. Gefäßdeckel mit eingeschnittenem geometrischen Reliefdekor, der Knauf als sitzendes Kind gestaltet, das eine zahme Taube auf dem Schoß hält. Intakt. Unteritalisch, 2.-1. Jh. v. Chr. d) L ca. 25cm. Rötlicher Ton. Gefäß in Form eines Schwans mit sehr rundlichem Körper. Oberfläche rau, Kopf, Hals und Bürzel abgebrochen und wieder angesetzt, auf dem Rücken runder Ausguss. Großgriechenland, 2.-1. Jh. v. Chr. e) Drei präkolumbische Henkelfragmente: L ca. 4,2cm. Zwei Totenköpfe. L ca. 4cm. Hundekopf. H ca. 7cm. Kopf einer Echse. f) Drei fragmentarisch erhaltene Objekte: L ca. 10cm, Bodenfragmente einer Schale. H ca. 11cm. Kleine Kanne mit schnabelartigem Ausguss. L ca. 12cm. Tonlampe, Spitze abgebrochen. g) Ø 13cm. Rötlicher Ton. Kleine Schale mit Ausguss, einen Korb mit Henkel imitierend. Intakt. Präkolumbisch(?). h) H ca. 15,5cm, Ø 10,5cm. Türkises Farblustergefäß mit zwei Ausgüssen und zwei Henkeln in Form von Raubkatzen. Iran, 13. Jh. n. Chr. i) H 25cm. Ton. Zweihenkeliger Krug, gelb und braun glasiert. Islam. j) H (ohne Sockel) 27,8cm. Bronze. Scheibekopfnadel mit ausgetriebenem Muster, bestehend aus einem Kranz aus Eicheln um zwei konzentrische Kreise mit einer runden Nabe. Luristan, 9./8. Jh. n. Chr. k) H 26,5cm, Ø 26cm. Ton, grün glasiert. Große, bikonische Vase mit breitem Ausguss, der abgesetzte Rand mit kleinen Buckeln verziert. Oberfläche abgerieben, sonst intakt. Asiatisch (?). **13 Stück! a-b) mit den Rechnungen von Lempertz und van Ham (Kopien)!** 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Professor Dr. Günther Marschall, Hamburg (1913 - 1997), erworben zwischen 1967 und 1975.

Collection of 13 clay and bronze objects, including small fragments of Pre-Columbian handles, a bronze guidon, a Luristan bronze ox, two Islamic vessels, a swan formed out of clay, a lid decorated with a sitting child and some minor objects. All intact or well preserved. 13 pieces! a-b) with the invoices of Lempertz and van Ham (copies)!

906

Große, interessante Sammlung antiker Objekte. Darunter Gesichtsmaske eines ägyptisch-phönizischen Terrakottasarkophags mit Resten roter Bemalung, Spätzeit, H 24,5cm, geklebt. Zwei Terrakottafiguren des Harpokrates, römisch-ägyptisch, 1.-2. Jh. n. Chr., 11 und 13,8cm. Eine attische Lekythos, schwarzfigurig mit Darstellung eines Reiters und eines Hopliten zwischen zwei Männern, 520-500 v. Chr.(?) nachbemalt. Außerdem sechs weitere Keramikgefäße, ein hellenistisches Köpfchen aus Kalkstein, ein barockes Relieffragment aus Marmor mit Kopf eines Eros, vier römische Gläser aus grünlichem Klarglas, 1.-2. Jh. n. Chr., vier Tonlämpchen, 2.-5. Jh. n. Chr., darunter eine spätantike ägyptische Froschlampe, mehrere Scherben und antike Münzen, vornehmlich spätantik. **ca. 42 Stück!** Teilweise fragmentarisch, manche Stücke intakt. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung Wandschneider, erworben zwischen 1967 und Mitte der 1980er Jahre.

Interesting collection of Ancient objects. Among them the face of an Egyptian-Phoenician terracotta sarcophagus with traces of red painting, Late Period. Two terracotta figures of Harpocrates, Roman-Egyptian, 1st - 2nd century A.D. Repainted Attic black-figure lekythos, frog-lamp, 4th - 5th century A.D. and more. About 42 pieces!

LITERATUR

ANTIKE ALLGEMEIN

- 907
Konvolut Erotik. J. Marcadé - W. Zschietzschmann, **Roma Amor**, Studie über die erotischen Darstellungen in der etruskisch-römischen Kunst, Genf 1961, 131 S. mit zahlreichen Farbtafeln; Leinen. G. Vorberg, **Ars Erotica Veterum**, München 1926, 47 Lichtdrucktafeln in einem Schubert. **2 Bände!** Gebraucht, aber gut erhalten. 800,-
- 908
Konvolut Vasenkunst. T. Spiteris, **Art de Chypre, des origines à l'époque romaine**, Lausanne 1970, 207 S. mit zahlreichen Farb- und S/W Tafeln; laminiertes Karton mit Schutzumschlag. E. Arias - M. Hirmer, **Tausend Jahre griechische Vasenkunst**, München 1960, 109 S., 52 Farb- und 240 S/W Tafeln; Leinen mit Golddruck. J. Boardman u.a. - M. Hirmer, **Die griechische Kunst**, Nachdruck 1992 München, 240 S. mit 304 S/W Tafeln; Leinen mit Schutzumschlag. A.S. Murray u.a., **Excavations in Cyprus**, The British Museum 1970, 126 S. und 14 Lichtdruck-Tafeln; Leinen mit Schutzumschlag, Großformat! Ch. L'art de la Crète, Néolithique et Minoenne, Editions „Cahiers d'art“, Paris 1956, 523 S. und 806 S/W Taf.; Leinen, Großformat! E. Buschor, **Griechische Vasen**, München 1969, 294 S. und 282 Abb.; Leinen mit Schutzumschlag, im Schubert! Ch. Zervos, **L'art en Grèce**, Editions „Cahiers d'art“, Paris 1934, 368 S/W Abb.; Karton mit Schutzumschlag. A. Lezzi-Hafter, **Der Eretria-Maler - Werke und Weggefährten**, Kerameus Bd. 6, Mainz 1988, Text und Tafelbd.; Leinen, 2 Bände! D. Buitron-Oliver, **Douris - A Master-Painter of Athenian Red-Figure Vases**, Kerameus Bd. 9, Mainz 1995, 109 S. und 150 S/W-Tafeln; Leinen. **10 Bände!** Guter Zustand bis gebraucht. 300,-
- 909
Konvolut antike Bronzen. **Weapons of the Protohistoric Age**, Sadberk Hanım Museum Istanbul, Ausstellungskatalog 1982, 119 S. mit zahlreichen Abb.; broschiert. **Faszination der Antike - The George Ortiz Collection**, Ausstellungskatalog Staatliche Museen zu Berlin, 7. März-30. Juni 1996, 271 abgeb. Katalog-Nrn.; laminiertes Karton. M. Comstock - C. Vermeule, **Greek, Etruscan and Roman Bronzes in the Museum of Fine Arts, Boston**, Cambridge/Mass. 1971, 511 S. mit 589 abgeb. Katalog-Nrn.; Leinen mit Schutzumschlag. St. Boucher u.a., **Bronzes Antiques du Musée de la civilisation Gallo-Romaine à Lyon**, Bde. I/II, Lyon 1980. broschiert, 2 Bände! W. Jobst, **Die römischen Fibeln aus Lauriacum**, Forschungen in Lauriacum 10, Linz 1975, 246 S. mit 73 Taf.; broschiert. N.V. Mele, **Catalogo delle Lucerne in Bronzo**, Museo Nazionale Archeologico die Napoli, Rom 1981, 175 S. und 385 Abb.; Leinen mit Golddruck und Schutzumschlag. U.Th. Anemüller, **Metallkundliche Untersuchungen an Bronzebeilen - ein Beitrag zur Technologie der Bronzezeit**, Düsseldorf 1999, 166 S. mit Abb.; Paperback. O. White Muscarella, **Bronze and Iron - Near Eastern Artifacts in the Metropolitan Museum of Art**, New York 1988, 501 S. mit 609 abgeb. Katalog-Nrn.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. **10 Stück!** Sehr guter Zustand. 80,-
- 910
Konvolut Auktionskataloge islamische und afrikanische Kunst. **The Ortiz Collection of Primitive Works of Art**, Auktionskatalog Sotheby's London, 29. Juni 1978. **Fine African and Oceanic Art**, Auktionskatalog Sotheby's New York, 14. November 1980. **Catalogue of Works of Art from Benin**, Auktionskatalog Sotheby's London, 16. Juni 1980. D.M. Bailey, **Excavations at Sidi Khrebish Benghazi (Berenice)**, Vol. III, Part 2: The Lamps. Tripoli 1985; kartoniert. **Propyläen Kunstgeschichte - Die Kunst des Islam**, Berlin 1984, 426 S. mit zahlreichen Abb. und Illustrationen; Leinen mit Schutzumschlag. **Arts of the Islamic World**, Auktionskatalog Sotheby's London, 22. April 1999. **Islamische Keramik**, Hetjens-Museum, Düsseldorf 1973, 342 S. mit 493 abgeb. Katalog-Nr.; broschiert. **Islamic Works of Art - Carpets and Textiles**, Auktionskatalog Sotheby's London, 12.-13. Oktober 1982. **Islamic and European Works of Art, Paintings and Jewellery**, Auktionskatalog Sotheby's Dubai, 3.-4. Dezember 1985. **9 Stück!** Gebraucht, guter Zustand. 50,-
- 911
Konvolut Antike Glaskunst. P. la Baume, **Glas der Antiken Welt**, Römisch-Germanisches Museum Köln, Bd. I; broschierter Katalog. O. Doppelfeld, **Römisches und fränkisches Glas in Köln**, 79 S. und 189 Abb., Paperback. U. Liepmann, **Glas der Antike**, Sammlungs-Katalog des Kestner-Museums Hannover 1982, 143 S. mit 185 abgeb. Katalog-Nrn.; broschierter Katalog. **The Constable-Maxwell Collection of Ancient Glass**, Auktionskatalog Sotheby's, London 4.-5. Juni 1979; Karton mit Golddruck und Schutzumschlag. **Gläser der Antike - Sammlung Erwin Oppenländer**, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg 1974, 260 S. mit 762 abgeb. Katalog-Nrn.; Leinen mit Golddruck. R. Lierke, **Antike Glastöpferei**, Zaberns Bildbände zur Archäologie, Mainz 1999, 156 S. mit 346 Abb.; laminiertes Karton. **Ancient Glass - The Bomford Collection of Pre-Roman & Roman Glass**, City of Bristol Museum & Art Gallery, 48 S. mit 175 abgeb. Katalog-Nrn.; broschiertes Heft. D.B. Harden, **Glas der Caesaren**, Römisch-Germanisches Museum Köln, Ausstellungskatalog 1988, 314 S. mit 162 abgeb. Katalog-Nrn.; Leinen mit Golddruck und Schutzumschlag. K. Goethert-Polaschek, **Katalog der römischen Gläser des Rheinischen Landesmuseums Trier**, Mainz 1977, 349 S., 83 Taf.; Leinen mit Golddruck. Dies., **Römische Gläser im Rheinischen Landesmuseum Trier**, Führungsheft Trier 1985. M.J. Klein, **Römische Glaskunst und Wandmalerei**, Zaberns Bildbände zur Archäologie, Mainz 1999, 160 S. mit zahlreichen Abb.; laminiertes Karton. **11 Stück!** Gebraucht, aber sehr guter bis guter Zustand. 100,-
- 912
Konvolut Keramik. E.-M. Cahn-Klaiber, **Die antiken Tonlampen des archäologischen Instituts der Universität Tübingen**, 2 Bde., Tübingen 1977; kartoniert. A. Mlasowsky, **Die antiken Tonlampen im Kestner-Museum Hannover**, Hannover 1993, 510 S. mit 470 Abb.; laminiertes Karton. D.M. Bailey, **A Catalogue of the Lamps in the British Museum**, Bd.I: Greek, Hellenistic and Early Roman Pottery Lamps; Bd. II: Roman Lamps made in Italy; Leinen mit Schutzumschlag. **Tonlampen der Antike aus Kleinasien, Griechenland, Italien und Nordafrika**, Auktionskatalog Kricheldorf 12, 11. Oktober 1962. J. Bonnet, **Lampes céramiques signées**, Documents d'archéologie Française 13, Paris 1988, 224 S. mit Zeichnungen und Tabellen; kartoniert und laminiert. H. Menzel, **Antike Lampen im Römisch-germanischen Zentralmuseum zu Mainz**, Mainz 1969, 136 S. mit 149 Abb.; kartoniert. W. Jobst (Hrsg.), **Carnuntum - das Erbe Roms an der Donau**, Ausstellungskatalog des Museums Carnuntinum in Bad Deutsch Altenburg 1992, 536 S. mit Abb.; Karton und Halbleinen. B. Otto, **Geometrische Ornamente auf anatolischer Keramik**, Mainz 1976, 203 S. **10 Stück!** Sehr guter - guter Zustand. 300,-

Konvolut Verkaufskataloge. Münzen & Medaillen A.G., Basel - Verkaufslisten. November 1964, Liste G, **Attische Schwarzfigurige Vasen.** Dezember 1968, Liste K, **Geschnittene Steine der Antike.** März 1968, Liste J, **Römische Tonlampen, Antike Gläser.** Mai 1969, Liste L, **Geschnittene Steine, Römische Tonlampen.** September 1970, **Werke antiker Goldschmiedekunst.** Dezember 1972, Liste O, **Tarentinische Kalksteinskulpturen, Schnitzereien aus Bein und Elfenbein.** Mai 1971, Liste N, **Attische rotfigurige Vasen.** November 1976, Liste Q, **Steingefäße der Antike.** Februar 1976, Liste P, **Terrakotten der Antike, Römische Bronzen.** Dezember 1977, Liste R, **Antike Vasen.** Oktober 1980, Liste S, **Terrakotten, antike Gemmen.** Oktober 1981, Liste T, **Gefäße und Geräte aus Bronze.** November 1984, Liste U, **Italische Keramik.** Dezember 1985, Liste V, **Antike Bronzefiguren, antike Gläser, archäologische Literatur.** Oktober 1987, Liste W, **Antike Terrakotten.** Verkaufskataloge Alex G. Malloy, New York, 1977/1978, 3 Stück! **The Summa Galleries, Beverly Hills, Catalogue 6, Ancient Art.** Andre Emmerich Gallery, New York, September/November 1977. **Gallery of Harlan J. Berk, Chicago, 1987. Jacques Schulman B.V., Amsterdam, 4. Verkaufskatalog, 1984-1989. Rupert Wace, London, Ancient Art 1990. Galerie Günter Puhze, Freiburg, Kunst der Antike, Katalog 4, 1982. 26 Hefte!** Gebrauch, guter Zustand. 50,-

Konvolut Auktionskataloge. Christie's, London, Ancient Jewellery, Antiquities, Gold Medallions and Coins, 19. Oktober 1970. Sotheby's, London, Auktionskataloge März-April 1978 (Oriental Manuscripts, Rugs and Miniatures); April und Oktober 1980 (Oriental Art); Oktober-Dezember 1981 (Antiquities, Fine Rugs, Carpets and Textiles). Important Primitive Works of Art, London, 23. Juni 1981; Antiquities, 9. Juli 1984; Antiquities, 11. Dezember 1984; Antiquities, 11. Juli 1988; Antiquities, 12. Dezember 1988; Mobili ed Oggetti d'Arte, Florenz 25. Oktober 1974. Sotheby Park Bernet, Mittelalterliches und späteres Kunsthandwerk aus dem Besitz von Loets ten Cate, Zürich, 3. April 1981. Sotheby's in Ireland, Irish Silver, Antiquities, Glass etc., at Slane Castle, 12. Mai 1980. Münzen und Medaillen AG, Basel, Kataloge XXII, 13. Mai 1961; XXVI, 5. Oktober 1963, Auktion 34, 6. Mai 1967, Auktion 40, 13. Dezember 1969, Auktion 46, 28. April 1972, Auktion 51, 14./15. März 1975, Auktion 56, 19. Februar 1980, Auktion 59, 16. Juni 1981, Auktion 60, 21. September 1982, Auktion 63, 29. Juni 1983. NFA Classical Auctions, Egyptian, Near Eastern, Greek and Roman Antiquities, New York, 11. Dezember 1991. 32 Hefte! Gebrauch, guter Zustand. 50,-

Konvolut Alter Orient und Ägypten. B. Hroudá (Hrsg.), Der Alte Orient - Geschichte und Kultur des alten Vorderasiens, München 1991, 463 S. mit zahlreichen Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. Die Stempelsiegel im Vorderasiatischen Museum Berlin, Staatliche Museen Berlin, 1997, 118 S. mit 482 Abb.; broschiertes Katalog. Die Welt des Alten Orients - Keilschrift, Grabungen, Gelehrte, Städtisches Museum Göttingen, 2. Aufl. 1975, 184 S. und 283 Katalog-Abb.; broschiertes Katalog. Ch. Seignobos, Die Welt des alten Babylon, Stuttgart o.J., 115 S. mit zahlreichen Abb.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. A. Massa, Die Welt der Phönizier, München/Berlin 1977, 143 S. mit zahlreichen Abb.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. L. Adam, Buddhastatuen, Stuttgart 1925, 121 S. und 48 Taf.; Leinen. Götter - Pharaonen, Mainz 1978, 175 Katalog-Nr. mit Abb.; laminiertes Karton. Ch. Delacampagne - E. Lessing, Geheimnisvolles Ägypten, Eltville 1991, 257 S. mit zahlreichen Abb.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. H. Carter - A.C. Mace, Tut-Ench-Amun. Ein ägyptisches Königsgrab, 2. deutsche Auflage Leipzig 1924, 260 S. und 62 Taf.; Leinen mit Golddruck. 9 Stück! Sehr guter bis guter Zustand. 100,-

Konvolut Siegel, Gemmen und Schmuck. J. Boardman, Greek Gems and Fingerrings, London 1970, 458 S., 1016 S/W Fotografien, 318 Zeichnungen und 51 Farbtafeln; Leinen mit Schutzumschlag. H.H. von der Osten, Ancient Oriental Seals in the Collection of Mr. Edward T. Newell, Chicago 1934, 204 S. und 41 Tafeln; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. H. Th. Bossert, Ein hethitisches Königssiegel, Berlin 1944, Istanbul Forschungen Bd. 18, 319 S. mit 129 Zeichnungen; Kunstleder. Rollsiegel aus dem Vorderen Orient, Kunsthistorisches Museum Wien 1981, 96 S., 115 S/W Abb., 1 Karte; broschiertes Heft. A. Krug, Antike Gemmen im Römisch-Germanischen Museum Köln, 260 S. und 135 Taf.; laminiertes Karton. H.H. von der Osten, Altorientalische Siegelsteine der Sammlung Hans Silivius von Aulock, Uppsala 1957, 235 S. und 357 Abb.; Halbleinen / Karton. D.J. Wiseman, Cylinder Seals of Western Asia, Britisches Museum, London o.J., 47 S. und 118 Abb.; Leinen mit Golddruck. W. Kober v. Koppenfels, Schmuck und Fibeln der Antike, Ausstellungskatalog Bremen 1990, 55 S. mit 76 Abb.; broschiertes Heft. H. Hoffmann - P.F. Davidson, Greek Gold - Jewelry from the Age of Alexander, The Brooklyn Museum 1965, 311 S., 138 S/W Abb. und 8 Farbtaf.; Paperback. Gli Ori di Taranto in Età Ellenistica, Ausstellungskatalog Mailand Dezember 1984-März 1985, 529 S. mit zahlreichen Abb.; broschiertes Katalog. B. Pfeiler, Römischer Goldschmuck des ersten und zweiten Jahrhunderts n. Chr., Mainz 1970, 136 S. und 32 Taf.; Leinen mit Golddruck. Glyptique, Ader-Tajan-Picard, Katalog der Auktion in Monte Carlo am 13. November 1982. 10 Bände! Gebrauch, aber guter Zustand. 150,-

Konvolut Ägypten - Grabmalerei und Kleinkunst. E. Hornung, Das Grab Sethos' I., Zürich/München 1991, 264 S. mit 200 teils farbigen Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. A.G. Shedid, Das Grab des Sennedjem. Ein Künstlergrab der 19. Dynastie in Deir el Medineh, Mainz 1994, 111 S. mit zahlreichen Farbtafeln; laminiertes Karton. Das Grab des Nacht. Kunst und Geschichte eines Beamtengrabes der 18. Dynastie in Theben-West, Mainz 1991, 83 S. mit zahlreichen farbigen Abb.; laminiertes Karton. E. Brunner-Traut, Die altägyptische Grabkammer Seschemnofers III. aus Gisa, Mainz 1977, 34 S., 28 Farbtafeln und 4 Beilagen; laminiertes Karton. A. Rammant-Peters, Les pyramidions Egyptiens du Nouvel Empire, Leuven 1983, 218 S. und 47 Taf., Leinen mit Golddruck. E. Eggebrecht, Ägypten - Faszination und Abenteuer, Mainz o. J., 144 S. mit zahlreichen Abb.; laminiertes Karton. R. Drenkhahn, Elfenbein im Alten Ägypten, Sonderausstellung Deutsches Elfenbeinmuseum Erbach, Dezember 1986, 87 S. mit 13 Abb.; broschiertes Katalog. Scarabs and Design Amulets, Auktionskatalog NFA, New York, 11. Dezember 1991. P.E. Newberry. Ancient Egyptian Scarabs, Chicago 1979, 218 S., Textillustrationen und 44 Taf.; Paperback. 9 Stück! Sehr guter Zustand. 150,-

Konvolut Antike Welt. Jg. 1974, Heft 3+2; Jg. 1975, Heft 1-4; 1976, Heft 1; Jg. 1977, Heft 1-3; Jg. 1977, Heft 1; Jg. 1978, 1+2-4; Jg. 1979, Heft 2+4; Jg. 1980, Heft 1-4 und Sondernummer; Jg. 1982, Heft 1-4; 1983, 1-4; 1984, 1-4; 1985, Heft 1-4; 1986, Heft 1-4; Register der Jahrgänge 1-21 (1970-1990); Jg. 1987, Heft 1-4; Jg. 1988, Heft 1+3; Jg. 1989, Heft 1-4; Jg. 1994, Heft 1+2; 1995, 2+3+5+6; 1996, Heft 1-6; 1997, Heft 1. 7 Bände! Sehr guter Zustand, in Schubern mit roter Kunstlederprägung aufbewahrt. 120,-

Konvolut Archäologie. P.E. Arias - M. Hirmer, **Tausend Jahre griechische Vasenkunst**, München 1960, 16 S., 240 S/W Abb. und 52 Farbtaf.; Leinen mit Ex Libris R.C. Krell. S.P. Marinatos - M. Hirmer, **Kreta und das mykenische Hellas**, München 1959, 130 S., 236 S/W Abb. und 43 Farbtafeln; Leinen mit Schutzumschlag. H. Klotz, **Die Entdeckung von Catal Höyük**, 1. Nachdr. München 1998, 48 S. und 32 Abb.; broschiert. **Heiligtümer und Opferkulte der Kelten**, Archäologie in Deutschland, Sonderheft 1995. **100 Jahre deutsche Ausgrabung in Olympia**, Deutsches Museum, München 1972, 136 S. mit 116 Katalog-Abb.; broschierter Katalog. J. Boardman, **Griechische Plastik - die archaische Zeit**, Mainz, 4. Aufl. 1994, 297 S. und 271 Abb.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. Ders., **Griechische Plastik - die klassische Zeit**, Mainz, 3. Aufl. 1993, 323 S., 412 Abb. und 8 Farbtafeln; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. Ders., **Griechische Plastik - die spätclassische Zeit**, Mainz 1998, 319 S. mit 377 Abb.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. **Die Antiken im Albertinum Dresden**, Dresden 1993, S. 109 10 S/W und 89 Farbabb.; broschierter Katalog. **Faszination Antike - The George Ortiz Collection**, Staatliche Museen Berlin 1996, 280 Katalog.-Nr. mit Abb.; broschierter Katalog. F. Kolb - B. Kupke, **Geschichte Lykiens im Altertum**, Mainz 1992, 80 S. mit zahlreichen Abb. und Karten; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. **Heiligtümer und Opferkulte der Kelten**, Archäologie in Deutschland, Sonderheft Theiss Verlag, Stuttgart 1995; broschiertes Heft. **Archaeology, Ancient Coins and Coins of the Kingdom of the Netherlands**, Verkaufsliste Jacques Schulman, Amsterdam, Herbst 1981; broschiert. E. Schallmayer (Hrsg.), **Hundert Jahre Saalburg**. Vom römischen Grenzposten zum europäischen Museum. Mainz 1995, 195 S. mit zahlreichen Abb.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. **14 Stück!** Sehr guter Zustand. 150,-

Konvolut Vasenkunst. K. Schauenburg, **Studien zur Unteritalischen Vasenmalerei**, Bde. II, VII/VIII, XI/XII, Kiel 2000-2008; kartoniert. K. Hitzl, **Kerameia. Ein Meisterwerk apulischer Töpferkunst**, Kunsthalle Kiel 2011, 167 S. und 32 Taf.; broschierter Katalog. B.A. Sparkes, **Greek Pottery. An Introduction**, Manchester 1991, 186 S. mit Abb.; Leinenstruktur. I. Scheibler, **Griechische Töpferkunst**, 2. Aufl. 1994, München, 224 S. mit 106 Abb.; Paperback. A.J. Clark u.a., **Understanding Greek Vases**, Paul Getty Museum, Los Angeles 2000, 157S. und 140 Abb.; Paperback. W. Schiering, **Die Griechischen Tongefäße. Gestalt, Bestimmung und Formenwandel**, 159 S. mit 61 Abb., Paperback. G.M.A. Richter-M.J. Milne, **Shapes and Names of Athenian Vases**, New York 1935, 32 S. und 191 Abb.; Halbleinen / Karton. M. Robertson, **The Art of Vase-Painting in Classical Athens**, Cambridge/Mass. 1992, 350 S. mit 299 Abb.; kartoniert. B. Cohen, **The Colors of Clay**, Paul Getty Museum, Los Angeles 2006, 371 mit zahlr. Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. A.D. Trendall, **The Red-Figured Vases of Paestum**, The British School of Rome 1987, 452 S. und 242 Tafeln; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. Ders., **Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien**, Mainz 1990, 343 S. 451 Abb.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. **13 Bände!** Sehr guter Zustand. 150,-

Konvolut Vasen - Einzeluntersuchungen. M. Steinhart, **Töpferkunst und Meisterzeichnung**, Mainz 1996, 167 S. mit 38 Abb.; Leinen mit Golddruck und Schutzumschlag. J.H. Oakley, **The Achilles Painter**, Mainz 1997, 199 S. mit 38 Zeichn. und 184 Taf.; Leinenstruktur. V. Paul-Zinserling, **Der Jena-Maler und sein Kreis**, Mainz 1994, 177 S. und 84 Taf.; Leinenstruktur mit Golddruck. J.H. Oakley, **The Phiale Painter**, Mainz 1990, 121 S. und 151 Taf.; Leinen. J.H. Oakley u.a. (Hrsg.), **Athenian Pottery and Painters**, Oxbow Monograph 67, Oxford 1997, 539 S. mit zahlr. Abb.; laminiertes Karton. D. Buitron-Oliver, **Douris**, Mainz 1995, 115 S. und 150 Taf.; Leinen. **Euphronios der Maler**, Ausstellungskatalog Staatl. Museen, Berlin Dahlem 1991, 279 S. mit zahlr. Abb. H. Hoffmann, **Tarentine Rhyta**, Mainz 1966, 167 S. und 62 Taf.; Leinen mit Golddruck. A.B. Spieß, **Der Kriegerabschied auf attischen Vasen der archaischen Zeit**, Dissertation München 1989, 307 S.; Paperback. H. Killet, **Zur Ikonographie der Frau auf attischen Vasen archaischer und klassischer Zeit**, Berlin 1994; Paperback. E. D. Reeder u.a., **Pandora. Frauen im klassischen Griechenland**, Ausstellungskatalog Antikemuseum Basel und Sammlung Ludwig, April-Juni 1996, 435 S. und 138 Katalog-Abb.; kartoniert. B. Schmaltz-M. Söldner, **Griechische Keramik im kulturellen Kontext**, Akten d. internationalen Vasen-Symposiums, Kiel, 24.-28.9. 2001, 289 S. und 49 Taf.; laminiertes Karton. St. Schmidt, **Rhetorische Bilder auf attischen Vasen**, Berlin 2005; 329 S. mit Zahlr. Abb.; laminiertes Karton. H.A. Shapiro, **Myth into Art**, New York 1994, 196 S. mit 129 Abb.; Paperback. H. Hoffmann, **Sotades. Symbols of Immortality on Greek Vases**, Oxford 1997, 205 S. und 107 Abb.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. I. Wehgartner, **Ein Grabbild des Achilleusmalers**, Archäologische Gesellschaft zu Berlin 1985, 51 S.; Heft (Großformat!). St. Schmidt-J.H. Oakley, **Hermeneutik der Bilder**, CVA Beihefte Bd. IV, München 2009, 186 S. mit zahlr. Abb.; Karton. M. Mangold, **Kassandra in Athen. Die Eroberung Trojas auf attischen Vasenbildern**, Berlin 2000, 257 S. mit 65 Abb.; laminiertes Karton. **Bilder der Hoffnung. Jenseitserwartungen auf Prunkgefäßen Süditaliens**, Museum f. Kunst u. Gewerbe, Hamburg 1995; broschierter Ausstellungs-Katalog. **Alltag, Feste, Religion**, Ausstellungskatalog der Antikensammlung des KHM in Wien 1991. N. Kunish, **Griechische Fischsteller**, Berlin 1989, 147 S. und 17 Taf.; Paperback. **Meeresleben und Jenseitsfahrt**, Die Fischsteller der Sammlung Florence Gottet, Zürich 1998, 207 S. mit Abb.; kartoniert. **Kunst der Schale - Kultur des Trinkens**, Antikensammlung München 1990, 488 S. mit Abb.; kartoniert. **22 Bände!** Kaum gebraucht - sehr guter Zustand.

Konvolut Archäologie Einzeluntersuchungen. R. von Ranke-Graves, **Griechische Mythologie**, Neuauflage Hamburg 1992, 759 S.; Paperback. L. Giuliani, **Bild und Mythos**, München 2003, 366 S. und 57 Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. R. Müller, **Die Entdeckung der Kultur - antike Theorien von Homer bis Seneca**, Düsseldorf 2003, 520 S.; Karton mit Schutzumschlag. K. Junker, **Griechische Mythenbilder - eine Einführung in ihre Interpretation**, Stuttgart 2005, 190 S. und 37 Abb.; Paperback. E. Hofstetter, **Sirenen im Archaischen und Klassischen Griechenland**, Würzburg 1990, 453 S.; kartoniert. C. Reinsberg, **Ehe, Hetären-tum und Knabenliebe im antiken Griechenland**, 242 S. und 120 Abb.; Paperback. H. Rühfel, **Kinderleben im klassischen Athen**, Mainz 1984, 232 S. und 101 Abb.; Kunstleder und Schutzumschlag. K.-W. Weeber, **Humor in der Antike**, Mainz 1991, 232 S. mit Abb.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. V. Dasen, **Dwarfs in Ancient Egypt and Greece**, Oxford 1993, 354 S. und 80 Taf.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. F.M. Snowden, **Blacks in Antiquity**, 2. Aufl. London 1970, 364 S. mit Abb.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. **Das Tier in der Antike**, Ausstellungskatalog Archäologisches Institut der Universität Zürich 1974, 71 S. und 64 Taf.; broschiert. **Tierbilder aus vier Jahrtausenden - Antiken der Sammlung Mildenberg**, Mainz 1983, 227 S. und 197 Katalog-Nr.; broschiert. **More Animals in Ancient Art from the Leo Mildenberg Collection**, 1981, 58 S. und 169 Katalog-Nr.; laminiertes Karton. D. Dumoulin, **Antike Schildkröten**, Würzburg 1994, 185 S. und 27 Taf.; Paperback. **Erika Simon - Ausgewählte Schriften**, Bde. III und IV, Wiesbaden 2009/2012; Leinenstruktur mit Golddruck. 16 Stück! 100,-

Konvolut antike Bronzen. D.A. Scott, **Copper and Bronze in Art**, The Getty Conservation Institute, Los Angeles 2002, 515 S. mit Abb.; laminiertes Karton. D.G. Mitten, **Museum of Art Rhode Island - Classical Bronzes**, Providence 1975, 211 S. mit Abb.; kartoniert. **The Metropolitan Museum of Art Bulletin**, Greek Bronzes, Fall 1985; broschiertes Heft. H. Born (Hrsg.), **Archäologische Bronzen, Antike Kunst, Moderne Technik**, Staatliche Museen Berlin 1985, 206 S. mit Abb.; laminiertes Karton. P. C. Bol, **Antike Bronzetechnik**, München 1985, 211 S. mit Abb.; Paperback. M.H.P. den Boesterd, **Rijksmuseum G.M. Kam at Nijmegen**, Nijmegen 1956, 127 S. und 17 lose Taf.; Halbleinen und Karton. **Antike Kunstwerke aus der Sammlung Ludwig II - Terrakotten und Bronzen**, Mainz 1982, 314 S. mit Abb.; Leinenstruktur. U. Höckmann, **Antike Bronzen - Staatliche Kunstsammlung Kassel**, Kassel o.J.; broschierter Ausstellungskatalog. I. Jucker, **Italy of the Etruscans**, Israel Museum Jerusalem 1991, 312 S. mit 387 Katalog-Nr.; kartoniert. J.W. Hayes, **Greek, Roman and Related Metalware in the Royal Ontario Museum**, Toronto 1984, 204 S. mit Abb. u. Zeichnungen; kartoniert. M. Kunze, **Meisterwerke antiker Bronzen und Metallarbeiten aus der Sammlung Borowski**, Ruppolding/Mainz 2007, 325 S. mit Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. **Bronzen von der Antike bis zur Gegenwart**, Staatliche Museen Berlin 1983, 311 S. mit Abb.; kartoniert. K. Gschwantler, **Guß und Form**, Bronzen aus der Antikensammlung des KHM Wien 1986, 175 S. und 316 Katalog-Nr.; kartoniert. P. Jacobsthal - A. Langsdorff, **Die Bronzeschnabelkannen**, Berlin 1929, 103 S. mit 42 Taf.; Leinen mit Golddruck. D.G. Mitten - S.F. Doeringer, **Master Bronzes from the Classical World**, 319 S. mit 319 Katalog-Nr.; Leinen mit Golddruck und Schutzumschlag. A. Mutz, **Die Kunst des Metalldrehs**, Basel/Stuttgart 1972, 180 S. und 528 Abb.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. O. White Muscarella, **Bronze and Iron**, Ancient Near Eastern Artifacts in the Metropolitan Museum of Art, New York 1988, 501 S. 609 Abb.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. M. Comstock - C. Vermeule, **Greek, Etruscan & Roman Bronzes**, Museum of Fine Arts, Boston/Mass. 1971, 511 S. und 589 Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. C. Rolley, **Die griechischen Bronzen**, München 1984, 262 S. mit Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. 18 Bände! Sehr guter Zustand. 150,-

Konvolut Archäologie allgemein. Handbuch der Archäologie, Malerei und Zeichnung, München 1953, 199 S. und 72 Taf.; kartoniert. E. Simon, **Die Götter der Griechen**, München 1998, 312 S. und 302 Abb.; laminiertes Karton. Dies., **Die Götter der Römer**, München 1990, 319 S. und 332 Abb.; laminiertes Karton. J. Boardman (Hrsg.), **Geschichte der Antiken Kunst**, Stuttgart 1991, 411 S. und 396 Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. **Die Rückkehr der Götter - Berlins verborgener Olymp**, Staatliche Museen Berlin, Ausstellungskatalog 2008/2009, 423 mit zahlr. Abb. und einer CD; laminiertes Karton. B. Andreae, **Odysseus - Mythos und Erinnerung**, Ausstellungskatalog Haus der Kunst, München, 2. Aufl. 2000, 400 S. mit Abb.; kartoniert. **Ancient Art - The Norbert Schimmel Collection**, Mainz 1974, 265 Katalog-Nr. mit Abb.; kartoniert. C.M. Stibbe, **Das andere Sparta**, Mainz 1996, 316 S. mit 143 Abb.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. L. Kealhofer, **The Archaeology of Midas and the Phrygians**, Philadelphia 2005, 258 S. mit Abb.; Leinen mit Golddruck. **La casa del Menandro di Pompei**, Mailand 2009, 229 S. mit Abb.; kartoniert. 10 Bände! Fast neuwertig - kaum gebraucht. 120,-

925

Konvolut Vasen - Privatsammlungen. P.-F. Hugues d'Hancarville, **The Complete Collection of Antiquities from the Cabinet of Sir William Hamilton**, Köln 2004, 550 S. mit Abb.; laminiertes Karton mit Schutzumschlag (Großformat!). W. Hornbostel u.a., **Kunst der Antike. Schätze aus Norddeutschem Privatbesitz**, Ausstellungskatalog Museum f. Kunst u. Gewerbe, Hamburg 1977, 556 S. mit 559 Katalog-Nr.; Leinen mit Golddruck. P. Gerke u.a., **Funde aus der Antike - Sammlung Paul Dierichs, Kassel**, Ausstellungskatalog Kassel 1981, 188 S.; laminiertes Karton. **Mythen und Menschen - Griechische Vasenkunst aus einer deutschen Privatsammlung**, Ausstellungskatalog Martin-von-Wagner-Museum der Universität Würzburg, Mainz 1997, 176 S. mit Abb.; laminiertes Karton. E. Hofstetter, **Griechische Vasen - Die Sammlung Lichtenhahn**, Ruhpolding/Mainz 2009, 112 S. und 60 Abb.; laminiertes Karton. **Ancient Greek Art from the Collection of Stavros S. Niarchos**, Athen 1995, 186 S. mit Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. H. Bloesch u.a., **Griechische Vasen der Sammlung Hirschmann**, Zürich 1982, 106 S. und 42 Abb.; Leinen mit Golddruck und Schutzumschlag. **Antike Kunstwerke aus der Sammlung Ludwig I, Frühe Tonsarkophage und Vasen**, Basel 1979, 251 S. mit Abb.; kartoniert. W. Hornbostel, **Aus Gräbern und Heiligtümern - Die Antikensammlung Walter Kropatschek**, Museum f. Kunst u. Gewerbe, Hamburg 1980, 279 S. mit 159 Katalog-Nr.; laminiertes Karton. **9 Bände!** Sehr guter Zustand.

150,-

926

Konvolut frühe griechische Vasenkunst. J. Boardman, **Early Greek Vase Painting**, London 1998, 287 S. mit 511 Abb.; Paperback. D.A. Amyx - P. Lawrence, **Studies in Archaic Corinthian Vase Painting**, Princeton, N.J., 1996, 161 S. mit 64 Taf.; kartoniert. D.A. Amyx, **Corinthian Vase-Painting of the Archaic Period**, Vol. I-III, Berkeley/Los Angeles 1988; Leinen (3 Bände!). **5 Bände!** Sehr guter Zustand.

80,-

927

Konvolut Bronze. L. Anlen - R. Padiou, **Les miroirs de bronze anciens**, Paris 1989, 635 S. und 458 Farbtafeln; Kunstleder mit Schutzumschlag. **Bronzen von der Antike bis zur Gegenwart**, Stiftung Preussischer Kulturbesitz, 311 S.; broschiertes Katalog. C. Rolley, **Die griechischen Bronzen**, München 1983, 261 S. mit zahlreichen Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. G.M.A. Richter, **Catalogue of Greek and Roman Antiquities in the Dumbarton Oaks Collection**, Cambridge/Mass. 1956, 77 S. und 27 S/W Tafeln; Leinen mit Schutzumschlag. **4 Stück!** Fast neuwertig bis kaum gebraucht.

80,-

928

Konvolut Glas. A. von Saldern, **Glass 500 B.C. to A.D. 1900 - Glas von der Antike bis zum Jugendstil**, Sammlung Hans Cohn, Mainz 1980, 288 S., 329 S/W Abb. und 36 Farbtafeln; laminiertes Karton. R. Steven Bianchi (Hrsg.), **Reflections on Ancient Glass from the Borowski Collection**, Bible Lands Museum Jerusalem, Mainz 2002, 370 S. mit zahlreichen Farbbabb.; Leinen mit Schutzumschlag. H. Tait (Hrsg.), **Five Thousand Years of Glass**, London 1991, 256 S. mit zahlreichen Abb.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. **3 Stück!** Sehr guter Zustand, kaum gebraucht.

80,-

929

Konvolut frühe indische Kunst. Lain S. Bangdel, **2500 Jahre Nepalesische Kunst**, Leipzig 1987, 385 S. mit zahlreichen Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. **Ancient Kashmir**, Bombay 1989, 136 S. mit zahlreichen Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. P. Pal, **Bronzes of Kashmir**, Graz 1975, 253 S. mit 120 Abb.; broschiert mit Schutzumschlag. H. und I. Plaeschke, **Frühe indische Plastik**, Leipzig 1988, 187 S., 110 S/W-Tafeln, Zeichnungen und 1 Karte; laminiertes Karton. St. J. Czuma, **Kushan Sculpture: Images from Early India**, Cleveland Museum of Art, 1985, 242 S. mit zahlreichen Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. M. Hallade - H. Hinz, **Indien - Gandhara. Begegnung zwischen Orient und Okzident**, 2. Aufl., Fribourg 1975, 275 S. mit zahlreichen Abb. und Zeichnungen; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. J. Gottfried Williams, **The Art of Gupta India. Empire and Province**, Princeton 1982, 209 S. und 268 Abb.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. H.-P. Francfort, **Les palettes du Gandhara**, Mémoires de la délégation archéologique Française en Afghanistan, Paris 1979, 104 S. und 58 Tafeln; kartoniert, mit Ex Libris Professor R. Göbl, Wien! H. Mode, **Mathura - Metropole altindischer Steinskulptur**, Leipzig und Weimar 1986, 98 S. und 58 Tafeln; Leinen mit Schutzumschlag. **7 Stück!** Sehr guter Zustand, kaum gebraucht.

100,-

930

Konvolut Indien und Asien. A.G. Poster, **From Indian Earth - 4000 Years of Terracotta Art**, The Brooklyn Museum New York 1986, 204 S. mit 143 Abb.; broschiertes Katalog. P. Pal, **Jain Art from India**, Los Angeles County Museum of Art 1995, 276 S. und 120 Abb.; broschiertes Katalog. Ders., **Indian Sculpture**, Vol. I, Los Angeles County Museum of Art 1986, 288 S. und zahlreichen Abb.; broschiertes Katalog. **Investigating Indian Art**, Proceedings of a Symposium on the Development of early Buddhist and Hindu Iconography, Berlin 1987, 384 S. mit zahlreichen Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. M. Bussagli, **Die Malerei in Zentralasien**, Genf 1963, 138 S. mit eingeklebten Farbtafeln; Leinen. **Arts Asiatiques**, Annales du Musée Guimet et du Musée Gernuschi, Tome XL, 1985; broschiertes Heft. **The Arts of South and Southeast Asia**, Metropolitan Museum of Art, 87 S. mit 95 Abb.; broschiertes Heft. **Silk Roads - China Ships. An Exhibition of East-West Trade**, Royal Ontario Museum 1983, 240 S. mit zahlreichen Abb.; broschiertes Katalog. **7 Stück!** Sehr guter Zustand, kaum gebraucht.

50,-

931

Konvolut Vasenkunst allgemein. D. Gaimster, **Pottery in the making**, The British Museum, London 1997, 240 S. mit Abb.; kartoniert. J. Boardman, **Die Keramik der Antike**, Freiburg 1985, 280 mit Abb.; Kunstleder im Schubert. T. Schreiber, **Athenian Vase Construction - A Potter's Analysis**, Paul Getty Museum 1999, 296 S. mit Abb.; kartoniert. N. Kunisch, **Erläuterungen zur griechischen Vasenmalerei**, Bochum 1996, 245 S. mit Abb.; laminiertes Karton mit Schutzumschlag. Th. Mannack, **Griechische Vasenmalerei - eine Einführung**, Darmstadt 2002, 192 S. mit Zeichnungen und Abb.; laminiertes Karton. B.A. Sparks, **The Red and the Black - Studies in Greek Pottery**, London 1994, 203 S. mit Abb.; laminiertes Karton. M. Steinhart, **Töpferkunst und Meisterzeichnung**, Mainz 1996, 168 S. mit Abb.; Leinen mit Golddruck und Schutzumschlag. M. Trumpf-Lyritzaki, **Griechische Figurenvasen des reichen Stils und der frühen Klassik**, Bonn 1969, 170 s. und 32 Taf.; Paperback. J. Boardman, **Rotfigurige Vasen aus Athen - Die klassische Zeit**, Mainz 1991, 287 S. mit 429 Abb.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. Ders., **Athenian Black figure Vases**, Reprint London 1994, 252 S. 251 Abb.; Paperback. Ders., **Athenian Red Figure Vases - The Archaic Period**, Reprint London 1975, 252 S. mit 528 Abb.; Paperback. Ders., **The History of Greek Vases**, London 2001, 320 S. und 317 Abb.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. T. Rasmussen - N. Spivey, **Looking at Greek Vases**, Reprint Cambridge 1992, 282 S. und 110 Abb.; Paperback. H. Froning, **Griechische und italische Vasen**, Museum Folkwang, Essen 1982, 320 S. mit 146 Katalog-Nr.; Paperback. P.E. Arias-M. Hirmer, **Tausend Jahre Griechische Vasenkunst**, München 1960, 109 S. mit S/W Abb. und Farbtafeln; Leinen mit Golddruck und Schutzumschlag. E. Simon-M. und A. Hirmer, **Die griechischen Vasen**, 2. Aufl. München 1981, 174 S. mit S/W Abb. und Farbtafeln; Leinen mit Golddruck und Schutzumschlag im Schubert. **19 Bände!** Kaum gebraucht - sehr guter Zustand. 80,-

932

Konvolut Vasen Fälschungen. K.B. Zimmer (Hrsg.), **Rezeption, Zeitgeist, Fälschung - Umgang mit Antike(n)**, Akten d. Intern. Kolloquiums am 31. Januar-1. Februar 2014 in Tübingen, Tübinger archäologische Forschungen 18, Rahden 2015, 352 S. mit Abb.; laminiertes Karton. K.B. Zimmer (Hrsg.), **Täuschend Echt**, Ausstellungskatalog Institut für Klassische Archäologie der Universität Tübingen, 11.11.2013 - 8.2. 2014; 247 S. mit Abb.; kartoniert. **2 Bände!** Fast neuwertig. 50,-

933

Konvolut Vasensammlungen in Museen. K. Yfantidis, **Antike Gefäße - Staatliche Kunstsammlungen Kassel**, Melsungen 1990, 305 S. und 235 Katalog-Nr.; laminiertes Karton. W. Kraiker, **Die rotfigurigen attischen Vasen**, Archäologisches Institut der Universität Heidelberg, Mainz 1978, 76 S. mit 60 Taf.; Leinen mit Golddruck. **Die Lebenden und die Seligen - unteritalisch-rotfigurige Vasen der Dresdner Skulpturensammlung**, Dresden 2003, 115 S. mit 56 Abb.; laminiertes Karton. L. Massei, **Gli askoi a figure rosse nei corredi funerari delle necropoli di Spina**, 385 S. und 82 Taf.; laminiertes Karton. **Die Götter beschenken - Antike Weihgaben aus der Antikensammlung der Staatlichen Museen zu Berlin**, München 2005, 166 S. mit 68 Katalog-Nr.; kartoniert. **How to Read Greek Vases - The Metropolitan Museum of Art**, New York 2010, 175 S. mit Abb.; kartoniert. E. Simon, **The Kurashiki Ninagawa Museum**, Okayama 1982, 304 und 241 Abb.; laminiertes Karton. M.M. Grewenig, **Antike Welten - Meisterwerke griechischer Malerei aus dem KHM Wien**, Speyer, Historisches Museum der Pfalz 1997, 153 S. mit Abb.; kartoniert. **9 Bände!** 80,-

934

Konvolut Auktionskataloge. Sotheby's Antiquities, Auktionen 1992 - 2016. Christie's Antiquities, Auktionen 1995 - 2016. Bonhams Antiquities, Auktionen 2004 - 2016. Herbert und David Cahn, Auktionen 1 - 5, 1998 - 2005. David Cahn AG, Auktionen 1 - 10, 2006 - 2015. **Tiere und Mischwesen**, Cahn, Auktionen 11, 13, 15, 16 und fortlaufend bis 21 (2016). **177 Hefte!** Gebraucht, aber sehr guter Zustand. 100,-

**Folgende Losnummern in diesem Katalog befinden sich in der Vorübergehenden Verwendung (gekennzeichnet mit •)
The following lot numbers in this catalogue are subject to temporary admission (marked with •):**

12, 18, 21, 25, 26, 36, 38, 41, 74, 98, 99, 100, 101, 103, 104, 105, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 128, 151, 152, 153, 154, 157, 162, 167, 168, 182, 183, 184, 185, 188, 189, 199, 205, 211, 221, 226, 227, 229, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 243, 244, 245, 246, 249, 250, 255, 256, 257, 258, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 308, 357, 387, 389, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 435, 436, 442, 443, 444, 445, 446, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 464, 465, 466, 474, 484, 494, 502, 504, 505, 506, 517, 518, 519, 523, 527, 533, 552, 566, 567, 693, 694, 708, 713, 736, 782

Das auf den Zuschlag zu zahlende Aufgeld beträgt einheitlich 20%. Zusätzlich werden Einfuhrumsatzsteuer und Versandkosten nach folgenden Maßgaben erhoben:

Für Käufer aus EU Ländern gilt:

Nach der endgültigen Zollabwicklung, die erst nach dem erfolgten Zuschlag erledigt werden kann, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld in einer separaten Rechnung berechnet. Die Nebenkosten (z.B. Versandkosten) zzgl. 19% Ust werden separat in Rechnung gestellt.

Für Käufer mit Wohnsitz außerhalb der EU (Drittland) gilt:

Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte ins Drittland ausgeführt, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer berechnet, später bei Vorlage des gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweises erstattet. Wird die Ware von uns selbst in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer nicht berechnet.

The buyer's premium on the hammer price is 20%. Additionally, importation VAT and shipping fees will be dealt with as follows:

EU citizens:

After finalization of the custom procedure, which can only be concluded after the goods have been sold in auction, the relevant importation VAT on the entire amount of hammer price and buyer's premium will be charged by a separate invoice. Additional costs (f.e. shipping costs) plus 19% VAT will be charged separately.

Non EU citizens:

As far as these buyers export the goods in person or by a third party the relevant VAT will be charged but refunded after receiving the legal proof of exportation. In case that we export the goods the relevant VAT will not be charged.

Versteigerungsbedingungen

I. Beteiligte

1. Versteigerer

Wir versteigern im eigenen Namen für Rechnung der Einlieferer als Kommissionär nach Handelsgesetzbuch.

2. Einlieferer

Unsere Rechtsbeziehung zu diesen gestaltet sich nach dem mit diesen geschlossenen Verkaufskommissionsvertrag nebst Anlagen. Die Einlieferer bleiben unbenannt; es sei denn, Behörden, Gerichte oder Erwerber machen von ihrem Offenlegungsrecht nach dem Kulturgutschutzgesetz (KGSG) Gebrauch.

3. Erwerber

Wir sind nach dem KGSG verpflichtet, die Identität der Erwerber festzuhalten. Wenn der Erwerber für Dritte bietet, muss er seine Vertreterstellung vor Beginn der Versteigerung offenlegen und uns die Daten des von ihm Vertretenen zur Verfügung stellen.

II. Regeln der Versteigerung

1. Die Versteigerung regelt sich nach den nachfolgenden Bedingungen.

2. Mit der Teilnahme an der Versteigerung erkennt der Erwerber diese Versteigerungsbedingungen an. Von unseren Versteigerungsbedingungen abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Erwerbers erkennen wir nicht an und widersprechen diesen hiermit ausdrücklich.

III. Vertragsschluss

1. Erwerber

a. Erwerber ist sowohl der Verbraucher als auch der Unternehmer oder Kaufmann. Sofern aus Vereinfachungsgründen vom Erwerber in männlicher Form die Rede ist, ist hiermit auch die weibliche Erwerberin gemeint.

a.1. Verbraucher

Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB).

a.2. Unternehmer

Wenn der Erwerber in unseren Bedingungen als Unternehmer oder Kaufmann bezeichnet wird, gilt dies nur für den Fall, dass er bei Abschluss des Vertrages mit uns in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB).

a.3. Kaufmann

Kaufmann ist, wer ein Handelsgewerbe betreibt, also einen Gewerbebetrieb, der nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert (§ 1 HGB) oder dessen Firma im Handelsregister eingetragen ist (§§ 2, 19 HGB).

b. Als Erwerber können Sie Ihr Gebot im Versteigerungssaal, schriftlich, telefonisch oder im Internet abgeben.

2. Gebot

a. Jedes Gebot des Erwerbers stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar und ist wirksam bis zur Abgabe eines höheren Gebotes (Übergebot).

b. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung.

c. Bei Zweifeln, ob oder an wen ein Zuschlag erfolgt ist, ob ein Übergebot übersehen worden ist, sowie bei sonstigen unklaren Fällen wird die Versteigerungsnummer nochmals ausgerufen. Bei mehreren gleich hohen Angeboten mehrerer Bieter entscheiden wir nach freiem Ermessen. Bei ausschließlichen Internetgeboten erfolgt der Zuschlag virtuell.

d. Der Zuschlagspreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Erwerber zu zahlende Aufgeld.

IV. Gebote

1. Die Mindest-Steigerungsstufen betragen gerundete 5 % des Ausrufes bzw. des letzten Gebotes, d. h.

bis	100,00 Euro	5,00 Euro
	200,00 Euro	10,00 Euro
	500,00 Euro	25,00 Euro
	1.000,00 Euro	50,00 Euro
	2.000,00 Euro	100,00 Euro
	5.000,00 Euro	200,00 Euro
	10.000,00 Euro	500,00 Euro
	20.000,00 Euro	1.000,00 Euro
	50.000,00 Euro	2.000,00 Euro
	100.000,00 Euro	5.000,00 Euro
	500.000,00 Euro	10.000,00 Euro

2. Schriftliche Aufträge führen wir ohne zusätzliche Auftragsprovision durch. Im Bedarfsfalle erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir die Limits der eingesandten Gebote bis zu 5 % überziehen. Schriftliche Gebote müssen bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns vorliegen. Bei schriftlichen Geboten erhält unter mehreren gleich hohen Geboten das zuerst eingegangene den Vorzug.

3. Telefonische Bieter können wir nur berücksichtigen, wenn sie sich spätestens zwei Werktage vor der Auktion bei uns angemeldet haben.

4. Für die Teilnahme an der Auktion über Internet benötigen Sie einen Zugang zu unserem Internetportal, in dem Sie sich als Neukunde rechtzeitig zu registrieren haben.

Mit der Registrierung erkennen sie an, die „Versteigerungsbedingungen“, die „Datenschutzerklärung“ und die „Wichtigen Informationen“ zur Kenntnis genommen zu haben und damit einverstanden zu sein. Als Verbraucher bestätigen Sie mit der Registrierung zusätzlich, die Widerrufsbelehrung und das Widerrufsformular sowie das Impressum mit dem Hinweis auf die Online-Streitbeilegung eingesehen zu haben.

5. Gebote von uns unbekanntem Bieter können wir nur ausführen, wenn rechtzeitig ein Depot hinterlegt und diese Hinterlegung bestätigt oder über nachprüfbar Referenzen eine Bonitätsprüfung erfolgreich durchgeführt und rückbestätigt wurde.

6. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht ausgeführt.

7. Saalbieter kaufen „wie besehen“. Schriftliche-, telefonische- oder Internet-Erwerber haben die Möglichkeit, sich über den Zustand des Versteigerungsstückes während der Besichtigungstage vor der Versteigerung persönlich oder durch einen Vertreter in unseren Geschäftsräumen zu informieren; deren Missverständnisse zu Katalogangaben gehen infolge dessen zu deren Lasten. Bei Telefon- und Internet-Bietern übernehmen wir keine Haftung für die Risiken, die in der Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel für die Gebotsabgabe des Erwerbers begründet sind, etwa für das Zustandekommen des Leitungsaufbaus, Leitungszusammenbrüche, Übermittlungsfehler, Ausfall- und Verzögerungszeiten und andere mit diesen Kommunikationswegen verbundene, typische, derartige Risiken mehr, die nicht in unserem Einflussbereich liegen; allerdings nur für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder des Vorsatzes nicht trifft.

V. Preis und Nebenkosten

1. a. Der Erwerber hat den Zuschlagspreis zu zahlen.

b. Das Versteigerungsgut wird differenzbesteuert verkauft, es sei denn, einzelne Versteigerungsgüter unterliegen der Vollversteuerung oder befinden sich in der vorübergehenden Verwendung; diese sind sodann auf einer Liste im gedruckten Katalog speziell gekennzeichnet. Bei differenzbesteuerter Ware wird keine Umsatzsteuer ausgewiesen.

2. a. Wir berechnen dem Erwerber zusätzlich bei Auslandsschecks und -überweisungen bis 24.999 € Geldtransferkosten in Höhe von 15,00 € und ab 25.000 € Geldtransferkosten in Höhe von 50,00 €; bei

Kreditkartenzahlungen berechnen wir dem Erwerber 3,5 % vom Endpreis als Geldtransferkosten und bei Paypalzahlungen berechnen wir dem Erwerber Geldtransferkosten in Höhe von 4 % vom Endpreis. Wir bieten für Verbraucher, Unternehmer und Kaufmänner als kostenlose Zahlungsart Mitnahme gegen Barzahlung und im Inland Banküberweisung auch ohne Vorkasse gegen rückbestätigte Referenzen an.

b. Eigene Kosten seines eigenen Zahlungs-Providers (Bank, Kreditkartenunternehmen u.s.w.) hat der Erwerber gegebenenfalls selbst zu tragen.

3. a. Wenn wir auf Wunsch des Erwerbers versenden, hat der Erwerber auch die Nebenkosten des Versandes zu tragen. Es handelt sich hierbei um Versandkosten, Verpackungskosten, gegebenenfalls Versicherungskosten, gegebenenfalls Export-Lizenzkosten. Diese sind erst nach Zuschlag bezifferbar, da sie individuell vom jeweiligen Versteigerungsgut abhängen.

b. Handelt es sich bei dem Erwerber um einen Verbraucher und hat er an der Versteigerung per Brief, Telefon oder Internet teilgenommen, erhält er mit der vorläufigen Rechnung über den Zuschlagspreis auch die Nebenkosten des Versandes mitgeteilt. Diese sind wegen der unterschiedlichen Versteigerungsgüter, der jeweils angemessenen Verpackungs-/ Versandart und des Zielortes nur im Einzelfall und nicht generell im Vorfeld bestimmbar. Der Erwerber als Verbraucher hat die Möglichkeit, bei Nichtakzeptanz der Nebenkosten des Versandes, von dem Versteigerungsvertrag binnen zehn Tagen nach Zugang der vorläufigen Rechnung, mit Eingang bei uns, schriftlich zurückzutreten, ohne dass Kosten für ihn anfallen. Sein Widerrufsrecht wird davon nicht berührt.

4. Bei der Ausfuhr des Versteigerungsgutes aus der Bundesrepublik Deutschland entstehen dem Erwerber gegebenenfalls weitere Kosten für Steuern und Zölle sowie behördliche Aus-/Einfuhrgenehmigungen. Diese sind ebenfalls vom Erwerber zu tragen und im Preis nicht enthalten.

5. Der Erwerber kann seine Zahlung Bar gegen Mitnahme erbringen oder durch Zahlung mit Kreditkarte von VISA, EC, Amex oder Mastercard oder durch PayPal sowie durch Überweisung auf eines unserer nachstehenden Konten: Postbank BIC (SWIFT) : PBNKDEFF / IBAN : DE 28700100800150384802

Commerzbank München: BIC (SWIFT) : COBADEFFXXX / IBAN : DE 73700400410666711700

HypoVereinsbank München: BIC (SWIFT) : HYVEDEMMXXX / IBAN : DE 36700202700002860120

6. Die Zahlung hat in der Währung € zu erfolgen. Auslandserwerber sind für die Einhaltung der geltenden Devisen- und Einfuhrbestimmungen allein verantwortlich.

VI. Aufgeld und Umsatzsteuern

1. Der Erwerber hat zu dem Zuschlagspreis ein aus diesem berechnetes Aufgeld zu zahlen.

2. Das Aufgeld beträgt bei Erwerbern aus EU-Mitgliedstaaten:

a. bei differenzbesteuerter Ware

aa. bei Münzauktionen: 23 %

bb. bei Auktionen Kunst der Antike: 25 %

b. bei vollbesteuerter Ware

a.a. bei Münzauktionen: 17,5 %

b.b. bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %

jeweils zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer auf die Summe aus Zuschlag, Aufgeld und Nebenkosten (Geldtransferkosten und Nebenkosten des Versandes).

c. bei Ware in der vorübergehenden Verwendung

a.a. bei Münzauktionen: 17,5%

b.b. bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %

jeweils zuzüglich Einfuhrumsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld auf einer separaten Rechnung.

Die Nebenkosten (Geldtransferkosten und Nebenkosten des Versandes) zuzüglich jeweils geltender gesetzlicher Umsatzsteuer werden separat in Rechnung gestellt.

3. Erwerber mit Wohnsitz außerhalb der EU:

Das Aufgeld beträgt

a.a. bei Münzauktionen: 17,5 %

b.b. bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %

Die jeweilige Umsatzsteuer ist geregelt in Ziffer VII. 1.

4. Bei umsatzsteuerbefreiten Goldmünzen gilt generell ein Aufgeld von 15 %.

VII. Umsatzsteuerliche Sonderbehandlungen

1. Bei Erwerbern mit Wohnsitz in Drittländern, außerhalb der EU-Mitgliedsstaaten, wird auf den Zuschlagspreis, die Nebenkosten und das Aufgeld die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise in der gesetzlich zulässigen Höhe erstattet. Sofern wir diese Ware für die Erwerber in diese Drittländer ausführen, wird die Rechnung umsatzsteuerfrei gestellt. Im Drittland anfallende Importsteuern oder Zölle trägt in jedem Fall der Erwerber.

2. Gewerbliche Erwerber mit Eintragung in einem EU-Mitgliedsstaat, mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen; wir benötigen hierfür die gesetzlich erforderlichen Dokumente. Letztere bestehen aus der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und der Gelangensbestätigung des EU-Mitgliedsstaates, in dem die Umsatzsteueridentifikationsnummer erteilt wurde. Auch hier berechnen wir für den Fall, dass wir die Ware ausführen, und eine gültige Umsatzsteuer-Identifikationsnummer vor dem Erwerb vorgelegt wurde und wir die Gelangensbestätigung erhalten, keine Umsatzsteuer.

VIII. Zahlung durch den Erwerber

1. Bei in der Versteigerung persönlich anwesenden Erwerbern (Saalauktion) ist der Kaufpreis zuzüglich des Aufgeldes und eventuell anfallender Nebenkosten sofort fällig.

2. Bei schriftlichen Erwerbern, telefonischen Erwerbern oder Internet Erwerbern versenden wir eine Vertragsbestätigung/ Vorläufige Rechnung, bei Verbrauchern nebst Versteigerungsbedingungen und Widerrufsbelehrung nebst Widerrufsformular, sowie eine Rechnung. Diese Rechnung ist fällig zehn Tage nach Erhalt.

IX. Lieferung

1. Die Lieferung an Saalerwerber setzt sofortige Zahlung voraus und erfolgt an schriftliche, telefonische oder Internetkunden in der Regel gegen Vorkasse. Es sei denn, es wurde ein ausreichendes, angefordertes, Deposit hinterlegt oder die Bonität durch Referenz rückbestätigt.

2. Bei Münzauktionen mit Inlandslieferung:

a. Verbraucher

Wir liefern bei Verbrauchern das Versteigerungsgut – in der Regel – gegen Vorkasse oder Kreditkarte von Visa, EC, Amex und Master Card sowie PayPal; mit den kostenlosen Zahlungsmöglichkeiten nach Ziffer V.2.a., Satz 2 dieser Versteigerungsbedingungen. Nach Mitteilung des Zahlungsauftrages durch Sie an Ihre Bank werden wir die Versteigerungsobjekte spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen (ohne Samstage, Sonn- und Feiertage) an Sie übersenden. Im Falle der Kreditkartenzahlung oder PayPal-Zahlung erfolgt die Lieferung der Versteigerungsobjekte spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen (ohne Samstage, Sonn- und Feiertage) an Sie nach Auslösung des Zahlungsvorganges.

b. Unternehmer und Kaufmann

Wir liefern bei Unternehmern und Kaufmännern die Versteigerungsobjekte – in der Regel – gegen Vorkasse oder Kreditkarte von Visa, EC, Amex und Master Card oder PayPal. Die Lieferung der Versteigerungsobjekte erfolgt spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen nach Zahlungseingang.

3. Bei Münzauktionen mit Auslandslieferung und bei Auktionen Kunst der Antike:

Die Lieferfrist bestimmt sich nach der nach dem individuellen Versteigerungsgut erforderlichen speziell angefertigten Verpackung, der speziell erforderlichen Versandart und der behördlichen Dauer zur Erstellung etwaig erforderlicher Exportlizenzen/ Genehmigungen. Wir leiten die erforderlichen Maßnahmen unverzüglich in die Wege und führen die Lieferung unverzüglich nach Erstellung der Verpackung, Annahmestätigung des Speditionsvertrages und Vorlage der behördlichen Urkunden durch.

4. Teillieferungen sind zulässig, soweit es für den Erwerber zumutbar ist.
5. Das Wiedereintreffen der Versteigerungsobjekte bei uns aufgrund Unzustellbarkeit oder verweigerter Annahme werten wir bei Unternehmern und Kaufmännern als Rücktritt und bei Verbrauchern als Widerruf.
6. Bei Rücksendungen muss aus versicherungstechnischen Gründen der Versand vorab mit uns abgestimmt werden.

X. Eigentumsvorbehalt

Wir behalten uns, soweit wir Kommissionär sind für den Einlieferer, bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises nebst Nebenkosten, Aufgeld und Steuern durch den Erwerber, das Eigentum an den Versteigerungsobjekten vor.

Solange der Kaufpreis noch nicht vollständig bezahlt ist, ist der Erwerber, aufgrund dieses Eigentumsvorbehaltes, ohne dass dadurch, soweit er Verbraucher ist, seine Rechte auf Prüfung der Objekte nach dem Widerrufsrecht eingeschränkt werden, verpflichtet, insbesondere Münzen, nicht zu reinigen und diese sowie wie andere Objekte nicht mit chemischen Mitteln oder anderen Gegenständen zu behandeln, nicht zu restaurieren, Slabs nicht aufzubrechen und den Zugriff Dritter auf die Objekte, etwa im Falle einer Pfändung oder einem Besitzwechsel der Objekte, sowie den eigenen Wohnsitzwechsel, uns unverzüglich anzuzeigen.

Der Erwerber tritt uns bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsbetrages ab, die ihm durch die Weiterveräußerung gegen einen Dritten erwachsen. Wir nehmen, soweit wir Kommissionär sind für den Einlieferer, die Abtretung bereits jetzt an. Nach der Abtretung behalten wir uns vor, gegebenenfalls für den Einlieferer, die Forderung selbst, gegebenenfalls als Kommissionär, einzuziehen, sofern und soweit der Erwerber in Zahlungsverzug ist.

XI. Gefahrübergang

1. Verbraucher

Ist der Erwerber privathandelnder Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsobjektes erst mit Übergabe des Versteigerungsobjektes an den Erwerber auf den Erwerber über.

2. Unternehmer und Kaufmann

Ist der Erwerber Unternehmer oder Kaufmann, geht mit der Auslieferung des Versteigerungsobjektes an das mit der Übersendung beauftragte Transportunternehmen, die Gefahr des zufälligen Untergangs oder zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsobjektes auf den Erwerber über.

3. Annahmeverzug

Im Falle des Annahmeverzuges des Erwerbers geht die Gefahr mit dem Annahmeverzug auf den Erwerber über.

4. Sofern wir haften und der Schaden durch eine vom Erwerber oder für den Erwerber abgeschlossene Versicherung gedeckt ist, hat der Erwerber diese außergerichtlich bevorzugt in Anspruch zu nehmen. Soweit erforderlich, treten wir bereits an dieser Stelle entsprechende Schadensersatzforderungen gegen Dritte an den Erwerber ab. Soweit der Erwerber hierbei Zahlungen erlangt, bleibt unsere Haftung nur für etwaig damit verbundene Nachteile, wie Prämienrückstufungen oder Zinsverluste, bestehen; andernfalls bleibt eine bestehende Haftung von uns unberührt.

XII. Mängelhaftung

1. Der Erwerber hat die Möglichkeit, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes, dessen Qualität und dessen Eigenschaften durch Vorbesichtigung persönlich zu überzeugen.

2. Beschreibungen und Erhaltungsangaben im Katalog und auf unseren Internetseiten zur Versteigerung sind persönliche Einschätzungen unserer qualifizierten Mitarbeiter, die mit Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen nach branchenüblichen Maßstäben durchgeführt und formuliert werden. Sie dienen allerdings nur der Erläuterung und Einordnung, ebenso wie die beigefügten Abbildungen. Dies stellt keine Beschaffenheitsvereinbarung im Sinne des § 434 BGB und auch nicht die Übernahme einer Garantie im

Rechtssinne dar.

3. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, allerdings ohne Übernahme einer Garantie. Bei einer, ohne grob fahrlässige oder vorsätzliche Pflichtverletzung durch uns, nachträglich erkannten, Fälschung beschränken wir unsere Gewährleistung der Höhe nach auf den Zuschlagspreis einschließlich der Nebenkosten (Nebenkosten des Versandes, Geldtransferkosten) sowie das Aufgeld und gegebenenfalls Steuer.

4. Wir übernehmen auch keine Garantie im Rechtssinne dafür, wenn Sie ein bei uns versteigertes Versteigerungsgut einem Grading Service übergeben, dass das eingereichte Versteigerungsgut dort angenommen oder gemäß unserer eigenen Bewertung oder des Zuschlagspreises eingestuft wird.

5. Wir übernehmen als Kommissionäre die uns obliegenden Verpflichtungen nach dem Kulturgutschutzgesetz (KGSG). Wir sind hier verpflichtet, bei archäologischen Kulturgütern älter als 100 Jahre und mit einem Wert ab null Euro und bei sonstigen Kulturgütern, also Münzen, ab einem Wert von 2.500,00 Euro unseren besonderen Sorgfaltspflichten nachzukommen. Dazu sind wir allerdings nur verpflichtet im Rahmen des Zumutbaren, insbesondere einer wirtschaftlichen Zumutbarkeit.

Wir erfüllen dies durch Prüfung des Versteigerungsgutes durch unsere in der Regel akademisch archäologisch qualifizierten Mitarbeiter. Die Angaben der Einlieferer zu Provenienz, Herkunft, Rechtmäßigkeit und Echtheit der Urkunden lassen wir uns von diesen bestätigen und prüfen dies gegen in den öffentlichen Verzeichnissen und Datenbanken (Interpol-Datei of stolen works of art und ICOM Red Lists, Art-Loss-Register, Internetportal des BKM nach § 4 KGSG). Darüber hinausgehende Garantien, Gewährleistungen, Zusicherungen oder Verantwortlichkeiten können wir nicht übernehmen, insbesondere auch nicht bei Rückgabeersuchen fremder Staaten oder behördlichen oder gerichtlichen Maßnahmen.

Nach dem Hintergrundpapier Münzsammler, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) vom Juli 2016, wird bei Münzen und anderen Kulturgütern eine lückenlose Provenienz durch das neue Kulturgutschutzgesetz nicht gefordert. Es gelten insbesondere Münzen, wenn es sie in großer Stückzahl gibt, diese für die Archäologie keinen relevanten Erkenntniswert haben und nicht von einem EU-Mitgliedstaat als individualisierbare Einzelobjekte unter Schutz gestellt sind, als keine archäologischen Gegenstände. Dabei können, nach einer Entscheidung des Bundesfinanzhofes, nur Münzen, die keine Massenware sind, von archäologischem Interesse sein. Münzen fallen deshalb als archäologisches Massenprodukt im Regelfall nicht unter die Regelungen des Kulturgutschutzgesetzes (Bayerisches Kunstministerium, Ministerialrat von Urff, BSZ, 15.07.2016). Wir gehen bei der Erfüllung unserer (Sorgfalts-) Verpflichtungen nach dem Kulturgutschutzgesetz von diesen eigenen Einschätzungen des Gesetzgebers und der zuständigen Obersten Bayerischen Landesbehörde aus.

6. Bei Lots und Serien kauft der Erwerber eine nicht näher beschriebene Gesamteinheit einfachen Zuschnitts. Es handelt sich hier bei den Angaben nur um Etwa-Angaben, wobei irrtümliche Zuschreibungen im Rahmen des Möglichen liegen. Versteigerungsstücke in Form von Lots sind nach erfolgtem Zuschlag daher von der Gewährleistung in branchenüblicher Weise ausgeschlossen, es sei denn, wir hätten bei der Beschreibung, der Zuordnung oder der Versteigerung arglistig gehandelt.

7. Als Kaufmann hat der Erwerber uns etwaige Mängel unverzüglich anzuzeigen. Ansonsten verliert er seine Gewährleistungsrechte.

8. Bei einem Sachmangel hat der Erwerber uns zunächst angemessene Gelegenheit zur Reparatur oder Ersatzlieferung, nach unserer Wahl, zu geben. Soweit uns dies nicht gelingt, stehen dem Erwerber die weitergehenden Rechte nach dem Gesetz zu.

9. Die Ansprüche der Erwerber wegen Sachmängeln an unseren gebrauchten Versteigerungsgütern verjähren in einem Jahr ab Erhalt des Versteigerungsgutes. Die besondere Klassifikation unserer Versteigerungsgüter in Form von alten numismatischen und antiken Gütern erfordert aber im Interesse des Erwerbers eine unverzügliche Klärung von

Abweichungsrügen zur Sicherung des Übergabezustandes binnen acht Tagen.

XIII. Haftung auf Schadensersatz neben der Gewährleistung

1. Maßstab

Wir haften für die Verletzung von Vertragspflichten und aus Delikt nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Diese Einschränkung gilt nicht bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit oder bei der Verletzung von Hauptpflichten. Hier haften wir für jedes Verschulden.

2. Betroffene

Soweit diese Haftungseinschränkung reicht, gilt sie auch für unsere Erfüllungsgehilfen und die persönliche Haftung unserer Angestellten.

3. Weitere Beschränkungen gegenüber Unternehmern und Kaufmännern

Sofern der Erwerber beim Zuschlag als Unternehmer und/oder als Kaufmann für sein Unternehmen gehandelt hat, beschränken wir unsere Haftung darüber hinaus auf den vorhersehbaren und typischerweise eintretenden Schaden. Diese weitergehende Haftungsbeschränkung gilt wiederum dann nicht, wenn wir arglistig gehandelt haben sowie für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz und für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.

XIV. Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht nach der folgenden Maßgabe zu. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB).

Beginn der Widerrufsbelehrung:

Widerrufsrecht

Als Verbraucher haben Sie das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Ware (oder die letzte Ware, letzte Teilsendung oder das letzte Stück im Fall eines Vertrages über mehrere Waren mit einer einheitlichen Bestellung oder die Lieferung einer Ware in mehreren Teilsendungen oder -stücken) in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Telefon: +49 89 2422643-0, Telefax: +49 89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absetzen.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, da Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene günstige Standard-Lieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je

nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die Kosten der unmittelbaren Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit Ihnen zurückzuführen ist.

Ende der Widerrufsbelehrung.

Das Widerrufsformular halten wir auf unserer Web-Site für die Erwerber als Verbraucher bereit.

XV. Verweigerung von Zahlung und Abnahme

1. Bei nicht fristgerechter Zahlung der Rechnung verliert der Erwerber bei Belehrung hierüber in der Rechnung seine Rechte aus dem Zuschlag und das Versteigerungsgut kann auf seine Kosten erneut versteigert oder, nach unserem freien Ermessen, freihändig verkauft werden. In diesem Fall haftet der Erwerber für den Mindererlös.

2. Als Erwerber haben Sie zusätzlich einen pauschalierten Schadensersatz in Höhe von 15 % des ersten Zuschlagspreises zu bezahlen. Ihnen bleibt jedoch das Recht vorbehalten, den Eintritt eines geringeren oder das Fehlen eines Schadens nachzuweisen. In diesem Fall schulden Sie geringeren oder keinen Schadensersatz. Uns bleibt die Geltendmachung eines höheren Schadens ausdrücklich vorbehalten.

3. Bei Verzug des Erwerbers mit der Zahlung der Rechnung schuldet dieser auch Zinsen.

XVI. Aufrechnung

Eine Aufrechnung gegen unsere Forderungen ist ausgeschlossen, es sei denn, die Forderung ist unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.

XVII. Schlussbestimmungen

1. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung der Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt die gesetzliche Vorschrift.

2. Gerichtsstand bei Kaufmann als Erwerber

Ist der Erwerber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögens, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz der Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH, also München. Dasselbe gilt, wenn der Erwerber keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

3. Grenzüberschreitende Versteigerung

Wenn wir grenzüberschreitend versteigern, bedeutet das keine entsprechende Geschäftsausrichtung. Es gelten deutsches Recht und deutsche Gerichtsbarkeit. Die Geltung der CISG wird ausgeschlossen. Ist der Erwerber Verbraucher, gelten für ihn auch die verbraucherschützenden Vorschriften seines Wohnsitzstaates; er hat bei Rechtsstreitigkeiten darüber hinaus die Wahl des Gerichtsstandes unseres Firmensitzes oder seines Wohnsitzes. Wir müssen ihn stets an seinem Wohnsitz verklagen.

Wenn Sie unsere Kataloge künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für den Versand jederzeit widersprechen.

Gorny & Mosch

Giessener Münzhandlung GmbH

Auktionatoren: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Handelsregister München HRB Nr. 75528
Sitz der Gesellschaft: München

Terminvorschau

Auktion 249	9. Oktober 2017 Hochwertige Münzen der Antike Einlieferungsschluss 28. Juli 2017
Auktion 250	10. und 11. Oktober 2017 Antike Münzen und Lots Einlieferungsschluss 28. Juli 2017
Auktion 251	12. und 13. Oktober 2017 Mittelalter, Neuzeit und Russland Einlieferungsschluss 28. Juli 2017
Auktion 252	Dezember 2017 Kunst der Antike Einlieferungsschluss September 2017
	3. – 4. März 2018, Numismata München
Auktion 253-255	5. – 9. März 2018 Münzen Antike und Neuzeit

Impressum

Herausgeber

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
München

Bearbeitung

Dr. Georg Morawietz
Dr. Martin Schulz
Irene Rulka, M. A.
Dr. Margret Nollé
Anna Marx, M. A.

Gestaltung

GORNY & MOSCH

Digitale Fotografie

Michael Girschick, Starnberg

Layout, Satz & Montage

Pixelcolor, Neuried

Druck

Meister Print & Media GmbH, Kassel

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die der Übersetzung und der foto-mechanischen Wiedergabe.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Printed in Germany



GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch



GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de